CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Achenbach, Karin, geb. Lübsen, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Überlegungen zum Einsatz von Bioziden bei der Konservierung von Malschichten am Beispiel einer gefassten Skulptur**

Kurzfassung: Es wird versucht, aus der Reihe verschiedener Biozide die Möglichkeiten der Verwendung flüssiger Fungizide zur Konservierung von Malschichten und die damit verbundenen Probleme eingehender zu betrachten. Diesbezügliche Untersuchungen wurden bisher nur in geringem Umfang durchgeführt. In der Beurteilung der Wirksamkeit und möglicher Pigment- und Bindemittelschädigung herrscht beträchtliche Unsicherheit. Auf der Basis der verfügbaren Literatur und objektbezogenen Versuchen soll diese Arbeit deshalb eine Anregung für notwendige umfassendere Untersuchungen sein.Fritze

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Langen, Patricia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Adolf, Stephanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Optische Verfahren zur mehrdimensionalen Erfassung von Kunstobjekten - Verformungsmessung und digitale Auswertung an Tafelgemälden**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Meinlschmidt, Peter, Dipl.-Phys.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Adolfs, Nadine Cheryl, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Anwendung von Calciumhydroxid-Sol als Festigungsmittel für historische Putze - erste Versuche und deren Überprüfung**

Kurzfassung: Das Mittel Calciumhydroxid-Sol (CaLoSiL®) stellt eine Möglichkeit für die Festigung von Putzen auf calcitischer Basis dar. Es handelt sich um eine kollodiale Dispersion von 50-250 nm großen Calciumhydroxidpartikeln in Ethanol. CaLoSiL wird mit praktischen Anwendungsversuchen auf Eignung als Festigungsmittel für historische Putze überprüft. Grundlage ist eine theoretische Untersuchung zur Festigkeit von Putzen, zu Einflussfaktoren der Festigkeit, einwirkenden Schadensmechanismen, Charakteristika von CaLoSiL und Untersuchungsmethoden. Versuche an einer Probefläche im Museum Römervilla in Bad Neuenahr-Ahrweiler und an Kalkputz-Probekörpern zeigen eine Festigungssteigerung.

Titel englisch: **The use of 'Calciumhydroxid-Sol' as a consolidant for historical lime plaster - first experiments and their examination**

Abstract: The medium Colloidal Calcium Hydroxide (CaLoSiL®) forms an alternative for the consolidation of historical lime plaster based on calcite. It is a dispersion of fine particles of Calcium Hydroxide (50-250 nm) in Ethanol. Practical application experiments with CaLoSiL give proof of its suitability as a consolidant. Background for research is a theoretical analysis of the stability of plaster, inflluencing factors on stability, affecting mechanisms of damage, characteristics of CaLoSiL and investigation methods. Testings on a sampling area at the museum Römervilla Bad Neuenahr-Ahrweiler and on lime plaster prisms indicate an enhancement of stability.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Adolphs, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Werkreihe der "Technological Reliquaries" des Künstlers Paul Thek (1933-1988). Exemplarische Betrachtungen zur Technologie und zur Annäherungsweise an die Konservierungs- und Restaurierungsproblematik von zeitgenössischer Kunst**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit stellt den bis heute relativ unbekannten amerikanischen Künstler Paul Thek und seine Werkgruppe der Technological Reliquaries vor. Vor dem biographischen Hintergrund werden sechs Objekte unter materialspezifischen und technologischen Aspekten untersucht. Durch die rein optischen Analysen sollen verwendete Materialien bestimmt und beschrieben werden. Schließlich werden Scha-densphänomene und erste Überlegungen zum konservatorischen Umgang mit den Technological Reliquaries aufgezeigt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Afken, Lisa, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Gemälde des Bilderzyklus des Meisters der Kölner Ursulalegende aus dem LVR-LandesMuseum in Bonn – Herstellungstechnik, Erhaltungszustand und Restaurierungskonzept**

Kurzfassung: Der Bilderzyklus zur Legende der Heiligen Ursula wurde 1492-96 vom Meister der Kölner Ursulalegende geschaffen. Fünf Gemälde aus dem insgesamt 21-teiligen Zyklus befinden sich heute im LVR-LandesMuseum in Bonn und wurden hinsichtlich ihrer Herstellungstechnik und ihres Erhaltungszustandes untersucht. Bildträger der großformatigen Gemälde sind textile Gewebe aus mehreren zusammengesetzten Stücken. Ihre Malschichten weisen, neben der farblichen Gestaltung, Applikationstechniken wie Pressbrokate, plastische Nimben und Blattmetallauflagen auf. Die Gemälde wurden durch frühere Restaurierungen stark beschädigt. Sie sind doubliert, ihre Bildschichten sind verpresst und verputzt. Vergilbte Firnisse und Retuschen, die nicht der Umgebung entsprechen, stören die Lesbarkeit. Das Konservierungs- und Restaurierungskonzept, das den Umgang mit den Doublierungen und die Abnahme von Firnis, Retuschen und Kittungen diskutiert, soll zur Erhaltung der Gemälde beitragen.

Titel englisch: **The paintings of the cycle by the Master of the Saint Ursula Legend from the LVR-LandesMuseum Bonn – Painting technique, condition and concept for conservation and restoration**

Abstract: The cycle of the Legend of Saint Ursula was created in 1492-96 by the Master of the Legend of Saint Ursula. The cycle consists of 21 paintings on canvas. Five of these belong to the LVR-LandesMuseum in Bonn and have been examined in regard to painting technique and condition. The paint layer includes application techniques with press brocades, haloes in relief and decoration with metal leafs. The paintings have been damaged through former restoration treatments. Thea are lined, paint layers are pressed and overcleaned. Yellowed varnishes and discoloured retouchings interfere with the legibility. The concept for conservation and restoration treatment aims to contribute to the preservation. It discusses the handling with linings and a removal of varnish, retouchings and fillings.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Alber, Karl-Heinz, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zu Material und Technik der farbig gestalteten Fassaden in der Wohnsiedlung Köln-Vingst von 1958-59**

Kurzfassung: Die Arbeit befasst sich mit der Untersuchung der farbig gestalteten Fassaden der Wohnsiedlung Köln-Vingst von Architekt Herbert Neubert von 1958/59. Die Architektur und Fassadengestaltung stammt von Architekt Neubert, der in den 50er Jahren in Köln mehrere Großprojekte im Wohnungsbausektor realisierte. Ziel der Arbeit war, die 96 Häuser (drei- und viergeschossige Bauweise mit Satteldach) insbesondere auf die Farbgebung hin zu untersuchen. Das heutige Erscheinungsbild der Siedlung präsentiert einen Zustand, der in großen Bereichen aus dem ursprünglichen durchgefärbten Edelputz (drei Farbtöne) und daneben aus farbigen Anstrichen, die teilweise in ihrer ersten, zweiten oder dritten Überarbeitung mit meistens neuer Farbgebung besteht. Die Untersuchung ergab, dass der Wohnsiedlung in ihrer Erstgestaltung der Fassaden ein Farbkonzept zu Grunde lag, welches durchgängig in der Siedlung ausgeführt wurde. Daneben wurden in der Arbeit Konservierungs- und Restaurierungsschritte überlegt und durch praktische Beispiele anhand kleiner Musterflächen umgesetzt. Abschließend wurde eine Empfehlung für die Konservierung und Restaurierung der Fassaden formuliert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Albers, Meike, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zum Einfluss des Acrylharzüberzuges einer früheren Restaurierung am Tempel Angkor Wat, Kambodscha, auf die Gesteinsparameter und Möglichkeiten zur Abnahme**

Kurzfassung: Im Zuge einer früheren Restaurierungsmaßnahme am Tempel Angkor Wat in Kambodscha wurde ein Polymethylmethacrylat auf die Sandsteinoberflächen aufgebracht. Die Überzüge stellen möglicherweise ein Schadenspotential für die Sandsteinsubstanz dar. In dieser Diplomarbeit soll der Einfluss dieser polymeren Überzüge auf die Gesteinsparameter untersucht werden. Die Entwicklung einer geeigneten Abnahmemethode stellt einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit dar. In Versuchsreihen werden verschiedene Materialien untersucht und am Objekt erprobt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sattler, Ludwig, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Allroggen, Sabine, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Bildwerke unter Glas – Untersuchung zu Funktion und Wirksamkeit von Glasvitrinen im Kirchenraum**

Kurzfassung: Die Präsentation von Bildwerken unter Glas im unklimatisierten Kirchenraum stellt besondere Anforderungen an die Konzeption und Konstruktion von Vitrinen. Der Erhalt der Kunstwerke ist von vielfältigen Schadensfaktoren und Schadensmechanismen abhängig. Eine ausführliche Darstellung dieser Faktoren und Mechanismen verdeutlicht, in welcher Weise die Kunstwerke beschleunigter Alterung unterworfen sind. Kombiniert mit einem Überblick über die gegenwärtigen technischen Möglichkeiten der Ausführung von Vitrinen stellt das Ergebnis dieser Arbeit einen unter aktuellen konservatorischen Gesichtspunkten erstellten Anforderungskatalog dar. Dieser Anforderungskatalog und zahlreiche Abbildungen von Schutzverglasungsbeispielen kann allen, die mit der Installation von Vitrinen im Kirchenraum befasst sind, als Orientierung und Leitfaden dienen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schulze-Senger, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Amann, Johannes, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Kasein in der Konservierung von Wandmalerei – Überprüfung bekannter Rezepturen**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Anczykowski, Caspa, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Geschichte, Technologie und Erhaltung von Drehorgeln der Werkstatt Bacigalupo, Berlin**

Kurzfassung: Mitglieder der Orgelbauerfamilie Bacigalupo gehörten Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu den führenden Produzenten von Drehorgeln. Neben historisch-technologischen Betrachtungen steht die Untersuchung einer Harmonipan aus dem Jahre 1899 im Vordergrund. Umfassende technische Zeichnungen geben Einblick in ihren Aufbau und die Funktionsweise. Aus der Zusammenschau werktechnischer Befunde auch an weiteren Originalorgeln, sowie historischen Bildmaterials und technologischer Quellen, die bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen, ergibt sich ein Bild vom Herstellungsprozess der Instrumente. Gedanken zur Behandlung historischer Drehorgeln sowie ein Konzept zur Erhaltung des untersuchten Instrumentes bilden den Abschluss.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Anderseck, Melanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Konservierungskonzept für Diazotypien – Die Plandokumente der Architekten Schaumburg im Stadtarchiv Neuss**

Kurzfassung: Für die Diazotypien aus dem Architekturplanbestand der Architekten Schaumburg im Stadtarchiv Neuss wird ein Konservierungskonzept erarbeitet. Nach der grundlegenden Beschreibung der Geschichte, Herstellung, Verwendung und Identifizierung der Lichtpaustechnik, wird die Stabilität der Diazotypie genauer betrachtet. Für Untersuchungen werden sensibilisierte Papiere aus dem Handel für das Trocken- und das Halbfeuchtverfahren nach bestimmten Vorgaben experimentell belichtet und entwickelt. An den selbst entwickelten Lichtpausen sowie an ausgesonderten Diazotypien des Bestandes werden im Vergleich Alterungstests durchgeführt. Dabei steht die Lichtalterung, die Entsäuerung und die Lagerung im Vordergrund. Abschließend werden konservatorische Empfehlungen gegeben.

Titel englisch: **Concept of conservation for diazotype prints – The plans of the architects Schaumburg at the municipal archiv of the town of Neuss**

Abstract: For the diazotypes of the asset of architectural plans of the architects Schaumburg at the municipal archive of the town of Neuss a concept of conservation will be worked out. After a basic description of history, manufacturing, utilization and identification of this photoreproduction technique the stability of the diazo copies will be considered more exactly. For investigations it will expose and develop by experiment sensitized paper from trade for the dry process and semi-moist process. At the selfmade diazotypes as well as selected diazotype prints of the asset there are conduct tests of aging and the results discussed. The discussion is made under the main aspects like light aging, deacidification and storage. Finally ther are recommendations for the conservtion

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Arens, Thomas, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Bunt bedruckt und breit bereift – Ein zweiteiliges Damenkleid von 1855/60 aus dem Museum für angewandte Kunst, Köln**

Kurzfassung: Ein polychrom bedrucktes Damenkleid von 1855/60 aus dem Museum für angewandte Kunst in Köln wird umfassend untersucht. Die Einordnung in den historischen Kontext berücksichtigt den kostümgeschichtlichen Aspekt und die Zuordnung in den Bereich frühindustrieller Textilproduktion. Die technologischen Untersuchungen beziehen sich schwerpunktmäßig auf die Bestimmung der Farbstoffe und Bindemittel mittels VIS-Farbspektrometrie, EDX-Analyse und Gaschromatographie. Die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methoden werden aufgezeigt. Die Feststellung des Erhaltungszustandes formuliert ein Restaurierungskonzept und Überlegungen zu Formen der Präsentation und Deponierung nach ästhetischen und konservatorischen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse aller technologischen Untersuchungen sowie weitere Informationen zum Objekt sind als Anhang in einem separaten Ergänzungsband der Diplomarbeit beigefügt.

Titel englisch:

Abstract: A multicoloured printed woman‘s dress from 1855/60 at the Museum of applied Arts, Cologne, is examined comprehensively. The incorporation into the historical context considers the historical aspect of costumes and the assignment to the area of early industrial textiles production. The technological examinations refer mainly the determination of the dyes and binding medias with VIS-Spectrometrie, EDX-analysis and Gaschromatography. The feasibilities and limitations of these methods are shown. The statement of the condition defines a rough of conservation and reflections kinds of presentation and preservation according to aesthetical and conservating aspects. The results of all technological examinations as well as further informations are scheduled in a separately supplemented volume to this thesis.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Arnold, Torsten, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der spätgotische Wandmalereizyklus in der Stadtkirche "Unser Lieben Frauen" zu Kemberg/ Sachsen-Anhalt – Untersuchung, Konzept zur Konservierung und Restaurierung, Arbeitsproben**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit befaßt sich mit der Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes für den Wandmalereizyklus "Leben und Passion Christi" in der Stadtkirche zu Kemberg. Das in Seccotechnik auf einem Dolomitkalkputz ausgeführte Wandbild ist durch starke Salzbelastung in Form von verschiedenen Magnesiumsulfaten, Kaliumnitrat und Gips im Zusammenwirken mit einem Wasserglasüberzug schwer geschädigt. Die Untersuchungen des Bestandes und der Schadensursachen münden in ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept mit den Schwerpunkten Entsalzung, Entfernung bzw. Reduzierung des Wasserglasfilmes und Gipsumwandlung. Eine Umsetzung des Konzeptes erfolgt durch Arbeitsproben vor Ort.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Weidner, Helfried**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bade, Tim Paul, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Infrarotuntersuchung an Gemälden mit modifizierten digitalen Spiegelreflexkameras**

Kurzfassung: Infrarotuntersuchungen von Kunst sind in der Kunstgeschichte und in der Restaurierung weit verbreitet. Ihr Nutzen für die Analyse ist unumstritten. Oft gestallten sich die Untersuchungen als sehr aufwändig und die zur Verfügung stehenden Systeme sind entweder sehr teuer oder sie liefern unpräzise und nicht aussagekräftige Ergebnisse. Eine eigens zu diesem Zweck modifizierte digitale Spiegelreflexkamera wird auf Ihr Potential hin überprüft und anderen in der Restaurierung üblichen Systemen gegenübergestellt. Es werden Tests zur Bestimmung der Auflösung und des Kontrasts in verschiedenen Spektral-bereichen durchgeführt. Die Sensibilität des Sensors wird bestimmt und Testtafeln und Probeobjekte sollen die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf die Anwendung in der restaura-torischen Praxis verifizieren.

Titel englisch: **Infrared investigation of paintings using modified digital single reflex cameras**

Abstract: Infrared investigations are common practice in modern conservation, restoration and art his-tory. Their value for the analysis of art is undisputed. The required investigations tend to be very laborious and equipment is either extremely costly, ore the results are of bad quality, leading to insignificant results. A single lens reflection camera is being modified to particularly serve this purpose. It is reviewed on its potential and being compared to other systems currently used for investigation. Resolu-tion and contrast values are determined depending on the spectral range. The sensitivity of the sensor is being measured and practical tests on samples as well as on paintings shall verify the transferability of the results onto the use in conservational practice.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bader, Eva-Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die „Barraque D'Dull Odde" (1961-67) von Joseph Beuys – Dokumentation, Oberflächenreinigung und konservatorische Sicherung der ortsspezifischen Installation im Zuge der Sanierung des Kaiser Wilhelm Museums, Krefeld**

Kurzfassung: Gegenstand dieser Arbeit ist die vielteilige ortsspezifische Installation „Barraque D'Dull Odde" (1961-67) von Joseph Beuys im Kaiser Wilhelm Museum in Krefeld. Es handelt sich um eine der letzten Installationen des Künstlers, die noch so erhalten ist wie er sie eingerichtet hat. Das Museum steht kurz vor der Grundsanierung. Es wurde entschieden, dass die „Barraque D'Dull Odde" nicht abgebaut wird und an ihrem Standort verbleibt, um die authentische Präsentation der Installation zu erhalten. Im Rahmen der Diplomarbeit wurde ein System zur Dokumentation der „Barraque D'Dull Odde" entwickelt. Zudem werden Konzepte für die Oberflächenreinigung und zur Schadensprävention vorgestellt, die im Vorfeld der Gebäudesanierung bereits umgesetzt wurden.

Titel englisch: **The "Barraque D'Dull Odde" (1961-67) by Joseph Beuys – Documentation, surface cleaning and damage prevention of the site-specific installation, in prepartion of the renovation of the Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld**

Abstract: This thesis deals with the multi-part site-specific installation „Barraque D'Dull Odde" (1961-67) by Joseph Beuys, on view in the Kaiser Wilhelm Museum in Krefeld. This is one of the artist's last installations in existence that has not been changed after its creation. In order to retain the installation's authentic presentation, it was decided to keep the installation at its current location, as opposed to de-installation for the museum buildings upcoming renovation. A method of documentation for „Barraque D'Dull Odde" was developed as part of the thesis. In addition concepts of surface cleaning and damage prevention were also introduced and carried out in preparation for the buildings renovation.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Köhler, Sebastian, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Badstuber, Iris, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Rokokoausmalung des kurfürstlichen Oratoriums von Schloss Augustusburg in Brühl**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit besteht aus einer systematischen Untersuchung und einer in einem Probefeld exemplarisch ausgeführten Konservierung und Restaurierung. Für die Untersuchungsergebnisse und Maßnahmen im Probefeld der um 1750 entstandenen und Johann Adam Schöpf zugeschriebenen Ausmalung, wurde ein Dokumentationssystem erstellt, das den weiteren Arbeiten am Objekt zugrunde gelegt werden kann. Zunächst befasst sich der erste Teil der Arbeit mit der Analyse des Objektes. Er wird durch kurze vergleichende Untersuchungen von drei weiteren Arbeiten Schöpfs ergänzt. Es folgt die Analyse der Veränderungen, Schäden und deren Ursachen, sowie eine Abhandlung über das klimatische Umfeld. Aus diesen Punkten wird abschließend ein Forderungskatalog und ein Gesamtkonzept für die weitere Nutzung, Klima, Restfreilegung, Putz- und Malschichtkonsolidierung, Kittung und Retusche aufgestellt. Diese Maßnahmen und Methoden wurden durch geeignete arbeitstechnische Versuche erprobt und in situ im Probefeld durchgeführt und ausgewertet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Häfner, Klaus**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Baltscheit, Christine, geb. Schwarz, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Stoß-auf Stoß-Verklebung zur Rissschließung bei Leinwandgeweben – Vergleichende Untersuchungen zur Zugfestigkeit von Klebstoffen für die Einzelfadenverklebung**

Kurzfassung: In dieser Arbeit werden Klebstoffe für die Stoß-auf-Stoß-Verklebung zur Rissschliessung in Leinengeweben untersucht. Die Klebstoffauswahl konzentriert sich dabei auf vinylacetatbasierte Klebstoffdispersionen. Da eine inhomogene Klebstoffverteilung im Fadenende die Klebefläche minimiert und dadurch die Zugfestigkeiten begrenzt, werden in erster Linie die Fließeigenschaften und Zugfestigkeiten der Klebstoffe untersucht. Weiterhin wird der Frage nach der Modifikation der Dispersionen durch den Zusatz eines wässrigen Cellulosethers nachgegangen. Entsprechende Tests beschäftigen sich mit den Auswirkungen von Tylose MH 50-Zusätzen auf die Fließ- und Verarbeitungseigenschaften, die Zugfestigkeit und Wasserquellbarkeit der getrockneten Filme von Vinamul 8481 und Lineco.Die Versuchsreihen zeigen eine Reduktion der Zugfestigkeit von Vinamul 8481 und eine Steigerung von Lineco. Die Wasserquellbarkeit wird in beiden Fällen erhöht. Diese stellt für die Möglichkeit der gezielten Öffnung von Rissverklebungen, und damit für den Anspruch der Reversibilität, einen entscheidenden Faktor dar.

Titel englisch:

Abstract: In this diploma thesis adhesives for edge-to-edge tear mending of linen yarn are investigated. The adhesive selection focuses on vinylacetatbased adhesive dispersions. Since an inhomogeneous distribution of adhesive minimizes its surface and thereby limits the tensile strengths, primarily the yield and tensile properties of the adhesives were tested. Furthermore, the possibility of a modification of the dispersions by the addition of an aqueous cellulose ether is investigated. Appropriate studys are concerned with the effects of Tylose MH 50-additives on the flow and processing properties, tensile strength and water swellability of the dried films of Vinamul 8481 and Lineco.The trials show a reduction in tensile strength of Vinamul 8481 and an increase in Lineco. The swellability by water is increased in both cases. By this, the opportunity for the selective opening of thread-by-thread tear mendings is provided.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bandsom, Jürgen, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Holzpflasterboden in St. Mariae Himmelfahrt zu Köln – Problematik seiner Erhaltung**

Kurzfassung: Im nördlichen Oratorium der ehemaligen Jesuitenkirche St. Mariae Himmelfahrt in Köln befindet sich ein kleinformatiger, mit Holzklötzen gepflasterter Fußboden, der vor 1637 zu datieren ist. Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Bedeutung und den Möglichkeiten zur Erhaltung dieser Holzpflasterung. Zunächst wird die Fußbodengattung Holzpflaster vorgestellt und neben einer technisch-historischen Einordnung auch die Bedeutung des Holzpflasterbodens für die Kirche St. Mariae Himmelfahrt dargelegt. Unter Berücksichtigung restaurierungsethischer Aspekte lässt sich die Konservierungsproblematik des Gebrauchsgut Holzpflasterboden verdeutlichen. Dabei werden ausgewählte Schadensbilder vorgestellt und verschiedene Möglichkeiten ihrer Konservierung erörtert. Auf dieser Grundlage werden entsprechende Konservierungskonzeptionen vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bartoli, Christine, geb. Ehlers, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Nanotechnologische Systeme zur Reinigung dekorierter Architekturoberflächen – Herstellung, Labortests und Versuche an Fallbeispielen**

Kurzfassung: Es werden zwei neue Technologien zur Entfernung hydrophober Materialien von Architekturoberflächen vorgestellt: Zum einen nanotechnologische Systeme mizellarer Struktur, die durch unterschiedliche Zusammensetzungen an bestimmte Kriterien zur Reinigung angepasst werden können. Zum anderen reine oder lösemittelhaltige Gele, die nicht nur je nach Reinigungsansprüchen in ihrer Formulierung variieren, sondern auch eine Neuerung in der Applikationstechnik darstellen. Beide Systeme erfordern erheblich geringere Mengen an organischen Lösemitteln als herkömmliche Reinigungsmethoden. Neben der Herstellung beider Technologien im Labor wird ihre Anwendung in situ an drei verschiedenen Objekten in Siena und Florenz getestet, dokumentiert und abschließend diskutiert.

Titel englisch: **Nano-technology systems for the cleaning of decorated architectural surfaces: Production, laboratory testing and practical testing on wall paintings in case studies.**

Abstract: Two new technologies for the removal of hydrophobic materials from architectural surfaces are presented: Firstly, nano-technological systems with micellar structure, which can be adapted by different compositions to certain criteria for cleaning. Secondly, pure or solvent containing PVA-based gels which not only vary in their formulation according to cleaning claims but also represent an innovation in the application technology. Both systems require considerably small amounts of organic solvents than traditional cleaning methods. Beside the production of both technologies in laboratory their application is tested in situ at three different objects with wall painting in Siena and Florence, these are documented and discussed.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Dei, Luigi, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bartoschek, Kerstin, geb. Kramer, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Smart Labels auf der Basis der Radio Frequenz Identifikation (RFID) – Möglichkeiten, Anforderungen und Grenzen beim Einsatz an Kunstobjekten – Eine Studie am Beispiel der Sammlung des Museum Ludwig, Köln**

Kurzfassung: Das Ziel dieser Arbeit ist es zu prüfen, ob und inwieweit die RFID als Identifikationssystem und zur Sammlungsverwaltung im Museum eingesetzt werden kann. Wesentlich sind hierbei die Fragen, welche Möglichkeiten, Anforderungen und Grenzen für die Anbringung der Smart Labels Kunstobjekten bestehen. An 30 Objekten aus der Sammlung des Museums Ludwig (Köln) werden Befestigungsmöglichkeiten der Smart Labels, Labelgröße und benötigte Reichweite untersucht. In einer Testreihe sind an Dummyobjekten Klebeversuche mit Smart Labels durchgeführt und für einige Problemfälle alternative Befestigungsmethoden entwickelt worden. Die Ergebnisse sind in der Auswertung unter anderem in einer Positionssystematik und technische Anforderungen an die Smart Labels aus musealer und restauratorischer Sicht umgesetzt worden.

Titel englisch: **RFID-based Smart Labels and Objects of Art – Possibilities, Requirements and Limits. A Case Study at the Museum Ludwig, Cologne.**

Abstract: This thesis aims to investigate if and how RFID-technology can be used as identification system and for collection management in a museum environment. Main focus is placed on possibilities, requirements and limits for attaching Smart Labels to objects of art. 30 Objects of the collection of the Museum Ludwig (Cologne) were selected in order to examine how and where Smart Labels could be attached, which size they may have and which minimum detection/reading range they must have. Attachment tests with Smart Labels were carried out on different dummy-objects and several alternative attaching methods were developed. The results of these tests and examinations were adopted for developing a positioning scheme and to establish requirements for the use of Smart Labels on artifacts from museums` and conservators` points of view.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Keßler, Kathrin, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Beck, Elke, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Der restauratorische Umgang mit Reliquien – Überlegungen zur Restaurierungsethik und Konzepterstellung am Beispiel zweier Heiliger Häupter aus der Jesuitenkirche St. Mariae Himmelfahrt in Köln**

Kurzfassung: Reliquien werden von Katholiken als Überreste von Heiligen, Seligen oder von verehrungswürdigen Gegenständen verehrt. Dieser Tatsache muss bei der Erstellung eines Konservierungskonzeptes Rechnung getragen werden. Der erste Teil der Arbeit liefert neben den kultur- und religionsgeschichtlichen Hintergründen der Heiligen- und Reliquienverehrung Überlegungen zum restauratorischen Umgang mit Reliquien. Anhand verschiedener Beispiele werden Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt. Im zweiten Teil wird auf die besondere Erscheinung der bisher weitgehend unbeachteten `Heiligen Häupter` eingegangen, die typischer Bestandteil rheinischer Reliquieninszenierungen sind. Beispielhaft werden zwei Häupter aus der Kirche St. Mariae Himmelfahrt beschrieben und Vorschläge für ihre Konservierung gemacht. Eine Literaturauswertung wird durch ein Formblatt zur vereinfachten Dokumentation `Heiliger Häupter` ergänzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Becker, Julia, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Skulpturen aus Polyesterharz von Gottfried Kappen – Systematische Zustandserfassung und konzeptuelle Überlegungen zur Konservierung und Restaurierung von Polyesterharz im Außenbereich**

Kurzfassung: Von der Mitte der 1950er Jahre an schuf der im Ruhrgebiet ansässige Künstler Gottfried Kappen Skulpturen aus Polyesterharz, besonders für den Außenbereich. Bis zu seinem Tod im Jahre 1981 entstanden in seinem Atelier in Kirchhellen zahlreiche Skulpturen, die heute sowohl in privaten wie auch in öffentlichem und kirchlichem Besitz sind. Einundzwanzig dieser Skulpturen, befinden sich im näheren Umkreis seiner Wirkungsstätte und wurden im Rahmen dieser Arbeit untersucht. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit dem Künstler und seiner Werktechnik, sowie die Einordnung seines Werks in den kulturhistorischen Kontext. Als Basis für die Überlegungen zum konservatorisch-restauratorischen Umgang mit der Werkgruppe Kappens sowie für die Erstellung des Behandlungskonzeptes für das Kreuz Große-Wilde wurde eine systematische Bestandsaufnahme und Zustandserfassung der lokalisierten Skulpturen unternommen und eine Schadensanalyse anhand des Beispielsobjekts nebst Versuchsreihen zur Verklebung von Polyester durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract: From the mid 1950s onwards Gottfried Kappen a Ruhr Basin located artist created sculptures made of polyester resin especially for outdoor purposes. Up to his death in 1981 he created numerous sculptures in his atelier in Kirchhellen, which are now in public, private and ecclesiatical hands. Twenty-one of the sculptures located near Kappen's domain were examined in this work, focussing on the artist, his technique and his position in the context of cultural history. A conservation concept was developed based on an inventory and systematical condition survey of the in situ sculptures, general conservation and restoration measures were considered and further examinations on the sample object Kreuz Große-Wilde as well as testing of adhesives for polyester were undertaken.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Frohnert, Christine**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Becker, Laurence, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Möglichkeiten und Grenzen der Einzelfadenverklebung in der Textilkonservierung**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit untersucht Möglichkeiten und Grenzen, die Einzelfadenverklebung, eine Methode zur lokalen Rissschließung an textilen Bildträgern aus der Gemäldekonservierung, auf historische Textilien zu übertragen. Im Mittelpunkt stehen denkbare Anwendungsbereiche und die Untersuchung der Anforderungen, die eine Klebung erfüllen sollte. Zur Durchführung von Probeverklebungen dienten neue und gealterte Leinenfäden als Fadenmaterial; als Klebemittel wurden Mischungen aus zwei Acrylharzklebern (Lascaux 360 HV/498 HV) eingesetzt. Da es in der Textilkonservierung keinen Richtwert gibt, wurden die Probeverklebungen in Bezug zu Klebungen von Leinenfäden mit einer Klebemittelmischung aus Störleim/Weizenstärkekleister gesetzt, die in der Gemäldekonservierung empfohlen werden. Der Einsatz textiler und nicht textiler Prüfverfahren ermöglichte die Überprüfung der Eigenschaften der Probeverklebungen, wonach Schlüsse auf die Anwendbarkeit der Einzelfadenverklebung gezogen werden konnten.

Titel englisch:

Abstract: This study examines the possibilities and limitations of thread-by-thread mending, a method used the mending of torn canvas in painting conservation, to be applied to textile fabrics. The main theme will be the possible applications as well as the characteristics the joint should have. Old and new linen threads were used as a basis in the test mendings. The adhesive was a mixture of two acrylic resins (Lascaux 360 HV/498 HV). As there is no guideline for tex-tile conservation, the tested mendings were related to mendings using a mixture of stur-geon's glue and wheat starch paste, a mixture recommended for the conservation of pain-tings. Both textile and non textile methods made an examination of the quality of the test mendings possible. With this method conclusions can be drawn as to the suitability of thread-by-thread mending for textiles.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Becker, Yasemin, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die gotischen Wandmalereien in der Agnes-Kapelle des Kölner Domes – Probleme und Möglichkeiten der Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: Beginnend mit einer Einführung zur Kapelle und ihrer Wandmalereien im Wandel der Zeit, umfasst die Arbeit Recherchen zur Restaurierungsgeschichte und Geschichte der Wandmalereien, die Untersuchung der Schäden und ihrer Ursachen mit graphischer und fotographischer Bestandsaufnahme, Tests zu möglichen Konservierungs- und Restaurierungsmethoden und die Ausführung einer beispielhaften Konservierung und Restaurierung an einem Probefeld. Das Hauptaugenmerk in Bezug auf die Konservierung lag auf der Abnahme eines Ei-Öl-Filmes, der in den 50er Jahren auf die Malschicht aufgebracht worden war und als Hauptursache der in der Originalmalschicht auftretenden Schäden anzusehen ist. Es wurde die Möglichkeit einer Entfernung mit Enzymen, speziell die Anwendbarkeit von Lipasegel, untersucht und ihre Wirkung mit der von Lösemittelgemischen und -gelen verglichen. Das Restaurierungskonzept beinhaltet eine Möglichkeit, die Malereifragmente in einer Weise zu präsentieren, die ihrer Qualität gerecht wird, ohne sie in ihrer ursprünglichen Aussage zu verfälschen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Maul, Georg**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Behrendt, Stefanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die überfettete Goldledertapete von Schloss Veitshöchheim – Konzept, Restaurierung, Montierung**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Restaurierung eines Tapetenkarrees der Goldledertapete aus der Kapelle des Schlosses Veitshöchheim. Zunächst erfolgen ein kurzer Überblick zur Goldledertapetengeschichte sowie -herstellung im Allgemeinen und anschließend eine ausführliche Dokumentation des Objektes selbst. Herkunft, Datierung, technologischer Aufbau und das Schadensbild werden detailliert beschrieben. Das Hauptproblem stellt eine frühere Behandlung des Leders mit Wachsen und verschiedenen Fetten dar, was sowohl zu einem Austrocknen des Ledergefüges als auch zu einer starken Verdunklung und Klebrigkeit der Tapetenrückseite führte. Um eine erneute objektgerechte Restaurierung zu ermöglichen, werden umfassende Testreihen zur "Entfettung" durchgeführt. Die Ergebnisse werden dann an einer Musterachse als Teil eines gesamtrestauratorischen Konzepts praktisch umgesetzt. Abschießend folgen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien Lösungsansätze zur Neumontierung der Goldledertapete in der Hauskapelle des Schlosses.

Titel englisch: **The over - greased gilt leather wallhanging of Castle Veitshöchheim – concept, restauration, mounting**

Abstract: This paper concerns the conservation of a gilt leather wallhanging which is part of the tapestry within the chapel of Castle Veitshöchheim. At first the paper gives an overview on the history and production of such gilt leather wallhangings in general, followed by an extensive documentation of the object itself. Provenance, date, technological construction and the amount of damage are described in detail. The main problem to deal with is a previous leather treatment using wax and a variety of grease leaving a dried out leather structure, heavy darkening and a sticky condition on the verso of the object. A comprehensive series of samples examining the degreasing of leather will be carried out to enable the development of a new and suitable conservation treatment. The results are then converted into practice using a chart analysis of a sample diagram as (one) part of the entire conservation concept. Concluding with the consideration of different criteria to be fulfilled, new mounting method will be developed to install the object within the chapel of the castle.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Beier, Viola, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Auswirkungen von Nassreinigungen auf gealtertes Leinen**

Kurzfassung: Im ersten Teil meiner Arbeit werden die theoretischen Grundlagen einer Nassreinigung von historischen Textilien besprochen. Als waschaktive Substanzen wird der Aufbau, die Anwendung sowie die Wirkungsweise von Tensiden ausführlich beschrieben. Des Weiteren wird der Prozess einer konservatorischen Waschbehandlung unter Einbeziehung physikalisch-chemischer Hintergründe erläutert. Im praktischen Teil werden physikalisch-mechanische sowie chemische Untersuchungen zur Ermittlung möglicher Auswirkungen der Waschbehandlungen auf standardverschmutzten künstlich gealterten und historischen Leinengeweben durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchungen ergeben keine eindeutigen Hinweise auf bemerkenswerte negative Veränderungen nach einer Nassreinigung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bennemann, Markus, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Dachtragewerk des ehemaligen Klosters Antonigartzem – Bauaufnahme, bau- historische Bedeutung, Restaurierungskonzept**

Kurzfassung: Das Dachtragewerk des Nordostgebäudes des ehemaligen Klosters Antonigartzem (Zülpich/Enzen), südwestlich von Köln, wird detailliert aufgenommen und bewertet. Der erste Teil befasst sich mit der Geschichte des Klosters und seiner derzeitigen baulichen Situation. Drei gleichartige Dachtragewerke der Anlage, denen das genannte angehört, sind im zweiten Teil einzuordnen und zu beurteilen. Nachfolgend führt die detaillierte Bauaufnahme der Tragwerkskonstruktion des Nordostgebäudes zur bauhistorischen Bewertung. Hieran orientieren sich Restaurierungskonzept und die Maßnahmen zur Erhaltung des Zimmererwerkes. Die Schadens- und Erhaltungsproblematik an einem ausgewählten Binderbalken wird besonders berücksichtigt, da im Hinblick auf die Weiterentwicklung von Stabilisierungstechniken ein Modellversuch angeregt wird.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Eberhardt, Tanja, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bernecker, Thomas, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservatorische Grundlagen für die nachaltige Einrichtung von Schauhöhlen**

Kurzfassung: Der Ausbau einer Höhle zu einer Schauhöhle ist ein einschneidender Prozess in das vorhandene Ökosystem und stellt eine Gefährdung für das Naturdenkmal dar. Die Auswirkungen auf das System Höhle und die Gefahren, Positionen der betreffenden Verbände sowie aktuelle Restaurierungstechniken werden dargestellt. Ein Konzept zur nachhaltigen Einrichtung einer Schauhöhle wird vorgestellt.

Titel englisch: **Conservational basic principles for a sustainable development of showcaves**

Abstract: Developing a showcave is an incisive process concerning the ecological system and constitutes a endangerment for the natural monument. The impact on the cavesystem and th threats, positions of the concerned associations and current best practices of restoration are described. A Conception for a sustainable development of a showcave is presented.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Warscheid, Thomas**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bernges, Gesa Sophie Ruth, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Thangkas in westlichen Sammlungen aus restauratorischer Sicht**
Objekttypische Fragen und Konzepterstellung am Beispiel eines Thangka der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Kurzfassung: Thangkas finden sich in zahlreichen westlichen ethnologischen Sammlungen. Sie sind komplexe und empfindliche Objekte mit den Hauptbestandteilen Textil und Malerei auf Leinwand. Im ersten Teil der Diplomarbeit werden nach der Einführung in kulturelle Hintergründe und Herstellung von Thangkas Überlegungen zu Ethik, Umgang und Präsentation sowie über restauratorische Maßnahmen angestellt. Ausgehend von der Thangka-Sammlung der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim werden typische Schadensbilder erläutert. Im zweiten Teil wird ein Thangka der Mannheimer Sammlung umfassend untersucht, dokumentiert und ein Vorschlag zur Restaurierung, zur künftigen Lagerung und Präsentation erarbeitet.

Titel englisch: **Thangkas in western collections from a conservators perspective**
Typical questions and exemplary conservation treatment concept of a thangka from the Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Abstract: Thangkas are a part of many western ethnographic collections. These complex and fragile objects consist mainly of textiles and easel painting. Some considerations about ethics, handling, museum display and conservation treatment are made. Some typical damages based on the thangka-collection of the Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim are illustrated. A detailed description of a thangka from the Reiss-Engelhorn-Museen is given and a documentation is made. Finally, conservation treatment methods are proposed and advices about future storage and display are presented.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Berriola, Carola, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Sicherungsmöglichkeiten bei einer stark abgebauten Prozessionsfahne der Kirchengemeinde Sankt Martin in Linz a.R.**

Kurzfassung: Untersucht wird eine stark geschädigte Prozessionsfahne, ein typisches Werk des Rheinischen Historismus aus dem Anfang des 20. Jh. Aufgrund der stark geschädigten Seide sind zusätzliche Festigungsmaßnahmen notwendig. Aktuelle Erkenntnisse bei der Verwendung von Klebstoffen führen zu Versuchen mit Klucel® E, Kollotex® 1250, Methocel® A4C und Hausenblasenleim als geeignete Festigungsmittel. Aufgrund ungünstiger klimatischer Bedingungen lieferten die Versuche widersprüchliche Ergebnisse. Für eine partielle Doublierung mit Lascaux® 360 HV und Lascaux® 498 HV werden Versuche an Pongéseide durchgeführt. Abschließend wird auf Basis der Ergebnisse die Empfehlung einer geeigneten Sicherungsmethode diskutiert.

Titel englisch: **Conservation options which could be applied to a higly degraded procession flag from the church community of Saint Martin in Linz on the Rhein**

Abstract: This thesis investigates the consolidation of a heavily damaged procession flag a typical piece from the ‘Rheinische Historismus‘ during the beginning of the 20th Century. Due to the silk flags severe damage an additional consolidation treatment is necessary. Relevant findings based on research and case studies are the starting point for further tests with Klucel® E, Kollotex® 1250, Methocel® A4C and isinglass as consolidation agents. Recorded test results are contradictory because of unfortunate climatic fluctuations due to adverse weather conditions. Regarding further adhesive treatments, tests with pongé-silk and Lascaux® 360 HV as well Lascaux® 498 HV are performed. Based on test results a suitable consolidation and conservation method will be discussed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bettex, Nina Nada, geb. Klein, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das neoromanische Hochaltarretabel aus St. Heribert in Köln-Deutz des Bildhauers F. W. Mengelberg – Untersuchung, Konzepterstellung und exemplarische Restaurierung**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem neoromanischen Retabelfragment des ehemaligen Hochaltars aus St. Heribert in Köln-Deutz, das 1907 von Friedrich Wilhelm Mengelberg geschaffen wurde. Kurz werden die für diese Zeit typischen „Werkstätten für christliche Kunst“ erwähnt und die Biographie des Künstlers skizziert. Der weit umfangreichere Teil der Arbeit besteht aus den Beschreibungen der Technik und des Erhaltungszustandes. Eine Besonderheit des Retabels aufgrund ihrer heutigen Rarität stellen die Hinterglasbilder mit den Darstellungen der Evangelisten dar. Basierend auf den Untersuchungsergebnissen wurde schließlich ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept entworfen, welches an einer Musterachse zur Ausführung kam.

Titel englisch: **The neoromanic high altar of St. Heribert in Cologne-Deutz created by F. W. Mengelberg – Examination, development of a conservation and restoration concept and realisation on a sample area**

Abstract: This paper deals with the neoromanic retabel fragment of the former high altar of St. Heribert in Cologne-Deutz. The retabel in question was created by Friedrich Wilhelm Mengelberg in 1907. The paper briefly mentions the “Studios of Christian Art” which were typical for this period, and a short biography of the author is given. The majority of the paper describes the techniques used and the condition of the fragment. A very special feature, due to their rarity today, are the glass pictures which portray the Evangelists. Based on the findings of this analysis a concept for conservation and restoration has been developed, which was carried out on a sample area of the retabel.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Betz, Gesine, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Georg Baselitz, das „Straßenbild" – Studien zur Maltechnik und zum Erhaltungszustand**

Kurzfassung: Auffällige Frühschwundrisse, Schichtentrennungen und pudernde Bereiche sind der Anlass für umfassende maltechnische Untersuchungen am Gemäldezyklus Straßenbild, 1979/ 80 von Georg Baselitz im Kunstmuseum Bonn. Die Verwendung von selbst hergestellter Volleitempera in Mischtechnik mit einer handelsüblichen Ölfarbe (höchstwahrscheinlich „Viktoria Colora" der Fa. A. Schutzmann) konnte ermittelt werden. Bei Gemälde Nr. 13 treten besonders geschädigte Bereiche mit einer sehr harten und spröden weißen Malschicht auf. Analysen zeigen hier eine hochgradige Verseifung des öligen Bindemittels mit dem verwendeten Zinkweiß. Es werden Erklärungsmodelle für das hohe Ausmaß der Zinkseifen sowie die Sprödigkeit und die Härte dieser Malschicht aufgezeigt. Daraus wird ein Konzept zur Konsolidierung der weißen matten Schicht auf der unterbundenen tiefer liegenden Farbschicht entwickelt.

Titel englisch: **Georg Baselitz – Street picture**

Abstract: Peculiarly drying cracks, flacking paint layers and powdering paint led to extensive investigation on the painting technique of the „Street picture" 1979/ 80 from Georg Baselitz (Kunstmuseum Bonn). The usage of a mixture of self made egg tempera and commercially available oil colour (probably „Viktoria Colora" by the artist´s manufacture A. Schutzmann) was identified. On picture no 13 specific damages involving a very hard and brittle white paint layer occur. Here analysis shows a high-grade saponification of the oil binding medium with zinc white. Explanatory models for the high rate of zinc soaps, brittleness and hardness of the paint layer are included. Hence a consolidation concept for the matte white layer is developed, taking the underlying and powdering lower paint layer into consideration.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Janssen, Antje, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Beuys, Julia, geb. Achenbach, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Re-Restaurierung des Siebdruckes „Cow" MLG 1970/29/2 von Andy Warhol – zur Problematik der Retusche von Tageslicht-Fluoreszenzfarben**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit der Rerestaurierung eines Siebdruckes in Tageslicht-Fluoreszenzfarben von Andy Warhol. Die besondere Problematik liegt hierbei in der Retusche dieser Farben, die sich durch ihre Eigenschaft, bei Tageslicht zu fluoreszieren, von herkömmlichen Pigmenten abgrenzen. Um sich diesem Thema zu nähern, erfolgt zunächst eine kurze Einordnung des Objektes in den kunsthistorischen Kontext und eine Einführung in die Technik und Geschichte des Siebdruckes. Darauf folgt eine Beschreibung der Tageslicht-Fluoreszenzpigmente hinsichtlich ihrer Entwicklungsgeschichte sowie ihrer besonderen Eigenschaften in Bezug auf die Abhängigkeit von Licht und Fluoreszenz. Auf die Untersuchungen und Versuchsreihen für ein geeignetes Retuschematerial aus lichtgealterten Tageslicht-Fluoreszenzpigmenten folgt die Beschreibung der Re-Restaurierung des vorliegenden Objektes sowie eine konservatorische Empfehlung für Ausstellung und Aufbewahrung.

Titel englisch: **The extension of sewing supports – their analysis and application in book conservation**

Abstract: This diploma thesis deals with the re-restoration of a silkscreen in daylightfluorescent colours by Andy Warhol. The retouching of these colours, which are different from conventional pigments as they fluoresce in daylight, poses the essential problem of the re-restoration. In order to approach the problem, the object is placed in its art-historical context and an introduction into the technique and history of the silkscreen is given. Subsequently, a description of daylight-fluorescent pigments regarding the history of their development and regarding their special qualities in terms of light and fluorescence is presented. In a further step, some series of experiments and studies, which deal with the development of retouching material from light-aging daylight fluorescent pigments, are presented. Finally a display of the object's re-restoration and a recommendation concerning the conservation of the object for its exhibition and storage are given.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Garborini, Yvonne, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Blickwedel-Smith, Anke, geb. Blickwedel, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Chromgegerbtes Leder in der Restaurierung – Vergleichende Untersuchungen mit gängigen Restaurierledern zur Alterungsbeständigkeit und Verarbeitbarkeit**

Kurzfassung: Bisher wurden für die Restaurierung von Ledereinbänden vorwiegend vegetabil gegerbte Restaurierleder verwendet, obwohl diese Gerbart die an wenigs-ten alterungsbeständigste ist. Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Einsatz von chromgegerbten Leder in der Restaurierung. Es werden vier unterschiedliche Leder, darunter ein gefärbtes Chromleder mit vegetabiler und synthetischer Nachgerbung, ein ungefärbtes vegetabil gegerbtes Leder und ein ungefärbtes so wie ein gefärbtes vegetabil gegerbtes Leder mit einer Aluminium-Nachgerbung in ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften vor und nach einer künstlicher Alterung, so wie in ihrer Verarbeitbarkeit getestet und verglichen.

Titel englisch: **Chrome tanned leather for conservation purpose – Comparativ studies with common leathers about ageing resistance and processability**

Abstract: This paper concerns the use of chrome tanned leather for conservation purpose. Up to present usually vegetable tanned leather is used for restoration although this leather is least resistant to ageing then leathers with different types of tanning. Four different leathers, one dyed chrome tanned leather re-tanned with vegetable and synthetic tanning agents, one undyed vegetable tanned leather, one dyed and one undyed vegetable tanned leather which have been retanned with aluminium salts will be tested and compared for their physical an chemical qualitys before and after artificial ageeing as well as for their processability.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hundertmark, Alexandra Elli-Marie, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bode, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Standart-Modelle von A.R. Penck – Exemplarische Restaurierung des Modells Nr. 5 unter Berücksichtigung der Wellpappenstabilität, des Selbstklebebandes und der Filzstiftbeschriftung**

Kurzfassung: Die etwa zwischen 1971 und 1976 entstandenen Standart-Modelle von A.R. Penck werden zunächst in einen kunsthistorischen Kontext eingeordnet. Ein eigenes Kapitel behandelt anschließend allgemeine Aspekte der Restaurierung von moderner Kunst. Die Standart-Modelle stellen eine Gruppe von Plastiken aus verschiedenen Alltagsmaterialien dar. In erster Linie handelt es sich um Versandschachteln aus Well-pappe, die der Künstler zum Teil mit Filzstiften (Dochtstiften) beschriftet hat. Die vorliegende Arbeit be-handelt die konservatorischen Probleme der Wellpappe, der Selbstklebebänder und der synthetischen Farbstofftinten. Im Anschluß an eine Beschäftigung mit dem Aufbau, der Herstellung und den typischen Schäden der genannten Materialien erfolgen einige Restaurierungs- bzw. Konservierungsvorschläge. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Dokumentation der Restaurierung des Modells Nr. 5, die das Ein-fügen von Stützkonstruktionen und das Wiederfixieren der sich ablösenden Selbstklebebänder ein-schließt

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bolz, Verena, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Kölner Opernbrunnen von Jürgen Hans Grümmer – Bestandsaufnahme und Erhaltungskonzept**

Kurzfassung: Der vom Kölner Künstler Jürgen Hans Grümmer in den 1960er Jahren entworfene Opernbrunnen befindet sich auf dem Offenbachplatz an der Kölner Oper. Der Brunnen besteht aus einem Betongrundkörper der mit einem bunten Glasmosaik versehen ist und mit einem imposanten Wasserspiel ausgestattet wurde. Die Entwürfe zur Pflasterung und Möblierung des Platzes stammen ebenfalls von Grümmer. Es wurde die Geschichte des Objekts von den Entwürfen bis zur Gegenwart aufgearbeitet und eine Bestandsaufnahme mit anschließender Zustandserfassung durchgeführt. Die Ergebnisse dazu bilden die Grundlagen zum erstellten Erhaltungskonzept und den empfohlenen Maßnahmen zum Erhalt des Opernbrunnens.

Titel englisch: **The Cologne Opernbrunnen by Jürgen Hans Grümmer Inventory and concept of the preservation**

Abstract: The „Opernbrunnen“ was designed by the Cologne artist Jürgen Hans Grümmer in the 1960s and is located at the „Offenbachplatz“ in front of the Cologne Opera. The fountain consists of a concrete base with a colorful glass mosaic and impresses with soaring jets of water. The furniture and brick flooring of the square was also designed by Grümmer. The following paper presents the history of the object from the first draft to the present state, followed by an inventory and an assessment of the current structural condition. The results of these investigations create the foundation for the concept of preservation and for the recommended measures of maintenance for the „Opernbrunnen“.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Schaab, Christoph, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Borger-Besser, Jörg, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Hochzeitstruhe der Eheleute Bendix und Beate Ahlefeldt – Kunsthistorische Einordnung, Bestandsaufnahme und Konservierungsvorschläge**

Kurzfassung: Die vollflächig mit Schnitzereien verzierte eichene Hochzeitstruhe von Bendix und Beate Ahlefeldt wird kunsthistorisch eingeordnet. Dazu wird die Ikonographie der Schnitzereien geklärt. Stilistische Merk-male der Konstruktion, der Schnitzereien und der Bemalung werden mit denen ausgewählter Objekte verglichen und dienen zur Eingrenzung des Kreises möglicher Bildschnitzer. Mikroanalytische und histochemische Untersuchungen sollen interpretierbare Ergebnisse zu Farb- und Bindemitteln liefern. Diese können mit Hilfe spektroskopischer Analysen bestätigt werden. Abschließend werden Vorschlä-ge zur Restaurierung, Konservierung der Oberfläche und zur Aufbewahrung des Objektes angeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bormann, Margrit, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die mittelalterliche Mikwe zu Worms – Untersuchungen zur Reduzierung von Krusten und Stabilisierung der salzbelasteten Putze auf erdberührtem Mauerwerk**

Kurzfassung: Die Konsolidierung feuchte- und salzbelasteter Putze stellt ein schwieriges Problem in der Restaurierung dar. Am Beispiel der unterirdischen, mittelalterlichen Mikwe zu Worms wurden die Möglichkeiten und Grenzen einer Konservierung des stark geschädigten, originalen Verputzes untersucht. Es erfolgten Prüfungen und Tests bekannter, handelsüblicher Konservierungsmittel und anhand der Fachliteratur nachgestellter Hinterfüll- und Haftmörtel zur Feststellung ihrer Eignung für einen Einsatz am Objekt. Dem schlossen sich Untersuchungen der bauklimatischen Eigenschaften der Materialien sowie zur Reduzierung von Gipskrusten an. Die Erkenntnisse der Prüfungen wurden mit Hilfe der Ergebnisse einer zweijährigen Klimaaufzeichnung in der Mikwe und objektspezifischer Gegebenheiten bewertet. Es resultierte, dass zur Realisierung einer nachhaltigen Bestandskonservierung in der öffentlich zugänglichen Mikwe weitere, interdisziplinäre Untersuchungen sowie flankierende salzreduzierende und klimastabilisierende Maßnahmen unerlässlich sind. Bis dahin sind nur notsichernde Minimaleingriffe zu favorisieren

Titel englisch: **The medieval mikvah in Worms – Investigations to reduce crusts and to stabilize the salt loaded plaster on a subterranean masonry.**

Abstract: The consolidation of damp and salt loaded plaster represents a difficult problem in the field of conservation.Using the example of the subterranean, medieval mikvah in Worms, the possi-bilities and limitations of a preservation of the heavily damaged, original plaster were studied. Assessments and tests to determine their suitability for the use at the object were carried out on known, commercially available preservatives and on literature based backfillings and adhesive mortars. That followed investigations of the building climate properties of the materials and the reduction of gypsum crusts. The findings of the tests were evaluated using the results of a two-year climate record in the mikvah and specific situations of the object.The result was, that for a realisation of a lasting preservation of materials in the mikvah, which is open to the public, further, interdisciplinary investigations as well as accompanying procedures to reduce salts and stabilize are essential. Until then to favour are only minimal interventions for emergency savings

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Born, Hanno, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Vergussmassen zur Konservierung von Lehm am Beispiel der Arnheiter Kapelle, Breuberg**

Kurzfassung: Die frühmittelalterliche Arnheiter Kapelle steht inmitten eines Landwirtschaftshofes im Odenwald und unterlag im Laufe der Zeit zahlreichen Umnutzungen. Hauptsächlicher Gegenstand der durchgeführten Be- und Zustandserfassung waren die baukonstruktiven Merkmale des historischen, bauzeitlichen Mauerwerks der Kapelle. Der Setzmörtel des Mauerwerks besteht aus einem regional anstehenden Lehm. Die durch Witterungseinflüs-se entstandenen Hohlräume erfordern eine Konservierung des Mauerwerks in Form einer Mauerwerksinjektion. Hierzu wurde eine lehmgebundene Vergussmasse entwickelt, werkstofftechnisch geprüft und an einem Mauerwerksmodell angewendet

Titel englisch: **Grouting mortars for conservation of clay using the exmaple of the Arnheiter Chapel, Breuberg**

Abstract: The early Medieval Arnheiter Chapel is provided in the midst of a farmstead in the Odenwald. Due to numerous conversions over the years the chapel is in a very poor condition. For careful conservation the constructional characteristics of the ancient masonry of the chapel were ana-lyzed and described. Focus of this research was the masonry joints which consist of regional clay. Due to weathering this masonry had several voids which had to be filled by suitable method and suitable material. On this a grout out of clay is developed, assayed and employed to a masonry- dummy.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bosch, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalerei in der Kapellenecke der ehemaligen kurfürstlichen Burg zu Boppard – Technologie, Probleme und Möglichkeiten der Konservierung**

Kurzfassung: Die Kapellenausmalung im Bergfried der Burg zu Boppard aus dem 14. Jahrhundert wurde hinsichtlich der Technologie und der Schadensbilder untersucht. Die Seccomalerei weist Schäden im Putz und im Verbund von Kalktünche und Putz auf. Um die flächig und blasig aufstehenden Kalktünchen zu verkleben, wurden diese in einem Probearbeitsfeld mit einer hierfür entwickelten mineralischen Masse auf Basis von dispergiertem Kalkhydrat hinterspritzt. Nach einer Modifizierung eignet sich die Masse auch zur Verklebung der beweglichen Putzpartien. Des Weiteren wurde Kasein zur Niederlegung abstehender Tüncheränder eingesetzt und schädigende Fixierungen und Retuschen im Probearbeitsfeld abgenommen. Abschließend werden weiterführende restauratorische Maßnahmen diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bothe, Catharina, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Über Asphalt und seine Verwendung in der Malerei**

Kurzfassung: Mindestens 350 Jahre lang war Asphalt eines der beliebtesten braunen Farbmittel der westeuropäischen Staffeleimalerei, bis die ihm nachgesagten schlechten Eigenschaften seinem Gebrauch zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Ende setzten. Seitdem gilt Asphalt in kunsttechnologischen Kreisen als für die Malerei unbrauchbar. Gestützt auf den aktuellen naturwissenschaftlichen Wissensstand und eine umfassende Recherche der maltechnischen Literatur wurde in einer praktischen Versuchsreihe das Verhalten einer Asphalt enthaltenden Farbschicht untersucht. Dafür wurden aus der Rezepturensammlung zur Herstellung einer Asphaltfarbe zehn für ihre Zeit typische Rezepte rekonstruiert: Zwei verschiedene Asphaltarten wurden mit zwei Grundierungsarten und zwei unterschiedlich gebundenen Farbschichten (Tempera und Öl) kombiniert und die Aufstriche künstlich gealtert. Die Ergebnisse überraschen, da sie beweisen, dass Asphalt weitaus bessere Eigenschaften als Farbmittel besitzt als erwartet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bötticher, Ralph, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die furnierten Altäre von Maria Loreto in Stühlingen – Bestandsaufnahme und Restaurierungskonzeption**

Kurzfassung: Im Mittelpunkt dieser Diplomarbeit stehen die vier furnierten Altäre der Kapuzinerkirche Maria Loreto in Stühlingen aus dem Spätbarock. Furnierte Altäre stellen eine Besonderheit nicht nur in den Kirchen Südwestdeutschlands dar. Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Bestandsaufnahme und Entwicklung einer Restaurierungskonzeption für die Altäre von Maria Loreto. Komplexe Fragestellungen ergeben sich aus radikalen Substanzeingriffen in den 60iger Jahren dieses Jahrhunderts. Neben der Behebung entstandener Schäden wird die Rückführung eines annähernd authentischen Gesamterscheinungsbildes unter Berücksichtigung konservatorischer Gesichtspunkte angestrebt. Weitere Fragen zur Erhaltung des Altarensembles ergeben sich aus den äußeren Rahmenbedingungen im Kirchenraum. Die entwickelte Restaurierungskonzeption wird abschließend anhand einer Probefläche vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Reichwald, Helmut F.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Boysen, Ines, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **4 Figurentafeln im Landesmuseum Braunschweig – Untersuchung und Erstellung eines Konservierungskonzepts**

Kurzfassung: Figurentafeln sind Tafelbilder mit einer ausgesägten Kontur u. a. menschlicher Darstellungen. Durch die Malerei, die Silhouette und die Aufstellung mit rückseitig angebrachten Stützen rufen sie einen Augen täuschenden Effekt lebendiger Personen hervor und werden dadurch als eine Untergruppe des trompe l'oeil angesehen. Das Braunschweigische Landesmuseum besitzt vier Figurentafeln bestehend aus zwei Pärchen. Es wird sich mit der weitestgehend unerforschten Kunstgattung und Findung von Vergleichsobjekten beschäftigt. Es finden Untersuchungen zum technischen Aufbau und den Zuständen der Tafeln statt. Ein erstelltes Konservierungskonzept geht hauptsächlich auf die Bildschichtsicherung, Oberflächenreinigung und neue Stützenkonstruktionen für die Wiederaufstellung zweier Tafeln ein.

Titel englisch: **4 Dummy Boards in the Landesmuseum Braunschweig – Investigation and Creation of a Conservation Concept**

Abstract: Dummy boards are panel-paintings with a cut-out contour of human representations among other things. Due to the painting, the silhouette and the installation of supports fixed to the back, the dummy boards produce the illusory effect of lively people and are therefore regarded as a subcategory of trompe l'oeil. The Braunschweigisches Landesmuseum owns four dummy boards representing two couples. Here it deals with a mostly unexplored genre and the discovery of objects of comparison. There are investigations concerning the technical construction and the condition of the boards. A conservation concept is issued mainly responding to consolidation, surface cleaning and new supporting stands for setting up two boards again.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Lang, Eleonore, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brachmann, Annika, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Muschelkalk als wichtiges Denkmalgestein in der Stadt Köln – Entwicklung von Konservierungskonzepten**

Kurzfassung: Muschelkalkobjekte sind in der Stadt Köln ein bedeutendes Zeitzeugnis des 20. Jahrhunderts, wie diese Arbeit anhand von geschichtlichen Daten und eines Inventars von Objekten zeigt. Der relativ beständige Stein wurde häufig für bewitterte Denkmäler verwendet, was zu feuchtebedingten Schäden wie Relief- und Gipsbildung führt. Ziel der Arbeit ist die Entwicklung einer präventiven Konservierungsmaßnahme für den Kalkstein. Dazu werden der Gesteinsaufbau und die Verwitterungsformen aufgezeigt. Eine detaillierte Zustandserfassung fand an der Skulptur des Heiligen Petrus der Kölner Dompropstei statt. Auf Grundlage der vorhandenen Fachliteratur sowie eigenen Untersuchungen werden Maßnahmen zur Minderung des Feuchteeintrags entwickelt. Es wurden Anböschmörtel und Schlämmen auf der Basis von KSE, Kieselsol und Kalk getestet. Eine Hydrophobierung der Massen mittels Silanen/Siloxanen wurde geprüft und evaluiert.

Titel englisch: **Muschelkalk as an important stone for monuments in the city of Cologne – Development of a conservation treatment**

Abstract: Muschelkalk objects are an important historical document of the 20th century in Cologne, as this thesis shows by using historical data and an inventory of objects. The comparatively durable limestone was often used for weathered monuments. This results in damages caused by moisture such as the formation of reliefs and gypsum. The aim of this thesis is to develop a preventive conservation treatment. The measures are based on the features of the stone. The condition of the sculpture of St. Peter of the “Propstei” in Cologne Cathedral was recorded. Based on specialised literature and research, techniques for reducing the moisture absorption were developed. Mortars and slurries based on ethylsilicate, silica sol and lime were tested. Hydrophobising with silanes/siloxanes was examined.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brachwitz, Petra, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Untersuchungen der Technik und der besonderen Reinigungsprobleme an Webdecken des 15./16. Jahrhunderts**

Kurzfassung: Nach einem einführenden kunsthistorischen Teil werden anhand einer Systematik sechs vollständige Webdecken und 24 Gewebefragmente durch ihre technologischen und kunsthistorischen Merkmale - Entstehungsort, Verwendung, Webtechnik, Gewebebindung, Fadendrehung etc. - charakterisiert und miteinander verglichen. Im Rahmen der naturwissenschaftlichen Untersuchungen wurden schwarze und gelbtransparente Schichten festgestellt. Sie wurden als Stärke (teilweise mit Rußpartikeln versehen) oder tierischer Leim identifiziert. Die daraus resultierenden Reinigungsprobleme werden diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Herrmann, Hannelore, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brakebusch, Börries, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das mechanisch-physikalische Verhalten von Leinwandbildern – Überlegungen zum aktuellen Forschungsstand und seiner Umsetzung**

Kurzfassung: Das mechanische Verhalten von Leinwandbildern ist in den letzten fünfzehn Jahren zum Gegenstand vielfältiger Untersuchungen geworden. Diese Arbeit gibt anhand der jüngeren Literatur einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Grundbegriffe der Polymermechanik werden vorgestellt und mechanisch-physikalische Eigenschaften verschiedener Malmaterialien zusammengefasst. Nach einem Exkurs zur Craquelébildung und zu verschiedenen Craqueléformen wird am Beispiel der Doublierung und verschiedener Spannrahmensysteme versucht, ihre Wirkungsweise in mechanischer Hinsicht darzustellen und zu bewerten. Im Anhang ist eine umfangreiche Bibliographie themenbezogener Literatur zusammengestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brakebusch, Kristina, geb. Heermann, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Entwicklung einer injektionsfähigen Hinterfüllmasse für die Konservierung des mittelalterlichen Putzes in der Krypta der Kirche St. Andreas in Fulda-Neuenberg**

Kurzfassung: In dieser Arbeit wird die Entwicklung von kalkgebundenen Injektionsmassen dargestellt, die bei der Hohlstellenkonservierung mittelalterlicher Putze eingesetzt werden sollen. Zwei Verfahren ermöglichen die Herstellung von stabilen, fließfähigen Massen. In einem Zweikomponentensystem ist eine Stabilisierhilfe in Form von pyrogener Kieselsäure notwendig. Im Einkomponentensystem werden die Feststoffe in der Flüssigkeit dispergiert, d.h. die Feststoffe werden durch mechanische Scherkräfte im Dissolverapparat und chemische Einwirkung des Dispergiermittels zerteilt und in der Suspension verteilt. Die Massen wurden untersucht und mit den Werten mittelalterlicher Putze verglichen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Kenner, Christine, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brandmair, Brigitte, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Lackphänomene an Cremoneser Streichinstrumenten aus der Zeit von 1550 - 1750; Untersuchungen der Lackoberflächen mittels non-invasiver Methoden an ausgewählten Instrumenten**

Kurzfassung: Lackphänomene Cremoneser-Streichinstrumente bilden das Arbeitsfeld einer Projektgruppe, die sich Fragestellungen der Lackzusammensetzung, Auftragstechnik und Schichtungsfolge stellt. Die Autorin widmet sich der Literaturauswertung naturwissenschaftlicher Geigenlackuntersuchungen, deren Quint-essenz sie den Resultaten (FTIR, DC, EDX) der Projektgruppe gegenüber stellt. Querschliffe von Cremo-neser-Streichinstrumenten (Bestand der Projektpartner) werden stratigrafisch sowie mittels histochem-ischer Anfärbungen und EDX analysiert. Als Zielstellung gilt es, die stratigrafischen Arbeitsthesen anhand digitaler VIS- und UV-Objektaufnahmen an zehn ausgewählten Streichinstrumenten zu überprüfen. Dazu werden Abtragungsspuren an Instrumenten und Etuis zeichnerisch dargelegt und Fundamente der UV-Fluoreszenz erörtert. Typische Lackphänomene sind in einem Iconkatalog vorgestellt. Das Schichtungs-profil der untersuchten Instrumente konnte größtenteils interpretiert werden, weiter sind Analogien in der morphologischen Zusammensetzung festzustellen. Innerhalb von Objektidentifikationen werden Details der Instrumentenuntersuchungen tabellarisch sowie mit digitalen Kartierungsskizzen dargelegt.

Titel englisch: **Varnish-phenomena on Cremonesian string instruments from 1550 – 1750; investigations on varnished surfaces with non invasive methods on selected instruments.**

Abstract: Varnish-phenomena on Cremonesian-string-instruments build the workingfield of a project-group working on varnish-ingredients, application-techniques and stratigraphic order of varnishlayers. The autor evaluates scientific-literature, results (FTIR, DC, EDX) of the project-group are presented. Stratigraphic, organic and anorganic analyses (reactive colours, EDX) on cross-sections of the project-partners are executed. Ten selected instruments are investigated by standardized digital VIS-, UV-photographs to verify the stratigraphic varnish-structure. Furthermore theoretical foundations of fluorescence-phenomena and basic ablation-profiles caused by playing the instrument and by using cases are examined. Different varnish phenomena on the instruments are categorised in an icon-catalogue. Mostly the stratigraphic-layer-structure on the investigated instruments could be interpreted, furthermore morphologic analogies are presented. Details of the investigations are presented within tables and digital mapping-delineations in object identifications

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Dünnwald, Heinrich, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brandt, Svenja, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Konzepterstellung und Durchführung der Restaurierung eines persischen Lackeinbandes aus der `Stiftung museum kunst palast` Düsseldorf unter besonderer Berücksichtigung technologischer Aspekte**

Kurzfassung: Die Verwendung von Lack als künstlerisches Gestaltungsmedium auf persischen Malereien wird auf das beginnende 16. Jahrhundert datiert. Die komplexe Schichtung von Grundierung, Wasserfarben, Metallauflagen, Papierintarsien, sowie farbigen und transparenten Lacken macht diese Art der Malerei so interessant für die Forschung und Restaurierung. Anhand einer Lackmalerei des 19. Jahrhundert aus der Bucheinbandsammlung der Stiftung museum kunst palast konnten im Rahmen dieser Arbeit analytische Untersuchungen bezüglich der in der Malerei verwendeten Medien vorgenommen werden. Basierend auf den Ergebnissen der Analysen wurde ein geeignetes Restaurierungskonzept für die Lackmalerei erarbeitet und praktisch ausgeführt. Die optische Reintegration von Fehlstellen in der Malschicht durch die Wahl der richtigen Retuschiertechnik stand während des Vorganges im Vordergrund. Die Arbeit zielt auf die Ergänzung des geringen aktuellen Forschungsstandes zur persischen Lackmalerei, im Besonderen der technologischen Ausführung, sowie das fehlende Wissen bezüglich geeigneter Restaurierungsmaßnahmen ab.

Titel englisch: **Conceptional preparation and accomplishment of the conservation of a Persian lacquered binding from the 'Stiftung museum kunst palast' Düsseldorf, in particularly consideration of technological aspects**

Abstract: The use of lacquer as an artistic design medium on Persian paintings is dated back to the beginning of the 16th century. complex layering of watercolours, metal onlays, paper inlays, as well as coloured and transparent lacquer make this kind of painting interesting for science and conservation. A 19th century painting from the book cover collection of the 'Stiftung museum kunst palast' served as the subject for analytic researches to specify the media used in the painting. Based on the results of this analysis an applicable conservation concept for lacquered paintings was elaborated and practically realised. The visual reintegration of missing areas in the painting had priority throughout the process. This thesis aims to complement and contribute to the low state of research of Persian lacquered paintings, the technological accomplishment in particular, as well as the missing knowledge regarding applicable conservation measures.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Braun, Jan, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Das Objekt "Hasengrab IV" von Joseph Beuys: Restaurierung, Konservierung und Transport eines aus heterogenen Materialien bestehenden modernen Kunstwerkes**

Kurzfassung: Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Restaurierung und Konservierung eines modernen Kunstwerkes aus heterogenen Materialien. Es wird hierbei zuerst geprüft, ob ein Schaden vorliegt, welcher Art er ist und welche restauratorischen Maßnahmen ergriffen werden können, ohne der Intention des Künstlers zuwiderzuhandeln. Das Werk wies einen akuten Befall durch Schadinsekten auf, der mit Stickstoff abgetötet wurde. Danach wurde das Objekt gegen erneuten Befall gesichert. Außerdem bestanden mechanische Schäden und Verunreinigungen, die behandelt wurden. Zusätzlich werden Ratschläge für die zukünftige Präsentation und den Transport des Objektes gegeben.

Titel englisch:

Abstract: This master's theses deals with the restoration and conservation of a work of modern art, composed of heterogeneous materials. First, the work is examined in order to find out if there is any damage, than the damage is qualified and eventually it is decided, which measures of conservation can be taken without acting contrary to the artist's intention. Initially, the work was found contaminated by noxious insects, which were destroyed with nitrogen. Afterwards, the object was secured against further pest. Besides, there was mechanical damage and defilement which were handled. In the last part of the master's theses, advice for the object's future presentation and transport is given.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Breder, Frederike, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Außenskulpturen mit Farbfassung – Konservierungs- und Restaurierungsproblematik am Beispiel des Jardin d`émail von Jean Dubuffet**

Kurzfassung: Diese Arbeit untersucht am Beispiel des Jardin d`émail von Jean Dubuffet im Kröller-Müller Museum in den Niederlanden die Möglichkeiten der Erhaltung von gefassten Außenskulpturen. Es handelt sich dabei um eine begehbare Plastik aus Beton und Epoxidharz mit weißer und schwarzer Farbfassung. Untersuchung von künstlerischer Intention, Technologie, Restaurierungsgeschichte und Erhaltungszustand bilden die Grundlage für die Entwicklung eines Restaurierungskonzeptes. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Umgang mit der Farbfassung. Es werden verschiedenen Farbmaterialien für den Außenbereich vorgestellt und auf ihre Eignung bei der Restaurierung des Jardin d`émail überprüft.

Titel englisch: **Painted outdoor sculptures – Conservation and restauration issues considering as an ex-ample the Jardin d'émail by Jean Dubuffet**

Abstract: This thesis examines the maintenance possibilities of painted outdoor sculptures considering the Jardin d`émail by Jean Dubuffet in the Kröller-Müller Museum (Netherlands) as an example. This sculpture is composed of concrete and epoxy resin with a black and white paint layer and is accessible to visitors. The examination of artist`s intent, technology, history of conservation/restoration and the current condition form the basis for the development of a treatment proposal. The main focus of this thesis was put on the paint layer. Several paint systems for outdoor conditions were introduced and evaluated for the use on the Jardin d`émail.

1. Prüfer: **Beerkens, Lydia**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brentrup, Annabelle, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Architekturpolychromie des spätgotischen Kapellenerkers im Rübenacher Haus, Burg Eltz**

Kurzfassung: Der spätgotische Kapellenerker des Rübenacher Hauses auf der rheinland-pfälzischen Burg Eltz ist einer von wenigen heute noch existierenden Kapellenerkern mit in Teilen erhaltener spätgotischer Architekturpolychromie und Wandmalerei. Die ursprüngliche Architekturpolychromie wurde in Secco-Technik ausgeführt, wobei sowohl proteinhaltige, als auch ölige Bindemittel Verwendung fanden. Das heutige Erscheinungsbild der Architekturpolychromie wird von einer Überfassung des 19. Jahrhunderts bestimmt. Durch Spannungsunterschiede zwischen den Fassungen kommt es zu Malschichtverlusten. Durch die Erfassung des Bestandes und des Zustandes, sowie der Ergründung der Schadensursachen wurde ein Konservierungskonzept für die Architekturpolychromie erstellt.

Titel englisch: **The interior decoration of the late gothic chapel bay in the Rübenacher House, Eltz Castle**

Abstract: The late gothic chapel bay in the Rübenacher House of Eltz Castle is one of a few chapel bays with preserved parts of late gothic interior decoration and wall paintings still existing. The original interior decoration was carried out in secco- technique with binding materials based on protein as well as on oil. During the 19th century it was completely repainted. Due to differences of tension between the various paint layers, loss of material appears. By re-cording the various paint layers and their condition, and by assessing the causes of damage a concept for the conservation was created.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bretz, Eva, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Romanische Wandmalerei in der Ursulakapelle der Stiftskirche des Kloster Steinfeld – Untersuchung und Erstellung eines Konservierungskonzeptes mit dem Schwerpunkt Retusche der Malerei**

Kurzfassung: Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurde eine Untersuchung der romanischen Wandmalerei auf der Nordseite der Ursulakapelle der Pfarrkirche St. Marien und Potentinus des Kloster Steinfeld durchgeführt. Auf die Untersuchung des technologischen Aufbaus und des Erhaltungszustandes aufbauend wurde ein Konservierungskonzept erstellt. Hierbei zeigte sich, dass neben den teilweise dringend erforderlichen Konservierungsmaßnahmen vertiefend auf die Retusche der Malerei eingegangen werden musste. Verschiedene Möglichkeiten einer Retusche sind an Probekörpern aufgezeigt worden, um die geeignetste auszuwählen. Abschließend wurde der erarbeitete Maßnahmenkatalog zur Konservierung und Restaurierung in verschiedenen Probefeldern an der Malerei praktisch umgesetzt.

Titel englisch: **Romanesque wall painting in the St. Ursula Chapel in the church St. Marien and Potentinus in the monastery of Kloster Steinfeld – Examination and development of a conservation programme with the main emphasis on the retouching of the wall painting**

Abstract: This work contains the analysis of one of the Romanesque wall paintings in the St. Ursula Chapel in the church St. Marien and Potentinus in the monastery of Kloster Steinfeld. Based on the examination of the wall painting, the condition of the object was documented and a conservation programme was developed. The main emphasis beside the measures of conservation was put on the retouching of the wall painting. Different methods of retouching were carried out on dummies so that the best type could be chosen. Finally, the results were carried out on three samples on the wall painting.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bauer, Gerd**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Breuer-Knaack, Bärbel, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Überlegungen zur Deponierung textiler Objekte am Beispiel der Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums**

Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit der Aufbewahrung musealer textiler Objekte im Depot unter Berücksichtigung möglicher schädigender Faktoren des Umfeldes (Licht, Klima, Luftverunreinigungen) sowie biologischen und mechanischen Einflüssen. Am Beispiel der textilen Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums werden Grundregeln zur Lagerung der Objekte aufgezeigt. Des Weiteren wird für die Kostümsammlung des Museums ein Konzept zur Magazinierung erarbeitet. Die aufgeführten Techniken der Handhabung und Aufbewahrung stellen kostengünstige und wirksame Methoden dar, mit denen textile Objekte auch in Museen mit begrenzten finanziellen Mitteln vor Schäden im Depot bewahrt werden können.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Herrmann, Hannelore, Prof.**

2. Prüfer: **Heitmeyer-Löns, Sabine**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brinkmann, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Zur Problematik der Übertragung und Präsentation römischer Wandmalereifragmente aus Vichten, Luxemburg – Untersuchung, Technologie, Konzepterstellung**

Kurzfassung: Die Übertragung und Präsentation von Wandmalereien ex situ ist mit vielfältigen restauratorischen und konservatorischen Problemen verbunden. Am Beispiel der römischen Wandmalerei aus Vichten (Luxemburg) wird ein Konzept für die Übertragung und die Präsentation der Fragmente im Museum erarbeitet. Ein wesentlicher Aspekt ist der Erhalt der originalen Putze. Daher wird in Versuchsreihen ein reversibler und leichter Übertragungsmörtel mit besonderen Festigkeitseigenschaften entwickelt. Durch die gewählte Art der Präsentation bleibt der originale Putzaufbau für den Betrachter sichtbar.
Ein Maßnahmenkatalog beschreibt durchgeführte und weiterführende Arbeitsschritte zur Übertragung der Wandmalereifragmente. Verwendete Materialien werden hier erläutert. Die Technologie der provinzialrömischen Wandmalerei aus Vichten wird auf der Basis naturwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und durch das Studium der Maltechnik am Objekt intensiv erforscht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Fischer, Rainer**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bröcker, Marcus, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ephemere Materialien in der Gegenwartskunst – 96 Tassen Milchkaffee von Thomas Rentmeister**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brosig, Markus, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Restaurierung von Stimmstockrissen an flügelförmigen besaiteten Tasteninstrumenten**

Kurzfassung: Ein häufig wiederkehrendes Problem bei der Restaurierung besaiteter Tasteninstrumente sind Schäden am Stimmstock, einem statisch in hohem Maße beanspruchten Bauteil. Anhand von betroffenen Instrumenten können bestimmte Kategorien von Schadensbildern unterschieden werden. Die Analyse dieser Schäden und die Benennung von Einflussfaktoren stellt einen Schwerpunkt der Arbeit dar. Im experimentellen Teil werden Epoxidharzklebstoffe auf ihre Eignung geprüft, Risse im Wirbelfeld so zu verkleben, dass die Instrumente ihre Spielbarkeit wiedererlangen. Die Ergebnisse zeigen, dass diese fugenfüllenden Klebstoffe eine substanzschonende Alternative zu herkömmlichen Restaurierungsmethoden darstellen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brozowsky, Eva-Martina, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Bühnenbildmodelle des Theatermalatelier Brückner zur Bayreuther Erstaufführung (1882) der Oper "Parsifal" von Wagner – Historische Erfassung, Restaurierung und Präsentation**

Kurzfassung: Bühnenbildmodelle zeigen im kleinen Maßstab das Konzept einer Inszenierung und sind für die Theaterwissenschaft von großer Bedeutung. Diese Arbeit beschäftigt sich zuerst mit der kunstgeschichtlichen Einordnung der konzeptionellen Bühnenbilder zum "Parsifal". Alle Modelle zu der Oper, die sich in der theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln am Schloss Wahn befinden werden vorgestellt. An vier, bisher nicht ausstellungsfähigen Modellen, werden die unterschiedlichen Materialzusammensetzungen und ihre Schäden erörtert. Nach dem Erstellen einer Schadensanalyse wird ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept vorgestellt, das die Modelle in einen präsentationsfähigen Zustand versetzten soll. Das Konzept wird an den vier Modellen umgesetzt. Der abschließende Teil der Arbeit befasst sich mit der Lagerung und Präsentation der Bühnenbildmodelle. Es wird ein mobiles Präsentationgestell erstellt das die mediale Grundkonzeption der Modelle umsetzt.

Titel englisch: **The stage setting models for the opera ”Parsifal” (1882) by Wagner in Bayreuth made by the studio for theatre painting of Max and Gotthold Brückner – historical measuring, conservation and presentation**

Abstract: Stage setting models show in a reduced scale the stage concept of a production and are of great importance for theatre studies. In the first part of the work an art historical subsumption of the conceptional stage setting models for "Parsifal" is given. All models, which are present at the department of theater studies of the University of Cologne at Schloss Wahn, are presented and examined with respect to their material ...For four models, which were not in a state proper for presentation, the material composition and their specific damages are discussed. After the damage analysis a concept for restoration and conservation is presented, aiming at the recovering of the models in a state ready for presentation. The concept was realized at four of these models. The last part of this work concerns the storage and presentation of the stage setting models. A mobile framework for presentation is introduced, which allows to implement the medial concept of presentation.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Brune, Cord, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Untersuchung und Konservierung eines ptolemäischen Sargdeckels**

Kurzfassung: Die Untersuchung eines ägyptischen Sargdeckels zu Konstruktion, Fassung und Erhaltungszustand werden in dieser Arbeit mit ihren Ergebnissen beschrieben. Bindemittel (Gummi), Pigmente (Ägyptisch Blau, Ocker und Calciumcarbonat) und Holzart (Ficus sycomorus L.) konnten bestimmt werden. Die Konzeption der Konservierung des Objektes gilt vorrangig der Festigung von Fassungsschollen und pudernden Bereichen der Malschichten sowie einer permanenten Stützkonstruktion für Ausstellung und Depot. Als Festigungsmittel wurde nach Vorversuchen Klucel H verwendet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bucher, Sandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Felszeichnungen der Region Chamangá, Provinz Flores, Uruguay**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit stellt den ersten Abschnitt des Projekts "Erhaltung von Felsmalereien in Uruguay" dar. Die Piktografien befinden sich auf großen Granitblöcken und wurden vermutlich von der indigenen Bevölkerung ausgeführt. Ziel ist die Inventarisierung und Untersuchung der Malereien im Gebiet Chamangá der Provinz Flores. Erster Schwerpunkt der Arbeit ist die exakte geografische Lokalisierung der einzelnen Fundstellen mit Hilfe von Fernerkundungsdaten (Luft- und Satellitenbilder) und Satellitengeodäsie (Global Positioning System GPS) sowie die Erstellung einer präzisen kartografischen Dokumentationsgrundlage. Zweiter Schwerpunkt ist die detaillierte Beschreibung und Dokumentation der Malereien. Mittels naturwissenschaftlicher Untersuchungen wurden Informationen zusammengetragen, die Aufschlüsse bezüglich der Objektsituation sowie insbesondere über den Malereiuntergrund Granit und seine verwitterungsbedingten Veränderungen bringen sollen. Hierbei kristallisierten sich zwei Themenkomplexe heraus, die besondere Berücksichtigung fanden:
1.farbige Schichten auf Naturstein (Rock Varnish)
2.Flechtenbesiedlung
Die Ergebnisse sollen als Grundlage für zukünftige Konservierungen dienen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bürger, Marco, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Gipsmodelle zur Fassadenrestaurierung des Kurfürstliches Schlosses in Mainz**

Kurzfassung: Das Ziel der Diplomarbeit ist, eine exemplarische Dokumentation für die Gipsobjekte des Kurfürstlichen Schloss in Mainz anzufertigen. Als Schwerpunkt werden im Hinblick auf die Konservierung werden die Schwerpunke, Korrosion der eisernen Einlagen, die Reduzierung von Rostflecken und die Verklebung von Gipsbruchstücken behandelt.

Titel englisch: **Plaster modells for the restauration of the electoral castel in Mainz**

Abstract: This thesis aims to accomplish an exemplary dokumentation, intended for the plaster object of the electoral castel of Mainz. In respect of a subsequet treatment, the main emphasis is laid on the corrosion of iron inlais, the reduction of iron staining and the bondig of plaster fragments.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bürger, Monika, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Entwicklung injektionsfähiger Kittmassen zur Unterfüllung von stark durch Insektenfraß geschädigtem und destabilisiertem Holz**

Kurzfassung: Zur Unterspritzung großer Hohlräume an einem stark insektenfraßgeschädigtem Altar werden in dieser Arbeit Kittmassen auf Basis von Plexigum PQ 611 und verschiedenen Acryldispersionen getestet. Ziel ist es, Systeme zu entwickeln in die Phenolharz-Mikrohohlkugeln entmischungsstabil eingebracht werden können und die zugleich eine gute Fließfähigkeit aufweisen. Die Einstellung des Fließverhaltens der Plexigum PQ 611-Systeme erfolgt über die Lösemittelzusammensetzung des Bindemittels, durch den Zusatz von anorganischen und organischen Thixotro pierungsmitteln, sowie durch Variierung des Füllstoffgehaltes. Im Unterschied dazu werden die wässrigen Dispersionssysteme über die Bindemittelkonzentrationen und die damit verbundenen Viskositätseigenschaften eingestellt. Abschließend werden verschiedene ausgewählte Kittsysteme an Dummies getestet.

Titel englisch:

Abstract: For underfilling big cavities of an severe insect damaged altarpiece, injectable putties based on Plexigum PQ 611 and acrylic dispersions are tested and discus¬sed in this thesis. The aim is to develop stable mixtures that show no separation of the phenolic micro-hollow-spheres and binding media, by enshuring at the same time good flow-properties. The rheology of the systems based on Plexigum PQ 611 is adjusted by solvent composition of the binding media, by addition of anorganic and organic rheology additives and by variation of the filler content. The adjustment of the aqueous dispersions is achieved by varying the binding media concentration and the corresponding properties of viscosity. Finally selected filling systems are tested in dummies.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Röhricht, Dieter**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Burkhardt, Viola, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Kölner Skulpturenrestauratorin Grete Brabender (1896-1995) – Eine erste Zusammenstellung ihres Nachlasses unter restauratorischen Gesichtspunkten**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem beruflichen Wirken der Kölner Restauratorin Grete Brabender (1896-1995). In einer Zeitspanne von etwa 60 Jahren bearbeitete sie im Auftrag von Museen, Privatsammlern und Denkmalpflege mehrere tausend Bildwerke aus Holz und Stein. Grete Brabenders Schaffen erstreckte sich von Hamburg bis Nürnberg. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sie eine ihr eigene Handschrift und Methodik. Basierend auf ihrem schriftlichen Nachlass und auf Aussagen von Zeitzeugen und Wegbegleitern war es möglich, ihrem Lebenswerk nachzuspüren und einen Katalog mit etwa 250 bearbeiteten Skulpturen zu erarbeiten. Diese Recherche bildet nicht nur einen Beitrag zur Geschichte der Skulpturenrestaurierung des 20. Jahrhunderts an Rhein und Mosel, sie erlaubt auch, nunmehr die von Brabender restaurierten Werke leichter zu identifizieren. Der sich wandelnden Methodik nachzugehen wird allerdings erst Inhalt einer späteren Arbeit sein.

Titel englisch: **The statuary conservator Grete Brabender (Cologne, 1896 - 1995) – A first assessment of her inheritance from the conservator's point of view**

Abstract: This Diploma thesis investigates the professional career of the conservator and restorer Grete Brabender (1896-1995) from Cologne. Over a period of 60 years she worked on several thousand sculptures made of wood and stone. Her clients included museums, private owners and curators of historic monuments. Grete Brabender's zone of activity ranged from Hamburg to Nuremberg. Over the decades she developed her own working techniques and methods. Based on her unpublished works and on interviews with contemporary witnesses and companions an overview of her conservation legacy was established and a catalogue of about 250 restored sculptures was compiled. This research not only contributes to the history of the conservation of sculptures of the 20th century in the Rhein and Mosel region but also it enables her conserved objects to be identified more easily. However, the analysis of Brabender's conservation techniques will be the task of a further examination.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bussmann, Stephan, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Heilige Grab in Konstanz – Technologische Untersuchung im Hinblick auf seine kunsthistorische Einordnung**

Kurzfassung: Das steinerne Heilige Grab in Konstanz reiht sich ein unter die bedeutendsten Kunstdenkmäler der deutschen Frühgotik. Bis heute gibt es mangels Quellen viele Spekulationen über die Entstehungszeit, die Erbauer, sowie die ursprüngliche Funktion. Mitte der 60iger Jahre wurde der Bau relativ zurückhaltend restauriert und auf den heutigen Zustand freigelegt. Die damals gewonnenen Erkenntnisse erscheinen aus heutiger Sicht jedoch sehr widersprüchlich und ungesichert. Durch eine restauratorische Bestandsuntersuchung mit besonderer Berücksichtigung der Fassung, wird versucht neue Ansätze für die Kunstwissenschaft zu erarbeiten, sowie allgemein die bis heute sehr lückenhaften Kenntnisse über mittelalterliche Steinskulpturen anhand eines prominenten Beispieles des 13. Jahrhunderts zu erweitern.

Titel englisch:

Abstract: The stony Holy Sepulcre in Constance is one of the famost monuments of german Early-Gothic. Because of the lack of sources, there is many speculation of the date of origin, builder, and his original function. In the middle of the sixties the monument was relativ considerately restored and uncovered. However, the knowledge, gained in this time, seems to be on this day sight very inconsistant and douptful. Truth an art-technological inventory with especially regard to the paint-layers, the author tries to work on a new formulation for the science in history of art as well as to extand the very few knowledge till now of medieavel stone-sculptures at a prominent example from the thirteen century.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Büttner, Anke, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Weißenburger Altar im Bayerischen Nationalmuseum – Technologische Untersuchung und Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Der Weißenburger Altar im Bayerischen Nationalmuseum in München ist ein Baldachinretabel mit einer lebensgroßen Figur der Muttergottes im Strahlenkranz. Er entstand Anfang der achtziger Jahre des 15. Jahrhunderts in der mittelfränkischen Stadt Weißenburg. Das Retabel weist nur wenige Veränderungen der Originalsubstanz auf, spätmittelalterliche Holz- und Fasstechniken sind daher noch sehr gut ablesbar. Im Jahr 2000 musste der Altar wegen Umbauarbeiten im Museum abgebaut werden. Dies bot die Möglichkeit, im Rahmen einer Diplomarbeit eine technologische Untersuchung durchzuführen und ein Konzept für die Konservierung und Restaurierung zu erstellen.

Titel englisch:

Abstract: The „Weissenburger Altar“ exhibited at the Bavarian National Museum (Bayerisches Nationalmuseum) in Munich is a canopied altarpiece including a life-sized sculpture of the Holy Virgin in a halo of rays. It was build in the early eighties of the 15th century in Weissenburg near Nuremberg. Because the altar remains mostly in his original habit the techniques of woodworking and polychromes are clearly visible. Because of construction works in the museum the altar had to be removed in 2000. This was an opportunity to examine the used techniques and to prepare a proposal for conservation and restoration of the altar.

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Hack, Ute, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bützer, Judith, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Polyurethan-Weichschaumkunststoffe und ihre Restaurierung – Das Beispiel eines lackierten Möbelobjektes aus den 70er Jahren**

Kurzfassung: Um Lösungsansätze für die Konservierung und Restaurierung von Objekten aus Polyurethan-Weichschaumkunststoff zu finden, beschäftigt sich die Arbeit mit diesem Werkstoff, dessen Begrifflichkeit, Entwicklungsgeschichte und Herstellungsverfahren sowie seinen chemischen und physikalischen Eigenschaften. Das Alterungsverhalten und seine Ursachen werden unter Berücksichtigung der Unterschiede von Polyether- und Polyesterpolyurethan-Weichschaumkunststoffen dargestellt. Ergänzend werden Anforderungen an Klebe- und Festigungsmöglichkeiten in Hinsicht auf konkrete Restaurierungsansätze formuliert und in Versuchsreihen überprüft. Nach der Schadensanalyse an einem Exemplar des `Pratone` werden für dieses grün lackierte Möbelobjekt aus den 70er Jahren Restaurierungsziel und -konzept formuliert und Vorschläge für die Prävention aufgestellt. Möglichkeiten der Ergänzung von Fehlstellen im Überzug und in der Schaumstoffsubstanz werden an dem aus Polyurethanweichschaumkunststoff auf Polyetherpolyolbasis bestehenden Objekt praktisch umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Cheba, Sabina, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Biogen induzierte Kalkkrusten auf Marmorobjekten in der Ausgrabungsstätte Milet/Türkei – Untersuchungen zum Krustenaufbau und Entwicklung von Konzepten zu ihrer Abnahme**

Kurzfassung: Die Marmorobjekte in der Ausgrabungsstätte von Milet weisen an ihrer Oberfläche stark verfremdende Krusten auf. Als Ursache für die Krustenbildung wird die zyklische Überflutung weiter Teile des Grabungsgeländes angesehen. In dieser Diplomarbeit wird die Mitwirkung von Mikroorganismen am Entstehungsprozess dieser Krusten untersucht. Neben der Charakterisierung unterschiedlicher Ausprägungsformen der Krusten wird durch verschiedene Untersuchungen ihre Zusammensetzung und ihre Auswirkung auf die Marmorsubstanz bestimmt. Anhand der auftretenden Schadensphänomene an den Marmorobjekten wird deutlich, dass die Krusten ein Schadenspotential darstellen. Die Entwicklung von geeigneten Maßnahmen zu ihrer Abnahme bildet einen weiteren Schwerpunkt dieser Arbeit.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Brüggerhoff, Stefan, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Conradi, Ulrike, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Skulpturenschrein des spätgotischen Brüsseler Hochaltarretabels der St. Nikolauskirche zu Orsoy – Untersuchung des Bestandes und Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes zur Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: Der Skulpturenschrein des Altarretabels der St. Nikolauskirche in Rheinberg-Orsoy gehört zu den flämischen Kunstwerken, die im späten Mittelalter nach ganz Europa exportiert wurden. Es handelt sich um das Produkt einer Brüsseler Bildschnitzerwerkstatt. Die vorliegende Arbeit beinhaltet eine kunsthistorische Einordnung des Objektes in Zusammenhang mit den Tafelgemälden, die die Flügel des Schreins bilden. In der Hauptsache erfolgte jedoch die Untersuchung des technischen Befundes des mit Schnitzwerk besetzten Retabelschreins sowie des heutigen Zustandes von hölzernem Träger und Fassung. Auf der Grundlage der Erkenntnisse wurde ein Konzept für die weiter Handhabe des Retabelschreins mit anschließenden Maßnahmenvorschlägen erstellt.

Titel englisch:

Abstract: The sculptured shrine of the altarpiece in the St Nikolaus church in Rheinberg-Orsoy belongs to the group of Flemish artworks which were exported to Europe during the late mediaeval times. It is the product of a picture carving studio based in Brussels. This thesis contains an art historical classification of the whole object, including the painted wings of the altarpiece. However, the most essential part of this thesis is the analysis of the shrine´s technical report which is filled with carving work and the present state of condition of the object. Based on the conclusion of this paper, a concept regarding the handling of the shrine followed by recommendations for future measures were elaborated.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Cristale, Michele, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die restauratorische und konservatorische Betreuung einer Sammlung von zehn mobilen Apotheken des 19. Jahrhunderts aus dem Deutschen Apotheken-Museum**

Kurzfassung: Die Betreuung der Sammlung von zehn mobilen Apotheken des 19. JHs. aus dem Deutschen Apotheken-Museum wird sowohl anhand eines kunst- und kulturgeschichtlichen Teils als auch restauratorisch und konservatorischen Aspekten erarbeitet. Der I. Teil stellt den historischen Kontext zwischen medizinischer Versorgung zu Haus-, Reise- und Schiffsapotheken dar. Die Vorratshaltung allopathischer oder homöopathischer Arzneien war durch repräsentative und/oder funktional gestaltete mobile Apotheken gegeben. Im II. Teil wird die Herangehens-weise zur Restaurierung dieser Sammlung erarbeitet. Bei den Objektbeschreibungen und der Zustanderfassung werden Gemeinsamkeiten und Besonderheiten herausgestellt. Ansichten und Schadenskartierung werden mittels einer Bildbearbeitungs-Software bearbeitet. Das Abwägen von verschiedenen restaurierungs-ethischen Aspekten führt zu einer Konzept-erstellung. Das Konzept wurde anhand einer Musterrestaurierung umgesetzt.

Titel englisch: **The conservativion management and treatment of a collection of ten portable medicine chests by the 19th century from theDeutsches Apotheken-Museum**

Abstract: The system of care of a collection of ten portable medicine chests was developed both by looking at them from a cultural historical perspective and by finding a conservation managment for their conservation treatment. The poratble medicine chests originate from the 19th century and are located at the Deutsches Apothekenmuseum in Heidelberg. Part I describes the historical context of the medical care from emergency cases to portable domestic, travel, and ship medicine chests. Supply inventory of allopathic and homoeopathic drugs were stored in ornate and/or functional designed medicine chests. Part II focuses on developing a conservation proposal for the collection. A description of the objects with the support of an image editing software and a condition assessment has been undertaken, emphasizing similarities and special features. After considering the ethical issues involved in conservation a final treatment strategy was determined and executed in sample.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Huwer, Elisabeth**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Czerwinske, Petra, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Der Einsatz von Saponin zur Reinigung historischer Seidenstoffe**

Kurzfassung: Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Prüfung der spezifischen Eigenschaften des zur Naßreinigung histori-scher Gewebe - speziell Seide - eingesetzten Naturstoffes Saponin. Oberflächenaktivität, kritische Micellenkonzentration (cmc), Netzkraft, Viskosität und pH-Wert wäßriger Saponinlösungen werden im Vergleich zu entmineralisiertem Wasser sowie einer synthetischen Tensidlösung bestimmt, die Reinigungswirkung des Stoffes auf verschmutzte Seidengewebe und korrodierte Metallfäden untersucht. Es folgt eine Prüfung der fungistatischen Wirkung von Saponin auf textilgefährdende Schimmelkulturen. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, daß sich Saponin aufgrund der nachgewiesenen Eigenschaften als Reinigungsmittel für gealterte Seidengewebe eignet. Eine antimykotische Wirkung des Stoffes konnte nicht festgestellt werden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dannehl, Jens, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Siegelschäden und ihre Konservierung und Restaurierung am Beispiel der Urkunde eines westfälischen geistlichen Kapitels aus dem Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv in Münster**

Kurzfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit der Technologie (Material, Anbringungsart) und der Entwicklung der Siegel sowie den Siegelschäden und ihren Schadensursachen. Daneben werden Möglichkeiten ihrer Konservierung und Restaurierung aufgezeigt und z.T. auf ihre Wirksamkeit hin näher untersucht. Ein neu entworfenes Dokumentationsschema, das möglichst über EDV betrieben wird, soll als Hilfe zur Erfassung aller wichtigen Daten zum Siegel dienen. Anhand von Siegelbruchstücken werden naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden beschrieben, die Informationen über die Wachszusammensetzung und Wachseinfärbung geben können.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Knackstedt, Wolfgang, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Danter, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Seide als Bildträger in der europäischen Malerei**

Kurzfassung: Über die Verwendung der Seide als Bildträger in der europäischen Malerei ist bisher nur wenig bekannt. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es demnach eine Übersicht zu schaffen über den Werkstoff Seide und seine Verwendung als Bildträger in der europäischen Malerei. Betrachtet werden unter anderem die Verbreitung der Seide, ihre Gewinnung und Verarbeitung als auch Aufbau und Eigenschaften der Seide. Basierend auf den Angaben der Literatur, eigenen Recherchen und den Angaben der maltechnischen Quellen wird eine Übersicht gegeben über das bekannte Vorkommen bemalter Seide und deren Maltechnik. Die charakteristischen Schadensbilder und deren Ursachen werden beschrieben und einzelne Überlegungen zum konservatorischen und restauratorischen Umgang mit bemalter Seide angestellt.

Titel englisch:

Abstract: The use of silk as a support of European paintings is still insufficient explored. The aim of this thesis was to create an overview about silk and it's use as a painting support. The widening of silk, its extraction and manufacturing, as well as its structural characteristics were considered. Based on literature researches, the sources of painting techniques and own researches, a survey is given about the known deposits of painted silk and the painting techniques. The range of characteristic damages and their causes are listed. More over some considerations were made about the conservation and restoration of painted silk.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Daum, Sarah, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die bemalte historistische Schreibstube auf Burg Eltz von Eduard Knakckfuß – Untersuchung zum Bestand, Schadensanalyse und Erstellung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der im Jahre1881 von E. Knackfuß historistisch bemalten Wand- und Deckenvertäfelung des Schreibzimmers auf Burg Eltz. Nach einer kurzen kunsthistorischen Einordnung wird die Vita des Künstlers skizziert. Der weit umfangreichere Teil der Arbeit befasst sich mit der Untersuchung des technologischen Aufbaus und dem Erhaltungszustand. Basierend darauf wird ein detailliertes Konservierungs- und Restaurierungskonzept ausgearbeitet. Dabei liegt der Schwerpunkt bei der Ermittlung eines geeigneten Konsolidierungsmittels für die Malschicht. Für ein aussagekräftiges Ergebnis werden unter anderem Versuche am Objekt durchgeführt.

Titel englisch: **The historicist writing room of castle Eltz by E. Knackfuß – Inventory investigation, damage analysis and elaboration of a detailed conservation and restoration concept**

Abstract: This thesis deals with the historicist panel paintings by E. Knackfuß in the writing room of castle Eltz. The painting was generated in 1881. A short overview about Knackfuß`vita and an art historical classification are given. In the main part of the thesis the state of preservation and the technological structure of the artwork are analyzed. After that a detailed conservation and restoration concept is elaborated. The focus of the concept is on the identification of a suitable resin for the consolidation of

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

de Bruyn, Vera, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Schäden und Veränderungen von transparenten Überzügen auf Musikinstrumenten**

Kurzfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit Schäden und Veränderungen, welche auf transparenten Überzügen von Musikinstrumenten auftauchen. Im Zuge einer Untersuchung von insgesamt 73 Streich-, Zupf- und Tasteninstrumenten aus Holz wird eine Kategorisierung einzelner Phänomene von Krepierungen, Frühschwundrissen, Altersprüngen, Runzelbildungen, Poren und Abplatzungen erstellt. Dabei werden Bezeichnungen für neu entdeckte Formen formuliert und schon vorhandene Bezeichnungen aus dem Gemäldebereich sowie aus der modernen Lackforschung übernommen. Neben der Beschreibung sind der Entstehung der gefundenen Formen sowie einer eigenen Probereihe jeweils ein Kapitel gewidmet. Die Kategorisierung ist wichtig für eine genaue Objektdokumentation und bildet eine Grundlage für die Entwicklung von speziellen Maßnahmen in der Restaurierung und Konservierung von Überzügen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

de Faber-Kaltwasser, Petra, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Alkaliionen – Kronenether, eine restauratorische Methode zur Abnahme von Möbelüberzügen auf Basis natürlicher Öle und Harze**

Kurzfassung: Die Arbeit überträgt das System der Alkaliionen – Kronenether zur Abnahme von ölhaltigen Gemäldefirnissen auf das Gebiet der Möbelrestaurierung. Anhand von praktischen Versuchen wird das auf basischen, großmolekularen Komplexverbindungen beruhende Verfahren an ausgewählten Objektoberflächen, auf seine Eignung zur Abnahme von Möbelbeschichtungen untersucht. Es wurden sowohl transparente als auch pigmentierte Überzüge auf Basis natürlicher Öle und Harze ausgewählt. Durch Versuche an Musterflächen zeigte sich, dass Pigmente in den zu entfernenden Oberflächenschichten die Materialabnahme mit dieserMethode beeinflussen. Durch Modifikationen konnte das Verfahren und dessen Anwendung verbessert werden.

Titel englisch:

Abstract: This diploma thesis tranfers the system of alkali-ion-crownether used for removing oleaginous painting varnishes to the sector of furniture conservation. This method is based on alkaline, macromolecular complex compounds. The applicability of removing furniture coatings has been proven by various practical tests carried out on selected object surfaces These surfaces are coated with transparent or pigmented coatings based on natural oils and resins. Pigments in coatings affect this removing technique. This is confirmed by tests on samble surfaces. It was possible to improve the system and the usage through certain modifications.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

de Grussa-Bernard, Katja, geb. Bernard, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Studien zur Maltechnik des Künstlers Christian Rohlfs. Technologische Untersuchung an Gemälden des Wallraf-Richartz-Museum – Fondation Corboud**

Kurzfassung: Die Maltechnik des Künstlers Christian Rohlfs (1849-1938) wurde anhand ausgewählter Werke untersucht, die das Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud in Köln zur Verfügung stellte. Diese Werke entstanden zwischen 1889 und 1906. Innerhalb dieser Zeitspanne machte Rohlfs, zahlreiche künstlerische Veränderungen durch, was sich in diesen stilistisch völlig unterschiedlichen Werken niederschlägt. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurde daher der Frage nachgegangen, inwieweit jene Werke maltechnisch miteinander vergleichbar sind. Da die untersuchten Gemälde Rohlfs stilistisch Parallelen zu Werken einiger Künstler bzw. Kunstströmungen seiner Zeit aufweisen, wurde innerhalb einer Literaturstudie der Versuch unternommen, einen ersten maltechnischen Vergleich herzustellen.

Titel englisch: **The Painting Technique of Christian Rohlfs. Technical Analysis of Paintings from the Wallraf-Richartz-Museum – Fondation Corboud**

Abstract: The painting method of artist Christian Rohlfs (1849-1938) was explored through the examination of selected paintings from the Wallraf-Richartz Museum - Corboud Foundation in Cologne. These works were executed between 1889 and 1906 during which Rohlfs, known for his multifacetted approach had gone through numerous artistic changes which is expressed in the very different style of each of these works. This paper raises the question in which way the execution of these works may be compared to each other. As the examination of Rohlf's work shows stylistic parallels to the work of other artists and the artistic currents of the time an attempt has been made through study of related literature to establish a comparison between the painting methods of Rohlfs and of his contemporaries.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Decker, Lydia Emmeline, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Zwei Buddha-Skulpturen am Angkor Wat, Kambodscha – Untersuchung und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes und Teilkonservierung**

Kurzfassung: Für zwei ausgewählte Buddha-Skulpturen im Tempel Angkor Wat in Kambodscha wird eine richtungweisende Konzeption entwickelt, nach der der Figurenbestand im Angkor Wat näher untersucht, kartiert und konserviert werden soll. Nach der Erarbeitung der Methodik für die Entwicklung eines Konservierungskonzeptes, wird von beiden Figuren der Bestand und der Zustand beschrieben. Aufbauend auf weiterführende Untersuchungen an einer der Figuren wird für diese ein Konservierungskonzept entwickelt und eine Teilkonservierung durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der Verwendbarkeit der bereits für das Konservierungsprogramm der Steinoberflächen des Angkor Wat erprobten Materialien an Figuren, die mit dem Gestein des Angkor Wat übereinstimmende oder ähnliche Eigenschaften und Verwitterungsverhalten aufweisen.

Titel englisch: **Two sculptures of Buddha at Angkor Vat – Examination and development of a conservation proposal and partial conservation**

Abstract: For two selected sculptures of Buddha in the temple of Angkor Vat in Cambodia, a system is developed that will point the way ahead to closer examination, mapping and conservation of all statues at Angkor Vat. After working out the methodology for the development of a conservation proposal, the two statues and their state of preservation will be described. After further research, measurements and examinations at one of the statues, a conservation proposal will be developed for this sculpture, and a part of its conservation will be carried out. Special emphasis is put on the examination, whether the materials already tested and approved for the conservation programme of the stone surfaces of Angkor Vat may be applied to statues that have corresponding or similar properties and processes of weathering as the stone of Angkor Vat.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dederichs, Uta-Helene-Antonie, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Eine spätgotische Muttergottes mit Kind aus der Schnütgen-Sammlung – Untersuchung von Bestand und Zustand sowie arbeitstechnische Versuche zur Abnahme eines stark verbräunten Überzuges**

Kurzfassung: Die spätgotische Madonna aus dem Museum Schnütgen in Köln war bislang weder Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen noch explizit beschriebener Bestandteil einer Pu¬bli-kation. Die Skulptur aus dem 15. Jh. trägt neben den fragmentarisch erhaltenen Beständen der mittelalterlichen Erstbemalung Reste verschiedener Überarbeitungsphasen. Ein stark verbräunter Überzug und zum Teil dicht aufliegende Wachsbeläge einer restauratorischen Maßnahme des 20. Jh. beeinträchtigen das Erscheinungsbild nachhaltig. Die Zusammenfassung der Objektgeschichte, die kunsthistorische Einordnung sowie die Untersuchung von Bestand und Zustand, dienen der Erfassung des Bildwerks. Schließlich wird durch eine Lösungsmitteltestreihe zur Abnahme des uneinheitlich aufgetragenen Firnis' ein Reinigungskonzept erarbeitet.

Titel englisch: **A late Gothic Mother of God with child from the Schnütgen-Sammlung – Examination of the inventory an condition as well as practical series of experiments in order to remove a conservation coating wich has turned dark brown**

Abstract: The late Gothic Madonna in the Schnütgen Museum in Cologne to be presented here has neither yet been subject to research, nor has it received explicit attention in literature. While the sculpture of the Madonna dates back to the 15th century, it exhibits not only traces of the original medieval painting, but also remains of at least two subsequent layers of repainting. Lastly, these were overlayed with a coating wich has since turned dark brown and which, together with some adhering wax layers, result from a 20th century conservation task that has left behind a lasting visual influence on the overall appearance of the sculpture. This dissertation outlines the object's story as well as its art-historical context, and reports on the inventory and condition of the object recorded in this study. Finally, in an attempt to contribute to a cleaning concept, the results of a test series using various solvents in order to remove the heterogenous conservation cover are presented.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Möglichkeiten der Behandlung von Beschädigungen durch Kugel- und Faserschreiber – dargestellt an ausgewählten Objekten der modernen Kunst**

Kurzfassung: Die Arbeit beinhaltet die Möglichkeiten der Behandlung von Beschädigungen durch Kugel- und Faserschreiber, dargestellt an ausgewählten Werken der modernen Kunst. Die mechanische Abnahme der Schreibflüssigkeiten, die Entfernung mit flüssigen Reinigungssystemen und Lösungsmittelgelen sowie die Maßnahme der Retusche werden in diesem Zusammenhang vorgestellt und erörtert. Der sich daran anschließende Teil umfasst Versuche zur Abnahme von Kugelschreiberpasten und Faserschreibertinten auf Acrylmalschichten mit verschiedenartigen Reinigungsmitteln. Zudem wird die ausbleichende Wirkung ultravioletter Strahlung getestet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dendler, Regina, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Technologische Untersuchung der romanischen und gotischen Wandmalereien im alten Chor der Kirche St. Peter und Paul in Bad Buchau-Kappel**

Kurzfassung: St. Peter und Paul in Bad Buchau-Kappel besitzt Wandmalereien des 12. Jahrhunderts, die der Reichenauer Schule zugeordnet werden sowie gotische Malereien etwa des 14./15. Jahrhunderts. Sowohl der romanische als auch der gotische Teil der Ausmalung werden einer ausführlichen technologischen Untersuchung unterzogen unter Einbezug von bei früheren Maßnahmen festgestellten Befunden. Maltechnik, Materialverwendung und Werkprozess werden eingehend studiert. Die Arbeit basiert im Wesentlichen auf einer optischen Untersuchung der Wandmalereien; naturwissenschaftliche Analysen werden nur in unbedingt notwendigem Rahmen durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Reichwald, Helmut F.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Denk, Anne, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ansbach oder Bayreuth? – Untersuchung einer zweitverwendeten gefassten Wandvertäfelung und drei zeitgleichen spätbarocken Konsoltischen als restauratorischer Beitrag zur kunsthistorischen Provenienzforschung**

Kurzfassung: Für die Neuausstattung des Audienzzimmers im Gästeappartement der Ansbacher Residenz wurden laut Bauakten 1775 Teile einer gefassten Vertäfelung aus Bayreuth verwendet. Aus Inventaren geht hervor, dass in der Folgezeit im betreffenden Raum zwei Konsoltische aufgestellt waren. Ein drittes, gleichartiges Möbel wird dabei nicht erwähnt. Fraglich ist, ob alle drei Konsoltische aus Bayreuth stammen und dort zusammen mit der Vertäfelung gefertigt wurden oder ob man diese erst in Ansbach zusammengeführt hat. Es wird angestrebt die Provenienz und den ursprünglichen Kontext der Möbel und Ausstattungselemente zu klären, um abschließend die geplante Neuaufstellung aller drei Konsoltische im Audienzzimmer bewerten zu können. Historische Quellen, die stilistische Einordnung sowie die Erfassung der Konstruktionen und der Malschichten werden zur Beantwortung der Fragen herangezogen.

Titel englisch: **Ansbach or Bayreuth? – Investigation of secondary used, polychrome painted wall panels and three contemporaneous late baroque wall tables as a conservators contribution for art-historical provenance research.**

Abstract: In the Ansbach´s residence there exist supporting documents from 1775 that verify the use of wall panels made in Bayreuth for re-equipping the Ansbach´s audience room for guests. Later on, two consols were added, but a third one is not mentioned in the room´s inventories. So the question is whether all three tables came with the wall panels from Bayreuth or whether they came from another manufacture nearby. In order to find an answer to this question the provenance and the original context of the furniture need to be determined. The goal is to reinstall the furniture in their original location. Therefore, historical papers were studied. Additionally, the object´s construction as well as its stylistic characteristics and paint layers were examined and documented.

1. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Diedrichsen, Thomas, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Technologie und Möglichkeiten der Restaurierung an den Terracottafußbodenfliesen der Sommerhalle auf Schloss Stolzenfels**

Kurzfassung: Die Aufgabe bestand darin, die Terracottafußbodenfliesen in der Sommerhalle auf Schloss Stolzenfels hinsichtlich ihrer Herstellung und ihrer mechanischen und hygrischen Eigenschaften zu untersuchen, um Möglichkeiten der Restaurierung dieses Bodenbelags zu ermitteln. Des weiteren wurden an dem Bodenbelag Entsalzungs- und Reinigungsproben durchgeführt und die Ergebnisse vorgestellt. Zudem wurden KSE-Ergänzungsmörtel erstellt und mit den ermittelten Eigenschaften der Terracottafliesen verglichen und bewertet.

Titel englisch: **Examinations of the terracotta floor stones in the Sommerhalle of Schloss Stolzenfels with regard to their technology and possibilities of restoration**

Abstract: The given task was to examine the terracotta floor stones in the Sommerhalle of Schloss Stolzenfels with regard to their production and their mechanical and hygric properties, in order to find out possibilities of restoring the floor covering. Desalination- and Cleaningtests were carried out and the results were presented. Silicic acid ester-bound mortars were furthermore produced and compared with the properties of the examined floor stones.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Diehl, Carmen, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Grabkapelle des Landgrafen Philipp II. von Hessen-Rheinfels und seiner Ehefrau Anna-Elisabeth in der evangelischen Stiftskirche von St. Goar – Untersuchung der Grabkapelle, insbesondere der 1592 entstandenen Stuckausstattung**

Kurzfassung: In der Grabkapelle des Landgrafen Philipp II. von Hessen-Rheinfels (†1583) in der Stiftskirche von St. Goar, von dem hessischen Hofbildhauer Wilhelm Vernuken konzipiert, befindet sich eines der seltenen Beispiele einer frühen neuzeitlichen Stuckausstattung. Die Untersuchung der Grabkapelle beinhaltet eine eingehende Auseinandersetzung mit Stuckaufbau und angewendeter Stucktechnologie, sowie Analysen bezüglich der verwendeten Materialien. Eine Schadensbeschreibung und Schadensanalyse der "Gipsstuckatur" wie auch die bauphysikalischen Gegebenheiten des Objekts stellen einen weiteren Aspekt dar, um im Hinblick und Verlauf von Schadensursachen geeignete Lösungen finden zu können. Mit der Anfertigung einer Probefläche in der Grabkapelle, sowie arbeitstechnischen Versuchen soll eine Konzeption entwickelt werden, welche die Grundlage für eine vorzunehmende Restaurierung und Konservierung des Stucks der Grabkapelle bilden soll.

Titel englisch:

Abstract: The burial chamber of Count Philipp II. of Hessen-Rheinfels and his wife Anna-Elisabeth in the Protestant church of St. Goar - Investigations of the burial chamber, particularly of the stucco moulding created in 1592 - Identification of technology, of destruction and consideration of methods for conservation
In the burial chamber of Count Philipp II. of Hessen-Rheinfels (died in 1583) in the church of St. Goar one of the rarest examples of stucco moulding, which was designed by the court sculptor of Hessen, Wilhelm Vernuken, can be found. That burial chamber was examined by surveying technology and construction of the stucco as well, as analysing the used materials. Description and investigation of damages of the stucco moulding (gypsum plaster) as well as structural conditions are further aspects that have to be taken into account while looking for suitable solutions. Basis of an approach of conservation of the above described stucco moulding are to be work technical experiments and rehearsals.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dietrich, Gesine, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Reinigung von Polimentvergoldungen**

Kurzfassung: Thema der Arbeit sind die Zusammenhänge zwischen der Technologie von Polimentvergoldungen und den Auswirkungen verschiedener Reinigungsmaßnahmen auf die Vergoldung. Es wurden Versuchsreihen zu einzelnen Materialeigenschaften von Vergoldungen, Reinigungsmitteln sowie deren Wechselwirkungen entwickelt. An den vergoldeten, mit Fremdschichten versehenen Prüfkörpern verursachte das Eindringen von Lösungsmitteln zusammen mit mechanischer Beanspruchung neben Abriebspuren auch Veränderungen in Form von Mattierungen, Abhebungen und partiellen Umlagerungen innerhalb des Blattgoldes. Aus den Versuchsreihen konnte ein unpolares Lösungsmittelgel bei der Reinigung eines überfassten Rahmens erfolgreich angewendet werden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dilger, Barbara, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die spätgotischen Wandmalereien in der ehemaligen Klosterbibliothek der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung in Klausen – Untersuchung und Erstellung eines Konservierungs-konzepts**

Kurzfassung: Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurde eine Untersuchung der Bau- und Restaurierungsgeschichte, des technologischen Aufbaus, des Erhaltungszustands und der Schadensursachen an den spätgotischen Wandmalereien in der ehemaligen Klosterbibliothek der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung in Klausen durchgeführt. Darauf aufbauend erfolgte die Erstellung eines geeigneten Konservierungskon-zepts, wobei der Schwerpunkt in der Reduzierung einer Kunstharzfixierung lag, welche 1960 auf die pu-dernden Malschichten aufgetragen wurde. Im Vordergrund stand des Weiteren die Entwicklung einer ge-eigneten Hinterfüllmasse für die Festigung der aufstehenden Tüncheschichten. Die gefundenen Lösungsansätze wurden anschließend in einem Probefeld praktisch umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Döbner, Stefan, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der sogenannte Braunaer Herrschaftsstand in der Marienkirche zu Kamenz – Konstruktion - Technologien - ausgewählte Fragen zur Restaurierung**

Kurzfassung: Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der technologischen Untersuchung der Konstruktion und Dekoration des Braunaer Gestühls sowie der Umsetzung verschiedener Restaurierungsüberlegungen in die Praxis. Die Beschreibung des konstruktiven Aufbaus wird durch Detailzeichnungen unterstützt. In einem Exkurs wird die Problematik des in der Vergangenheit verwendeten Holzschutzmittels "Hylotox 59" erörtert. Die Resultate der Holzfestigung und Oberflächenbehandlung werden in Empfehlungen für restauratorische und konservatorische Maßnahmen zusammengefasst.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Döll, Markus, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der "Teetempel" im Schlosspark von Wrisbergholzen – Bauaufnahme, Schadensanalyse und Restaurierungskonzeption für einen klassizistischen Monopteros**

Kurzfassung: Der Rahmen dieser Arbeit umfasst die zeichnerische, fotografische und schriftliche Bauaufnahme für einen hölzernen Gartenmonopteros des frühen 19. Jahrhunderts. Sie wird durch geschichtliche und naturwissenschaftliche Untersuchungen ergänzt und schließt mit einer Restaurierungskonzeption ab.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Eberhardt, Tanja, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Döppl, Robert, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Holztechnik und Oberflächenbehandlung im frühen 20. Jahrhundert**

Kurzfassung: Die Holztechnik und Oberflächenbehandlung in Quellen des frühen 20. Jahrhunderts werden untersucht und mit einer Vertäfelung aus dem Nürnberger Hauptbahnhof aus dem Jahr 1906 verglichen. Diese wurde von Bruno Paul entworfen und von den in München ansässigen Vereinigten Werkstätten hergestellt. Als technische Neuerungen müssen der umfassende Einsatz von Holzbearbeitungsmaschinen sowie die weitgehende Verwendung von Sperrholz anstelle massiven Holzes gelten. Im Vergleich zur Holztechnik kann die Oberflächenbehandlung außer der verstärkten Verwendung der Anilinfarben keine Neuerung verzeichnen. Die Entwicklung wird mit der Vertäfelung in Nürnberg verglichen sowie mit zwei weiteren in Schloss Stein bei Nürnberg und Bayreuth, ebenfalls von Bruno Paul und den Vereinigten Werkstätten. Ein Möbelensemble aus den Deutschen Werkstätten aus Dresden nach Entwürfen Richard Riemerschmids dient ebenfalls zum Vergleich. Schließlich werden Untersuchungen an den Oberflächen der Nürnberger Vertäfelung beschrieben und Vorschläge zur Konservierung und Restaurierung gemacht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Götz, Norbert, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dornheim, Sif Dagmar, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Malschichtfestigung des Evangeliars von St. Maria Lyskirchen (11.-12. Jahrhundert). Rißschließung in durch Kupferfraß geschädigten Miniaturen und Konservierung der Prachthandschrift**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Festigung der abblätternden Malschichten in den Buchmalereien des Evangeliars von St. Maria Lyskirchen (11./12. Jahrhundert). Um ein geeignetes Festigungsmittel zu finden, wurden Eigenschaften von Hausenblasenleim-Mischungen getestet und verglichen. In weiteren Versuchen wurden die Hausenblasenleime als Schutzfilm für kupferfraßgeschädigte Bereiche geprüft. Um einen Bruch innerhalb einer Miniatur möglichst transparent zu verkleben, wurden verschiedene Hinterklebematerialien getestet. Auf die Versuchsergebnisse aufbauend wurrde die Handschrift restauriert und notwendige Sicherungsmaßnahmen am Einband durchgeführt. Schließlich wurde die Aufbewahrung, Präsentation und Handhabung diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dressen, Christian, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Überlegungen zum Einsatz von Fruchtsäureextrakten zur Behandlung von angewittertem Holz**

Kurzfassung: Holz im Außenbereich ist vielfältigen Verwitterungsprozessen ausgesetzt. Eine dabei entstehende Form der Bewitterung ist die Vergrauung der Holzoberfläche. Dabei werden die oberflächennahen Holzzellen entlignifiziert. Eine Möglichkeit, diese oberflächliche Vergrauung abzunehmen, kann mit Hilfe von Fruchtsäureextrakten geschehen. In der Diplomarbeit werden diese Möglichkeit und ihre eventuellen Auswirkungen auf das Holzgefüge untersucht. Dabei werden pH-Wert-Messungen von unbehandelten und behandelten Holzproben miteinander verglichen. Weiterhin werden jeweils unbehandelte und behandelte bewitterte Holzproben am Rasterelektronenmikroskop, unter UV-Anregung und am Stereomikroskop mit Hilfe von Anfärbereagenzien betrachtet.

Titel englisch: **Considerations about the use of fruit-acid extracts for the treatment of weathered wood**

Abstract: Wood in the outdoor environment is exposed to a variety of weathering processes. As a result of the weathering process the wood surface can become grey and the cells near the wood surface get delignified. The use of fruit-acid extracts shows a possibility to remove this greyed surface layer. In the thesis this treatment and possible changes to the wood tissue are examined. The pH values of untreated and treated wood samples are compared. Further more untreated and treated wood samples are examined by scanning electron microscopy, under UV light and staining techniques by stereo microscopy.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dreyer, Dorte, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Vom Auffrischen der Bilder. Ein quellenkundlicher Beitrag zur Gemälderestaurierung unter Berücksichtigung von Anweisungen an Laien**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit untersucht Anweisungen zur Restaurierung und Pflege von Gemälden und Zierrahmen, die sich nicht primär an Fachleute, sondern an Laien und Kunstliebende wenden. Grundlage der Untersuchung sind unterschiedliche Schriftquellen aus vortechnologischer Zeit (Hausväterliteratur, Kunst-, Wunder- und Zauberbücher) über populärwissenschaftliche Sammelschriften des späten 18. und des 19. Jahrhunderts (Vermischte Schriften) bis hin zu zeitgenössischen Haushaltsratgebern. Auch maltechnische Literatur wird mit einbezogen, um mögliche Übernahmen feststellen zu können. Im Anhang der Arbeit werden die Quellen in Auszügen wiedergegeben. Ein Glossar erklärt nicht geläufige Termini und zahlreiche Materialien.

Titel englisch:

Abstract: The submitted paper examines instructions for the restoration and care of paintings and picture frames, which are not primarily addressed to professionals, but to laymen and amateurs of the arts. The examination is based on different literary sources from pretechnological times (Hausväterliteratur, Kunst-, Wunder- und Zauberbücher) to popular scientific collective writings from the late eighteenth and the nineteenth centuries (Vermischte Schriften) up to contemporary housekeeping guides. Also artistic literature is included to find out about possible adoptions. The extensive source material is summarized and evaluated. In the appendix extracts are quoted from the sources. A glossary explains unfamiliar terms and numerous materials.

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Drira, Maha, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Biozidbelastete ethnographische Objekte in Museen: Konzeptentwicklung zur Dekontaminierung am Beispiel einer kamerunischen Skulptur**

Kurzfassung: Ziel der Arbeit war die Erstellung eines geeigneten Konzepts zur Dekontaminierung eines musealen, ethnographischen Objekts: Es sollten die unterschiedlichen erforderlichen Schritte und mögliche Dekontaminierungsmethoden aufgezeigt werden. Als Beispiel für die praktische Umsetzung, wurde eine mit dem Bio-zid Xylamon Combi Hell behandelte hölzerne kamerunische Skulptur aus dem Überseemuseum Bremen herangezogen. Mittels einfacher Methoden konnten u. a. Analysen zum Nach-weis der bioziden Wirkstoffe vorgenommen werden. Hierfür kamen als relativ kostengünstige Lösung Passivsammler bzw. Twister® zum Einsatz. Mit Hilfe der ermittelten Informationen konnte letztlich ein Dekontaminierungskonzept für die vorlie-gende Skulptur vorgeschlagen werden.

Titel englisch: **Biocidal affected ethnographical objects un museums: A concept development for decontamination applied by taking the example of a cameroonian sculpture**

Abstract: The objective of this thesis was to set up a suitable concept of decontamination for an ethnographical object for a museum. Therefore various steps and methods of decontamination were supposed to be demonstrated. A wooden cameroonian sculpture from the Übersee Museum Bremen was used as an example for the pratical adoption of former discussed methods. The sculp-ture was treated with the biocide Xylamon Combi Hell. With the aid of ordinary methods analysis were realized in order to detect the biocidal substances. As a reasonable solution a passively working accumulator/ Twister® was applied. A decontamination concept for the present sculpture was set up and adviced with the aid of the collected information.

1. Prüfer: **Spiegel, Elise, Dr., Dipl.-Rest. (FH)**

2. Prüfer: **Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möglichkeiten und Grenzen des Monitorings von Holz zerstörenden Insekten an Kunst- und Kulturgut – Theoretische Betrachtung und praktische Umsetzung eines Monitorings am Beispiel der Abteikirche Marienmünster/Westfalen**

Kurzfassung: Als erster Schritt im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung gewinnt das Monitoring an zunehmendem Interesse in der präventiven Konservierung. Das Monitoring von Holz zerstörenden Insekten bietet die Möglichkeit, einen vermuteten Schädlingsbefall näher einzugrenzen, die Befallsstärke zu ermitteln, und im Anschluss daran die Bekämpfungsmaßnahmen unter dem Aspekt der Kostenminimierung einzuleiten. Im ersten Teil dieser Arbeit erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung des Monitorings von Holz zerstörenden Insekten aus konservatorisch-restauratorischer Sicht-weise. Im anschließenden zweiten Teil wird beschrieben wie in der Abteikirche Marienmünster/Westfalen die Vorbereitung eines Schädlingsmonitorings an insgesamt 216 Holzobjekten mithilfe einer Datenbank, verschiedenen Fallentypen und der ständigen Überwachung der Umgebungsparameter in die Praxis umgesetzt wird.

Titel englisch: **Options and limitations of the Monitoring of wood-damaging insect pests on cultural heritage – Theoretical aspect and practical examination of a Monitoring at the "Abteikirche Marienmuenster"/Westphalia**

Abstract: Concerning integrated pest management, monitoring increasingly gains in importance in preventive conservation. The monitoring of wooden insect pests offers interesting possibilities to narrow potentially existing infestations of insect pests down and detect the intensity, before any pest control is being planned with regard to cost reduction. Within this diploma thesis, the first part states a theoretical examination of the monitoring of wooden insect pests from a conservation-restoration point of view. The second part deals with the practical aspect by describing the preparation of a monitoring of 216 wooden objects at the Abteikirche Marienmuenster/Westphalia using a database and different types of traps while continually controlling of the environment.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Noldt, Uwe, Dr. rer. nat.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dropmann-Fischer, Tobias, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Untersuchung einer historisch gewachsenen Raumausstattung – Bestandsaufnahme und Maßnahmenkonzeption für den Barockfestsaal auf Burg Trips**

Kurzfassung: Zur erneuten Nutzung des Barockfestsaales auf Burg Trips in Geilenkirchen werden in dieser Diplomarbeit Konzepte für den Zierdielenboden sowie der Wandpaneele erarbeitet. Der Konzepterstellung geht zunächst eine Voruntersuchung zur Bestandserfassung der gesamten Geschossdecke sowie der Paneele voraus, die im ersten Teil dieser Arbeit behandelt wird. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Erarbeitung verschiedener Konzepte zur Restaurierung und Konservierung dieser barocken Raumausstattung unter Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse. Dadurch soll die wertvolle Substanz geschützt und gleichzeitig für Besucher zukünftig wieder zugänglich gemacht werden.

Titel englisch:

Abstract: In order to make the baroque ballroom at Castle Trips in Geilenkirchen usable again this diploma thesis presents restoration concepts for the timber flooring as well as the wooden panelling. The first part of the thesis introduces the preliminary investigation of the whole historic flooring. The second part works out different restoration and conservation concepts for the baroque interiors. Additionally, options for the improvement of the climatic conditions at Castle Trips are mentioned. These actions are supposed to help preventing further damage to the valuable substance and re-opening these restored rooms to the public.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Meyer, Lutz, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Dummer, Julia, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die seidene Wandbespannung im "Roten Tressenzimmer" des Neuen Palais in Potsdam – Entwicklung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Bei der Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für eine textile Wandbespannung, die sich im "Roten Tressenzimmer" des Neuen Palais in Potsdam befindet, sollten sowohl die denkmalpflegerischen Aspekte als auch kontextbedingte und objektspezifische Faktoren berücksichtigt werden. Es wird vorrangig auf die aus restauratorischer Sicht relevanten Aspekte eingegangen. Nach einer Beschreibung der Geschichte der textilen Wandbespannungen werden allgemein Informationen zum Umgang mit textilen Wandbespannungen hinsichtlich denkmalpflegerischer Aspekte sowie der praktischen restauratorischen bzw. konservatorischen Lösungsmöglichkeiten auch anhand von Beispielen durchgeführter Konservierungen bzw. Restaurierungen angegeben. Anschließend erfolgt eine Beschreibung des Objekts in seinem historischen Kontext. Abschließend wird auf dem Schadensbild, den durchgeführten Untersuchungen und Angaben aus der Literatur das Konservierungskonzept für die seidene Wandbespannung im "Roten Tressenzimmer" entwickelt. Ziel der Konservierung ist es, das Objekt in situ unter Einbeziehung des von Feld zu Feld unterschiedlichen Schadensbildes individuell und bestmöglich in seinem heutigen Bestand, in der derzeitigen Montage unter Berücksichtigung des historischen Kontext zu bewahren.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eberhardt, Tanja, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die spätgotischen Wandmalereien am Grabmal des Bischofs Otto III. von Hachberg in der Margarethenkapelle des Konstanzer Münsters. Untersuchungen zum Bestand, Zustand und zum Konservierungskonzept**

Kurzfassung: Die Wandmalereien in der Margarethenkapelle des Konstanzer Münsters gelten als bahnbrechendes Werk der Spätgotik im Bodenseeraum. Technologisch stehen sie der Tafelmalerei sehr nahe, hergestellt in Seccotechnik auf Kalkputz mit variierenden Bindemitteln (Öl, Tempera und vermutlich tierischem Leim). Neben der üblichen mittelalterlichen Pigmentpalette kamen auch Farblacke zur Verwendung. Die Malereien sind außerdem außergewöhnlich reich mit Pressbrokat- und anderen Applikationen geschmückt. Die für die Wand ungeeignete Technik führte in Verbindung mit Feuchtigkeit zu Schäden, vor allem zur Pigmentumwandlung von Bleiweiß und Mennige zu Bleisulfat. Die Arbeit versucht, über die Untersuchung des Bestandes und Zustandes hinaus, die Schadensursachen aufzudecken und die Schadensdynamik zu veranschaulichen, sowie Ansätze für ein Konservierungskonzept zu liefern.

Titel englisch: **The late gothic wall paintings at the tomb of Bishop Otto III. of Hachberg in St. Margareth's Chapel of the Constance Minster. Investigations concerning their present condition and conservation treatment.**

Abstract: The wallpaintings in St. Margareth's Chapel of the Constance Minster are recognised as pioneering late gothic works in the Lake Constance area. In technical terms they show a close affinity to contemporary panel painting, painted in secco technique on lime plaster using varying binding media (oil, tempera, and presumably animal glue). Aside from the range of pigments usually employed in the Middle Ages, lake pigments were also used. The paintings are additionally dressed in relief brocade and other applications. The combination of an unsuitable technique and dampness lead to a dilapidation, especially to pigment alterations of the lead white and red lead to lead sulphate. After examining the present condition, this diploma thesis will attempt to uncover the causes and to illustrate the dynamics of the damage. Finally this paper will attempt to provide initial suggestions for the conservation treatment.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eble, Barbara, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Technologische Untersuchung des elemibehandelten Gemäldes "Schmerzens-mann" – aus der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä. – Überlegungen zur Präsentation in einer Klimavitrine**

Kurzfassung: Das Holztafelgemälde "Schmerzensmann" aus der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä. stammt aus der Großen Gemäldegalerie des Schlosses Ehrenburg in Coburg. Seine Entstehung wird auf die Zeit um 1540 datiert. Die Besonderheit des Werkes ist ein restauratorischer Eingriff in Form einer Behandlung der Gemäldeoberfläche mit Elemiharz, welche der Restaurator Dr. Büttner-Pfänner zu Thal um 1900 am Werk vorgenommen hat. Das Objekt wurde am 28. Mai 2001 in die Restaurierungswerkstätten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen gebracht. Die stark verworfene Holztafel und die gelockerte Bildschicht erforderten eine eingehende Untersuchung der Originalsubstanz und der inzwischen am Kunstwerk auf aufgetretenen Schäden. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurde das Kunstwerk zunächst detailliert untersucht und sein Erhaltungszustand festgestellt. Dabei konnten anhand von wissenschaftlichen Untersuchungen neue Erkenntnisse über den Aufbau des Werkes, die ursprünglich verwendeten Materialien und die in der Folgezeit vorgenommenen restauratorischen Eingriffe gewonnen werden. Umfangreiche Klimamessungen am Ausstellungsort dienten als Basis für die Erarbeitung eines Konservierungs- und Rezeptes. Dabei wurde deutlich, dass weitere Schäden an der Bildtafel nur dann vermieden werden können, wenn die Wirkung der in der Gemäldegalerie gemessenen Klimaschwankungen auf die Holztafel durch technische Maßnahmen reduziert werden.

Titel englisch: **Technical Examination of the Gum Elemi treated Panel Painting "Schmerzensmann" from the workshop of Lucas Cranach the Elder – Considerations for the presentation in a climatic controlled environment**

Abstract: The painting on a wooden panel "Der Schmerzensmann" from the workshop of Lucas Cranach the Elder comes from the Great Gallery of Paintings of the Castle Ehrenburg in Coburg. Its origin is dated to the time around 1540. The special feature about this work is that its paint surface was treated with Gum Elemi by the restorer Dr. Büttner-Pfänner zu Thal around 1900. On the 28th of May 2001 the painting was taken to the conservation studios of the Bavarian Administration of Public Castles, Gardens and Lakes. The deformation of the panel and lifting paint led to a detailed examination of the original material and other damages, which have occurred over time. For this project the panel painting was examined in detail and its condition was established. With the help of scientific examination it was possible to gain new knowledge about the structure of the painting, the original material used and to specify the various restorations. Extensive measurements of the climate in the exhibition room were used as a basis for the development of a conservation proposal. It became clear that further damage on the painting could only be avoided by reducing the influence of the climate changes in the gallery.

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eckert, Alexander, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zinnpest an Orgelpfeifen – Diskussion möglicher Maßnahmen an der Orgel der Kirche Maarja-Magdalena in Maarja/Estland**

Kurzfassung: Die Zinnpest ist keine Korrosionserscheinung sondern ein Schadensphänomen, das infolge der unterhalb von +13,2 °C möglich werdenden Umwandlung des Zinns zu Stande kommt. Das Initial für die Umwandlung scheint vornehmlich in einem Auftreten von Gitterverzerrungen im Metallgefüge begründet zu liegen. Diese Verzerrungen werden durch kaltverformende Eingriffe ausgelöst. Die Durchführung röntgendiffraktometrischer Untersuchungen in 13 Verdachtsfällen hat ergeben, dass die Zinnpest an Orgelpfeifen aus Zinn-Blei-Legierungen vorkommen kann. Ihr Auftreten ist insbesondere an den Orgeln unbeheizter Kirchen in den kälteren Regionen Mittel- und Nordeuropas möglich. Die Dokumentation des Zinnpestauftretens an der Orgel von Maarja/Estland und die Diskussion verschiedener Erhaltungsmaßnahmen führt zu dem Ergebnis, dass eine rekristallisationsanregende Wärmebehandlung konservatorisch sinnvoll erscheint.

Titel englisch:

Abstract: Tin pest is not corrosion but a damage based on the transformation of tin which is possible below +13,2 °C. The initial of the transformation seems to be the occurrence of contortions (deformations) in the metal's microstructure. Those contortions are caused by cold working. X-ray defraction analyses on 13 potential tin pest cases provided evidence that tin pest can occur on organ pipes made of tin and lead alloys. The appearance of tin pest is in particular possible on organs situated in unheated churches in the colder regions of middle and nothern Europe. The documentation of the damage caused by tin pest on the organ of Maarja/Estonia and the discussion of possible conservation techniques leads to the recommendation of a heat treatment. This procedure seems to be the only reasonable means to achieve conservation by starting a recrystallisation process within the metal's microstructure.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Ankersmit, Bart, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eich, Jana, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Tüchleinmalereien der Kirche Maria Sunj auf Lopud, Kroatien – Möglichkeiten zur Erhaltung und erneuten Präsentation**

Kurzfassung: Die Tüchleinmalereien dienen als Wandbehänge in den Seitenkapellen der Kirche Maria Sunj. Sie zeigen sechs Prophetendarstellungen aus dem Alten Testament, die sich durch eine Inschrift identifizieren lassen. Dargestellt sind: Moses, König David, Daniel, Jeremias, Jesaja und König Salomo. Die Behänge stehen in Zusammenhang mit den Altären der Seitenkapellen und könnten wie diese aus dem 16. /17. Jahrhundert stammen. Die Objekte sind ein wichtiger Teil des Gesamtensembles, somit ist die Erhaltung der Objekte vor Ort und eine Neupräsentation in der Kirche gewünscht. Um die Erhaltung im Kontext zu ermöglichen, wird ein Konzept zur Restaurierung sowie zur Präsentation in der Kirche erarbeitet.

Titel englisch: **The painted wall hangings (Tüchlein) of the church Maria Sunj on Lopud, Croatia – Strategies for Conservation and future Presentation**

Abstract: The painted textiles (Tüchlein) are used as wall hangings in the side chapels of the church Maria Sunj. They depict six prophets from the Old Testament who can be identified by inscriptions. They are: Moses, King David, Daniel, Jeremiah, Isaiah and King Salomo. The hangings correspond with the programme of the altars of the side chapels and were probably also made in the 16./ 17. century. The objects are part of the ensemble of the church and should be preserved and presented in the curch again. To allow the preservation in situ a concept for conservation and presentation is developed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eifler, Anna, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Claes Oldenburg: "The Street" – Exemplarische Restaurierung und Konservierung des Elementes Street Sign II unter Verwendung des 3D-Laserscannings zur Dokumentation**

Kurzfassung: Das Environment The Street (1960) von Claes Oldenburg wird beschrieben und kunsthistorisch eingeordnet. Nach einem Überblick über die bisherigen Restaurierungsmaßnahmen werden die gegenwärtigen Schäden an den vorhandenen Materialien, insbesondere der Wellpappe, beschrieben. Anschließend werden restaurierungsethische Aspekte im Zusammenhang mit der Restaurierung von The Street diskutiert. Im praktischen Teil werden Versuchsreihen durchgeführt, um geeignete Restaurierungsmethoden für die Behandlung von Wellpappe zu ermitteln. Im Anschluss daran wird das Element Street Sign II exemplarisch unter Verwendung der erarbeiteten Methoden restauriert. Um die Schäden des Ele-mentes zu dokumentieren wird ein 3D-Laserscan durchgeführt. Die Vor- und Nachteile dieses Verfahrens für die Dokumentation und Schadenskartierung von restauratorisch zu bearbeitenden Objekten werden in diesem Zusammenhang herausgestellt. Des Weiteren wird ein Konzept zur Restaurierung und Konservierung des gesamten Environments sowie eine Optimierung der derzeitigen Aufbewahrungslösung erarbeitet.

Titel englisch: **Claes Oldenburg: "The Street" – Exemplary restoration and conservation of the piece Street Sign II using 3D-Laserscanning for documentation**

Abstract: The environment The Street (1960) by Claes Oldenburg is described and classified referring to art history. After giving a review of the previous restoration measures the present damages to the different materials, especially corrugated cardboard, are exposed. Accordingly ethic problems as to restoration measures are discussed. Series of tests are done in order to find the ideal techniques for the restoration of corrugated cardboard. These techniques are used for the exemplary restoration treatment of the piece Street Sign II. In order to document the damages to this piece a 3D-Laserscan is made. In this regard the advantages and disadvantages of this method for the documentation of art and mapping of damages are discussed. The restoration of the piece is done while particularly considering the consolidation of the fragile corrugated cardboard. Furthermore a conservation and restoration strategy for the whole environment is developed as well as an improvement of the current packaging.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Garborini, Yvonne, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eipper, Paul-Bernhard, Dr., Dipl.-Rest. (FH)

Diplom 1992 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Reinigung von Gemäldeoberflächen mit Tensiden und der Einsatz von modifizierten Polyvinylacetaten zur Konservierung von textilen Bildträgern**

Kurzfassung: Am Beispiel der Gemälde des niederrheinischen Malers August Deusser (1870-1942), dessen Maltechnik und Malmaterial untersucht werden, behandelt diese Diplomarbeit in zwei Schwerpunkten die Reinigung von Gemäldeoberflächen mit Tensiden im wässrigen Medium unter besonderer Berücksichtigung von Natriumlaurylsulfat sowie die Anwendung und Modifikation von Polyvinylacetat, Homo- und Copolymeren (Mowilith und Vinnapas) in der Rissverschweißung, Rissverklebung, Randanstückung und Doublierung des textilen Bildträgers.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ellermann, Heiko, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Linoleum – Geschichte und Konservierung**

Kurzfassung: Das Linoleum wurde 1863 von dem Engländer Frederick Walton erfunden. Es besteht aus einer Masse von Leinöl, Naturharzen, Kork- und/oder Holzmehl, Kreide und Pigmenten, die auf ein Jutegewebe aufgewalzt wird. Seine Verwendung findet es in erster Linie als elastisches Fußbodenbelagsmaterial. Die Blütezeit des Linoleums lag in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, wo es als neues Baumaterial in der modernen Architektur häufig Verwendung fand. Unter dem Einfluss des Deutschen Werkbundes entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts vor allem in Deutschland ein neuer, materialgerechter Linoleumstil, bei dem bedeutende Künstler und Architekten Linoleummuster für die Industrie entwarfen. An Hand eines Linoleumbelages, der Ende der 50er Jahre von der Deutsche Linoleum-Werke AG hergestellt wurde, werden Möglichkeiten zur Konservierung eines historischen Linoleumbelages vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ellinger, Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Konservierung eines Filmkostüms Klaus Kinskis aus dem Film "Cobra Verde"**

Kurzfassung: Trockener Schlamm, ein wesentlicher Bestandteil des Filmkostüms Klaus Kinskis aus dem Film "Cobra Verde" musste im Hinblick auf seine Präsentation in der Ausstellung "Ich, Kinski" gefestigt werden. Die Festigung der pudernden Schlammschicht erfolgte mit Hilfe des Ultraschall Miniverneblers W/A/VnII® mit Klucel E® 1,5% in Ethanol gelöst. Lose Schollen konnten durch Unterspritzen mit Klucel E® 15% in Ethanol gelöst festgelegt werden. Für die Präsentation in leichter Schräglage in einer geschlossenen Vitrine wurde säurefreie Wellpappe passgenau für jedes der Kostümteile zugeschnitten, mit Baumwollmolton gepolstert und mit passend eingefärbtem Baumwolljersey überzogen.

Titel englisch:

Abstract: Dry mud, an intrinsic component of a costume worn by Klaus Kinski in the film "Cobra Verde", had to be consolidated to enable the costume to be shown in the exhibition "I, Kinski". The consolidation of the powdering mud layer was carried out using Klucel E® (1,5% in ethanol) and the ultrasonic mister "Minivernebler W/A/VnII®". Lose flakes were adhered by injecting Klucel E®v (15% in ethanol) beneath them. For the display on a slant in a closed show case corrugated cardboard was cut to follow exactly the outline of each costume item, padded with cotton domette and covered with cotton jersey dyed to match.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Elze, Sophia, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Das chinesische Hängerollbild FAH 22/66 (ca. 1892) aus dem Historischen Archiv Krupp, Essen. Geschichte, Technik, Restaurierung**

Kurzfassung: Das chinesische Hängerollbild FAH 22/66 von ca. 1892 aus dem Historischen Archiv Krupp wies zahlreiche horizontale Knicke und Risse, sowie den Verlust des unteren Teils auf. Einleitend wird ein Überblick über die Geschichte und Funktion von chinesischen Hängerollbildmontierungen, ihre konstruktionsbedingten Schwächen und Schadensursachen gegeben. Zusätzlich wird auf restaurierungsethische Konflikte hingewiesen. An den chinesischen Papieren und Geweben des Hängerollbilds wurden Faseranalysen durchgeführt, sowie Klebstoffe und Goldgrund analysiert. Die Restaurierung beinhaltet bei anschließend flacher Aufbewahrung nur kleinere Eingriffe und schließt Tests zu Rissschließungstechniken und die Rekonstruktion des unteren Teils mit Retusche auf kaschierter Seide ein. Die Restaurierung bietet eine Alternative zur Neumontierung.

Titel englisch: **Titel Englisch: The Chinese hanging scroll FAH 22/66 (ca. 1892) of the Historical Archive Krupp, Essen. History, technique, conservation**

Abstract: The Chinese hanging scroll FAH 22/66, ca. 1892, of the Historical Archive Krupp exhibited numerous horizontal creases and tears as well as a loss of the lower part. A review of the history and function of Chinese scroll mounting is given and ethical conflicts are explained. Weaknesses of the scroll construction and possible causes of the damages are described. A fibre analysis of the Chinese papers and textiles was carried out in addition to an analysis of the adhesives and gilding. Several techniques for tear repairs were tested, before treatment was carried out. Only minor treatment was necessary, mainly due to the plane storage option. Reconstruction of the lower part of the scroll was undertaken which included retouching on lined silk. The conservation treatment presented an alternative to a complete remounting of the scroll.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Endemann, Sebastian, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchung unterschiedlicher Beschichtungssysteme zur Konservierung von Regensburger Grünsandstein – Beurteilung anwendungsfertiger sowie modifizierter Anstriche und Schlämmen anhand von Laboruntersuchungen und Prüfflächen am Regensburger Dom**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit werden Anstriche mit verschiedenen Bindemitteln auf Regensburger Grünsandstein untersucht. Als Substrate werden zwei in ihren Eigenschaften voneinander unterschiedliche Varietäten dieses Materials verwendet. Zusätzlich werden Glasfritten beschichtet und untersucht. Die in Voruntersuchungen favorisierten Beschichtungen werden für Langzeituntersuchungen auf Prüfflächen am Regensburger Dom aufgebracht. Im Labor werden der Diffusions- und Kapillar-Feuchtetransport der Beschichtungen bestimmt. Des Weiteren werden Versuche unternommen, die über die Festigkeit und Haltbarkeit der Beschichtungen Auskunft geben. Die Diffusionsparameter an den Prüfflächen des Regensburger Doms werden durch Luftpermeabilitätsmessungen bestimmt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Wendler, Eberhard, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Erdmann, Erik, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Vorstandstisch der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. Untersuchung – Konzepterstellung - Maßnahmen**

Kurzfassung: Der Vorstandstisch des Karnevalsvereins Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. stellt ein einzigartiges Objekt der Kölner Volkskunst dar. Die durch Glas geschützte Tischplatte ist 1931 in bemalter Holzmosaiktechnik von Max Ostenkötter angefertigt worden und zeigt Szenen aus dem Leben der Kölner Stadtsoldaten in enger ikonographischer Verbindung zum heutigen Verein. Da sich der Tisch gegenwärtig in Gebrauch befindet, weist er realtypische Gebrauchsspuren wie Kratzer und Feuchtigkeitsschäden von Getränken auf. Besonders die roten Farbbereiche zeigen starke Ausbleichungserscheinungen. Die zentralen Fragen beschäftigen sich mit dem Umgang des Farbverlustes und einem verbesserten Oberflächenschutz. Die Erarbeitung eines Konzepts mit Hilfe des Decision-Making-Models der Foundation of Modern Art (1999) umfasst eine transluzierende Retusche für die roten Farbbereiche sowie den Schutz der Tischoberfläche durch eine neue Glaseinbausituation.

Titel englisch:

Abstract: The board member's table of the Carnival Association "Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V." is a one-of-a-kind piece of Cologne folk art. The tabletop is protected with a glass plate and has a painted wood mosaic finish which was created by Max Ostenkötter in 1931. It shows scenes from the life of the cities servicemen in a close iconographic relationship to the Association as it is today. As the table is still in everyday use it shows typically expected marks like scratches and liquid damage caused by beverages. Particularly, the red coloured areas appear severely bleached out. So the main concerns are how to handle the colour loss and how to improve the surface protection. The development of a concept incorporating the Decision-Making-Model of the Foundation of Modern Art (1999) comprises of a translucent retouch of the red coloured areas as well as protecting the tabletop using a new glass plate construction.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Erhards, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Doublierungen und alternative Doublierungsmaßnahmen mit Kunstharzdispersionen unter Berücksichtigung ihres Alterungsverhaltens**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit modernen Doublierungstechniken und mit den damit in Zusammenhang stehenden synthetischen Bindemitteln (Plextol D360, Lascaux 360HV, Plextol B500). Neben der geschichtlichen Entwicklung der Doublierungstechniken werden die Techniken und Materialien von Arthur Ketnath und Vishwa Rei Mehra eingehend beschrieben und bewertet. Für den praktischen Teil der Arbeit werden an natürlich gealtertem Probenmaterial (1974, 1975, 1983) und künstlich gealterten Dummies Testreihen zur Abnahme von Doublierungsgeweben und -bindemitteln durchgeführt. Dabei werden neben Zugfestigkeits- und Abschälversuchen, Löslichkeitstests zur Abnahme von Bindemittelresten auf den Geweben durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Erhardt-Kayser, Nina, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möglichkeiten der Ergänzung großer Fehlstellen an fraßgeschädigtem Holz**

Kurzfassung: Es werden verschiedene Methoden vorgestellt, fraßbedingte Fehlstellen an Möbeln und Skulpturen ohne Verlust von Originalsubstanz zu schließen. Behandelt werden: Ergänzungen mit Holzstäbchen oder -klötzchen, diverse Kittmassen (Epoxidharz, Silikon, lösungsmittelhaltig, schmelzbar), Gießtechniken (auch für armierte, tragfähige Ergänzungen) und Oberflächenergänzungen durch Überbrückung des Hohlraums. Eignung, Materialwahl, Verarbeitungseigenschaften, Verträglichkeit mit dem Original und andere Erfahrungswerte werden diskutiert. Offene Fragen, die weiterer Untersuchung bedürfen, werden aufgezeigt. Abschließend wird die Ergänzung einer tragenden, gefassten Säule durch Balsaholzstäbchen beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ernstberger, Birgit, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der gotische Crucifixus dolorosus aus der Liebfrauenkirche in Andernach /Rhein – Eine Untersuchung hinsichtlich Technologie und Erhaltungszustand sowie Erstellung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Beim Crucifixus dolorosus aus der Liebfrauenkirche in Andernach am Rhein handelt es sich um einen bedeutenden Leidenskruzifixus, der an einem gegabelten Astkreuz hängt. Er stammt aus dem frühen 14. Jahrhundert, seine Herkunft ist nicht genau geklärt. Aufgrund des in den letzten Jahren verstärkt aufkommenden Forschungsinteresses seitens Kunsthistorikern und Restauratoren, war es ein großes Anliegen, das bisher noch nicht ausführlich untersuchte Kruzifix im Rahmen einer Diplomarbeit zu bearbeiten. Um es mit zeitgleichen Crucifixi dolorosi vergleichen zu können, wurde zuerst eine technologische Untersuchung durchgeführt. Im Anschluss wurde, aufgrund des vorgefundenen Erhaltungszustandes, ein Konservierungskonzept erstellt.

Titel englisch: **The crucifixus dolorosus in the parish church of the Assumption of the Blessed Virgin at Andernach-on-the-Rhine. An examination about its technology and the present condition as well as making proposals about conservation treatments.**

Abstract: The crucifixus dolorosus in the parish church of the Assumption of the Blessed Virgin at Andernach-on-the-Rhine is one of the important crosses depicting christ in agony nailed to a cross resembling a forking branch. It dates from the early 14th century, its place of origin is unknown. Mounting interests of art historians and conservators in the cross in the last years have prompted me to do a thorough dissertation submitted for a diploma on the crucifix that has not been examined closely before. In order to compare the cross with similar ones dating from the same period a technological examination was carried out first. After that conservation proposals were worked out, taking the present condition of the cross into consideration.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Etringer, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Kunst im öffentlichen Raum – Bonn – Konservatorische Erfassung und Entwicklung von Erhaltungskonzepten anhand ausgewählter Beispiele**

Kurzfassung: Diese Arbeit untersucht anhand von 12 Skulpturen/Plastiken in der Stadt Bonn die Möglichkeiten der konservatorischen Erfassung von Kunst im öffentlichen Raum. Die ausgewählten Beispiele setzen sich aus unterschiedlichen Materialien zusammen und stehen stellvertretend für Kunst im öffentlichen Raum. Untersuchungen von künstlerischer Intention, Techno-logie, Restaurierungsgeschichte und Erhaltungszustand bilden die Grundlage für die Entwicklung von Konservierungskonzepten. Hinzu kommt die Analyse des Standor-tes und Vorschläge zur Alternierung. Ziel der Arbeit ist eine möglichst detaillierte und zugleich übersichtliche Erfassung der Objekte, die beispielhaft sein soll für die Erfassung von weiteren Kunstwerken im öffentlichen Raum.

Titel englisch:

Abstract: This thesis examines the maintainance possibilities of outdoor sculpture in the city of Bonn considering 12 examples of various materials and techniques as examples. The examination of the artist´s intent, technology, conservation/restoration history and current conditon form the foundation for a development of conservation proposals. As an additional aspect serves the analyses of the environment in which a sculpture is set. The aim of this thesis is a detailed inventory of outdoor sculpture as an example for future examination of a large art collection in public space.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Janssen, Antje, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eversberg, Sven, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalerei des spätgotischen Kapellenerkers im Rübenacher Haus Burg Eltz – Konzeptfindung für die Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: Der spätgotische Kapellenerker des Rübenacher Hauses in der Burg Eltz gehört zu den letzten noch erhaltenen Kapellenerkern mit Raumfassung und Wandmalereien. Technologisch zeigen die ursprünglichen spätgotischen Wandmalereien, die in Seccotechnik auf Kalkputz mit variierender Bindemittelzusammensetzung auf Protein und Ölbasis erstellt sind, Parallelen zur Tafelmalerei. Bedingt durch Feuchteeintrag von Außen und die in Schichten aufgebaute, inhomogene, relativ dichte Maltechnik kam es zu einer starken Reduzierung des Malerei-bestands. Die Malereien wurden im 18. Jh. stark, und 1992 mit Polyvinylalkohol überarbeitet. Die Folge sind Spannungsunterschiede zwischen den Malund Überzugsschichten mit Mal-schichtverlusten. Aufgrund des geringen ursprünglichen Bestandes wurden überwiegend zerstörungsfreie Analysemethoden angewendet. Nach der Erfassung der Maltechnik, des Bestandes und Zustand und der Identifizierung der Schadensursache konnte ein Konzept für die Konservierung erarbeitet werden.

Titel englisch: **The Wallpaintings of the late gothic chapel bay in the "Rübenacher Haus" Castle Eltz – Finding of a concept for the consevation and restauration**

Abstract: The late gothic chapel bay of the "Rübenacher Haus" of Castle Eltz is considered one of the last still existing chapel bays with complete interior decoration, including wall paintings.In Terms of painting technique, those late gothic wall paintings, created in secco-technique on lime plaster using varying binding materials on a protein- and oil-basis, show interesting parallels to altarpieces. Due to moisture ingress and the layered, inhomogenous, and relatively dense painting technique the paintings deteriorated. The wallpaintings had been repainted in the 18th century and were worked over in 1992 with polyvinyl alcohol. Implications of these alterations are differences in pressure between the layers of paint and coating, accompanied by loss of certain paint layers. To conserve the remaining original parts of the painting, only non-destructive methods of analysis were applied. After assessing the painting techniques and the condition of the wallpaintings, and identifiing different causes of damage, a concept for the conservation and restauration has been developed.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Eysing, Anne-Sophie, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Eine spätgotische "Madonna aus dem Kloster Oesede" – Untersuchung und Erforschung des Zusammenhanges von Polychromie und Metallbeschlägen**

Kurzfassung: Die Besonderheit der spätgotischen Skulptur der Madonna aus Kloster Oesede, im LWL- Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Münster stellt das Nebeneinanderbestehen von Polychromie und Teilbeschlägen aus vergoldetem Kupferblech dar. Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Erforschung dieses Phänomens. Die zentralen Fragen sind die zeitliche Abfolge der Entstehung und die mögliche Zusammenarbeit von Bildhauer, Fassmaler und Goldschmied. Zudem war die ursprüngliche Zusammengehörigkeit von Figur und Sockel ein fraglich. Zu deren Klärung wurden Untersuchungen zur Fassung, zum Holzträger und zu den metallenen Elementen durchgeführt. Durch den Vergleich mit zeitgleich entstanden ebenfalls mit Metallbeschlägen versehen und farbig gefassten Objekten erfolgt eine Zuschreibung der Beschläge an den Mönch Johann von Langen.

Titel englisch: **A late gothic sculpture of Madonna hail from monastery Oesede – Analysis and research of the context between polychromy and metall mountings**

Abstract: The late gothic sculpture of Madonna originally from Oesede monastery, in the LWL-Landesmuseum Münster is special because it combines polychromy with gilt copper mounting. The emphasis of this study is to analyse and to explore this phenomenom. The chronology of the development and the possible cooperation between the various craftsmen, for example: carver, painter and goldsmith, are the main aspekts of the technical research. The original togetherness of figur and socle is also arguable. The technical research is focus on the wooden grider, the polychromy and the metall mounting. On the basis of comparisons to other metall mounted sculptures it is possible to infer the provenance of the mounting and the Madonna sculpture to Friar Johann von Langen.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Karrenbrock, Reinhard, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fassbender, Janine, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Lichtbleiche von Papier – Untersuchungen zu Anwendungsmöglichkeiten und Auswirkungen in der restauratorischen Praxis**

Kurzfassung: Obwohl das Verfahren des Lichtbleichens über eine lange Tradition verfügt, sind Untersuchungen, die sich systematisch und analytisch mit den physikalisch-chemischen Prozessen und ihrer möglichen Steuerung befassen, rar. Die vorliegende Arbeit möchte deshalb die Kenntnisse über Möglichkeiten und Auswirkungen dieses Bleichverfahrens auf die Papierqualität erweitern, im Laufe der Untersuchung gewonnene Erkenntnisse über das Zusammenwirken ausgewählter Faktoren darstellen und auf diesem Wege zu einer Verbesserung des Verfahrens der Lichtbleiche beitragen. Außerdem sollen Möglichkeiten des Umgangs mit dem Problem des Bleichens von wasserempfindlichen Objekten erörtert werden, da es bisher für vergilbte und fleckige wasserempfindliche Objekte noch keine zufriedenstellende Bleichmethode gibt.

Titel englisch: **Light bleaching of paper – Investigation and application in conservation practice**

Abstract: Light bleaching have a long tradition but a systematically analytical research in the field of physical and chemical processes and the possibilities of controlling these is quite rare. The aim of this thesis is to expand the knowledge about possibilities of this bleaching method and in particular its effects on paper stability. Different reactions of selected factors were investigated to improve the light bleaching method. Due to the fact that there haven't been developed any satisfying technologies for bleaching water-sensitive paper artifacts yet, various ways of applications were tested for a successful treatment.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Felbinger, Jürgen, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die ehemaligen Wirtsstuben "Weißer Ochse" in Ofterdingen bei Tübingen (1788): Bestandsaufnahme der Innenausstattung in Form eines Raumbuches, Stellungnahmen zur Konservierung und Restaurierung, Möglichkeiten und Grenzen zur Abnahme eines Oberflä**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit werden drei leer stehende Wirtsstuben eines Fachwerkhauses von 1788 vorgestellt und in ihren geschichtlichen Kontext eingebunden. Der gesamte Bestand der Stuben (Wandtäfer, Deckenverkleidung und Fußböden) wird textlich, photographisch und zeichnerisch dokumentiert und die methodische Vorgehensweise erläutert. Besonderes Augenmerk wird dabei auf einen schwarzen Belag auf der Raumdecke des mittleren Raumes gerichtet. Dieser wird weitgehend identifiziert und es folgen Versuche zur etwaigen Abnahme unter Beibehaltung der darunter liegenden Oberfläche. Anschließend wird ein Konzept zur Konservierung sowie Restaurierung der Ausstattung formuliert. Die gesamte Bestandsdokumentation, alle Untersuchungsergebnisse sowie die Einzelschritte dieses Konzeptes sind in Form eines Raumbuches festgehalten.

Titel englisch: **Former pub rooms "Weißer Ochse" in Ofterdingen near Tübingen (1788): Stocktaking of the interior in the form of a room book, statements concerning conservation and restoration, possibilities and limits to detach a coating of the surface.**

Abstract: In the presented diploma thesis three vacant pub rooms of a timber work house dating back to the year of 1788 are introduced and put into their historical context. The total interior is documented in the form of text, photographs and drawings and the entire working steps and the method of procedure are described in detail. At the same time the surface has been carefully examined - in particular regarding a black coating on the ceiling of the middle room. This coating has been substantially identified followed by attempts to detach it without impairing the surface below. Based on the results of the above mentioned examinations there is a concept suggested for conservation and restoration of these three rooms. The entire stocktaking as well as the results of the examinations and the detailed steps are listed in the form of a room book.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Schöndeling, Norbert, Prof. Dr.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ferber, Daniel, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Schwarze Lamellen auf Weiß – Untersuchung und Erhaltung eines kinetischen Objektes von Gerhard von Graevenitz**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Untersuchung und Erhaltung des kinetischen Objektes "Schwarze Lamellen auf Weiß" von Gerhard von Graevenitz, das aus den Materialien Spanplatte, Hartfaserplatte, Metall, Gummi und PVC sowie einem Elektromotor besteht. Es wird ein Konzept zur Wiederherstellung und Konservierung der Bewegungsfähigkeit entwickelt. Danach folgen Überlegungen zur Ausstellungsfähigkeit des Objektes. Ein zentraler Gedanke ist dabei, wie die Bewegung trotz unvermeidbarem Abrieb und Verschleiß zu erhalten ist. Abschließend wird der Bewegungsablauf in Form eines Films dokumentiert.

Titel englisch:

Abstract: This thesis deals with the examination and preservation of the kinetic object "Schwarze Lamellen auf Weiß" by Gerhard von Graevenitz, consisting of the materials particle- and fibreboard, metal, rubber, PVC and a motor. The paper develops a plan for the restoration and conversation of the object´s ability to move. This is followed by considerations on the possibility of exhibiting the object. The central idea is how to conserve motion as an essential property the kinetic art, in spite of unavoidable wear and tear. Finally, a documentation of the sequence of motion has been recorded on film.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ferlmann, Dirk, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Lichtschutz in Ausstellungen**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Schutz musealer Objekte in Ausstellungen vor Schä-den durch Licht. Im ersten Teil werden Lichtquellen in Museen neben Möglichkeiten zur Einschätzung der behandelten Lichtquellen und dem Objektverhalten bei Strahlungseinfluss beschrieben. Der zwei-te Teil befasst sich mit diversen Lichtschutzmöglichkeiten und Beschreibungen verschiedener Materia-lien neben Beurteilungen der in Frage kommenden Möglichkeiten. Im dritten Teil werden Lichtschutz-folien und -textilien nach Belastungsversuchen beurteilt und zwei Museen auf ihre vorhandenen Lichtschutzmöglichkeiten überprüft. Die dort eingesetzten Lichtschutzmaterialien werden beurteilt und mögliche Verbesserungen vorgeschlagen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fernández-Rodriguez, Vanessa, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Fishman (1968/69) von Paul Thek**
Möglichkeiten und Grenzen der Konservierung, Restaurierung und Präsentation einer Plastik aus Naturlatex

Kurzfassung: Diese Arbeit untersucht am Beispiel des Fishman (1968/69) von Paul Thek aus der Sammlung des Museums Kolumba in Köln die Möglichkeiten und Grenzen der Erhaltung von Werken aus Naturlatex. Erforschung von künstlerischer Intention, Technologie, Erhaltungszustand des Werkes und Vergleich mit den anderen drei erhaltenen Varianten des Fishman und deren Restaurierungsgeschichte bilden die Grundlage für die Entwicklung eines Restaurierungs- und Präsentationskonzeptes der Plastik. Ein geeignetes Lagerungs- und Transportskonzept für den Fishman wird im Rahmen dieser Recherche abschließend vorgeschlagen.

Titel englisch: **The Fishman (1968/69) von Paul Thek**
Possibilities and limitations of the conservation, restoration and presentation of a sculpture made of natural latex.

Abstract: This thesis examines the possibilities and limitations of conservation of art works, which are made of natural latex. Main consideration is given to the work Fishman (1968/69) from Paul Thek, which is part of the Kolumba Museum collection in Cologne. The research of the artist's intention, technology, condition report of the work, as well as its comparison with the other three versions of the sculpture and their conservation history, form the basis for the development of a treatment proposal and presentation concept. In conclusion, a storage and transport concept for Fishman will be proposed.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ferres, Antoaneta, geb. Georgieva, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Polyesterharzskulptur "Feuer" von Martin Honert – Entwicklung eines Konzeptes zur Konservierung und Restaurierung mit Schwerpunkt Behandlung von Polyurethanlackabhebungen**

Kurzfassung: Bei der Herstellung der Skulptur "Feuer" des Düsseldorfer Künstlers Martin Honert wurde auf dem Korpus aus glasfaserverstärktem Polyester einen Polyurethanlack aufgebracht. Anschließend wurde die Skulptur aufwendig bemalt. Heute zeigen sich große Hohlraumbildung zwischen den Lack und dem ungesättigtem Polyester. Ziel der Diplomarbeit war, ausgehend von dem künstlerischen und technologischen Hintergrund - die Ursache für das beobachtete Phänomenen zu finden und ein Konzept zum restauratorischen Umgang zu erarbeiten. Schließlich wurde eine Versuchsreihe gestartet und ein geeigneter Klebstoff zur Verklebung beider Materialien - Polyester und Polyurethan -gefunden.

Titel englisch: **The sculpture "fire" of Martin Honert – development of a concept for the preservation and restoration with main emphasis the treatment of problems with adhesion of polyurethane coating on glass fibre reinforced polyester.**

Abstract: The sculpture "Feuer" by the Artist Martin Honert was made of glass fibre reinforced polyester. As a kind of priming a Polyurethane coating was put on the surface. After that the sculpture was painted elaborately. Today can be noticed a large-scale caviations between the the PU-coating and the glass fibre reinforced polyester. The aim of this master thesis was - based on the artist and technologic background - to find the reason for the observed phenomena and create a concept for the conservation of the sculpture. Finally a numerous of test series were started and a suitable adhesive for the bonding of both materials - polyester and polyurethane - was found.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Lang, Ulrich, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fiebiger, Christoph, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Studien des Nazareners Franz Heinrich Commans (1837-1919) – Nachforschungen zum Künstler und Untersuchungen zur Maltechnik unter Berücksichtigung der PIXE/PIGE/RBS-Analysemethode**

Kurzfassung: Durch die in dieser Arbeit zusammengefassten Ergebnisse der Untersuchungen und Nachforschungen konnten Informationen zum bislang nicht recherchierten Werk und Leben des Historienmalers Franz Heinrich Commans (1837-1919) sowie ein Bild zur Maltechnik seiner Studien erarbeitet werden. Diese Studien gehören zu den wenigen Zeugnissen des künstlerischen Schaffens dieses bisher wenig beachteten Spätnazareners. Im Rahmen der Untersuchungen wurde die zerstörungsfreie PIXE/PIGE und RBS-Analysenmethode angewandt, mit der es möglich ist, ohne Probenentnahme Informationen über die Zusammensetzung von Malschichten zu erhalten.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Finsterbusch, Britta, Dipl.-Rest. (FH)

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die gotischen Gewölbemalereien des Chors der evangelischen Pfarrkirche Maria Magdalena in Niederbrombach – Untersuchung der mit Mineralfarben übermalten und von weißen Schleiern überzogenen mittelalterlichen Malereien sowie Konzeptfindung zum Umgang**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den ursprünglich gotischen Gewölbemale¬reien im Chor der evangelische Pfarrkirche Maria Magdalena in Niederbrombach. Die in Kalk-Secco Technik ausgeführte Malerei ist während einer Restaurierung in den Jahren 1977-1979 freigelegt und anschließend mit Mineralfarben übermalt worden. Zunächst wird der Bestand und Zustand der Gewölbemalereien aufgenommen. Der Schwerpunkt liegt auf der Erstellung eines Konservierungskonzeptes zum Umgang mit den ästhetisch stark beeinträchtigenden Vergrauungen und weißen Schleiern auf den Gewölbemalereien. Ein weiterer Gesichtspunkt ist die ethische Auseinandersetzung mit der Situation der stark und irreversibel überarbeiteten mittelalterlichen Malerei.

Titel englisch: **The gothic vault painting in the choir of the protestant confessed church Maria Magdalena at Niederbrombach – Investigations on the, silicate-overpainted murals, covered with white veils and greyings, building up a conservation plan**

Abstract: The in the choir of the protestant confessed church Maria Magdalena at Niederbrombach was painted in a Lime-Secco-technique. These murals were uncovered and overpainted in a silicate-technique in 1977-1979. The objective is to develop a conservation plan for the white veils and greyings which unclear the aesthetic view.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fluß, Anna, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Vier Linga-Heiligtümer innerhalb der Tempelanlage Koh Ker in Kambodscha – Objekterfassung und Untersuchung mit dem Ziel der Formulierung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Das Ensemble der vier Linga-Heiligtümer innerhalb der Tempelanlage Koh Ker wurde in sich ergänzenden Untersuchungsverfahren grundlegend erforscht. Den Schwerpunkt bildeten neben einer kurzen kunstgeschichtlichen und religiösen Einordnung die direkte Objektaufnahme und Dokumentation, gesteinsphysikalische Untersuchungen vor Ort und an ausgeführtem Probenmaterial im Labor. Mittels einer Kartierung wurden der Gesteinsbestand und -zustand mit den phänomenologischen Verwitterungsmerkmalen detailliert dokumentiert. Darüber hinaus wurde eine Ursachenforschung der ablaufenden Verwitterungsmechanismen durchgeführt. Auf der Basis der Schadensanalyse und der Ergebnisse der unterschiedlichen Messverfahren wurde daraufhin ein individuelles Konservierungskonzept je Objekt formuliert. Aufgrund der Schadensbilder des Sandsteins war als hauptsächliche konservatorische Maßnahme die Weiterentwicklung einer geeigneten Steinergänzungsmasse erforderlich. Die Anpassung der Mörtel richtete sich dabei nach den ermittelten Eigenschaftsbestimmungen des Sandsteins und der bereits erprobten Materialen vor Ort.

Titel englisch: **Four Linga sanctuaries within the temple site of Koh Ker in Cambodia – Inventory and Investigation with the aim of the formulation of a conservation concept**

Abstract: This thesis aims at defining a conservation treatment for the ensemble of four Linga sanctuaries within the Koh Ker complex through different and complementary investigations. Apart from a comprehensive art historical and religious classification of the objects, the primary assessment involved the documentation of the objects including measurements of the physical stone properties as well as laboratory analysis of exported sandstone samples. By using field mapping the asset of the stone and its condition could be distinguished and documented by phenomenological approach. On top of that a Cause Study of the proceeding weathering mechanisms was conducted. Based on the damage analysis and the results of the investigations an individual conservation treatment could be defined. The main requirement for the conservation of the stone was the further development of an appropriate stone repair mortar that was determined through the assessment of the sandstone properties analysed in this thesis and the already field-tested materials.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fobes, Dorothee, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Umgenutzte Kunst – Die Fragmente eines Passionszyklus und einer Orgel als Baumeterialien für die hölzerne Spindeltreppe in St. Martin zu Oberwesel**

Kurzfassung: Die Stufen der hölzernen Spindeltreppe, die zum Dachboden des Seitenschiffs der Oberweseler Martinskirche führt, bestehen zum Teil aus den Fragmenten eines gemalten Passionszyklus und einer Orgel. Deutlich erkennbar wurde für die Dar-stellung auf den Tafelbildern die berühmte "Kleine Holzschnittpassion" von Alb-recht Dürer als Vorlage genutzt. Die Orgelfragmente sind einseitig mit Papierdo-kumenten beklebt, die in der ursprünglichen Funktion der umgenutzten Bauteile zur Windabdichtung dienten. Anhand einer ausführlichen Untersuchung, die bauliche wie (kunst-)technische und (kunst-)historische Gegebenheiten berücksichtigt, werden im Hinblick auf die Datierung des Treppenaufgangs und der Fragmente sowie bezüglich der Frage nach dem ursprünglichen Präsentationskontext des Passionszyklus wichtige Er-kenntnisse und Thesen formuliert. Darüber hinaus erfolgt die Erarbeitung eines umfassenden Maßnahmenkonzeptes zur Bestandserhaltung des Treppenaufgangs als schützenswertes Gesamtobjekt.

Titel englisch:

Abstract: The steps of the wooden newel stair leading to the attic of the aisle of St. Martins Church in Oberwesel partly consist of fragments of an organ and a painted cycle of Christ's passion. Obviously, the famous "Kleine Holzschnittpassion" by Albrecht Dürer has been used as a draft for the illustration of these panels. Fur-thermore, the organ-fragments have been laminated with ancient paper docu-ments, which in their original function served as wind seals within the converted components. On the basis of a detailed examination - including constructional, (art-)technical and (art-)historical conditions - important conclusions concerning the age deter-mination of the stairway and its fragments have been formulated. The paper also comes up with assumptions in terms of the original context in which the cycle of paintings was presented in. Furthermore, the formulation of a broad concept in order to enable further measures regarding the conservation of the staircase has been carried out.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Forstmeyer, Kerstin, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung des Kiedricher Graduales (Codex A) unter besonderer Berücksichtigung von Tesafilmverklebungen und abpulvernden Malschichten**

Kurzfassung: Ziel dieser Arbeit ist die Erstellung eines Restaurierungskonzeptes für das Kiedricher Graduale. Anhand technischer Analyseverfahren und der Anfertigung von Probenmaterial konnten gezielt Methoden zur Restaurierung erarbeitet werden. Neben der Darstellung von Möglichkeiten zur Behebung der Schäden, wie abpulvernde Malschichten und Tintenfraß sowie zur Entfernung der Klebestoffrückstände von Selbstklebebändern, bietet die Arbeit auch Einblick in die Binde- und Maltechnik des Graduales.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Frankenstein, Manuela, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Rückseitenschutz für Tafelgemälde**

Kurzfassung: Bei der Hängung von Holztafelgemälden vor kalten, feuchten Wänden werden besondere Anforderungen an die Konzeption eines Rückseitenschutzsystems gestellt. Der Erhalt der Kunstwerke ist von vielfältigen Schadensfaktoren und Schadensmechanismen abhängig. Eine Darstellung dieser Faktoren und Mechanismen soll verdeutlichen, in welcher Weise die Tafelgemälde beschleunigter Alterung unterworfen sind. Kombiniert mit einem kurzen Überblick über historische und zeitgenössische Rückseitenschutz-maßnahmen in der Restaurierungspraxis, stellt diese Arbeit einen unter aktuellen konservatorischen Ge-sichtspunkten ermittelten Anforderungskatalog dar. Konkrete Klimamessungen an Gemälde-Dummies sollen Hinweise darauf geben, welche Faktoren das Rückseitenklima von Tafelgemälden maßgeblich prägen und inwieweit Verbesserungen durch veränderte Hängung und entsprechende Schutzmaßnahmen erreicht werden könn

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Franz, Anke, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Einsatz von Wasserglas in der Konservierung von Wandmalerei – Überprüfung bekannter Rezepturen**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Franz, Wolfgang, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen an beschädigten Putzen. Dargestellt am Beispiel der Friedhofskapelle Hemmerich/Bornheim**

Kurzfassung: Untersuchungen an beschädigten historischen Putzen im Vorfeld restauratorscher/konservierender Maßnahmen sind dringend erforderlich. Zielsetzungen hierzu liegen in der Erforschung schadens¬verursachender Faktoren als auch in der Findung von Material-parametern, die zu einer Annäherung möglicher Ergänzungsmaterialien an den Original-putz dienen sollen. Die vorliegende Arbeit beschreibt anhand eines konkreten Beispieles Beobachtungen und durchgeführte Untersuchungen. Die Faktoren, welche zu einer u.U. völligen Zerstörung eines spätmittelalterlichen Putzes führten, konnten eingegrenzt und identifiziert werden. Es wird ferner der Charakter einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Naturwissenschaftler und Restauratoren dargestellt und objektbezogen umge-setzt. Verschiedene naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden (FTIR-Spektroskopie, Quecksilber-Porosimetrie, rasterelektronische Mikroskopie) wurden in dieser Untersu-chung einge¬setzt und unterstützten mit ihren Aussagen die Klärung der Schadensverursa-chung bzw. eröffneten neue Perspektiven hierzu. Im weiteren Verlauf der Arbeit wird auch auf die Veränderung einzelner Parameter eines historischen Putzes durch die strukturelle Festigung mit Kieselsäureester eingegangen und deren mögliche problematische Auswir-kungen dargestellt. Ein vorangestelltes Kapitel beschäftigt sich mit der historischen Ent-wicklung von Untersuchungstechniken an Mörteln und Putzen anhand ausgewählter Quellen

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Frenkel, Astrid, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die chinoisen Wandbespannungen aus Schloss Gartrop. Untersuchung, Erstellung eines Restaurierungskonzpetes und Überlegungen zur Rückführung**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit dokumentiert die Untersuchungen zu den chinoisen Leinwandbespannungen des Schlosses Gartrop bei Hünxe. Die in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts entstandenen Werke wurden 1993 von ihrem ursprünglichen Standort entfernt und ausgelagert. Es wird ein genereller Einblick in die kunsthistorische Thematik gegeben sowie die Objektgeschichte reflektiert. Der technische Befund sowie die Untersuchung zum Erhaltungszustand und zum ursprünglichen Standort der Wandbespannungen im Schloss dienen als Grundlage für die Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes. Abschließend werden Überlegungen zur Rückführung der Wandbespannungen unter Berücksichtigung der baulichen und klimatischen Gegebenheiten in situ angestellt.

Titel englisch: **The Chinoiserie Wall Hangings from the Gartrop Castel. Examination, Treatment Proposal and Suggestions for the Reinstallation**

Abstract: This paper documents the examination of wall hangings from the Gartrop Castle near Huenxe. These wall hangings originate from the second half of the 18th century and in their design imitating a Chinese style. They were removed from their original place in 1993 and were taken into storage. It presents a general overview of the art history of the chinoiseries and a detailed account of the Gartrop pieces. Recommandations for conservation and restoration are based upon technological examination and study of condition as well as a possible future exhibition of the chinoiseries in their original position. Suggestions for the reinstallation consider architectural and climate issues.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fröhner, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Metallisches Kupfer als Pigment in der modernen Malerei. Konservierungs- und Restaurierungsproblematik am Beispiel des Gemäldes Lake City (1963/64) von Frank Stella.**

Kurzfassung: Die zu Beginn der 1960er Jahre entstandenen Gemälde Frank Stellas werden als Vorläufer der amerikanischen Minimal Art betrachtet. Am Beispiel des kupferfarbenen Gemäldes Lake City (1963/64) aus dieser Zeit erfolgte ausgehend von einer technologischen Untersuchung eine nähere Betrachtung der verwendeten Metallpigmente und der speziell daraus resultierenden Schadensbilder. Dazu zählen eine Verbräunung der Malschicht sowie dunkle Fingerabdrücke, die infolge oxidativer und korrosiver Prozesse entstanden sind und ohne eine Gefährdung der Malschicht nicht reduziert werden können. Anschließend wurde ein Restaurierungskonzept in Hinblick auf den Umgang mit der gebildeten Patina und die künstlerische Intention erarbeitet. Einen weiteren Aspekt stellte die Entwicklung einer geeigneten Retuschiermethode für den Bereich eines auffälligen Kratzers dar. Außerdem wurde der hohe Stellenwert präventiver Konservierungsmaßnahmen bei derartigen modernen Gemälden demonstriert.

Titel englisch: **Metallic copper as a pigment in modern paintings. Problems with the conservation of the painting Lake City (1963/64) by Frank Stella as an example.**

Abstract: Paintings by the artist Frank Stella executed in the early 1960's are considered the predecessors of American Minimal Art. Using the example of the copper painting Lake City (1963/64), a technical study was undertaken focusing on the metal pigments utilized and the damage they created. This includes a brown discoloration of the paint layer as well as dark fingerprints. These material changes were caused by oxidative and corrosive processes and cannot be reduced without endangering the paint surface. A conservation strategy was created incorporating the issues of patina and artist's intention. Because the painting features a noticeable scratch, an appropriate retouching method had to be developed. In addition, the importance of preventive conservation when dealing with similar modern paintings was emphasized.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fromm, Bruno, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Überlegungen zum Einsatz von Wärme in der Gemälderestaurierung**

Kurzfassung: Wärme wird in der Gemälderestaurierung in vielfältiger Weise eingesetzt. Jedoch wurde ihre Wirkung bisher wenig beachtet. Die Arbeit versucht durch die Aufarbeitung der deutsch- und englischsprachigen Restaurierungsliteratur sowie der Literatur aus verwandten Bereichen dieses Gebiet vorzustellen. Dazu werden in einem einführenden Kapitel zunächst die Grundlagen der Wärmetheorie vorgestellt. Es folgt die Beschreibung der eingesetzten Heizgeräte und der verschiedenen wärmebedingten Restaurierungstechniken. Das Verhalten der Komponenten des Gemäldes auf den Einfluss von Wärme einzeln betrachtet und in Kombination mit den Faktoren Feuchtigkeit, Lö-sungsmittel und Druck wird ausführlich bearbeitet. Abschließend werden die Möglichkeiten der Wärmemessung dargelegt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fuchs, Christian, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Zwei Globen (nach 1900) aus dem Bestand des Verlags Justus Perthes in Gotha – Zur Problematik von Firnisüberzügen bei Globen. Dokumentation, Untersuchung, Restaurierung**

Kurzfassung: Firnisüberzüge sind wichtige Bestandteile der meisten Globen. Die sich daraus ergebenden restauratorischen Probleme (Schadensbild, Restaurierungsmaßnahmen) werden sowohl theoretisch als auch experimentell erörtert. Dabei finden vor allem Fragen Berücksichtigung, die dazu beitragen können, ein für das Firnissen von Globen geeignetes Beschichtungssystem zu finden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden bei der Restaurierung zweier nach 1900 industriell gefertigter Globen aus dem Bestand des Verlags Justus Perthes in Gotha praktisch umgesetzt. Ein besonderes Problem bei der Restaurierung stellt neben der Frage nach dem Umgang mit den Firnissen die Rückformung der deformierten Globuskugel eines der Globen dar.

Titel englisch: **Two globes (after 1900) stock of Verlag Justus Perthes in Gotha – Problems of varnish coatings on globes. Documentation, examination, restoration**

Abstract: Varnish coatings are a very important component of most globes. Problems related to the restoration of these coatings (character of damage, restoration measures) will be discussed both theoretically as well as experimentally. Questions that may contribute to finding a suitable varnishing method for globes are taken into consideration. Results are put into practice by restoring two globes from the stock of Justus Perthes Verlag in Gotha which were industrially produced after 1900. Apart from dealing with varnish coatings, a special problem of the restoration process is the reshaping of the deformed sphere of one of the globes.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Funck, Andrea, geb. Funck, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Chemieausstellung im Deutschen Museum München – Präventive Konservierung als Ausgangspunkt für die Neukonzeption der Ausstellung**

Kurzfassung: Die Planung einer neuen Chemieausstellung im Deutschen Museum München bot den Anlass, Vorschläge zur Präsentation von ca. 80 Exponaten aus den Beständen des Hauses unter dem Gesichtspunkt der Präventiven Konservierung zu erarbeiten. Im Zuge dessen werden das jetzige Ausstellungskonzept und die -struktur, die klimatischen und baulichen Gegebenheiten sowie die Neukonzeption der Abteilung "Wissenschaftliche Chemie" geschildert. Daneben bildet die Beschreibung der Exponate in ihren Materialeigenschaften und Erhaltungszuständen die Grundlage für die Entwicklung von konservatorischen Maßnahmen. Besonderer Wert wird dabei auf die möglichen Wechselwirkungen innerhalb von Exponaten mit Materialkombinationen gelegt. Mit der generellen Betrachtung der Auswirkung von Licht, Feuchtigkeit, Temperatur und Schadstoffe sowie mit konkreten Empfehlungen zur Präsentation der Exponate schließt die Arbeit ab.

Titel englisch: **The chemistry exhibition at the Deutsches Museum in Munich – Preventive conservation as starting point for the re-design of the exhibition**

Abstract: The planning of a new chemistry exhibition at the Deutsches Museum in Munich offered the opportunity to develop suggestions for the presentation of approximately 80 exhibits from the museum´s inventory under the aspect of preventive conservation. In the course of this, the current concept of the exhibition and its structure, the climatic and constructional conditions as well as the re-design of the "Scientific Chemistry Department" will be portrayed. Moreover, the description of the material characteristics and condition of the exhibits, provides the basis for the development of conservational measures. Particular emphasis lies on the possible interactions occuring in exhibits consisting of combined materials. The thesis concludes with a general reflection on the effects of light, humidity, temparture and contaminants as well as specific recommendations for the presentation of the exhibits.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Rehn, Susanne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Funke, Friederike, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Römischer Estrich in der Grabanlage bei Nehren-Mosel – Untersuchung zur Technologie und Möglichkeiten zur Konservierung**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit behandelt das Thema römischer Estrich. Römischer Kalkestrich ist ein häufig zu findendes Material, das aber selten weitere Beachtung findet. Am Beispiel des Estrichfußbodens der Grabkammer II der spätrömischen Grabanlage bei Nehren wird die Technologie dieses Materials untersucht. Für diesen von Bewitterung und Vandalismus stark geschädigten Fußboden, wird ein Konservierungskonzept diskutiert und erstellt. Dabei werden die Möglichkeiten der Materialkonservierung und der präventiven Konservierung in Form von Schutzbau und Abdeckung erörtert. Diese Arbeit hat ergeben, dass eine langfristige Erhaltung dieses Estrichs nur durch eine Kombination aus Präventiv- und Materialkonservierung möglich ist. Aus diesen Kenntnissen heraus wird ein Konzept zur Umsetzung vorgeschlagen.

Titel englisch:

Abstract: The topic of this thesis is a roman lime plaster floor. Although these floors are commonly found, they are seldom appreciated. The lime plaster floor in burial chamber II of a late roman period in the monument by Nehren is presented as a case study. The materials and technology used in this floor´s construction are researched. Due to the floor being exposed to damage from weathering and vandalism, this paper discusses possible conservation and preservation methods. Focus is placed on the options of reburial and shelter construction. The research suggests that long term conservation of the floor is dependent on a combination of both materials and preventive conservation. In light of this a proposal is presented for this specific roman lime plaster floor.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gasper, Daniel, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möglichkeiten zur restauratorischen Ergänzung von Fehlstellen an gealterten PVC-Folienhäuten – Am Beispiel des Schutzpolsters am Armaturenbrett des Ford Taunus 17M P3 (1960-1964)**

Kurzfassung: Die Konservierung und Restaurierung von automobilem Kulturgut stellt eine besondere Herausforderung dar, die einerseits im bisherigen Umgang und andererseits im verwendeten Werkstoff Kunststoff begründet liegt. Am Beispiel des Schutzpolsters des Ford Taunus 17M P3 (1964) aus einem ABS/PVC-Blend wird die Einführung des Werkstoffs Kunststoff als Konstruktionsmaterial bei der Innenausstattung im Automobilbau der 1960er Jahre dargestellt. Die Restaurierung eines typischen Schadensbildes an solchen Schutzpolstern wie das der Rissbildung wird in einer Versuchsreihe zur Verklebbarkeit mit Epoxidklebstoffen getestet und anschließend auf seine Klebewirkung überprüft. In einer abschließenden Diskussion werden die Ergebnisse der Versuchsreihe auf ihre praktische Umsetzbarkeit an gealtertem Schutzpolstern hinterfragt.

Titel englisch: **Options for supplement restoration of defects on aged PVC skins- – By the example of protective padding of the dashboard of the Ford Taunus 17M P3(1960-1964)**

Abstract: Conserving and restoring items of automotive cultural heritage poses an exceptional challenge, because of previous handling as well as the use of plastic materials. The introduction of plastics as a manufacturing material for automotive interiors in the 1960s is demontrated by using as an example the Ford Taunus 17M P3 (1964) dashboard cover, which is made of an ABS/PVC blend. Typical damage patterns for these covers are cracking and tearing, and restoration of such damage is shown in a sequence of experiments using epoxy glues and testing the adhesive effect achieved. A final discussion addresses the practicability of utilizing the test results for restoring old dashboard covers.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Pfaendner, Rudolf, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gebler, Simon, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Bemaltes Kupferblech als Architekturbestandteil – Die Apsiskalotte von Franz Guillery in der Schlosskapelle Türnich Schadensphänomene und Überlegungen zur Konservierung**

Kurzfassung: Die in der rheinischen Bucht gelegen Schlosskapelle Türnich stellt ein Kleinod eines späthistoristischen Gesamtkunstwerks dar. Die reiche Ausstattung der Kapelle beinhaltet u.a. Wandmalereien, die 1895 bis 1897 von Franz Guillery geschaffen wurden. Hierzu gehört auch die Ölmalerei in der Apsiskalotte, deren Bildträger aus Kupferblech besteht. Da der Bildträger die Funktion eines Architekturbestandteils erfüllt, handelt es sich um eine besondere Art der Architekturfassung. Innerhalb dieser Arbeit wird diese Malerei technologisch untersucht und ihr Zustand beschrieben. Besonders durch die Auseinandersetzung mit den klimatischen Bedingungen wurden die Ursachen der heute vorhandenen Schäden überlegt und Möglichkeiten einer Konservierung vorgeschlagen

Titel englisch: **Painted copper as apart of architecture – Calotte of aps in chapel of Türnich castle of Franz Guillery Damage phenomen and consideration for conservation**

Abstract: The chapel of Türnich castle, laying in the bay "rheinische Bucht", is a treasure of historicist synthesis of the arts. Franz Guillery painted the wall paintings from 1895 until 1897, which belong to the rich decor of the chapel. The oil painting in the calotte of the apse is painted on copper, so the copper support has the function of a part of the architecture and makes the painting a special type of wall painting. In this diploma thesis this painting on copper was technologically investigated, construction and current state described. The climatic conditions seen as the cause for the present damages were analysed and possibilities for the conservation recommended.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Geiger, Uwe, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Bewittertes Holz – Wasseraufnahme und Wasserabgabe – Imprägnierungen und Überzüge**

Kurzfassung: Diese Arbeit beschäftigt sich mit den Möglichkeiten bewittertes Holz im Außenbereich mit Imprägnierun-gen und Überzügen zu schützen. Die schädigenden Faktoren und Prozesse der Verwitterung werden erläutert und die Auswirkung von Feuchtigkeit auf Holz sowie Sekundärschädigungen durch Pilze be-schrieben. Das Spektrum an einsetzbaren Mitteln und Produkten ist ebenso groß wie die verwendbaren Rohstoffe. Filmbildner und Additive wie Biozide und Hydrophobierungsmittel verleihen den Imprägnierun-gen und Überzügen unterschiedliche Eigenschaften. Der experimentelle Teil prüft anhand verschiedener Testreihen die Frage nach Beeinflussung der Wasseraufnahme und -abgabe von verwittertem Holz durch Imprägnierungen und Überzüge.

Titel englisch:

Abstract: This paper deals with the protection of weathered wood by means of impregnation and coating. The harmful factors and proceedings of weathering are explained and the destructive role of water as well as secondary damaging by micro organisms are closer looked at. A survey of the broad spectrum of products and raw materials used in conservation like film-forming material and additives like biocides or water repellents is given. The experimental part is testing the central question how water repellents is given. The experimental part is testing the central question how water uptake and water loss are influenced by different impregnations and coatings on weathered wood.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Geisler, Yvonne, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ein polychromes Tapa aus Fiji: Untersuchung – Restaurierung – Deponierung**

Kurzfassung: Der polychrome Raumteiler aus Fiji ist Bestandteil der Sammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums in Köln. Das doppelseitige Objekt besteht aus dem Rindenbaststoff des Papiermaulbeerbaums. Herstellung und Dekoration ordnen das Tapa in die Tradition edler Gatu Vakavitis ein. Ziel der Arbeit war die Untersuchung des Raumteilers und die Erstellung eines Restaurierungskonzepts für vorhandene Schadensbilder, wie zahlreiche Risse und Löcher, Deformationen, Wasserränder, Delaminierungen und großflächigen Hinterklebungen. Die Maßnahmen beinhalten u.a. Entfernung der Hinterklebungen, Stabilisierung der Risse und Löcher mit Japanpapier und Plextol D 360/Plextol D 498 und Sicherung der Bildschicht mit Methocel. Um neue Deformationen durch die Deponierung zu vermeiden wurde eine Rolle aus Papiermaché hergestellt.

Titel englisch: **A polychrome Tapa from Fiji: examination – conservation – storage**

Abstract: The polychrome Fijian curtain used as a room partition is part of the collection of the Rautenstrauch-Joest-Museum in Cologne. The object with two identical front sides is made of barkcloth of the paper mulberry-tree. By manufacture and decoration it can be classified as a noble Fijian Gatu Vakaviti. The thesis` aim is to examine the object and to develop a conservation concept for damages like numerous tears and holes, deformations, water stains and delaminations. In addition the lining caused more tears and brittleness of the barkcloth. Conservation treatment includes e.g. the removing of patches, stabilisation of tears and holes with Japanese tissue paper and Plextol D 360/Plextol D 498 and securing the paint layer with Methocel. As a preventive measure against new folds and creases caused in storage a new storage-roll was made of lightweight papier-mâché.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Geller, Birgit, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Untersuchung und Anwendung der flüchtigen Bindemittel Cyclododecan und Tricyclen-Camphen in der Papierrestaurierung**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Verwendbarkeit der flüchtigen Bindemittel Cyclododecan und Tricyclen-Camphen in der Papierrestaurierung. Es werden Untersuchungen zu den Eigenschaften dieser Materialien auf Papier durchgeführt und die gewonnenen Erkenntnisse auf praxisbezogene Problemstellungen übertragen. Die Eignung der Substanzen zur Fixierung wasserempfindlicher Farbmaterialien, zur Abgrenzung von Papier bei der lokalen Reinigung, zur Stabilisierung empfindlicher Objekte während der Bearbeitung und zur temporären Sicherung pudernder Farbmittel wird in Versuchen kritisch überprüft. Die Untersuchungen werden an Dummies, natürlich gealterten Probenmaterialien und in Einzelfällen an historischen Objekten vorgenommen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gerber, Anngrit, geb. Wolf, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Holz ohne Überzug – Mechanismen der Verschmutzung - Reinigung**

Kurzfassung: Zu Beginn wird die Luftverschmutzung in Innenräumen, insbesondere in Museen beschrieben. Partikelförmige Substanzen und Mechanismen der Verschmutzung von Holzoberflächen ohne Überzug stehen anschließend im Vordergrund. Obwohl Holz sehr widerstandsfähig ist, kann es durch Schmutzablagerungen in Verbindung mit Feuchtigkeit und aggressiven Gasen zu einem Substanzabbau kommen. Aspekte der ästhetischen Beeinträchtigung und die Notwendigkeit der Schmutzentfernung werden auch diskutiert. Abschließend werden verschiedene Materialien und Methoden der Trocken- und Nassreinigung auf Holzoberflächen getestet sowie ihre Vor- und Nachteile besprochen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gerlts, Ute, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Eine bemalte Bastmatte von der Nordwestküste Nordamerikas – Untersuchungen zu Schadensbildern und Restaurierungstechniken**

Kurzfassung: Ausgangspunkt für diese Arbeit bildet eine bemalte Bastmatte von der Nordwestküste Nordamerikas. Es wird auf Herkunft, die traditionelle Aufarbeitung und die Verwendung von Bast an der Nordwestküste eingegangen. Darauf folgt eine Zusammenstellung von typischen Schäden und Schadensursachen, die an Bastobjekten in drei Völkerkundemuseumsdepots beobachtet werden konnten. Daran schließen sich die kulturhistorische Einordnung der bemalten Matte und Malschichtanalysen an. Es folgen die Untersuchung der Schäden und Überlegungen zu Restaurierungsmöglichkeiten, die dann an ausgewählten Stellen der Matte durchgeführt werden. Ein Vorschlag für eine stabile, leichte Depot- und Transportverpackung schließt die Arbeit ab.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gerner, Anja Katharina, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Gustorfer Chorschranken – Technologie, Zustand und Herkunft**

Kurzfassung: Diese Arbeit beinhaltet die Ergebnisse einer restauratorischen Untersuchung zur Bestands- und Zustandserfassung eines typischen Beispiels Kölner romanischer Skulptur, den Gustorfer Chorschranken. Nach einer einleitenden Übersicht über den heutigen kunsthistorischen Forschungsstand werden die Ergebnisse der Bestandserfassung vorgestellt. Besondere Beachtung wurde der Ermittlung der verwendeten Kalksteinvarietät und der Erfassung, Analyse und Rekonstruktion der heute nur noch fragmentarisch erhaltenen Originalfassung geschenkt. Anschließend wird eine Zustandserfassung vorgenommen. Abschließend werden Vermutungen zur ehemaligen Präsentation des Objektes angestellt sowie Vorschläge für seine zukünftige Präsentation entwickelt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gerner-Beuerle, Claudia, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Vergleichende Studien zur Maltechnik von Ljubow Popowa**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Maltechnik der russischen Avantgardekünstlerin Ljubow Popowa. In diesem Zusammenhang wurden acht Gemälde einer eingehenden technologischen Untersuchung unterzogen. Neben optischen, zerstörungsfreien Methoden mit sichtbaren und unsichtbaren Strahlen (u.a. Licht, UV-, Infrarot- und Röntgenstrahlen) konnte auch die materialanalytische Bestimmung von Fasern, Pigmenten und Bindemitteln durchgeführt werden. Zwei der insgesamt acht Gemälde wurden als nicht authentisch eingestuft. Die Ergebnisse der Reihenuntersuchung liegen sowohl schriftlich als auch fotografisch dokumentiert vor. Die ausführliche Fotodokumentation in Katalogform, insbesondere die stereomikroskopischen Detailaufnahmen der als gesichert eingestuften Werke, könnten zukünftig als Standardvergleichsmaterial bei Echtheitsfragen herangezogen werden. Sie ermöglichen einen genauen Einblick in die individuelle Technik und Handschrift der Künstlerin.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Geweke, Matthias, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Restaurierung einer Wurlitzer Jukebox**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befaßt sich mit einem für die Restaurierung von Möbeln und Holzobjekten noch relativ unbekanntem Thema, der Restaurierung einer amerikanischen Jukebox der Vorkriegszeit. Es werden die geschichtlichen Hintergründe und Entwicklungen aufgezeigt, die neben den technologischen Untersuchungen zu Konstruktion und verwendeten Materialien die Grundlage für das Restaurie-rungskonzept bilden. Der ruinöse Zustand und der Umfang von nachträglichen Veränderungen des Gerätes gaben Anlaß zu kontroversen Diskussionen bezüglich des Restaurierungsziels. Deshalb werden im Restaurierungskonzept alle denkbaren Wege zur Restaurierung und Konservierung aufgezeigt und diskutiert. Das Fazit dieser Diskussion mündet in der Vorstellung der praktischen Maßnahmen zur Restaurierung des Gerätes. Es werden Lösungen für die vielfältigen technischen Restaurierungsprobleme aufgezeigt und praktisch umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Giebeler, Julia, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Interaktive Videoinstallation – Dokumentation und Reinstallation am Beispiel des Werks Exchange Fields von Bill Seaman**

Kurzfassung: Die authentische Erhaltung interaktiver Videoinstallationen und ihre werkgerechte Reinstallation wird in der Restaurierungspraxis durch einen Grundkonflikt zwischen der Erhaltung der materiellen Werkbestandteile und der Erhaltung der Funktionalität erschwert. Anhand der Fallstudie über die interaktive Videoinstallation Exchange Fields (2000) von Bill Seaman wird der Konflikt verdeutlicht und diskutiert. Zusätzlich wird die veränderte Rolle des Restaurators thematisiert, der sich bei der Entwicklung und Umsetzung einer werkgerechten Erhaltungsstrategie aufgrund der technischen Komplexität interaktiver Videoinstallationen auf die Fähigkeiten von Spezialisten aus der Medientechnik, Informatik, etc. stützen muss. Die Dokumentation interaktiver Videoinstallationen erfordert neben der materiellen Erfassung der Arbeit, die Erfassung des Prozesscharakters und der Besucherrezeption zusätzlich zu anderen Medieninstallation die Erfassung der Interaktivität. Es wird ein Konzept für ein Dokumentationsmodell für Medieninstallationen vorgestellt, das die genannten Anforderungen berücksichtigt. Hierzu wurde ein Modul zu Erfassung der Interaktivität entwickelt.

Titel englisch: **Interactive Video Installation – Exemplified by the Documentation and Reinstallation of Exchange Fields by Bill Seaman**

Abstract: The authentic preservation of interactive video installations and their appropriate reinstallation is difficult because of the basic conflict between the preservation of the material equipment and the preservation of the functionality of the installation. This conflict is discussed in the case study about the interactive video installation Exchange Fields by Bill Seaman. Additionally, the changing role of the conservator of interactive media installations is discussed. Because of the high complexity of such installations, the conservator has to rely on specialists of media technology, information technology, etc. when he develops and realizes preservation concepts for interactive media installations. The documentation of interactive video installations demands the material record of the work, the record of the process character and the visitors' reception and the additional record of interactivity. Therefore a concept of a documentation model for media installations is introduced here, which considers the additional aspects of interactivity by introducing a new module for recording interactivity.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Janssen, Antje, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gielow, Astrid, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Plastische Nimben in der Kölner Malerei des Spätmittelalters Relief Haloes in late Gothic painting from Cologne**

Kurzfassung: Plastische Nimben, die konzentrische Reliefringe mit variierenden Abständen aufweisen, sind in der Kölner Malerei des Spätmittelalters ein weit verbreitetes Phänomen. Sie wurden auf den Tafel- und Leinwandbildern selbst mit einer zirkelartig durch die weiche plastische Masse gezogenen Schablone geformt. Die Sichtung und Katalogisierung des Vorkommens plastischer Nimben in der Sammlung des WRM-FC, Köln, die Erforschung des maltechnischen Aufbaus, des Entstehungsprozesses sowie der Anwendungsgebiete plastischer Nimben bilden den Schwerpunkt der Diplomarbeit. Des Weiteren wurden Versuchsreihen zur Findung geeigneter Reliefmassen und funktionierender Schablonen durchgeführt. Rekonstruierte Nimben wurden im Auf- und Streiflicht sowie röntgenologisch untersucht und mit ihren originalen Vorbildern verglichen, um die Interpretation der Werkzeugspuren zu überprüfen. Zudem werden typische Merkmale gezogener, gravierter und gemodelter Nimben herausgearbeitet.

Titel englisch: **Relief Haloes in painting from Cologne during the late Middle Ages**

Abstract: Haloes in relief formed from concentric rings of various diameter are a common occurrence in painting from Cologne during the middle ages. They are directly applied to the canvas or wooden panel by scribing an arc of soft malleable material with the purpose made template. The study and cataloguing of existing paintings with relief Haloes in the collection of the WRM in Cologne and the investigation into their application and use, is the focus of this work. Furthermore, attempts have been made to recreate a suitable malleable material and working templates. The marks left by the templates used to reconstruct the Haloes were examined whilst lit from above and from the side and also under x-rays in order to compare them with the originals. In addition the typical characteristics of drawn, carved and moulded Haloes are described.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gielow, Miriam, geb. Demandewitz, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Plastilin als Werkstoff – Überlegungen und Versuche zur Konservierung und Restaurierung eines Projektionsmodells aus dem Nachlaß des Bühnenkünstlers Heinrich Wendel**

Kurzfassung: Projektionsmodelle aus dem Werkstoff Plastilin wurden in den 1960er und 1970er Jahren von dem Bühnenkünstler Heinrich Wendel für Inszenierungen an der Deutschen Oper am Rhein entworfen und hergestellt. Eine systematisch durchgeführte Zustandserfassung dieser Modellsammlung mithilfe materialspezifisch entwickelter Formblätter legte Umfang und Schwere der Schäden offen. Die Erfassungsergebnisse, die Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Plastilin sowie anwendungsbezogene Überlegungen zur Konservierung und Restaurierung führten zu Versuchsreihen an Plastilinproben. So konnten ein Klebemittel und ein Kitt gefunden werden, die sich zum Einsatz für die Restaurierung der Plastilinmodelle eignen.

Titel englisch: **Plasticine – considerations and tests on the conservation of a projection modell from the estate of Heinrich Wendel**

Abstract: Projection modells consisting of the material plasticine were created by the set-designer Heinrich Wendel in the 1960s and 1970s for different stage productions at the Deutsche Oper am Rhein. A systhematic condition survey of the projection modells, based on a specific form, revealed the grades of the condition and the extent of the damages. The survey findings and further research on plasticine resulted in considerations on the conservation of the projection modells. These discussions led to tests on samples of plasticine. As a result an adhesive and filler were found which are suitable for use in the conservation of the projection models.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Giersdorf, Aline, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Melickshof in Echternach – Untersuchungen zu Bestand und Zustand der spätbarocken Ausmalung im Festsaal und Erstellung eines Erhaltungskonzeptes**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit handelt von einer barocken Ausmalung in einem ehem. Zehnthof der Abtei Echternach. Barocke Ausmalungen fanden erst spät Beachtung, weshalb der originale Bestand, besonders in Bezug auf Seccomalereien, nicht sehr groß ist. Besonders problematisch kann es sein, wenn es sich um Malereien in genutzten Wohnhäusern handelt. Am Beispiel der Malerei im Melickshof wird dieser wertvolle Bestand untersucht, mit Hilfe von anderen noch erhaltenen Malereiresten aus derselben Zeit in unmittelbarer Umgebung verglichen und bewertet. Nach einer Untersuchung zum Zustand der Malerei wird ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept diskutiert und erstellt. Da der Raum mit der Malerei zukünftig wieder bewohnt werden soll und nicht sicher ist, ob die Malerei von den Besitzern erwünscht ist, werden neben der Präsentation der Malerei noch weitere Vorschläge gemacht, wie die Malerei wieder verdeckt werden könnte.

Titel englisch: **Melickshof in Echternach – Investigations into the existence and the condition of the baroque painting in the ballroom and development of a preservation concept**

Abstract: This thesis discusses a baroque wall painting in a former tithe yard at the Abbey of Echternach. Baroque wall painting has only in recent times received attention. Hence, the number of original paintings, particularly with regard to secco painting, is not very large. It can be particularly problematic if it concerns paintings in houses in domestic use. In the example of the painting at Melickshof this valuable painting is examined and evaluated with reference to other preserved partially remaining paintings of the same time found locally. After an investigation into the condition of the painting a preservation concept and a restoration concept are developed and discussed. Since the area where the painting is located is to be inhabited again in the future and it is not certain whether the future owners will want to have the painting, further suggestions how to cover up the painting are also put forward.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Giese, Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservierungsproblematik durch gealtertes Fixierungsmittel und Möglichkeiten der Präsentation der gotischen Wandmalereien in der Agnes Kapelle des Kölner Doms**

Kurzfassung: Die gotischen Wandmalereien in der Agneskapelle des Kölner Doms St. Peter und Maria weisen eine der Tafelmalerei ähnliche Maltechnik auf. Die fünf Wand-malereifelder sind aufgrund ihrer umfassenden Objekt- und Restaurierungs-geschichte in ihrem Bestand an gotischer Malerei unterschiedlich stark reduziert. Die vorliegende Arbeit umfasst daher, neben einem Überblick über bisherige Untersuchungen und Maßnahmen, die Durchführung ergänzender Untersuchung sowie eine Bestandsaufnahme und Zustandserfassung. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Konservierungsproblematik, die sich mit der ethischen und technischen Möglichkeit zur Reduzierung eines in den 1950iger Jahren aufgebrachten Fixierungsmittels auseinandersetzt. Neben der Überprüfung geeigneter Methoden zur Reduzierung des gealterten Fixierungsmittels am Objekt werden ebenso die Konsequenzen für verschiedene Präsentationsmöglichkeiten der Wandmalerei im Kirchenraum aufgezeigt.

Titel englisch:

Abstract: The gothic wall paintings of the Agnes Chapel at the Cologne cathedral St. Peter and Maria show a painting technology which is similar to paintings on panel. With regard to the asset of gothical painting and due to its extensive object and restoration history, the five wall paintings are strongly reduced in very different ways. The topics of this paper are therefore (apart from an overview of past examinations and measures) the implementation of additional examinations as well as the documentation of asset and condition. Special attention is paid to the conservation problem, which argues with the ethical and technical possibility for the reduction of a consolidation material applied into the 1950ies. Besides practical tests for a check of methods concerning the reduction of the aged consolidation material at the object, the consequences for different presentation possibilities of wall paintings in the chapel are pointed out.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Maul, Georg**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Glasel, Verena, geb. Hiller, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Stabilisierung des Klimas in Transportkisten für Kunstobjekte – Einsatzmöglichkeiten von Latentwärmespeichermaterialien**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit befasst sich mit dem Klima in Transportkisten für Kunstobjekte. Dabei wird der Einfluss klimatischer Größen auf Kunstobjekte, die Klimasituationen während eines Transportes, und das Klima in Transportkisten untersucht. Des Weiteren werden die thermophysikalischen Grundlagen und damit Berechungsgrundlagen zur Kalkulation von Transportkisten dargelegt. Die Ergebnisse verdeutlichen die Bedeutung der Temperaturstabilisierung in Transportkisten durch eine geeignete Wärmeisolierung und -speicherung. Latentwärmespeichermaterialien sind besonders effektiv in der Wärmespeicherung. In dieser Arbeit wird ihre Eignung für den Einsatz in Transportkisten für Kunstobjekte studiert. Es wurden geeignete Materialien untersucht und bewertet und schließlich mit diesen Materialien Transportkisten kalkuliert.

Titel englisch: **Temperature Stabilisation in Transportation Cases for Art Objects – Application of Phase Change Materials**

Abstract: This diploma thesis deals with the climate in transportation cases for art objects. First the influence of climatic parameters on objects, the conditions during transportation phases and the special climatic conditions in packages are examined. Further on the thermo-physical basics were compiled to provide the basis for the calculation of a transportation box. The results emphasise the importance of temperature stabilisation through suitable insulation and heat storage. Phase change materials are very effective in heat storage and will be studied for the use in the transportation of art objects. Suitable materials were chosen and examined. Finally calculations for transportation boxes with the chosen materials were carrie

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Mehling, Harald**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gloßner, Stefan, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Verklebung von Schuppen und Schalen an Naturstein mit schnellhydrolysiertem Kieselsäureester**

Kurzfassung: Die Niederlegung von Schuppen und Schalen ist ein geläufiges Problem in der Steinkonservierung. Als Alternative zu den häufig verwendeten Kunstharzklebungen wird ein rein mineralisches Verfahren mit alkalisch schnellhydrolysiertem Kieselsäureester eingeführt und anhand von Versuchsreihen auf seine Wirksamkeit geprüft. Die untersuchten Parameter sind: Auswahl der Komponenten, Mengenverhältnisse der Komponenten, Haftzugfestigkeit, Wasserdampfdurchlässigkeit, Wassereindringverhalten. Es zeigt sich, dass die Klebungen in diesen wichtigen Punkten auf die Anforderungen und auf den hier untersuchten Regensburger Grünsandstein eingestellt werden können. An der Musterfläche eines Ausbausteins der Alten Pinakothek in München werden die interessanten Variationen präsentiert. Abschließend werden im Ausblick weiterführende Fragestellungen und Möglichkeiten diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Blaeuer, Christine, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Götz, Eva, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Zur Trocknungsproblematik pastoser Leinölfarben**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit der Trocknungsproblematik pastoser Leinölfarben unter besonderer Berücksichtigung von Störungen der Trocknung und Filmbildung. Nach einem Überblick über den derzeitigen Forschungsstand der Leinöltrocknung werden die in der Literatur beschriebenen Erklärungsansätze für gestörte Trocknungsprozesse dargelegt. Anhand von Leinölfarben zweier moderner Pigmente, dem Azopigment PY3 sowie dem Eisenoxidpigment PY42 wird der pigmentspezifische Einfluss auf die Leinöltrocknung untersucht und mit dem Verhalten handelsüblichen Tubenölfarben verglichen. Oberflächenphänomene und Trocknungsgeschwindigkeit der pastosen Farbaufstriche sowie Einflüsse von direkter Sonneneinstrahlung und Dunkelheit werden makroskopisch und mikroskopisch, unter UV-Anregung und mit Hilfe der IR-Spektroskopie untersucht. Abschließend werden einige Anregungen zum konservatorischen und restauratorischen Umgang mit pastosen, nicht vollständig durchgetrockneten Gemälden gegeben.

Titel englisch:

Abstract: The following thesis deals with the drying problems of paste-like linseed-oil paints, with emphasis on disturbances while drying and film building. The thesis will give an overview of the current research results of linseed oil drying. Thereafter the common approaches in scientific literature concerning pure drying will be summarized. Using linseed-oil paint containing the two modern pigments Azopigment PY3 and the Iron-oxide pigment PY42, the impact of the pigments on the oil-drying process will be demonstrated and compared to what is customary in trade oil-paints. With the help of macroscopy, microscopy, uv-stimulation and ir-spectroscopy, possible phenomenas of the surface of oil-paints and the drying speed of oil-paints will be examined. This work will be concluded with ideas for the conservational handling of non dry, paste-like linseed-oil paints on paintings.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Grande, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Ergänzung und Retusche von Plakaten – Restaurierung der Farblithographie Sechstes Sokolfest von Alfons Mucha**

Kurzfassung: Das Plakat Sechstes Sokolfest von Alfons Mucha aus dem Deutschen Plakatmuseum Essen war durch eine große Fehlstelle beschädigt, die im Rahmen einer früheren Maßnahme unsachgemäß mit Selbstklebebändern repariert worden war. Im Rahmen des Restaurierungskonzeptes stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten der Ergänzung und Retusche bestehen. Es werden die ethischen Hintergründe erläutert, mögliche Retuschiermethoden und ihre technische Umsetzung vorgestellt und die Besonderheiten von Plakaten und die Auswirkung dieser Charakteristika auf die Retusche thematisiert. Die unterschiedlichen Lösungsansätze werden anhand von Mustern praktisch umgesetzt. Dabei kommen auch neue Methoden, wie das Einsetzen eines Digitaldrucks und die Digitalretusche zur Sprache.

Titel englisch: **Infilling and Retouching of posters – Conservation treatment of the colour lithography Sixth Sokol Festival by Alfons Mucha**

Abstract: The poster Sixth Sokolfestival by Alfons Mucha belonging to the Deutsches Plakatmuseum Essen had been damaged by a large loss, which was previously repaired inappropriately using pressure sensitive tapes. Within the concept of the conservation treatment the question arose, which methods and techniques regarding infilling and retouching are possible in this context. In this paper the ethical background is explained and different methods and techniques regarding infilling and retouching are presented. The special characteristics of posters and the consequences of this for retouching are described. Different solutions to the initial problem are carried out using samples, which were produced applying the discussed methods and techniques. In this context new methods, such as facsimile reintegration and digital reconstruction were applied.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Grannas, Mareen, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Grundierungen niederländischer Holztafel- und Leinwandgemälde: 1580-1680 – Eine vergleichende Auswertung material- sowie maltechnischer Zusammenhänge und ortsbezogener Werkstattgebräuche**

Kurzfassung: Die Materialverwendungen und die Grundierungstechniken niederländischer Holztafel- und Leinwandgemälde sind bisher noch nicht umfassend und vergleichend untersucht worden. Es wird allgemein angenommen, daß Bildträger bereits vorgrundiert erstanden werden. Verallgemeinerungen bringen jedoch keinen Fortschritt bei der Klärung spezieller Werkstattgebräuche. Es bleibt die Frage, welche Schichten in der Werkstatt und welche außerhalb aufgebracht wurden. Daher wird in der vorliegenden Arbeit eine systematische Erfassung und Einschätzung von Untersuchungsergebnissen und Materialanalysen aus dem Zeitraum 1920-1998 vorgenommen. Die "Grundierung" wird als Schichtpaket betrachtet, das die Vorleimung und die "Imprimitur" oder "Primuersel" einschließt. 63 als gesichert geltende Gemälde von 20 repräsentativen Künstlern verschiedener Genres, die in der Zeit von 1580-1680 in Amsterdam, Delft, Den Haag, Haarlem, Leiden oder Utrecht gearbeitet haben, sind dabei berücksichtigt. Die Aufenthaltsdauer eines jeden dieser Künstler ist in einer Übersichtstabelle ausgewertet. Aus dieser Tabelle kann man Rückschlüsse ziehen auf den Ort, in dem ein Gemälde - einschließlich der Grundierung - vermutlich entstanden ist. Grundierungsmaterialien, Techniken und Gebräuche der verschiedenen Werkstätten in jeder Stadt sind - soweit möglich - miteinander verglichen, um charakteristische Übereinstimmungen und Unterschiede aufzuzeigen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Bijl, Martin**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gräßle, Philipp, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Eine barocke Sänfte mit Groteskenmalerei auf textilem Träger. Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts.**

Kurzfassung: Die Sänfte ist mit Grotesken auf goldenem Grund dekoriert. Dabei stellt die Malerei auf textilem Träger eine Seltenheit dar. Sie stammt vermutlich aus Italien und wurde möglicherweise um 1720 von einem Großmeister des Malteserordens in Auftrag gegeben. Das erarbeitete Restaurierungs- und Konservierungskonzept bezieht alle Teile der Sänfte mit ein, wobei Konservierungsmaßnahmen an Malerei und Textilträger im Vordergrund stehen. Aufgrund einer originalen Seidenbespannung im Inneren der Sänfte ist die Rückseite des Textilträgers nicht zugänglich. Daraus ergeben sich Schwierigkeiten bei der Bearbeitung. An einem Probefeld kamen geeignete Methoden und Materialien zur Planierung des Textilträgers, Bildschichtfestigung und Abnahme alter Kittungen und Übermalungen zum Einsatz

Titel englisch: **A baroque sedan chair with grotesque painting on canvas. Compilation of a conservation and restoration concept**

Abstract: The sedan chair is decorated with grotesque painting on gilt ground, although painting on canvas represents a rarity. It probably derives from Italy and was possibly ordered around 1720 by a grandmaster of the Order of the Knights of Malta. The compiled conservation and restoration concept includes all parts of the sedan chair, with a priority focus on measures of conserving the painting and its textile support. Due to an original silken lining in the sedan chair's interior, the backside of the canvas is inaccessible. This complicates the treatment. Methods and materials for levelling the supporting canvas, consolidation of paint layers andthe removal of old fillings and retouchings have been applied on a test area

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jackisch, Bärbel, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Graßmann, Angelika, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die 16 Apsarasas aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln – Technologische Untersuchung, Erhaltungszustand und Restaurierungskonzept**

Kurzfassung: Im Rautenstrauch - Joest - Museum zu Köln befindet sich u.a. ein Apsarasas - Ensemble. Apsarasas verkörpern weibliche Gottheiten und sind seit ältester Zeit ein fester und populärer Bestandteil der Hinduistischen Mythologie. Konkretes Objekt der Untersuchungen sind 16 holzgeschnitzte Skulpturen, die in einem Gebäude als Konsolen sowohl architektonische als auch dekorative Funktionen zu erfüllen hatten. Diese Studien leisten einen Beitrag zu ihrer geographischen, ikonographischen und kunstgeschichtlichen Einordnung. Detaillierte technologische Untersuchungen geben ein genaues Bild des gegenwärtigen Erhaltungszustandes der Skulpturen. Auf der Basis dieser Befunde - und entsprechend dem Wunsch des Museums die Figuren wieder auszustellen - werden Methoden zur Erhaltung aufgezeigt, sowie Möglichkeiten einer Restaurierung vorgeschlagen.

Titel englisch: **The 16 Apsarasas at the Rautenstrauch–Joest–Museum, Köln. Technological investiga-tions, their actual condition and restoration concept**

Abstract: Among other things there is an Apsarasas - Ensemble at the Rautenstrauch - Joest - Museum in Köln. Since ancient times Apsarasas embody female deities and are a constant and popular part in the Hinduistic mythology. Concrete object of this research are 16 wooden carved sculptures, which were placed in a building as consoles fulfilling both architectural and decorative functions. These studies contribute to their geographical, iconographical and artistic classification. Detailled technological investigations give an accurate survey of the state the figures are actually in. Based on these results - and according to the museums intention to exhibit the sculptures again - methods of preservation and ways of restoration are discussed and demonstrated.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Graubner, Marie, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das frühgotische Nordportal der Liebfrauenkirche zu Trier – Erfassung und Untersuchung der Polychromie und der Natursteine. Überlegungen zum Umgang mit dem Portal**

Kurzfassung: Das Nordportal der Liebfrauenkirche in Trier mit seiner reichen und qualitätvollen Plastik ist eines der ersten aus Frankreich beeinflussten Zeugnisse gotischer Bauwerke in Deutschland. Neben verschiedenen verbauten Gesteinsvarietäten sind auf dem Portal Malschichtfragmente erhalten, die für eine ursprünglich reiche Ausmalung sprechen. Das Nordportal wurde sowohl auf die verwendeten Gesteinmaterialien als auch auf die Fassungsreste untersucht. Die verschiedenen Materialien sollten dem bauzeitlichen Bestand und darauf folgenden Überarbeitungsphasen zugeordnet und die Fassungsreste in einen Kontext gebracht werden. Für den zusätzlichen Abgleich der eigenen Erkenntnisse zur Fassungsuntersuchung, wurden zahlreiche Vergleichsobjekte gotischer Zeit herangezogen und ausgewertet.

Titel englisch:

Abstract: The northern portal of the Church of Our Lady in Trier with its rich and high-quality sculpture is one of the first Gothic buildings in Germany influenced from France. In addition to various stone materials installed on the portal, a few remains of architecural polychromy have been preserved which speak for an originally rich decoration. The north portal has been studied both of the stone materials used, as well as the remains of architecural polychromy. The various materials should be allocated to the construction period and subsequent review phases. The remains of polychromy should be placed in context. For additional Evaluation of one's own findings on the polychromy investigation, many objects of the gothic period were used as comparison objects.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Graue, Birte, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Eisenverfärbungen im Stein im Zusammenhang mit Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen – Untersuchungen zu Schadensmechanismen und Reinigung**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Grießbach, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Das gefasste Hochzeitsbett von 1525 auf Burg Eltz – Technologische Untersuchung der Konstruktion und der Fassung, sowie Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Es existieren nur noch wenige Renaissancebetten in Deutschland. Eines davon steht auf der Burg Eltz in der Südeifel. Es wurde bisher auf das Jahr 1525 datiert und gilt somit als ältestes erhaltenes Renaissancebett im deutschsprachigen Raum. Die Untersuchung der Konstruktion und der Fassung im Rahmen dieser Arbeit ergab, dass sowohl am Holzträger als auch an der Fassung Umarbeitungen vorgenommen wurden. Zum Teil wurde die Fassung ergänzt, zum Teil sogar komplett überarbeitet. Aufgrund eines Schriftzuges auf dem Kopfteil des Bettes ergibt sich eine neue zeitliche Einordnung in das Jahr 1566. Diese Datierung kann jedoch nicht sicher für das gesamte Bett getroffen werden. Die Umarbeitungen des Holzträgers und der Fassung können zeitlich nicht genau bestimmt werden. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird ein umfassendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept vorgelegt.

Titel englisch: **The Burg Eltz coated bridal bed from 1525 – Technical analysis of construction and coating and development of a restoration concept**

Abstract: Only few Renaissance beds are to be found in Germany. One of these is located in Eltz castle in the southern Eifel region. It has been dated to the year 1525 which makes it the oldest surviving Renaissance bed in the German-speaking region. The analysis of the construction and the coating have revealed that both have been reworked. The coating has in part been retouching and in part completely revised. Due to a painted inscription on the head piece of the bed, the aforementioned date must be altered to 1566. This date, however, is not necessarily valid for the complete bed as the reworkings of the wooden construction and the coating cannot be dated exactly. Based on the results of the analysis, this thesis has developed a comprehensive conservation and restoration concept.

1. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Griesser, Ute, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Problematik der Reinigung empfindlicher Oberflächen – dargestellt an Gipsskulpturen aus Environments von George Segal aus dem Museum Ludwig, Köln**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Reinigung empfindlicher Oberflächen, dargestellt an den ungefassten Gipsskulpturen von George Segal. Der erste Teil erhellt Leben und Werk des Künstlers und untersucht Technologie und Erhaltungszustand seiner Objekte im Museum Ludwig, Köln. Der zweite Teil befasst sich mit den Themenbereichen Gips und Schmutz und versucht, die Reinigungsproblematik von Gipsoberflächen und anderen empfindlichen Oberflächen zu klären. Unterschiedliche Trocken- und Feuchtreinigungsverfahren auf diesen Oberflächen werden aufgezeigt und bewertet. Der praktische Teil untersucht die Reaktion ausgewählter Reinigungsverfahren auf ungefassten und gefassten Gipsoberflächen und anderen empfindlichen Oberflächen, zeigt Wege zur Konservierung und Restaurierung auf und verweist im Ausblick auf andere Reinigungsmaterialien.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Grimm, Bettina, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Stabilisierung der stark verwitterten Apsarareliefs am Tempel Angkor Wat in Kambodscha mit an den Naturstein angepassten Kieselsäureester- und Kieselsol-gebundenen Schlämmen**

Kurzfassung: Im Zuge der Restaurierungsarbeiten am Tempel Angkor Wat in Kambodscha durch das German Apsara Conservation Project der Fachhochschule Köln galt es, als Abschluss der Konservierungsmaßnahmen eine geeignete Schlämme auf silikatischer Basis zur Stabilisierung der fragilen, abschuppenden Oberflächen des dort verbauten Sandsteins zu entwickeln. Nach eingehendem Studium der Verwitterungssituation vor Ort wurden an der Fachhochschule verschiedene Schlämmen erstellt und anschließend auf ihre physikalischen Parameter hin untersucht und ausgewertet. Der letzte Teil dieser Arbeit beschäftigt sich mit der Applikation von fünf ausgesuchten Rezepturen an verschiedenen Testfeldern am Tempel und deren abschließender Bewertung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sattler, Ludwig, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Grober, Bettina, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Teer und Teerpech in der Malerei**

Kurzfassung: Noch immer wird nach den Ursachen für die extremen Schäden an Gemälden hauptsächlich des 19. Jahrhunderts, die mit dem Malmittel Asphalt in Verbindung gebracht werden, geforscht. Nachdem herausgefunden wurde, dass Asphalt nicht der generelle Auslöser der Schadensphänomene, wie Frühschwundrisse, Borken und Runzeln ist, wurde der Verdacht auf Asphaltersatzstoffe, vor allem auf Kohlenteere und -teerpeche gelenkt. Gestützt auf den aktuellen naturwissenschaftlichen Wissensstand und der Recherche zur maltechnischen Bedeutung der Holz- und Kohlenteere sowie der Teerpeche wurden in einer praktischen Versuchsreihe Teerfarben nach sieben ausgewählten Rezepten hergestellt, wobei besonders das Verhalten der Farben bei künstlich beschleunigter Alterung untersucht wurde. Die Beobachtungen zeigen, dass die Kohlenteerprodukte zwar schlechtere Eigenschaften als Asphalt aufweisen, aber nicht unbedingt alleine für die Schäden verantwortlich sind.

Titel englisch: **Tar and Pitch in painting**

Abstract: Paint layers containing asphalt were suspected of deteriorating paintings mainly from the 19th century. Early investigations revealed asphalt is not the only cause of extensive drying cracks, alligatoring, wrinkling, darkening or buckling of the paint layer. Research conducted to determine the cause of such damage indicated that substitutes for asphalt, mainly coal tars and pitches, might be the cause of problem. A series of tar colours were prepared using seven recipes as based on current scientific knowledge and historic research on the use of wood tar, coal tar and pitch. After accelerated ageing, results showed coal tars and pitches contain more damaging properties than asphalt but are not the only causes of paint deterioration.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Grossman, Stephanie, geb. Dirks, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Aufblasbare Möbel aus Weich-PVC Folien – Möglichkeiten der Konservierung/ Restaurierung**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer:

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Großmann, Marie, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Erfassung der Wandmalereien der Magdalenenkapelle des Siechhofs in Eichstätt – Versuche zur Freilegung als möglicher Teil eines Konservierungskonzepts**

Kurzfassung: Die Wandmalereien der profanierten Magdalenenkapelle des Siechhofs in Eichstätt stehen im Mittelpunkt der vorliegenden Arbeit. Besonderes Interesse liegt auch auf der bewegten Geschichte der Gebäudegruppe des Leprosariums. Der Weg von der einst sakral genutzten Kapelle, bis zur Profanierung und damit deren Umnutzung, ließen die Malereien in Vergessenheit geraten. Gerade diesem Umstand ist es zu verdanken, dass bis heute keine Restaurierungen oder Maßnahmen in die Geschichte der Ausmalungen eingegriffen haben. Bisher wurde der umfangreiche Malereibestand, der mehrere Ausmalungsphasen einschließt, nicht dokumentiert, erfasst oder untersucht. Die Bestands- und Zustandsaufnahme ist die Grundlage für weiterführende Arbeiten, an die sich ein Konzept für die Konservierung anschließt. Die Diplomarbeit soll die Geschichte eines wichtigen Zeitzeugens erstmalig dokumentieren und in das Gedächtnis der Eichstätter Bürger zurückrufen. Ausgehend von den Erfassungen wurden Arbeitsproben zum Umgang mit den Malereien und den Überfassungen gemacht.

Titel englisch: **The assesment of the wallpaintings in the chapel of St. Magdalena of the Siechhof in Eichstätt – Detachment alternatives as possible part of a conservation concept.**

Abstract: The focus of this thesis is on the wall paintings in the profaned chapel St. Magdalena of the Siechhof in Eichstätt. Of particular interest is the eventful past of the group of buildings, that forms part of the Leprosarium. The history of the once sacred chapel to its profaned usage and its conversion, let the paintings fall into oblivion. Due to these circumstances no restoration, no intervention into the history of the work process have taken place. Until this day the extensive content of the wall paintings with its various work layers have not yet been documented, detected or examined. The survey of the asset and the condition of the wall paintings are the base for further work or research, followed by a concept of conversation. Firstly the purpose of this thesis is to document the existence of the chapel and its rich history and secondly to recall its memory in the minds of the inhabitants of Eichstätt. For the exposure to the wall paintings, work samplings based on the fact of the surveys, have been built up.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Grote, Norbert, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Konservatorische Maßnahmen zur musealen Nutzung des Junkerhauses ein begehbares Denkmal mit Originalinventar**

Kurzfassung: Die Stabilisierung der klimatischen Bedingungen, Lichtschutzmassnahmen und Besuchermanagement sind wesentliche Bestandteile zur Verbesserung der Ausstellungsbedingungen. Konzepte und Materialien müssen im Hinblick auf die Erfüllung der konservatorischen Anforderungen ausgewählt und mit denkmalpflegerischen und musealen Ansprüchen abgestimmt werden. Der Massnahmenkatalog beinhaltet Hüllflächentemperierung und hygrostatisch gesteuerte Lüftungsventilatoren, um das Raumklima zu stabilisieren. UV-Strahlung kann durch filternde Vorsatzscheiben aus Lexan®, thermische Belastung durch IR-reduzierende Rolllos aus beschichteter Glasfaser erheblich gemindert werden. Durch die Kontrolle des Besucherflusses und die Begrenzung der begehbaren Flächen können konservatorische Anforderungen an das Besuchermanagement umgesetzt werden. Überschuhe aus Tyvek® reduzieren Schmutz und Abrieb der bemalten Holzfußböden und farbigen Fliesenböden in den Laufzonen.

Titel englisch: **Preventive Conservation at the Junkerhaus | museum use of a monument and ist authentic interior**

Abstract: Strategies for climatic stability, light control and visitor management are essential for the preservation of the building and ist collection. Concepts and materials for preventive measurements must be selected which come to meet monument protection guidelines as well as the needs of museum activities. The catalogue contains conservation heating and a humidistatically controlled ventilation system, reducing excessive moisture and condensation damage to the building fabric. Interior window panes made of UV-blocking polycarbonate sheets and internal blinds made of IR-blocking glassfibre screens reduce excessive daylight levels and thermal effects of direct sunlight. Visitor management controlling visitor flow and limiting accessible areas reduces stress for the interior surfaces. Wear and tear of painted wooden floors and coloured tiles can be minimized by overshoes made of Tyvek® that also remind visitors of the sensivity of historic surfaces.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gunia, Madlon, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Ein vorlinnéisches Herbarium vivum mit schmückenden Kupferstichen in Form von Vasen und Spruchbändern – Untersuchung und Restaurierung des Buchherbars MS 2735 (1) aus dem Bestand der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg**

Kurzfassung: Nach einem historischen Überblick botanischer Sammlungsformen und ihrer Funktion wird eine detaillierte Objektbeschreibung des Gebrauchsbandes erstellt. Im Rahmen der Datierung und räumlichen Einordnung des barocken Herbariums werden Wasserzeichen, Systematik und Nomenklatur und die Montage der Pflanzen mit Kupferstichen in Form von Vasen und Spruchbändern untersucht. Die Schilderung der Schadensbilder und ihrer Ursachen führt über Testreihen zur Ermittlung eines geeigneten Klebemittels zur Wiederbefestigung gelöster Pflanzen. Verschiedene Möglichkeiten und ethische Überlegungen zur Restaurierung von Herbarien werden vorgestellt und diskutiert. Hieraus ergibt sich ein Restaurierungskonzept, das praktisch umgesetzt wird.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Gutmann, Dörthe, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Rückseitenschutz für Leinwandgemälde – Untersuchung und Bewertung verschiedener Materialien**

Kurzfassung: Rückseitenschutz ist eine häufig angewendete Maßnahme zum präventiven Schutz von Leinwandgemälden. Diese Arbeit gibt einen Überblick sowohl historischer als auch heute üblicher Methoden und stellt gängige Materialien vor. Neben der Darstellung klimatischer Einflüsse auf Leinwandgemälde werden Überlegungen zur Wirkungsweise von Rückseitenschutz angestellt. Außerdem wird die Auswirkung verschiedener Rückseitenschutzmaterialien anhand praktischer Versuche an Leinwanddummies untersucht. Hieraus ergeben sich Anforderungen an einen Rückseitenschutz, die in einem Decision making model zur Auswahl eines geeigneten Rückseitenschutzes zusammengefasst werden.

Titel englisch: **Backing Protection for Canvas Paintings – Examination and Assessment of Various Materials**

Abstract: Backing protection is a frequently used method in preventive conservation of canvas paintings. This thesis gives a general idea of the historically and the currently used methods and materials. The way climatic changes influence canvas paintings is described and the effects of backing boards are illustrated. Moreover several functions of backing protection are considered and tested in a number of practical experiments. The results show that further demands on backing boards are necessary. A decision making model was developed to simplify the selection a suitable protection.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Güttler, Sabine, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Eignung von Stärkeethern als Festigungsmittel gelockerter Farbschichten auf Papier am Beispiel von zwei unterschiedlich gefassten Objekten**

Kurzfassung: Stärkeether finden aufgrund ihrer guten Filmbildungseigenschaften und einer hohen Flexibilität breite Anwendung bei der Ausrüstung von Textilien und Papier. Deren Herstellung, Haupteinsatzgebiete und Eigenschaften werden eingangs erläutert. Die Arbeit untersucht, ob sich die geschilderten Eigenschaften für die Konsolidierung von Malschichten auf Papier nutzen lassen. Zum Vergleich werden zwei Celluloseether, ein Hausenblasegemisch und das Algenprodukt JunFunori herangezogen. In vergleichenden Untersuchungen werden die mechanischen Eigenschaften und das Alterungsverhalten geprüft sowie Festigungsversuche an unterschiedlichen Materialproben durchgeführt. Mit den Ergebnissen lassen sich die Einsatzmöglichkeiten und -grenzen der Hydroxyethylstärke Kollotex 1250 an einer Maske mit bindemittelreicher, stark schollender Farbschicht und einem pigmentierten Papierrelief mit abpulvernder Oberfläche beispielhaft darstellen. Nach Analyse der verwendeten Materialien und Schadensursachen werden für beide Objekte Restaurierungsmöglichkeiten erarbeitet und teilweise umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract: Starch ethers are widely used for the sizing of textile and paper because of their excellent film forming properties and flexibility. After a short introduction into the production process, field of application and properties of these ethers, the paper explores the question whether the described properties may be used for the consolidation of paint layers on paper. A comparison is made with two cellulose ethers, an isinglass-mixture and the algaebased product JunFunori. Mechanical and aging properties are examined in comparative studies and consolidation tests are carried out on varying samples. The results allow a demonstration of the possible field of application of the hydroxyethyl starch Kollotex 1250 on a mask with thick paint layer showing heavy cupping and on a pigmented paper relief with a severely powdery surface. After the analysis of the incorporated materials and the causes of damage, restoration possibilities are presented and were partly realized.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Haarseim, Sabine, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Kapelle Sankt Georg in Brunnhausen bei Pfullendorf – Untersuchung des Bauwerks und der frühbarocken Wandmalereien im Chor – Ausarbeitung eines Restaurierungskonzepts**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Kapelle Sankt Georg in Brunnhausen bei Pfullendorf. Im Rahmen der Untersuchung des Bauwerks wurden die Bau- und Restaurierungsgeschichte aufgearbeitet, eine umfassende Bestands- und Zustandsaufnahme erstellt, sowie die Stratigraphie der gesamten Raumschale geklärt. Weiterhin wurden die Wandmalereien im Chor aus dem frühen 17. Jahrhundert näher untersucht hinsichtlich Darstellung und Ausmaß, technologischem Aufbau und den vorhandenen Schäden. Anhand einer Musterachse wurde ein Restaurierungskonzept für die Freilegung und Sicherung der Malereien erarbeitet.

Titel englisch:

Abstract: This dissertation concerns with the St. Georges Chapel in Brunnhausen near Pfullendorf. Within the scope of the examination of the chapel, the buildings history and its conservation has been worked up, an extensive description of the building, its materials and damages has been made, as well as an examina tion of the stratigraphy of the indoor walls. Further there has been thrown a closer look upon the wallpaintigs in the choir, that date back to the early 17th century. The carried out investigations deal with the subject of the paintings, their extent, the painting technology and the existing damages. By trying out different uncovering methods and consolidants on a testing field, there has been developped a conception for the conservation of the wallpaintings.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Reichwald, Helmut F.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Habel-Schablitzky, Andrea, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Fischblasenleim – Geschichte und Eigenschaften sowie Anwendung in der Holzrestaurierung**

Kurzfassung: Auf der Basis der verfügbaren Literatur versucht die Arbeit die Ursprünge und Zusammenhänge der Begriffsproblematik "Fischblasenleim" und "Fischleim" in der Geschichte zu erforschen und Fragen zu Ausgangsprodukten, Behandlungen, Leimansatz und Qualitätsmerkmalen zu erhellen. Der Hauptteil untersucht in praktischen Versuchen eine Probenauswahl von Fischblasen russischer und mitteleuropäischer Herkunft auf unterschiedliche Eigenschaften, um Erkenntnisse zur Qualitätsbeurteilung zu gewinnen. Nach einer fotografischen Dokumentation von Schadensbildern mit Sondermaterialien im Holzverbund wird eine Auswahl von Leimen auf ihre Klebekraft erprobt. Eine Rezeptauswahl skizziert den heutigen Einsatz von Fischblasenleim in den verschiedenen Bereichen der Restaurierung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hacker, Sarah, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Über den Wert von Gipsabgüssen und Aspekte ihrer konservartorischen Behandlung- dargestellt am Beispiel des Akademischen Kunstmuseums Bonn**

Kurzfassung: Der theoretische Teil der Arbeit setzt sich mit dem konfliktreichen Stellenwert und dem Bedeutungswandel von Gipsabguessen auseinander. Einbezogen werden hierbei kunstgeschichtliche, kunsttheoretische, restaurierungstheoretische und restaurierungsethische Aspekte. Mit diesem Hintergrung im praktischen Teil die Zustandserfassung einzelner Gipsabguesse sowie der gesamten Gipsabgusssammlung in Bonn umgesetzt. Die CCA-Datenblaetter, die Erstellung einer Datenbank sowie die Umsetzung der Einzelkartierungen basieren auf dem dafür entwickelten und modifizierten Schadensglossar. Anschließend findet eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung von Gipsabguessen statt, im Zuge dessen das Produkt Nano-Gips auf seine Anwendbarkeit hin ueberprueft wurde.

Titel englisch: **About the value of plaster casts and aspects of their treatments in conservation science- represented in case of the plaster cast collection Bonn**

Abstract: The theoretical part of this thesis includes a review of the several meanings and treatments of plaster casts from the antiquity up to the present and a discussion from the contrary positions and different values of plaster casts in the contemporary theory of conservation. The practical part contains the development of a mapping system referring to the damages glossary for plaster casts. The Collection Condition Audit, the generation of a specific database and the mapping of individual plastr casts based on this glossary. The last part of the thesis includes an overview about the different possibilities of surface treatments and in this context a survey of the product Nano-Gips.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bethke, Andreas, M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hagedorn, Brigitte, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Technologische Untersuchung der Lacktafeln des Chinesischen Kabinettes in Schloss Falkenlust zu Brühl**

Kurzfassung: Die Arbeit beinhaltet die Untersuchung der Lacktafeln des Chinesischen Kabinettes in Schloss Falkenlust, Brühl (1729-1737). Nach einer Zusammenfassung der Quellenliteratur zu asiatischen und europäischen Lacken folgen Objektbeschreibung und technische Untersuchungen (Analyse des Schichtenaufbaus anhand von Anschliffen im sichtbaren Licht und mit UV-Fluoreszenz, mikrochemische Analysen, IR-Spektroskopie und EDX). Die Ergebnisse zeigen, dass einige Tafeln aus zwei chinesischen Paravents geschnitten und mit unterschiedlichen europäischen Lackimitationen ergänzt wurden. Der technologische Aufbau der verschiedenen Lacke wird dargestellt und ein Überblick über Restaurierungsgeschichte und Zustand sowie ein mögliches Restaurierungskonzept gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hager, Sven, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Holzbalkendecken der Eschmarer Mühle – Historische Bedeutung, Schadensanalyse und Holzschutzkonzept.**

Kurzfassung: Im Rahmen der vorliegenden Diplomarbeit konnte ein Holzschutzkonzept für vier Holzbalkendecken der Eschmarer Mühle bei Troisdorf erstellt werden. Nach einem geschichtlichen Überblick über den Mühlenstandort und das unter Denkmalschutz stehende Backsteingebäude, wird das vorläufige Umnutzungskonzept diskutiert. Dieses sieht vor, die vorhandenen Räumlichkeiten als Arbeits- und Wohnräume zu nutzen. Dabei sollen die Holzbalkendecken, an denen die ehemaligen Arbeits- und Produktionsprozesse ablesbar sind, als Informationsquelle erhalten bleiben. Die aufgrund eines aktiven Insektenbefalles notwendigen bekämpfende wie auch vorbeugende Holzschutzmaßnahmen, müssen eine Nutzung der Flächen als Aufenthaltsräume zulassen. Als Grundlage des Holzschutzkonzeptes dient die DIN 68800 "Holzschutz im Hochbau". Neben den Schadensbereichen und -ursachen werden Möglichkeiten der Bekämpfung holzzerstörender Pilze und Insekten, wie auch vorbeugende Maßnahmen gegen einen Mikroorganismenbefall vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract: This final diploma thesis is concerned with a wood preservation concept for four wooden joist ceilings in the Eschmar Mill near Troisdorf. It begins with an historical overview of the mill site and the listed brick building before going on to discuss the preliminary concept for its reuse. This concept envisages using the existing rooms as working and living rooms. The wooden joist ceilings documenting the former operating and processing processes are to be preserved as an information source.The control measures and preventive measures for wood preservation necessitated by the active insect attack must allow the spaces to be used as day rooms. The wood preservation concept is based on DIN standard 68800 "Holzschutz im Hochbau". In addition to the damage areas and the causes of the damage, possibilities of combating wood-destroying fungus and insects, as well as preventive measures against micro-organism attack, will be presented.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Spiegelhauer, Dieter, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hahl, Sigrid, geb. Quittek, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierung eines unsachgemäß reparierten "Schwanenhaut"-Pergamentfächers aus der Sammlung der Herzogin Anna Amalia in Weimar. Lösen einer alten Kunstharzverklebung – Rekonstruktion des originalen Zustands.**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Restaurierung eines "Schwanenhaut"-Pergamentfächers, den die Herzogin Anna Amalia um 1789 von ihrer Italienreise als Souvenir mit nach Weimar gebracht hat. Da der Fächer im Zuge einer früheren Reparaturmaßnahme falsch zusammengesetzt wurde, liegt ein Schwerpunkt auf der Rekonstruktion des originalen Zustandes. Weiterhin wird ein geeignetes Lösemittel zur Entfernung alter Verklebungen mit Polyvinylacetatklebstoff und in Bezug auf das Fächergestell ein geeigneter Klebstoff zur Verbindung von Elfenbein ermittelt.

Titel englisch:

Abstract: This report describes the conservation of a "Swanskin" fan, that was brought back to Weimar by Dutchess Anna Amalia as a souvenir from an Italian journey in 1789. Having been put back together improperly during a past conservation treatment, emphasis was given to re-establishing the original construction of the fan. Additionally, an investigation examines the use of a solvent for the removal of PVA adhesive, and furthermore establishes a suitable adhesive to stabilise the ivory structure within the frame of the fan

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hammer, Martin, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die barocke Ausstattung der Katechismuskirche zu Kamenz – Untersuchung und Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit hat die Untersuchung der barocken Ausstattung einer gotischen Kapelle in Kamenz, unweit von Dresden gelegen, zum Thema. Bei den untersuchten Objekten handelt es sich um eine bemalte Holzdecke und um bemalte hölzerne Emporen. Aufgrund der vorgenommenen Untersuchungen wurde ein Konzept zur Konservierung und Restaurierung der Ausstattung entwickelt. Der Hauptschaden an der Fassung besteht in einem Bindemittelabbau, hervorgerufen durch eine extreme Feuchtebelastung. Neben der Untersuchung und der Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes stand die Entwicklung eines praktikablen Dokumentationssystems im Vordergrund. Dieses System stützt sich zu einem großen Teil auf die zeichnerische und fotografische Erfassung der originalen Substanz und der Schadensbilder.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hammer, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Zum Umgang mit Polyethylen in der Papierrestaurierung – Untersuchung zur Delaminierung von heißeingesiegelten Archivalien**

Kurzfassung: Die konservatorische Laminierung beschädigter Archivalien mit Polyethylenfolie ist ein in Archiven seit den 1970er Jahren häufig angewandtes Verfahren. Im Rahmen dieser Arbeit wurde der Erhaltungszustand von Laminaten in Archiven stichprobenartig gesichtet und der Versuch unternommen, dabei beobachtete Veränderungen an den Laminaten auf Grundlage der Materialeigenschaften von Polyethylen einzuordnen. Für den Fall einer notwendigen Delaminierung wurde der Frage nachgegangen, inwiefern sich Polyethylen rückstandsfrei aus Transparentpapier, holzhaltigem Papier und Hadernpapier entfernen lässt. PE Rückstände wurden durch Messung des Wasserdampfdiffusionswiderstands bestimmt. Bei der Untersuchung der delaminierten Proben wurden im Zusammenhang mit der Delaminierung in der Fachliteratur nicht beschriebene Beobachtungen der Beeinflussung von Papiereigenschaften durch die eingesetzten Lösungsmittel gemacht.

Titel englisch: **On the handling of polyethylene in paper conservation – A study on delaminating polyethylene laminated archival records.**

Abstract: Foil laminating of damaged archival records with polyethylene for conservational purposes has been common practice in archives since the 1970s. In the course of this study archives were searched for laminated records to be assessed for damage due to polyethylene's physical, chemical and mechanical properties. As to delaminating, methods were evaluated that provide with the best achievable elimination of polyethylene from tracing paper, woodpulp paper and rag paper. Residues of PE in papers after delaminating were determined using moisture vapour transmission measurements. Effects of solvents on paper properties hitherto unknown were observed while probing delaminated paper.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hanika, Gudrun, geb. Hiby, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Einsatz des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan bei der Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Objekten – Überprüfung von Möglichkeiten und Grenzen anhand ausgewählter Testreihen**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit befasst sich mit der Verwendung des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan bei der Restaurierung von Gemälden und gefassten Holzobjekten. Es wird eine Zusammenfassung der aktuellen Untersuchungen zum Einsatz von Cyclododecan in der Restaurierung gegeben. Darauf folgen Ergebnisse zu Untersuchungen verschiedener Verhaltenswei-sen von Cyclododecan auf und in Bild- und Fassungsschichten. Hierbei werden folgende Aspekte behandelt: das Eindringverhalten (Oberflächen- und Tiefeneindringung, Schichtbildung im Gefüge), Verdunstungs- und Sublimierungszeiten, Schadensphänomene und unterschiedliche Wechselwir-kungen. Die Untersuchungen wurden überwiegend an Dummies und vereinzelt auch an natürlich geal-terten Probematerialien vorgenommen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hanisch, Michael, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Evangelische Kirche in Leichlingen. Ein Beitrag zum denkmalpflegerischen Umgang – Bestandserfassung, Schadensanalyse und Erstellung eines Konzeptes zur Durchführung des Klimamonitorings.**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Evangelischen Kirche in Leichlingen und deren Inventar, welches größtenteils in der Mitte des 18. Jahrhunderts gefertigt wurde. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Kirchenbänken im Erdgeschoss, die bisher noch nicht Gegenstand einer Untersuchung waren. Eingangs wird das hölzerne Inventar kurz vorgestellt sowie ein Einblick in das Kirchengebäude gegeben. Neben der Objektgeschichte des Inventars, welche sich unter anderem anhand von Werkzeugspuren nachvollziehen lässt, werden die Schäden der Bänke in Schadenskartierungen dargestellt. Darüber hinaus wird an ausgewählten Bänken eine Musterrestaurierung durchgeführt, in diesem Zusammenhang werden Lösungsvorschläge für die am häufigsten auftretenden Schäden praktisch erarbeitet. Um in der Zukunft eine optimale klimatische Situation für das Inventar erreichen zu können, werden Ansätze eines Klimakonzeptes für den Kircheninnenraum vorgeschlagen.

Titel englisch: **The Protestant Church in Leichlingen. A contribution regarding its preservation – stock taking, damage analysis and a concept of climate monitoring.**

Abstract: The Protestant Church in Leichlingen and its inventory, which was hand-crafted mainly in the middle of the 18th century, is subject of the present thesis. The main focus is on the pews, which haven't been studied up to now. At first the wooden inventory as well as the church building will be introduced shortly. Among the object history, which can be understood by wooden tool marks, the damages of the pews will be pictured by mapping of damages. Moreover there is a model restoration, which shows proposals for solutions for the most frequently damages. In order to reach an ideal climatic situation for the inventory, initial stages of a climate concept for the church interior are suggested.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hänsel, Maja, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Mineralfarbmalerei von Friedrich Stummel im Priesterseminar Münster-Konservierungskonzept und Umsetzung**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes für die Mineralfarbenmalerei von Friedrich Stummel im Priesterseminar Münster. Neben der erstmaligen ausführlichen Objektuntersuchung erfolgt eine kunsthistorische Einordnung des Kunstwerkes in Friedrich Stummels Gesamtwerk. Der Erfassung des Bildes in bezug auf Maltechnik, Erhaltungszustand und Schadensursachen, folgt die praktische Umsetzung des erstellten Konservierungskonzeptes vor Ort. Schwerpunkte der Restaurierung sind unter anderem die Abnahme bzw. Reduzierung eines auf der Malerei aufliegenden, inhomogenen Kalkschleiers und die Ergänzung des Altarbildes unter Berücksichtigung des Erhaltungszustandes und der Bedeutung des Objektes in seinem Umfeld.

Titel englisch:

Abstract: This thesis focuses on the development and realisation of a conservation concept for the wall painting, executed in a mineral medium by Friedrich Stummel, at the Seminary in Münster. In addition to a detailed preliminary examination of the object, its art historical importance and placement within Friedrich Stummel's œuvre is also discussed. An assessment of the painting's original technique, condition and causes of deterioration was undertaken. On the basis of this information, a conservation methodology was developed and carried out in situ. Significant challenges were the reduction and removal of an inhomogeneous surface veil of lime covering the painting, and the subsequent aesthetic presentation of the painting, taking into account its state of preservation and contextual significance.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Harand, Birgit, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung des karolingischen Evangeliars von St. Maria ad Martyres unter besonderer Berücksichtigung der Grünfraßschäden und der Kontaktkorrosionen an den Buchmalereien**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Restaurierung und Konservierung des karolingischen Evangeliars von St. Maria ad Martyres. Die Behandlung der verschiedenen Schäden an den Buchmalereien erforderten vorangehende Untersuchungen und umfangreiche Versuche an Dummies: Dies betraf hauptsächlich das Stabilisieren der grünfraßgeschädigten Bereiche sowie Möglichkeiten der Umwandlung von Bleiweißverschwärzungen, welche eine Form der vorgefundenen Kontaktkorrosionen darstellen. Zudem wurden geeignete Schutzblätter zum Einlegen zwischen die Zierseiten entwickelt. Zur stellenweise erforderlichen Malschichtfestigung wurden verschiedene Applikationsmethoden des Festigungsmittels getestet. In Anlehnung an die Versuchsergebnisse wurde die Handschrift restauriert sowie konservatorische Empfehlung zu ihrer Erhaltung gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Harmeling, Katja, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Lehmbauten der archäologischen Stätte Athribis, Ägypten**
Bestandsaufnahme, Schadensinventur und Versuche zur Wiederanbindung von koptischem Kalkputz auf Lehmziegelmauerwerk

Kurzfassung: Die Dokumentation des Bestandes und des Verwitterungsverhaltens an den Lehmbauten der archäologischen Stätte in Athribis steht zunächst im Vordergrund. Dazu werden Nomenklaturen entwickelt und in einem Katalog zusammengefasst. Nach diesen werden großflächige und Detailkartierungen am Objekt durchgeführt. Zur Erfassung der physikalischen und chemischen Eigenschaften des Original-materials Lehm werden materialtechnische Analysen durchgeführt. Aufbauend auf das Wissen um die Originalmaterialien wird ein umfangreiches Konservierungskonzept erarbeitet. Es werden sowohl Festigungsmittel für die Lehmsubstanz, Anböschmassen für auf dem Lehm aufliegende Kalk- und Lehmputze sowie Hinterfüllmassen zur Wiederanbindung von Kalkputzen auf dem Lehmuntergrund anhand von methodische Testreihen und materialtechnischen Analysen und Prüfungen bewertet. Nach den Ergebnissen wird eine exemplarische Konservierung an einer Musterfläche in Athribis durchgeführt.

Titel englisch: **The mud brick constructions of the archaeological site in Athribis, Egypt**
Documentation of the inventory, the weathering behaviour and efforts to the rebinding of coptic lime plaster on mud brick masonry

Abstract: The documentation of the inventory and the weathering behaviour in the mud constructions of the archaeological site in Athribis is a principle topic of this thesis. A nomenclature is developed and summarised within a catalogue. With the help of this information large-scale and detailed mappings on the object are established. Analyses are carried out to capture the physical and chemical qualities of the original mud material. Based on the fundamental knowledge about the original materials an extensive concept of conservation is developed. Consolidants for the mud material, completion mortar for the edges of lime and mud plasters lying on a mudbrick wall as well as injection materials for the rebinding of limeplaster on the mud subsoil are checked by methodical test rows and technical analyses. With these results an exemplary conservation is carried out on an test area on the site in Athribis.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Wendler, Eberhard, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Harms, Kirsten, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die polychrome Steinkanzel aus dem 15. Jahrhundert in der Stiftskirche St. Goar. Bestandserfassung und Erstellung eines Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Auf Grund des geringen Wissensstandes zur Sandsteinkanzel in St. Goar wurde eine Bestandsaufnahme und Untersuchung durchgeführt, deren Ergebnisse zur Erstellung eines Restaurierungs- und Konservierungskonzeptes dienten. Als Ergebnis konnte festgestellt werden, das eine akute Gefährdung des Objektes nicht gegeben ist, jedoch dringender Handlungsbedarf im Bereich der Malschichtkonservierung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Harscher, Anne-Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Yves Klein. Technologische Untersuchung an ausgewählten Objekten – Darstellung und Behandlung von konservatorischen und restauratorischen Problemen**

Kurzfassung: Die Restaurierung der blauen Monochrome und Schwammreliefs von Yves Klein. Die Arbeit gliedert sich in zwei Hauptteile. Im ersten Teil werden Literaturangaben zur Technologie der Objekte von Yves Klein aufgearbeitet und mit praktischen Untersuchungen an ausgewählten Objekten verglichen. Die Untersuchungen wurden ausschließlich an vorliegende Arbeit beschreibt den technischen Aufbau, die Präsentation und Probleme der seinen blauen Monochromen und Schwammreliefs durchgeführt. Der zweite Teil befasst sich mit der Präsentation seiner Objekte. Prinzipiell gibt es die Möglichkeit der Ausstellung mit bzw. ohne Maßnahmen zum Schutz vor Berührung oder Staub. Es werden die verschiedenen Ausstellungsarten, die dabei verwandten und andere mögliche Materialien zum Schutz der Objekte beschrieben. Darüber hinaus werden die besonderen Probleme der Reinigung und Retusche der Farboberflächen seiner Objekte dargestellt. Bezüglich einer Reinigung sind einige praktische Versuche durchgeführt worden, welche ebenfalls beschrieben sind.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Harter, Monika, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Konservierung von Objekten aus Pflanzenblättern; Ein Flechtkorb aus Samoa**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die Untersuchung eines aus Blättern geflochtenen Korbes aus Samoa, die Konzepterstellung für den Korb und seine Konservierung. Der Aufbau des monocotylen Blattes und Abbaumechanismen am Blatt werden erläutert. Die Materialien am Korb und die Herstellungstechnik werden untersucht und bestimmt. Im Hinblick auf eine Rückformung des stark deformierten Henkels werden Möglichkeiten zur zeitweiligen Erhöhung der Flexibilität des Henkels erörtert. Verschiedene Flexibilisierungsmittel werden getestet und ihre Auswirkungen auf Pandanusblätter untersucht (die Dämpfe von Wasser, Wasser/Ethanol, Methanol, Ethanol). Zur Konservierung der delaminierten, teilweise nur fragmentarisch erhaltenen Blätter durch Ver- und Hinterklebungen werden verschiedene Klebemittel getestet (Methylcellulose und wärmereaktivierbare Filme aus PVAc- und Acrylharzdisper-sionen). Abschließend ist die Umsetzung des Konzeptes beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Hopp, Kristina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Harth, Maike, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Reaktion von Kieselsäureester bei karbonatischen Materialien, insbesondere zum Einfluss der Materialfeuchte**

Kurzfassung: Bei der Anwendung von Kieselsäureestern auf karbonatischen Materialien tritt häufig über die angegebene Reaktionszeit hinaus eine langanhaltende Hydrophobie auf, da für die Gelbildung des KSEs eventuell nicht genügend Feuchtigkeit vorhanden ist und diese nicht vollständig bzw. nur verzögert abläuft. Mittels einer Sorptionsisotherme wurde die Feuchteaufnahme der Materialien im Zusammenhang mit der relativen Luftfeuchte im hygroskopischen Bereich bestimmt. Durch die Konditionierung von Prüfkörpern in verschiedenen Feuchtigkeiten sollte dann der Einfluss von Material- und Umgebungsfeuchte auf die Reaktion von Kieselsäureestern untersucht werden. Der KSE wurde als Festigungsmittel für Gesteine mit karbonatischen Bestandteilen und als Bindemittel in Steinergänzungsmörteln mit karbonatischen Zuschlägen verwendet. Durch die Messung des Wassertropfentests, der kapillaren Wasseraufnahme und der freien Wassersättigung unter Atmosphärendruck wurde festgestellt, dass die Hydrophobie schwächer ausgebildet war, je mehr Feuchtigkeit bei der Reaktion des Kieselsäureesters vorhanden war.

Titel englisch: **Investigation into the reaction of tetraethylsilicate (TEOS) in carbonate materials particularly with regard to the influence of moisture**

Abstract: The application of tetraethylsilicate (TEOS) on carbonate materials often results in a long lasting hydrophobic effect, possibly because there is not enough humidity for the gelation. The moisture absorption of the materials in conjunction with relative humidity was measured by an Isothermal Water Vapor Absorption. By conditioning specimen in varying humidities the effect of material and ambient humidity on the reaction of tetraethylsilicate was investigated. Tetraethylsilicate was applied for consolidation of stone material and as binding media for repair mortar both with carbonate components. Measurements of Capillary Water Uptake by Water Drop Method, Capillary Water Uptake and Capillary Water Uptake under atmospheric pressure could determine that hydrophobia decreases with higher humidity throughout the reaction process of the tetraethylsilicate.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hartmann, Andreas, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Versuche zur Sicherung von Kalkputz auf Lehm im Hinblick auf eine Restaurierung der Deckenmalerei im Oratorium von Schloss Brühl**

Kurzfassung: Der Andachtsraum im Oratorium von Schloss Brühl trägt eine bedeutende Rokokoausmalung in Freskotechnik von Johann Adam Schöpf. Die Kalkputze der Deckenmalerei liegen auf einem Untergrund aus Strohlehm, von dem sie sich stellenweise ablösen. Dadurch sind bereits große Flächen der Malerei verlorengegangen. In der vorliegenden Diplomarbeit werden verschiedene Hinterspritzmörtel untersucht, die in der Praxis eingesetzt werden. Aus den Ergebnissen wird eine Empfehlung für die Sicherung der Malerei im Oratorium gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Blaeuer, Christine, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hartmann, Brigitte, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Studien zur Technologie und zum Schadensbild zweier Skulpturen mit Muschelfassung des 18. Jahrhunderts aus Oberwesel**

Kurzfassung: Die Gemeinde Oberwesel besitzt zwei knapp lebensgroße Holzskulpturen von ca. 1770, evtl. aus Polen, den hl. Kasimir und die hl. Barbara darstellend. Die Gesichter und Hände sind konventionell gefasst, die übrigen Partien sind mit einer Modelliermasse belegt. In diese sind verschiedene Applikationen, insbesondere Schalen unterschiedlicher Mollusken eingedrückt. Die Fassung wurde zudem mit Metallpulvern, Glimmerstückchen, schwarzen Steinen und Farben komplettiert. Die vorliegende Diplomarbeit betrachtet den gesamten technologischen Aufbau, jedoch mit einem Schwerpunkt auf die ungewöhnlichen Materialien, besonders die Modelliermasse und die Molluskenschalen. Außerdem wird das Schadensbild, welches stark von diesen Techniken mitbestimmt ist, beschrieben. Ein besonders interessantes Ergebnis der Untersuchungen ist die Verwendung von Harzseife und pechähnlicher Materialien als Grundlage einer plastischen Masse. Die Arbeit dient der Vorbereitung einer anstehenden Restaurierung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Langen, Patricia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hartmann-von Rueden, Nikolai, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Christus Salvator aus der Pfarrkirche St. Oswald in Bossweiler-Untersuchung und Erstellung eines Konservierungskonzeptes für die Skulptur aus Buntsandstein**

Kurzfassung: Die mittelalterliche Salvatordarstellung aus rotem Buntsandstein weist schwere Verwitterungsschäden auf. Diese sind auf die ausgeprägte Schichtung des Sandsteins im Zusammenhang mit jahrzehntelanger freier Bewitterung der Skulptur zurückzuführen. Trotzdem weist die Skulptur noch Reste von ursprünglicher Fassung auf. Grundlage für die Formulierung eines Konservierungskonzeptes und die Wahl, Entwicklung und Überprüfung von Konservierungsmaterialien war die Untersuchung und Dokumentation des Materialbestandes und -zustandes. Die Besonderheit dieser Skulptur liegt in einer aufwendigen rückseitigen Aushöhlung, die vermutlich zur Aufbewahrung von sakralen Gegenständen diente.

Titel englisch:

Abstract: The medieval Salvator is carved of new red sandstone. The heavy breaking up into sheets parallel to the bedding of the stone is caused by a typical arrangement of layers of the sandstone in connection with a long period of time of weathering. Despite the sculpture still shows remains of its medieval polychromy. To develop a conservation concept and to choose, develop and verify conservation materials, the sculpture´s condition, materials and original techniques were analysed and documented. The peculiarity of this sculpture is that its back is precisely hollowed out, probably to carry sacred items.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hartung, Sabine, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Gepolsterte Möbel. Schadensbilder und Beiträge zur Erhaltung**

Kurzfassung: Gegenwärtige Tendenzen zur Erhaltung gepolsterter Möbel werden anhand von Erkenntnissen aus Theorie und Praxis aufgezeigt. Dabei werden grundlegende, traditionelle Polstertechniken und -materialien beschrieben, charakteristische Merkmale von Polsterungen herausgearbeitet, polstertypische und komplexe Schadensbilder aufgeführt und spezifische Restaurierungsziele und aktuelle Restaurierungsmaßnahmen aus Theorie und Praxis dargestellt und diskutiert. Der Praxisbezug wird durch eine eigene Fallstudie mit dem Ziel der Ausarbeitung eines Restaurierungskonzeptes hergestellt.

Titel englisch:

Abstract: This paper deals with contemporary aims and measures in the field of upholstery conservation. Main target is the preservation and protection of historical evidence of upholstery techniques and material. Basic information about upholstery techniques and material are given. Specific problems including damage and loss of material and historic information are described. Causes of damage and loss sometimes within the structure of upholstered objects will be exposed. Based on this aims and strategies for contemporary ways of resolving problems of damage and loss will be displayed and discussed. A case study carried out by the authoress looks at the condition and damage of an upholstered Armchair. Relying on the obtained information a treatment proposal is given.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hausmann, Ina, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Abnahme eines gealterten Polyvinylacetat-Überzuges am Gemäldezyklus des Ratssaales zu Buxtehude.**

Kurzfassung: Den Schwerpunkt der Arbeit bildet die Entwicklung einer Verfahrenstechnik zur Abnahme eines gealterten Polyvinylacetat-Überzuges an einem Gemäldezyklus der Künstler Ernst Pasqual Jordan und Richard Schlösser aus dem Jahre 1914 des Ratssaales zu Buxtehude. Durch alterungsbedingte Veränderungen ist der als wässrige PVAC-Dispersion dick aufgetragene glänzende Überzug vergraut und vergilbt. Damit führt er zu einem Verlust der originalen Bildwirkung einer leimgebundenen Farbschicht auf einem faserigen, fest gewebten Träger. Der Abtransport von gelöstem und/oder gequollenem Kunstharz von dem stark saugenden Bildgefüge konnte durch die Kombination von direktem Absaugen mittels Vakuumpumpe und einer speziellen Nachbearbeitung der Oberfläche ermöglicht werden.

Titel englisch: **Removal of an aged Polyvinylacetate-coating from a cycle of paintings in the town council hall in Buxtehude, Germany.**

Abstract: The main focus of the thesis is the development of a process to remove an aged Polyvinylacetat-coating from a cycle of paintings by Ernst Pasqual Jordan and Richard Schlösser from 1914 in the town council hall in Buxtehude, Germany. Through changes due to ageing the thickly applied, shiny aqueos PVAC-emulsion yellowed and went grey. As a result the typical visual impression of a gluebonded layer of paint on a fibrous, tightly woven canvas is gone. The removal of the soluble and/or swollen synthetic resin from the highly absorbent canvas was achieved through a combination of direct hoovering with a vacuum pump and a special post treatment of the surface.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heckenbücker, Anne, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Oberflächenreinigung mit wässrigen Schäumen**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit untersucht die Möglichkeit Kunstwerkoberflächen mit wässrigen, tensidhaltigen Schäumen zu reinigen. Dabei wird geprüft, ob Schaum als Applikationstechnik grundsätzlich Reinigungspotential besitzt und darüber hinaus fähig ist, das Eindringverhal-ten der Reinigungslösungen zu regulieren und den Materialeinsatz zu senken. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen zum Phänomen Schaum wird eine geeignete Schaumrezeptur ermittelt. Das bislang in der Restaurierung unbekannte Tensid Plantacare 818 UP und der Verdicker Methocel A 40M findet hier Einzug in die Forschung. Um das Verhalten der Schaumstrukturen auf Farbschichtoberflächen zu studieren, werden verschiedene standardisierte Prüfkörper und Verfahren entwickelt. Aufgrund von experimentellen Über-prüfungen wie beispielsweise Farbwert- und Kontaktwinkelmessungen werden erste Er-kenntnisse zu Schaum als alternative Applikationsmethode in der Oberflächenreinigung gewonnen.

Titel englisch: **Surface cleaning with water soluble foams**

Abstract: This thesis researches the possibility to clean a variety of sensitive and fragile surfaces with aqueous surfactant foams. It will be tested, if foam can generally be used as a cleaning agent. In addition to that, it will be investigated if foam can regulate the amount of penetrating water and reduce the general amount of cleaning agents used in the process. Based on the theoretic knowledge of phenomenon foam, a new and improved foam recipe will be developed. The so far unknown surfactant Plantacare 818 UP and thickener Methocel A 40M in restoration technology will enter the research field. To observe the foams structural performance on various paint covered surfaces, several standardized test objects and methods will be developed. Based on experimental testing, such as tristimulus value and contact angle measurements, first con-solidated findings using foam as an alternative application method for surface cleaning, will be concluded.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heine, Hildegard, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Archäologisch-Ethnographische Lehr- und Studiensammlung der Universität Bonn – Aufbewahrungssituation - Erhaltungszustand - Optimierungsmöglichkeiten**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Lage der Universitätssammlungen und -museen in Deutschland im Allgemeinen und mit der Situation der Archäologisch-Ethnographischen Lehr- und Studiensammlung des Instituts für Altamerikanistik und Ethnologie (IAE) der Universität Bonn im Besonderen. Aufbewahrungssituation und Erhaltungszustand der Sammlung werden unter grundlegenden konservatorischen Aspekten untersucht und die sich daraus ergebenden notwendigen präventiven Konservierungsmaßnachen vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract: This paper is on the situation of University Collections and Museums in Germany. Special reference has being paid to the situation of the Archeological and Ethnological Collection of the Institute of Old American History and Ethnology at the Uneiversity of Bonn. The collection has been surveyed under the principal aspects of conservation and certain preventive conservation measures are suggested.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Hopp, Kristina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heinen, Leoni, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Erfassung des translozierten Wandmalerei-Retabels aus dem 13. Jahrhundert in der ehemaligen Stiftskirche St.Kastor in Karden an der Mosel Auseinandersetzung mit der Restaurierungsgeschichte, Erarbeitung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Das Wandmalerei-Retabels aus dem 13. Jahrhundert in St. Kastor in Karden an der Mosel ist eines der wenigen erhaltenen Retabel dieser Zeit in Rheinland-Pfalz. Durch die Freilegung 1954/55 sind enorme Verluste des originalen Bestandes zu verzeichnen. Die 1968 als Notmaßnahme durchgeführte Translozierung rettete den mittelalterlichen Malereibestand vor der totalen Zerstörung.Die dafür verwendeten Klebstoff- und Konservierungsmittel bilden für den heutigen Zustand jedoch einen Hauptschadensfaktor. Die vorliegende Arbeit umfasst sowohl die Untersuchung zur Technologie der mittelalterlichen Malerei, als auch deren Restaurierungsgeschichte, auftretende Schadensphänomene, sowie ein Konzept zu einer möglichen Konservierung.

Titel englisch: **Documentation of the detached mural retable from the 13th. Century in the former collegiate church of St.Kastor in Karden on the Mosel Study of its restoration history and forming a preservation concept**

Abstract: The mural retable from the 13th Century in the former collegiate church of St. Castor in Karden on the Mosel is one of the few remaining early retables in Rhineland-Palatinate. As a result of the uncovering in 1954/55 enormmous losses of the original stock can be documented. The 1968 detachment operation, performed as an emergency measure, arguably rescued the medieval painting from total destruction. The use of adhesives and preservatives, however, prove to be main factor of the current state of damage. The present work includes the study of the technology of the medieval painting, as well as the history of its restoration. Furthermore it investigates occurring damage phenomena and their causes, and finally forms a concept for a possible preservation.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heinen, Sigrun, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zum Problem der Festigung wasserglasgeschädigter Wandmalerei mit Acrylharz Paraloid B 72 am Beispiel der Gewölbemalereien im Kapitelsaal der Abtei Brauweiler**

Kurzfassung: Die Arbeit beinhaltet Untersuchungen zum Problem der Festigung wasserglasgeschädigter Wandmalerei mit Acrylharz Paraloid B 72. Das Objekt der Untersuchung ist eine romanische Gewölbemalerei im Rheinland, die sich im Kapitelsaal der Abtei Brauweiler befindet. Die Arbeit umfasst neben der Geschichte und der Maltechnik schwerpunktmäßig die Befunde zum heutigen Zustand der Malereien. Nach einer Darstellung des Produktes Paraloid B 72 wird seine Verwendung für wasserglasgeschädigte Malerei erklärt. In den anschließenden Versuchsreihen wird die Situation der Malereien im Kapitelsaal an Prüfkörpern nachgestellt. Es werden die Möglichkeiten der Reduzierung des gealterten Paraloid-Films mit Lösungsmitteln und Lösungsmittelgelen geprüft, die einsetzbar sind, ohne die Malereifestigkeit zu beeinträchtigen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bauer, Gerd**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heitzmann, Sandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **"Visual Glossary" – ein Bildglossar zur Erfassung des Wandmalereibestandes im 19. Jahrhundert**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem visuellen Glossar, einer Kombination von beschreibendem Text und bildlichen Darstellungen, als Untersuchungs- und Dokumentationsinstrument zur detaillierten Erfassung von Bestands- und Zustandsphänomenen. Am Beispiel des Wandmalereibestandes im 19. Jahrhundert wurde, anhand von Objekten aus dem Rheinland, ein visuelles Glossar erstellt, das Fachbegriffe aus den Bereichen Entwurf, Putzaufbau, Übertragungsverfahren, Mal- und Ziertechniken, Hilfsmittel und Werkspuren umfasst. Darüber hinaus fand eine Auseinandersetzung mit der konservatorischen und restauratorischen Terminologie statt.

Titel englisch: **„Visual Glossary" – a glossary with pictures for recording the original technique of wall painting in the 19th century**

Abstract: This thesis deals with a visual glossary, by combining descriptive text and pictures, as a method for examination and documentation for detailed recording of original technique and condition. Using the example of wall paintings in the 19th century a visual glossary was created, on the basis of objects situated in the German Rhineland. It contains technical terms in the fields of preliminary drawing, wall painting stratigraphy, preparatory, transfer, painting and decoration techniques, aids and traces of work. In addition the conservation and restoration terminology was discussed.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Helfrich, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Sigmar Polke – ein Alchimist? Phänomenbeschreibung der gewollten und ungewollten Materialveränderungen und Erarbeitung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Thema dieser Diplomarbeit ist die Untersuchung des 1983 entstandenen Lackbildes "Tibet" von Sigmar Polke. Anhand von Studien der verwendeten Materialien, Auftragstechniken und der Intention des Künstlers wurde versucht die Phänomene des derzeitigen Erhaltungszustandes zu klassifizieren. Es wird eine Unterscheidung von gewollten Phänomenen und Schäden getroffen. Mittels praktischer Vorversuche wird abschließend eine erste Empfehlung zur Konservierung des Lackbildes getroffen.

Titel englisch:

Abstract: The theme of this thesis is the examination of the lacquerpicture "Tibet", created in 1983 by Sigmar Polke. After studies of the materials used, the application techniques and the intent of the artist, an effort was made to classify the state of the current condition of preservation. A distinction will be made between intentional phenomena and damages. As a result of prior practical attempts, a first recommendation for the conservation of the lacquerpicture will be offered.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Mösl, Kristina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Helmrich, Barbara, geb. Ruhnau, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Stabilisierung von würfelbrüchigem Holz – Überlegung zur Restaurierung einer mittelalterlichen Truhe**

Kurzfassung: Die Studie befasst sich mit der Konsolidierung von braunfaulem Holz. Braunfäulepilze (Basidiomyceten) bauen die polysaccharidischen Substanzen der Zellwand durch Depolymerisation der Cellulose und der Hemicellulose ab. Im fortgeschrittenen Abbaustadium bleibt das Lignin mehr oder weniger verändert zurück. Das so abgebaute Holz weist eine starke Braunfärbung auf und zeigt im trockenen Zustand zahlreiche Längs- und Querrisse, die dem Schadensbild Würfelbruch seinen Namen gegeben haben. Durch den Pilzabbau verliert das Holz schon im frühen Abbaustadium seine Festigkeit, ebenso kann eine beträchtliche Veränderung der chemischen physikalischen Eigenschaften festgestellt werden. Zur Stabilisierung derart zerstörten Holzes sind drei verschiedene Arbeitsgänge erforderlich: Festigung der Holzstruktur, Verklebung der einzelnen Würfel und Verkittung der Risse und Fugen. Die Anforderungen, die an die jeweiligen Konsolidierungsmittel gestellt werden, werden erläutert und in Testreihen näher untersucht. Dabei wird auf Probleme, die sich durch das veränderte Holz ergeben, aufmerksam gemacht. Anschließend werden die Testergebnisse hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf die Restaurierung einer mittelalterlichen Truhe aus dem Kölner Dom diskutiert und Anregungen zu weiteren Untersuchungen gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hendriksen, Hilke Cornelia, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Sitzmöbel sind zum Sitzen da? Restaurierungsproblematik zur Nutzung des modernen Sitzmöbels „Violon" von Oskar Hodosi in Hinblick auf das Konstruktionsmaterial PUR-Hartschaum**

Kurzfassung: Das moderne Sitzmöbel Violon des Designers Oskar Hodosi stammt aus privatem Besitz eines Kölner Sammlers. Durch einen Bruch in der Sitzfläche aus dem Konstruktionsmaterial Polyurethan-Hartschaum (PUR) und ein geöffnetes Polster ist der Stuhl in seiner Funktion als Sitzmöbel und seinem Erscheinungsbild als Designobjekt der 1960er und 1970er Jahre gestört. Diese Arbeit prüft ob und inwiefern seine Funktion als Objekt des täglichen Gebrauchs wieder hergestellt werden kann. Eine Ermittlung der Belastungspunkte an der Konstruktion und dessen mechanischen Bruchverhalten hat ergeben, dass eine strukturelle Verklebung und das Aufbringen eines Faser-Kunststoff-Verbunds (FKV) auf die Unterseite der Konstruktion eine Stabilisierung für eine zukünftige Nutzung geben kann. Es werden geeignete Materialien diskutiert und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der neben einer Stabilisierung auch die Rückpolsterung vorsieht.

Titel englisch: **Seats are for sitting?! A conservation conflict concerning a possible future use of the modern chair „Violon" by Oskar Hodosi in respect to the construction material PUR-rigid-foam**

Abstract: The modern chair Violon of Designer Oskar Hodosi is privately owned by a collector from Cologne. A breakage of the seat out of the construction material Polyurethan-rigid-foam (PUR) and an opened upholstery interferes with the functionality as a chair and the appearance as a design object of the 1960s and 1970s. The challenge of this diploma thesis is to proof if and how the functionality of this object of every day use can be reconstructed. The determination of the stress points on the construction and its mechanical breaking behaviour has resulted in stabilization of the construction through a structural adherence and use of fibre reinforced polymer layer from underneath. Proper materials are discussed and a concept of measurements is given, including the re-upholstering of the chair.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Grosse, Hatto, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Henningsen, Imke, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierungs- und Konservierungskonzept eines wassergeschädigten Fotoalbums von 1914 – Möglichkeiten der Reinigung von historischen Schwarz-Weiß-Fotografien**

Kurzfassung: Das wassergeschädigte Fotoalbum aus dem Jahre 1914 beinhaltet eine Vielzahl historischer Schwarz-Weiß-Fotografien, unter denen sich neben einzelnen Silbergelatinepapieren vor allem Albuminpapiere und matte Kollodiumpapiere befinden. Außer mechanischen Schädigungen weisen die Papier- und Fotomaterialien infolge des Wasserschadens biologische, wie auch chemische Schäden auf. Neben den Untersuchungen der Materialien und des Zustandes, wurde ein Schwerpunkt auf die Möglichkeiten der Reinigung von Schwarz-Weiß-Fotografien gelegt. Im Zuge dessen wurden verschiedene Materialien und Techniken für die Trocken- und Nassreinigung getestet. Abgesehen von üblichen Schädigungen stellten die Wasserränder der Kollodiumpapiere wie auch bitumenartige Flecken ein besonderes Problem dar. Die spezielle Schadensproblematik wurde theoretisch wie auch experimentell erörtert und die Ergebnisse flossen mit in die Restaurierung des Fotoalbums ein.

Titel englisch: **Conservation concept of a waterdamaged foto album of 1914 – Possibilities of cleaning of historical black-and-white photographs**

Abstract: The water damaged photo album of 1914 comprises a great number of historical black-and-white photographs, including some silver gelatine prints, but mainly albumen prints and matt collodion prints. The paper and photographic materials do not show mechanical damages, but also a due to the water damage biological and chemical impairments. Beside the investigations of the materials and condition of the album, a focus was avoided on the possibilities of the cleaning of the black-and-white photographs. Consequently a variety of materials and techniques were tested for the suitability of the dry and wet cleaning. Beside the usual damages the water edges on the collodion papers as well as a kind of bitumen stains are particular problems. The specific damages were theoretically as well as experimentally processed and documented and the results and insights were incorporated in the conservation of the photo album.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Henningsson, Anna, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die romanische Wandmalerei über den Gewölben in der Kirche Fornasa – Untersuchung und Entwicklung eines Restaurierungskonzepts-Dokumentiert in GIS**

Kurzfassung: In dieser Arbeit wurde eine Bestands- und Zustandserfassung der romanischen Wandmalereien über dem Gewölbe in der Kirche Fornåsa, Östergötland in Schweden erstellt. Auf der Basis der Untersuchungsergebnisse wurde ein Konservierungskonzept vorgestellt. Weiterhin wurde versucht, das Objekt kunstgeschichtlich und stilistisch einzuordnen. Die Schadenskartierung wurde in ein ArcView GIS (Geografische Informations- Systeme) Computerprogramm umgesetzt. Diese Arbeit dient weiterhin dazu, die Möglichkeiten sowie die Problematik einer langfristigen Dokumentation für die Objekte mit romanischen Wandmalereien über dem Gewölbe in der Provinz Östergötland, Schweden zu studieren.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Ringborg, Eva**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Henselmann, Carsten, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Restauratorische Erfassung der Konstruktion und Herstellungstechniken ägyptischer Möbel**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit den Konstruktions- und Herstellungstechniken historischer ägyptischer Möbel aus der Dynastischen Zeit (ca. 3000 - 350 v. Chr.) basierend auf den Sammlungsobjekten des Rijksmuseum van Oudheden in Leiden, den Möbeln aus dem Grabmal des Architekten Kha (Museo Egizi, Turin), sowie Abbildungen aus der Literatur. Die zur Herstellung verwendeten Werkzeuge und deren Entwicklung werden anhand von Grabungsfunden, Wandmalereien und Werkzeugspuren nachgewiesen und erläutert, gefolgt von einer detaillierten Beschreibung einzelner Möbel. Aufbauend auf dieser Grundlage wird eine erstmalige Kategorisierung typischer Möbelformen anhand von Konstruktionsmerkmalen erstellt. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen einem klareren Verständnis der Konstruktion dieser Möbeltypen und erhellen nicht offen einsehbare Konstruktionsdetails, die bei einer Restaurierung oder Stabilisierung sowie Fragen zur Ausstellungsfähigkeit eine wesentliche Rolle spielen können.

Titel englisch: **Measuring of construction techniques and manufacturing methods of egyptian furniture in consideration of conservation aspects**

Abstract: This diploma thesis is concerned with the construction techniques and manufacturing methods of historic Egyptian furniture of the Dynastic Period (around 3000-350 B.C.). The research is based on objects collected at the Rijksmuseum van Oudheden in Leiden, the furniture from the tomb of architect Kha (Museo Egizi, Turin) as well as further depictions found in the literature. Tools used for their manufacture are identified and explained with the help of archaeological finds, wall paintings and tool marks, followed by a detailed technical description of individual pieces of furniture. On this basis, a categorisation of typical furniture construction is undertaken for the first time. This insight aims to further the understanding of construction methods and materials, and seeks to shed light on invisible construction parts, in order to provide vital information required during the conservation, stabilisation and display of damaged or frail objects.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hermes, Sabine, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die spätgotischen doppelfigurigen Reliquienbüsten in St. Ursula in Köln**

Kurzfassung: Die acht doppelfigurigen Reliquienbüsten in St. Ursula, Köln, und drei gleichartige Skulpturen aus dem Bode- und Schnütgen-Museum wurden hinsichtlich ihrer Herstellungs- und Fassungstechnologie untersucht. Die für die mittelalterliche Holzplastik höchst ungewöhnliche Erscheinung der doppelfigurigen Reliquienbüsten gab Anlass, auch auf die rituelle Funktion, die Besonderheiten des Aufstellungsortes und die Geschichte des Kirchenbaus einzugehen. Im Verlauf der Arbeit gelang es, die Skulpturen einem Werkstattzusammenhang zuzuordnen. Nach der Dokumentation des Erhaltungszustandes werden abschließend Empfehlungen für restauratorische und konservatorische Maßnahmen gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schulze-Senger, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Herpers, Iris, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Versuche zur Kittung von stark durch Schadinsekten zerstörten Oberflächen von Holzskulpturen**

Kurzfassung: In der Arbeit wird auf das Problem einer konservatorischen Kittung der am stärksten durch Scha-d-insekten zerstörten Bereiche des Ringelheimer Kruzifix (um 1000) aus Hildesheim eingegangen. Zunächst wird zu diesem Thema eine Literaturauswertung gemacht. Die zur Zeit gebräuchlichsten Kitte - ermittelt in einer Restauratorenbefragung - werden in praktischen Versuchen auf ihre Handhabung, ihre physikalischen und chemischen Verhaltensweisen im Eichen- und Lindenholz sowie auf ihre spezielle Verwendbarkeit für das Ringelheimer Kruzifix geprüft. Als Ergebnis aus den eigenen Versuchen und denen der Solvay-Werke (Hersteller von Füllstoffen und anderen Materialien) geht eine Kittmas-se, bestehend aus Microballoons (Phenolharz), Plastorit 0, Champagnerkreide, Polyacrylnitrilfaser, gebunden mit Salianski Hausenblasenleim und Klucel G, hervor. Die konservierenden Eigenschaften dieses Kittes wurden an einer Volute überprüft, die in Schadensbild und Holzart dem Ringelheimer Kruzifix entspricht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Langen, Patricia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Herrklotsch, Ulrike, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Perlen und Pailletten auf Kostümen der 20er Jahre**

Kurzfassung: Die Schäden an Gelatinepailletten und Glasperlen auf einem Rock aus den 20er Jahren stellen ein typisches Beispiel für die Probleme der Restaurierung und Konservierung an Textilien mit Materialkombinationen aus dieser Zeit dar. Die Untersuchungen über die Zusammensetzung und Verarbeitungsmethoden der Materialien sowie die Dokumentation des Zustandes bilden die Grundlage für die Erklärung des Schadens. Dieser wurde durch die Korrosion des Glases, durch Formaldehyd und das daraus entstehende Natriumformiat unter Einwirkung von Feuchtigkeit hervorgerufen. Um diesen noch aktiven Zerfallsprozeß aufzuhalten, wurden Methoden der Reinigung untersucht und geeignete Aufbewahrungsbedingungen vorgeschlagen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Herrschaft, Jana, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2011 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Firniskrepierung – Ansätze zur Behandlung des Schadensphänomens mit hydrierten Kohlenwasserstoffharzen**

Kurzfassung: Firniskrepierung ist ein in der Restaurierung lange bekanntes Schadensbild. Nähere Betrachtung zeigt jedoch, dass bisher verwendete Definitionen und Klassifizierungen von einzelnen Schadensphänomenen sehr allgemein formuliert sind. Durch Untersuchungen an natürlich krepierten Gemälden und künstlich krepierten Dummys konnten Schadensphänomene näher differenziert, definiert und in einem Bildband zusammengestellt werden. In diesem Rahmen wurde auch bisheriges Wissen zu Entstehungsursachen und Wirkungsmechanismen aufgegriffen und vertieft. Eine Diskussion der gebräuchlichen Behandlungsmethoden machte deutlich, dass weiterer Forschungsbedarf besteht. Eine bisher wenig erforschte Methode, bei der Firniskrepierungen mit Regalrez® (hydriertes Kohlenwasserstoffharz) aufgefüllt werden, ohne den gealterten Naturharzfirnis anzulösen, wurde daher näher untersucht. Nach kritischer Auseinandersetzung mit den Materialeigenschaften und Versuchen zur Anwendbarkeit scheint Regalrez geeignet, in die Liste möglicher Methoden zur Behandlung von Firniskrepierungen aufgenommen zu werden.

Titel englisch: **Blanching of Varnishes – Approaches for Treatment of the Damage Symptom with Hydrogenated Hydrocarbon Resins**

Abstract: Blanching of varnishes is a well known damage symptom in conservation. Nonetheless, a closer look reveals that definitions and classifications of the different kinds of damage are used broadly. Through research based on naturally blanched paintings and artificially blanched dummies it was possible to differentiate and define different kinds of damages and illustrate the results. Furthermore established knowlegde regarding the cause and effects of blanching was used and expanded. A discussion of the most commonly used treatment methods revealed the need for further research. A sparesly documented method using Regalrez® (hydrogenated hydrocarbon resin) to fill the damages of blanching without solving the old layer was investigated. Critical examination showed that Regalrez® should be listed among the treatment methods for blanching.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Herzog-Wodtke, Lars, geb. Wodtke, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung des Künstlerentwurfs der Grisailletapete "Paysages Suisses" um 1820. Untersuchung der Malschicht und der Retuschen**

Kurzfassung: Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die technologische und naturwissenschaftliche Untersuchung sowie die Restaurierung und Konservierung des großformatigen Künstlerentwurfs zu einer schweizer Landschaftstapete. Der Entwurf, eine Kombination aus Gouachemalerei und Holzmodeldruck mit Leimfarben auf Papier, zeigt durch mehrfache Montage und moderne Retuschen starken Malschichtverlust. Um die Herstellung der Panoramatapete aufzuzeigen, werden gedruckte Exemplare der Tapete herangezogen. Anhand von Vorlagen (gedruckte Grafiken) wird die Arbeitsweise des Künstlers und der kulturhistorische Hintergrund der Tapete deutlich. Schwerpunkt der Restaurierung ist die Reduzierung spannungsreicher Retuschen und die Stabilisierung des Papierträgers durch klassische Japanpapierkaschierung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heuken, Simone, geb. Mager, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Leinwand ohne Spannrahmen in der zeitgenössischen Kunst – Bildträger mit besonderen Eigenschaften und Anforderungen**

Kurzfassung: Leinwand ohne feste Spannkonstruktion ist ein in der zeitgenössischen Kunst weit verbreitetes Gestaltungsmittel. Die Kunstwerke, die je nach künstlerischer Konzeption mehr oder weniger gespannt an der Wand befestigt werden, unterscheiden sich von dem traditionell aufgespannten Leinwandgemälde unter naturwissenschaftlichen wie konservatorischen Aspekten. Anhand beispielhaft ausgewählter Objekte von verschiedenen Künstlern wird in der vorliegenden Arbeit die Bandbreite der anzutreffenden Gestaltungsformen aufgezeigt. Zudem werden die technologischen Voraussetzungen durch einen Vergleich mit dem traditionellen Leinwandgemälde veranschaulicht. Die mechanisch-physikalischen Verhältnisse werden vertiefend durch Versuchsreihen zum feuchtigkeitsabhängigen Verhalten von ungespannten Leinen- und Baumwollgeweben beleuchtet. Darüber hinaus werden die von der Montagesituation abhängigen Spannungsverhältnisse und Belastungs-mechanismen betrachtet. Die mit Montage, Lagerung und Transport verbundenen Herausforderungen werden aufgezeigt und Präventivmaßnahmen sowie Lösungsansätze vorgestellt.

Titel englisch: **Unmounted canvas in contemporary art – support with special properties and requirements**

Abstract: Unmounted canvas is a widely used design element in contemporary art. The degree to which such art is stretched when displayed on a wall depends on the artist's conception of the work in question. It differs from traditional canvas painting in physical and mechanical terms as well as in its capacity for conservation. This paper will explore a wide range of design elements by referring to specific works by various artists. Unmounted canvas paintings will be compared with traditional canvas paintings to show their technical differences. A series of experiments on the humidity-related properties of unstretched linen and cotton fabrics will help to show their mechanical and physical properties in detail. The paper will also deal with the stress and strain mechanisms that vary according to the way in which a work is installed. It will identifiy challenges relating to mounting, storage and transport and suggest preventive measures and approaches to the proper handling of such canvas.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Hoppmann, Andreas, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heyberger, Stefanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Verkohlte Kunst, was nun? Zur Festigung verkohlten Holzes am Beispiel einer brandgeschädigten Skulptur**

Kurzfassung: Die Konservierung/Restaurierung brandgeschädigter Holzobjekte erlangte erst in den letzten Jahren mehr Aufmerksamkeit. Im Rahmen der Literaturrecherche konnten keine Veröffentlichungen dieses Thema betreffend gefunden werden. Die vorliegende Arbeit befasst sich deshalb mit grundlegenden konservatorisch-restauratorischen Fragestellungen im Bereich der verkohlten Kunst. Zunächst werden die Abbauprozesse von Holz im Feuer erläutert. Anschließend wird ein geeignetes Mittel zur Festigung verkohlter Holzsubstanz ermittelt. Die Problemstellung wird beispielhaft anhand einer brandgeschädigten Eichenholzskulptur erläutert, wobei die verschiedenen Stadien des Brandschadens beschrieben werden. Nach Darstellung des Holzzellaufbaus, den pyrolytischen Abbauprozessen von Holz und der Darstellung verschiedener Festigungsvarianten, wird in mehreren Versuchsreihen ein Festigungsmittel für die vorliegende Skulptur gesucht. Dazu werden die thermoplastischen Kunstharze Mowital B30 H, Plexigum PQ 611 und Regalrez 1094 in verschiedenen Lösemitteln, Konzentrationen und mit verschiedenen Einbringmethoden getestet. Es hat sich im Rahmen der Versuchsreihen jedoch herausgestellt, dass eine Stabilisierung von verkohltem Eichenholz nur bedingt möglich ist.

Titel englisch:

Abstract: It wasn't until recent years that the conservation/restoration of wooden objects damaged be fire was given more attention. So far no publications about the consolidation of carbonised wood are known from a survey. This thesis deals with basic questions regarding conservation/restoration of carbonised art. The primary goal was to find an appropriate medium for the consolidation of carbonised wood. In the introduction the decay of wood caused by fire is explained and the problem is exemplified by a fire-damaged sculpture made of oak wood, whose various stages of decay have been described. After describing the structure of wooden cells, the pyrolytic decay of wood is discussed and various methods of consolidation as well as consolidation mediums are tested. To this end the thermoplastic synthetic resins Mowital B 30 H, Plexigum PQ 611 and Regalrez 1094 were tested in various solvent, concentrations and methods of penetration. Based on these limited studies, it was discovered however, that a consolidation of carbonised oak wood is possible only to a certain extent.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Heym, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Hochgotische Sakramentshäuschen in der St. Martinkirche, Oberwesel – Fassungsuntersuchung und Erstellung eines Bearbeitungskonzeptes**

Kurzfassung: Das hochgotische, freistehende Sakramentshäuschen der Martinskirche in Oberwesel hat in seiner kunsthistorischen Bedeutung einen überaus hohen Stellenwert. Mit seiner Architekturfassung und hochwertigen figürlichen Malerei zählt es zu den wenigen erhaltenen Beispielen mittelalterlicher Tafelmalerei auf Stein. Die Architekturfassung und die ursprüngliche Konstruktion des Sakramentshauses wurden in den vergangen 500 Jahren dem jeweiligen Zeitgeschmack entsprechend verändert. Die heutige Anlage stellt eine Teilkonstruktion des mittelalterlichen Erscheinungsbilds dar, die nach der Freilegung im Jahre 1914 erfolgte. Ziel dieser Arbeit ist es, neben der kunsthistorischen Einordnung, ein Konservierungskonzept zu erstellen, das auf den Untersuchungen des Bestandes und Zustandes des Sakramentshauses basiert.

Titel englisch: **The middle-gothic tabernacle from the church of St. Martin, Oberwesel – Analysis and drawing up of a restauration plan**

Abstract: The middle gothic, freestanding tabernacle from the church of St. Martin in Oberwesel has a position in German medieval art history of national significance. Its architectural version and its premium paintwork make it to one of the finest examples of medieval panel painting on stone. The architectural version and original reconstruction have been changed during the last five centuries due to the prevailing tastes. Today's work shows a partiel reconstruction of the medieval appearance, which took place after the uncovering in 1914. the work's aim is - besides the categorization in art history - to create an analysis and documentation on the tabernacle, which will be the basis for the drafting up of a conservation.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hieronymus, Nina, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Malereien des Kapitelsaals in Brauweiler – Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts mit praktischer Überprüfung**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes für die Malereien des Kapitelsaals der ehemaligen Abtei in Brauweiler. Dieses basiert auf einer aktuellen Bestands- und Zustandserfassung. Daneben wird auch die Bauphysik erfasst. Schwerpunkte dieser Arbeit stellen die ethische und ästhetische Betrachtung der Restaurierungsgeschichte, sowie Konzepterstellung und dessen praktische Umsetzung an Probekörpern und in situ dar. Der praktische Teil umfasst Versuche zur Reduzierung von Mowilith DM 771 und Paraloid B 72 und die Entwicklung einer Putzergänzungsmasse auf Kalkbasis. Mörtel aus Sumpfkalk und frisch gelöschter Branntkalk wurden verglichen. Zuletzt wurde ein Retuschiersystem entwickelt.

Titel englisch: **The paintings of the chapter house of the Abbey Brauweiler – Development of a concept of conservation and restoration
and practical realization on a trial basis**

Abstract: The present study deals with the development of a concept of conservation and restoration for the paintings of the chapter house of the Abbey Brauweiler. Regarding the painting technique, the condition of presentation and the causes of damage, the concept will be found and realized on a trial basis in situ. The main focus of the restoration lays, among other things, on discussing ethics and aesthetics of the restoration history, finding a restoration concept and the practical realization. The concept includes the reduction of Paraloid B 72 and Mowilith DM 771 and the development of a lime based restoration mortar. Aged slake lime and burnt lime were compared. At last a retouching system was developed.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hilden, Stephanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Migofs von Bernard Schultze – Technologischen Untersuchung an ausgewählten Objekten und Darstellung der restauratorischen und konservatorischen Problematik**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit befaßt sich mit der Werkgruppe der Migof von Bernard Schultze. Aus dieser heterogenen Werkgruppe von insgesamt etwa 200 Migofs wurden drei Materialbilder ausgewählt und hinsichtlich Technologie und Erhaltungszustand untersucht. Es handelt sich dabei um "Migof-Ursula-Ahnentafel" von 1963 aus dem Museum Ludwig Köln, "Migof-Triptychon" von 1964 aus dem Rheinischen Landesmuseum Bonn und "Migof-Vanitas-Vanitatum" aus dem Städtischen Kunstmuseum Bonn von 1971. Darüber hinaus bestand das Ziel dieser Diplomarbeit darin, einen Schadenskatalog für die genannten Migofs zu erstellen. Weiterhin beinhaltet die vorliegende Arbeit ein Interview mit dem Künstler, aus dem die Haltung Schultzes zur Restaurierung seiner Migofs hervorgeht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hirschberger, Antje, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Plasmabehandlung von Silberoberflächen im Verbund mit Seide am Beispiel von Stickereien und Webereien**

Kurzfassung: In der Arbeit wird die praktische Anwendbarkeit einer Plasmabehandlung zur Reinigung von Silberoberflächen im Verbund mit Seide untersucht. Allgemeinen Ausführungen über die Methodik der Plasmabehandlung und deren geschichtliche Entwicklung in der Restaurierung schließt sich eine Klassifizierung historischer Silberstickereien und -webereien sowie eine Zusammenfassung der Eigenschaften und typischen Schäden von Silber und Seide an. Im zweiten Teil der Arbeit erfolgen Untersuchungen zu den Eigenschaften plasmabehandelter, künstlich gealterter Seidengewebe mit Silber und historischer Objekte. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt neben einer befriedigenden Reinigung der verschwärzten Silberteile keine wesentlichen Veränderungen der Seidengewebe durch eine Plasmabehandlung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Höcker, H.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hoffmann, Anna Alena, geb. Endress, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Zwei Digitaldrucke auf Gewebe von Rosemarie Trockel – Recherchen zur Drucktechnik, Untersuchung der Verfärbung im Bereich der Keilrahmen und Diskussion der Problematik von Restaurierung und Neuanfertigung.**

Kurzfassung: Die in der Scanachrome-Technik ausgeführten Digitaldrucke auf Baumwollgewebe von Rosemarie Trockel zeigen im Bereich der Holzkeilrahmen und Keile eine deutliche Vergilbung. Nach einer Beschreibung der nicht mehr gebräuchlichen und in Vergessenheit geratenen Drucktechnik werden anhand von Untersuchungen und Literaturrecherchen die Ursachen des komplexen Vergilbungsschadens eingegrenzt. In den darauf folgenden Testreihen zur Entfernung der Vergilbung erwies sich eine Kompresse mit Laponite RD als sehr geeignet. Einige gravierende Nachteile veranlassten letztendlich jedoch dazu, die Restaurierung nicht durchzuführen. Daher wurde die Anfertigung einer Ausstellungskopie des Werkes als vorläufige Alternative zu einer Restaurierung in Erwägung gezogen und diskutiert.

Titel englisch: **Two digital prints on fabric by Rosemarie Trockel – Research into the printing technique, discolouration of the fabric, and discussion about conservation and reproduction**

Abstract: The scanachrome prints on cotton fabric by the german contemporary artist Rosemarie Trockel are severely yellowed by their wooden frame. After describing the forgotten digital printing technique, the severe and complex yellowing is researched. Having tested several methods, a poultice with Laponite proved to be applicable for reducing the yellow stains. Due to some negative aspects of the Laponite poulticing, finally, the treatment was not carried out. Instead, the possibility of producing a copy of the artwork has been considered and is discussed.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hoffmann, Frauke, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Kalkgebundene Ergänzungsmassen für die Schließung von Fehlstellen in Putz- und Malschicht**

Kurzfassung: Bei der Restaurierung von Wandmalerei ist das Ergänzen von Fehlstellen in Putz- und Tüncheschichten ein häufig auftretendes Problem. Diese Arbeit befaßt sich mit der Entwicklung und Untersuchung von kalkgebundenen Ergänzungsmassen. Ein Schwerpunkt ist der Vergleich der Mörteleigenschaften bei Verwendung von gerührtem und dispergiertem Kalkhydrat als Bindemittel. Für die Ergänzungsschlämmen wird sowohl in Wasser als auch in Ethanol dispergiertes Kalkhydrat verwendet. Neben der Ermittlung der physiko-mechanischen Kennwerte stellt die Applikation der unterschiedlichen Ergänzungsmassen einen wesentlichen Anteil dieser Arbeit dar.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hoffmann, Johanna, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Filz als Material der Kunst – Konservierungs- und Restaurierungsproblematik von Filzobjekten anhand des Beispiels "Eurasienstab mit 4 x 90 Grad Filzwinkeln" 1967 von Joseph Beuys**

Kurzfassung: Die Arbeit befasst sich in einem ersten Teil mit den allgemeinen Materialeigenschaften und den Herstellungsverfahren von Filz. In einem zweiten Teil wird die kunsthistorische Bedeutung dieses alten Werkstoffes als Material der modernen und zeitgenössischen Kunst am Beispiel Joseph Beuys' und einiger Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts dargelegt. Der dritte Teil beinhaltet die Auseinandersetzung mit einem Filz-Objekt von Joseph Beuys, dem "Eurasienstab mit 4 x 90 Grad Filzwinkeln" 1967 (III). Anhand dieses Objekts wird insbesondere die für Filz typische Alterserscheinung des "Pillings", einer oberflächlichen Knötchenbildung, beleuchtet. Neben der Diskussion der Restaurierungsproblematik und der Entwicklung einer Methode zur Sicherung des Filzes wird außerdem ein Konzept zum präventiven Umgang mit diesem Objekts erarbeitet.

Titel englisch: **Felt as a material in art – Issues in the Conservation and Restoration of felt objects with regard to: "Eurasienstab mit 4 x 90 Grad Filzwinkeln" 1967 by Joseph Beuys**

Abstract: The first part of the paper investigates the general material quality of felt and the methods of manufacture. The importance of felt a traditional material used by artists in modern and contemporary art is adressed in a second part of this paper. The third part documents the examination of Joseph Beuys' work "Eurasienstab mit 4 x 90 Grad Filzwinkeln" 1967 (III). The felt in this artwork demonstrates the problem of "pilling" - a phenomena commonly associated with wear and friction. In addition to discussing specific restoration issues and finding a method to stabilize the felt, a concept for preventative conservation of this object is developed.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hoffmeister-zur Nedden, Angelica, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Restaurierung und Wissenschaft – Versuch einer Standortbestimmung**

Kurzfassung: Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Standortbestimmung von Restaurierung und der kritischen Reflexion ihres eigenen Tuns. Es wird versucht, anhand allgemeiner Wissenschaftskriterien die Wissenschaftlichkeit der Restaurierung zu überprüfen. Zunächst wird dabei in einem allgemeinen Teil der Frage "Was heißt Wissenschaft?" nachgegangen, um dann im zweiten Teil die "Anwendung" auf die Restaurierung zu versuchen. Die geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Herangehensweise, die sich um die Untersuchung und Einordnung des Kulturobjekts bemüht und damit das Fundament der Restaurierung bildet, ist von der praktischen Durchführung nicht zu trennen. Anhand von historischen Diskursen wird die Entwicklung der Restaurierung hin zu einer angewandten Wissenschaft nachgezeichnet.

Titel englisch: **Restoration/Conservation* and Science ** A Critical Overview**

Abstract: This work analyses the current status of restoration/ conservation and the critical theory concerned with its methodology. On the basis of general scientific criteria, an attempt is made to assess the scientific character of restoration/ conservation. Following a general discussion of the parameters of the scientific perspective, the application of scientific principles in the field of restoration/ conservation is explored. The practical realisation of restoration/ conservation cannot be considered independently from liberal arts and natural science methodologies, which are concerned with the examination and classification of the cultural object and, thus, constitute the theoretical foundation of the field. The development of restoration/ conservation as an applied science is outlined on the basis of historical discourses.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **König, Gert**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hofmann, Jens, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Bemalte Holztonnendecken in osthessischen Barockkirchen – Maltechnik, Restaurierungsgeschichte und Möglichkeiten der Konservierung am Beispiel der Kirchen in Nentershausen, Bebra-Weiterode, Haunetal-Odensachsen und Hohenroda-Ausbach**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit bearbeitet die barocken Ausmalungen an Holztonnendecken der ev. Pfarrkichen zu Nentershausen, Bebra-Weiterode, Hohenroda-Ausbach und Haunetal-Odensachsen. Die Arbeit befaßt sich mit folgenden Fragestellungen:
1. Welcher Art sind die Maltechniken der barocken Ausmalungen und wie sind sie zueinander in Beziehung zu setzen?
2. Welche Zustandsveränderungen haben die Objekte erfahren?
3. Welche Schadensbilder und welche Schadensursachen liegen vor?
Aus den Antworten dieser Fragen wurde für die Kirchen in Nentershausen und Weiterode ein Konzept zur Konservierung und Restaurierung der Deckenmalereien entwickelt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hollemann, Matthias, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Überprüfung von ausgewählten kieselsäurehaltigen Festigern an verwittertem Sandstein**

Kurzfassung: Mit einfachen, vom Restaurator selbst durchführbaren Prüfmethoden sollen zwei kieselsäurehaltige Steinfestiger an einem verwitterten Sandstein eingeschätzt werden. Dabei handelt es sich um die KSE-Produkte Funcosil OH und Funcosil 300 der Firma Remmers. Das dabei verwendete Gestein ist der sog. Grüne Mainsandstein. Die Prüfmethoden erwiesen sich als ausreichend für eine Beurteilung der Festiger und deren Wirkung im Stein. Es zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den beiden Produkten. Darüber hinaus muss als Folge der Ergebnisse von einer KSE-Festigung dieses Gesteines abgeraten werden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Blaeuer, Christine, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Holtschneider, David Michael, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2010 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Blick in die Zukunft: Die Erhaltung der Filmjacke aus "Zurück in die Zukunft II" – Erfassung, Analyse, Ausstellungskonzept und Aussichten**

Kurzfassung: In dieser Arbeit wird die Filmjacke von Michael J. Fox aus "Zurück in die Zukunft II" ausführlich vorgestellt. Dabei lässt sich der Text in zwei Teilbereiche gliedern. Der materialspezifische Teil befasst sich mit Gummimaterialien, dem Hauptbestandteil der Jacke. Verschiedene Kautschuke werden als mögliche Materialien vorgestellt und bezüglich ihrer Eigenschaften charakterisiert. Einen großen Anteil nimmt hierbei die Beschäftigung mit Alterungsreaktionen ein. Der restaurierungsspezifische Teil nach Vorlage einer Dokumentation umfasst die eingehende Beschreibung des Objektes, die Erfassung der Schäden und die Analyse der Materialien. Dies führt schließlich zu der Erstellung eines Erhaltungskonzeptes und einem Ausblick auf den weiteren Erhalt dieses Objektes.

Titel englisch: **A look ahead: The conservation of a film jacket from "Back to the future II"- survey, analysis, concept for display and outlook.**

Abstract: In this thesis the film jacket of Michael J. Fox from the movie "Back to the future II" is presented in detail. Here, the text can be divided into two parts. The material-specific part deals with rubber materials, the main component of the jacket. Various rubbers are presented as possible materials and their properties are characterized. A large proportion has the study of aging reactions. The specific conservation part is based on the structure of a documentation. It includes the detailed description of the object, the recording of damages and the analysis of the materials. This will finally end up in creating a conservation concept and an outlook on a further preservation of the object.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weisser, Andreas, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Holzmüller, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Vergoldet und vergessen: Technologische Untersuchung eines Spiegelrahmens sowie Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts**

Kurzfassung: Vergoldete Spiegelrahmen gehören zu den wertvollsten Erzeugnissen des Kunsthandwerks. Bis heute erfuhren diese repräsentativen Einrichtungsgegenstände große Wertschätzung. Bei dem in dieser Arbeit untersuchten vergoldeten Spiegelrahmen (um 1780) war das jedoch anders: Durch große Schäden und Alterung ist nicht nur sein optisches Erscheinungsbild stark beeinträchtigt, vielmehr sind weite Teile der Fassung verloren oder stark verlustgefährdet. Im ersten Schritt wird das Objekt kunsthistorisch eingeordnet; anschließend werden die Herstellungstechniken sowie der Erhaltungszustand untersucht. Dies bildet das Fundament für die folgenden Überlegungen zum konservatorisch-restauratorischen Umgang. Schließlich wird ein Maßnahmenkonzept entwickelt, das sich nach den Vorgaben eines Entscheidungs-findungsmodells richtet, um den Rahmen in seiner Bedeutung, seinem bisherigen und künf-tigen Kontext und seiner historischen Integrität zu erfassen.

Titel englisch:

Abstract: Gilded mirror frames have been appreciated as precious artifacts and representative deco-rative furniture since they found their way into private und public interiors. The 18th century gilded mirror frame examined in this thesis tells a different story. Severe damage and extreme aging have not only affected its visual appearance but also jeopardized large parts of the multilayered gilding. In a first step the art historical context of the frame is determined, then its construction and gilding techniques as well as its condition are examined. Based on these findings, various treatment options are developed and discussed applying a specific decision-making model for conservation purposes. The final treatment plan considers the multifaceted meaning of mirror frames in general as well as the historical significance of the frame in hand, its condition and future role in a museum context. Further central considerations are whether to preserve or remove over-gilding and bronze.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Homuth, Sandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das Color Field Painting "Number 4-32" von Morris Louis – Der restauratorische Umgang mit einem partiell verbräunten ungrundierten textilen Bildträger**

Kurzfassung: Morris Louis (1912-62) war Mitglied der Washingtoner Künstlergruppe der Color Field Painters. An den Gemälden, den so genannten Color Field Paintings, werden oftmals partielle Verbräunungen des unbemalten textilen Bildträgers im Bereich der rückseitig verlaufenden Schraubrahmenschenkel beobachtet. Sie stellen nicht nur ein ästhetisches Problem dar, sondern können auch Faserschädigungen am Gewebe hervorrufen. Für die Entfernung der am oberen Bildrand verlaufenden Verbräunungen am Color Field Painting "Number 4-32" (1962) von Morris Louis standen verschiedene in der Textil- und Papierrestaurierung angewandte Reinigungsmethoden zur Verfügung. Bei der auf der Grundlage von Reinigungstests an Dummygeweben ausgewählten Behandlungsmethode handelt es sich um die Reinigung mit dem Niederdrucktisch. Sie erwies sich an den Dummys wie auch am Objekt als erfolgreiches und besonders Faser und Gewebe schonendes Reinigungsverfahren.

Titel englisch: **Morris Louis' Color Field Painting "number 4-32" – The restoration work on a partial discoloration of an unprimed textile support**

Abstract: Morris Louis (1912-62) was a member of the Washington group of artists called Color Field Painters. The paintings, known as Color Field Paintings, often show partial brownish discolorations on the fabric untouched by paint within the area of the tite joint fasteners legs running at the back side of the canvas. Not only they represent an aesthetic problem but they also can cause damages of the fabric's fibres. Several cleaning methods used for textile and paper restoration have been available to remove the discolorations on the upper margin of the Color Field Painting "Number 4-32" (1962) of Morris Louis. On the basis of cleaning tests with dummy canvases the method chosen is the cleaning by suction table that proved to be a successful and especially mild cleaning method on the dummies and the object.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hopp, Kristina, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Modellversuche zur Rückformung einer verwölbten Holzplatte – Verformung durch Stabilisieren einer künstlich herbeigeführten Quellung**

Kurzfassung: Das Rückführen einer Verformung ist ein häufig auftretendes Problem in der Restaurierung von Holzobjekten. Ausgehend von einer verwölbten Tischplatte aus Birkenholz befasst sich die Arbeit mit der Möglichkeit, die durch Kompressionsschwund entstandene Verwölbung stabil zurückzuformen, indem ein im Holzgefüge verbleibendes Quellmittel eingebracht wird. Unter diesem Aspekt werden in Versuchsreihen wässrige Lösungen von Dipropylenglykol, Polyethylenglykol 200 und Zucker miteinander verglichen. Ebenso werden einige Auftragsmethoden hinsichtlich ihrer Effektivität verglichen. Anschließend wird die Verleimbarkeit der mit den verschiedenen Quellmitteln behandelten Flächen geprüft. Mikroskopische Untersuchungen zeigen Eindringwege und Anlagerung angefärbter Einzelkomponenten auf. Die Ergebnisse aus den Versuchsreihen und die Erkenntnisse aus den mikroskopischen Untersuchungen werden diskutiert, so dass am Schluss der Arbeit ein an der Praxis orientiertes Restaurierungskonzept für die verwölbte Tischplatte entsteht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Hoffmann, Per, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hoppenrath, Andreas, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Craqueléformen an Leinwandgemälden bedingt durch direkte mechanische Beanspruchung – Untersuchungen zu Formen und Ursachen**

Kurzfassung: Die Craqueléforschung befasst sich allgemein meist mit zwei unterschiedlichen Sprungphänomenen, den Frühschwundrissen und den Altersprüngen. Die vorliegende Arbeit führt darüber hinaus eine Sprunggruppe ein, in der alle durch direkte mechanische Beanspruchung entstandenen Sprungerscheinungen zusammengefasst und deutlich von anderen Sprungphänomenen differenziert werden. Aufbauend auf einer Auswertung konservatorisch-restauratorischer und bruchmechanischer Fachliteratur wurden Modelle entwickelt, die das Sprungwachstum von Radial- und Girlandensprüngen infolge biaxialer Beanspruchung sowie von triaxialen Belastungen verursachten radialen, spiraligen, zirkularen und linearen (rund, spitz) Sprunggebilden darstellend erklären. Gestützt wird die theoretische Modellbildung durch umfangreiche Untersuchungen an originalen Leinwandgemälden und einer Versuchsreihe an Leinwandgemälde-Dummies.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hornig, Caroline, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Bergung von textilen Grabfunden**

Kurzfassung: Die sichere Bergung fragiler Grabtextilien, insbesondere erhaltener Körperbestattungen mit Gewandresten aus Sarkophagen, stellt hohe Anforderungen an den Restaurator. Eingangs dieser Abhandlung werden konservatorische Aspekte im Umgang mit Bestattungen behandelt, sowie bereits bekannte Möglichkeiten der Bergung zusammengetragen.Für die notwendige Stabilisierung von Textilfunden werden bei Grabungen häufig Festigungsmittel wie z.B. Acrylharz, Polyvinylacetat oder Polyethylenglykol verwendet, deren Einsatz für anschließende Untersuchungen und Maßnahmen als eher problematisch angesehen werden muss. Eine Alternative ist die Anwendung des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan. Anhand von Versuchsreihen an Dummies und originalen Grabtextilien konnten die Möglichkeiten und Grenzen einer temporären Festigung mit Cyclododecan aufgezeigt und eine Methode der Bergung erprobt werden, die für den Einsatz in der Praxis richtungsweisende Anhaltspunkte liefert.

Titel englisch: **Recovery of grave textiles**

Abstract: The safe recovery of fragile grave textiles, in particular, burials with garment remains from sarcophagi, requires a highly skilled conservator. Different aspects of the conservation of burials are listed in the introduction of this thesis, as well as known recovery methods. Consolidation mediums, e.g. acrylic resin, polyvinyl acetate or polyethylene glycol, are commonly used to stabilize textile grave finds. These materials, however, pose problems for continued study of said textiles. Alternatively, one can use volatile adhesive agents such as cyclododecane. Its use for temporary consolidation was tested and examined with exemplar and original grave textiles. Eventually, a method for safe recovery was developed for practical use and provides an informative basis from which to build upon.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hörtel, Doris, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservierung von Buntsandstein-Studien zu typischen Verwitterungserscheinungen sowie Untersuchungen und Musterapplikation geeigneter Steinergänzungsmörtel an einem Grabdenkmal**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steyer, Matthias, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Houy, Peter, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Musterkonservierung eines Giebelfeldes am Tempel Angkor Wat in Kambodscha**

Kurzfassung: Restaurierungsarbeiten am Tempel Angkor Wat in Kambodscha, die vom German Apsara Conservation Projekt der Fachhochschule Köln durchgeführt werden, beinhalten neben der Konservierung der Apsarareliefe auch die von Giebelfeldern. Die vorliegende Arbeit dokumentiert und bewertet die Konservierungsarbeiten an einem Giebelfeld, die in Form einer Musterkonservierung durchgeführt wurden. Die Abhandlung erörtert dabei alle notwendigen Vorarbeiten wie Voruntersuchungen und Vorbehandlungen des Objektes sowie begleitende dokumentarische Maßnahmen. In der eigentlichen konservatorischen Behandlung werden die verwendeten Materialien und deren Zusammensetzung sowie die spezifischen Schadensbilder und Maßnahmen an diesen beschrieben. Insgesamt wird der bis dahin gewonnene Wissensstand sowie neue Erfahrungen und Erkenntnisse für die Konservierung der Bauzier am Angkor Wat aufgezeigt.

Titel englisch: **Conservation concept for a fronton at the temple Angkor Vat in Cambodia**

Abstract: Conservation operations at the temple of Angkor Vat in Cambodia, carried out by the German Apsara Conservation Project of the University of Applied Sciences of Cologne include the conservation of the apsara relief's and the frontons. This paper documents and evaluates the conservation at a certain fronton, carried out as a model conservation. The treatise discusses the necessary preparatory work such as the pre examination and preparation of the object as well as the accompanying documentation. In the actual conservatory treatment the used material and its composition as well as the specific damage and the measure have been taken as described. The actual state of knowledge and new experiences and insights in the conservation of the building decoration are demonstrated.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Kiesewetter, Arndt, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hövener, Alexander, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Modifizierte Kohlenwasserstoffharze für Retuschen und Überzüge auf historischen Möbeloberflächen**

Kurzfassung: Stabile hydrische Kohlenwasserstoffharze bieten sich auf historischen Firnisoberflächen für die Retusche und als Schutzüberzug an. Diese niedermolekularen Kunstharze mit hohem Brechungsindex haben mit den Naturharzen vergleichbare optische Eigenschaften. Polymere Additive setzen die Sprödigkeit der getrockneten Filme herab. Lösungsmittel mit geringem Aromatengehalt sind für die Kunstharze und Additive ausreichend, sie lösen alte Oberflächen nicht an. In Versuchsreihen wurde mit Pinsel und Airbrush gearbeitet, lichtechte Farbstoffe zur Einfärbung der Überzüge wurden über einen Lösevermittler in das System eingebracht. Die aufgebrachten Schichten sind auch langfristig als reversibel anzusehen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Huber, Hella, geb. Wiegmann, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Laube des Faktor Rohdt im Denkmalkomplex Saigerhütte Grünthal – Bauaufnahme, Bauuntersuchung, Restaurierungskonzept**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die Erarbeitung eines denkmalpflegerischen Konzeptes zum Erhalt der "Laube des Faktor Rohdt" im Denkmalkomplex Saigerhütte Olbernhau-Grünthal, Sachsen. Die Voruntersuchung des Gartenhauses aus dem 17. Jahrhundert umfasst die zeichnerische Aufnah-me des Objekts sowie Befunduntersuchungen zur Holzkonstruktion und Farbigkeit einzelner Bauteile. Veränderungen und Überarbeitungen gegenüber dem Originalzustand werden beschrieben und do-kumentiert und bilden in Verbindung mit einer umfassenden Schadenserfassung die Grundlage für ein maßnahmenbezogenes Gesamtkonzept und die Entwicklung spezifischer Konservierungs- und Re-staurierungsmethoden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hundertmark, Alexandra Elli-Marie, geb. Haas, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung des Holzdeckeleinbandes einer Kurfürstenbibel aus dem 18. Jahrhundert. Möglichkeiten und Problematik der Stäbchenergänzung großer Fehlstellen im Bereich der Ecken und der Bundübergriffe.**

Kurzfassung: Thema der vorliegenden Arbeit ist die Restaurierung des Holzdeckelbeinbandes einer Kurfürstenbibel aus dem 18. Jahrhundert. Die größte Schädigung stellen die verlorenen Partien der Holzdeckel dar. Als Möglichkeit der Buchdeckelergänzung und Alternative zu den hier bislang gängigen Methoden wird die Technik der Stäbchenergänzung vorgestellt und diskutiert. Zudem werden die Eignung und die mechanische Belastbarkeit dieser Ergänzungsmethode im Bereich der Ecken und der Bundübergriffe sowie für die Ergänzung einer Deckelhälfte an Dummies untersucht. Die verlorenen Partien der Holzdeckel werden in Anlehnung an die Versuchsergebnisse ergänzt.

Titel englisch: **The restauration of the wooden cover of an 18th century bible, called "Kurfürstenbibel". Methods and problems of the addition of tiny wooden bars of different sizes and shapes in the area of the corners and where the cords are connected to the board.**

Abstract: The topic of this paper is the restoration of the wooden cover of an 18th century bible, called "Kurfürstenbibel". The strongest damages are the lost parts of the wooden boards. As method for the reconstruction of wooden book covers the addition of tiny wooden bars of different sizes and shapes is discussed in this assignment. Further on the suitability of this presented method is analyzed on dummies in the area of the corners and where the cords are connected to the board. A cut in two cover board will be completed through the same method and examined. The missing parts of the bible´s wooden boards will be repaired following the results of the research.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hünteler, Andrea, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ein frühbarockes Epitaph aus Norddeutschland – Knorpelstil mit Sandelung und Streifenfassung. Untersuchung seiner Stilistik, Technologie und seines Erhaltungszustands**

Kurzfassung: Ausgangspunkt dieser Arbeit ist die eingehende kunsttechnologische Untersuchung eines frühbarocken Epitaphs aus dem norddeutschen Raum, datiert auf 1670. Einer der Schwerpunkte der weiterführenden Recherche ist die kunsthistorische Einordnung des Werkes in den zeitgenössischen norddeutschen Knorpelstil. Ein weiterer Schwerpunkt behandelt zwei für Norddeutschland relativ seltene Fassungstechniken des Objektes, die Sandelung und die sogenannte Streifenfassung. Anhand dieser Gestaltungsmittel lässt sich ein bereits aus stilistischer Sicht zu vermutender künstlerischer Austausch zwischen Nord und Süd bekräftigen. Darüber hinaus lassen sie eine künstlerische Handschrift erkennen, die schließlich eine Zuschreibung des Epitaphs zu einem konkreten Fassmaler nahe legen. Ein weiterer Aspekt der Arbeit ist die Untersuchung der bildschnitzerischen Verwendung verschiedener Hölzer im norddeutschen Raum, mit Blick auf die Handwerkstradition der Stadt Lübeck. Den Abschluss bildet die Objektgeschichte des Epitaphs mitsamt Darstellung seines heutigen Erhaltungszustands, was schließlich in einen Katalog vorzuschlagender notwendiger bzw. möglicher konservatorischer Maßnahmen mündet.

Titel englisch: **An early baroque Epitaph from the Northern German Region – "Knorpelstil! with "Sandelung" and "Streifenfassung". Examination of its Style, its Technology and its Condition**

Abstract: This project embarks on the tchnological examination of an early baroque epitaph from the Northern German region, dated 1670. Major aspect is the identification and classification of the applied decorative style. The "Knorpelstil" is typical for North Germany at that time, whereas the "Sandelung" and the "Streifenfassung" is fairly uncommon. The use of the later techniques suggest a professional exchange between artists from the North and the South of Germany. Moreover does an apparent artistic signature lead to one specific artist.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hüpeden, Katrin, geb. Falkenberg, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Schäden an einem Fotogramm von Floris M. Neusüss auf Direktpositivpapier TPP5. Schadensursachen und Möglichkeiten einer chemischen Restaurierung**

Kurzfassung: In der Arbeit werden die Schadensursachen an einem Fotogramm von Floris M. Neusüss auf Direktpositivpapier Kodak TPP5 (Kodak Kodagraph Transtar Paper TPP5) untersucht. Nach Beschreibung der grundsätzlichen Arbeitsweisen von Direktpositivpapieren und den Untersuchungen zur Charakterisierung von Kodak TPP5, wurden mittels beschleunigter Alterung und des Peroxid-Test vergleichende Betrachtungen angestellt und diese interpretiert. Aus den Ergebnissen ließen sich sowohl Rückschlüsse auf Schadensursachen an dem Fotogramm, als auch Hinweise auf das generelle Alterungsverhalten von Kodak TPP5 ableiten. Im Anschluss wurden die Möglichkeiten einer chemischen Restaurierung an Mustern erprobt und bewertet, sowie verschiedene Verfahren zur nachträglichen Stabilisierung des Bildsilbers durch Tonen untersucht.

Titel englisch:

Abstract: The study examines the cause for damages on a photogram made by Floris M. Neusüss on direct reversal paper (Kodak Kodagraph Transtar Paper TPP5). After describing the basic operating mode of direct reversal paper and examining the characteristics of Kodak TPP5, accelerated aging and peroxid tests were done to compare the different papers and to interpret the results. These results lead to conclusions on the cause of damage on the photogram and gave reference for the general aging behaviour of Kodak TPP5 paper. The possibilities for a chemical restoration were then tested and evaluated on samples. Also various procedures to subsequently stabilize the picture silver through toning were examined.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Fern, Susanne**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Husmann, Tanja, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Forest Ranger von James Rosenquist – Eine großformatige Malerei auf Kunststoff Folien**

Kurzfassung: Forest Ranger von James Rosenquist aus dem Museum Ludwig in Köln ist eine großformatige Malerei auf mehreren Polyesterfolien, die an Metallschienen befestigt, frei im Raum hängen. Das 1966/67 entstandene Objekt lagerte vor dieser Untersuchung dreißig Jahre im Depot des Museums. Es wurden Wege gefunden, die die Handhabung dieses Großformates während der Untersuchungen und der Bearbeitung erst ermöglicht haben. Daneben wurden die Anforderungen an die zukünftige Lagerung im Depot zusammengestellt. Im Rahmen dieser Arbeit wurde eine Befunduntersuchung an allen fünf Folien durchgeführt und ein Maßnahmenkatalog erstellt. Exemplarisch konnten die vorgeschlagenen Maßnahmen an einer der Folien durchgeführt werden. Das Objekt war ursprünglich Teil einer Rauminstallation und konnte vom Betrachter durchlaufen werden, was aus konservatorischen Gründen nicht mehr möglich ist. Alternative Möglichkeiten der Präsentation, die die ursprüngliche Idee des Künstlers berücksichtigen, werden abschließend vorgestellt.

Titel englisch: **Forest Ranger by James Rosenquist – A large-size painting on plastic films**

Abstract: Forest Ranger by James Rosenquist, which is owned by the Museum Ludwig in Cologne, is a large-size painting on several polyester films. These films are fastened on metal bars to hang from the ceiling. Prior to the examination, the object, created in 1966/67, was stored in the depot of the museum for thirty years. Solutions were found to enable the handling and treatment of such a large object. In addition, the requirements for future storage were established. Parts of this thesis were the examination of all five films and the suggestion of a treatment proposal. Originally the object was designed to be part of an installation composed of several works on polyester films and the visitors were allowed to walk through the paintings. This is no longer feasible due to conservation reasons. Keeping in mind the artist`s initial idea, alternative possibilities of presentation were introduced.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hutt, Sarah, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die gotische Sakramentsnische von St. Jakob, Rothenburg ob der Tauber – Untersuchung des Objekts und Ausarbeitung eines Konservierungskonzepts unter besonderer Berücksichtigung der Fassung sowie der Salz- und Feuchteschäden**

Kurzfassung: Die gotische Sakramentsnische von St. Jakob in Rothenburg ob der Tauber stellt aufgrund des figurenreichen Bildprogramms ein kunsthistorisch bedeutendes Sakramentstabernakel dar. Die untere Hälfte des Tabernakels ist durch verwitterte Bereiche und Überarbeitungen des 19. Jahrhunderts gestört. Da die Sakramentsnische direkt in das Mauerwerk des Ostchores eingebunden ist, werden hohe Salz- und Feuchtebelastungen als Schadensursachen angenommen. Die Arbeit stellt ein Gesamtkonzept zur Konservierung und Restaurierung der Sakramentsnische vor. Es werden dabei Reinigung, Entfernung von Übermalungen, Festigung von abstehender Malschicht sowie eine mögliche Salzreduzierung besprochen. Weitere Themen sind eine Stabilisierung von schuppenden Bereichen und eine farbliche Gestaltung des Sockelbereichs.

Titel englisch: **The gothic sacrament niche of St. Jacob, Rothenburg ob der Tauber – Investigation of the object and develpment of a conservation concept with particular consideration of the polychromy and the damage related to salts and moisture**

Abstract: In respect to its richly-figured programme, the gothic sacrament niche of St. Jakob's Church in Rothenburg ob der Tauber represents an art historically important sacrament tabernacle. The lower half of the tabernacle is affected by deterioration and repairs made in the 19th century. Since the sacrament niche is directly integrated into the stone masonry of the eastern choir, it is assumed that the deterioration is moisture-related and due to a high salt content. This study provides a complete conservation concept for the sacrament niche. The concept discusses options for cleaning, removal of overpainting, fixing of the paint layer, and potential salt reduction methods. In addition, the stabilisation of friable areas of stone, as well as the presentation of the dado area are covered.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schuh, Horst**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Hütten, Alexandra, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Indische Perlmuttintarsien und ihre europäischen Rezeptionen – Möglichkeiten und Grenzen einfacher technologischer Untersuchungen zur Bestimmung der Provenienz**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die Untersuchung zweier mit Perlmuttintarsien verzierter Reisekästchen im Stil der indischen Moghulkunst. Der Vergleich zeigt Möglichkeiten und Grenzen technologischer Untersuchungen zur Bestimmung der Provenienz der beiden Kästchen. Die Dekorationsformen und typischen Motive der Perlmuttintarsie sowie ihre Herstellungstechnik werden erläutert. Zur Klärung der Herkunft werden technologische Erkenntnisse über die Konstruktion und die Dekorationstechnik herangezogen. Die Bestimmung der verarbeiteten Holzarten, die Analyse der für die Kittmasse verwendeten Materialien sowie die Möglichkeiten zur Untersuchung von Perlmutt werden aufgezeigt und im Hinblick auf die Frage nach der eigentlichen Herkunft der Objekte erörtert. Die Auswertung der Einzelergebnisse der verglichenen Kästchen in Form der endgültigen Provenienzzuschreibung schließen die Arbeit ab.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Huyke, Silke, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Das Konrad-Wachsmann-Haus in Niesky, ein herausragendes Blockbauhaus der Firma Christoph & Unmack AG – Bestandsaufnahme, Schadenskartierung und Erstellung eines Restaurierungskonzept für die hölzerne Gebäudehülle**

Kurzfassung: Für die Erhaltung der hölzernen Gebäudehülle des Konrad-Wachsmann-Hauses wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt, um eine Basis für die dringend notwendigen Restaurierungsmaßnahmen zu erarbeiten. Durch Archivrecherchen, visuelle Erfassungen vor Ort und Befunduntersuchungen wurden die relevanten Informationen zusammengetragen. Im Zusammenhang mit den durchgeführten Bohrwiderstands-, Klima- und Holzfeuchtemessungen konnte das Schadensbild mit seinen Ursachen ermittelt und in Form von Kartierungen und Dringlichkeitsstufen im Zuge dieser Arbeit erfasst und dokumentiert werden. Zur denkmalgerechten Umsetzung der erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen an der Gebäudehülle des Konrad-Wachsmann-Hauses wurden die konservatorisch-restauratorischen Aspekte und Zielsetzungen im Umgang mit der historischen Bausubstanz erörtert, sowie Empfehlungen für entsprechende Maßnahmen erarbeitet.

Titel englisch: **The Konrad-Wachsmann-House in Niesky, an outstanding log house built by the company Christoph & Unmack AG – appraisal, mapping and restauration concept of the timber cladding**

Abstract: An appraisal was taken in order to develop a basis for the urgent restoration treatment on the timber cladding of the Konrad-Wachsmann-House. The relevant information was gathered by means of archive research, on-site survey and feature analysis. Based on the results of the performed measurements of drill resistance, climate and timber moisture it was possible to identify the damage and its origin and document the findings by mapping and giving them different priorities. In order to ensure the appropriate implementation of the required preservation treatment of the timber cladding the conservational aspects and aims for the treatment of the historical building were discussed and recommendations for adequate measures developed.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Klinkenbusch, Rolf**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Intorf, Nikolas, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Schmuckfußbodenfragment des 17. Jahrhunderts aus Schloss Liedberg: Untersuchung; Konzeptentwicklung; exemplarische Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: Ein aus dem Schloss Liedberg in Korschenbroich geborgenes Schmuckfußboden –Fragment aus dem Zeitalter der Renaissance, wurde im LVR-Amt für Denkmalpflege untersucht und exemplarisch konserviert und restauriert. Blindboden für den Schmuckfußboden war ein aus dem 14. Jahrhundert stammender Dielenboden. Aufgrund der Zerstörung des Bodens durch einen Hausschwamm- und Schimmelpilzbefall unterlagen die Eigenschaften der Holzsubstanz erheblichen Änderungen. Hauptaufgaben waren daher die Reinigung, die Stabilisierung, sowie die Sicherung der Holzsubstanz. Es wurde ein Ausstellungskonzept entwickelt, welches auf die Eigenschaften des geschädigten Bodens angepasst ist.

Titel englisch: **A fragment of a decorative floor from the 17th century from the Liedberg castle: analyse; concept development; exemplary conservation and restoration**

Abstract: A fragment of a decorative floor from the Liedberg castle located in Korschenbroich from the age of the renaissance was analysed and exemplary conserved and restored at the LVR-Amt für Denkmalpflege (Office for the preservation of monuments). Subfloor of the decorative floor was a wooden floor from the 14th century. Because of the destruction of the floor by the infestation by a real dry rot and a mould fungus, the properties of the substrate have been subject to significant changes. Therefore the main tasks were the cleaning, the stabilisation as well as the protection of the wooden substance. An exhibition concept was developed that was adapted to the properties of the damaged wood.

1. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Istvancsek, Sigrid, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Grabmal Gerlachs von Nassau im Kloster Eberbach – Untersuchung und Konzepterstellung zur Konservierung**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit hat die Untersuchung des Grabmals des Mainzer Erzbischofs Gerlach von Nassau, das sich im Kloster Eberbach befindet, zum Thema. Dieses monumentale Sandsteindenkmal wurde im Laufe seiner Geschichte mehrfach überarbeitet. Die Untersuchungen beziehen sich auf entwicklungsgeschichtliche, kunsthistorische und technologische Aspekte des Grabmals. Die technologischen Untersuchungen umfassen sowohl den Steinträger als auch die Fassungsschichten. Die Schadensbilder des Grabmals werden beschrieben und die Ursachen für die Entstehung gesucht. Die Arbeit schließt mit einem Konservierungskonzept ab.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 1998 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **"Die Restaurierung der Fotografie ""Elsa Muche"" (um 1930) von Hugo Erfurth unter besonderer Berücksichtigung einer Firnisabnahme und der bleichenden Entfernung von Schimmelpilzausscheidungen"**

Kurzfassung: "Es wird die Restaurierung einer schwarz/weiß Gelatinephotographie beschrieben. Der auf Karton aufgezogene und gefirniste Abzug erlitt nach einem Wasserschaden einen Befall durch Mikroorganismen, die Verfärbungen in wesentlichen Bildpartien verursachten. Weiterhin liegen mechanische Schäden vor.
Die Schwerpunkte der Arbeit lagen bei der Auswahl der Lösungsmittel für eine gelatineschonende Firnis-abnahme und der Bleichverfahren für das Entfernen der Verfärbungen. Näher betrachtet wurde ebenfalls die Härtung von Gelatine mit Methanal und die Auswirkungen auf deren physikalischen Eigenschaften."

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Pollmeier, Klaus, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jacek, Daniela, geb. Philippi, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Messung der Holzfeuchte – Verfahren und deren Anwendbarkeit in der restauratorischen und konservatorischen Praxis**

Kurzfassung: Für die konservatorische und restauratorische Praxis ist es oft notwendig den Feuchtegehalt im Holz zu messen. Dies betrifft Mobiliar sowie Bauholz. Daher sollten verschiedene Holzfeuchtemessverfahren auf ihre Anwendbarkeit hin untersucht werden. Hierfür wurden Messreihen an gesundem und an biogen geschädigtem Holz durchgeführt. Diese Testreihen brachten unterschiedliche Ergebnisse hinsichtlich der Messgenauigkeit zutage. Des Weiteren werden Vor- und Nachteile der Messverfahren herausgearbeitet sowie mögliche Einsatzgebiete vorgestellt.

Titel englisch: **The moisture measurement of wood – methods and there adaptability in the conservation and restoration practice**

Abstract: the conservation practice it is often necessary to measure the moisture content of wood. This is concerning chattels and construction timber. Therefore various measuring instruments should be examined regarding their adaptability. Therefore Series of measurements have been carried out on natural and biological damaged wood. The series of measurements demonstrated different results concerning the measuring accuracy. Furthermore the advantages and disadvantages of measuring systems are elaborated, as well as practical fields of application will be presented.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jahn, Aline, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **"Humerusfraktur" Konzeptfindung und Restaurierung – "Woman with Purse" von Duane Hanson**

Kurzfassung: Die "Humerusfraktur" (=Oberarmbruch) der Plastik "Woman with Purse" (1974) von Duane Hanson, aus der Sammlung des Museum Ludwig, Köln, musste restauriert werden. Es wurde ein Restaurierungskonzept für die aus ungesättigtem Polyester (UP) aufgebaute Plastik erarbeitet. Im Rahmen des restauratorischen Eingriffes wurde das abgetrennte Armfragment durch Verklebung wieder formschlüssig verbunden. Die Verklebung wurde durch Berechnung der zu erwartenden Belastungssituationen, Ermittlung des Klebstoffes durch Haftzugfestigkeitsprüfungen und Einbau eines "Rettungsankers" abgesichert. Für die Bearbeitung - des wenig nachgiebigen Werkstoffes - mussten aufwendige, den Schadensbildern präzis angepasste Hilfskonstruktionen entwickelt werden.

Titel englisch: **"Humerus Fracture" Developing a concept and restoration – "Woman with Purse" by Duane Hanson**

Abstract: The "Humerus Fracture" of the sculpture "Woman with Purse" (1974) by Duane Hanson, from the collection of the Museum Ludwig in Köln had lost an arm and therefore needed to be restored. A restoration concept for the sculpture made from unsaturated polyester (UP) was developed. In line with restoration procedure the previously detatched arm was re-attached with a form fitting bond to the body of the sculpture. The bond itself was established by calculating the anticipated force imposed on the joint, selecting the adhesive based on tensile strength and installing a "Sheet Anchor". In practice, due to the rigidity of the sculpture's material, a complex rig was developed to hold the damaged piece in exactly the right place prior to fixing.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Janis, Katrin, Dr., Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Lösen von Papyrusschichten in der Kartonage eines Mumienpektorals bei Erhaltung und Konservierung der Malschicht**

Kurzfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit der Restaurierung eines ägyptischen Mumienpektorals. Die Malerei wurde gefestigt und Teile der Kartonage separiert. In diesem Zusammenhang werden restauratorische Maßnahmen diskutiert, der Einsatz von Ionentauschern zur Entfernung von Calciumcarbonatbelägen auf Papyrus beschrieben und die Möglichkeit geprüft, mit einer Infrarotkamera die Texte sichtbar zu machen, ohne die Malerei von der Kartonage zu trennen. Mit verschiedenen Untersuchungstechniken und Analyseverfahren wurden darüber hinaus Farbmaterialien und Bindemittel nachgewiesen sowie Informationen zur Maltechnik gesammelt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Janke, Michaela, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Rekonstruktion oder Ergänzung durch Lichtbildprojektion – eine Methode zur Präsentation teilweise oder komplett verloren gegangener Wandmalerei und Architekturpolychromie**

Kurzfassung: Es war schon immer eine besondere Herausforderung, fragmentarische Wandmalerei oder Architekturpolychromie ohne einen Verlust ihrer Authentizität auf angemessene Weise zu präsentieren. Gerade bei der Darbietung von Fragmenten ist es jedoch wichtig, dem Betrachter Lesehilfen zu bieten. Die Lichtbildprojektion als alternative Methode kann dazu eingesetzt werden, ein Fragment in seiner ursprünglichen Einheit zu präsentieren, ohne einen Eingriff in die Originalsubstanz vornehmen zu müssen. Sie bietet viele Möglichkeiten, stößt aber auch an Grenzen. Im Brömserhof in Rüdesheim wurde die Lichtbildprojektion erstmals zur optischen Ergänzung einer fragmentarischen Wandmalerei angewendet.

Titel englisch: **Reconstruction or completion through image projection – a method for the presentation of partly or completely lost wall painting and architectural polychromy**

Abstract: It is always a special challenge to expose fragmentary wall paintings or architectural polychromy adequately without losing its authenticity. Especially the way of presenting fragments is important for the understanding of the spectator. The image projection as an alternative method can be used to show the erstwhile unity of a fragment, without touching the original substance. It offers many possibilities, but also includes some disadvantages. For the first time the image projection was applied to complete a fragmentary wall painting at the Brömserhof in Rüdesheim visually.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Janker, Bärbel, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Beitrag zur Restaurierung von Korbmöbeln**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die Restaurierung eines Korbstuhls vermutlich süddeutscher Herkunft aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das Objekt wird unter konstruktiven und herstellungstechnischen Gesichtspunkten untersucht und beschrieben. Dabei wird ausführlich auf die pflanzlichen Flechtmaterialien (Weide, Rattan, Esparto), ihre Herkunft, Merkmale und Identifizierung eingegangen. Es werden Anforderungen an Methoden zur Reinigung, Stabilisierung und Ergänzung formuliert, die die Eigenschaften der einzelnen Pflanzenmaterialien berücksichtigen, und es werden entsprechende Versuche durchgeführt. Abschließend wird ein Restaurierungskonzept aufgestellt und in Teilbereichen auch umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jansen, Sigrid, geb. Beckmann, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Das Wohnzimmer aus dem Nachlass Christian Borngräbers im museum kunst palast – Neues Deutsches Design aus restauratorischer Sicht**

Kurzfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit Objekten des Neuen Deutschen Designs, die der Berliner Designtheoretiker Christian Borngräber in den 1980er Jahren zusammentrug. Die Einrichtungsgegenstände seines Wohnzimmers gelangten 1993 an das Düsseldorfer Kunstmuseum, dem heutigen museum kunst palast, wo sie zunächst über mehrere Jahre ausgestellt wurden und nun in Depots untergebracht sind. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen eine Auseinandersetzung mit dem Neuen Deutschen Design und der Person Christian Borngräber, eine systematische Bestandsaufnahme und Zustandserfassung der Objekte des Wohnzimmers, Befragungen einzelner Designer und Künstler zu ihren Objekten, Überlegungen zum konservatorisch-restauratorischen Umgang mit dem Borngräber Wohnzimmer sowie konkrete Konzeptionen für die Objekte.

Titel englisch: **The livingromm from the estate of Christian Borngräber at the museum kunst palast – New German Design seen from a conservation point of view**

Abstract: This diploma thesis deals with objects from New German Design, which the Berlin design-theorist Christian Borngräber put together in the 1980s. The fixtures of his livingroom were acquired by the Kunstmuseum Düsseldorf, today`s museum kunst palast, in 1993, where they were first displayed over several years and are now stored in depots. Focal points of this research are an examination of New German Design and the person Christian Borngräber, a systematic inventory and condition report of the objects from the livingroom, interviews with individual designers and artists about their objects, thoughts concerning conservator-restorers` dealings with the Borngäber livingroom as well as concrete conceptions for the objects.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Janssen, Jule Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Theater-Bilderbücher – Besonderheiten bei der Restaurierung eines Buches mit aufstellbaren und beweglichen Elementen**

Kurzfassung: Die Gattung der Theater-Bilderbücher entstand Mitte des 19. Jh. Mit ihren aufstellbaren und beweglichen Elementen stellen Theater-Bilderbücher eine Mischung aus Buch und Spielzeug dar. Die Restaurierung eines solchen Buches mit dem Titel Neues Kindertheater (um 1885) bildet den Kern der vorliegenden Untersuchung. Ziel war es, die behutsame Nutzung und Präsentation des Objekts wieder zu ermöglichen. Die komplexe Konstruktion aus Papier, Pappe und Gewebe erforderte dabei eine Reihe von Voruntersuchungen und restauratorischen Verfahren. Die Benutzungsspuren am Buch sollten dabei als Teil der Objektgeschichte möglichst erhalten bleiben. Bezüglich früherer Reparaturen musste dieser Aspekt allerdings gegen die Möglichkeit einer objektschädigenden Wirkung abgewogen werden. Eine umfassende kulturgeschichtliche Einordnung des seltenen Objektes war Voraussetzung sowohl für die Restaurierung als auch für die wissenschaftliche Würdigung.

Titel englisch: **Scenic-Books – Special Requirements for the Conservation of a Book with Pop-up and Movable Features**

Abstract: Scenic books first appeared in the middle of the 19th century. A hybrid between toy and book, they feature theatrical scenes with both movable and pop-up elements. In the case presented here, a damaged scenic book titled Neues Kindertheater from around 1885 was restored to a state permitting cautious handling and presentation. Its complex construction of paper, cardboard and fabric necessitated a broad range of analyses and conservation methods. While traces of wear were generally preserved as part of the object's history, some older repairs had to be removed because of the possibility of progressing damage. A comprehensive evaluation of the object's historical context formed both the prerequisite for effective conservation and a basis for further scientific appraisal.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Joram, Salva-Victoria, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Ein bedrucktes und bemaltes Vivattuch aus Seide von 1799. Untersuchung, Konzepterstellung und Konservierung.**

Kurzfassung: Die Konservierung des Vivattuches behandelt das Problem der Materialkombination, da der Hochzeitsglückwunsch auf Seide gedruckt und mit Gouache-Malerei verziert ist. Die Seide ist von der Rückseite mit einer Stärke und Gummi Arabicum enthaltenden Beschichtung versehen. Neben den Untersuchungen zur Technologie und zum Zustand geht es im Besonderen um das Reinigen mit Kompressen, das Glätten im Gore-Tex-Sandwich und der Bruchsicherung mit Fadenbrücken (Fadenverklebung). Das Entfernen von Rückständen eines Klebebandes und die Malschichtfestigung werden beschrieben. Ergänzend zu den genannten Konservierungszielen wurden Reinigen, Glätten und Fadenbrücken an Modellen untersucht

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jordan , Tim, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Entwicklung eines Katasters für Technik und Zustand der graphischen Werke Wilhelm Lehmbrucks in der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Duisburg. Anwendung und Restaurierung an einigen Beispielen**

Kurzfassung: Im Wilhelm Lehmbruck Museum in Duisburg befindet sich der weitaus größte Teil der von Wilhelm Lehmbruck angefertigten Zeichnungen und Druckgraphiken. Die bisher veröffentlichten Informationen über diese Objekte sind in vielen Fällen leider ungenau und fehlerhaft. Im Rahmen dieser Arbeit wird ein Kataster für die graphischen Werke Lehmbrucks entwickelt, mit dem grundlegende Daten erfasst werden können, die nachfolgende Forschun-gen anregen und ermöglichen sollen. Mit dem Kataster sollen Schadensbilder aufgenommen werden, um einen Überblick über das Ausmaß und die Notwendigkeit von Restaurierungen zu erhalten. Zudem werden bei der Erfassung auch technologische Aspekte, wie die genaue Beschreibung der verwendeten Papiere, berücksichtigt. Im letzten Teil werden exemplarische Restaurierungen untersuchen, inwieweit das Verfahren der Lichtbleiche, in Kombination mit der Kapillarreinigung, bei den Graphiken Lehmbrucks genutzt werden kann.

Titel englisch: **Development of a cadaster for technology and condition of Wilhelm Lehmbruck's graphic work in the Wilhelm Lehmbruck foundation Duisburg. Implentation and restoration of some examples**

Abstract: The Wilhelm Lehmbruck Museum in Duisburg preserves most of the drawings and prints of Wilhelm Lehmbruck by far. Unfortunately, a lot of the published information about these objects is incomplete and incorrect. The aim of this thesis is to develop a cadaster for Lehmbruck`s graphic work in order to collect basic information with which successive research could be initiated and enabled. Besides, the condition of the papers shall be surveyed in the cadaster, so that the need and scale of any conservation activities can be estimated. In addition, some technological aspects like exact descriptions of the papers used by the artist will be included. On the basis of some exemplary restorations the last section shows to which extent a combination of light bleaching and capillary cleaning can be used for Lehmbruck`s graphics.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jordans, Anke, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Wandvertäfelung im Gartensalon von Schloss Malberg – Bestandsaufnahme und Restaurierungskonzeption am Beispiel der Südostwand**

Kurzfassung: Die Wandvertäfelung im Gartensalon von Schloss Malberg ist ein kulturhistorisch wertvolles Zeugnis des 18. Jahrhunderts. Speziell die mit farbigen, wachsgebundenen Pasten gefüllte Gravur der Marketerie stellt eine gestalterische Besonderheit in der Dekoration veredelter Holzoberflächen dar. Die vorliegende Arbeit enthält zunächst eine Bestandsaufnahme der Vertäfelung unter Berücksichtigung früherer Eingriffe und der relevanten Rahmenbedingungen. Die sich daraus ergebenden, komplexen Fragestellungen zur Restaurierung werden in der nachfolgenden Konzeption diskutiert. Als besonders problematisch können im Falle der Malberger Vertäfelung die Oberflächenreinigung und die Ergänzung des Überzugs gelten, weshalb die dazu erarbeiteten Empfehlungen durch praktische Versuche abgesichert sind. Abschließend wird eine Reihe von Präventivmaßnahmen aufgezählt, die nicht nur zur Verbesserung der Rahmenbedingungen beitragen, sondern auch die historische Gebäudehülle sowie das Raumkonzept berücksichtigen

Titel englisch: **The wallpanelling in the garden parlour of Malberg castle – Full description and conservation concept at the example of the southeastwall**

Abstract: The wallpanelling in the garden parlour of Malberg castle is a significant historico-cultural witness of the 18th century. Especially the engraving of the marquetry, filled with coulored, wax-bound pastes, represents a special characteristic of the decoration of wooden surfaces. This thesis first of all contains a full description of the panelling taking into account earlier works of restoration and the relevant background conditions. The complex questions resulting herefrom are then discussed in the conservation concept. As the cleaning of the surface and the completion of the coating can be considered as particularly difficult, the elaborated recommendations are supported by practical tests. Finally various preventive measures are presented which not only contribute to the improvement of the framework conditions, but also take into consideration the historical architecture as well as the conception of the interior.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jungbluth, Frauke, geb. Geschwinder, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung von Glanzbildern am Beispiel eines Oblatenalbums aus dem Museum Europäischer Kulturen, Berlin**

Kurzfassung: Die Restaurierung und Konservierung von Oblaten/Glanzbildern blieb bisher wissenschaftlich unbeachtet, weil Luxuspapiere bislang nicht als erhaltenswert anerkannt waren. Die Wertsteigerung der Glanzbilder in den letzen Jahrzehnten verlangt nach einer Aufarbeitung dieses Themas. Ziel dieser Arbeit ist eine grundlegende Zusammenstellung des notwendigen Wissens zur restauratorischen und konservatorischen Behandlung von Glanzbildern, anhand von geeigneter Fachliteratur sowie Material- und Schadensuntersuchungen. Anhand dieser Ergebnisse wird für beschädigte Glanzbilder ein Restaurierungskonzept erarbeitet und durchgeführt. Hierfür stellte mir das Museum Europäischer Kulturen, Berlin, ein Oblatenalbum aus der Zeit von 1886 bis 1946 zur Verfügung.

Titel englisch:

Abstract: The conservation of scraps and chromos has been neglected in research until now, as they were considered as not valuable. The growing recognition of scraps over the past decades calls for a new approach to this subject. This paper compiles essential knowledge on the history and development of scraps, as well as their conservation. An examination of the materials and the causes of their damages initiate the outline of a conservation treatment. In this context a scrapbook with scraps dated 1886 to 1946 taken of the collection from the Museum Europäischer Kulturen Berlin were restored.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jürgens, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für verwitterten Kalkstein des repit-Tempel von Arthribis, Ägypten – Dokumentation, Untersuchung und anlage einer Musterfläche mit schwerpunkt Schalensicherung**

Kurzfassung: Der Schwerpunkt liegt dabei zum einen in der Hinterfüllung von Schalen durch die Auswahl eines geeigneten Injektionsmittels und der Ermittlung funktioneller Applikationsmethoden, zum anderen in der Oberflächensicherung durch die Entwicklung geeigneter Steinergänzungsmörtel und Schlämmen. Die Wahl der Steinergänzungs- und Injektionsmörtel richtet sich nach den Eigenschaftsbestimmungen des Kalksteins und den technischen Anforderungen. Als Grundlage für die Mörtel dienen die in der Grabungskampagne 2006 ermittelten Rezepturen, die dem ariden Wüstenklima und dem Kalkstein in Athribis anzupassen sind. Aufbauend an Untersuchungen am Repit-Tempel und der Überprüfung von Probekörpern ist die Ausführung einer ausgewählten Musterfläche im Raum D02 des Sanktuars maßgeblicher Bestandteil dieser Arbeit.

Titel englisch: **Developement of a conserservation concept for weathered lime stone in the Repit-temple of Athribis, Egypt – Documentation, research and conservation of a test area focused on the consolidation of scales and endangered surfaces.**

Abstract: On the one hand the work is focused on the injection of scales through the choice of suitable mortars for injection and the determination of functional application methods, on the other hand on the stabilisation of the surface through the development of suitable repair mortars and lime washes. The selection of the repair and inject mortars keep to quality determinations of the limestone and to technical demands. The mortar recipes developed in the campaign in 2006 constitute the basis for the mortars, that have to be adapt to the arid desert climate and the limestone of Athribis. Based on investigations at the Repit-temple and several tests with mortars, the conservation of a selected test area in room D02 of the sanctuary will be carried out as a major part of that work.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Verbeek, Christina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Jürgens, Patrick, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Konservierung der Reliefs am Angkor Vat, Kambodscha – Optimierung der Steinergänzungsmörtel im KSE-Modulsystem**

Kurzfassung: Ziel der Arbeit ist die Optimierung von Steinergänzungsmörteln im KSE-Modulsystem zur Stabilisierung verwitterter Sandsteinoberflächen am Tempel Angkor Vat in Kambodscha. Ansatzpunkte zur Optimierung liegen in der Auswahl geeigneter Zuschläge und Bindemittel sowie in der Ermittlung geeigneter Sieblinien. Das Anforderungsprofil an die Steinergänzungsmörtel wird durch die erfassten physikalischen Eigenschaften des Sandsteins sowie durch unterschiedliche Schadensphänomene und Verwitterungsmechanismen definiert. Aufbauend auf Untersuchungen an Prüfkörpern sollen die Steinergänzungsmörtel durch weiterführende praktische Versuche zur Herstellung und Verarbeitung der Mörtel am Objekt optimal an die physikalischen Eigenschaften des Sandsteins angepasst werden.

Titel englisch: **The conservation of the bas reliefs at the temple Angkor Vat in Cambodia – Improvement of the repair mortars in the TEOS-Module-System**

Abstract: The aim of this research is the improvement of repair mortars used at the temple of Angkor Wat in Cambodia for the stabilisation of endangered, weathered, sandstone surfaces. The defining points are a calculated sieve line, suitable grain components and binder. Specific requirements for the repair mortars are determined by the physical parameters of the Angkor Wat sandstone, and additional demands are made by the different weathering forms and mechanisms. Extensive tests with repair mortar samples are made in the laboratory in order to adapt the properties of the mortars to the properties of the sandstone. The manufacturing, mixing and working procedures for the application of the mortar were all improved in selected test areas at the temple following the results of these tests.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Wendler, Eberhard, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Karampataki, Efrosini, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Synthetisches Gewebe als textiler Bildträger**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit gibt eine Übersicht über den aktuellen Forschungsstand von Synthetikgeweben als Bildträger. Aufbauend auf den umfangreichen Kenntnisstand der Textiltechnik werden Grundbegriffe der mechanisch-physikalischen Eigenschaften von synthetischen Fasern, Garnen und Geweben vorgestellt und mit Flachs und Baumwolle verglichen. Im Weiteren erfolgt ein Überblick über die historische Entwicklung der maltechnischen Verwendung von synthetischen Geweben, welcher durch Beispiele ergänzt wird. Abschließend werden charakteristische Alterungseigenschaften an synthetischen Geweben beschrieben, durch Schadensbilder exemplarisch vorgestellt sowie die Möglichkeiten der Konservierung und Restaurierung anhand von Beispielen analysiert.

Titel englisch: **Synthetic fabric as painting support**

Abstract: The thesis in hand summarises the latest status of research concerning the use of synthetic fabrics as painting supports. Based on the extensive knowledge of industrial textile technology basics of the mechanical and physical properties of synthetic fibres and yarns are being presented and compared to properties of flax and cotton. Furthermore an overview of the historical development of the use of synthetic fabrics in painting is given and supplemented by examples. Finally typical ageing characteristics are being described, presented on the basis of exemplary damages and possibilities of conserving and restoring are being analysed.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Karkmann, Heidi, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Untersuchungen und exemplarische Überlegungen zur Konservierung und Restaurierung eines zeitgenössischen Kunstwerkes aus Polyesterharz**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wird die Skulptur "Torse aux gants" des Künstlers Arman vorgestellt. Die Skulptur ist aus Polyesterharzen hergestellt worden. Vor dem kunsthistorischen Hintergrund und unter Berücksichtigung der Materialeigenschaften wird zunächst untersucht, wie die Skulptur "Torse aux gants" angefertigt wurde. Dabei wird in Erfahrung gebracht, inwieweit bis zum heutigen Zeitpunkt Schäden an der Skulptur zu verzeichnen sind. Schließlich werden mit diesen Angaben sowie den Informationen zum Alterungsverhalten von Polyesterharzen restauratorische und konservierende Maßnahmen für dieses Material und speziell für die Skulptur "Torse aux gants" aufgezeigt.

Titel englisch:

Abstract: In this work at hand the sculpture "Torse aux gants" from the artist Arman is introduced. The sculpture is made of unsaturated polyester resin materials. Against the art-historical background and considering the properties of the material, the work will examine the manufacture of the sculpture "Torse aux gants".Furthermore, with this information should be established in what way damages developed on the sculpture until today. Finally with these analyses and the information about the ageing of the polyester resin materials, considerations for restoration and preventive handling of this material and especially for the sculpture "Torse aux gants" will be pointed out.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kaufmann, Angela, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Assemblage Radrennbahn von Dieter Roth Restaurierung und Konservierung**

Kurzfassung: Die Arbeit stellt die Assemblage Radrennbahn (1974 - 1993) von Dieter Roth vor. Das Kunstwerk wird unter Berücksichtigung seiner Materialvielfalt, Konstitution und künstlerischen Bedeutung untersucht. Der Darstellung der gesammelten Informationen folgt die Entwicklung geeigneter Konservierungsmaßnahmen.

Titel englisch:

Abstract: The work at hand introduces the assemblage Radrennbahn (1974- 1993) by Dieter Roth. The artwork is examined with respect to its material variety, constitution and artistic meaning. The description of the collected information is followed by the development of a conservation concept.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Keil, Michaela, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung einer chromolithographischen Schautafel. Untersuchungen zum Umgang mit Firnis auf Papieroberflächen**

Kurzfassung: Thema dieser Diplomarbeit ist die Restaurierung und Konservierung einer chromolithographischen Lehrtafel des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Durch unsachgemäße Aufbewahrung in wechselndem Klima und bedingt durch die Materialkombination von Papier, Gewebe, Holz und eines wasserlöslichen Überzuges, kam es zu Spannungen im Materialgefüge. Die Folge waren Schäden wie Risse, Fehlstellen und Schichtentrennung. Neben der kulturhistorischen Einordnung beschäftigt sich die Arbeit mit der Dokumentation der Restaurierung. Außerdem stellt die Auseinandersetzung mit Beschichtungen auf Papier, insbesondere wasserlöslicher Überzüge einen wichtigen Aspekt dar. Eine Literaturrecherche zu historischen Firnisrezepten sowie Angaben zur Verwendung von Firnis auf Papieroberflächen - ergänzt durch Informationen und eigene Untersuchungen zum Firnismaterial Gummi Arabicum - schließen die Arbeit ab.

Titel englisch:

Abstract: The subject of this paper is the conservation and preservation of a cloth-backed chromolithograph stretched on wooden dowels from the end of the 19th century. Improper storage under changing climatic conditions and the combination of the materials - paper, textile, wood and a water-soluble varnish- caused tension on the object. As a consequence damages like tears, losses and splitting of material layers resulted. The paper describes the cultural historic classification and the conservation documentation. It also examines important aspects of varnish on paper artifacts, particularily water-soluble coatings. The paper contains a literature based research on the use of coatings on paper surfaces and historical recipies. The author completes the text with investigations and own examinations on the varnish material gum arabic.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Keller, Karen, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die frühmittelalterlichen Wandmalereifragmente aus der Grabung des Kölner Domes – Technologie und Konservierung**

Kurzfassung: Rund 5500 Wandmalereifragmente des frühen Mittelalters wurden bei archäologischen Ausgrabungen 1947 und 1969 unter dem Kölner Dom geborgen. In dieser Arbeit wird eine Auswahl der Fragmente technologisch untersucht und die Ergebnisse in einem Katalog zusammengestellt. Er bietet damit einen Überblick über die verschiedensten Maltechniken des frühen Mittelalters im Rheinland. Anhand dieses Kataloges kann eine Sortierung des Gesamtfundes vorgenommen werden. Schäden und deren Ursachen werden analysiert und bilden die Grundlage für das Konservierungskonzept. Zu einer möglichen Präsentation wird eine reversible Hilfskonstruktion vorgestellt, die eine Klebung von Fragmenten erübrigt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Maul, Georg**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kenner, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Grabmal des Philipp von Heinsberg im Dom zu Köln. Untersuchungen zur Technologie des gefassten Hochgrabes aus Stein – Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Das Grabmal des Erzbischofs Philipp von Heinsberg im Dom zu Köln wurde hinsichtlich des mittelalterlichen Bestandes und den späteren Veränderungen betrachtet. In Teil I stellt die Arbeit das Objekt einschließlich geschichtlicher und stilistischer Zusammenhänge vor, um dann in Teil II auf die Technologie einzugehen. Die gotische Steinpolychromie wurde ausführlich untersucht und mit zahlreichen gefassten Stein- und Holzskulpturen verglichen. Daneben wurde der Gesamtzustand erfasst, nach den schadenverursachenden Faktoren gesucht und daraus resultierend im Teil III ein Katalog für Konservierungsmaßnahmen erarbeitet, der durch arbeitstechnische Versuche ergänzt wurde.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kensche, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **WD - spiral part one CINEMA, 2001 von Hermann Maier Neustadt – Untersuchung und Konzeptentwicklung zur Behandlung einer begehbaren Außenskulptur aus glasfaserverstärktem Polyester und Metall**

Kurzfassung: In der vorliegenden Diplomarbeit werden die Möglichkeiten zur Erhaltung und Wiederinstandsetzung der Außenskulptur WD - spiral part one CINEMA (2001) von Hermann Maier Neustadt untersucht, die im Skulpturenpark des Kröller-Müller Museums in den Niederlanden installiert ist. Das begehbare Kunstwerk besteht hauptsächlich aus glasfaserverstärkten semitransparenten Polyesterplatten auf einer Stahlkonstruktion. Ursprünglich temporär geplant, erfüllen die Materialien nicht die Anforderungen einer permanenten Aufstellung. Gemeinsam mit Restauratoren, Chemikern und Ingenieuren wird nach einer Lösung gesucht das aus Sicherheitsgründen seit sechs Jahren geschlossene Objekt wieder zugänglich zu machen. Die Basis für die interdisziplinäre Konzeptfindung bilden die Untersuchung von Objektgeschichte, Technologie und Erhaltungszustand. Die Intention des Künstlers ist ebenso ein Teil der Konzeptfindung wie die Berücksichtigung bestehender Sicherheitsvorschriften. Grenzen der Restaurierungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und neue Denkansätze erarbeitet.

Titel englisch: **WD – spiral part one CINEMA, 2001 of Hermann Maier Neustadt – Examination and decision making about the treatment of an accessible outside sculpture of glass fibre reinforced polyester and metal**

Abstract: In this final thesis the possible conservation measures for the large-scale glass fibre reinforced polyester resin outdoor sculpture WD - spiral part one CINEMA (2001) by Hermann Maier Neustadt are examined. The work was initially made for a temporary outdoor exhibition and now has a fixed site in the sculpture garden of the Kröller-Müller Museum in the Netherlands. In order to preserve the work fully and safeguard its identity and function as walk-in sculpture research was set out with an interdisciplinary team of conservators, art historians, chemists and engineers specialized in different fields. An interview with the artist on intention, meaning and function of his work was part of decision making as well as the result of various test specimen, helping to find the ideal resin-mixture that meets both the desired aesthetics as well as long lasting durability in the outdoor environment.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kenyeres, Anna, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Sechseckkapelle, Groß-Comburg in Schwäbisch Hall – Dokumentation und Untersuchung der Malerei-tragenden Sandsteinfassade, Formulierung eines Konservierungskonzeptes und Entwicklung einer Schutzschlämme**

Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit der Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für die Fassaden der Sechseckkapelle, Groß-Comburg, Schäbisch Hall. Die Kapelle, aus Lettenkeuper Hauptsandstein, ist ca. 1230 erbaut und besitzt an ihrer Südfassade Malereireste. Es wurde der Bestand und der Zustand der Kapelle untersucht und dokumentiert. Das Verwitterungsbild des dort verbauten tonig gebundenen Sandsteines beläuft sich von Absanden bis hin zu mehreren Zentimeter dicken Schuppen-Schalen-Paketen. Es wurde eine Schlämme entwickelt um die Gesteinssubstanz an den Untergrund anbinden und dadurch erhalten zu können.

Titel englisch:

Abstract: The content of this thesis discusses the development of a concept of conservation for the facades of the „Sechseckkapelle“, „Groß-Comburg“, Schwäbisch Hall. The chapel was built approximetly in 1230 out of a sandstone: „Lettenkeuper Hauptsandtein“. The southfront bears fragments of a wallpainting. The substance and the condition of the chapel was studied/researched and documented. The alteration of the claim-bondet sandstone ranges from loss of sandparticles to thick packages of scaling-shells. An elutriation was developed with the aim to bond the stone substance to the underground for preservation purpose.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kerkhoff, Martina, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das "Goldene Wunder" der Dortmunder Petrikirche – Technologische Untersuchung des Schreins und seiner Bildschnitzereien**

Kurzfassung: Das Schnitzretabel der Dortmunder Petrikirche wurde 1521 vom ehemaligen Dortmunder Franziskanerkloster in der damaligen Kunstmetropole Antwerpen bei dem Bildschnitzer Jan Wraghe und dem Maler Adrian van Overbeck bestellt. Die Diplomarbeit konzentriert sich auf den komplett geöffneten Zustand des Retabels mit seinen 30 - mit Skulpturen und Reliefs geschmückten - Gefachen. Durch die technologische Untersuchung der Konstruktion soll das Retabel auf konstruktive Besonderheiten und auf seine Originalität hin untersucht werden. Dabei ist es besonders wichtig auch die Retabelgeschichte näher zu betrachten, damit Veränderungen nachvollzogen und terminiert werden können. Die Figuren des Schreins werden bezüglich ihres werktechnischen Prozesses hin untersucht. Zusätzlich wird geprüft, ob zwei in der Petrikirche vorhandene Antwerpener Schnitzfiguren ehemals zum Retabel gehörten.

Titel englisch: **The „Goldene Wunder" of the Dortmund Petrichurch – Technological examination of the carved altarpiece and the wood carvings**

Abstract: In 1521, the former Franciscan cloister in Dortmund ordered the carved altarpiece of the Dortmund Petrichurch from the picture wood carver Jan Wraghe and the painter Adrian van Overbeck in Antwerp. This thesis concentrates on the completely open condition of the altarpiece with its 30 scenes adorned with sculptures and reliefs. By the technological examination of the construktion the altarpiece is examined for orginality and special features of the construction. In this context it is also necessary to look at the history of the altarpiece in order to be able to identify and explain occurring changes. The figures of the altarpiece are scrutinized for their technical working process. In addition, the thesis examines whether two carved Antwerp figures which can be found in the Dortmund Petrichurch, originally belonged to the altarpiece.

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Farnsworth, John R., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Keßler, Kathrin, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Celluloid – ein Werkstoff zersetzt sich – Zum Problem der Erhaltung von Objekten aus Celluloid**

Kurzfassung: Celluloid diente nicht nur als Trägermaterial für Kinofilme. Viele Gebrauchsgegenstände wie z.B. Dosen, Kämme und Spielzeug wurden aus diesem ersten "synthetischen" Kunststoff hergestellt. In den Sammlungen der Museen weisen Objekte aus Celluloid immer mehr unterschiedlichste Schadensbilder auf, die auf den Zerfall des Materials hinweisen. Damit werden nicht nur die betroffenen Objekte, sondern auch Objekte in deren direkter Umgebung geschädigt. Neben der Darstellung der Zusammensetzung, Entwicklung und Herstellung des Materials werden mögliche Ursachen des Zersetzungsprozesses aufgeführt. Die beobachteten Schadensbilder werden zusammengestellt und die sich daraus ergebenden Konservierungsmaßnahmen erarbeitet. Es wurden Versuche zu Kontrollmöglichkeiten des Zersetzungsprozesses von Celluloid durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer:

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kessler, Tatjana, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Panamarenkos "Magnetisches Raumschiff". Überlegungen zur Restaurierung und Konservierung unter besonderer Berücksichtigung des verwendeten Konstruktionsmaterials PUR-Montageschaum.**

Kurzfassung: Das "Magnetische Raumschiff" (museum kunst palast, Düsseldorf) des Künstlers Panamarenko (*Antwerpen 1940) wurde 1980/82 als Modell für eine Skulptur angefertigt. Motiv ist ein UFO, das durch ein elektromagnetisches System über einer sandigen Landschaft schwebt. Die Konstruktion der Landschaft besteht vorwiegend aus unterschiedlich stark verbräuntem Polyurethan (PUR-) Montageschaum; zu diesem Hartschaum wurden erste Restaurierungsversuche unternommen. Untersuchungen und Vergleichsobjekte halfen, das ursprüngliche Erscheinungsbild des fragmentarischen Objekts nachzuvollziehen und verschiedene Konservierungs- und Restaurierungs-maßnahmen vorzuschlagen.

Titel englisch: **The "magnetic spaceship" – Considerations for restoration and conservation with a focus on the construction material PUR-expanded foam.**

Abstract: The "magnetic spaceship" (museum kunst palast, Düsseldorf, germany) by the Belgian artist Panamarenko (b. 1940 Antwerp) was built in 1980 as a model for a bigger sculpture. The topic of the work is a UFO, floating above a sandy landscape held by the force of an electro magnetic field. The landscape is made from polyurethane (PUR-) expanded foam, which over time has aged to various shades of brown. Investigations of the fragmentary object and comparison to similar objects by the artist helped to formulate the proposed conservation and restoration measures. The first practical steps towards the conservation and restoration of this rigid foam have been taken.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kienzle, Claudia, geb. Wolff, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 1997 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung eines Erdglobus von M. Riedig, 1813 – Dokumentation, Firnisproblematik, Fehlstellenergänzung**

Kurzfassung: Die Restaurierung des Erdglobus von M. Riedig (1813) beinhaltet die Oberflächenreinigung von Kugel und Horizontring mit Celluloseether-Paste und die Fehlstellenergänzung des Gips-Kreide-Grundes, Kartenpapieres und Holzgestelles. Außerdem wurden Retuschen an Kugel und Holzgestell auf Ergänzungen und über Trennschichten auf authentischem Kartenmaterial ausgeführt. Verschiedene Untersuchungsmethoden und Analyseverfahren zur Identifizierung der Materialien gingen den praktischen Maßnahmen am Globus voraus. Zu diesen Methoden gehören nasschemische Nach-weismethoden, die vom Restaurator selbst auszuführen sind, sowie aufwendige Maßnahmen wie die Röntgendiffraktometrie, Infrarotspektroskopie und Computertomographie. Im Anschluß werden Empfehlungen für die Aufbewahrung gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kimmel, Tanja, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Zum Umgang mit historischen Paramentenbeständen am Beispiel von St. Johann Baptist in Köln**

Kurzfassung: Viele Kirchengemeinden besitzen noch einen Bestand an historischen Paramenten, für dessen Erhalt ein sachgemäßer Umgang wesentlich ist. Am Beispiel der katholischen Pfarrkirche St. Johann Baptist in Köln werden Hinweise zur Inventarisierung, Aufbewahrung und Pflege von textilem Sakralgut an die Hand gereicht. Für die Erfassung der Paramente wird ein Formblatt vorgestellt, mit der Zielsetzung eine repräsentative Arbeitsgrundlage über den vorhandenen Bestand sowie seinen Zustand zu erlangen und daraus notwendige Konservierungen bzw. Restaurierungen ableiten zu können. Da etliche Paramente durch die Kirchenbrände der vergangenen Jahrzehnte reinigungsbedürftig sind, wird in einem Exkurs auf die Problematik rußverschmutzter Textilien eingegangen. Im Hinblick auf den begrenzten Finanzetat der Pfarreien werden schließlich kostengünstige, als auch wirksame Methoden zur Handhabung und Lagerung der Sakraltextilien angeführt.

Titel englisch: **About the treatment of historical paraments with particular reference to the stock of St. John the Baptist in Cologne**

Abstract: Many parishes still have a stock of historical paraments, for which to preserve a proper treatment is essential. With particular reference to the objects of the catholic church St. John the Baptist in Cologne, guidelines for inventory, storage and care of sacred textiles are described. For the collection's inventory a form has been deviced to allow an overview of the existing stock as well as its condition and therefore serves as a representative basis for later conservation or restoration proposals. In addition, the unique problem of soot-covered textiles is discussed as many of the paraments have suffered damage from fires at the church in the past decades, resulting in a heavy deposition of soot and a need for cleaning. With focus on the limited budget of the parishes, inexpensive as well as efficient methods of handling and storage are explored.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kinseher, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Studien zur Maltechnik der Rheinischen Expressionisten am Beispiel von August Macke**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kirchner, Susanne, geb. Tiemer, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Kapillarreinigung – Untersuchungen zu ihren Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten in der Papierrestaurierung**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit sind die Grundlagen und der Einsatz der Kapillarreinigung in der Papierrestaurierung. Dazu werden eine Kapillareinheit aus Acrylglas konstruiert und beschrieben, Vliesstoffe mit kapillaren Eigenschaften vorgestellt und mit Hilfe der Untersuchung ihrer materialspezifischen Steighöhen und Durchflussmengen von Lösungsmitteln ein geeignetes Vlies ermittelt. Mit dem Kapillarvlies aus Viskosefa-ser Paraprint OL 60 werden Versuche zur Reinigung an natürlich gealterten und zur Farbmittelstabilität an selbsterstellten Dummies mit Aquarell- und Gouachefarben durchgeführt und ausgewertet. Im Ergebnis dieser Untersuchungen werden wasserempflindliche historische Objekte in der Kapillareinheit gereinigt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kirsch, Kathrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Unterzeichnung auf dem Malgrund – Übertragungsverfahren und technische Hilfsmittel**

Kurzfassung: Schwerpunkt dieser Arbeit ist der kunsttechnologische Aspekt der Unterzeichnung und speziell der Methoden ihrer Übertragung auf den Malgrund wie auch der verschiedenen Techniken des Werkprozesses außerhalb des Bildträgers. Die Arbeit will in erster Linie erstmalig einen historischen und technischen Überblick über verschiedene Methoden der Bildvorbereitung liefern. Hierbei wird gezieltes Quellenstudium mehreren anschaulichen Objektbeispielen einiger Künstler gegenübergestellt und veranschaulicht. Besonders die Infrarotuntersuchungen am Gemälde sowie die Interpretation der Unterzeichnung ermöglichen weitere wichtige Erkenntnisse zur Präzisierung des künstlerischen Arbeitsprozesses. Zeitlich konzentriert sich die Arbeit auf die Zeit der Renaissance, beginnend mit dem 15. Jahrhundert in Italien. Es bleibt festzuhalten, dass der Umgang mit Vorlagenmaterial und technischen Hilfsmitteln und deren direkte Übertragung auf den Malgrund eine weit wichtigere Rolle gespielt haben muss als bislang immer noch angenommen wird.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kißler, Sabine, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Kunstleder in der Mode – Eine Studie aus restauratorischer Sicht**

Kurzfassung: Ausgehend von einem Kunstledermantel mit Fettsäureausblühungen aus den 1960er Jahren beschäftigt sich die vorliegende Arbeit mit der Frage nach Material, Aufbau und Herstellung von Kunstleder. Es werden mögliche Schäden an Kunstledern mit einer Deckschicht aus Alkydharz, Cellulosenitrat, Polyvinylchlorid und Polyurethan sowie deren Ursachen besprochen. Die Anwendung einfach anwendbarer Kunststofferkennungsmethoden zur Materialanalyse von Kunstledern wird überprüft. Anhand eines Literaturstudiums und von Erfahrungen aus der restauratorischen Praxis werden Vorschläge zur Konservierung gemacht. Abschließend wird für den Kunstledermantel ein Konzept zur Restaurierung und Konservierung erstellt.

Titel englisch: **Synthetic leather in fashion – A restorative perspective**

Abstract: Taking a synthetic leather jacket with efflorescences of fatty acid stemming from the sixties as its starting-point, the article at hand is engaged in the study of the material, structure and fabrication of synthetic leather. The possible damages to synthetic leather with a plastic coating of alkyd resin, cellulose nitrate, polyvinyl chloride or polyurethane will be analysed along with the causes of these damages. The application of simple methods of recognising synthetic materials with a view to analysing synthetic leather material will also be examined. The article will propose methods of conservation based on a review of the literature and practical experiences in restoration. The final segment of this paper will use the synthetic leather jacket as an example, presenting a plan for restoration and conservation.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Klampfl, Simon, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Sekretär aus dem Schloss Schönbrunn – Von Adam Weisweiler? Eine technologische Untersuchung mit dem Versuch einer Zuschreibung**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist der Sekretär MD 041007 aus dem Schloss Schönbrunn. Ziel ist es, über den Zeitraum der Entstehung und den mutmaßlichen Hersteller Adam Weisweiler eine Zuschreibung zu versuchen. Die Untersuchung umfasst die zeichnerische Aufnahme von Konstruktion und Gestaltung sowie die Analysen der verwendeten Materialien an dem Objekt. Dies bildet in Verbindung mit herangezogenen Vergleichsobjekten die Grundlage für die Aussage, ob es sich um ein Original oder eine Kopie handelt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Hahn, Oliver, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Klassen, Angelina, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Kunststoffe in der Schuhmode der 1970er Jahre – Schadensanalyse und Konzepterstellung am Beispiel von Plateauschuhen aus der Kostümsammlung der Museumslandschaft Hessen Kassel**

Kurzfassung: Anhand einer Schadensbilduntersuchung an einem Paar Plateauschuhen mit unbekannter Objektgeschichte wurde eine Übersicht über die Kunststoffe in der Schuhmode der 1970er Jahre geschaffen. Die Schuhe waren mit einem Seidenpapier umhüllt und wiesen eine klebrige Sohle mit einem weißen Belag auf. Der Schuhhersteller wurde ermittelt und die Herstellungszeit eingegrenzt. Mikroskopie, Röntgen und die FTIR Spektroskopie wurden für die nähere Bestimmung der Herstellungstechnik, des Sohlenmaterials und seiner Abbauprodukte eingesetzt. Als mögliche Hauptursachen für das Schadensbild wurden herstellungstechnische und nutzungs- und umweltbedingte Faktoren identifiziert. Möglichkeiten zum restauratorischen Umgang wurden vorgestellt.

Titel englisch: **Plastics in shoe fashion of the 1970ies – Examintion of Damage and Concept Development for Conservation with the Example of Plattform Schoes of the Costume Collection Museumsladschaft Hessen Kassel.**

Abstract: By examination of the damage on of platform shoes with unknown object history an overview about the used plastics in the shoe production of the 1970ies was provided. The shoes were coated with tissue, their soles had a sticky surface and showed white bloom. The manufacturer and the production time for the platform shoes were indentified. Microscopy, x-rays and FTIR-spectroscopy were deployed in order to determine in a more detailed manner the manufacturing technique, the material of the soles and its degradation products. The materials analysis suggested that the contributing main causes to deterioration can also be manufacturing, use-related and environmental factors. Options for conservation methods, transport, environmental control, storage and exhibition were proposed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Klauke, Anna Katharina, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Spuren einer Ausstellungstournee – Zwei Möbel der Serie »OZOO.600« aus glasfaserverstärktem Polyester.**

Kurzfassung: Glasfaserverstärkte Polyesterharze waren - unter wenigen anderen - das Konstruktionsmaterial für Designobjekte der 1960er und 70er Jahre. So auch für den Schreibtisch und Stuhl der Möbelserie »OZOO.600« des französischen Designers Marc Berthier aus dem Besitz des Museums für Angewandte Kunst Köln. Die Objekte weisen durch eine einjährige Ausstellungstournee Anfang der 1970er Jahre so zahlreiche Spuren auf, dass bis heute auf eine wiederholte Präsentation verzichtet wurde. Um die vom Museum gewünschte Ausstellungsfähigkeit herstellen zu können, werden Aspekte zur Produktsprache und dem Stellenwert der beiden Designobjekte, ihrem Material und seinem Alterungsverhalten zusammengetragen, Schäden und ihre Ursachen benannt und nach der Diskussion dieser Faktoren ein Restaurierungsziel formuliert. Daran schließen sich an Überlegungen und Versuche zu einer möglichen Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Ergänzung von Fehlstellen mit modifizierten Kunstharzen gerichtet wird.

Titel englisch:

Abstract: Glassfiber reinforced polyester resins have been - between few others - the construction material für design objects of the 1960s and 70s. So for desk and chair of the series »OZOO.600« by the french designer Marc Berthier, property of Museum für Angewandte Kunst Cologne. Both objects show after a yearlong exhibition journey at the beginning of the 1970s so many marks that until today they haven't been presented. In order to achieve a condition for future display, aspects to product language and significance of the both design objects, their material and his ageing are compiled, damages and their reasons explained and after discussing these facets a conservation treatment proposed. Adjacent considerations and tests for a potential realisation of the propsed treatment are made, whereas the attention is directed towards the completion of the losses with modified synthetic resins.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Klee, Regina, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Schlangenhaut und Elfenbein – Einordnung und Überlegungen zur Restaurierung einer afrikanischen Harfe aus dem Uele-Gebiet**

Kurzfassung: Die afrikanische Harfe KSM 1986/593 aus der Musikinstrumentensammlung des Kölnischen Stadtmuseums stellt ein wichtiges Kulturdokument der afrikanisch-europäischen Kolonialbeziehungen dar. Bei der Untersuchung der Harfe und ausgewählter Vergleichsobjekte liegt ein besonderes Augenmerk auf den Materialien und der Konstruktion. Die beiden Materialien Schlangenhaut und Elfenbein, ihre histologischen und morphologischen Merkmale sowie die daraus resultierenden Eigenschaften werden eingehend beschrieben. Auf dieser Basis werden anschließend die Schäden und Schadensursachen erörtert und ein Behandlungskonzept erarbeitet. Die Risse in der Schlangenhaut stellen das Hauptschadensphänomen dar und bilden den Schwerpunkt der Arbeit. Nach der Diskussion von Methoden und Wegen zur Schließung der schwerer zugänglichen Riss-Stellen werden in praktischen Versuchen die getesteten Klebemittel und Hinterlegungsmaterialien auf ihre Anwendbarkeit geprüft. Abschließend ist einer objektangepassten Verpackung für die materialkombinierte Harfe ein Kapitel gewidmet.

Titel englisch: **Snake skin and ivory – Classification and considerations for a conservation of an African harp from the Uele-District**

Abstract: The african harp KSM 1986/593 from the musical instruments collection of the Cologne City Museum represents an important cultural document of the african-european colonial relationship. Upon examination of the harp an chosen objects of comparison, special emphasis is placed on materials and construction. The two materials snake skin and ivory, their histological and morphological properties as well as the resulting characteristics are described thoroughly. On this basis, the damages and their causes are being discussed in the following and a concept for treatment is established. The tears in the snake skin represent the main damage-phenomena and constitute the major focus of the diploma-thesis. After the discussion about methods and ways of repairing this tears with difficult access to the back the tested adhesives and backing materials are being examined for their application in practical experiments. Finally a chapter is dedicated to an object-adapted packaging for the harp=s combined materials.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Freund, Anke**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kleine, Katharina, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung einer Papierkasché-Büste der Ludwigsluster Karton-Fabrik aus dem späten 18. Jahrhundert**

Kurzfassung: Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Herstellung, dem Aufbau, der Zusammensetzung, der kunsthistorischen Einordnung und Restaurierung dreidimensionaler Papierobjekte aus Papiermaché bzw. Papierkasché am Beispiel einer um 1790 in der "Ludwigsluster Karton-Fabrik" gefertigten Papierkasché-Büste. Die polychrom gefasste, Bronzepatina imitierende, stark deformierte Büste stellt Herzog Friedrich von Mecklenburg dar. Restaurierungsschwerpunkte waren dabei Rückformung, Stabilisierung der Büste, aber auch Oberflächenreinigung mit Celluloseether und Malschichtfestigung. Abschließend wurde eine Pigmentretusche auf einer Trennschicht vorgenommen und eine Stützkonstruktion aus Karton eingefügt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Klemm, Friederike, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Bewertung der Restaurierung von 1995 der Rotmarmorsäulen des Arkadenhofes der "Alten Münze" in München anhand vergleichender Ultraschalluntersuchungen unter Berücksichtigung der Fourier-Transformation**

Kurzfassung: Die Rotmarmorsäulen und die Rotmarmorbalustrade des Arkadenhofes der "Alten Münze" in München wurde 1995 einer umfassenden Restaurierungsmaßnahme unterzogen. In der vorliegenden Arbeit werden sowohl die Schadensphänomene, die dem Restaurierungskonzept von 1995 zu Grunde lagen als auch das Restaurierungsziel von 1995 kurz beschrieben. Des weiteren werden die Restaurierungsmaßnahmen von 1995 einer knappen qualitativ-optischen Beurteilung unterzogen. Im Zuge dieser Restaurierungsmaßnahme wurden im Frühjahr 1995 an Rotmarmorsäulen im Arkadenhof der "Alten Münze" in München Ultraschallmessungen vorgenommen, um eine mögliche statische Gefährdung festzustellen. Die dabei als akut gefährdet eingestuften und anschließend verdübelten bzw. injizierten Säulen wurden erneut an den Messpunkten von 1995 mit Ultraschall vermessen und mit den Messergebnissen von 1995 verglichen. Weiter wurden durch Umwandeln der heutigen Messungen mit der Fouriertransformation Korrelationen zu Schadensphänomenen herausgearbeitet und die fouriertransformierten Ultraschallsignale als diagnostisches Mittel zur zerstörungsfreien Schadensanalyse an Adneter Rotmarmor getestet.

Titel englisch:

Abstract: Columns of red nodular limestone (ammonitico rosso, Knollenkalke), located in the courtyard of the "Alte Münze" in Munich had been examined by ultrasonic velocity measurements during the conservation procedure in 1995. Those recognised as statically endangered and consequently stabilized with plugs or injections, were recently re-examined by ultrasonic velocity measurements. These new data were compared with those of 1995 and the former conservation results were optically rejugded. Furthermore the new ultrasonic velocity measurement results were Fourier-transformed to figure out possible correlations between the Fouriertransformation and the alteration behaviour of red nodular limestone. Fourier-transformed ultrasonic signals has been tested as a further diagnostically method for non-destructive deterioration-analysis.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Snethlage, Rolf, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kliewe, Victor, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Kalkstein Pierre de Jaumont und seine Verwendung als Bau- und Bildhauergestein an dem gotischen Westportal der Jesuitenkirche in Trier**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit werden der Bestand und Zustand des gotischen Portals der Jesuitenkirche in Trier sowie die Verwitterungsmechanismen und Besonderheiten des verbauten Kalksteins Pierre de Jaumont erfasst. Im Vorfeld erfolgt eine kulturhistorische Auseinandersetzung mit dem Objekt. Anhand des Forschungsstandes über die Kalksteinkonservierung wird ein Konservierungs-konzept erstellt. Praktisch wird untersucht, ob sich ein Faserlasersystem für die Abnahme von Krusten auf dem Kalkstein eignet und ob sich das Festigungsmittel KSE 300 HV wirksam anwenden lässt. Abschließend wird überprüft, ob mit den Bindemitteln KSE 500 STE, einem dolomitischen Kalk und den natürlich hydraulischen Kalkarten NHL 2 und NHL 3,5, eine geeignete Anbösch- und Ergänzungsmasse erstellt werden kann.

Titel englisch: **The limestone Pierre de Jaumont and its usage as building and sculptoring material at the Gothic west portal of the Jesuit Church in Trier**

Abstract: This thesis deals with the condition of the Gothic portal of the Jesuit Church in Trier, and the weathering mechanisms and the characteristics of the used limestone Pierre de Jaumont. After researching the cultural-historical background of the object a conservation concept is developed based on the state of research on the conservation of limestone. It is virtually examined whether a fiber laser system is suitable for the removing of crusts on the limestone and whether the consolidant KSE 300 HV can be applied effectively. Finally, the binding materials KSE 500 STE, dolomitic lime and two types of lime NHL are tested on their suitability for developing a repair compound.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Klinke, Thomas, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Probleme der Restaurierung und Konservierung von Papiertheatern des 19. Jahrhunderts anhand eines Theaters des Verlages Joseph Scholz**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit behandelt die spezifischen Probleme, die bei der Restaurierung und Konservierung von Papiertheatern des 19. Jahrhunderts auftreten können. Einer Einführung zu deren Geschichte und Technologie folgt als Schwerpunkt die ausführliche Dokumentation, Schadenserfassung und Konzeptvorlage zur Restaurierung und Konservierung eines Papiertheaters der Sammlung Röhler, welches aus montierten Druckbögen des Verlages Joseph Scholz besteht. Dieses zeigte einige, für Papiertheater "klassische" Schadensmerkmale, deren Erscheinung und Restaurierungsmöglichkeiten beschrieben werden. Abschließend wird aus den gewonnenen Erfahrungen eine Reihe wichtiger Empfehlungen zum Umgang mit Papiertheatern abgeleitet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Klinzmann, Carola, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Horn, Schildpatt und Fischbein – Möglichkeiten der Identifizierung und Konservierung**

Kurzfassung: Schwerpunkt dieser Diplomarbeit ist die Darstellung und Identifizierung der keratinösen Materialien Horn, Schildpatt und Fischbein. Deren Verwendung wird unter Einbeziehung von Beispielen vorgestellt. Ebenso werden ihre Gewinnung und Verarbeitung zusammengefasst. Neben der allgemeinen Beschreibung der Keratine werden Aussehen, Struktur sowie Eigenschaften der drei Materialien beschrieben. Verschiedene Untersuchungsverfahren werden zur Identifizierung und Unterscheidung von Horn, Schildpatt und Fischbein eingesetzt, darunter optische Methoden wie Dünnschnitt- und Querschliffuntersuchungen sowie die Raster Elektronenmikroskopie. Außerdem kommen chemisch-physikalische Untersuchungen wie Schmelztests und Infrarot-Spektroskopie zur Anwendung. Die Darstellung typischer Schadensbilder sowie Möglichkeiten der Konservierung schließen die Arbeit ab.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kmiotek-Nogalski, Katarzyna, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Künstlertassen der 60er und 70er Jahre aus der Sammlung Heinz Beck.**
Erfassung der Objekte und Empfehlungen zu ihrer Erhaltung, Lagerung und Präsentation

Kurzfassung: Die Tassensammlung aus dem Nachlass von Heinz Beck im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, zeichnet sich durch die Besonderheit aus, dass die Künstlertassen als Auftragsarbeiten speziell für den Sammler von nationalen und internationalen Künstlern angefertigt worden sind. Die Tassen, die aus der Zeit der 1960er und 1970er Jahre stammen, wurden aus einer großen Vielfalt an Materialien in unterschiedlichsten Kombinationen gefertigt. In der vorliegenden Arbeit wird diese Tassensammlung zum ersten Mal unter konservatorischen und restauratorischen Gesichtspunkten in einer dafür angelegten Datenbank erfasst. Ergänzend werden ausgehend von den sammlungsspezifischen Anforderungen, Empfehlungen zu Erhalt, Lagerung und Präsentation der Tassenobjekte vorgestellt.

Titel englisch: **Artist cups of the 60s and 70s from the Heinz Beck Collection.**
Recording of the objects and recommendations for their preservation, storage and presentation

Abstract: The cup collection from the estate of Heinz Beck at the Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen is particularly unique as the cups were created by national and international artists on request by the collector. The cups dating from the 1960s and 1970s consist of a wide range of materials in various combinations. For this thesis the cup collection was examined from a conservation point of view for the first time. The data gathered were recorded in database built for this purpose. In addition, recommendations for the long term care, storage and exhibition of the collection - with regard to the specific needs of mixed media objects - will be presented.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Nolden, Herbert, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kneppel, Beate, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Schädlingsbekämpfung an textilem Kulturgut unter Einsatz hoher und tiefer Temperaturen – Untersuchungen zur Auswirkung auf Wolle und Seide**

Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit dem gefrier- und feuchteregulierten Wärmeverfahren zur Insektenbekämpfung an textilem Kulturgut. Der theoretische Teil beinhaltet eine Literaturrecherche zu ausgewählten wichtigen proteinschädigenden Insekten, ihrem Aussehen, Temperaturverhalten, ihren Lebensbedingungen sowie letalen Temperaturen. Des Weiteren werden Wirkungsprinzip und Anwendung der Temperaturverfahren erläutert. Im praktischen Teil werden physikalisch-mechanische Untersuchungen zur Ermittlung möglicher Auswirkungen der Temperaturbehandlungen auf Textilien an ungealterten und künstlich gealterten Woll- und Seidengeweben sowie natürlich gealterten Textilien durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchungen weisen insgesamt keine bemerkenswerten Veränderungen nach einer Temperaturbehandlung auf.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Herrmann, Hannelore, Prof.**

2. Prüfer: **Höcker, H.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Knüpfer, Andrea, geb. Dir, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Konsolidierung brüchiger Seidengewebe am Beispiel einer neapolitanischen Fastenkrippe aus dem Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen – Erstellung eines Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die neapolitanische Fastenkrippe des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums stellt auf einem runden Sockel eine neunfigurige Kreuzabnahme Christi dar, die in ihrer Komposition stark von einem bekannten Rubensgemälde geprägt ist. Eine über dreißigjährige Ausstellung an direktem Tageslicht führte an den seidenen Gewändern der Krippenfiguren zu erheblichen Schäden und Substanzverlusten. Der Erfassung und Kartierung der verschiedenen Schadensbereiche folgte eine allgemeine Recherche zu Restaurierungsmöglichkeiten brüchiger Seide. Mittels ultraschallzerstäubter Festigungsmittel ließ sich den stark abgebauten Seidengeweben keine zusätzliche Stabilität verleihen, weshalb herkömmliche näh- oder klebetechnische Sicherungsmaßnahmen vorgeschlagen werden.

Titel englisch:

Abstract: The Neapolitan passion crib of the Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen, represents a Descent from the Cross. The composition of nine figures arranged on a circular base has been strongly influenced by a famous painting by Rubens. The display in direct daylight over thirty years has resulted in extensive damage to and loss of the textile components of the round crib, especially of the silk robes worn by the figures. The recording and documentation of the various damaged areas were followed by a general investigation into conservation-methods of brittle silk. As the very deteriorated silk fabrics can not be stabilized with ultrasonic misted consolidants, it is proposed to support the silks using traditional stitching and adhesive methods.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Worch, Maria Theresia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Knüpfer, Dirk, Dipl.-Rest. (FH)

Diplom 2005 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalerei "Heiliger Christophorus" in der Pfarrkirche St. Martin, Oberwesel – Umgang mit Folgeschäden eines historischen Trockenlegungsversuches mit Falzbauppe – Erstellung eines Konservierungs- und Rest.konzeptes, Ausfüuhrung von Arbeitsproben**

Kurzfassung: Bei der Wandmalerei "Heiliger Christophorus" in der Kirche St. Martin in Oberwesel handelte es sich ursprünglich um eine qualitätsvolle Temperamalerei des frühen 16. Jh. Der mehrschichtige Malereiaufbau sowie die Verwendung von Pressbrokat deuten auf die Nähe zur zeitgenössischen Tafelmalerei hin. Die heutige Anlage stellt eine Totalrekonstruktion Anton Bardenhewers dar, die nach der Freilegung des Originals im Jahre 1916 erfolgte. Zum Schutz der Wandmalerei führte man in dieser Zeit einen Trockenlegungsversuch mit Falzbaupappe durch, der zu einer Verstärkung der Schäden führte. In der Diplomarbeit werden die Angaben zum historischen Umgang mit der Wandmalerei zusammengefasst, der Malereibestand und dessen Erhaltungszustand dokumentiert sowie ein Konzept zur Konservierung und Restaurierung erstellt.

Titel englisch: **The wall painting „Saint Christoper" in Oberwesel´s parish church St. Martin – Treatment with damage causing of an historical attempt to drain the mural by industrial fold tar mat. Draft for conservation treatment, performance of practical tests**

Abstract: The wall painting of "St. Christopher" in St. Martin's Church, Oberwesel, Germany was originally painted in tempera technique, it was of exceptional quality and dates from the early 16th century. This diploma thesis reveals that the stratigraphy was complex, including relief brocade applications; suggesting a close affinity to contemporary panel painting. The painting, as it is today, is a complete reconstruction by Anton Bardenhewer, dating from 1916, when the original was uncovered. At this time, an ill-fated attempt was made to protect the wall painting from ground moisture by inserting a damp-proofing tar paper (Falzbaupappe); this was unsuccessful and led to further damage. This study documents the building and conservation history, the original techniques and materials, and the present condition of the wall painting; as well as proposals for conservation treatment.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kocheise, Daniela, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Pastos weiß auf schwarzer Fläche – ein Retuschekonzept für das Op-Art-Gemälde konkav-konvex (1964) von Almir Mavignier**

Kurzfassung: Almir Mavigniers erzeugte in seinem Op-Art-Gemälde konkav-konvex (1964) durch pastose, weiße Farbpunkte auf einer monochrom schwarzen, matten Fläche die Illusion einer dynamischen Bewegung. Den Zustand des Gemäldes kennzeichnen abgebrochene Pastositäten, Frühschwundrisse in der schwarzen Farbschicht und Farbschichtabhebungen. Das optische Erscheinungsbild des Gemäldes wird maßgeblich durch die Frühschwundrisse beeinträchtigt, die bei weiteren Gemälden Mavigniers auftreten. Die Ausarbeitung eines Retuschekonzeptes zur ihrer Schließung steht im Mittelpunkt der Diplomarbeit. Es baut auf die Erkenntnisse der Untersuchung von Materialien, Maltechnik und Schadensursache auf. Die Ansichten des Künstlers, die in einem Künstlerinterview deutlich wurden, fließen in den ethischen Diskurs zur Durchführung der Retusche ein. Außerdem werden die Ergebnisse der praktischen Versuche zur Ermittlung des geeigneten Retuschiermaterials dargestellt.

Titel englisch: **Pastose white on monochrome black – a retouching proposal for the Op-Art-painting konkav-konvex (1965) from Almir Mavignier**

Abstract: In his optical-art painting `concave - convex` (1964) Almir Mavigniers creates an illusion of dynamic movement by placing pastose white dots on a monochrome black and matte surface. The condition of the painting is complex. Losses in pastose white areas occur as well as flaking of the paint layer and drying cracks in the monochrome black matte surface. The appearance of the painting is highly affected by the drying cracks. This phenomenon is not a singular case in Mavigniers oeuvre. First priority of the thesis is to develop a method for covering the drying cracks by retouching. The treatment proposal is considered based on the investigation of materials, techniques and the cause of the particular damage pattern. The artists` point of view referring to the current state of preservation of this object was included in an ethical discourse that scrutinizes the retouching treatment. The thesis also comprises results of tests that were aiming to find an appropriate retouching material.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kochendörfer, Philipp, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Montierungsmaterialien für Graphiken – Untersuchungen zur Verwendbarkein von Klebebändern, Montierungsstreifen und Fotoecken**

Kurzfassung: Es existiert heutzutage ein breites Angebot von Fertigprodukten, die sich für die konservatorische Montierung von künstlerischer Grafik eignen sollen. Dennoch gibt es bis jetzt keine vergleichende Untersuchung über die Eigenschaften und das Langzeitverhalten der Produkte. Diese Arbeit enthält und diskutiert die Ergebnisse der Untersuchungen von zwanzig ausgewählten Montierungsmaterialien, die auf Materialanalysen und verschiedener Methoden der künstlichen Alterung basieren. Die Ergebnisse können Hinweise auf die Einsetzbarkeit der Produkte für die konservatorische Montierung liefern.

Titel englisch: **Mounting materials for graphic art – The testing of the applicability of tapes, mounting strips and photo corners**

Abstract: Mounting Materials for graphic art are generally used by picture framers in their everyday work, and sometimes by conservators. According to the producers, they are considered to be suitable for conservation purposes. Nevertheless a comparative study of characteristics and long term behaviour of the existing products is still lacking. This work contains and discusses the results ot the testing of twenty products based on material tests and several methods of accelerated ageing. It can be used to give hints for the applicability of these materials.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kohl, Ingrid, geb. Müller, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Trocknung von wassergeschädigtem Archiv- und Bibliotheksgut mit Hilfe von Warmluft – eine Alternative zur Gefriertrocknung?**

Kurzfassung: Eines der schwerwiegendsten Probleme der Bestandserhaltung ist die Einwirkung von Wasser oder Feuchtigkeit auf Archiv- und Bibliotheksbestände. Zur Untersuchung stehen daher in dieser Arbeit Möglichkeiten der Warmlufttrocknung, die mit Hilfe von technischen Anlagen aus der Schädlingsbekämpfung umgesetzt werden. Vergleichend dazu steht die Gefriertrocknung. Untersuchungsaspekte stellen die Trocknungsverläufe und erfolge, die Veränderungen des optischen Erscheinungsbildes, mikrobiologische Untersuchungen sowie die Auswirkungen auf Festigkeitseigenschaften der Materialien dar. Die beispielhafte Anwendung einer der untersuchten Warmlufttechniken erfolgt an einigen Akten des Historischen Archivs der Fachhochschule Köln.

Titel englisch: **Drying of waterdammaged objects in the collection of libraries and archives – an alternative to freezedrying?**

Abstract: One of the most serious matters in the field of conservation is the impact of water or humidity on objects in the collection of libraries and archives. This project will therefore focus on possible ways of warm air drying. Investigations could be realised with the help of technical facilities that are used for pest management treatments. The use of dry freezin will be put into comparison. Different aspects of all investigations will demonstrate the process of drying and its resulting success, changes in visual appearance, microbiological testing and effects on strength properties of the materials in question. One of the techniques tested will be carried out as an exemplary treatment on several documents taken from the collection of the Historical Archive from the School of Applied Science in Cologne, Germany.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Petersen, Karin, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kohlenbach, Anna Kathrin, geb. Guthmann, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Das Riesen-Graduale von Oslo – Problematik des feuchten Glättens großformatiger bemalter Pergamente**

Kurzfassung: Das erste Blatt des spanischen Graduale der Nationalbibliothek Oslo ist ein reich illuminiertes Pergament aus dem frühen 16. Jahrhundert. Das große Blatt mit pastosem Malschichtauftrag besteht aus zwei an der Schmalseite miteinander verklebten Pergamenten. Zur Restaurierung eines derartigen Objekts sind genaue Kenntnisse des stabilen aber auch sensiblen Werkstoffs Pergament notwendig. Daher wird zunächst die vorhandene Literatur zum Befeuchten und Glätten von Pergament vorgestellt, bevor die Ergebnisse diverser Vorversuche an Pergamentproben und Originalmaterial diskutiert werden. Weiterhin wurde die Stabilität von Pergamentverklebungen und Goldgrund bei Befeuchtung und Glätten, sowie das Verhalten der auf der Seite verwendeten Farbmittel bezüglich Alterung und Licht untersucht. Basierend auf den Ergebnissen der Versuche wurde die bemalte Gradualseite restauriert. Diverse Möglichkeiten zur anschließenden Montage der großformatigen Pergamentseite werden vorgestellt und diskutiert.

Titel englisch: **The Oslo giant gradual – problems with moist smoothing of large-format painted parchment**

Abstract: The first page of the Spanish gradual from the National Library of Oslo is a beautifully illuminated parchment from the early 16th century. This large leaf with its thick layers of paint consists of two parchments agglutinated along their short side. For the conservation of such an object, detailed knowledge of the stable but also sensitive material parchment is essential. An introduction to the existing literature on moistening and smoothening of parchment is given, before the results of diverse pre-experiments on parchment samples and originals are discussed. Additionally, the stability of parchment agglutinations and mordant, as well as the behaviour of the pigments and dyes that are used on the page with respect to aging and light were studied. The painted page of the gradual was then conserved, based on the results of the experiments. Diverse options to mount the large-sized page of parchment after the conservation are presented and discussed.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Köhler, Sebastian, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2000 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Möglichkeiten zur Herstellung aufsteckbarer Ergänzungen für Holzskulpturen**

Kurzfassung: Ausgehend vom Schadensbild an einer gotischen Pietà werden in dieser Arbeit Methoden zur Herstellung von Holzergänzungen vorgestellt. Die Befestigung der Ergänzung erfolgt dabei nicht durch eine Verleimung, sondern wird ausschließlich durch eine formschlüssige Verzahnung mit der Ausbruchszone bewirkt. Aufgesteckte Ergänzungen sind ohne Beschädigung oder Verlust von Originalsubstanz wieder abnehmbar. Es werden drei Methoden zur praktischen Umsetzung beschrieben und im Vergleich bewertet. Außerdem werden Überlegungen zur Materialauswahl angestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Köneke, Nina, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Römerturm in Köln – Vergleichende Bestands- und Zustandsbewertung auf Grundlage vorhandener Dokumentationen und neuer Untersuchungsergebnisse, Aktualisierung des Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: In der Denkmalpflege hat sich die Strategie des ‚Monitoring' etabliert. Ziel ist dabei, fundierte Grundlagen für nachhaltige Konservierungsmaßnahmen festzulegen. Durch die Nachkontrolle von Musterflächen, die vor mehr als 15 Jahren am Römerturm durch Studenten durchgeführt wurden, konnten Aussagen bezüglich der Standhaftigkeit der Materialien und der Zustandsveränderung gemacht werden. Ergänzend wurde die Schadensdynamik an unbehandelter Fläche untersucht. Ziel war die Neukonzeptionierung unter Einbezug der Ergebnisse und neuer Konservierungsmaterialien und –techniken.

Titel englisch: **The Roman Tower of Cologne – Comparative inventory of stock and condition based on available documentations and recent investigative results, actualisation of the conservation concept**

Abstract: In monument office the strategie of ‚monitoring' is established. The ambition is to appoint substantiated basics for effective conservation measures. Through the surveillance of samples that are accomplished on the Roman Tower more than 15 years ago by students, conclusions concerning material constancy and alteration of the condition could be made. Additional investigations about the damage dynamics on an untreated area were made. The purpose was an updated concept including the results and new conservation materials and techniques.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Konold, Karin, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Kriterien zur Erfassung von Wert und Bedeutung kulturellen Erbes aus restauratorischer Sicht mit ausgewählten Beispielen ethnographischer Objekte**

Kurzfassung: Eine anfängliche Begriffserklärung und die Auseinandersetzung mit Werten und Bedeutung in restaurierungsethischen Ansätzen v.a. in internationalen Grundsatzpapieren bilden die Grundlage für das Verständnis einer Wert- und Bedeutungseinschätzung bei kulturellem Erbe. Vertiefend wird dann dargestellt, wie Werte und Bedeutung in der Kulturguterhaltung besonders im Fachgebiet der Restaurierung eingebettet sind. Anschließend wird im Hinblick auf den praktischen Teil der Arbeit ein Einblick in die Methoden der Wert- und Bedeutungseinschätzung gegeben. Schließlich wird anhand einer ausgewählten Sammlung von Bainingmasken aus Neubritannien des Museums der Weltkulturen, Frankfurt am Main, eine Wert- und Bedeutungseinschätzung umgesetzt.

Titel englisch: **Criteria for the assessment of value and significance of cultural heritage from the conservation perspective with examples of selected ethnographic object**

Abstract: An initial definition of the terms value and significance in ethical conservation approaches and the treatment of these ideas in basic international papers generate the basis for the assessment of values and significance of cultural heritage. It is then shown how values and significance are embedded in heritage preservation particularly in the conservation field. Subsequently, in view of the practice-oriented part of the thesis, an insight is given into the methods of value and significance assessment. Finally, based on a selected collection of Baining masks from East New Britain of the Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main, a value and significance assessment is implemented.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Raabe, Eva, Dr.**

Bemerkung: Bei Interesse Frau Konold bitte direkt kontaktieren!

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Koppatz, Gerda Leopoldine, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Veredelungsverfahren für Seide im 19. / 20. Jh. sowie deren Auswirkungen auf den heutigen Zustand**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Korb, Marion, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Konservierung von Robert Rauschenbergs Rauminstallation Soundings und Überlegungen zur (Er)haltbarkeit elektronischer Kunst**

Kurzfassung: Der Restaurierungsbericht von Robert Rauschenbergs kybernetischer Rauminstallation Soundings von 1968 behandelt die Konservierung der nichtelektronischen Elemente der Installation, die im Rahmen die-ser Arbeit durchgeführt wurden. Themenschwerpunkte bilden die Behandlung von Sprungrissen in Acrylglas-Scheiben, die Konservierung von gealterten Klebebandapplikationen sowie die Untersuchung des Erhaltungszustandes der zum Objekt gehörigen verspiegelten Acrylglas-Paneele, die dem Vernehmen nach in sehr schlechtem Erhaltungszustand befanden. Die Untersuchung ergab aber, daß die Spiegel wahrscheinlich bereits von Beginn an ihr heutiges Erscheinungsbild hatten. Das verlorengegangene elektronische System von Soundings wurde 1997 von Per Biorn rekonstruiert. Die Unterschiede der Reaktionsstrukturen der originalen Elektronik und der Rekonstruktion werden nachvollzogen. Im zweiten Teil der Arbeit werden die technischen und ethischen Probleme untersucht, die die Erhaltung elektronischer Kunst birgt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Korr, Stefanie, geb. Philipp, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die sieben spätgotischen Reliquienbüsten in St. Johann-Baptist, Köln Kunsthistorische Einordnung und Untersuchungen zum technologischen Befund und zum Erhaltungszustand sowie Erstellung eines Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit den sieben spätgotischen Reliquienbüsten in St. Johann Baptist in Köln, die die Heilige Antonina und ihre sechs Gefährtinnen darstellen. Diese werden an Hand von Vergleichsbeispielen dem Meister der von Carben´schen Gedächtnisstiftung zugeschrieben. Nach einer Einleitung über Reliquienbehältnisse, Heilige Häupter und Reliquienkult im allgemeinen wird das Umfeld der sieben Reliquienbüsten, ihre Herkunft, die Kirche St. Johann Baptist und ihr Aufstellungsort im speziellen näher betrachtet. Im Rahmen der Künstlerzuschreibung wurden die Reliquienbüsten hinsichtlich ihrer Materialien und Herstellung untersucht. Nach der Dokumentation des Erhaltungszustandes wurde ein Restaurierungs- und Konservierungskonzept, entwickelt.

Titel englisch:

Abstract: This thesis deals with the seven late gothic reliquiary busts depicting St. Antonina and six of her maids, which are located in St. Johann Baptist in Cologne. By comparison with relevant examples during these studies, the reliquary busts were attributed to the Master of the "von Carben´schen Gedächtnisstiftung." An introduction is made about the general background of reliquary containers, holy heads and reliquary cult. A closer look was taken at the busts´ origin, the church of St. Johann Baptist itself, an the sculptures´ arrangement within the context of their location. In the course of the artist´s attribution the reliquary busts were exemined in reference to their materials and technology. Examination of the condition was also carried out and subsequently, a treatment proposal was developed.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Koschel, Anja, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Untersuchungen zum Einsatz von Carbopol-Gelen zum Ablösen von Selbstklebestreifen insbesondere von filmoplastÒ-Produkten**

Kurzfassung: Die Arbeit erörtert den Einsatz von Carbopol-Gelen zur Entfernung von selbstklebenden Klebebändern, insbesondere von filmoplastÒ-Produkten. Nach einem Überblick über den allgemeinen Aufbau, die Zusammensetzung und die material-technischen Eigenschaften von Klebebändern wird speziell auf die Alterungsmechanismen von Klebebändern auf Kautschuk- und Acrylatbasis eingegangen. Die auf Acrylathaftkleber beruhenden filmoplastÒ-Klebestreifen werden verschie-denen Alterungstests unterzogen. Die Ergebnisse der Alterungsversuche werden mit den Schadensbildern der Objekte verglichen. Nach einem Literaturüberblick über die Abnahmemethoden von Klebebändern wird die Möglichkeit des Einsatzes von Carbopol-Gelen zur Entfernung von filmoplastÒKlebestreifen in verschiedenen Versuchsreihen erprobt. Klebestreifen auf Acrylatbasis können prinzipiell mit Carbopol-Gelen angelöst und zum Teil komplett abgenommen werden. Die getesteten Klebestreifen sollten nicht zur Restaurierung von Papierobjekten verwendet werden.

Titel englisch:

Abstract: The essay discusses the use of solvent gel Carbopol to delaminate pressure sensitive adhesive tape, in particular, filmoplastÒ products. After an overview of the general construction, composition and the technical properties of adhesive tapes, the focus will be placed on the ageing processes of adhesive tapes which have a basis of rubber or acrylics. The filmoplastÒ adhesives strips were subjected to various ageing tests. The results of the ageing experiments were compared with the damage reports of the objects. After an overview of the lamination techniques of adhesive tapes, the possible use of solvent gel Carbopol in the removal of filmoplastÒ adhesives strips was investigated in various test series. The filmoplastÒ adhesive tapes could be partially detaches and, in come cases removed entirely. Pressure sensitive adhesive tapes should not be used in the conservation of paper objects.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kotonski, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Sieben belederte Weidenkörbe des 19. Jahrhunderts aus Franken – Technologische und Konservatorische Untersuchung sowie Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes zur Restaurierung und Konservierung am Beispiel eines Korbes aus dem GNM Nürnberg**

Kurzfassung: Besonderes Merkmal belederter Weidenkoerbe des 19. Jahrhunderts aus Franken ist die Kombination von Weidengeflecht, Leder, gefaerbtem Pergament sowie Metallfadenstickerei. Anhand einer Gruppe von sieben Koerben aus der Volkskundlichen Sammlung des Germanischen Nationalmuseums in Nuernberg wurde der technologische Aufbau solcher Koerbe eingehend untersucht. Ausgehend von der Analyse der Schadensbilder, welche aus der Kombination organischer und anorganischer Materialien resultieren, wurde ein Konzept zur Restaurierung und Konservierung dieser Koerbe entwickelt. Am Beispiel eines Korbes erfolgte die Umsetzung der erarbeiteten Massnahmen in die Praxis. Empfehlungen zur Praesentation und Aufbewahrung der Koerbe runden die Arbeit ab.

Titel englisch: **Seven 19th century leather-covered wickerwork baskets from Franconia**

Abstract: The unique feature of 19th century leather-covered baskets is the combination of materials: wickerwork, leather, dyed parchment and metal thread embroidery. Through examining a group of seven baskets from the folk art collection of the Germanisches Nationalmuseum at Nuremberg the construction techniques of such baskets is revealed. The starting point for a treatment proposal comes from investigation of the materials degradation using analytical techniques. An example of one of these baskets is conserved using this treatment method. Recommendations for storage and display of this baskets round off this thesis.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kozielski, Martin, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservierung und Restaurierung einer gefassten Steinskulptur aus dem 19. Jahrhundert. Ein Engel aus dem Marienaltar von Groß St. Martin in Köln**

Kurzfassung: Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt auf der praktischen Durchführung der Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten. In einer eingehenden Untersuchung werden drei Fassungen nachgewiesen und dokumentiert. Alle vorgenommenen Maßnahmen wurden ausführlich diskutiert und in einzelnen Schritten entsprechend begründet. Die Problematik der Entfernung von Zementschleiern auf öligem Bindemittelsystem wurde behandelt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schubert, Jan, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kraemer, Lukas, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Beobachtungen an feuchtigkeitsgeschädigten Schellacküberzügen und deren Regenerierungen**

Kurzfassung: Diese Arbeit gibt einen Einblick in die Regenerierungsmöglichkeiten an feuchtigkeitsgeschädigten Möbelpolituren. Da jedes Überzugsmaterial mit seinen spezifischen Eigenschaften eine individuelle Behandlung voraussetzt (Feuchteeinwirkungen bewirken materialspezifisch unterschiedliche Schadensbilderscheinungen), wurden die Schadensbilduntersuchungen und Regenerierungsversuche auf Schellackpolituroberflächen beschränkt. Neben einer Charakterisierung des Schellackmaterials werden im Rahmen der Untersuchungen an feuchtigkeitsgeschädigten Politurüberzügen die Mechanismen der Schadensbildentstehung und ihre Folgeerscheinungen skizziert. Zur Regenerierung werden in einem theoretischen Teil verschiedene Regenerierungsmethoden aus der Möbel- und Gemälderestaurierung vorgestellt. Ein praktischer Teil befasst sich mit der Anwendung verschiedener Methoden und beschreibt deren Wirksamkeit in Bezug auf geschädigte Schellackpolituroberflächen. Die Lösemittelregenerierung bildet hier einen wesentlichen Schwerpunkt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kränzle, Beate, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Möglichkeiten und Grenzen der Entfernung synthetischer Festigungsmittel am Beispiel eines Wollgewebes der Eisenzeit**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit werden die Möglichkeiten und Grenzen der Entfernung synthetischer Festigungsmittel (Acrylatdispersion) aus einem archäologischen Wollgewebe aufgezeigt. Der Zustand des gealterten Gewebes wird mikroskopisch untersucht und dokumentiert; das aufgebrachte Festigungsmittel wird spektroskopisch analysiert. Eine Entfernungsmaßnahme wird mittels Versuchen an vergleichbar gefestigten neuen Wollgewebestücken erarbeitet. Die Effizienz der Maßnahme wird an kleinen Fragmenten des originalen Gewebes nachgewiesen. Grenzen der Übertragbarkeit auf ein großes Gewebestück werden aufgezeigt und Vorschläge dazu angedacht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krause, Nora, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Bilderstürme, Attacken, Attentate – Über den Umgang mit Ikonoklasmen in der Restaurierung**

Kurzfassung: Die restaurierungshistorische Untersuchung widmet sich der Analyse von drei ausgewählten Beispiel-Ikonoklasmen, die zwischen 1986 und 1997 in deutschen und niederländischen Museen aufgetreten sind. Dabei handelt es sich um zwei Gemälde Barnett Newmans Who's Afraid of Red, Yellow and Blue III und Cathedra aus dem Stedelijk Museum Amsterdam, sowie die Gemälde des Paumgartner Altars, die Glimsche Beweinung und die Maria als Schmerzensmutter von Albrecht Dürer aus der Alten Pinakothek in München. Als Zugang zu histori-schen Prozesse in der Restaurierung wurden die Diskurstheorie und die Diskursanalyse Michel Foucaults ge-wählt, deren Grundlagen im ersten Teil der Arbeit dargelegt und so modifiziert werden, dass eine Analyse des Umgangs mit Kunstzerstörungen als Problem der Restaurierung in den Blick genommen werden kann. Der zweite Teil der Arbeit widmet sich der historischen Analyse im Sinne einer wissenschaftlichen Beschreibung vergangener Restaurierungsprozesse und betont dabei, stärker als dies bisherige Ansätze der Restaurierungstheorie tun, den Zusammenhang zwischen dem Gebrauch von Sprache und anderer Zeichensystemen, um dadurch formale und inhaltliche Strukturierungen der Restaurierung aufzudecken. Abschließend werden forschungsleitende Fragen entwickelt, die Anschlussmöglichkeiten der Diskurstheorie innerhalb der Restaurierung aufzeigen.

Titel englisch: **Breaking, Attacking, Destructing Images – Iconoclasm in Restoration**

Abstract: In the field of the history of restoration three iconoclasms are examined and analyzed that happened between 1986 and 1997 in German and Dutch museums. The focus lies on two paintings by Barnett Newman, Who's Afraid of Red, Yellow and Blue III and Cathedra in the Stedelijk Museum Amsterdam, as well as the paintings of the Paumgartner Altarpiece, the Lamentation of Christ and Mary as Mother of Sorrows by Albrecht Dürer in the Alte Pinakothek in Munich. Michel Foucaults discourse theory and discourse analysis have been chosen as an approach to examining and describing the historical developments in restoration. Their fundamental principles are set forth in the first part of the paper and modified in such a way as to allow an analysis of how the destruction of art can be considered as a problem in restoration under the point of view of discourse theory. In the second part of the paper a historical analysis in the sense of a scientific description of past restauration processes will be carried out, emphasising more than previous approaches in restoration theory the correlation between the use of language and other sign systems in order to reveal formal and contentual structurizations in restoration. Finally, questions and ideas will be identified to guide research, which show up points where discourse theory ties in with various issues in restoration.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Landwehr, Achim, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krause, Sabine Bianka, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Dokumentation und Untersuchung von Technologie und Schadensphänomenen der Putz- und Mörtelsysteme am Repittempel in Athribis, Oberägypten**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Putzen/Mörteln des spätptolemäischen/römischen Athribis-Tempels bei Sohag (Ägypten) im Rahmen eines Projektes zur Analyse der verschiedenen Gestaltungs- und Bauphasen der Tempelanlage. Die Arbeit untersucht die Zusammensetzung verschiedener Putze/Mörtel, die vorwiegend als Verputz- bzw. Reparatur-, Fugen- und Setzmörtel verwendet wurden. Die Putze der freibewitterten Teile des Bauwerks wurden in Form eines Bestands- und Zustandskatalogs erfasst und ihre Verteilung innerhalb des Tempel kartiert. Schließlich wurde ein Festigungskonzept für die stark entfestigten, salzbelasteten (NaCl) ägyptischen Gipsputze entwickelt. Ein überraschendes Ergebnis der Arbeit ist der Beleg, dass Kalkputze während der selben Bauphasen Verwendung fanden wie Gipsputze.

Titel englisch: **Documentation and Investigation of Technologie and Damage at the Plaster- and Mortarsystems of the Repittemple in Athribis, Egypt**

Abstract: The present study contributes to the reconstruction of the architectural development of the Late Ptolemaic/Roman tempel of Athribis at Sohag (Egypt) by focussing on the historical plasters/ mortars used during different building and reconstruction phases of the temple. The study analyses the composition of plasters/mortars primarily used as plasters and repair mortars or joined mortars, respectively. It establishes a catalogue of the existing plasters in unearthed parts of the building and their preservation status, and maps their distribution within the temple. Finally, a concept of conservation treatments has been developed for heavily disintegrated and salt-contaminated (NaCl) Egyptian gypsum mortars. A major and hitherto unknown result of the study is that lime plasters have been used with gypsum plasters during the same construction phases.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krauthäuser, Dietmar, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die mittelalterliche Architekturpolychromie des Kölner Domchores**

Kurzfassung: In dieser Arbeit soll ein Beitrag zur Erforschung der mittelalterlichen Architekturpolychromie des Kölner Domchores geleistet werden. Ausgehend von den Ergebnissen der Literaturrecherche wird durch weiterführende Arbeiten in den zugänglichen Bereichen des Chorraumes mit optischen Methoden systematisch nach Hinweisen früherer Raumfassungen gesucht. Vergleichende Untersuchungen an gezielt entnommenen Malschichtproben sollen dabei eine Hilfe zur Einordnung der vorhandenen Fassungsreste in den baugeschichtlichen Kontext sein.

Titel englisch:

Abstract: This dissertation contributes to the research and understanding of the architectural polychromy of the choir of Cologne Cathedral. Following an initial literature research a systematic survey was undertaken using optical methods to investigate earlier decorative schemes. An important aspect of the study was the paint sampling and analysis of surviving polychromy remains, with reference to building history.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Maul, Georg**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krauthäuser, Geraldine, geb. Geyer, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der mittelalterliche Wandmalereibestand in der nördlichen Seitenschiffskonche der evangelischen Pfarrkirche Almersbach – ntersuchungen zur Objektgeschichte und ihren Auswirkungen auf das heutige Erscheinungsbild**

Kurzfassung: Die in der ländlichen Region des Westerwaldes gelegene evangelische Pfarrkirche Almersbach entstammt in ihrem Ursprung der Romanik. Im Inneren der Kirche belegen Reste figürlicher Wandmalereien eine über mehrere Jahrhunderte entstandene Ausmalung. Darunter zählt eine in die zweite Hälfte des 13. Jhd. datierte Kreuzigungsgruppe in der nördlichen Seitenschiffkonche. Die Kalkmalerei entspricht in ihrer Funktion einem Altarbild. Das unter Bardenhewer freigelegte Retabel belegt eine Objektgeschichte, deren Folgen in der Schadensanalyse erfasst wurden. Eine festgestellte mikrobielle Besiedlung zeigt Handlungsbedarf.

Titel englisch: **The medieval wall painting in the conch of the nothern aisle in the protestant parish church of Almersbach – Studies on object history and its impact on today´s appearance**

Abstract: The protestant parish church of Almersbach located in the rural area of the Westerwald derives its origins from the Romanesque period. Inside the church the remains of figurative mural paintings prove that the wall paintings were creates over several centuries. Among these works a crucifixion group dated from the second half of the 13th century is to be found in the conch of the nothern aisle. This lime painting functions as a retable. It was uncovered by Bardenhewer and reveals an object's history whose consequences are recorded in the assessment of deterioration and damage. The detected infestation of microorganisms shows need for action.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kress, Petra, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Entfernung von Pestizidrückständen aus Historischen Textilien mit überkritischem CO2 – Erarbeitung einer Projektskizze anhand der textilen Sammlungsbestände des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg**

Kurzfassung: Finden sich weiße, kristalline Ablagerungen auf textilen Objekten, kann es sich dabei um Rückstände früherer Insektenvernichtungsmaßnahmen handeln. Sie verursachen große Schäden an den Objekten und sind toxisch für den Menschen. Deshalb müssen sie vollständig entfernt werden. Die Hochdruckextraktion mit überkritischem Kohlendioxid ist in der Lage, Pestizidrückstände nahezu vollständig aus den Objekten zu entfernen und wird ökologisch sowie ökonomisch positiv bewertet. In der Arbeit wird die Problematik der Schädigung von Objekten durch Pestizidrückstände exemplarisch an den textilen Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums dargestellt. Die Methode der Entfernung von Rückständen durch Extraktion mit überkritischem Kohlendioxid wird vorgestellt und auf ihren Einsatz auf historische Textilien hin untersucht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kreuzberg, Karl Heinz, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Technologische Aspekte des gotischen Chorgestühls im Kölner Dom**

Kurzfassung: Schwerpunkt dieser Arbeit ist die technologische Untersuchung des Chorgestühls im Kölner Dom. Eine Sichtung der vorhandenen Quellen in Bezug auf die fast 700-jährige Geschichte des Chorgestühls dient als theoretische Grundlage der Arbeit. Die Technik der handwerklichen Ausführung und ihre Qualität wird untersucht und so die Beteiligung verschiedener Handwerkergruppen beim Bau des Chorgestühls begründet. Die Beschreibung des konstruktiven Aufbaus wird durch detaillierte Schnittzeichnungen veranschaulicht. An spezifischen Oberflächenspuren in der Unterkonstruktion des Chorgestühls wird die Verarbeitung von frisch gefälltem Holz nachgewiesen. In einem Exkurs wird die Holzbearbeitung im hohen Mittelalter vorgestellt. Durch die technologische Untersuchung können Fragestellungen im Bezug auf den Originalzustand beantwortet werden. Frühere Veränderungen und Eingriffe am Chorgestühl werden kritisch betrachtet und dokumentiert. Abschließend wird der Zustand des Chorgestühls dargestellt und die Notwendigkeit von Konservierung- und Restaurierungsmaßnahmen erörtert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krieger, Ebba, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Überprüfung des Eindringverhaltens ausgewählter Kunstharze bei insektengeschädigtem Holz mit Hilfe der Computertomografie**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wurde das Eindringverhalten verschiedener Kunstharze in ein von Insekten befallenes Holz untersucht. Dazu wurden die Festigungsmittel in verschienen Konzentrationen in befalle-ne, gleichgroße Holzblöcke injiziert. Die Eindringtiefe wurde mit Hilfe der Computertomografie bemessen. Es konnten Unterschiede zwischen den verschiedenen Festigungsmitteln und den Konzentrationen bezüglich Penetrationsvermögen und erreichter Festigkeit festgestellt werden. Es wurde der Versuch unternommen, die auftretenden Unterschiede zu erklären und dadurch Möglichkeiten aufzuzeigen, eine möglichst hohe Eindringtiefe bei ausreichender Festigkeit zu erreichen. Die Ergebnisse fanden zum Schluss Anwendung bei der Festigung einer Skulptur.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Jennissen, med. J.J.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krippendorf, Agnes, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Flocktechnik – Quellenstudium und Objektuntersuchungen mit dem Schwerpunkt beflockter Textilien**

Kurzfassung: Die Flocktechnik wird als das Aufstreuen textilen Fasermaterials auf einen mit Haftmittel beschichteten Träger definiert. Technische Entwicklung und Anwendungsmöglichkeiten werden anhand schriftlicher Quellen vom 15. bis zum 19. Jahrhundert beschrieben. Durch eigene Untersuchungen wurden verschiedene Objekte mit Flockauftrag in der Mehrzahl auf textilen Trägern dokumentiert. Der Schichtenaufbau wurde mikroskopisch untersucht und mit Hilfe von chemischen und physikalischen Methoden charakterisiert. Dabei lag der Schwerpunkt der Analysen auf dem verwendeten Fasermaterial und dem Haftmittel zu dessen Fixierung. Die Ergebnisse des Quellenstudiums und der eigenen Untersuchungen werden miteinander verglichen.

Titel englisch:

Abstract: The flock-technique is explained as a technique where textile fibres are scattered upon a surface coated with an adhesive. The technical development and applications were abstracted from historical references from the 15th to 19th century. A group of flock-works with focus on textiles were documented and the sequences of all layers were microscopically investigated. Materials were analysed with the help of chemical and physical methods in order to collect information about the applied fibres and the adhesive layers. Finally the historic information and experimental results were compared.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kroner, Johannes, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservatorische Behandlung der originalen Putze am Butzweilerhf, Köln – Ressourcenschonende Maßnahme zur Erhaltung der historischen Substanz des Flughafens**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Erhaltung der originalen Putze der einstigen Flughafengebäude des Butzweilerhofes in Köln. Die Aufgabe bestand darin, ein konservatorisches Konzept für die teilweise stark beschädigten Außenputze der Gebäude im Sinne der Ressourcenschonung zu entwickeln. Eine wichtige Fragestellung ist hierbei die schonende Abnahme der nicht historischen und schädigend wirkenden Anstriche. Hinzu kommen die Wiederanbindung abgelöster Putzschichten und das Festigen mürber Putzbereiche. Für die Ergänzung fehlender Bereiche wurden Ergänzungsmörtel konzipiert. Aufbauend auf Untersuchungen an Prüfkörpern sollten die Putzergänz-ungsmörtel durch weiterführende praktische Versuche zur Herstellung und Verarbeitung der Mörtel am Objekt erprobt werden. Zu diesem Zweck wurden zwei große Musterflächen angelegt. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erhalten, wurden die konservierten Flächen mit einem geeigneten Anstrichsystem gefasst.

Titel englisch: **Conservation of the original plaster at "Butzweilerhof" in Cologne – Ecofriendly measure for preserving the original substance at the airport**

Abstract: This paper deals with the preservation of the original plaster of the former airport building "Butzweilerhof" in Cologne. The task was to developing a concept wich makes it possible in consideration of ecofriendly solutions to save partly seriously damaged external plaster of the building. An important question was a carefully removal of damaged non-historically and harmful paint layers. Plus a new binding of detached plaster layers and refasten of short plaster areas in supplementation of missing areas. Also I had to conceive a supplement plaster. Research on test-pieces should prove the supplementary mortar with the aid of continuative practicable tests. For these purposal two test areas have been taken. The expanse became a adequate coat of painting to obtain an uniform appearance.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Goege, Thomas, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kronewirth, Anna, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Rittertugenden (1843-47) Wandmalereien von Hermann Stilke im kleinen Rittersaal von Schloss Stolzenfels – Technologische Erfassung und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die Wandmalereien im kleinen Rittersaal von Schloss Stolzenfels wurden 1843-47 von Hermann Stilke ausgeführt. Die überwiegend in Freskotechnik gemalten Rittertugenden in den großen Bildfeldern sind von enkaustischen, polychromen Dekorationen umgeben. Die Untersuchung der Maltechnik zeigt zum einen Stilkes methodische Arbeitsweise, aber auch seine große Experimentierfreudigkeit. Diese spiegelt sich insbesondere in den Goldgründen wider, die er unter anderem durch eine Sandelung strukturierte. Feuchtigkeit, Mikroorganismen und maltechnische Probleme bilden die Hauptursache einer Reihe von Schäden, die sowohl an den Wandmalereien, als auch an den polychromen Dekorationen auftreten. Deren Untersuchung führt zu einem Konzept, das erste Lösungen zur Erhaltung der Malereien vorschlägt.

Titel englisch: **The knight-virtues (1843-47) Wall paintings of Hermann Stilke in the small knight´s hall of the castle Stolzenfels – Technological survey and development of a concept for there conservation**

Abstract: The wall paintings in the small knight's hall of Stolzenfels castle were executed by Herman Stilke between 1843 and 1847. The knightly virtues in the large image areas, which were painted in fresco technique, are surrounded by polychrome encaustic decorations. The investigation of Stilke's painting technique on the one hand reveals his methodical way of working, on the other hand his readiness to experiment. This is especially reflected in the gold-leaf grounds, which among other things were finished with sand-coatings. Moisture, microbiology and technical problems in the painting process are the main causes for various damages, which appear on the wall paintings as well as on the polychrome decorations. The investigation of these deterioration processes leads to a concept, which makes first approaches for the conservation of the paintings.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Diplom 1991 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möglichkeiten und Grenzen der Erkennung klarer Überzüge auf Möbeln und anderen Holzobjekten mit Hilfe einfacher Methoden**

Kurzfassung: Originale Überzüge auf Möbeln sind eine Seltenheit geworden. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Untersuchung natürlicher Bindemittel, die in den Lacken, Firnissen und Polituren vorkommen. Die Untersuchungen sollen Bindemittelfilme auf Holzoberflächen nachwei-sen und charakterisieren. Folgende einfache Untersuchungsmöglichkeiten werden beschrieben und davon einige in praktischen Versuchsreihen auf ihren Nutzen überprüft: einfache optische Untersuchungen, Löslichkeitstests, Verseifungstests, Schmelzversuche, Pyrolysetests, Betrachtung von Probenquerschnitten, Markierung verschiedener Schichten in den Querschnitten mit Farbstoffen und Fluorochromen, Dünnschichtchromatographie und einfache chemische Nachweise. Der Maßstab für die Auswahl der Methoden ist eine hohe Spezifität der Tests bei niedrigem technischem Aufwand. Diese "nicht- apparativen" Untersuchungen sollen vom Restaurator durchgeführt und möglichst zweifelsfrei interpretiert werden können. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind vielseitig verwendbar. Sie helfen die Authentizität der Überzüge zu beurteilen und vermitteln dem Restaurator Kenntnisse über die Eigenschaften des untersuchten Bindemittelfilms, die jener sich bei der Suche nach geeigneten Konservierungsmaterialien und -methoden zu Nutze machen kann.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krupa, Kristin, geb. Meise, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Restaurierung des Goldlederantependiums ‚La B. V. dell Annunciata' – Studien zur aktuellen Goldlederrestaurierung, Konzeptentwicklung und Durchführung**

Kurzfassung: Das Thema der vorliegenden Diplomarbeit ist die Konservierung und Restaurierung des vermutlich italienischen Goldlederantependiums ‚La B. V. dell' Annunciate'. Zunächst wird ein allgemeiner Überblick über Gerbung, die Geschichte der künstlerischen Bearbeitung und schließlich über die Herstellung von Goldleder gegeben. Eine anschließende Literaturstudie stellt den aktuellen restauratorischen Umgang mit Schäden an Goldleder vor. Nachfolgend wird das konkrete Objekt behandelt. Der Aufbau wird mit Hilfe naturwissenschaftlicher Untersuchungen nachvollzogen. Sowohl Bildträger als auch Fassung weisen Schäden auf, die beschrieben und deren mögliche Ursachen erwogen werden. Aus der Literatur, anhand einiger Vorversuche und mit Hilfe der Erfahrungen aus der Gemälderestaurierung werden einzelne Schritte zu einer restauratorischen Behandlung des Verkündigungsantependiums erarbeitet. Die Restaurierung wird vollständig durchgeführt und am Ende bewertet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krupp, Ines, geb. Schürmann, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Eigenschaften von bakterieller Cellulose als neuartigem Material für Falzverstärkungen am Buch**

Kurzfassung: Die bakterielle Cellulose, deren Verwendung in der Papierrestaurierung bis jetzt noch völlig unerforscht ist, weist nach bisherigen Erkenntnissen eine sehr hohe mechanische Stabilität auf. Hergestellt wird sie durch den Bakterienstamm Gluconacetobacter xylinus, der extrazellulär Schichten reiner Cellulose produziert, die sich durch eine besonders feine Netzwerkstruktur auszeichnen. Der Lagen- bzw. Vorsatzfalz, wie auch der Deckelgelenkfalz stellen eine am Buch oft vorkommende mechanische Schwachstelle dar, deren Restaurierung den Einsatz besonders stabiler wie auch flexibler Materialien erfordert. Die Diplomarbeit setzt sich zum Ziel, die Eigenschaften der Bakteriencellulose für die Restaurierung nutzbar zu machen. In Bezug auf Falz- und Gelenkverstärkungen werden ihre Eigenschaften mit denen herkömmlicher Materialien vergleichen.

Titel englisch: **The features of bacterial Cellulose as new material for book hinge repair**

Abstract: Although well known to display a high degree of mechanical stability, no research has as yet been conducted on the use of bacterial cellulose within the field of paper restoration. Produced extracellularly by the microbial strain Gluconacetobacter xylinus, bacterial cellulose is characterized by a particularly smooth reticulation and other features which make it potentially valuable. One of the most common weak spots in the process of book restoration is constituted by the inner and outer joints which require the use of robust and flexible materials. In this thesis it is attempted to utilize the features of bacterial cellulose for restoration purposes and to determine whether it represents a more suitable material for book hinge repair than substances conventionally used.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Rauschel, Andreas, Dipl.-Chem.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kruse, Petra, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Untersuchungen zum maltechnischen Aufbau und zum Schadensbild eines mittelrheinischen Tafelbildfragmentes des 14. Jahrhunderts**

Kurzfassung: Der erste Teil der Arbeit hat den maltechnischen Aufbau des bislang nicht restaurierten Tafelbildes zum Inhalt. Darauf aufbauend wurden im zweiten Teil die großflächigen, frühschwundrissartigen Veränderungen mit ausgeprägten Verbräunungen in der Malschicht untersucht. Das Schadensbild ließ als Hauptbindemittel der Malerei trocknende Öle vermuten; anhand von Malschichtquerschliffen und Bindemittelanfärbungen konnte diese Annahme im Verlauf der Arbeit bestätigt werden. Durch Quellenstudium wird in der Arbeit zunächst die frühe Verwendung von Öl als Bindemittel verdeutlicht, bevor auf die physikalischen und chemischen Eigenschaften von trocknenden Ölen eingegangen wird. Hierbei zeigte sich, dass trocknende Öle unter bestimmten Bedingungen die Tendenz zum Wiedererweichen besitzen. Dieses Verhalten wird näher untersucht, sowie der Einfluss von Pigmenten und anderen denkbaren, trocknungsverzögernden Zusätzen zur Ölfarbe. Die aus diesem theoretischen Teil gewonnenen Informationen sind Grundlage zur Klärung des Schadensbildes am Tafelgemälde.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Krüsel, Vera, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalereien um 1484 im Chor des Aachener Domes – Geschichte, technologischer Aufbau, Zustand und Möglichkeiten einer Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kubitza, Melanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Problematik der Restaurierung von Klebebindungen am Beispiel des Buches "Principles of the Science of Colour" (1868) von William Benson**

Kurzfassung: Die Klebebindung stellt eine junge Form der Massenfertigung von Büchern dar, kann aber dem Buchrestaurator an einem Objekt begegnen. Zur Erleichterung der Einordnung eines solchen Objektes wurde in dieser Arbeit die Entwicklungsgeschichte der Klebebindung vorgestellt und moderne Verfahrensweisen kurz erläutert. Die Problematiken der Restaurierung wurden diskutiert und Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt. Untersuchungen dienten der Findung eines geeigneten, elastischen Klebmittels auf der Basis von Kunstharzen und der Verbesserung der Reversibilität dergleichen. Die herausgearbeiteten Möglichkeiten und Grenzen einer Restaurierung werden abschließend an einer klebegebundenen Franzbandimitation, 1868 datiert, angewandt und die Restaurierung des Buchblocks des Objektes diskutiert.

Titel englisch:

Abstract: Adhesive binding represents a young form of mass-book-production, yet it can encounter to a conservator with an object. For lightening To make the classification of an object easier this paper shows the developmental history of adhesive binding and gives a short explanation of modern procedures. The problems in conservation ars discussed and possibilities and limits are pointed out. Examinations serve for discovery a suitable, elastic adhesive on the basis of synthetic resin and as well the improvement of the reversibility. At least the worked out problems and limits in conservation were used on an adhesive binded calf-binding imitation, datet 1868, and the conservation especially of the inner book of the object is discussed.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kuch, Sylvia, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Alterungserscheinungen an Musterwalzen aus Gummi – Untersuchung und Erarbeitung eines Konservierungskonzeptes anhand der Sammlung des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim.**

Kurzfassung: Das Fränkische Freilandmuseum in Bad Windsheim besitzt etwa 850 Musterwalzen aus gummielastischem Material, die vorwiegend im Zeitraum von 1920 bis etwa 1970 für Wanddekorationsarbeiten verwendet wurden. Diese Musterwalzen weisen teils erhebliche Schäden auf, nicht zuletzt aufgrund ungünstiger Lagerung und äußeren Einflüssen, wie Licht oder Sauerstoff. In der vorliegenden Diplomarbeit werden Ursachen der Schadensbildung aufgezeigt und Archivierungs- und Inventarisierungsvorschläge unter dem Gesichtspunkt der Präventiven Konservierung vorgestellt. Hierfür war es vorab notwendig, sich grundsätzlich mit dem Werkstoff Gummi und der Herstellung der Walzen zu beschäftigen.

Titel englisch: **Ageing symptoms on rubber pattern rollers – study and formulation of a conservation concept on the basis of the collection of the Franconian Open-Air Museum Bad Windsheim.**

Abstract: The Open-Air Museum Bad Windsheim has around 850 pattern rollers out of elastic material which were used predominantly in the time of 1920 until 1970 for wall decoration. These pattern rollers show partly serious damage, on the one hand because of deterioration, on the other hand because of inappropriate storing and outside influences like oxygen and light. In the present thesis causes of degradation as well as proposals for storage and inventory will be pointed out by the consideration of preventive conservation. As a basis for this study a review of natural and synthetic rubber and the fabrication and application of the pattern rollers was undertaken.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **van Oosten, Thea, Drs.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kühlberg, Matthias, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Das Verkleben gerissener Darmsaiten von Musikinstrumenten – Ein restauratorischer Beitrag zu deren Erhaltung**

Kurzfassung: Diese Arbeit stellt sich mit wissenschaftlichen Methoden dem bislang wenig bedachten Thema der Verklebung gerissener Darmsaiten von Musikinstrumenten. Klebeversuche werden mit zwei Fügesituationen an zuvor durchschnittenen, neuen Darmsaiten erarbeitet: einer reinen Stoß-auf-Stoß-Verklebung und einer Stoß-auf-Stoß-Verklebung mit einer zusätzlichen, umhüllenden Manschette. Als Klebstoffe dienen nach umfangreicher, kritischer Recherche Mowilith LD167 (PVAC), Plextol D540 (Acryldispersion), Paraloid B-72 (Acrylat) in p-Xylol, Störleim und HXTAL NYL-1 (Epoxidharz). Für die Manschetten kommen durch eine kritische Auswahl Schweinedünndarm (Submucosa), Japanpapier (Gampi) und Bakteriencellulose in Frage. An insgesamt 13 Sets zu je 10 Prüflingen wird die Zugbeständigkeit der Verklebungen getestet. Abschließend erfolgt eine kritische Diskussion der Ergebnisse der Zugprüfungen und der Erfahrungen aus den Klebeversuchen.

Titel englisch: **The Joining of broken gut strings used in musical instruments –- A contribution to their preservation**

Abstract: This thesis raises with scientific methods the topic of joining broken gut strings, an often ill-judged subject in the field of instrument preservation. Adhesive treatment tests are performed with previously cut, new gut strings in two joining methods: at first a clean shock on shock-gluing and secondly a shock on shock-gluing with supplementary protective tube. Through comprehensive and critical research the following adhesives and protective tube materials have been chosen: Mowilith LD167 (PVAC), Plextol D540 (acrylic dispersion), Paraloid B-72 (acrylate) in p-Xylene, sturgeon glue and HXTAL NYL-1 (epoxy resin). The protective tube materials in question are: pig intestine (Submucosa), Japanese paper (Gampi) and bacterial cellulose. In total 13 sets with each 10 test specimen are prepared to determine the tensile strength of material and adhesive combinations. Concluding with a critical discussion test results and experience gained from practical adhesive tests are analysed.

1. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kühler, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Kulturobjekte aus Bambusrohr – Schadensbilder - Ursachen - Maßnahmen**

Kurzfassung: Die Arbeit befasst sich mit der Konservierung und Restaurierung von Kulturobjekten aus Bambusrohr. Im ersten Teil werden das Material und seine morphologischen anatomischen Merkmale sowie die daraus resultierenden wichtigsten Eigenschaften beschrieben. Darauf folgend wird ein exemplarischer Überblick von häufig auftretenden Schäden gegeben. Überlegungen und Versuche zum Entstehen dieser Schäden schließen sich an. Des Weiteren werden Präventivmaßnahmen, Möglichkeiten der Rückformung sowie der Schließung und Stabilisierung von Rissen diskutiert und mit Hilfe von praktischen Versuchen getestet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Hopp, Kristina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kuhn, Marita, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Eine Sockeltapete aus Schlossgut Schmitt in Guntersblum – Versuche zur Rekonstruktion des historischen Hintergrundes, Konservierung und Restaurierung, Montage als museales Objekt**

Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit einer Sockeltapete des späten 18. Jahrhunderts, deren Hauptmotive höchstwahrscheinlich von der Pariser Manufaktur Réveillon hergestellt wurden. Vor einigen Jahren wurde die Sockeltapete auf dem Dachboden des heutigen "Schlossguts Schmitt" in Guntersblum gemeinsam mit dem vermutlich dazugehörenden Tapetenensemble aufgefunden. Daraufhin wurde sie endgültig aus ihrem historischen Zusammenhang entfernt, da sie als Dauerleihgabe an das Landesamt für Denkmalpflege Rheinland Pfalz übergeben und ausgelagert wurde. Ein Schwerpunkt dieser Arbeit beschreibt Versuche, den historischen Hintergrund soweit wie möglich zu rekonstruieren. Den zweiten Schwerpunkt der Arbeit stellt die Bestands- und Schadensaufnahme der Stücke und die Entwicklung eines Konzeptes zur Konservierung und Restaurierung dar. Dabei müssen Vorgaben des derzeitigen Eigentümers und die Tatsache, dass es sich bei den Stücken um einen Teil eines vorhandenen Gesamtkonvolutes handelt, berücksichtigt werden. Abschließend werden mögliche Systeme zur Montierung als museales Objekt vorgestellt. Der zukünftige Verwendungszweck der Sockeltapete wurde noch nicht festgelegt, so dass kein definiertes Montagesystem vorgeschlagen werden kann.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kühner, Harald, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Epoxidharze für die Holzrestaurierung**
Materialin für die Festegung stark geschädigter, tragender oder mechanisch beanspruchter Holzsubstanz

Kurzfassung: Bei der Festigung von stark geschädigtem und beanspruchtem Holz erreichen die in der Restaurierung üblicherweise eingesetzten Acrylate keine ausreichende Stabilitätserhöhung. Epoxidharze können eine Alternative sein. Bei ihrer Verwendung treten jedoch häufig Probleme auf, die ihre Vorteile gegenüber anderen Holzfestigungsmitteln schmälern. Anhand der chemischen Struktur und den damit zusammenhängenden Eigenschaften werden geeignet erscheinende, lösemittelfreie Epoxidharze, Härter, Reaktivverdünner und Flexibilisatoren ausgewählt und in verschiedenen Versuchen auf ihre tatsächliche Eignung überprüft. Schwerpunkte sind hierbei die Messung des Temperaturverlaufs der exothermen Reaktion, die Beobachtung des Eindringverhaltens und die Überprüfung von Biegeund Druckfestigkeit gefestigter Probekörper.

Titel englisch:

Abstract: The Consolidation of severely deteriorated wood serving a significant structural function does not reach an adequate strengthening effect when applying the usual thermoplastic resins. Epoxy resins can be an alternative. However, there are several problems reported with the use of epoxies which seem to reduce their advantages in comparison with other consolidants. A choice of solventfree epoxy resins, hardeners, reactive diluents and flexibilizers is made, considered as suitable according to their chemical structure and properties. The actual suitability for conservation is examined in various tests, focusing on the rise of temperature during the exothermic reaction, the ability to penetrate into wood and bending- and compression strength of consolidated samples.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kümmel, Eva, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Zur Konservierung eines bestickten Antependiums von 1641 unter besonderer Berücksichtigung der Rückrestaurierung alter Doublierungen**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Konservierung eines Antependiums von 1641 im Besitz der Stiftung Schloss Eutin. Das mit plastischen Stickereien und Metallstickereien verzierte Antependium wurde in einer alten Restaurierungsmaßnahme doubliert. Als theoretischer Hintergrund wird zunächst die Problematik des Umgangs mit Altrestaurierungen und insbesondere mit Doublierungen diskutiert, außerdem enthält die Arbeit einen Überblick über die Ge-schichte der Doublierung in der Textilrestaurierung und die Wechselwirkungen zwischen Fasern und Klebstoffen aus Leim und/oder Stärke. Es wird ein Konzept für die Konservierung des Antependiums ent-wickelt, dessen Schwerpunkt die Behandlung der Doublierung ist. Darüber hinaus werden Maßnahmen für

die Behandlung der Metallstickereien, der plastischen Stickereien und der Fransenborte aus Seide vorge-schlagen und teilweise durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Künne, Juana, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Kunstobjekt statt Schadinsekt – Käfer in der Restaurierung – Vorkommen, Verarbeitung, Schadensphänomene, restauratorische Erfahrungen**

Kurzfassung: Die Käfer als Werkstoff finden sich an unterschiedlichsten Kunstobjekten sowohl vergangener Epochen, wie auch in der zeitgenössischen Kunst. Die Vielfältigkeit der Objekte und die Verwendung unterschiedlichster Körperteile des Käfers bilden einen Schwerpunkt der Arbeit. Die Fragestellung "Welches sind die Materialeigenschaften dieses ungewöhnlichen Werkstoffes?" steht im Mittelpunkt der Betrachtungen. Ein Aspekt ist die Klärung ihrer irisierenden Farbigkeit und deren Beständigkeit im Hinblick auf das restauratorische Vorgehen. Vier Objekte werden vorgestellt und untersucht. Anhand dieser Erkenntnisse können Empfehlungen für die Frage "Wie geht der Restaurator mit solch einem Objekt um?" ausgesprochen werden.

Titel englisch: **Object of art instead of insect pest – beetles in conservation – Presence, processing, phenomena of damage, conservation experience**

Abstract: The basic material beetle can be found on various objects of art from past eras as well as from contemporary art. The objects variety and the application of differing body parts form a main focus of this work. The central question of this examination is: Which are the properties of this remarkable material?. One aspect is to explain the iridescence of the used parts and its durability in view of possible conservation treatment. Four objects will be introduced and examined. On the basis of these insights recommandations can be given on how restorers should handle such objects.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kupser, Martina, geb. Pfeiffer, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Doubliert und deformiert, entdoubliert und planiert.**
Strukturelle Maßnahmen am textilen Bildträger im Rahmen der Konservierung und Restaurierung eines Gemäldes von Jacob Jordaens (?).

Kurzfassung: Gegenstand dieser Arbeit ist ein Leinwandgemälde des 17. Jahrhunderts mit der halbfigurigen Darstellung - wahrscheinlich die Bekehrung des Paulus- aus Privatbesitz. Gemäß einer Beschriftung am Keilrahmen und Zierrahmen wird es mit dem Maler Jacob Jordaens in Verbindung gebracht. Die vorliegende Arbeit setzt sich kunsthistorisch, maltechnisch, konservatorisch und restauratorisch mit dem Gemälde auseinander. Bezeichnend für eine vormals unsachgemäß durchgeführte Leimdoublierung ist der heutige Erhaltungszustand. In weiten Bereichen der Bildfläche führte der spannungsreiche Leim zu extremen beulenartigen Deformationen des Bildgefüges. Mit der Entwicklung eines Gesamtkonzepts zur Konservierung und Restaurierung werden im Schwerpunkt die Maßnahmen zur Entdoublierung und Planierung erarbeitet sowie die Entdoublierung praktisch umgesetzt. Einsatz fanden dabei das Feinstrahlverfahren und ein q-switched Nd:YAG-Laser.

Titel englisch: **Lined and deformed, de-lined and flattened.**
Structural treatments on the textile support in context with the conservation and restoration of a painting by Jacob Jordaens (?).

Abstract: Subject of this diploma thesis is a privately owned, 17th century canvas painting - a portrait of presumably the Conversion of St. Paul. Based on an inscription on the decorative frame and on the strechter, it is accredited to the artist, Jacob Jordaens. The present thesis examines the painting not only art historically, but also analysis the artist's technique. The conservation concept is mainly focused on the painting's fragile condition, which was strongly influenced by an earlier lining treatment. The adhesive used for the lining, animal glue, caused strong deformations of the canvas and the paint layers. The treatment proposal includes the removal of the present lining and the leveling of the deformation. The removal of the lining is carried out by using fine sandblasting techniques and a q-switched Nd;YAG-laser.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Kürten, Luzius, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Maßwerkbrüstung am Münster in Freiburg – Versuche zur Festigung und Hinterfüllung. Entwicklung eines Konservierungskonzeptes mit Umsetzung an einer Musterachse**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wurden handelsübliche Festigungsmittel und Hinterfüllmassen an Probekörpern aus Buntsandstein getestet. Die daraus resultierenden mechanischen und hygrischen Materialparameter flossen dann in ein Konservierungskonzept ein, das exemplarisch an einem Element der Maßwerkbrüstung über dem Chor des Freiburger Münsters umgesetzt wurde.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lais, Judith, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **„Der Gute Hirte" – Grabstätte der Priester auf dem Melaten Friedhof in Köln. Untersuchung und Dokumentation der Skulptur aus Savonnières Kalkstein und Entwicklung eines Erhaltungskonzeptes**

Kurzfassung: Es handelt es sich um die Darstellung des „Guten Hirten" aus Savonnières Kalkstein. Dieses Material wurde auch am Kölner Dom und anderen bedeutenden Bauwerken verwendet. Die Skulptur befindet sich auf dem Melaten Friedhof in Köln, Flur HWG OW, Nr. 326-327. Die Aufgabe bestand in der detaillierten Dokumentation und Untersuchung des Zustandes der Skulptur mit verschiedenen bekannten Methoden. Eine Kartierung mit metigo MAP wurde durchgeführt und ein Katalog der Verwitterungsformen angelegt. Bohrwiderstandsmessungen, Ultraschalluntersuchungen sowie die Untersuchung des Wasseraufnahmeverhaltens und der Petrographie sind Bestandteil dieser Arbeit. Des Weiteren wurde die Festigung entfestigter Bereiche mit KSE 300 HV getestet und Applikationsmöglichkeiten von Schutzschlämmen auf der Basis von KSE 500 STE untersucht.

Titel englisch: **"The good shepherd" – Tomb of the priests at the Melaten Cemetery in Cologne. Analysis and documentation of the Savonnières limestone sculpture and development of a conservation concept**

Abstract: The paper is about the "good shepherd" which is made of Savonnières limestone. This material is also used at the Cathedral in Cologne and other famous buildings. The sculpture is located in the Melaten Cemetery in Cologne, corridor HWG OW, No. 326-327. The major task was a detailed documentation and analysis of the condition of the sculpture with different established methods. A mapping was carried out and a catalogue of the various weathering forms was drawn up. The sculptures drilling resistance was measured, ultrasonic analyses were applied, and the sculpture`s behavior concerning water absorption was examined. Also the sculpture`s petrography forms part of this paper. Furthermore the consolidation of decomposing areas as well as different application forms of protective washes based on ethyl silicate were examined on test bodies.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lamprecht, Leonhard, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 1990 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Zur Problematik der Hinterfüllung von Glassteinschollen und die Entwicklung einer modifizierten Tränkungsmethode am Beispiel der Parkfigur "Allegorie des Sommers" aus Wesel/Obrighofen**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Domaslowski, Wieslaw, Prof. Dr. habil.**

2. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Langhammer, Nadine, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Festigung von Wandmalereien mit Kalkwasser – Untersuchungen zur Anwendbarkeit und Wirksamkeit eines umstrittenen Festigungsmittels**

Kurzfassung: Kalkwasser als Festigungsmittel für Wandmalereien wird unter den Restauratoren und Naturwissenschaftlern sehr kontrovers diskutiert. In der vorliegenden Arbeit wurde die relevante Literatur zum Thema zusammengetragen und ausgewertet. In einer Versuchsreihe wurden das Festigungsmittel und eine seiner Modifikationen unter Berücksichtigung verschiedener Parameter auf verschiedene Probeplatten angewendet. Es sollte untersucht werden, ob sich mit der Anwendung verschiedener Festigungsmittel in verschiedenen Applikationen auf unterschiedlichen Putzen und Maltechniken Unterschiede in der Festigungswirkung ergeben und ob sich das eingebrachte Calciumcarbonat im Gefüge nachweisen lässt. Zu diesem Zweck wurden an den Proben jeweils vor und nach der Festigung die folgenden Untersuchungen vorgenommen: Bestimmung des Wasseraufnahmeverhaltens, Messung der Haftzugfestigkeit, Messung der Scheuerbeständigkeit der Malschichten, Farbmessungen, Dünnschliffmikroskopie, Rasterelektronen-mikroskopie und Röntgendiffraktometrie.

Titel englisch: **Consolidation of Wall Paintings with Lime Water – Investigations on the Applicability and Efficacy of a contentious Consolidant**

Abstract: Among Scientists and Conservators, the consolidation of wall paintings with lime water is discussed very controversial. In the present work the relevant literature that concerns the subject has been collected and evaluated. Within an experiment the consolidant and one of its modifications were applied to different samples considering different parameters. It was to be examined if the use of different consolidants in varying applications on different mortars and painting techniques causes a different effect of consolidation and if the introduced calcium carbonate is detectable within the structure. For this purpose the following examinations were carried out on the samples before and after the consolidation: determination of the uptake of water, determination of the adhesive power, determination of the scrub resistance of the paint layers, colour measuring, thin section microscopy, scanning electron microscopy and X-ray analysis.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jakobs, Dörthe, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lanz, Diane, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Vergleichende Untersuchungen nähtechnischer und klebetechnischer Methoden als Sicherungsmöglichkeiten für bemalte Textilien**

Kurzfassung: Mit der vorliegenden Arbeit werden Sicherungsmöglichkeiten für bemalte Textilien untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich nähtechnischer Methoden (Spannstich-Methode, Sandwich-Methode) und klebetechnischer Methoden (Sprühbeschichtung, Punktrasterbeschichtung, zwei Geweberasterbeschichtungen). Zur Durchführung der Methoden an Probenmaterial wird Seide als Stützgewebe (Crepeline) und Nähgarn (Haspelseide) verwendet, als Klebstoff wird ein synthetisches Wachs-Harz-Gemisch (Beva 371) eingesetzt. Im Zusammenhang mit den Beschichtungsverfahren steht die Erprobung der Fixierung in der Vakuumtasche. Mit dem Einsatz textil-technologischer Prüfverfahren werden die Sicherungsmethoden anhand der hergestellten Proben auf verschiedene textilkonservatorische Fragestellungen überprüft.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lasetzke, Iris, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **LED Beleuchtung in Ausstellungen – Nur energiesparend oder auch optisch eine Bereicherung?**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit LED Beleuchtung von Ausstellungen, die zunehmend von Institutionen von Kunst- und Kulturgut im Zuge von Energiesparmaßnahmen eingeführt wird. Da die LED Technologie in den letzten fünf Jahren einen enormen Fortschritt gemacht hat, soll im Rahmen dieser Arbeit ein kurzer und prägnanter Überblick über den aktuellen Stand dieser Beleuchtungsart gegeben werden. Der Schwerpunkt wird in dieser Arbeit auf die optischen Aspekte der Lichtquelle gelegt sowie die geschichtliche Entwicklung des Lichtschutzes von Exponaten in Ausstellungen von den Anfängen bis heute aufgezeigt. Besonderes Augenmerk wird außerdem auf das 50 Lux Kriterium für die Beleuchtung von Papierobjekten gelegt. Eine Besucherbefragung in einer Ausstellung mit LED Beleuchtung überprüft den subjektiven Eindruck der Befragten auf diese Beleuchtungsart und stellt diesen Ergebnissen objektive Messergebnisse gegenüber, die gemeinsam die Vor- und Nachteile sowie die notwendige Weiterentwicklung dieser neuen Lichtquelle aufdeckt.

Titel englisch: **LED Lighting in Exhibitions – Just energy-saving or also visually a benefit?**

Abstract: The topic of this thesis is the LED lighting in exhibition, which more and more institutions of cultural heritage are using for energy-saving matters. Because of the enormous development in the LED technology over the past five years this paper gives a short and precise overview on the current status of LED lighting. The focus lies on the visual aspects of this light source and the historical development of light protection of objects in exhibitions. Another focal point is the 50 lux rule for the illumination of art on paper. Furthermore, a questionnaire by visitors of an exhibition with LED lighting verifies their subjective impression on this new light source and compares these results with objective light measurements which altogether reveals the advantages and disadvantages as well as the necessary development of this new light source.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Laubert, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Konservierung und Restaurierung der barocken Kronosskulptur von Balthasar Permoser aus Cottaer Sandstein**

Kurzfassung: Diese Arbeit behandelt drei Themenschwerpunkte: Die Bestands- und Zustandserfassung der barocken Kronosskulptur von Balthasar Permoser aus Cottaer Sandstein, die Entwicklung und Untersuchung eines Konservierungssystems auf der Basis von dispergiertem Weißkalkhydrat und die Erstellung eines Konservierungskonzeptes sowie dessen praktische Umsetzung in Form einer musealen Konservierung. Es erfolgt eine ausführliche Dokumentation der Verwitterungsformen und der Konservierungsmaßnahmen durch zeichnerische Kartierungen und Fotografien.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Kiesewetter, Arndt, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lauwigi, Sandra, geb. Munck, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Bundverlängerungen in der Buchrestaurierung – Prüfung und Anwendung**

Kurzfassung: Gebrochene Bünde sind ein regelmäßig vorkommendes Schadensbild bei mittelalterlichen Handschriften. In den meisten Fällen ist die Verbindung zwischen Deckel und Buchblock betroffen und muss wieder hergestellt werden. In dieser Arbeit geht es um gebrochene Lederbünde einer gotischen Handschrift. Die Bünde sind jeweils an drei Stellen gleichzeitig gebrochen. Es werden verschiedene gängige Methoden der Bundverlängerung an Testbüchern angewandt und anschließend nacheinander einem Biege- und Zugtest unterzogen. Dadurch soll herausgefunden werden, wie stabil die verschiedenen Methoden der Bundverlängerung sind. Anschließend wird eine dieser Methoden benutzt, um die genannte Handschrift zu restaurieren.

Titel englisch: **The extension of sewing supports – their analysis and application in book conservation.**

Abstract: Broken sewing supports are a frequent type of damage in medieval manuscripts. In most such cases, the connection between the boards and the bulk of the book is severed. The present paper, however, also takes a look at those cases where the leather sewing supports are broken where they cross over the back of the book's bulk. In preparation for the conservation of a manuscript dating to the Gothic era of the Middle Ages, whose sewing supports are fragmented in three separate places, the different methods of extension now in general use are considered. They are then reproduced in several specimen books, which are in turn subjected to bending and pulling trials. The aim is to determine the stability of the different applied methods of sewing support extension and select the most suitable method for the planned conservation of the said manuscript.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lehmann, Ute, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Eremitage im Neuen Garten zu Potsdam**

Kurzfassung: Die ehemalige Eremitage im Neuen Garten zu Potsdam - 1964 abgerissen - wird vor dem Hintergrund der Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts und ihrer Staffagearchitektur auf Grundlage verschiedener Quellen beschrieben. Überlieferte Teile der Innenraumvertäfelung sind weitestgehend erfasst, zugeordnet sowie in ihrer Konstruktion erläutert. Schäden durch biogenen Befall werden im Zusammenhang zu den derzeitigen Lagerungsbedingungen dargestellt. Der hieraus resultierende Maßnahmenkatalog zeigt dringend notwendige Schritte auf. Eine mögliche Konstruktion von Innenraum und äußerem Baukörper wird auf der Basis des zu vermutenden Bohlenbinderdaches entwickelt. Daraus werden Überlegungen zur bauphysikalischen Situation in einem angedachten Neubau der Eremitage abgeleitet.

Titel englisch:

Abstract: The former Eremitage in the New Garden at Potsdam - demolished 1964 - is described in the context of 18th century English gardens and their staffage architecture on the base of a variety of sources. Still existing parts of the interior panelling are comprehensively documented, identified and construction details described. Biological attack is presented within the context of the current storage conditions. Remedial treatment priorities are identified. Possible construction options of the interior and exterior of the building are developed on the basis of the presumed `Bohlenbinderdach`, a regional type of roof construction. Options and proposals in respect to the building physics of a possible reconstruction of the Eremitage are derived from this.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Dorst**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lehmkuhl, Thomas, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Injektionsfähige Hinterfüllmassen auf der Basis kolloidaler Kieselsäuredispersion zur Fixierung dünner Schuppen und Schalen an Objekten aus Baumberger Kalksandstein.**

Kurzfassung: Die Bildung dünner Schalen und Schuppen ist eine charakteristische Schadensform vieler bewitterter Natursteinobjekte. Um die Nachteile von Kunstharzverklebungen zu vermeiden, wurden Rezepturen von injektionsfähigen Hinterfüllmassen auf der Basis kolloidaler Kieselsäuredispersion erarbeitet. Die rezeptierten Injektionsmassen bestehen aus den Komponenten Quarzmehl, amorphe Kieselsäure (CAB-OSIL) und als Bindemittel Kieselsäuredispersion (Syton X30). Als repräsentatives Gestein wurde der Baumberger Kalksandstein ausgewählt. Die Auswahl dieser Komponenten erfolgte aus dem theoretischen Grundgedanken, zwischen Gesteinskern und Schale eine kapillar überbrückende Zone aufzubauen. In mehreren Versuchen wurde nachgewiesen, dass eine Hinterfüllmasse aus den o.g. Komponenten unter definierten Bedingungen ohne Sedimentation zu rezeptieren ist. In Laborversuchen wurden porenraumbezogene Eigenschaften und mechanische Kenndaten eines Verbundsystems Naturstein-Hinterfüllmasse-Schale untersucht. Die Untersuchungsergebnisse, die chemische Neutralität des Bindemittels und die Möglichkeit, hinter einer gelösten Schale eine kapillar überbrückende Zone aufzubauen, lassen derartige Injektionsmassen als positive Alternative zu den Kunstharzen erscheinen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Wendler, Eberhard, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Leist, Irina, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Studien zur Technologie russischer Lackarbeiten des 19. und 20. Jahrhunderts**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit hat die Entwicklung der Technologie russischer Lackarbeiten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit zum Thema. Ein erster Teil führt den Leser in die Geschichte der Lackkunst ein. Der zweite Teil behandelt die angewandten Techniken bei der Herstellung von Lackobjekten am Beispiel der Manufakturen Lukutin und Wischnjakow sowie der Manufaktur in Palech. 195 Lackobjekte, vornehmlich Tabakdosen und andere kleine Gebrauchs- oder Ziergegenstände aus Papiermaché, wurden untersucht, um verschiedene Dekorformen und die dabei verwendeten Materialien und Techniken charakterisieren zu können. Ein dritter Teil bietet einen Überblick über charakteristische Oberflächenphänomene und häufig auftretende Schadensbilder. Die in zahlreichen Abbildungen dokumentierte Studie kann Restauratoren, Kunsthistorikern und Sammlern als Leitfaden für die Erkennung von Schäden, für die Identifizierung bestimmter Techniken und für eine zeitliche Einordnung russischer Lackarbeiten dienen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Leppin, Bettina, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Entwicklung eines Konzeptes zur Neugestaltung eines ausgelagerten Depots für Textilien aus dem Museum für Hamburgische Geschichte**

Kurzfassung: Das 1986 in das Dachgeschoss der Handelsschule am Holstenwall in Hamburg ausgelagerte Textildepot des Museums für Hamburgische Geschichte befindet sich derzeit sowohl unter konservatorischer als auch baulicher Betrachtungsweise in einem schlechten Zustand. Nach einer qualitativen und quantitativen Bestandsaufnahme von Depotraum und Objektbestand erfolgt die Erarbeitung eines praxisnahen Konzeptes zur Neugestaltung des Textildepots. Berücksichtigung fanden im Planungsprozess die spezifischen Bedingungen Standort, Zusammensetzung des Depotbestandes, Finanzrahmen, sowie die Bedürfnisse des textilen Kulturgutes zur sachgerechten Aufbewahrung.

Titel englisch: **Development of a concept for reconstructing and reorganizing an outsourced textile storage of the Museum of Hamburg History**

Abstract: The textile storage area of the Museum of Hamburg History, which was outsourced in 1986, is located at the top floor of a commercial school at Holstenwall in Hamburg. In term of both conservation and contruction the storage area is in poor condition. In this thesis a qualitative and quantitative condition study of the store room and a complete inventory of deposited textile objects is presented. Further, results are used to develop a practical concept for reconstruction and redesign of the storage. Therefore, specific conditions, that is location, kind of deposited objects, and budget as well as requirements for an appropriate storage of textiles of cultural and historical value are considered.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lethgau, Anja, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die "Goldene Kutsche" im Schlossmuseum Sondershausen – Analyse ihrer Konstruktion sowie Planung der Konservierung und Umsetzung in die Remise**

Kurzfassung: Im Schlossmuseum Sondershausen Thüringens steht eine der wenigen weitgehend original erhaltenen vergoldeten Prunkkarossen aus dem Barock. Trotz ihrer kunsthistorischen Bedeutung ist sie selbst in Fachkreisen praktisch unbekannt. Die "Goldene Kutsche" soll in naher Zukunft vom ersten Stockwerk ins Erdgeschoss verbracht werden und dort nach dringend notwendigen Konservierungsmaßnahmen - vor allem am konstruktiven Gefüge - in repräsentativen Räumlichkeiten ausgestellt werden. Die vorliegende Arbeit setzt sich mit der Konstruktion der "Goldenen Kutsche" auseinander und versucht ein umfassendes Schadensbild zu erstellen. Sie sucht nach den Ursachen der Schäden an der Konstruktion und beschreibt bereits durchgeführte Restaurierungsmaßnahmen. Untersuchungen zum Schichtenaufbau der gut erhaltenen polychromen Fassung runden den Befund ab. Schließlich setzt sich die Arbeit mit dem problematischen Transport des Wagens innerhalb der engen Räume auseinander und erarbeitet ein allgemeines Konzept für die Konservierung und objektgerechte Aufstellung der "Goldenen Kutsche" am neuen Standort.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lewejohann, Antje, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Eine rheinische Bildtafel der Gotik mit gemodelten Applikationen und gestalteten Glimmerplättchen – Untersuchungen zu Technik und Zustand sowie Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die sich im Besitz des Diözesanmuseums Köln befindliche gotische, wahrscheinlich aus dem Rheinland stammende Bildtafel wird hinsichtlich ihrer Technologie und ihres Erhaltungszustandes untersucht. Schwerpunkt bildet hierbei die außergewöhnliche, im Hintergrund angewandte Gestaltungstechnik aus vergoldeten, gemodelten Applikationen mit rückseitig bemalten und versilberten Glimmerplättchen. Die in der Periode des Barock auf die Rückseite der Bildtafel aufgedoppelte türartige Konstruktion wird in die Untersuchungen mit einbezogen, um abschließend für das als Gesamtwerk zu erhaltene Objekt ein Konzept zur Restaurierung und Konservierung zu entwickeln. Ziel war es in erster Linie, Kenntnisse zur Technik und zum Bestand, insbesondere der mittelalterlichen Bildtafel, zu gewinnen. Darüber hinaus, das Gesamtwerk in seiner veränderten und fragmentarischen Konstitution zu erfassen und Vorschläge zum zukünftigen Umgang einschließlich einer dem Werk gerecht werdenden Präsentation aufzuzeigen.

Titel englisch:

Abstract: The gothic panel, which might come from the region Rhineland and which is the property of the Diözesanmuseum in Cologne, has been analysed for its painting technique and its condition. The research focuses on the exceptional and rare relief technique used on the panel. The background consists of thin reliefs covered with gold foil with coloured and silvered mica sheets. The project centered on the development of an conservation treatment programme for the entire object. However emphasis was also given to the door-like construction adhered to the reverse of the panel. This is a later addition from the Baroque period and had caused structural impairments in the support. The primary aim of the thesis was to gain knowledge about the original structural elements, their condition and in particular the medieval decorative front of the panel. In addition, the aim was to understand the modified and fragmented composition of the object to recommend further action and an adequate way of presentation.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lewerentz, Katja, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Drachenblut – Materialkunde, quellenkundliche Studien zur maltechnischen Verwendung und Analysemöglichkeiten der verschiedenen Farbharze dieses Namens**

Kurzfassung: Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem vermeintlich vertrauten Begriff Drachenblut unter kunsttechnologischen Aspekten. Da die Literatur zum Thema wenig detaillierte Auseinandersetzungen zeigt, wird versucht, grundsätzliche Fakten zu den verschiedenen roten Farbharzen hinter dem Namen Drachenblut zusammenzutragen. Materialkunde hinsichtlich der botanischen Stammpflanzen und chemischen Zusammensetzung wird e-benso behandelt wie die Sichtung historischer Quellen zur maltechnischen Verwendung. Aufstriche und anschließende künstliche Alterungstests wurden an einer Reihe kommerzieller und genuiner Drachen-blutsorten durchgeführt. Ein weiterer Abschnitt stellt naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden chromatographischer und spektroskopischer Art vor, auf die im Rahmen dieser Arbeit zurückgegriffen werden konnte (HPLC, GC-MS, DC, FTIR-Spektroskopie, Fluorimetrie und Vis-Farbspektrometrie). Er-gänzend werden die wenigen gesicherten Nachweise von Drachenblut an Kunstobjekten aus der Literatur vorgestellt. Abschließend werden relevante Aspekte im Umgang mit Drachenblutharzen am Original für die konservatorische Praxis betrachtet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lienemann, Anja, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Technologie des spätmittelalterlichen Zeugdruckes – Die Anweisungen des "Nürnberger Kunstbuches" im Vergleich mit ausgewählten Druckstoffen**

Kurzfassung: In dieser Arbeit wird eine Auswahl von mit Modeln bedruckter Zeugdrucke technologisch untersucht. Die Herstellungsweise dieser Farb-, Woll-, Gold-, und Silberdrucke soll mit den Rezepten zum Zeugdruck des "Nürnberger Kunstbuches" vom Ende des 15. Jahrhunderts verglichen werden. So soll die Arbeitsweise des spätmittelalterlichen Zeugdruckers studiert werden. Mit Hilfe von naturwissenschaftlichen Untersuchungen konnten Aussagen zu den verwendeten Farb- und Bindemitteln gemacht werden. Es konnte ein Stoff aus dem 19./20. Jahrhundert gefunden werden sowie die Verwendung von Metallbronzen an einigen Gold- und Silberdrucken sicher bestimmt werden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Herrmann, Hannelore, Prof.**

2. Prüfer: **Zander-Seidel, Jutta, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lim, Kwon Woong, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservierung von Drachenfels-Trachyt am Kölner Dom -Erprobung und Beurteilung handelsüblicher Steinergänzungsstoffe**

Kurzfassung: Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurden sieben verschiedene marktgängige Steinergänzungsstoffe auf ihre Eignung zur Ergänzung von Drachenfels-Trachyt am Kölner Dom im Labor und vor Ort untersucht. Nach den Untersuchungsergebnissen sind ein mit Acrylat modifizierter mineralisch gebundener Steinergänzungsstoff und ein mit Acrylat gebundener Steinergänzungsstoff für die Ergänzung am Drachenfels-Trachyt geeignet. Zusätzlich wurden vier verschiedene reine, und sechs unterschiedliche, mit Acrylat modifizierte Kieselsäureester auf ihren Festigungseffekt zur Konsolidierung an zu ergänzenden Stellen untersucht. Es wurde festgestellt, dass der Funcosil Steinfestiger OH und das mit Acrylat modifizierte TES 28 die dafür passenden Eigenschaften besitzen.

Titel englisch:

Abstract: In this thesis seven different commercial mortars for the repair of weathered surfaces of historical stone monuments have been analysed in the laboratory as well as on site, in regard of their workability and applicability for the restoration and consolidation of deteriorated Drachenfels-Trachyt at Cologne Cathedral. Additionally fours kinds of tetraethoxysilane and six kinds of tetraethoxysilane with added acrylic resin have been analysed for their consolidation effect on the areas to be reconstraeted. The author comes to the conclusion that an acrylic resin added hydraulic lime mortar and acrylic resin mortar are most suitable for the restoration of Drachenfels-Trachyt, whereas the Funcosil Steinfestiger OH and the acrylic added TES 28 are the most appropriate materials for the consolidation.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lindlar, Gereon, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Studien zur Technik der Stabilisierung anobiidengeschädigter Holzobjekte**

Kurzfassung: In der Arbeit wird die Stabilisierung von Holz, das durch Anobiidenfraß geschwächt ist, unter dem Aspekt der Rückmigration der Festigungsharze untersucht. Es wird eine detaillierte Erläuterung des Schadensbildes gegeben. Dann folgt der Vorschlag einer Markierung von Acryl- und Epoxidharzen im Holz mittels einer Nilblauanfärbung. Durch diese Anfärbung und eine Grünanregung im Bereich von 515-560nm fluoreszieren die Harze stark rötlich. Es wird anschließend aufgezeigt, dass die Harze beim Trocknungsvorgang an die Holzoberfläche migrieren und welche Möglichkeiten der Migrationsunterdrückung denkbar sind. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Zusammensetzung des Lösemittels und eine reduzierte Trocknung.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lindner, Olaf, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Änderung der hygrischen Dehnung und anderer physiko-mechanischer Parameter am Beispiel ausgewählter tonmineralhaltiger Sandsteine nach der Behandlung mit unterschiedlichen Konser-vierungsmitteln**

Kurzfassung: Tonmineralhaltige Sandsteine mit einem rel. dichten Gefüge - und die Varietäten des Cottaer Sandsteins im Besonderen - gelten hinsichtlich ihrer Verwitterungsproblematik und Konservierbarkeit als problema-tisch. In den letzten Jahren ist der Einflußfaktor der hygrischen Dehnung in den Mittelpunkt der Betrachtung von Schadensursachen bei solchen Gesteinsvarietäten gerückt. In dieser Arbeit wurde unter anderem das Verhalten verschiedener tonmineralisch gebundener Naturste-ne in Bezug auf die Dilatation nach der Vorbehandlung mit verschiedenen Konservierungsmittel-Systemen aus der Praxis geprüft.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hilbert, Georg, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lingscheid, Ursula, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Paramente der ehemaligen Stiftskirche zu Hamersleben, Bestand, Befund und konservatorische Maßnahmen**

Kurzfassung: Die Pfarrkirche St. Pankratius in Hamersleben war bis zu ihrer Auflösung 1804 ein Augustinerchorherrenstift. In ihrem Bestand befinden sich ca. 300 liturgische Textilien, darunter viele aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Einige Textilien aus dem 18. Jahrhundert weisen durch ihre Stickereien Verbindungen zum Augustinerchorfrauenstift Dorstadt auf. Den größten Anteil machen liturgische Gewänder aus. Die Hauptschäden sind Schäden durch Gebrauch sowie Schäden die durch die hängende Aufbewahrung entstanden. Zur Zeit werden die Paramente an verschieden Standorten der Kirche in Schränken aufbewahrt. In der vorliegenden Arbeit wurden Risikofaktoren analysiert und Konzepte zur Verbesserung der aktuellen Aufbewahrungssituation und zur langfristigen Konservierung der Paramente erstellt. Diese sollen auch vor dem Hintergrund einer veränderten Gemeindesituation (mögliche Pfarrvakanz, Profanisierung) am Ort verbleiben.

Titel englisch: **Liturgical vestments of the former Hamersleben monastery, Inventory, state of preservation and future conservation measurements**

Abstract: The parish church of St Pankratius in Hamersleben, Saxony-Anhalt, Germany was a monastery of Augustinian canon regulars until its forced closure in 1804. There remain about 300 liturgical vestments in the parishes stock. Many date from in the 18th and 19th century and can be linked to nearby Dorstadt monastery, famous for its embroidery. The vast majority is liturgical vestments. Primarily, damages has occurred from means of liturgical use as well as rather poor storage. The textiles are currently preserved in different locations in the church using several cabinets. This paper examines with the various risk factors and offers proposals to improve the storage environment so as to assuring the long-term conservation. It aims to preserve the vestments locally in times of changing parochial situations and structures.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Linkh, Andrea, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Überlegungen und Versuche zur Restaurierung eines Rindenkorbes**

Kurzfassung: Ziel der Diplomarbeit ist die Untersuchung eines gerissenen und deformierten Rindenkorbes der Aborigines im Hinblick auf seine Konservierung. Folgende Probleme werden diskutiert: Erhöhung der Flexibilität der Bastfasern, faseriges Bastmaterial, Verklebung unter Spannung stehender Risse und ein passendes Klebemittel, das die gefasste Oberfläche - gegen Wasser und mechanischen Abrieb empfindlich - nicht beeinträchtigt. Dazu werden Versuche durchgeführt und ein Konzept für eine Restaurierung vorgeschlagen. Weiterhin wird das Material Rinde vorgestellt und seine Verwendung an einem ethnographischen Objekt beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lochner, Stefan, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Renaissancemalereien in Schloss Höllrich – Untersuchung, Technologie und Konservierung einer bemalten Fachwerkwand**

Kurzfassung: Ende der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts wurden in Schloss Höllrich (Landkreis Main-Spessart) Renaissance-Wandmalereien entdeckt und freigelegt, die sich auf einer Fachwerkwand befinden. Eine Besonderheit ist hierbei, dass die Malerei ohne Bezug auf die Fachwerkkonstruktion über einer flächigen Kalk-Gips-Grundierung gemalt ist. Die in Seccotechnik ausgeführten qualitätsvollen Wandmalereien mit figürlichen Darstellungen aus der Bibel sind mit einer Rollwerk-Rahmung umgeben und werden ins 3. Viertel des 16. Jahrhunderts datiert. Das gravierendste Schadensbild ergibt sich aus dem Verlust der Decken und Seitenwände, die in den 70er Jahren durch den Einsturz des Dachstuhls verloren gingen. Die zeitweise freie Bewitterung und das instabile Fundament der Wand hinterließen starke Schäden. Eine Untersuchung der Malereien und der Trägerschichten ergab Hinweise auf den Aufbau der gemauerten Gefachefelder, die Zusammensetzung der Putzlagen und Grundierungsschlämmen und über die Maltechnik mit den verwendeten Pigmenten. Der Erhaltungszustand und das Ausmaß der Schäden wurden dokumentiert. Gestützt durch die naturwissenschaftlichen Untersuchungen wurde ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept erarbeitet mit den Schwerpunkten Malschichtfestigung und -niederlegung, Putzfestigung und Entfernung der Lehmverschmutzungen. Eine Umsetzung des Konservierungskonzeptes erfolgt durch Arbeitsproben vor Ort.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Pursche, Jürgen**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Löhr, Tina, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Reinigen von Grafiken im Ultraschallbad. Beeinflussung ihrer mechanischen und chemischen Struktur unter Verwendung verschiedener Reinigungsflüssigkeiten**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Reinigung von Papier mittels Ultraschall. Es werden die Techniken der Ultraschallerzeugung und der Ultraschallreinigung erläutert, insbesondere wird auf das Phänomen der Kavitation näher eingegangen. Anschließend werden verschiedene Papierproben im Ultraschallbad mit unterschiedlichen Reinigungsflüssigkeiten behandelt und ausgewertet. Die Reinigungswirkung dieser Methoden wird mit der Weißstandardmessung bestimmt und das Verhalten von Kolorierfarben im Ultraschallbad betrachtet. Im Ergebnis dieser Untersuchungen werden historische Objekte im Ultraschallbad gereinigt.

Titel englisch:

Abstract: The main subject of this thesis is the cleaning of paper using ultrasound. The techniques of creating and cleaning with ultrasound will be elaborated and particular attention will be paid to the cavitation phenomenon. Subsequently various paper samples will be treated in an ultrasound bath using different cleaning agents and the results will be analysed. The effectiveness of the cleaning methods will be determined through the white standard measurements. The behaviour of the colouring pigments in the ultrasound bath will also be examined. In the conclusion of the experiments historical objects will be cleaned in the ultrasound bath.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lucas, Stefan, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalerein der Kirche St. Florin in Koblenz von Januarius Zick: Die Erstellung eines Restaurierungs- und Konservierungskonzeptes mit Schwerpunkt des ursprünglichen Kolorits und Präsentationsmöglichkeiten**

Kurzfassung: Die Wandmalereien in der Kirche St. Florin in Koblenz sind eine der wenigen Schaffenswerke von Januarius Zick die im Koblenzer Raum noch vorhanden sind. In dieser Arbeit wurde ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept erstellt, bei dem es hauptsächlich darum geht, in wie weit das ursprüngliche barocke Kolorit wieder hergestellt werden kann und dem Betrachter später präsentiert werden könnte. Verschiedenste Faktoren wie die gipshaltigen- und zementhaltigen Ergänzungsmassen, den protein- und kohlehydrathaltigen Überzügen sowie die verschiedenen schlechten Retuschen tragen zu dem jetzigen Schadensbild bei. An Versuchen wurde getestet mit welchem Material der proteinhaltige Überzug reduziert werden kann und wie die schädigenden Ergänzungen entfernt werden. Der Vorschlag einer konservatorischen- und restauratorischen Maßnahme wurde an einer Arbeitsprobe ausgeführt.

Titel englisch: **The mural paintings of the church Saint Florin in Koblenz of Januarius Zick: Production of a restoration an consevation concept with Main focus of the original colouring and presentation possibilities.**

Abstract: The mural paintings in the church Saint Florin in Koblenz are one of few creating works of Januarius Zick in the Koblenzer space still exist. In this work a preservation and restoration draught was provided with which it is primarily about it, to what extent the original baroque colouring can be restored and how one could present arms to the viewer later. The most different factors like the gypsum-containing and cement-containing mortars, to the protein-containing and carbohydrate-containing covers as well as the different bad retouchings contribute to the current damage picture. In attempts it was tested with which material the protein-containing cover can be reduced and how the damaging supplements are removed. The proposal of conserver´s and restorer's broads measure was explained in a pilot's surface.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lüders, Holger, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Dekorations- und Farbprogramm früher Truhen aus der Sammlung des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim**

Kurzfassung: Bei volkstümlichem Mobiliar ist der technologische Aspekt von Dekorationen im Gegensatz zu ihrer kunstgeschichtlichen Betrachtung bisher wenig berücksichtigt worden. Diese Arbeit stellt das Farb- und Dekorationsprogramm von sechs sehr individuell gestalteten Truhen der Renaissance aus Mittelfranken vor. Dabei werden die festgestellten additiven und holzbearbeitenden Dekortechniken in Beziehung zu den analysierten Farb- und Bindemitteln gesetzt. Die hierzu erforderliche naturwissenschaftliche Untersuchung basiert auf Analysen, die der Restaurator selbst durchführen und interpretieren kann. Abschließend werden die Ergebnisse mit den wenigen Veröffentlichungen zu diesem Thema verglichen. Aufgrund der geringen Anzahl der untersuchten Objekte kann im Rahmen dieser Arbeit nur eine erste Tendenz aufgezeigt werden. Weitere Untersuchungen dieser Art sind daher dringend erforderlich.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ludwig, Bigna, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Mumien in Museen – Aspekte zu Besitz, ethischem Umgang, Konservierung und Ausstellung am Beispiel einer peruanischen Kindermumie aus den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim**

Kurzfassung: Die Fragestellung zum ethisch korrekten Umgang mit Mumien in Museen, insbesondere bei Konservierung, Restaurierung, Lagerung und Ausstellung, wurde der Methodik der Angewandten Ethik folgend untersucht. Die Sichtweisen der unterschiedlichen Disziplinen, die einen beruflichen Umgang mit Mumien haben, wurden dargestellt. Eine Entscheidungsfindungsstrategie wurde entwickelt, die dem Konservator/Restaurator hilft, ein adäquates Maßnahmenkonzept zu erstellen. Als Grundlage diente das niederländische "Decision-Making-Model" aus dem Bereich der Konservierung moderner Kunst. Die praktische Umsetzung der erarbeiteten Entscheidungsfindungshilfe erfolgte anhand einer peruanischen Kindermumie aus den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim. Mit Hilfe der entwickelten Strategie wurde ein Maßnahmenkonzept erstellt. Vorgeschlagen wird eine passgenaue Lager- und Ausstellungsstütze aus biokompatiblem Material, hergestellt mittels rapid prototyping. Material und Technik kommen aus der Medizin und berücksichtigen somit das ehemalige Menschsein der Mumie.

Titel englisch: **MUMMIES IN MUSEUMS – Ethical Aspects to Conservation, Storage and Display Example: The peruvian childmummy from the Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim**

Abstract: Different professional disciplines are dealing with mummies. They have different professional interests and different opinions about the correct way to deal with mummies. It's important not only to know the ethical guidelines of one's own profession but also to look at the situation from different points of view. Furthermore it was considered to be helpful to have a strategy for decision-making in conservation. The dutch "Decision-Making-Model" for conservation of contemporary art was adapted to mummies in museums. It was then applied to a peruvian childmummy from the Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim, resulting in a conservation concept. Proposed was a storage and display mount fabricated with rapid prototyping technique from biocompatibel material. This method is used in medical surgery and thus is taking account of the mummy's original humanity.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Majlis, Brigitte**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lüerßen, Stephanie, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Verwendung von Atuna racemosa Rafinesques in der ethnographischen Kunst Melanesiens – Untersuchungen zur Identifizierung und Konservierung eines vielseitig genutzten pflanzlichen Überzugmaterials**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Untersuchung des Materials der Frucht von Atuna racemosa Raf., das auf einer Vielzahl ozeanischer Objekte vorzufinden ist. Ausgehend von der veralteten Bezeichnung `Parinari-um Laurinum` wird die komplexe Botanik erläutert und die heute gültige Bezeichnung Atuna racemosa Raf. eingeführt. Die Zusammensetzung der frischen Frucht wird untersucht und ansatzweise bestimmt. Die Verwendung der Atuna-Kernmasse auf Gegenständen der Region der Admiralitätsinseln wird anhand von 32 untersuchten Objekten aus unterschiedlichen Sammlungen aufgezeigt. Umfangreiche makroskopische, mikroskopische und physikalisch-chemische Nachweisverfahren geben einen Einblick in Identifikati-onsmöglichkeiten der Kernmasse von Atuna racemosa Raf. Zur Flexibilisierung und Niederlegung werden verschiedene Lösungsmittel und Klebemittel an Prüfkörpern getestet und abschließend die Umsetzung des formulierten Konzepts auf ein Ölgefäß des Rautenstrauch-Joest-Museums beschrieben

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lühning-Reger, Christian, geb. Lühning, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Schäden am Fachwerk eines Bauernhauses – Schadenskatalog - Ursachen - Lösungsansätze**

Kurzfassung: Diese Arbeit stellt die Notwendigkeit der Schadenserfassung, Schadensuntersuchung und Bestandsdokumentation im Vorfeld denkmalpflegerischer Maßnahmen anhand eines praktischen Fallbeispiels dar. Den Schwerpunkt dieser Arbeit bildet die systematische Erfassung und Untersuchung der Holzschäden an der Fassade eines unter Denkmalschutz stehenden westfälischen Bauernhauses. Art und Umfang der Schäden werden zuerst in Plänen grafisch dokumentiert. Zu dieser Zustandskartierung wird ein Katalog erarbeitet, in dem die unterschiedlichen Schäden detailliert charakterisiert werden. Es erfolgt eine gründliche Analyse der Schadensbilder und die Bewertung der Schäden. Anschließend werden Grundfragen zum Pflege- und Sanierungskonzept erörtert und unterschiedliche denkmalpflegerische Maßnahmen diskutiert. Eine Dokumentation der am Objekt bereits durchgeführten Maßnahmen bildet den Abschluss der Arbeit.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Schöndeling, Norbert, Prof. Dr.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lutgen, Thomas, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die spätrömische Grabkammer auf dem Gelände der Grundschule Reichertsberg in Trier – Bestands- und Zustandsbeschreibung, Vorschläge für ein Konservierungskonzept**

Kurzfassung: Im Jahre 1967/68 wurde am Fuße des Reichertsberges in Trier die komplett erhaltene Grabkammer einer ursprünglich zweigeschossigen spätrömischen Grabanlage wiederentdeckt und ausgegraben. Die Wand- und Gewölbeflächen lassen unter einer starken Schmutzkruste zwei qualitätsvolle spätrömische Ausmalungssysteme erkennen. Eine Untersuchung der Malereien und der Trägerschichten gab Auskunft über den Aufbau des Mauerwerks, den Schichtenaufbau der Putzlagen, über die Maltechnik sowie die Malkomposition und die Oberflächenbehandlung der Putze und der Malschichten. In diesem Zusammenhang konnte die ursprüngliche Malerei rekonstruiert und zwei Renovierungsphasen festgestellt werden. Der Putz- und Malereibestand zeigt eine Vielzahl von unterschiedlichen Schadensphänomenen. Die Schadensursachen lassen sich auf eine hohe Salzbelastung, aufsteigende Mauerfeuchte und ungünstige raumklimatische Bedingungen zurückführen. Der Erhaltungszustand und der Grad der Verwitterung wurden dokumentiert. Naturwissenschaftliche Un-tersuchungen und Klimamessungen wurden in Hinblick auf ein mögliches Konservierungs- und Restaurierungskonzept durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Luttmer, Martina, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierungsproblematik von Kunstdruckpapier – Versuche zur Reinigung und Fehlstellenergänzung**

Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit der Restaurierungsproblematik von Kunstdruck-papier auf dem Gebiet der Reinigung sowie der Fehlstellenergänzung. Die komplexe Zusammensetzung von Kunstdruckpapier und besonders des Papierstrichs wird ausführlich beschrieben, bevor in einigen Versuchsreihen verschiedene Trocken- und Feuchtreinigungsmethoden sowie die Etherbleiche an einem Kunstdruck-Testpapier angewandt werden. Die Auswirkungen auf den empfindlichen Papierstrich werden eingehend untersucht. Des Weiteren werden verschiedene handgestrichene Papiere auf ihre Eignung zur Fehlstellenergänzung überprüft. Die in den Versuchsreihen gewonnenen Erkenntnisse werden bei der Restaurierung eines auf Kunstdruckpapier gefertigten Farblinolschnitts berücksichtigt.

Titel englisch: **The difficulties of the conservation of coated paper – Experiments with cleaning and supplementing to missing areas**

Abstract: This work deals with the difficulties of the conservation of coated paper in the field of cleaning as well as supplementing to missing areas. The complex composition of coated paper and in particular of the coating is described in detail, before various dry- and wet-cleaning methods, in addition to bleaching with ether, are applied to a coated paper sample. The effect on the delicate coating is examined in detail. Beside that, different manually coated papers are tested for their feasibility of supplementing to missing areas. The scientific findings obtained from several series of experiments are used for the conservation of a coloured linocut printed on coated paper.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lutzke, Bettina, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Cellulosenitratlacke auf Möbeln**

Kurzfassung: Transparente Cellulosenitratlacke auf Möbeln werden in der Restaurierungsliteratur bisher kaum thematisiert. Mit einer Auswertung der lacktechnologischen Literatur gibt diese Diplomarbeit einen Überblick über die Herstellung, Verwendung und die Lackzusammensetzung. Es wird eine im Laufe der Zeit veränderte Lackzusammensetzung festgestellt, die für die Harze und Weichmacher erstmals chronologisch aufgeführt wird. Eine Untersuchung von 24 Lacken zeigt verschiedene Schadensbilder auf, die in acht Kategorien zusammengestellt werden. Zur Klärung der jeweiligen Schadensursachen werden zunächst mit Hilfe der Pyr. GC/MS die einzelnen Lackbestandteile nachgewiesen. Durch die FTIR-Spektroskopie kann in einem Fall ein Nitratverlust nachgewiesen werden. Dieses Analyseergebnis stützt die These, dass Lackschäden durch eine Degradation des Cellulosenitrats hervorgerufen werden können.

Titel englisch: **Cellulose nitrate lacquer on furniture**

Abstract: Transparent cellulose nitrate lacquers on furniture are rarely described in conservation literature. In order to give an overview about the production, the use and the ingredients of cellulose nitrate lacquers, the literature about lacquer technology is examined in this thesis. Thereby, a changing lacquer composition is revealed. For the first time, these composition changes are recorded chronologically. An examination of 24 lacquers shows different types of damage, which are assorted in eight categories of damage. To clarify the causes of damage the ingredients of the lacquers are detected by Pyrolysis-gas chromatography-mass spectrometry. In one case, a loss of nitrogen is discovered using Fourier-transform-infrared-spectroscopy. This finding supports the thesis that lacquer damages can be a result of the degradation of cellulose nitrate.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Unger, Achim, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mack, Christian, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die barocken Fassadenmalereien des Freskenhofes in Obereglfing – Probleme der Erhaltung am Beispiel des Johannes-Medaillons an der Hauptfassade**

Kurzfassung: An einem ausgewählten Beispiel wird die besondere Problematik der Konservierung von Wandmalereien im Außenbereich dargestellt und anhand aktueller Literatur erörtert und diskutiert. Die Ergebnisse werden in einem Forderungskatalog zusammengefaßt. Als Objekt dienen die Fassadenmalereien des Freskenhofes in Obereglfing (Obb./Landkreis Weilheim-Schongau am Staffelsee). Im Speziellen wird das Johannes-Medaillon über dem Haupteingang herausgegriffen, dokumentiert, untersucht und abschließend ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept vorgestellt, das auf den Erkenntnissen früherer Maßnahmen an diesem Objekt beruht und damit abgestimmt ist. In einer Versuchsreihe werden Hinterfüllmassen für Putz-Hohlstellen konzipiert, die expandierende, hyd-raulische Eigenschaften besitzen und eine gleichmäßige, gezielte Ausbreitung von injizierbaren Hinterfüllmassen sowie deren klebende Verbindung zu den Kontaktzonen in Hohlstellen gewährleisten sollen. Alternativ werden auch häufig verwendete Hinterfüllmassen modifiziert und auf ihre Expandierbarkeit mit Zusatz von Aluminium überprüft.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mackert, Katharina, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Pelz – Schadensbilder und -ursachen sowie Beiträge zur Restaurierbarkeit geschädigter Haarkleider**

Kurzfassung: Mit dieser Arbeit, die am Deutschen Ledermuseum in Offenbach am Main angefertigt wurde, wird ein Einstieg in die Problematik der Konservierung und Restaurierung von haarkleid-geschädigten Pelzobjekten geschaffen. Zu diesen zählen insbesondere jene, die unter einer Schädigung durch Insektenfraß, an Haarbruch, Haarlässigkeit oder Pelzverlust leiden. Einleitend wird eine grundlegende Materialkenntnis vermittelt. Ein exemplarischer Schadenskatalog gibt sodann eine Übersicht über die häufigsten, haarkleid-spezifischen Schäden. Nach der Erörterung der möglichen Schadensursachen wird eine Hilfestellung zur Erfassung der Schäden sowie des Materials und seines Erhaltungszustands geboten. Den konservatorischen Empfehlungen für Pelzobjekte folgt schließlich eine Wiedergabe des aktuellen Stands der Pelzrestaurierung. Im Zuge einer Diskussion über die Vor- und Nachteile der bisher angewandten Maßnahmen werden deren Optimierbarkeit oder/und neue Lösungswege angedacht.

Titel englisch:

Abstract: This dissertation is based on research conducted at the German Leather Museum in Offenbach/Main. It serves to provide a discussion of the problems conserving and restoring fur materials whose hairs are damaged, especially those where the damage results from insect attack, from brittleness and breakage of hairs, hair slip or loss of fur. The work begins with a basic introduction to the material. This is followed by a collection of illustratory defects in order to provide an overview of the most frequent, fur-specific ones. After a discussion of their possible causes, information is provided which will be of use in the recording of the various defects, the materials and their condition. A discussion pertaining to the conservation of furs is then followed by information regarding the current level of knowledge of their restoration. In a debate on the pros and cons of methods previously used possible alternative solutions are discussed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mandrys, Philip, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Veloziped aus dem Historischen Museum in Speyer und einer Draisine aus dem Kölnischen Stadtmuseum – Konzeptfindung und Restaurierung**

Kurzfassung: Ein Draisinen-Modell aus dem Besitz des Kölnischen Stadtmuseums sowie ein Veloziped aus dem Historischen Museum der Pfalz in Speyer wurden im Rahmen der Diplomarbeit untersucht und bearbeitet. Die Schwerpunkte der theoretischen Auseinandersetzung liegen bei der Objektgeschichte, der restauratorischen und konservatorischen Konzeptfindung und der Vorstellung des erarbeiteten Maßnahmenkatalogs. Der praktische Teil der Diplomarbeit umfasst die Ausführung der im Maßnahmenkatalog diskutierten und festgelegten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an den zwei Laufmaschinen.

Titel englisch: **A velocipede of The Historical Museum of the Palatinate in Speyer and a draisine-model in possession of the Cologne City Museum – Concept determation and restoration**

Abstract: A draisine-model in possession of the Cologne City Museum as well as velocipede of The Historical Museum of the Palatinate in Speyer were examined and treated in the course of the diploma thesis. The key of the theoretical examination focuses on the object´s history, the finding of a restoration and conservation concept and the presentation of the measure catalogue proposed. The practical part of the diploma thesis comprises the execution of the conservation and restoration treatments as discuss in the measure catalogue on the two running machines.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mannuß, Bernadette, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Einfluss von Zusätzen auf die bauphysikalischen Eigenschaften, sowie deren mögliche Auswirkungen auf die Beständigkeit und das Verwitterungsverhalten – Umsetzung der Ergebnisse am Beispiel der Lehmmauern in Tell Basta / Ostdelta - Ägypten**

Kurzfassung: Die Ausgrabung eines Palastes aus dem Mittleren Reich Ägyptens in den 1960 - iger Jahren legten große Areale mit Lehmwänden frei. Durch die ungehinderte Bewitterung dieser Wände und den daraus resultierenden gravierenden Schäden werden Konservierungsmaßnahmen notwendig. Im Rahmen dieser Arbeit soll am Beispiel der Lehmmauern des Grabungsortes Tell Basta in Ägypten überprüft werden, welche Schadensmechanismen für das starke Schadensausmaß verantwortlich sind und welche Konservierungs-möglichkeiten bei weiterer freier Bewitterung bestehen. Hierfür erfolgt zunächst eine Aufnahme der Schadensfaktoren, sowie eine Bestands - und Zustandsaufnahme des Objektes. Des weiteren werden unterschiedliche Lehmmaterialien aus Ägypten auf ihre Eignung untersucht. Dabei soll im Rahmen der Untersuchungen der Einfluss von Elektrolyt - Zusätzen auf die Lehme näher betrachtet werden.

Titel englisch:

Abstract: During the excavation of a Middle Kingdom palace in Egypt in the 1960`s, large areas of adobe walls were exposed. Through the unhindered influence of the weather and other detrioration factors, the walls are now severely damaged and rquire conservation. In the study an example section of adobe wall from the excavation site in Tell Basta was selected and investigations undertaken to assess the deterioration mechanisms. The examination process sought to determine which conservation methods can be employed given the uncontrolled weather conditions.The initial process is to discover the damage causing factors and assess the condition of the object. Different loam materials were examined to determine their suitability. Finally the influence of electrolyte additives on loam was assessed.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Michnia, Rochus, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Manteuffel, Maria Danuta, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Pastellgemälde auf textilen Bildträgern mit besonderer Berücksichtigung von beflockten textilen Bildträgern des 19. und 20. Jahrhunderts**

Kurzfassung: Die Pastellmalerei wird meistens mit Bildträgern aus Papier und Pergament in Zusammenhang gebracht. Textile Bildträger für die Pastellmalerei und insbesondere die beflockten textilen Pastellbildträger, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufkamen, sind vielen Kunsthistorikern und Restauratoren unbekannt. Pastellgemälde auf textilem Bildträger stellen jedoch spezifische Anforderungen an die konservatorischen und restauratorischen Behandlungsmethoden. Im Rahmen dieser Arbeit werden 16 Objekte, davon 10 auf beflockten Geweben, untersucht und vorgestellt. Anhand von ausgewerteten Quellen und der Untersuchungsergebnisse wird die Maltechnik sowie die Besonderheiten der beflockten textilen Bildträger im Hinblick auf Aufbau, Herstellung und verwendete Materialien beschrieben. Die typischen Schadensbilder sowie die bisherigen Restaurierungsmethoden werden zusammengefasst und neue Vorschläge unterbreitet. Untersuchungsprotokolle und detaillierte Dokumentation der untersuchten Objekte liegen in Form eines Objektkataloges bei.

Titel englisch:

Abstract: Pastel paintings are usually associated with paper and parchment supports. Pastel paintings on fabrics and especially on flocked pastel canvas which were used since the second half of the 19th century are unknown by many art historians and conservators. However, this particular technique requires specific conservation and restoration treatments. In context of this diploma thesis 16 paintings were examined, 10 of these paintings were on flocked pastel canvas. Based on literature investigation and analysis results the pastel technique and the special features of the flocked pastel canvas will be described with regard to their construction, production and used materials. Furthermore the typical damages and previous conservation treatments will be summarised and new conservation proposals will be submitted. A catalogue with analysis protocols and detailed documentations is enclosed.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Markert, Carmen, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Der Einsatz von Enzymen zur partiellen Entfernung gealterter Stärkeleisterverklebungen in der Textilrestaurierung**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit werden zunächst die theoretischen Grundlagen stärkehaltiger Verklebungen aus nativer und modifizierter Stärke auf historischen Textilien besprochen. Darauf folgt eine ausführliche Beschreibung der Ablösung der Stärkeschichten mittels der Methode N-Methyl-2 Pyrrolidon sowie dem Einsatz von Enzymen In einem nächsten Schritt wird neben dem organischen Lösungsmittel NM2P die enzymatische Hydrolyse von Amylasen erläutert. Dabei werden eine gebrauchsfertige Amylase-Kompresse (Albertina-Kompresse A®) und ein eigens hergestelltes Kompressensystem verwendet. Als Trägermaterial wird dabei ein Aktivkohle-Flächenverbund eingesetzt. Die unterschiedlichen Methoden werden schließlich miteinander verglichen.

Titel englisch:

Abstract: This work begins with a presentation of the theoretical foundations of historic textiles that are damaged by glue, based on native and modified starch. After that, a detailed description is going to demonstrate the removal of starch layers by using N-methyl 2 pyrrolidon as well as enzymes. In the following step, the organic solvent NM2P and the ezymatic hydrolysis of amylases will be further explained. For that purpose, a ready-to-use amylasis-compress (Albertina-Kompresse A®), as well as a specially manufactered compress-system are used. Here, a matrix of activated carbon serves a carrier material. Finally, this work is going to evaluate and compare the different methods.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Matheis, Linda, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Kittmassen für Gemälde auf textilem Träge – Eine restaurierungswissenschaftliche Untersuchung**

Kurzfassung: Durch eine Zusammenfassung von üblichen Auswahlkriterien von Kittmassen wird ein Überblick zu den allgemeinen Anforderungen an Kittmassen für Gemälde auf textilem Bildträger gegeben. Die technologischen Anforderungen an Kittmassen werden durch Betrachtung der mechanisch-physikalischen Situation am aufgespannten textilen Gemälde abgeleitet. Es schließen sich Überlegungen und praktische Versuche zum Bindemittelbedarf und den Elastizitätseigenschaften von Kittmassen an. Die vorliegende Arbeit soll mit Hilfe des aktuellen Forschungsstandes, theoretischer Überlegungen und praktischer Versuche bisher gestellte Eignungskriterien für Kittmassen ergänzen und somit die Auswahl von Kittmaterialien bei unterschiedlichen Problemstellungen in der Konservierung und Restaurierung erleichtern.

Titel englisch: **Fillings for Canvas Paintings – A study in restoration science**

Abstract: At first, an overview of the general requirements canvas paintig fillings is given by a summary of the usual selection criteria of fillings. The technological requirements of fillings can be determined by considering the mechanical and physical situation on stretched paintings. It is followed by practical considerations and attempts to binder demand and the elasticity properties of fillings. The present work is intended to supplement the suitability criteria from previous studies

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mattes, Axel, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Untersuchungen, Schadensanalysen, Restaurierungs- und Konservierungskonzept zu chinoisen Papierobjekten**

Kurzfassung: Anhand von Quellenmaterial und Untersuchungen werden die technologischen Merkmale chinesischer Exportwaren aus Papier, die Papierrohstoffe, Farbmittel, Bindemittel und Klebstoffe mit ihren charakteristischen Merkmalen beschrieben. Aus den verwendeten Materialien resultierende Schäden werden dargestellt und restauratorische Maßnahmen diskutiert. Die durchgeführten Untersuchungen an einem chinoisen Tapetenausschnitt (um 1750), einer floralen Tapete (um 1850) und einem Markpapierfragment ergaben u.a. die Verwendung von in Europa neu entdeckten Pigmenten, während als Papierunterlage weiterhin die klassischen chinesischen Papierarten dienten.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Maubach, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das künstlerische Selbstverständnis und seine Konsequenzen für die Konservierung und Präsentation untersucht anhand von Beispielen in der Sammlung des Museums Schloss Moyland**

Kurzfassung: Im Museum Schloss Moyland (Eröffnung 1997) wird es einen Sammlungsschwerpunkt der "Materialbilder" geben. Repräsentativ für diesen Sammlungsschwerpunkt liegt eine Auswahl von 10 Künstlern zugrunde, die sich im besonderen mit dem Materialbild künstlerisch auseinander setzten. Um Idee, Motivation, Arbeitsweise und individuelle Einstellung zur Konservierung, Restaurierung und Präsentation ihrer Werke kennen zu lernen, wurden die Künstler hierzu interviewt und um schriftliche Äußerung gebeten. Diese gesicherten Erkenntnisse sollten bei eventuellen späteren Restaurierungsmaßnahmen ihre Berücksichtigung finden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mauermann, Sarah, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Eine Gipsrekonstruktion des Moses von mIchelangelo aus dem Institut für Kunstgeschichte Mainz. Untersuchungen zur Technologie und Formulierung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

May, Bianca, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Frankfurter Sammlung von dreißig "Mumienmasken" aus der römischen Zeit des 1. bis 3. Jh. n. Chr. in Ägypten – Untersuchung zu Stil, Technik und Material**

Kurzfassung: Die Gruppe der 31 Mumienmasken der römischen Zeit, die sich im Liebieghaus in Frankfurt befindet, stammt vermutlich aus der Nekropole von Hermopolis in Ägypten und gehört zu einer Objektgattung, die in vieler Hinsicht bis heute kaum untersucht wurde. Im Rahmen der Arbeit war es möglich, mit systematisch durchgeführten Untersuchungen zu Formen und Materialien, die Mumienmasken in drei Hauptgruppen einzuteilen. Es konnten Erkenntnisse zur Herstellungstechnik, der ursprünglichen Farbgebung und der Maltechnik gewonnen werden. Anhand von Materialanalysen, unter anderem von den Farbmaterialien, war es war es möglich, Gips als Grundsubstanz zu bestimmen.

Titel englisch: **The Frankfurt collection of thirty burial masks from the roman Period, first AD to third AD, in Egypt – Analysis in Style, technique and material**

Abstract: The present work deals with a group of 31 burial mask of the roman period that currently reside at the Liebieghaus in Frankfurt. Although little is known about their origins, it is widely excepted that they were excavated by unknown individuals from the necropolis of Hermopolis in Egypt. By dividing the masks into three groups, it was possible to perform a systematic and comprehensive investigation of the techniques involved in the formation of these masks. These analysis cover the materials used in making the mask. Primary of which is Gypsum as well, as technical analysis of substances involved in the creation of color with regard to these masks

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Kähler, Cordula**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mehwald, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Zur Problematik von Konservierung und Restaurierung dreidimensionaler Bünhnenbildvorlagen : Sechs Projektionsmodelle von Heinrich Wendel zur Oper "Die Krönung der Poppea" aus dem Jahr 1965 – Kombinationen aus Papier, Kunststoff, Klebe- und anderen Mate**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit befasst sich mit der Konservierungs- und Restaurierungs-problematik der Projektionsmodelle von Heinrich Wendel, die als maßstabs-getreue Bühnenbildvorlagen im Jahre 1965 gefertigt wurden. Die dreidimen-sionalen Modelle bestehen aus einer Kombination unterschiedlicher Materialien, zum großen Teil aus Nadel- und Schichtholz, Polyvinylchlorid, Pappe, Karton, Photopapier, Acrylharzkünstlerfarbe, Lösungsmittelklebstoff und Selbstklebebändern. Nach einer theaterhistorischen Einordnung folgen technologische Untersuchungen der Modelle, die Erfassung ihres Erhaltungs-zustandes sowie Überlegungen zu konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen. Abschließend werden die durchgeführten Restaurierungs-schritte geschildert, sowie empfehlenswerte Maßnahmen zur Erhaltung und Aufbewahrung vorgeschlagen.

Titel englisch:

Abstract: The thesis deals with the issues that arise concerning the conservation and restoration of six models Heinrich Wendel created in 1965 as projecion masters for the stage set. These three-dimensional models consist of a combination of various materials, mostly soft- and plywood, polyvinyl chloride, cardboard, photographic paper, acrylic artist paint, solvent borne adhesive and pressure-sensitive adhesive tapes. After an historical classification considerations for possible conservation and restoration measures are formulated on the basis of scientific analysis of the materials and the precise documentation of the condition of the models. The thesis concludes by describing the executed treatment and recommending guidelines for adequate maintenance and storage.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Klinke, Thomas, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Meinert, Christiane, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierung des zu einem Block verklebten Cosmas-Codex aus Dresden. Untersuchung und Vergleich verschiedener Methoden, verklebte Pergamentseiten zu trennen**

Kurzfassung: Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Problematik, einen durch Wasserschaden zusammengeklebten Buchblock aus Pergament zu trennen. Als Trennungsmethoden kommen verschiedene Befeuchtungsarten, z.B. das Arbeiten mit einer Feuchtekammer oder der Einsatz einer Vakuumkammer in Betracht. Bei allen Methoden wird das Pergament nach der Behandlung mit einem Teflonspatel mechanisch voneinander gelöst. Um mögliche Veränderungen im Pergament festzustellen, werden Pergamentproben auf ihr Gewicht, ihre Größe und Dicke, aber auch auf Oberflächenveränderung und innere Festigkeit untersucht. Mit Hilfe der schonendsten Methode wird der Buchblock getrennt. Anschließend wird eine geeignete Aufbewahrungsform diskutiert und ein Restaurierungskonzept vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Menck-Schaa, Amelie, geb. Schaa, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Von Matt bis Glänzend – Eine Untersuchung zu den Filmbildungs- und Reflexionseigenschaften von Natur- und Kunstharzfirnissen**

Kurzfassung: Es werden die Filmbildungs- und Reflexionseigenschaften von Gemäldefirnissen auf unterschiedlich stark gebundenen Farbschichten untersucht. Der theoretische Teil beleuchtet die für die optische Erscheinung von Firnisschichten relevanten physikalischen Eigenschaften der Harze, die zur Harzlösung verwendeten Lösemittel und die Wechselwirkungen zwischen diesen beiden Komponenten. In einem experimentellen Teil werden die Reflexionseigenschaften verschiedener Natur- und Kunstharze und die Firnisschichten eines jeweils in unterschiedlichen Lösemitteln gelösten Harzes (Dammar und Regalrez® 1094) mit Hilfe eines Reflektometers ermittelt. Aus den Messergebnissen werden Rückschlüsse auf die Eignung der Harze zum Glanzausgleich einer ungleichmäßig glänzenden Gemäldeoberfläche gezogen.

Titel englisch:

Abstract: The Factors affecting the film-forming properties and the resulting degree of surface gloss of picture varnishes on paint layers with different quantities of medium content are examined. The theoretical part describes the physical properties of resins and solvents used in varnish solutions which are relevant to the optical properties of the varnish film. In a practical survey the specular gloss of films formed from solutions of several natural and synthetic resins and additional films of dammar and Regalrez® 1094 in various solvents/solvent mixtures were evaluated using a glossmeter. The suitability of the tested resins to produce even gloss on paintings with irregular surface gloss is assessed by comparing glossmeter readings.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mentzel, Elke, Prof., Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierung und Konservierung eines chinesischen Applied Faces-Fächers des 19. Jahrhunderts. Maltechnischer Aufbau, Lösen von Klebebandverklebungen und Schließen gebrochener Fächerfalten**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Restaurierung und Konservierung eines Applied Faces-Fächers des 19. Jahrhunderts aus China. Um eine angemessene Restaurierung durchführen zu können, wurden eine kunstgeschichtliche Einordnung und technologische Untersuchungen vorgenommen. In Fragen der Restaurierung wurde besonders auf das zu entfernende Selbstklebeband und auf Methoden und Materialien (Kernpapier, Klebstoff) zum Schließen der gebrochenen Fächerfalten eingegangen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Menz, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Theorie und Praxis der Ölmalerei Paul Signacs anhand von dreiausgewählten Gemälden des Wallraf-Richartz-Museums – Fondation Corboud in Köln**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Maltechnik und den theoretisch aufgestellten Leitlinien zur Ölmalerei des französischen neo-impressionistischen Künstlers Paul Signac (1863-1935). Signac definierte in seiner Schrift "D`Eugène Delacroix au néo-impressionnisme" aus dem Jahr 1899 die farbtheoretischen Grundsätze, die für die farbzerlegende Malweise des Neo-Impressionismus maßgebend sein sollten. Drei Ölgemälde des Künstlers aus den Jahren zwischen 1895 bis 1899, die im Besitz des Wallraf-Richartz-Museums - Fondation Corboud in Köln sind, wurden einer technologischen Untersuchung unterzogen. Anhand dieser Gemälde wurde untersucht, inwieweit Signacs Farbtheorien in seinen Ölgemälden praktische Umsetzung erfuhren. Über die drei ausführlich analysierten Gemälde hinaus wurden an vier weiteren Ölgemälden Signacs Kurzuntersuchungen zur Maltechnik durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract: The subject of this thesis is the examination and comparison of the practical oil painting techniques and the theoretical painting guidelines of the French neo-impressionist Paul Signac (1863-1935). In his book "D`Eugène Delacroix au néo-impressionnisme" (1899), Signac defined the colour-theoretical principles, which would become authoritative for the neo-impressionist painting technique of colour decomposition. In order to compare Signac´s colour theory with its practical implementation in his oil paintings, a thorough scientifical examination of three oil paintings from the period 1895-1899 belonging to the Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud, Cologne, has been carried out. The results of this examination have been set against Signacs own theoretical painting
guidelines. In addition to the comprehensive studies of the three paintings belonging to the Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud, Cologne, four additional oil paintings of Paul Signac have been examined as to the painting technique used, albeit on a less detailed level.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Schaefer, Iris, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Meyer-Graft, Ruben, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Großflächige Abhebungen des Intelaggio an Fragmenten eines mittelalterlichen, spanischen Retabels – Untersuchungen zum Bestand, Schadensanalyse, Konzeption und Konservierung einer Musterachse**

Kurzfassung: Mehrere Tafelgemälde, die Reste eines fragmentarisch erhaltenen, ehemals vermutlich spanischen Altar-retabels, werden auf ihren Bestand, ihren technologischen Befund und ihren Zustand hin untersucht. Großflächige Abhebungen des Intelaggios und weitere Schichtentrennungen in der Bildschicht sind die Folge von Kompressionsschwund der Träger und bilden gravierende Schäden. Die Schadensmechanis-men werden nachvollzogen, mit den Erkenntnissen wird eine Konzeption für die Konservierung entwickelt. Sie wird an Hand von vier Teilflächen in die Praxis umgesetzt. Abschließend werden Möglichkeiten einer zukünftigen Behandlung der Fragmente bezüglich einer Restaurierung, einer Rekonstruktion und einer Präsentation des Gesamtretabels diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Meyer-Stork, Ilka, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Werkstatt Johann Bartscher - christliche Malerei des Historismus – Erfassung und Auswertung des Künstlernachlasses sowie Untersuchungen zur Kreuzwegproduktion der Werkstatt**

Kurzfassung: Es werden die Ergebnisse der ersten Untersuchungen zu der Werkstattarbeit und dem Nachlass des Malers Johann Bartscher (1846-1921) vorgestellt, der als Künstler des kirchlichen Historismus anzusehen ist. Die Arbeit gibt generelle Einblicke in die Organisation und Arbeitsweisen seiner christlich-katholischen Malerwerkstatt und stellt diese in den kulturhistorischen Kontext. Es wird ferner aufgezeigt, welche künstlerischen Vorbilder Bartscher für seine Kreuzwegproduktion benutzte und in welcher Form er diese in seine Werke übernahm. Weiterhin werden Techniken beschrieben, die der Künstler einsetzte, um Darstellungen der Vorbilder in seine eigenen Werke zu übertragen. Zudem enthält die Arbeit Konzepte zur Inventarisierung, Ordnung und sachgerechten Lagerung des bisher unbearbeiteten Künstlernachlasses.

Titel englisch: **The studio of Johann Bartscher – Christian painting of the historism. Inventory and Evaluation of the artist remains as well as research into the studio's production of the way of the cross**

Abstract: The results of the first research on the working processes in the studio of the painter Johann Bartscher (1846-1921) and the remains of his artistic career will be presented. He can be classified as an artist of the ecclesiastic historism. The thesis provides general insights into the organisation and working processes of his christian-catholic painting studio within the cultural historical context. Furthermore it will be pointed out which other artworks Bartscher used as examples for his production of the way of the cross and to what extend he copied them. The techniques Bartscher used to transfer the compositions of these examples into his own work are described as well. A concept for inventory, systematization and appropriate storage of the until now neglected remains of Bartschers artistic career are also introduced in this thesis.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Mai, Ekkehard**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mias, Anne-Kathrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Aufbewahrung und Präsentation von Schirmen am Beispiel der Sammlung des Rijksmuseums Amsterdam**

Kurzfassung: Schirme zeichnen sich durch ihre qualitative und quantitative Komplexität aus und sind zudem bereits während ihrer Verwendung schädigenden Einflüssen ausgesetzt. Obwohl gerade schirmtypische Materialkombinationen und Schadensbilder Maßnahmen präventiver Konservierung erfordern, wurde den in Sammlungen befindlichen Schirmen bislang nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Am Beispiel des Rijksmuseums Amsterdam werden ausgehend von den material-, objekt- und sammlungsspezifischen Anforderungen, Möglichkeiten einer geeigneten Aufbewahrung von Schirmen und deren Präsentation anhand weiterer Praxisbeispiele beschrieben. Infolge der besonderen Datenrelevanz wird in einem Exkurs ein Instrument zur Datenerfassung als repräsentative Arbeitsgrundlage vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract: Umbrellas distinguish themselves through their sophisticated complexity which during their production already exposes them to damaging influences. This specific combination of materials causes the characteristic damage to umbrellas and requires special measures of preventive conservation, yet umbrellas have hitherto escaped the attention in most collections. Using the Rijksmuseum Amsterdam as starting pointcase studies amply clarify the requirements for
material, object and collection as well as those for suitable storage or presentation of umbrellas. The importance of these facts is emphasized in an added essay proposing them as a significant instrument for gathering data and the basis of a new standard.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Meijer, Suzan**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Michel, Rolf, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein gefasstes Typenmöbel des "Neuen Bauens" von Paul Artaria: Konzeptfindungsprozess und Restaurierungsversuch**

Kurzfassung: Ein Nachttisch im "Stil" des Neuen Bauens, um 1928 entworfen vom Basler Architekten Paul Artaria, aus dem Besitz der Sammlung Artaria Basel, sollte aufgrund einer Wiederingebrauchnahme restauriert werden. Neben der Darstellung vom damals herrschenden Zeitgeist in Gesellschaft, Architektur und Design, der Person Paul Artarias und dessen Intention wurden restauratorische Maßnahmen erarbeitet und durchgeführt. Deren Schwerpunkt war der Erhalt einer pigmentierten Cellulosenitratfassung auf einem Holzträger mit Focus auf Konsolidierungs- und Kittungsmethoden. Zudem wurden die Objekt-ID's und Oberflächen-Zustandprotokolle der kompletten Sammlung angefertigt. Dies zum besseren Schutz der Objekte und als Datenakquisition für die Cellulosenitrat-Forschung.

Titel englisch: **A cellulose nitrate-lacquered standardized furniture designed by Paul Artaria in the Style of 'New Objectivity': the development of a conservation plan and practical restoration of the table**

Abstract: A bedside table designed by the Basel architect Paul Artaria around 1928, is to be restored with the intention of being re-utilized. The table, which is coated with a nitrocellulose lacquer, is in the "style" of `New Objectivity` and is owned by the Artaria Collection Basel. Conservation methods were developed and implemented to preserve Paul Artaria's original intent, and also to respect the contemporary spirit of architecture and design prevalent at that time. A main part of the study was the preservation of the pigmented nitrocellulose lacquer on the wooden support; focusing on the consolidation and filling methods. Furthermore, Object-ID's and condition records of the entire collection were prepared. This project has been undertaken to preserve the object and to accumulate data for the research into cellulose nitrate.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Mansmann, Katharina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Michels, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Ein Männerwams des frühen 17. Jahrhunderts aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg – Erfassung, Möglichkeiten der digitalen Kartierung und Erstellung eines Konzepts für Konservierung und Präsentation**

Kurzfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit einem Männerwams des 17. Jahrhunderts in der Sammlung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, einem aufgrund von Alter und Seltenheit sehr bedeutenden Objekt. Es besteht aus grüner, schlitzgemusterter Seide und weist einen sogenannten Gänsebauch auf. Die zeitliche Einordnung durch die Kostümhistorikerin Janet Arnold basiert auf seinen Merkmalen und Vergleichsobjekten. Das Wams weist ausgedehnte, zu einem früheren Zeitpunkt reparierte Schadstellen auf, die auf Lichteinwirkung zurückzuführen sind. Zu Erfassung der Schäden und Reparaturen wurden verschiedene Methoden der digitalen Kartierung auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft. Die Wahl fiel auf das Programm metigoMAP 3.0, da es sich problemlos in den Werkstattalltag integrieren lässt. Ein Konzept für Konservierung und die Präsentation in einer für 2015 geplanten Sonderausstellung runden die Arbeit ab.

Titel englisch: **An early 17th century doublet belonging to the Germanisches Nationalmuseum Nuremberg – Documentation, exploring possibilities for digital mapping and developing a concept for conservation and display**

Abstract: This paper deals with an early 17th century man's doublet belonging to the Germanisches Nationalmuseum Nuremberg. The doublet is made up of green, slashed and pinked silk with a peascod belly. Dating and historical classification by the costume historian Janet Arnold is based on its characteristics and comparative objects. The doublet has extensive areas of damage due to light exposure, which have been subject to previous repairs. Several methods of digital mapping were tested for the purpose of documenting damages and repairs. As a result, metigoMAP 3.0 was selected for its ease of application in a workshop environment. The paper closes with a proposal for conservation and display of the object in a special exhibition, planned for 2015.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Michler, Elke, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2011 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die „Chape de Charlemagne" Dokumentation, kulturhistorischer Kontext und die Möglichkeiten der Präsentation mittelalterlicher Mäntel**

Kurzfassung: Neben ihrer Erhaltung und Aufbewahrung stellen mittelalterliche textile Großobjekte das Ausstellungswesen vor eine große Herausforderung. Die sogenannte „Chape de Charlemagne" wird in der Schatzkammer der Kathedrale Saint-Etienne in Metz aufbewahrt und ist bisher wenig bekannt. Der Mantel besteht aus roter, ungemusterter Seide und ist in Anlegetechnik reich mit Metallfäden und Seide bestickt. Er wurde wahrscheinlich in Palermo gefertigt und wird ins frühe 13.Jahrhundert datiert. Als Auftraggeber wird heute Kaiser Friedrich II. angenommen. Im Rahmen der Vorbereitung einer Ausstellung wurde die Chape textiltechnisch und materialtechnisch untersucht. Die Oberfläche wurde sorgfältig abgereinigt und das Objekt schließlich auf eine neu angefertigte Trägerplatte übertragen. Die restauratorischen Maßnahmen und damit die Eingriffe am Objekt konnten auf ein geringes Maß reduziert werden, da der Mantel auf der Platte liegend präsentiert wurde.

Titel englisch: **The „Chape de Charlemagne" Documentation, historicocultural context and methods of display for medieval mantles**

Abstract: Apart of problems of preservation and storage large-sized medieval textiles represent a great challenge for exhibition organization. The so called Chape de Charlemagne is kept in the treasure-house of the Cathedral Saint-Etienne in Metz and quite unknown. The mantle is made of a red plain silk fabric and embroidered with metal threads and silk in surface couching technique. He has been manufactured in Palermo and is dated to the early 13th century. Frederic II is thought to have commissioned it. In preparation for an exhibition the Chape has been closely studied and analysed. The surface has been carefully micro-vacuumed and a new panel for display has been prepared. Conservation treatment could be reduced to a minimum, for the mantle has been displayed in a horizontal position.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Michnia, Rochus, geb. Strotmann, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Restaurierung von kalkputztragenden Wänden aus Strohlehm**

Kurzfassung: In dieser Arbeit werden zwei Hauptprobleme der Restaurierung und Konservierung kalkputztragender Lehmwände erörtert: die Behandlung von Fehlstellen im Lehmuntergrund und die Klebung bzw. Fixierung von abgelöstem Kalkputz. Für die Behandlung von Fehlstellen im Lehmuntergrund wird die Möglichkeit aufgezeigt, dem Ausbesserungslehm Elektrolytlösungen zuzusetzen, um die Schrumpfung herabzusetzen. Zur Klebung des Kalkputzes auf den Lehmuntergrund werden Systeme auf der Basis von Kieselsäureester und Isocyanaten vorgestellt. Es handelt sich dabei um Hinterfüllmassen, deren Füllstoffanteile durch Dispergierung mit pyrogener Kieselsäure stabilisiert werden. Als vielversprechend zeigen sich Hinterfüllmassen auf Kieselsäureester.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Blaeuer, Christine, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Michnia, Sophia Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Entwicklung einer Präsentationsmöglichkeit von fragmentarisch erhaltenen Mosaikoberflächen am Beispiel eines römischen Fußbodenmosaiks aus Köln**

Kurzfassung: Eine neue Präsentationsmöglichkeit für ein fragmentarisch erhaltenes Mosaik aus dem Römisch-Germanischen Museum in Köln wird in dieser Diplomarbeit entwickelt, geprüft und angewendet. Neben der Beschreibung der vorangegangenen Untersuchungen und restauratorischen Maßnahmen an diesem Objekt werden verschiedene Methoden und Möglichkeiten zur Mosaikpräsentation vorgestellt. Die neue Ergänzungsmethode mit künstlich hergestellten Tesserae werden ethische und ästhetische Anforderungen formuliert, in Versuchsreihen überprüft und eine Auswahl am Materialien getroffen. Diese werden an einer Probefläche des Mosaikfragmentes angewendet. In einer abschließenden Bewertung werden die Vor- und Nachteile der neuen Präsentationsmöglichkeit dargelegt und Vorschläge für mögliche Weiterentwicklungen der Ergänzungsmethode gemacht.

Titel englisch:

Abstract: This dissertation will develop a new possibility for the presentation of fragmentary preserved mosaic of the Römisch- Germanisches Museum of Cologne. Beneath a introduction of investigations and conservatory interventions which has been done before different methods and possibilities of presentations will bee introduced. Ethical and esthetical requests for the new method of fillings with artificial Tesserae will be formulated, tested and materials chosen. The materials and techniques will be applicated on the mosaic. In a final valuation the pro and contra of the new method of the preservation will be explained and possible further developments suggested.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Schaab, Christoph, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mintrop, Bernhard, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Dauerelastische Kittmaterialien für Holzobjekte zur Verwendung in durch Quellung und Schwindung stark beanspruchten Rissen und Fugen**

Kurzfassung: Die Verwendung zu harter Kittmassen in Holzobjekten kann zur Schädigung des Holzes durch Kompressionsschwund führen. Den Schwerpunkt dieser Arbeit bilden die Beschreibung und Prüfung von Materialien, insbesondere von Füllstoffen, die für elastische Kitt-Systeme in breiten Holzfiguren im Innenraumklima verwendbar sind. Im experimentellen Teil werden die Füllmaterialien Zug- und Druckbelastungen ausgesetzt und unter zyklischer Beanspruchung auf ihre Elastizität und Kompressibilität geprüft. Die Versuchsergebnisse verdeutlichen die Auswirkungen verschiedener Zuschlagstoffe in Abhängigkeit vom Bindemittelbedarf, der Partikelform und -größe, von Hohl- oder Massivkörper und den Einfluss der Bindemittel-Konzentration. Darüber hinaus werden Verarbeitungshinweise gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Minuzzi, Margherita, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung einer Cellulosenitrat-Moulage aus dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden**

Kurzfassung: Im Deutschen Hygiene-Museum Dresden wurden Moulagen, d.h. Abformungen des ekrankten menschlichen Körpers, zur medizinischen Aufklärung aus Wachs hergestellt. In den 1920er und 1930er Jahren stellte man diese auch aus dem Kunststoff "Cellon" in seriler Arbeitsweise her. Die Moulage aus dem verwandten Material Celluloid (Cellulosenitrat), deren Unterschung, Restaurierung und Konservierung die Themen dieser Arbeit sind, ist eines von wenigen bekannten heute noch erhaltenen Objekten dieses Projekts. Durch die Untersuchung konnte der unbekannte Herstellungsprozess der Kunststoffmgen erhellt werden. Es wurde außerdem eine umfangreiche Tabelle mit möglichen Zusatzstoffen zu CelluloiFormmassen erstellt, die auf zeitgenössischer Literatur basiert. Der Herausforderung, eine komplex geformte, dünnwandige Fehlstelle zu schließen, wird durch das 3D-Drucken (eine Rapid-Prototyping Technik) einer dreidimensional geformten Ergänzung begegnet.

Titel englisch: **Restoration and conservation of a cellulose nitrate moulage of the Deutsches Hygiene-Museum Dresden**

Abstract: The Deutsches Hygiene-Museum Dresden produced moulages, i.e. wax-mouldings of the deseased human body, for medical education. In the 1920s and 1930s those moulages were also mass-produced of "Cellon" (cellulose acetate). One of the few pieces of this experiment, a moulage made of celluloid (cellulose nitrate), a material related to "Cellon", was studied and restored. The studies of this object did also reveal the most likely production technique. A detailed table based on contemporary technical literature summarizes possible additives of celluloid moulding compounds. The challenge to close a complex shaped defect was resolved by utilizing a 3D-printing technique usually used for rapid prototyping.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mitschke, Sylvia, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Zur Erfassung und Auswertung archäologischer Textilien an korrodiertem Metall**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wird einführend die grundsätzliche Bedeutung von Textilien in der wissenschaftlichen Erforschung von archäologischen Fundkomplexen erläutert. Des Weiteren wird die allgemeine Methodik zur Dokumentation textiler Bodenfunde vorgestellt und diskutiert. Am Beispiel des Fundmaterials aus der merowingischen Nekropole von Eltville/Rheingau-Taunus-Kreis wird im Folgenden ein speziell auf die Werkstoffgruppe von archäologischem Textil an korrodiertem Metall zugeschnittenes, standardisiertes Konzept zur Erfassung und Auswertung entwickelt und erprobt. Abschließend wird die grundsätzliche Anwendbarkeit des Entwurfs diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mittelfarwick genannt Osthues, Elena, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der polychrome, römische Sarkophag in der Albanagruft auf dem Friedhof der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier – Bestands- und Zustandserfassung, Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts**

Kurzfassung: Der polychromierte römische Sarkophag befindet sich in der sogenannten Albanagruft unter der Quirinuskapelle auf dem Friedhof der Abtei St. Matthias in Trier. Mit seiner originalen Farbfassung zählt er zu einem der wenigen gut erhaltenen polychromierten Sarkophage aus der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts nach Christus. Der Sarkophag aus Sandstein weist auf allen Seiten figürliche oder ornamentale Reliefdarstellungen mit großflächigen Fassungsresten auf. Die Fassung besteht aus einer Grundierung aus Calciumcarbonat und einer polychromen Malschicht mit gelbem und rotem Ocker sowie seladonithaltiger Grüner Erde. Die bauphysikalischen Bedingungen und die Verwendung neuer Baumaterialien haben sowohl am Stein als auch an der Fassung zu erheblichen Verwitterungsschäden durch Feuchtigkeit, Salze und Mikroorganismen geführt. Ziel dieser Arbeit war neben der kunstgeschichtlichen Einordnung des Objekts, die Untersuchung des Bestandes, mit dem Schwerpunkt der Untersuchung der Maltechnik, sowie die Untersuchung des Zustandes mit der Analyse der Schadensphänomene und deren Ursachen. Die Ergebnisse dienten als Grundlage für die Erstellung eines Konservierungskonzepts.

Titel englisch: **3.The polychromic roman sarcophagus in the Albana Crypt in the graveyard of St. Matthias´abbey in Trier – Documentation of the Status and the Condition,developing a Concept of Conservation and Restoration**

Abstract: The polychromic Roman sarcophagus is located in the Albana crypt, beneath the Quirin chapel in the graveyard of St. Matthias' abbey in Trier, Germany. With its original paintings, it is one of the very few well preserved polychromic sarcophagi dating from the second half of the 3rd century AD. The sandstone sarcophagus is decorated on all sides with figurative and ornamental reliefs; including large areas of original paintings. These paintings consists of a calcium carbonate primer base, painted with a polychromic combination of red and yellow ochre and green soil containing celadonit. The environmental conditions, the original physical properties, and the use of new construction materials has resulted in considerable weathering of the stone and paintings as a result of moisture, salts, and microorganisms. In addition to the historical classification of this work of art, the objectives of the study were, to investigate the current status of the sarcophagus, with particular emphasis on the painting technique, the extend deterioration and the causes for this. The results of this study were the basis for creating a concept of restoration and conservation.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mohr, Yvonne, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Überlegungen zur Klimaregulierung – Der Sonderausstellungsraum im Museum für Hamburgische Geschichte**

Kurzfassung: Die Regulierung der Klimabedingungen, d.h. der Lufttemperatur und der relativen Feuchtigkeit in einem Museumsraum wird in der Konservierungspraxis als präventive Maßnahme zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut angesehen. Im Museumsalltag ist diese Maßnahme jedoch nicht einfach durchzuführen.
Anhand der Klimasituation im sogenannten Sonderausstellungsraum des Museums für Hamburgische Geschichte werden die einzelnen Anforderungen, die an ein Konzept zur Klimaregulierung gestellt werden, aufgezeigt. Grundlage hierfür bildet die Analyse einer Messreihe (gemessen wurde die Lufttemperatur und die relative Luftfeuchtigkeit), die im Sonderausstellungsraum durchgeführt wurde. Aufbauend auf die Ergebnisse der Analyse des Raumklimas und der Ausarbeitung der einzelnen Anforderungen an ein Konzept zur Klimaregulierung werden Überlegungen hinsichtlich einer Verbesserung der Klimasituation aus restauratorischer Sicht angestellt.

Titel englisch:

Abstract: The control of climatic conditions (that is to say the temperature and the relative humidity) in an exibition room is known referring to the conservation practice as a preventicve measure for the preservation of collections. But this isn't easy to be carried out inside of a museum.
Due to the climatic conditions in the Museum of Hamburg History the different requirements for a concept of climatic control can be shown clearly.
This is based on an analysis of indoor climate monitoring (temperature and relative humidity had been measured) in an exibition room on the ground floor of the museum.
Founded on the results of the iindoor climate monitoring and the different requirements which are demanded for a concept of climatic control, possibilities are definde from the conservators point of view intending to improve the climatic conditions.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Möhrle, Gerlinde, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Wurzel Jesse Fenster aus St. Patrokli in Soest – Erarbeitung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit befasst sich mit der Restaurierungs- und Konservierungsproblematik des romanischen Wurzel Jesse Fensters aus St. Patrokli in Soest. Recherchen zur Geschichte des Fensters, die Entwick-lung einer Dokumentation sowie die Schadensbildsammlung zum Objekt tragen entscheidend zur Zu- und Bestandserfassung des Fensters bei. Verschiedene Versuchsreihen führen zur Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes, das den spezifischen Problemen des Fensters angepasst ist. Dafür werden verschiedene Möglichkeiten der Pilzdekontamination auf ihre Wirksamkeit getestet. Ferner werden unterschiedliche Festigungsmittelsysteme zur Kontursicherung auf ihre Anwendbarkeit überprüft, und der Einsatz von flüchtigen Bindemit-teln zur Vorfestigung von stark gefährdeten Bemalungspartien untersucht. Wie schonend und wie effektiv die Reinigung und Reduzierung von harten Korrosionskrusten auf mittelal-terlichen Glasgemälden mit dem Microfeinstrahlgerät sein kann ist Gegenstand weiterer Untersuchungen. Die Erkenntnisse aus diesen Versuchsreihen sind Grundlage für die restauratorischen und konservatori-schen Maßnahmen an einer Musterachse.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Korn, Ulf-Dietrich**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Möllenkamp, Eva, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Möglichkeiten der Tuffsteinkonservierung – dargestellt am Beispiel der Portalfiguren des Kölner Rathauses**

Kurzfassung: Diese Diplomarbeit befasst sich mit der Konservierungsmöglichkeit von Weiberner Tuffgestein. Dargestellt am Beispiel der Portalfiguren des Kölner Rathausturmes werden verschiedene Steinkonservierungsmittel vorgestellt und untersucht. Des Weiteren ist die Acrylharzvollträнkung von Tuffsteinen ein Aspekt dieser Arbeit. Die Untersuchungen berücksichtigen den aktuellen Forschungsstand und ergänzen ihn durch eigene Versuchsreihen. Diese beziehen sich vornehmlich auf Untersuchungen mit dem Rasterelektronenmikroskop, die Ermittlung der Wasseraufnahme, der mechanischen Festigkeiten, der Wasserdampfdiffusionsfähigkeit, der hygrischen und thermischen Dehnung, der Beständigkeit gegen Natriumsulfat und das Frost-Tau Verhalten.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schubert, Jan, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Monner, Lisa Anette, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das sogenannte Soester Antependium von 1160/80 – Eine Untersuchung hinsichtlich Technologie und Erhaltungszustand**

Kurzfassung: Gegenstand der vorliegenden Diplomarbeit ist eine technologische Untersuchung des nach seinem ursprünglichen Standort benannten "Soester Antependium" (1160/80), das sich heute im Westfälischen Landesmuseum in Münster befindet. Dabei ist allein diese Bezeichnung der Tafel insofern unter Vorbehalt zu gebrauchen, als eine solche Funktion als Antependium nicht einwandfrei nachzuweisen ist. Seine Besonderheit liegt jedoch allein schon in der Tatsache begründet, dass es sich hier um das älteste erhaltene Holztafelbild Deutschlands handelt und folglich zu der nur sehr kleinen Gruppe der aus der Romanik bewahrten Bildwerke gehört. Ziel war es daher, die Soester Tafel mit diversen Möglichkeiten der kunsttechnologischen Forschung zu untersuchen und damit der Kunstwissenschaft Befunde über Technologie und Erhaltungszustand zu ermöglichen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Montag, Wibke Caroline, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalereien von Eduard von Steinle in der Kapelle von Burg Rheineck – Technologie, Erhaltungszustand, Konservierungskonzept**

Kurzfassung: Die Wandmalereien in der Kapelle von Burg Rheineck wurden in den Jahren 1839-40 von Eduard von Steinle ausgeführt. Zeitgleich mit den Malern der Düsseldorfer Malerschule zählt Steinle zu den wichtigen Vertretern der späten Nazarener. Bislang ist noch nicht viel über diese Malereien bekannt. Als seine erste eigenständige Monumentalarbeit nehmen sie jedoch einen besonderen Stellenwert in seiner Werkgeschichte ein. Erst in den letzten Jahren wurde der Wandmalerei des 19. Jahrhunderts mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Im Rahmen dieser Arbeit wurde die Gelegenheit genutzt, die Technologie der vollständig erhaltenen Ausmalung aufzunehmen und den Erhaltungszustand zu beschreiben. Aus diesen Erkenntnissen und der Bewertung der Schäden wurde ein Restaurierungskonzept entwickelt. Es wurde versucht, die Malereien als Einheit mit dem Gebäude und der restlichen Ausstattung zu betrachten.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Morelli, Michaela, geb. Wallner, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Überlegungen zur Erhaltung stark zerstörter, völkerkundlicher Textilobjekte am Beispiel einer chinesischen Kopfbedeckung**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes für einen stark deformierten chinesischen Beamtenhut der Quing Dynastie. Das Objekt besteht aus der Materialkombination Textil, Papier und pflanzliches Geflecht. Für die Bestimmung der zu ergreifenden Maßnahmen wird eine ausführliche Dokumentation mit technologischer Untersuchung, Zustandsbeschreibung und kunst- und kulturgeschichtlicher Einordnung ausgearbeitet. Es wird ebenfalls auf die Problematik, unterschiedliche Interessen an einem Objekt zu berücksichtigen, eingegangen. Im Mittelpunkt des erstellten Konzeptes steht die Rückformung der deformierten und gebrochenen Geflechtsspäne und die klebetechnische Konsolidierung der verschiedenen Materialien.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Moritz, Martina, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Festigung von blätternden Wachssiegeln – Untersuchung verschiedener Festigungsmittel im Vergleich zur "Wöllfert`schen Lösung"**

Kurzfassung: Seit Jahrhunderten ist das Problem der blätternden Wachssiegel bekannt. Diese Arbeit liefert einen Überblick über die möglichen Ursachen für die Veränderung der Wachsstruktur und die in der Restaurierungsgeschichte verwendeten Festigungsmittel. In Versuchen werden die speziellen Eigenschaften einer in der Restaurierung vielfach verwendeten Bienenwachs-Emulsion untersucht. Die sogenannte "Wöllfert'sche Lösung" wird anschließend mit alternativen Festigungsmitteln verglichen, die bisher nicht in der Siegelrestaurierung verwendet, jedoch bei der Bearbeitung anderer Wachsobjekte erfolgreich eingesetzt wurden. Basierend auf den Untersuchungsergebnissen wird ein Konzept zur Restaurierung zweier Wachssiegel mit blätternder Struktur erarbeitet und durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract: The problem of flaky wax seals has been known for centuries. This paper provides a survey on possible causes for the changing of the wax structure and the solutions for consolidation used in the course of conservation history. The specific properties of a beeswax-emulsion which is still often used in conservation is examined in experiments. The so-called "Wöllfert`sche Lösung" is compared with alternative materials for consolidation, which have not been used in seal conservation hitherto, but which have been successfully applied in the treatment of other wax objects. Based in the examination results a concept for the treatment of two wax seals with flaky structure has been developed and carried through.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mösl, Kristina, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Über die Netzmittel und ihren Einfluss auf die Malschichtfestigung**

Kurzfassung: Netzmittel werden in der Malschichtfestigung eingesetzt, um das Penetrationsvermögen von Festigungsmitteln zu verbessern. Für ein tiefes Eindringen von Flüssigkeiten in Feststoffe ist neben einer niedrigen Viskosität eine möglichst gute Benetzung erforderlich. Das Netzvermögen von Flüssigkeiten kann durch eine Reduzierung der Oberflächenspannung, z.B. mit Hilfe von Netzmittelzusätzen, verbessert werden. Eine tiefe Penetration erfordert jedoch insgesamt eine möglichst hohe Oberflächenspannung der Flüssigkeit. Dieses gegenläufige Verhalten wird durch das Hagen-Poiseuillesche Gesetz beschrieben und bedeutet für die praktische Anwendung in der Malschichtfestigung, dass die Oberflächenspannung eines Festigungsmittels nur soweit wie nötig und nicht soweit wie möglich reduziert werden sollte. In einem praktischen Versuchsteil werden diese Gesetzmäßigkeiten anhand ausgewählter Festigungsmittel und Netzmittel untersucht. Weiterhin werden die beiden Einbringverfahren, Vornetz- und Kombinationsmethode, verglichen. Die Versuche zeigen, dass jedes der getesteten Festigungsmittel sein spezifisches effektivstes Tensid zur Reduzierung der Oberflächenspannung hat. Die Festigungsmittel sind ferner in unterschiedlichem Maß modifizierbar. Tenside beeinflussen die Viskosität von Festigungsmitteln geringfügig, Ethanol wirkt dagegen deutlich viskositätserhöhend. Der Einfluss von Netzmitteln auf die Klebekraft ist vor allem bei der Festigung stark absorbierender Schichten nicht zu vernachlässigen. Die wirkungsvollsten Netzmittel werden nach Festigungs- und Netzmittel sowie nach Schichtenmaterial, Spaltbreite und Einbringmethode differenziert aufgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mrziglod, Marco, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Kapelle St. Joseph in Mettlach, Freilegung der Wandmalerei als Möglichkeit der Erhaltung unter konservierungsethischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten**

Kurzfassung: Die Freilegung von Wandmalerei und Architekturpolychromie hat in der Vergangenheit zu schweren Problemen bei der Konservierung geführt. Aus diesem Grund steht man heute der Freilegung als Maßnahme äußerst kritisch gegenüber. Da die Freilegung stets auch mit der Zerstörung von geschichtlichen Dokumenten verbunden ist, muss hier vor einer solchen Maßnahme stets gut abgewogen werden, ob der Verlust eines Teils der Geschichte eines Gebäudes im Verhältnis zum Gewinn an geschichtlichen Informationen oder Ästhetik steht. Die ethischen Fragestellungen sollen im Folgenden am konkreten Fall der Kapelle St. Joseph in Mettlach erörtert werden und auch gegen kurz- und langfristige wirtschaftliche Interessen abgewogen werden. Die so gezeigte Vorgehensweise kann als Beispiel für eine Argumentation angesehen werden, sollte jedoch nicht unreflektiert auf andere Objekte übertragen werden.

Titel englisch: **St. Josephs chapel in Mettlach (Germany) uncovering of wall painting as a chance of conservation in consideration of conservation ethic and cost effectiveness.**

Abstract: In the past the uncovering of wall painting and the polychrome of architecture has led to serious problems in the conservation. Relating to this the uncovering as restauration practice is being regarded critically today. Since the uncovering is always connected with the destruction of historical documents it is inevitable before such a measure to weight up sufficiently, if the loss of an historical part of a building is in proportion to the gain of historical information or aesthetics. In the following the ethical problems are to be discussed along with the consideration of brief- and long-dated economic interests. The object of interest is the Chapel St. Joseph in Mettlach (Germany). The demonstrated procedure can be seen as an example for an argumentation but should not be applied to other objects without considering the consequences in the special case

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Muck, Stefan, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Problematik der Erhaltung einer Tuchfärbemaschine – Vom Färbebetrieb zum Museumsobjekt**

Kurzfassung: Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit den klimatischen Bedingungen, die zur Erhaltung der Tuchfärbemaschine notwendig sind. Klimamessungen und deren Auswertung stellen hierfür die Grundlage dar. Im weiteren werden konservatorische Überlegungen zur Erhaltung der Materialien - hier vor allem zum Holz und zum Metall - angestellt. Der enge Bezug zur Klimakontrolle spielt hier eine wichtige Rolle. Zum allgemeinen Verständnis der entstandenen Problematik wird auf die Produktionsbedingungen in der Färberei, auf die jahrzehntelange Stilllegung der Fabrik, die Funktion und Konstruktion der Maschine eingegangen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mühlbauer, Karin, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Abnahme von Verschmutzungen und Bronzierungen auf vergoldeten Dresdener Galerierahmen mittels Nd:YAG-Laser**

Kurzfassung: Die Dresdener Galerierahmen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhundert haben eine auf das rote Poliment durchgeriebene Vergoldung, die mit Bronzierungen ausgebessert wurde. Die dunkel oxidierten Bronzierungen sowie Verschmutzungen beeinträchtigen das Erscheinungsbild. Die Bronzierungen konnten mit Laser (1064 nm) reduziert, aber nicht vollständig abgenommen werden. Die Abnahme von Verschmutzungen war mit sehr niedrigen Intensitäten möglich und erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Im Vergleich zu alternativen Reinigungsmethoden ist der Vorteil bei Lasereinsatz die selektive Arbeitsweise, geringere Schädigung, hohe Oberflächenqualität und Zeitersparnis.

Titel englisch: **Examination of the removal of dirt and brass-based paint on gilded picture frames from Old Master Picture Gallery Dresden by using Nd:YAG-Laser**

Abstract: The gilding of the picture frames (Old Master Picture Gallery Dresden) from the second half of 18th century has been reduced to the red bole. The losses of gilding were inpainted by appliing brass-based paint ("bronze"). The appearance of the frames has changed to the worse by the now darkly oxidised bronze and additionally by dirt. With laser (1064 nm), the bronze could be reduced, but not taken off completely. A dirt-removal succeeded by using very low fluences and achieved good results. Comparing with alternative cleaning methods, the laser's advantages are selectivity, less damage, a high quality of the cleaned surface and a saving of time.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Schölzel, Christoph**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Müller, Andreas, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Hochaltar in der St. Nicolaikirche zu Kalkar – Technologische Untersuchung des Schreins und seiner Bildschnitzerei**

Kurzfassung: Der spätmittelalterliche Hochaltar in der St. Nicolaikirche zu Kalkar wird in der Forschung konträr beurteilt. Einerseits gilt der Altar aufgrund seines ungefassten Erhaltungszustands als nicht vollendet, andererseits vermutet man, dass es während der Entstehungszeit des Retabels über nahezu zwei Jahrzehnte zu einem Ideenwechsel hinsichtlich einer holzsichtigen Oberflächengestaltung kam. Es arbeiteten drei Bildhauer an den Schnitzereien; Schreiner und Ornamentschnitzer fertigten das Gehäuse, die Baldachine als auch das Rankenwerk und nicht zuletzt werden mehrere Hände für die Bearbeitung und Ausmalung der Innenflügel am Wandelretabel genannt. In der Literatur überwiegt die Beurteilung hinsichtlich eines unvollendeten Zustands, da noch 1540 eine Stiftung für die Fassung des Retabels erfolgte. Trotzdem wurde von einer Fassung des Schreins und seiner Bildschnitzereien nach Fertigstellung um 1500 durch den Bildhauer Ludwig Jupan abgesehen. Die Innenflügel und Predellenschuber wurden 1505-1509 von Jan Joest ausgemalt, doch die Außenflügel des Wandelretabels blieben unbemalt. Der heute ungefasste Erhaltungszustand lässt die Meinung vertreten, dass es sich beim Hochaltar um das erste holzsichtig gestaltete Retabel in der St. Nicolaikirche von insgesamt sieben spätmittelalterlichen Altären handelt. Aufgrund einer mehrjährigen Baumaßnahme in der St. Nicolaikirche befand sich der Altar bis November 2000 in einer vor Verschmutzung und klimatischen Veränderungen schützenden Einhausung. Innerhalb dieses Klimabaus war das Objekt vorderseitig durch ein Gerüst zugänglich. Zielsetzung der Arbeit ist die Klärung differierender Gestaltungskonzepte. Da es von keinem Künstler des Hochaltars hinreichende Kenntnisse über deren Arbeitsweise gibt, muss der werktechnische Prozess detailliert geschildert werden. Die technologische Untersuchung soll dabei überprüfen, ob der schnitzerische Duktus Rückschlüsse auf eine unterschiedliche bzw. übereinstimmende Gestaltungsweise zulässt. Grundlegend ist in diesem Kontext die Darstellung des kunstgeschichtlichen Forschungszustands und der Entstehungsgeschichte. Zur genauen Beurteilung der Oberfläche erfolgt eine Aufarbeitung der bisher kaum berücksichtigten Restaurierungsgeschichte sowie des zeitgeschichtlichen, klimatischen Umfelds des Altars.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Müller, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchung und Musterapplikation von Injektionsmassen auf Kieselsol- und Kieselsäureester-Basis zur Wiederanbindung von Schalen an den Apsara Reliefs des Tempels Angkor Wat in Kambodscha**

Kurzfassung: Am Tempel Angkor Wat stellt die massive Schalenbildung eine der größten Bedrohungen für den Erhalt der Apsara Reliefs dar. Die Verwitterung des Sandsteines im tropischen Klima ist bereits weit fortgeschritten und weiterhin aktiv. Der große Bestand und der bedrohliche Erhaltungszustand der Apsara Reliefs erfordern ein ständiges Ineinandergreifen von Forschung und praktischer Konservierungsarbeit. Da die Erhaltung des noch vorhandenen Bestandes an Apsara Darstellungen ein vorrangiges Anliegen des German Apsara Conservation Project ist, beschäftigt sich diese Arbeit hauptsächlich mit dem Problem der dicken, einfachen Schalen mit originaler Oberfläche. Zur Konservierung der Reliefs ist es neben Notsicherungsmaßnahmen unerlässlich, ein geeignetes Konzept zur dauerhaften Wiederanbindung der Schalen an den Untergrund zu entwickeln. Mit diesem Thema beschäftigten sich in jüngster Zeit viele Forschungsarbeiten. Auch die Verwitterungsmechanismen, die zur Schalenbildung führen, wurden bereits eingehend untersucht. Mehrere Ansätze zur individuellen Konzeption und Applikation von geeigneten Hinterfüllmassen für Schalen auf Kieselsol- und KSE-Basis wurden bereits in der Praxis erfolgreich verwirklicht.Noch ist die Sandsteinverwitterung im tropischen Klima nicht eingehend erforscht. Es existieren wenig Erfahrungswerte zum Einsatz einzelner Restaurierungsmaterialien in den Tropen. Deshalb erscheint es sinnvoll, für die Verpressung von Schalen an den Apsara Reliefs auf ein hierzulande schon erfolgreich eingesetztes Konservierungsmodell zurückzugreifen. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist es nicht, gänzlich neue Methoden und Materialien zur Schalenhinterfüllung zu konzipieren. Im Rahmen dieser Arbeit werden schon in der Literatur vorgestellte Kieselsol- oder KSE-gebundene Injektionsmassen gezielt für die speziellen Anforderungen der Apsara Reliefs am Angkor Wat entwickelt. Die naturwissenschaftliche Rahmenuntersuchung an den Reliefs und die Applikation der Hinterfüllmassen wurde im Rahmen von zwei Studienaufenthalten 1998 und 1999 in Angkor Wat durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sattler, Ludwig, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Müller-Wüsten, Delia Elisabeth, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Kunst und Bewegung. Die Konservierung und Restaurierung der motorbetriebenen Olympia-Plastik von Hans-Michael Kissel aus dem Jahr 1972**

Kurzfassung: Die kinetische Olympia-Plastik wurde von Hans-Michael Kissel als Auftragsarbeit für die XX. Olympiade München 1972 entworfen. Um die Bedeutung des Kunstwerks in seinem kunsthistorischen Kontext vollständig erfassen zu können, werden die Kunstrichtung Kinetik sowie das Œuvre des Künstlers dargestellt und die Skulptur wird im Spannungsfeld der beiden Themenbereiche betrachtet. Für die Entwicklung eines geeigneten Restaurierungskonzepts werden Publikationen über den Umgang mit kinetischen Objekten im Hinblick auf Restaurierung und Präsentation untersucht und Museen zu diesem Themengebiet befragt. Auf dieser Basis wird ein Konzept entwickelt, das eine Wiederinbetriebnahme der defekten Olympia-Plastik vorsieht. Die praktische Umsetzung des Konzepts zeigte, dass die Bandbreite der verwendeten Materialien unterschiedliche, auf die Werkstoffe abgestimmte Herangehensweisen und Restaurierungsmethoden erforderte und eine Wiederinbetriebnahme der Motorisierung ohne die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Spezialisten auf dem Gebiet der Elektrotechnik nicht möglich gewesen wäre.

Titel englisch: **Art and motion. The conservation of the motor-driven Olympia-Sculpture designed by Hans-Michael Kissel in 1972**

Abstract: The kinetic sculpture was designed by Hans-Michael Kissel for the Olympic Games in Munich in 1972. In order to understand its status in the context of art history research was carried out on the development of kinetic arts in the 20th century as well as on the development of the artist's work. In addition to a thorough study of publications on recent methods of conserving and presenting kinetic objects several museums owning and exhibiting kinetic sculptures were contacted in order to develop a suitable conservation concept with the principal aim to once more show the Olympic sculpture the way the artists had imagined it.Translating the concept into action it became clear that the wide range of materials used on the object required numerous different approaches and conservation methods. Furthermore the restoration of the motorization could not have been achieved without the interdisciplinary co-operation with experts from the field of electrical engineering.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Eck, Eric**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Münchau, Melanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Römische Wandmalereifragmente aus Vichten/Luxemburg – Zur Problematik der Übertragung und Präsentation**

Kurzfassung: Die Übertragung und Präsentation bodengelagerter römischer Wandmalereien stellt vielfältige Anforderungen an restauratorische und konservatorische Maßnahmen. Am Beispiel der Wandmalereien aus Raum 2 der Palastvilla von Vichten/Luxemburg konnte gezeigt werden, dass die Erhaltung und Präsentation des originalen Gesamtbestandes komplexer Malereifragmente möglich ist. Im Rahmen der Arbeit wurden Übertragungs- und Interventionsmörtel entwickelt, die aufgrund ihrer hohen physikalisch-mechanischen Parameter fähig sind, kompakte Putz-systeme zu tragen und eine stabile und reversible Übertragung zu ermöglichen. Lösungsvorschläge für eine objektspezifische museale Präsentation wurden erarbeitet. Der Konzeptentwicklung liegt eine umfassende technologische Untersuchung, archäologische Bestandaufnahme und Zustandserfassung der Malereien zugrunde.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Fischer, Rainer**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mürau, Elke, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Inventarisierung, Deponierung und Ausstellung von Kopfbedeckungen – Konzept-entwicklung am Beispiel der Sammlung des Museum für Angewandte Kunst, Köln**

Kurzfassung: Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit ist die Konzeptentwicklung eines Stützgestelles für Hüte und Kappen, das eine dauerhafte und optimale Stützfunktion sowie eine langfristige Materialschonung für die Objekte gewährleistet. Dabei erfüllt der am Beispiel der Textilsammlung des Museum für Angewandte Kunst, Köln, erarbeitete Entwurf in der praktischen Umsetzung verschiedene Anforderungen: Die Gestelle sind gleichermaßen zur Deponierung und Ausstellung geeignet und entsprechen konservatorischen Ansprüchen. Des Weiteren werden die anfallenden Kosten und der Zeitaufwand berücksichtigt und kalkuliert.
Für einen Überblick über den Sammlungsbestand, der u.a. die Entwicklung von Stützgestellen überhaupt erst ermöglicht, wird ein optimiertes Inventarisierungsprotokoll vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nagel-Geue, Julia, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 1997 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Konservierungskonzept für textile Objekte auf einer historischen Webmaschine unter Berücksichtigung der Problematik in Industriemuseen**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wird ein Konservierungskonzept für textile Objekte erstellt. Dabei wird auf den Erhaltungszustand und die Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Materialien eingegangen. Die textilen Objekte befinden sich auf einer Webmaschine von 1925 und sind fest mit ihr verbunden. Da die Webmaschine Teil eines Maschinenparks innerhalb eines neu entstehenden Industriemuseums ist (in Euskirchen-Kuchenheim - gehörend zum Rheinischen Industriemuseum RIM, Landschaftsverband Rhein-land), wird auf die Problematik eines Industriemuseums ebenso eingegangen wie auf das Museumskon-zept der Tuchfabrik Müller (RIM).

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nägler, Christina, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Risse im Polyamidgewebe der Farbraumkörper von Gotthard Graubner – Möglichkeiten und Grenzen ihrer Verklebung**

Kurzfassung: Die frühen Farbraumkörper Gotthard Graubners wurden mit sehr feinen Polyamidgeweben bespannt. Durch die fortschreitende Versprödung dieser Gewebe kommt es häufig zu Rissbildungen. Der Künstler lehnt die Restaurierung so beschädigter Farbraumkörper ab. Es werden hieraus resultierende rechtliche und restaurierungsethische Fragestellungen besprochen, die zur Entwicklung eines Konservierungskonzeptes beitragen. Darüber hinaus werden Kenntnisse zur Technologie, den chemisch-physikalischen Eigenschaften und die durch den Alterungsprozess begründeten Veränderungen der Polyamidgewebe vermittelt. In einer Versuchsreihe wird die Eignung verschiedener Klebemittel für die Rissverklebung an gealterten Polyamidgeweben der Farbraumkörper untersucht.

Titel englisch: **Tears in polyamide weaves of Farbraumkörper from Gotthard Graubner – Possibilities and limits of their adhesion**

Abstract: The early "Farbraumkörper" from Gotthard Graubner are covered with very fine weaves of polyamide. Because these polyamide weaves become brittle over time, they are frequently torn. The artist rejects the restoration of his own artwork which has been damaged in this way. As a result of the artist's opinion legal and ethical questions are discussed. These reflections lead to a concept for possible conservation. Beyond this, the technological, chemical and physical properties of weaves of polyamide and also their changing characteristics due to aging are described. Through a series of tests the bond of various adehesives to weaves of polyamide have been examined.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Naumann, Roxana, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Erstellung eines Konservierungskonzeptes für eine bestickte seidene Wandbespannung mit besonderer Berücksichtigung der Problematik der Entfernung von Russverschmutzungen und Farbverfleckungen**

Kurzfassung: Die seidene Wandbespannung im Blauen Salon auf Schloss Wildenfels ziert eine dichte, vermutlich orientalische Tambourstickerei mit sich wiederholenden Darstellungen von Nischen- bzw. Gewölbemotiven, die Vasen mit Blumenbouquets enthalten. Die Raumverkleidung weist neben massiven mechanischen Schäden, Farbspritzer von mehreren Deckenanstrichen und teilweise starke Russauflagerungen auf, die die Lesbarkeit beeinträchtigen und die Oberfläche abdichten. Nach der Erfassung und Kartierung des Zustandes folgten Recherchen zum Umgang mit Ruß verschmutzten Textilien, sowie Reinigungsproben an Testmaterial. Da die Möglichkeiten für die Reinigung von Seide in Verbindung mit Silber eingeschränkt sind und die Entfernung von Russverschmutzungen eine gewisse Mechanik erfordert, wurden vorrangig derartige Methoden getestet. Die Ergebnisse wurden hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit in kleineren Teilbereichen des Originals angewendet.

Titel englisch:

Abstract: The silk wall covering of the blue drawing room at Wildenfels castle is decorated with a dense, probably oriental, tambour frame embroidery with repeating depictions of niche motifs which contain vases with bouquets of flowers. The panels display significant mechanical damage, paint splashes from repeated painting of the ceiling; and, in parts, heavy soot deposits which both affect the legibility and seal the surface. After the condition recording, an extensive investigation was undertaken into the handling of soot-damaged textiles as well as cleaning tests on dummies. Given the limited possibilities for cleaning silk in combination with silver and since the removal of soot requires some mechanical action, only specific methods were tested. On the basis of these results, and to assess their transferability, further tests were carried out on small areas of the original.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nelsen, Wiebke, geb. Lübsen, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Falschfarben – Infrarotreflektografie – Anwendungsmöglichkeiten und Nutzen im Bereich der Untersuchung von Gemälden**

Kurzfassung: Obwohl die Methode des Falschfarben - Infrarot sowohl im Bereich der Fotografie als auch in der Reflektografie bereits seit mehr als 30 Jahren im Bereich der Restaurierung bekannt ist, wird sie selten mit in die bisher obligatorischen Untersuchungstechniken einbezogen. 56 Gemälde aus dem Depotbestand des Kölner Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud, sind daraufhin in diesem Modus untersucht und digitalfotografisch erfasst worden. Zur Auswertung der Ergebnisse wurde eine Datenbank erstellt. Anhand exemplarischer Ergebnisse soll aufgezeigt werden, inwiefern diese Technik bei der Befunduntersuchung von Gemälden hilfreich sein kann. Gleichzeitig werden in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Geräte und Vorgehensweisen zur Erzeugung eines Falschfarben - Infrarotbildes vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract: Although the false colour infrared is well known in conservation for more than 30 years, its application is still not used like other obligatory techniques to examine and record the condition of a painting. Therefore the amount of 56 paintings from the depot - collection of the Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud, Cologne, was examined and recorded with a digital camera system. To get the results into statistic relation, a database was developed. Some exemplary results are presented to show how helpful this technique can be for the recording of paintings` conditions. In this context the different methods and applications to get false colour infrared pictures are presented as well.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Neuhaus, Anja, geb. Hartmann, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Möglichkeiten und Grenzen der Entfernung ausgelaufener Farben am Beispiel roter Stickgarne auf Stickmustertüchern**

Kurzfassung: Ziel dieser Arbeit ist es, Möglichkeiten zur Entfernung ausgelaufener Farben auf textilen Objekten zu finden. Dieses Problem wird am Beispiel roter Stickgarne auf Stickmustertüchern behandelt. Es werden Farbstoffanalysen zur Unterscheidung natürlicher und synthetischer roter Farbstoffe durchgeführt. In Versuchen wird getestet, mit welchen Lösungs- oder Bleichmitteln diese Farbstoffe entfernt werden können und wie das Stickgarn bei der Behandlung abgegrenzt werden kann. Die Ergebnisse werden auf zwei der Objekte übertragen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Flügel des gotischen Hochaltars der St. Nikolauskirche in Orsoy – Untersuchung des Bestands und seines ursprünglichen Zusammenhangs, Erstellung eines Konzepts zur Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: Beim in Orsoy erhaltenen Passionsretabel handelt es sich um ein Brüsseler Retabel von 1500-1510. Die bemalten Flügel des Retabels stammen aus der Werkstatt des Malers Colyn de Coter, der, in der Tradition der „primitifs flamands“ stehend, durch seine vereinfachte und dennoch qualitätvolle Arbeitsweise Grundlagen für die massenhafte Produktion von Retabeln durch eng zusammenarbeitende Werkstätten legte. Vier in der Kirche separat erhaltene Flügel gehören nach heutigem Kenntnisstand zum ursprünglichen Kontext des Retabels. Nach dem 2. Weltkrieg umfangreich restauriert, weisen Konstruktion und Malerei aktuelle Schäden auf, die eine erneute Restaurierung notwendig machen.

Titel englisch:

Abstract: The Orsoy altarpiece, showing the Passion of Christ, was produced in Brussels around 1500/1510. The painted wings are attributed to the workshop of Colyn de Coter, who, in the tradition of the „flemish primitves“ opened the way for the mass production of altarpieces by collaborating workshops. He did so by simplifiing his technique without reducing the quality. According to current knowledge, four separate wings, that have been preserved in the church, formerly belonged to the original context of the altarpiece. Substantially restored after the Second World War, the paintings show again damages that have to be treated in another restoration.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nickel, Esther, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Qualitätsmanagement in der Konservierung und Restaurierung – Die Entwicklung eines Baukastensystems zur Selbstevaluation**

Kurzfassung: Das Hauptanliegen dieser Arbeit ist, Perspektiven für ein werkstattinternes Qualitätsmanagementsystem in der Konservierung und Restaurierung zu entwickelt. Hierfür werden zunächst der Qualitätsbegriff und Grundlagen des Qualitätsmanagement für die Konservierung-Restaurierung erarbeitet. Desweiteren wird die Ausgangslage für ein derartiges System bestimmt und ein speziell auf die Bedürfnisse der Konservierung und Restaurierung zugeschnittenes Anforderungsprofil formuliert. Das Resultat ist die Konzeption des CQM-Baukastensystems (Conservation Quality Management) zur Selbstevaluation. Ausgewählte Bausteine des Baukastens werden exemplarisch vorgestellt.

Titel englisch: **Quality Management in Conservation and Restoration – Developing a Modular System for Self-Assessment**

Abstract: The main objective of this thesis is to develop perspectives for an internal Quality Management System in the workshop of a Conservator-Restorer. First, the term of quality as such and basics of Quality Management app-lied to conservation-restoration are elaborated. Furthermore, the initial status for this system is specified. This leads to a profile of requirements specialised on the unique needs in the field of conservation-restoration. The result is a concept of a CQM-Modular System (Conservation Quality Ma-nagement) which encourages self-assessment techniques. Selected modules serve as samples.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Wollersheim, Prof. Dr.**

Bemerkung: Bei Interesse Frau Nickel bitte direkt kontaktieren!

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Niggemann, Jutta, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Raksha Gruppe der Kölner Sammlung Ceylonesischer Tanz- und Ritualmasken**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Lüerßen, Stephanie, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nolden, Herbert, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Konstruktionstechnische Aspekte des gotischen Altares im Kloster Marienstatt**

Kurzfassung: Schwerpunkt dieser Arbeit ist die technologische Untersuchung und Darstellung der Konstruktion des Marienstätter Retabels. Dabei werden die konstruktiven Eigenheiten des Retabels herausgestellt und erläutert. Detaillierte Schnittzeichnungen veranschaulichen die Beschreibungen. Der damalige Arbeitsablauf wird anhand von Konstruktion und Bearbeitungsspuren versuchsweise rekonstruiert. In diesem Zusammenhang werden auch Arbeitsweise sowie Holzauswahl kritisch betrachtet. Die technologische Untersuchung beantwortet Fragen zum Originalzustand des Retabels sowie seiner Funktionsweise und deren konstruktiver Umsetzung. Daraus ergeben sich Anhaltspunkte zur Lösung kunsthistorischer Fragen. Das Schadensbild an den konstruktiven Elementen des Retabels und deren Ursachen werden kurz skizziert, auf notwendige Konservierungsmaßnahmen wird hingewiesen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Schulze-Senger, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nordahl, Marieluise, geb. Lindner, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Klappmethamorphosen – Verwandlungsfigur aus Pappe – Konservierungskonzept für den Bestand der Puppenthatersammlung Dresden, exemplarische Restaurierung an Figuren unterschiedlichen Schadens und deren Ausstellmöglichkeiten**

Kurzfassung: Klappmetamorphosen stellen eine besondere Form von Nachspielfiguren des traditionellen, sächsischen Marionettentheaters dar. Es handelt sich dabei um bemalte Verwandlungsfiguren aus Pappe, welche als Zugabe nach einem Marionettenspiel vorgeführt wurden. Einst weitverbreitetes Unterhaltungsmedium, sind sie heute fast nur noch in den Depots der Puppentheatersammlungen zu finden. Diese Arbeit beschäftigt sich zuerst mit der kunstgeschichtlichen Entstehungsgeschichte der Klappmetamorphosen. Aus dem Bestand der Puppentheatersammlung Dresden werden anschließend vier Figuren unter-schiedlichen Schadens exemplarisch vorgestellt und in ihrer Materialzusammensetzung und ihrem technologischen Aufbau hin untersucht. Nach dem Erstellen einer Schadensanalyse wird ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept für den Dresdner Bestand ausgearbeitet und die Restaurierung exemplarisch durchgeführt. In einem abschließenden Teil befasst sich die Arbeit mit Ausstellungsmöglichkeiten der mechanischen Figuren. Als Beispiel von medialer Konservierung im musealen Kontext ist dafür der Dokumentarfilm ‚Klappmetamorphosen' entstanden.

Titel englisch: **'Klappmetamorphoses' – Transformation figures from cardboard – Concept for conservation for the Dresden Puppet Theatre Collection, exemplarily restoration of figures with different damages, and exhibit alternatives**

Abstract: "Klappmetamorphosen" display a specific form of trick puppets of the traditional Saxony string puppet theatre. Those transformation figures which have their heyday during 19th century are made of cardboard. Nowadays they are mostly stored in the depots of the puppet theatre collections where they fall into oblivion. This paper deals firstly with the development of their culture history. Following, four figures from the Dresden Puppet Theatre Collection with different damages will be presented. Those puppets will be analysed regarding their material composition and their technological construction. After developing a damage analysis a concept for conservation and restoration will be elaborated for Dresden's collection. The restoration will be exemplarily accomplished. In the concluding part the work deals with exhibit alternatives of the mechanical figures. As an example for conservation with media support in the museal context a documentary film called ‚Klappmetamorphosen' has been made.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Matthäi, Bernhard**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nowak, Nicole, geb. Stiebel, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Markpapier – Morphologie, Herstellung, historische Verwendung und Möglichkeiten der Restaurierung am Beispiel chinesischer Tsuso-Malereien**

Kurzfassung: Das außergewöhnliche, transluzente Material Markpapier, das aus der Pflanze Tetrapanex papyrifera Koch gewonnen wird, ist kein Papier im herkömmlichen Sinne. Aufgrund seines Hauptbestandteils Cellu-lose ist es ein dem Papier verwandter, aber cellulär strukturierter Malschichtträger, der für chinesische Exportmalereien des 18. und 19. Jahrhunderts verwendet wurde. Neben einer materialtechnischen und historischen Betrachtung wurden Restaurierungskonzepte für das im Trockenen sehr fragile und brüchige, hygroskopische Markpapier empirisch dargelegt, kommentiert und anschließend praktisch an drei Tsuso-Malereien umgesetzt. An konkreten Schäden der Originale wurden u.a. Wege zur partiellen Stockflecken-entfernung, zur Rißschließung und zur Kaschierung aufgezeigt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nowottka, Grazyna, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Technologische Untersuchung und Konzeptfindung zur Konservierung und Restaurierung einer ägyptischen Mumienmaske aus der Sammlung des Heinrich Schliemann-Instituts für Altertumswissenschaften in Rostock**

Kurzfassung: Eine aus dem ägyptischen Abusir el-Meleq stammende ptolemäische Mumienmaske (um 300 - 100 v. Chr.) aus der archäologischen Sammlung des Heinrich Schliemann-Instituts für Altertumswissenschaften der Universität Rostock wurde untersucht und dokumentiert. Die aus Leinwandkartonage hergestellte, grundierte, farbig gefasste und vergoldete Maske erfuhr in der Vergangenheit zahlreiche Beschädigungen und konservatorische Behandlungen. Im Mittelpunkt der vorliegenden Arbeit stehen die technologische Analyse der Maske, die Dokumentation des Erhaltungszustandes und früherer konservatorischer Maßnahmen sowie die Erstellung eines Konservierungskonzeptes.

Titel englisch: **Technical examination and development of a conservation treatment concept of an Egyptian mummy mask in the collection of the Heinrich Schliemann Institute of Archaeology of the University of Rostock**

Abstract: Technical studies were carried out on an ancient Egyptian mummy mask of the Ptolemaic period (ca. 300 – 100 B.C.) from Abusir el-Meleq, now in the collection of the Heinrich Schliemann Institute of Archaeology of the University of Rostock. The cartonnage mask is made of layers of weave linen, covered with white ground, painted and gilded. It was subject to extensive damage and conservation treatment in the past. Focus of this thesis is the technical examination of the mask, documentation of the state of preservation and previous conservation treatment as well as the development of a conservation treatment concept.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Nürnberg, Monika, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Der Einsatz des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan in der Textilkonservierung**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist der Einsatz des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan in der Textilkonservierung. Nach einem theoretischen, einführenden Teil erfolgen praktische Untersuchungen zum Einsatz von Cyclododecan auf einem Seidengewebe. Zuerst werden die verschiedenen Applikationsformen von Cyclododecan (als Schmelze, Lösung und Spray) bei punktuellen, linienförmigen und flächigen Auftrag getestet. Das Hauptthema der Arbeit sind Untersuchungen zur Hydrophobierungsdauer, welche die Nassreinigung eines Seidengewebes ermöglichen sollen. Zum Schluss erfolgen Überprüfungen der Rückstände von Cyclododecan und dem verwendeten Lösungsmittel.

Titel englisch:

Abstract: The topic of this thesis is the use of the volatile binding media Cyclododecane in textile conservation. After a theoretical introducing part follows the practical examination of the use of Cylododecane on a silk fabric. First of all the different application methods of Cyclododecane (as melt, solution and spray) are tested, in order to apply it at certain points, linear and global. The main part of this thesis is the examination of the period of impragnation, which should make a wet cleaning possible. At last follows an examination of the residues of Cyclododecane and the used solvent at the fabric.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Oelerich, Anke, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Restaurierung des Kölner Brunozyklus – Untersuchungen zu Wasserschäden am textilen Bildträger**

Kurzfassung: Die durch Wasser hervorgerufenen Veränderungen am textilen Bildträger können entweder physikalischer, chemischer oder biologischer Natur sein. Dies ist jeweils von der Art der Wassereinwirkung, der vorhandenen Stoffsituation, dem Alter und den Umfeldbedingungen des Kunstwerkes abhängig. Am Beispiel des Kölner Brunozyklus setzte sich die Wasserschädigung des Bildträgers teilweise aus allen drei Bereichen zusammen. Daher waren gezielte Untersuchungen notwendig um einmal festzustellen, aus welchem der drei großen Bereiche die Schäden stammten, zweitens, welches Schadensausmaß die einzelnen Bildbereiche bereits erreicht hatten und um zu definieren, welche der Veränderungen den weiteren Erhalt der originalen Leinwandsubstanz akut gefährdeten. Die Grundmotivation der ausgeführten Untersuchungen bestand darin, über bildträgereigene Argumente von einer Totaldoublierung zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen und die Leinwände dort, wo sie es zuließen, sichtbar zu überliefern. Die Faseranalysen erfolgten mikrobiologisch, mikroskopisch, röntgenologisch und mit dem Rasterelektronenmikroskop. Hierbei, und unter Einbeziehung der bisher gewonnenen empirischen Beobachtungen zeigte sich, dass Wasser allein einem Leinwandgewebe nicht schaden kann. Es wirkte vielmehr als ein Vehikel, welches bereits vorhandenes Schadenspotential in Gang setzte. Des Weiteren konnte bestätigt werden, dass die Leinwände der Gemälde trotz ihres anfangs katastrophal erscheinenden Erhaltungszustandes derzeit keiner totalen Unterstützung bedurften sondern sich mit partiell eingesetzten Restaurierungsmaßnahmen noch selber trugen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Herrmann, Hannelore, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Oeter, Martina, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Reinigung von Wandmalerei und Objekten aus Stein mit Ionenaustauscherharzen**

Kurzfassung: Seit 1979 sind Untersuchungen und Versuche zur Anwendung der Ionenaustauscherharze im restauratorischen Bereich veröffentlicht worden. Die ersten Veröffentlichungen beziehen sich jedoch nur auf die Anwendung im Bereich der Steinkonservierung, und hier speziell auf die Steinentsalzung. Im Wandmalereibereich ist hingegen zum ersten Mal 1987 im Zusammenhang mit der Restaurierung der Brancacci Kapelle in Santa Maria del Carmine in Florenz die Rede von diesem Material. Hier wurden Ionenaustauscherharze auch erstmalig zur Reinigung verschmutzter Oberflächen eingesetzt. Diese Diplomarbeit setzt sich mit der Anwendungsmöglichkeit, d.h. den Vorteilen, Risiken, dem Anwendungsbereich und der Verarbeitung dieses Materials sowohl zur Entsalzung wie auch zur Reinigung von Oberflächenverschmutzungen auseinander. Der erste Teil der Arbeit beinhaltet eine Zusammenfassung über Verschmutzung von Wandmalerei und Stein, Reinigung und Entsalzung und die dafür notwendigen Voruntersuchungen. Der zweite Teil befasst sich mit der Chemie der Ionenaustauscherharze und der Anwendung in der Restaurierung anhand von Recherchen wie Literaturauswertung, Ortsbegehungen und Gesprächen mit Fachleuten. Im dritten Teil schließlich wird die praktische Anwendung der Ionenaustauscherharze an Probenmaterial getestet. Diese Versuche dienten als Voruntersuchungen für abschließende Reinigungsproben an drei ausgewählten Kunstwerken.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Matteini, Mauro, Dott.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ohm, Kim, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Konservierungs- und Restaurierungsprobleme von Polyurethan-Weichschaumkunststoff am Beispiel eines Reliefs des Künstlers Ferdinand Spindel**

Kurzfassung: Vorliegende Arbeit befasst sich im ersten Teil mit den Grundlagen von Polyurethan-Weichschaumkunststoff, der Alterungsbeständigkeit dieses Werkstoffes sowie mit Vorschlägen zu präventiver Konservierung von Kunstwerken aus diesem Material. Mit Hilfe von Versuchsreihen zur `Verklebung` und `Oberflächen-Festigung` wird nach möglichen Restaurierungsmethoden für diese Schaumstoffe gesucht. Verschiedene Klebe- und Festigungsmittel auf wässriger Basis werden getestet. Der zweite Teil beinhaltet die Auseinandersetzung mit einem Relief des Künstlers Ferdinand Spindel. Das Material ist Polyesterpolyurethan-Weichschaumkunststoff. Durch Versuche am Objekt werden die Konservierungs- und Restaurierungsprobleme von gealtertem PUR-Weichschaumkunststoff verdeutlicht und abschließend Lösungsansätze beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Opena, Mareike, geb. Lintelmann, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Einfluss von Lösungsmitteln auf die physikalischen Eigenschaften von Polymerfilmen**

Kurzfassung: Die physikalischen Eigenschaften von Polymerfilmen werden durch das Lösungsmittel stark beeinflusst. Die Molekülentfaltung des Filmbildners in der Lösung und anschließende Trocknungsgeschwindigkeit beeinflussen die mechanischen Eigenschaften des resultierenden Films. Vier derzeit häufig verwendete Filmbildner (Paraloid® B72, MS2A, Laropal® A81, Regalrez® 1094) wurden in je vier bis sieben Lösungen (auch Lösungsmittelmischungen) angesetzt, auf Glas ausgestrichen und acht Monate getrocknet. Anschließend wurde mit DSC und TGA die Glasübergangstemperatur, Relaxation und Lösungsmittelretention gemessen. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass der Filmbildner in Abhängigkeit zum Lösungsmittel unterschiedliche Tgs zeigt, verschieden ausgeprägte Relaxationspeaks ausbildet und Retention nicht nur bei sehr langsam verdunstenden Lösungsmitteln auftritt. Viele mechanische Eigenschaften sind demnach nicht Material immanent, sondern zeigen sich in Abhängigkeit von der Form, der Lösungsqualität, der Trocknungsgeschwindigkeit und der thermalen Geschichte der Probe.

Titel englisch:

Abstract: The physical properties of amorphous polymeric films strongly depend on the solvent which has been used for solution. The degree of molecular expansion within solution and the later drying time are very influencive on the mechanical properties of the films. Four currently accepted varnish materials (Paraloid® B72, MS2A, Laropal® A81, Regalrez® 1094) were solved in 4 to 7 solvents of different quality and dried for 8 months after casting on glass. They were analyzed with DSC and TGA to distinguish the glass transition temperature, the relaxation and solvent retention. The results obviously show the influence of the solvent on the Tg and the relaxation maximum. The solvent retention is not only dependent on the evaporation rate of the used solvent but also on the affinity between the material and the solvent. Thus, many mechanical properties cannot be considered characteristic for a certain material, but depend on the shape of the sample, the solution quality, the speed of drying and the samples thermal history.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Osen, Ingeborg, geb. Nerad, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Klebebänder und Klebestreifen auf Holzoberflächen – Schadensbilder und Entfernung**

Kurzfassung: Die Arbeit dokumentiert Schäden, die durch Klebebänder und Klebestreifen auf Holzoberflächen entstehen können. Entfernungsmöglichkeiten der Klebemasserückstände werden getestet. Nach eingehender Auseinandersetzung mit dem Aufbau, den Materialien und Eigenschaften von Klebebändern und -streifen und Zusammenfassung der Literatur über Alterung der Klebebänder und Entfernungsmöglichkeiten von Papier, werden im praktischen Teil Versuchsreihen zu 34 handelsüblichen Klebebändern und -streifen durchgeführt. Sie werden auf verschiedene Holzoberflächen aufgeklebt und unterschiedlich gealtert (z.B. Wärmealterung). Die Schäden werden untersucht (Fourier-Transformation-Infrarot-Spektrometer, Querschliffe, Rasterelektronenmikroskopie) und mit den natürlich gealterten Schäden verglichen. Nach Erprobung verschiedener Entfernungsmethoden wird eine Möglichkeit mittels Kompressen auf zwei Holzobjekte übertragen. Es wird eine Möglichkeit zur Vorgehensweise bei der Entfernung von Rückständen angeboten, da die Entfernungsmethode für jeden Fall neu erarbeitet werden muss. Klebebänder und Klebestreifen sind zur Anwendung auf Holzoberflächen nicht geeignet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Otto, Annette, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Restaurierung und Präsentation von abgenommenen Wandmalereifragmenten aus dem Karlszyklus von Alfred Rethel im Aachener Rathaus**

Kurzfassung: Diese Diplomarbeit beinhaltet die restauratorische Bearbeitung von zwei strappierten Wandmalereifragmenten aus dem Karlszyklus von Alfred Rethel und Joseph Kehren. Der besondere Schwerpunkt liegt dabei, neben der Erarbeitung des theoretischen Hintergrundes und der Erstellung eines Restaurierungs- und Präsentationskonzeptes, auf der praktischen Umsetzung durch eine Musterrestaurierung an einem der beiden Fragmente. Die Restaurierung des Fragmentes beinhaltete die Niederlegung der verformten malschichttragenden Leinwand und die Applikation der Malschicht auf einen neuen Träger.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bauer, Gerd**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Paetzold, Ariane, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Bienenwachs in der Gemälderestaurierung mit Schwerpunkt auf Versuchen zur Abnahme von Wachs-Facings**

Kurzfassung: Der erste Teil der Arbeit gibt als Ergebnis einer umfangreichen Literaturrecherche einen Überblick über die historische Entwicklung der Verwendung von Bienenwachs bei verschiedenen Methoden der Restaurierung. Eine Rezeptsammlung und ein Stichwortverzeichnis sind angefügt. Im zweiten Teil der Arbeit werden Methoden für die Abnahme von Wachs-Facings theoretisch und praktisch untersucht. Veröffentlichte Methoden der Wachsabnahme werden auf ihre Eignung zur Facing-Abnahme geprüft. Eigenschaften des Bienenwachses werden, besonders im Hinblick auf seine Löslichkeit, ausführlich beschrieben. Abnahmemethoden werden an Dummies getestet und auf Originalgemälde übertragen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Päffgen, Isa Charlotte, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Les Levines Disposables – Multiples aus vakuumgeformtem Kunststoff der 1960er/70er Jahre**

Kurzfassung: Für ein Arrangement von neun Formteilen aus tiefgezogenem Kunststoff des New Yorker Künstlers Les Levine sollte ein Konzept für seine Konservierung und Restaurierung gefunden werden. Das Werk ist Teil der Sammlung Beck im Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen am Rhein. Bei den vom Künstler so genannten Disposables handelt es sich um in unlimitierter Auflage hergestellte Exemplare, weshalb die Auseinandersetzung mit der Kunstform des Multiples im Vorfeld unabdingbar war. Die Grundlage für die Entwicklung eines Restaurierungskonzeptes bilden die Beschäftigung mit der künstlerischen Intention, der Herstellungstechnik und dem Erhaltungszustand. Verschiedene Schäden wurden untersucht und Lösungsvorschläge sorgfältig abgewogen. Für die Realisierung einer Unterstützungkonstruktion wurde ein topometrisches Verfahren zur dreidimensionalen Formerfassung eingesetzt.

Titel englisch: **Les Levine's "Disposables" – Multiples from vacuum formed plastics from the 1960ies and 70ies**

Abstract: A conservation and restoration strategy had to be developed for a nine piece arrangement of vacuum-formed plastics by the New York artist Les Levine. The work is part of the Beck Collection in the Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen/Rhine. The artist`s so called Disposables are in unlimited edition, therefore it was indispensable to have a good look at the subject of "Multiple" as well. The basis for compiling a treatment proposal is the examination of the artist`s intention, the manufacturing technique and the condition of the work. Several damaged areas were examined and proposals were carefully weighed up. A topometric method was used to create the three-dimensional form for the supporting construction.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Beerkens, Lydia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pagenhardt, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die gotischen Wandmalerei-Retabel der Nebenaltäre in der Elisabethkirche zu Marburg – eine konservatorische und restauratorische Objekterfassung**

Kurzfassung: Die Wandmalerei-Retabel der Nebenaltäre in der Elisabethkirche zu Marburg gelten als frühe und seltene Beispiele gotischer Altarensemble. Die Wandmalereien aus dem 13. und 15. Jahrhundert, die teilweise übereinander vorliegen, wurden in Temperatechnik auf Stein ausgeführt. Das heutige Erscheinungsbild wird geprägt durch Überarbeitungen des 20. Jahrhunderts. Die Geschichte der Entstehung und Restaurierung der Wandmalerei-Retabel wurde bisher nicht aufgearbeitet, der umfangreiche Wandmalerei-Bestand weder untersucht, noch dokumentiert. Das ist das Ziel dieser Diplomarbeit. Damit wird die Grundlage für die Erarbeitung eines Konservierungskonzepts geschaffen sowie eine Anregung für weiterführende maltechnologische Untersuchungen und kunsthistorische Betrachtungen gegeben.

Titel englisch: **The wall painting retables of the side altars in St. Elisabeth's church in Marburg**

Abstract: The wall painting retables of the side altars in St. Elisabeth's church in Marburg are regarded as early and rare examples of gothic altar ensembles. The retables reveal two partly overlapping schemes of 13th and 15th century wall painting, which are painted in tempera technique on stone. Their present-day aesthetic appearance is additionally affected by 20th century over-painting. The aim of this diploma thesis is to study and document, for the first time, both the making of the wall paintings and their conservation history. Therefore, a thorough survey and investigation of the technique and materials of the wall paintings was undertaken: thus providing a basis from which to develop conservation proposals, and highlighting further possibilities for technical examination and art historical study.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Panter, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Kunst im öffentlichen Raum nach 1945.**
Ausarbeitung eines Konzeptes für den Umgang mit Skulpturen und Plastiken im Stadtraum Köln

Kurzfassung: Ausgehend von einer bereits im Vorfeld erfolgten Zustandserfassung von Skulpturen und Plastiken im öffentlichen Raum Kölns werden Konzepte zur Verbesserung der Betreuung von Kunstobjekten im Außenbereich erarbeitet. Nach einer einleitenden Definition der Begriffe "öffentlicher Raum" und "öffentliche Kunst" wird die aktuelle Situation im Stadtraum Köln untersucht. Der Fokus dieser Untersuchung liegt hierbei auf den Zusammenhängen zwischen städtischen Zuständigkeiten, organisatorischen Abläufen, fehlender Betreuung und den daraus resultierenden Problemen, welche an konkreten Objektbeispielen verdeutlicht werden. Aber auch positive Entwicklungen auf städtischer Ebene werden aufgezeigt. Nach Betrachtung der Konzepte anderer Städte werden Vorschläge zur Organisation, Erfassung, Aufstellung, Betreuung und auch zur Öffentlichkeitsarbeit für Außenskulpturen in Köln erstellt

Titel englisch: **Art in public places after 1945.**
Elaborating a concept for dealing with statues and sculptures in urban space of Cologne

Abstract: Based on the condition reports of statues and sculptures in public places in Cologne, that where made in advance to this thesis, approaches to improve the care of outdoor art objects are given. The terms "public space" and "public art" will be defined. Thereafter the current situation of outdoor sculptures in Cologne will be investigated. Focus is based on the relationship between urban responsibilities, organizational processes, lack of care and its resulting problems. All these factors are underlined by object examples. But also positive developments at the urban level of Cologne will be presented. Besides the approaches of other cities will be considered. On the basis of these facts concepts were developed for the organization, survey, installation, monitoring as well as the promotion of outdoor sculptures in Cologne.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Keßler, Kathrin, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pauli, Lilian, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die mittelalterlichen Wandmalereifragmente im Kapitelsaal des ehemaligen Prämonstratenserinnenstifts Altenberg an der Lahn**

Kurzfassung: Thema der Arbeit sind zwei spätmittelalterliche Wandmalereifragmente des Kapitelsaals im ehemaligen Prämonstratenserinnenkloster Altenberg an der Lahn. Teil I stellt die geschichtlichen Zusammenhänge dar und erläutert die Ikonografie. Der zweite Teil beinhaltet die Erfassung des Bestandes, die Klärung der Technologie und die Untersuchung des Zustandes und der Schadensursachen. Die Ergebnisse zu Bestand und Zustand bilden die Grundlage für ein Konservierungskonzept, welches im Teil III der Arbeit vorgestellt und durch arbeitstechnische Versuche gestützt wird. Besonders gefährdete Bereiche wurden im Rahmen einer Notkonservierung gesichert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Haroska, Ulrich**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Peez, Marc, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die vier Marouflagemalereien von Karl Christian Andreae (1823-1904) im Turmzimmer des Schlosses in Sinzig – Untersuchung, Konzepterstellung und Restaurierung eines der Gemälde**

Kurzfassung: Die vier Wandbilder von Karl Christian Andreae (1823-1904) im sogenannten Sinziger Schloss schuf der Künstler zwischen 1863 und 1865. Es handelt sich um vier auf die Wandfläche geklebte - marouflierte - Leinwandgemälde. Diese als Marouflage bezeichnete Technik wird in der Arbeit näher beleuchtet, bevor die Untersuchung der vier Leinwandbilder in den Vordergrund rückt. Basierend auf dieser ist ein Restaurierungskonzept erarbeitet worden, welches der anschließenden restauratorischen Behandlung eines der Wandbilder zugrunde lag. Dieses ist von der Wand abgenommen, in den Fachhochschulwerkstätten bearbeitet und anschließend mit einer Haftverklebung reappliziert worden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pelzer, Heike, geb. Wichelmann, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Tapa aus Hawaii – Entwicklung eines Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die Untersuchung eines hawaiianischen Tapas aus der Sammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums in Köln. Der Begriff Tapa stammt aus der Südsee und bezeichnet allgemein Rindenbaststoffe. Ziel der Arbeit ist eine Konzepterstellung zur Konservierung und Restaurierung des Tapas, sowie die Durchführung verschiedener Restaurierungsmaßnahmen. Einführend wird der Begriff "Tapa" definiert und die Morphologie von Rindenbast erläutert. Das zu untersuchende Objekt wird in Hinblick auf das Bastmaterial sowie seinen Dekor hin untersucht. Die Schadensbilder und deren Ursachen werden vorgestellt und der Stand der Restaurierung und Konservierung beschrieben. Zur Konservierung und Restaurierung werden in Hinblick auf die Stabilisierung des fragilen Tapastoffes verschiedene Versuchsreihen zur Bestimmung eines Stabilisierungssystems angelegt. Die zu testenden Materialien sind Methocel, Tapioka, Lascaux 360HV/498HV in Verbindung mit Stabiltex, Seidencrepline und Japanpapier. Abschließend werden verschiedene Maßnahmen des Konzeptes diskutiert und umgesetzt.

Titel englisch: **A Tapa from Hawaii – Development of a concept for conservation and restoration**

Abstract: The thesis deals with the examination of an Hawaiian tapas from the collection of the Rautenstrauch-Joest-Museum in Cologne. The word tapa comes from the South Seas and describes bark material. The thesis` aim is to create a concept for the conservation and the restoration of the tapa as well as to carry out various restoration measures. As an introduction, the word "Tapa" is defined and the morphology of bark is described. The object which is to be examined is looked at in view of the bark material and of its pattern. Damages and their possible causes are introduced and the level of the restoration and of the conservation is described. Various series of experiments for the determination of a stabilising system are compiled for the conservation and the restoration considering the stabilisation of the fragile tapa material. The materials to be tested are Methocel, Tapioca, Lascaux 360HV/498HV in connection with Stabiltex, Silk and Japanese paper. In conclusion, different measures of the concept are discussed and put to practice.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Kühler, Verena, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pertschy, Annika, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Aspekte zum Wiederaufbau von Baudenkmälern in Wien und Niederösterreich nach dem 2. Weltkrieg – Eine restauratorische Betrachtung auf der Grundlage von Beispielen der praktischen Denkmalpflege**

Kurzfassung: Vor dem Hintergrund der den Wiederaufbau beeinflussenden Faktoren wie den politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, den materiellen Möglichkeiten, den gesetzlichen Grenzen, den städtebaulichen Überlegungen sowie den denkmalpflegerischen Forderungen wird eine auf restauratorischen Kriterien beruhende Beurteilung des Wiederaufbaus von Baudenkmälern in Wien und Niederösterreich nach dem 2. Weltkrieg vorgenommen. Hierbei werden die restauratorischen Grundsätze nach Authentizität, Reversibilität und Wissenschaftlichkeit überprüft und die sich abzeichnenden Tendenzen anhand von Beispielen der praktischen Denkmalpflege erläutert.

Titel englisch: **Aspects of the rebuilding of historic monuments in Vienna and Lower Austria after World War II – An examination from a restorer-conservator's point of view based on concrete examples of the preservation of historic buildings and monuments**

Abstract: Against the background of factors influencing the rebuilding after World War II in Vienna and Lower Austria including the political and social development, material possibilities, legal limits, considerations on urban development and demands on the preservation of historic buildings and monuments, an assessment of the rebuilding will be made based on criteria of a conservator-restorer. The specific principles like authenticity, reversibility and scientificality will be checked and the emerging tendencies will be illustrated with the help of concrete examples taken from the practical preservation of historic buildings and monuments.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Dahm, Friedrich, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Peter, Anja, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierungsproblematik von Photobuttons**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit befasst sich mit der Restaurierungsproblematik von Photobuttons, einer Modeerscheinung des beginnenden 20. Jahrhunderts. Die zwei zu restaurierenden Photobuttons bestehen aus einer Materialkombination von Cellulosenitratfolie, getöntem Zelloidinpapier und zwei Weißblechen als Fototräger. Durch die hochglänzende Oberfläche sollen sie Emaillefotografien imitieren und können deshalb auch als Semi-Email-Bilder bezeichnet werden. Die vorliegende Arbeit gliedert sich in folgende Themen: Geschichte von Photobuttons, verwendete Materialien, Zustandserfassung sowie die Diskussion über die Restaurierungsproblematik, Überlegungen zu restauratorischen und konservatorischen Maßnahmen und deren Durchführung. Abschließend werden Maßnahmen zur Erhaltung und Aufbewahrung vorgeschlagen.

Titel englisch: **Problems in the restoration of photo buttons**

Abstract: This paper deals with problems in the restoration of photo buttons, which came into fashion at the beginning of the 20th century. The two photo buttons which have be restored consist of a combination of a cellulose nitrate facing, collodion printing-out-paper and each with a tinplate photo carrier. The high-lustre surface is supposed to imitate enamel photos and this is the reason why the bottons are called semi-enamel-pictures. This paper is divided in the following topics: history of photo buttons, used materials, state of conditions with discussion of the problematic nature of restoration and reflection as well as consideration of conservative and restorative measures and their implementation. Finally, measure for preservation and storage are proposed.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Peters, Irene, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Werkzeug oder Kunstwerk? – Restaurierung von zwei iranischen Musikinstrumenten. Bedeutungsbestimmung und Erhaltungskonzept – eine Diskussion**

Kurzfassung: Die Restaurierung von zwei mit Hatam-kari dekorierten iranischen Musikinstrumenten (Tar und Donbak) geben Anlass zur Diskussion ihrer kultureller Bedeutung und deren Einfluss auf das Restaurierungskonzept. Anhand der Fragen des `Decision-Making Model` werden mögliche Auswirkungen der denkbaren Maßnahmen erörtert und so die dem Konzept zugrundeliegenden Entscheidungen dokumentiert. Die Durchführung der Maßnahmen wird unter Berücksichtigung begleitender Lernprozesse geschildert. Eine Bewertung des Entscheidungsfindungsprozesses sowie des Eingriffs führt zu Schlüssen über die Eignung des Modells für dieses konkrete Beispiel sowie über die Anwendbarkeit in der Konservierung / Restaurierung im allgemeinen.

Titel englisch: **Tool or Artwork? – Conservation of Two Iranian Musical Instruments. Determination of Cultural Meaning and Treatment Plan – a Discussion**

Abstract: The conservation of two musical instruments from Iran (tar and tombak decorated with khatam) give rise to a discussion of their cultural meaning its influence on the treatment plan. Guided by the questions of the `Decision- Making Model`, the consequences of treatment options are discussed, therby documenting the underlying decisions for the final treatment plan. Its implementation is described with consideration of learning processes. An evaluation of the decision making process and of the treatment lead to conclusions toward the appropriateness of the model in this special case and for daily conservation work in general.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **de Bruyn, Vera, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Petrak, Gaby, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Freilegung? Restaurierungsethische und technologische Überlegungen zum Umgang mit authentischen und nachträglich farbig lackierten Oberflächen auf Möbeln der Bauhaus-Zeit**

Kurzfassung: Der Umgang mit authentischen und nachträglich aufgetragenen farbigen Oberflächen auf Möbeln aus der Bauhaus-Zeit erfordert aus restaurierungsethischer und technologischer Sicht besondere Herangehensweisen. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit Fragen und Problemen, die speziell im Zusammenhang mit Freilegungen auftreten können. Eine anfängliche Begriffsklärung von Authentizität und Original sowie restaurierungsethische Überlegungen zu dieser Thematik sollen die Grundlage zur Diskussion bilden. Anhand von Möbeln aus der Bauhausproduktion wird die Wichtigkeit des Zusammenwirkens verschiedener Gestaltungselemente wie Form, Material, Farbe und Oberflächenbeschaffenheit sowie auch ihr Wert aus heutiger Sicht veranschaulicht. Darauf aufbauend folgt die Darstellung verschiedener restauratorischer Probleme, die sich mit authentischen und nachträglich aufgetragenen Oberflächen auf Möbeln der Bauhaus-Zeit ergeben können. Die Umgangsweise mit Übermalungen aus Sicht des Museums, Kunsthändlers und Restaurators sowie ein Einblick in andere Fachrichtungen soll helfen, die Überlegungen bezüglich der Möbeloberflächen zu konkretisieren. Letztendlich werden anhand von zwei ausgewählten Objekten aus dem Bauhaus-Archiv/Berlin die Überlegungen umgesetzt, die Restaurierungskonzepte erläutert und in der darauffolgenden Diskussion die Aspekte der Frei.

Titel englisch:

Abstract: With regards to conservation ethics and technological considerations, the treatment of authentic and later applied colored lacquer finishes on furniture of the Bauhaus-era requires a specific approach. This thesis addresses questions and problems, which may occur specifically in connection with the removal of surface finishes. Initial discussions about the definition of authenticity and original as well as considerations of conservation-ethics form the base for the discussion. Bauhaus-furniture is the point of departure for this investigation. The importance of the relationship between design elements such as form, material, color and surface texture as well as their value from today's vantage point are presented. As a next step follows the presentation of various conservation issues that may result from original and later applied finishes on the furniture in question. The approach to refinishing from the points of view of Museums, art dealers, and conservators as well as a closer look at other disciplines is intended to illuminate the considerations for furniture finishes. Two objects from the Bauhaus Archiv/Berlin are chosen to apply the approaches and to discuss the concepts for their conservation treatment. The final discussion addresses the aspects of the surface removal and the retouching.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Petzold, Laura, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Frühe elastische Fäden und Fasern in der Bekleidung**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit werden elastische Fäden und Fasern in der Bekleidung zunächst hinsichtlich ihrer Materialzusammensetzung, ihrer Verarbeitung und Verwendung in der Bekleidung näher betrachtet. Das Hauptaugenmerk liegt auf Gummifäden auf Basis von Natur- und Synthesekautschuk und auf Polyurethan - Elastomerfasern. Die für die Alterung wichtigen Aspekte der Zusammensetzung und Herstellung werden gezeigt. Außerdem wird auf die bei der Alterung und dem Abbau ablaufenden materialspezifischen Vorgänge und die daraus resultierenden Probleme bei der Handhabung von Objekten in musealen Sammlungen eingegangen. Abschließend werden kurz Möglichkeiten der Handhabung, Aufbewahrung und Präsentation der Objekte vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract: This thesis is dealing with elastic threads and fibres in clothing. First of all there is a closer look on their materials and their use in clothing. The main part is on rubber threads made of natural and synthetic rubber and on polyurethane elastomeric fibres. The important aspects concerning the compound and production of the threads and fibres are shown. Furthermore different factors are discussed, which can affect the specific materials and influence ageing and deterioration. The resulting problems in care and handling of those objects in museum collections are described. Therefore, possible solutions and recommendations for handling, storage and presentation in exhibitions are presented.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pfandlbauer, Sigrid, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Leinöl in der modernen zeitgenössischen Malerei – Oberflächenphänomene und Schadensbilder**

Kurzfassung: Leinöl und seine Modifikationen sind als eigenständiges Gestaltungsmittel oder als Bindemittel in der zeitgenössischen Malerei von großer Bedeutung. Die Arbeit vermittelt anhand von Bildbeispielen ausgewählter zeitgenössischer Künstler einen Einblick in die Vielfalt pigment/bindemittelbedingter Oberflächenphänomene und Schadensbilder (Trocknungsverzögerung, Blanching, Schichtentrennungen, Runzelbildungen, Oberflächenschäden, pigmentbedingte Veränderungen). Ein umfangreicher Probeteil zeigt dazu im Vergleich die ungealterten und gealterten Aufstriche von anorganischen und organischen Pigmenten in Leinöl, Sonnenblumenöl, Leinölmodifikationen und Tubenölfarben. Er vermittelt anhand von Oberflächen- und Querschnitt- und UV-Untersuchungen einen Eindruck der komplexen, inhomogenen Filmbildung und Trocknung der Ölfarben. Schadensbilder können z.T. mit der Verwendung bestimmter Pigmente und Bindemittel in Verbindung gebracht werden. Ein allgemeiner Teil beschreibt das Leinöl und seine Trocknung, die verschiedenen Leinölmodifikationen, ihre mechanischen Eigenschaften in einer Ölfarbe, die Bedeutung von Zusätzen und des Vorbehandelns von Pigmenten durch spezielle Coatings. Der Anhang enthält neben IR-Spektren auch die Fragebogen zur Maltechnik und Farbverwendung und weitere Informationen von und über B. Schultze, Richter, Baselitz und Emil Schumacher.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pfeiffer, Anna Caroline, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Auferweckt in Herrlichkeit! Barocke Heilige Leiber in Oberschwaben. Materialien, Fixierungstechniken, konservatorische Aspekte**

Kurzfassung: Neun ausgewählte Klosterarbeiten ("Heilige Leiber") der Region Oberschwaben werden auf ihre Konstruktion, die Materialien, die angewandten Techniken und ihre Herkunft untersucht. Neben der Zusammenstellung historischer Rezepte sowie der Beschaffungsmöglichkeiten der Materialien wird kurz auf die Wiederbelebung der Märtyrerverehrung im Barock und einige der Reliquien fassenden Frauenklöster der Region eingegangen. Das Kloster Ennetach bildet den Schwerpunkt. Den Kurzbeschreibungen der Katakombenheiligen folgen die Vergleiche der Modellierung, Konstruktion und Ausstattung. Zur Behebung der primären Schäden werden Konservierungskonzepte entwickelt. In einem Anhang sind ausführliche Beschreibungen der Heiligen mit Untersuchungsergebnissen und Fotografien angefügt.

Titel englisch: **Awaken in glory! Baroque "Heilige Leiber" in Northern Swabia. Materials, fixation, conservation**

Abstract: Nine selected cloistral works, so called "Heilige Leiber" (full skeleton relics), situated in monastery churches and museums in northern Swabia are researched for their construction, used materials, mounting techniques and provenience. A compilation of historical recipes, their description and purchasing possibilities of the required materials are given. Moreover a short insight into the revival of baroque marty worship and a few handiworks producing nunneries is delivered (e. g. the Dominican Convent in Ennetach). Subsequent to the short descriptions of the catacomb-saints, comparisons of construction and accountrement are drawn. Conservation concepts for most frequently occurring damages are following. Detailed descriptions with photographic documentations and results of the investigations are attached.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pfund, Heike, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Überlegungen und Versuche zum Einsatz von Enzymen in der Wandmalereirestaurierung**

Kurzfassung: Enzyme sind Eiweißstoffe, die in lebenden Zellen als Katalysatoren am Auf- und Abbau verschiedenster Stoffe wesentlich beteiligt sind. Die Idee, Enzyme zum Abbau natürlicher organischer Bindemittel einzusetzen, schien daher nicht abwegig zu sein. Das Bemerkenswerte an Enzymen ist, dass sie selektiv wirken. Jedes Enzym kann nur einen bestimmten Stoff abbauen. Hinzu kommt, dass die von Enzymen katalysierten Reaktionen enorm beschleunigt werden. Diese Eigenschaften kann man sich in der Restaurierung zunutze machen. In der Wandmalereirestaurierung sieht man sich oft vor das Problem gestellt Caseinübermalungen, -fixierungen und -retuschen zu entfernen, die durch Alterungsreaktionen nahezu unlöslich geworden sind. Hier könnten sich Enzyme als passendes Hilfsmittel erweisen. Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile: Teil A befasst sich mit den theoretischen Hintergründen, Teil B mit der praktischen Anwendung von Enzymen. Die theoretische Einführung in die Enzymologie ist für das komplexe Thema knapp gehalten. Sie befasst sich mit den Grundprinzipien der Wirkungsweise sowie den Punkten, die speziell für die Anwendung in der Restaurierung interessant sein könnten. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Arbeit. Die Anwendung am Objekt mit den damit verbundenen Fragestellungen bezüglich Methode, Materialien und denkbaren Risiken nimmt einen großen Teil der Arbeit ein. Vorbereitet und begleitet wird die Arbeit vor Ort durch verschiedene Laborversuche. Alle bekannten, ermittelten und absehbaren Risiken der Anwendung von Enzymen werden ausführlich diskutiert. Ein letzter Ausblick soll zeigen, wo noch interessante Möglichkeiten zur Modifizierung der Anwendungsmethode liegen könnten.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Petersen, Karin, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Piening, Heinrich, Dr., Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Bekämpfung holzzerstörender Insekten mit Kohlendioxid sowie Untersuchungen zur Verträglichkeit des Gases an gefassten Objekten**

Kurzfassung: Die Bekämpfung holzzerstörender Insekten mit inerten Gasen hat sich in vielen Anwendungen als eine erfolgreiche Methode erwiesen. Aus technischen Gründen kann der Einsatz von Kohlendioxid sinnvoll sein. Ausgehend von den Konservierungskonzepten zweier schädlingsbefallener Objekte des Hamburgischen Museums für Völkerkunde sollten vorab die möglichen Auswirkungen des Gases auf diese Objekte in einer Versuchsreihe getestet werden. In einem Versuchsaufbau wurden Proben der Pigmente Lapislazuli, Mennige, Chromgelb, künstliches Ultramarin und Zinkweiß sowie der Bindemittel Gummiarabicum, Leinölfirnis und Hausenblasenleim über einen Zeitraum von 61 Tagen bei 100% Kohlendioxidgehalt relativen Gasfeuchten von 30-, 60- und 80% ausgesetzt. Die anschließende visuelle und analytische Untersuchung der Proben zeigte, dass in Abhängigkeit vom Feuchtegehalt sowohl Pigmente als auch Bindemittel verändert wurden. Die Schlussfolgerung dieser Untersuchung ist, dass Kohlendioxid unter den üblichen Einsatzbedingungen für empfindliche Objekte nur sehr bedingt einsetzbar ist.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pitzen, Christoph, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Modifizierung von Glutinleimen – Möglichkeiten der Anpassung an objektspezifische und verarbeitungstechnische Bedingungen nach Literaturangaben des 18. bis 20. Jahrhunderts**

Kurzfassung: Auf der Basis historischer und moderner Literaturquellen wird geprüft, in welchem Maße eine Beeinflussung von Glutinleimen sinnvoll und realisierbar ist. Einleitend werden hierzu chemische und physikalische Zusammenhänge erörtert, die eine Grundlage für weitere Überlegungen bilden. Darauf aufbauend ist ein eigenes Kapitel dem Umgang mit Glutinleimen in der Tischlerwerkstatt gewidmet, wobei verschiedene Weiterentwicklungen auf diesem Gebiet angesprochen werden. Kernstück der Arbeit bilden fünf Themenbereiche möglicher Modifizierungen:
- Die Herstellung kaltflüssiger Leime
- Leime mit verbesserter Feuchtigkeitsresistenz
- Beeinflussungsmöglichkeiten mit grenzflächenaktiven Stoffen
- Einsatz weichmachender Mittel
- Verbesserung der Klebekraft

Die Herstellung kaltflüssiger Leime stellt einen Schwerpunkt dar, da hierzu eigene Versuche durch¬geführt wurden. Diese ermöglichen eine qualitative Bewertung verschiedener Additive auf der Basis von Salzen und Säuren. Ihre Effektivität konnte mit Hilfe von Schmelzpunktbestimmungen dargestellt werden. Als wichtiges Kriterium wurde eine etwaige Beeinflussung der Klebekraft mit berücksichtigt. Eine Auswertung fremder Untersuchungsergebnisse zu diesem Thema komplettiert die Diskussion über Modifizierungsmöglichkeiten und stützt Empfehlungen für praktische Anwendungen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pohl, Antje, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der "Fleischhof" – Ein Fachwerkhof des 16. Jahrhunderts in Quedlinburg – Die Farbfassung der Renaissancefassade – Möglichkeiten der Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit konzentriert sich auf die Untersuchung der Renaissancefassade eines Fachwerkhauses in Quedlinburg im Harz mit dem Schwerpunkt der Fachwerkfarbigkeit im 16. Jahrhundert. Neben der Bestandserfassung werden Untersuchungen zum Material, zur Technologie und zum Verwitterungsverhalten der Gefachoberflächen durchgeführt. Die sich auf den Oberflächen gebildeten Sinterschichten werden erläutert und mögliche Ursachen angegeben. Ein Teilbereich befasst sich mit der Verwendung von am Objekt vorkommenden gipshaltigen Mörteln. Für einen Fassadenausschnitt wird ein Konservierungskonzept erarbeitet. Den Abschluss bilden Vorschläge zur Gestaltung der Renaissancefassade mit Einbeziehung jüngerer Umbauten. Dabei werden die Möglichkeiten der Konservierung, Restaurierung und Rekonstruktion dieser Farbfassung sowie Überlegungen zur praktischen Umsetzung erläutert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schauer, Hans-Hartmut, Dr.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Pollmann, Irmgard, geb. Schulte, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Zur Problematik von rostendem Eisen auf Papier am Beispiel des Musterbuches einer Nadelfabrik**

Kurzfassung: Die Frage, wie man ein Objekt, das aus Papier und Eisenmetall besteht, möglichst effektiv und schonend konserviert werden kann, wurde am Beispiel des Verkaufsmusterbuches einer Nadelfabrik untersucht. Zur Klärung dieser Frage wurden vor allem Methoden zur Entfernung von Korrosionsprodukten sowie zum Korrosionsschutz recherchiert und erwogen. Zwei Seiten wurden exemplarisch restauriert. Auf diesen Blättern wurden die Nadeln entnommen, mittels Feinstrahl entrostet und mit Paraloid beschichtet. Für die nicht restaurierten Nadeln wurde ein Konservierungskonzept erarbeitet, das mittels trockener Lagerung und Dampfphaseninhibitoren den Schutz vor weiteren Korrosionsprozessen gewährleisten soll.

Titel englisch: **How to conservate an object consisting of paper and iron effectively but with care?**

Abstract: Considering the concrete example of a book containing sales examples of a needle factory, this question was researched and debated. Two pages were conserved as examples. The needles from this pages were taken out, rust was removed by blasting with glas beads, and the needles where coated with paraloid for further protection. A concept to conservate the non-treated needles involves dry storing and volatile corrosion inhibitors. The application of this concept should avoid further corrosive processes.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Posselt, Daniele, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Grabmal der Familie Deller(um 1600) aus Molassesandstein auf dem Alten Friedhof in Lindau-Aeschach-Untersuchung des gefassten Obj. u. Entwicklg eines Konservierungskonzeptes mit Teilkons. unter besonderer Berücksichtigung angepasster Hinterfüllmassen**

Kurzfassung: Das Grabmal der Familie Deller auf dem Alten Friedhof in Lindau-Aeschach (Bodensee) ist ein Beispiel evangelischer Bestattungskultur aus der Zeit der Jahrhundertwende von 1600. Die Bestands- und Zustandsanalyse des Natursteines (Rorschacher Molassesandstein) und der Fassung dieser heute nur noch im oberen Teil bemalten Grabstele liefern die Grundlage zur Ursachenerforschung der im Gestein und der Fassung ablaufenden Verwitterungsmechanismen. Unter Berücksichtigung der durch hohe Feuchte- und Salzbelastung geprägten Standortbedingungen dieses Anfang des 20. Jahrhunderts in die Friedhofskapelle versetzten Grabmals, werden Konservierungskonzepte für den Naturstein und die Fassung erarbeitet und teilweise an Musterflächen am Objekt überprüft. Der Schwerpunkt der konservatorischen Maßnahmen liegt dabei auf der Behandlung eines der Hauptschadensbilder des Rorschacher Sandsteins, das sich im flächenhaften Ablösen der obersten Gesteinsschicht äußert (Schalenbildung). Hierfür werden die physikalischen Eigenschaften verschiedener kieselgelgebundener Hinterfüllmörtel in Labortests an Probekörpern ermittelt und die am besten an die Gesteinseigenschaften angepassten Mörtel unter Objektbedingungen überprüft.

Titel englisch: **The tomb of the Deller family (circa 1600) in molasse sandstone at the old cemetery in Lindau-Aeschach.**

Abstract: The tomb of the Deller family at the old cemetery in Lindau-Aeschach (Lake Constance) is an example of evangelical burial culture from the epoch at the turn of the century of 1600. Analysis of the stability and condition of the natural stone (Rorschach molasse sandstone) and the polychrome painting of this stele, only the upper part of which is now painted, provides the basis for investigation of the causes of the ongoing weathering mechanisms in the stone and in the painting. Taking account of the local conditions, characterised by high stresses due to humidity and salt, of this tomb transferred to the cemetery chapel at the beginning of the 20th century, conservation programmes are divised for the natural stone and the mounting and are partially tested on sample surfaces of the object. The main emphasis of the conservation measures is placed in this case on treatment of one of the main symptoms of damage of Rorschach sandstone, which manifests itself in planiform detachment of the uppermost layer of stone (contour scaling). For this purpose, the physical properties of various different silica gel-based injection mortars were established during laboratory tests on test pieces and the mortars best adapted to the properties of the stone were analysed under insitu conditions.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Prechtel, Manuela, geb. Freundt, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Reiter von Madara in Bulgarien – Untersuchungen zur Konservierung des Felsreliefs**

Kurzfassung: Bei dem Reiter von Madara handelt es sich um ein frühchristliches Felsrelief in einem Karstgebiet Nordost-Bulgariens. Aufgrund geographischer, geologischer und geomorphologischer Einflüsse, die hier näher erläutert werden, ist der Erhalt des Reliefs stark gefährdet. Durch die Verwitterung sind große Teile der Reliefoberfläche stark angegriffen. Die hier ermittelten gesteinsphysikalischen Eigenschaften dienen als Grundlage zur Erstellung eines Konservierungskonzeptes. Es wird die Möglichkeit eines Oberflächenschutzes durch eine Schlämme näher untersucht. Hierzu werden verschiedene Rezepturen auf Kalk- und Kieselsäureesterbasis an unterschiedlichen Prüfkörpern getestet und als Alternative die Biocalcit-Behandlung mit einbezogen. Abschließend werden die Ergebnisse der Untersuchungen ausgewertet und miteinander verglichen.

Titel englisch:

Abstract: The madara horseman is an early Christian stone relief, placed in a karst area in northeast Bulgaria. The preservation of the relief is badly endangered, due to geographic, geologic, and geomorphologic influences, which are explained here in more detail. Big parts of the relief surface are deeply affected by weathering. The determined physical Stone characteristics, serve as a foundation for further conservation treatments. The facility of a surface protection is studied by the use of a schlämme. For that purpose, receipts based on lime an Ethylsilicate are tested on different samples und as an alternative the biocalcit-treatment is included. Final, the researches are interpreted and compared to each other.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Preis, Johannes, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Ausgewählte Möglichkeiten zur Behandlung von vergipstem Kalkstein, dargestellt am Beispiel des Schottenportals der Kirche St. Jakob zu Regensburg**

Kurzfassung: Gegenstand der Arbeit ist die Erfassung der Schäden an einem repräsentativen Teilbereich des Schottenportals der Kirche St. Jakob zu Regensburg. Als mögliche Konservierungsmaßnahme wird die Effektivität verschiedener Anwendungen zur Gipsumwandlung an einer Probefläche eines vergleichbaren Kalksteinquaders am Regensburger Dom überprüft. Aufgrund des hydrophoben Charakters der schwarzen Gipskruste an der Steinoberfläche wurde diese Kruste vor den eigentlichen Anwendungen zur Gipsumwandlung durch den Einsatz eines Ionentauscherharzes abgenommen. Mittels Ionenchromatographie erfolgte die Bestimmung der quantitativen Gipsverteilung im Tiefenprofil. Des Weiteren wurde anhand von Bohrwiderstandsmessungen versucht, Veränderungen im Festigkeits-profil vor und nach einer Behandlung aufzuzeigen. Das Ergebnis der Untersuchung zeigt, daß bereits durch die Abnahme der Kruste eine erhebliche Reduktion von ca. 80% des Gipsgehalts in der Tiefe erreicht wurde. Ebenso konnte durch die Bohrwiderstandsmessung eine Homogenisierung der Festigkeit in den behandelten Bereichen festgestellt werden. Die unterschiedlichen Anwendungen zur Gipsumwandlung zeigten vor allem in der Tiefe nochmals eine deutliche Reduktion des Gipsgehaltes. Ein Vergleich der Effektivität der einzelnen Anwendungen untereinander ist jedoch aufgrund des stark verringerten Gipsgehaltes nach der Krustenabnahme schwierig.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Püschner, Karsten, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Versuche zur Detoxifizierung holzschutzmittelbelasteter Kunstobjekte durch Emulsionsbildung**

Kurzfassung: Zur Sanierung von Kunst- und Kulturgut, das mit gesundheitsgefährdenden Holzschutzmitteln behandelt wurde, fördert die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ein Projekt. In diesem werden gegenwärtig am Rathgen-Forschungslabor Berlin verschiedene Möglichkeiten zur Entfernung des DDT und Lindan sowie anderer Chlor-organischer Biozide untersucht. Erklärtes Ziel ist eine größtmögliche Biozidabreicherung ohne eine unkontrollierte Mobilisierung des verbleibenden Wirkstoff-anteils im Holz auszulösen. Diese Arbeit als ein Baustein des Projektes, unterstützt die Entwicklung von Technologien zur Detoxifizierung ortsfesten biozidbelasteten Kunst- und Kulturguts unter Verwendung waschaktiver Systeme. Eine Reihe von Tests zu Eigenschaften der Entgiftungslösung und erste Feldversuche wurden durchgeführt. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass waschaktive Emulsionen in der Lage sind, DDT beim Auswaschen der Emulsion aus der Holzmatrix merklich zu reduzieren. Die Technologie des Auswaschens wird zur Schlüsselfrage des Erfolges des Verfahrens werden.

Titel englisch:

Abstract: Efforts in conservation are aimed to preserve the authenticity of the object and to decontaminate early toxic wood preservatives. Decontamination can be done active if the toxic wood preservative is not fixated. A research project on treatment of cultural objects that have been contaminated by former use of hazardous chloroorganic biocides is sponsored by the Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). At present the possibilities of decontamination of DDT and Lindan as well as other chloroorganic biocides are beingresearched at the Rathgen-Forschungslabor in Berlin. The efforts are focused on thedetermination of highest possible biocide decontamination rates while not allowinguncontrolled movement of the remaining biocide. This thesis as one part of the projectsupports the development of technology for the detoxification of contaminated woodenartefacts by use of washactive systems. In the research process a number of tests arecarried out on the characteristics of the detoxification emulsion and decontaminationexperiments. According to present results the washactive systems can bind DDT andthereby reduce the concentration of the biocide in the wood matrix significantly. Thechoice of the right technology of detoxification for this process is the key to success.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Unger, Achim, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Radis, Boguslaw, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Kunstgeschichtliche und naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Sepia – Restaurierung und Konservierung zweier Sepiazeichnungen von Jakob Crescentius Seydelmann**

Kurzfassung: Diese Arbeit beschäftigt sich mit Sepia, einem hauptsächlich im 19. Jahrhundert verwendeten braunen Mal- und Zeichenmittel. Sie wird sowohl in ihrem werkstoffkundlichen als auch geschichtlichen Aspekt vorgestellt. Zudem wird die tatsächliche Rolle ihres mutmaßlichen Erfinders Jakob Crescentius Seydelmann in ihrer Entwicklung und Verbreitung geklärt. Um eine Identifizierungsmethode für Sepia als künstlerisches Medium zu entwickeln, wurden mehrere Sepiarekonstruktionen hergestellt und verschiedenen naturwissenschaftlichen Analysen unterzogen. Basierend auf den gewonnenen Ergebnissen wurden zwei Zeichnungen von Seydelmann restauriert, davon eine durch Kapillarreinigungsmethode mit erzwungenem Durchlaufsystem.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rakelmann, Sabrina, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Erstellung eines Restaurierungskonzeptes für eine theologische Handschrift aus Köln von 1475. Untersuchungen zur trockenen Entfernung von Bauschutt und Wiederherstellung von bruchverformten Holzdeckeln nach dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt**

Kurzfassung: Für eine theologische Handschrift aus dem Besitz des Historischen Archivs der Stadt Köln von 1475 wird eine Objekt- und Schadensbeschreibung erstellt, wobei besonders auf die durch den Einsturz des Archivs entstandenen Schäden eingegangen wird. Anhand mehrerer Baustaubproben erfolgt eine Analyse der Zusammensetzung und des Gefahrenpotentials der Verschmutzung. An Testreihen werden Versuche zur Trockenreinigung durchgeführt, die sich mit der Entfernung des Baustaubs auf der Pergament- und Papieroberfläche beschäftigen. Des Weiteren wird die Möglichkeit einer Kohlenstoffdioxidbegasung diskutiert. Alterungsversuche sollen Aufschluss über mögliche Auswirkungen des Baustaubs auf Pigmente und organische Farbmittel von Buchmalereien geben. In einem theoretischen Teil werden ferner Möglichkeiten zur Rückformung und Stabilisierung von bruchverformten Holzdeckeln erläutert. Den Abschluss bildet ein Restaurierungs- und Konservierungskonzept für die Handschrift, basierend auf den zuvor erzielten Ergebnissen der Versuchsreihen.

Titel englisch:

Abstract: An object and damage report is issued for a theological manuscript belonging to the historical archive of the city of cologne from 1475. The report especially focuses on damages caused by the collapse of the archive. By means of several construction site dust samples the composition and the danger potential of the contamination is analyzed. Test samples are used to experiment with dry cleaning which eliminates the construction site dust of the parchment and paper surface. Furthermore the possibility of using the method of gassing with carbon dioxide is discussed. Aging tests are supposed to give information concerning the possible effect of the construction site dust on pigments and organic colorants of illuminations. Several different possibilities for regaining shape and stabilization of broken deformed wood lids are explained in a theoretical part. Finally a restoration and conservation concept for the manuscript, based on the previous results of the test series, will be considered.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Raschke, Gabriele, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die spätgotische Tabernakelmalerei in der evangelischen Pfarrkirche Wertherbruch – Untersuchung, Zustand und Restaurierung unter besonderer Berücksichtigung der Putzkonservierung**

Kurzfassung: Die an der Nordwand der ev. Pfarrkirche in Wertherbruch befindliche gotische Tabernakelmalerei wird in ihrer Anamnese, ihrer Technologie, ihrem Bestand sowie in ihren Schäden methodisch und systematisch untersucht. Auf dieser Basis wird eine Analyse der Schäden und deren Ursachen erstellt. Im Rahmen der Schadensaufnahme erfolgt die Untersuchung der vorliegenden Salze und der aufgrund der Behandlung der Malerei mit Kaliwasserglas typischen vorliegenden Schäden. Diesen wird in ihrem Umfang und in ihren Mechanismen detaillierter nachgegangen. In Ergänzung zur Schadensaufnahme wurden Aufzeichnungen des Außen- und Innenraumklimas durchgeführt, deren Einfluss auf den Kircheninnenraum und die Malerei dargestellt wird. Neben der Bestands- und Schadenserfassung liegt ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in der Erstellung eines Konservierungskonzeptes zur Festigung des sich durch Salzakkumulationen zermürbenden Putzgefüges. Hierzu werden anhand vergleichbarer originaler Putzfragmente empirische Versuche durchgeführt um ein Konzept zur Erhaltung der Malerei erstellen zu können. Das erstellte Konservierungskonzept zur Putzkonsolidierung wird in einem Probefeld praktisch umgesetzt und die Ergebnisse ausgewertet. Für weitere Maßnahmen werden Forderungskataloge erstellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bauer, Gerd**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rausch, Marion, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalerei "Vermählung Mariens" in der St. Josephskirche in Witten-Annen von Johannes Bartscher aus dem Jahre 1910. Technologie – Konservierungs- und Restaurierungskonzept – Durchführung (Teilbereich)**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit den Wandmalereien der St. Josephskirche in Witten-Annen, die 1910 von dem Oelder Maler Johannes Bartscher geschaffen worden sind. Explizit an der Wandmalerei der Darstellung der Vermählung Mariens auf der Westwand des südlichen Seitenschiffes wurden Untersuchungen zu dem technologischen Aufbau, dem Erhaltungszustand und den Schadensursachen vorgenommen. Aufbauend darauf erfolgte die Erstellung eines geeigneten Restaurierungskonzeptes. Die Schwerpunkte lagen dabei auf der Abnahme von aufliegenden Dispersionsfarben, der Konservierung der freigelegten Malerei und einer anschließenden Restaurierung, die die Wandmalerei wieder in ihrer ursprünglichen Funktion eines belehrenden Erbauungsbildes ablesbar macht. Das Restaurierungskonzept sollte in seiner Grundtendenz auch auf die anderen großformatigen Wandmalereien der St. Josephskirche übertragbar sein und wurde in Form eines Probefeldes innerhalb der Wandmalerei Vermählung Mariens praktisch umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Lamprecht, Leonhard, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rebber, Wolfgang, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Einsatz von verschiedenen Lösungsmitteln in Form ihrer Dampfphase zur Regenerierung von Harzüberzügen auf Holzobjekten – Neue Ansätze zu Pettenkofers Idee der berührungsfreien Behandlung von Firnissen**

Kurzfassung: Die Regenerierung von Harzfirnissen nach der Idee von Pettenkofer berührungsfrei mit Hilfe von Lösungsmitteldämpfen durchzuführen, ist nach wie vor ein faszinierender Gedanke. Bisher steht aber eine genauere Beschreibung dieses Regenerierungsverfahrens aus. Auch systematische Untersuchungen über die Wirkung der Dämpfe unterschiedlicher Lösungsmittel auf einen krakelierten Harzfilm fehlen bis heute. In dieser Arbeit wird das Regenerierungsverfahren in drei Vorgängen beschrieben. Gemeint sind die Verdampfung des Lösungsmittels, der Lösungsprozess und der Trocknungsprozess nach der Regenerierung. Dabei werden die diese Vorgänge beeinflussenden Lösungsmittel- und Harzeigenschaften herausgearbeitet. Anschließend wird eine Testreihe beschrieben, in der vergleichbare krakelierte Sandarakfilme mit Hilfe der Dämpfe verschiedener Lösungsmittel regeneriert wurden. Die im Hinblick auf die benötigten Einwirkzeiten und die Beständigkeit der regenerierten Harzfilme ermittelten Ergebnisse werden auf Grundlage der im theoretischen Teil besprochenen Eigenschaften diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Reddington, Sophie, geb. Wiegner, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Handelsübliche Gemäldefirnisse – Überblick einer Auswahl von wichtigen gebrauchsfertig hergestellten Firnissen**

Kurzfassung: Handelsübliche Gemäldefirnisse sind seit dem frühen 19. Jahrhundert von Malmaterialherstellern immer wieder neu entwickelt und in großem Umfange produziert worden. Obwohl diese gebrauchsfertigen Firnis-se von Künstlern noch häufig verwendet werden, spielen sie aus ästhetischen Gründen in der zeitgenössischen Kunst mittlerweile eine geringe Rolle. Da Restauratoren wenig über die Zusammensetzung dieser Firnisse wissen, stehen sie deren Qualität mit Skepsis gegenüber. In der Fachliteratur fanden die gebrauchsfertigen Firnisse bisher kaum Erwähnung. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Entwicklungsgeschichte der verschiedenen gebrauchsfertigen Firnisse, die auf der Basis von Natur- und später Kunstharzen hergestellt wurden. In dem Zusammenhang werden zunächst verschiedene wichtige Hersteller in Europa vorgestellt. Darüber hinaus folgt ein Überblick über die Auswahl aktueller Firnisse, indem diese ausgehend von den Harzen bestimmten Gruppen zugeordnet werden. Ein Forschungsprojekt und die Neuentwicklung eines Produktes, die in jüngster Zeit stattfanden, sollen im Anschluss daran kurz dargestellt werden. Abschließend wird auf die Verwendung und den Umgang der Künstler und Restauratoren mit den handelsüblichen Firnissen eingegangen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rehberg, Annita, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Zuordnung und Wiederherstellung eines durch Übermalungen verfremdeten Gemäldes am Beispiel -Schneelandschaft- aus dem Besitz des Altonaer Museums**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit befasst sich mit der Untersuchung und Restaurierung des oben genannten Gemäldes, dass durch umfangreiche Übermalungen in seiner ursprünglichen Formgebung nicht mehr zu erkennen war. Die Untersuchungen erfolgten mit Hilfe von Röntgen-, IR- und UV-Strahlen und im Makro- und Mikrobereich mit dem Ziel, festzustellen, ob unter den Übermalungen noch originale Malerei vorhanden und in wieweit und womit die Übermalungen abzunehmen sind. Aufgrund der Untersuchung und nach der Freilegung war eine Datierung, eine topographische Einordnung (es wurde das dargestellte Gebäude im Hamburger Vorort Blankenese nachgewiesen) und eine vorsichtige Zuschreibung an den Künstler Walther Tanck möglich.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Reißmüler, Henriette, geb. Korn, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Aufbewahrungssysteme für Pergamenturkunden mit an- und abhängenden Siegeln. Unter besonderer Berücksichtigung von Sonderformen, beispielsweise Igeln oder Großformaten.**

Kurzfassung: Die Aufbewahrung von Pergamenturkunden mit an- und abhängenden Siegeln ist ein schwieriges Unterfangen. Hier werden die existierenden Aufbewahrungssysteme vorgestellt und bewertet. Außerdem wird speziell die Frage nach geeigneten Schachteln für die Aufbewahrung geklärt, indem verschiedene praxisorientierte Tests durchgeführt und in der Folge die Anforderungen an eine gut schützende Schachtel definiert werden. Außerdem wurden einige bisher nicht in der Konservierung von Urkunden verwendete Materialien vorgestellt und getestet. Anschließend werden die gewonnenen Erkenntnisse genutzt, um ein neues, restauratorische und archivarische Belange berücksichtigendes System zu entwickeln. Dieses wurde anschließend an einer Reihe Originalurkunden umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract: Storage of parchment deeds with pendant seals is difficult. Therefor the existing systems are presented and discussed. Especially suitable storage boxes are selected by testing them. Afterwards the demands of a protective box are defined. The perceptions are used to develop a new system that considers the claims of conservators and archivists. That system was then used for repacking a couple of original deeds.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Reschka, Agnes, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierung und Konservierung eines Farbschirmes zur Farbenlehre von J.W. von Goethe – Problematik der Materialkombination aus Leinwand und Papier, Reinigung von fetthaltigem Schmutz**

Kurzfassung: Im Mittelpunkt dieser Diplomarbeit steht die Restaurierung und Konservierung des Farbschirmes zur Farbenlehre von J. W. von Goethe, der naturwissenschaft-liche und technologische Untersuchungen vorangehen. Ein Teil der Arbeit leistet einen Beitrag zum Verständnis materialbedingter Phänomene bei Material-kombination aus Leinwand und Papier. Man hat Klimareflexe einzelner Materialien und deren Kombinationen sowie Klebstoffe auf ihre Elastizität und Biegesteifigkeit getestet. In Fragen der Restaurierung wurde ebenfalls die Reinigung der vorliegenden fetthaltigen Schmutzschicht abgehandelt. Dabei sind verschiedene Radiermittel auf ihre Anwendbarkeit getestet worden. Auf die Versuchsergebnisse aufbauend, hat man ein Konzept entwickelt und den Farbschirm restauriert.

Titel englisch: **Restoration and conservation of a colour screen made for the Theory of colour by J. W. von Goethe. Problematic nature of the fabric combination of canvas and paper, cleaning of greasy dirt.**

Abstract: The main focus lies on the conservation of the colour screen made for the Theory of colour by J. W. von Goethe. The first step was a technological and scientific investigation. A part of the paper contributes to understanding of fabric dependent phenomena caused by the combination of paper and canvas. Climatic reflexes of the single materials and those of combinations were examined as well as the flexibility and bending strength of adhesives. Concerning the aspect of conservation the cleaning of the greasy dirt layer of the object is discussed as well. In the same course different erasers were examined considering their usability. Based on the results of the research a concept for the conservation was developed and the object restored.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Reschke, Sybille, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die gekittete Fehlstelle und ihre Strukturierung**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Retterath, Stephan, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Heeresfeldwagen: Das Baumuster C.95 – Entwicklung, Produktion, Einsatz, Zustand und Bestandserfassung**

Kurzfassung: Als Vertreter Technischen Kulturgutes stellt die hier behandelte Konstruktion das Grundprinzip eines bespannten militärischen Transportfahrzeugs des deutschen Heeres in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar. Anhand von Quellenmaterial, sowie der Untersuchung vorhandener Vergleichsobjekte wird versucht, die gesamte Entwicklungsgeschichte bis zur Einstellung der Produktion 1945 nachzuvollziehen und so die Bandbreite der technischen Details auch dem Fachbereich der Restaurierung/ Konservierung nutzbar zu machen. Im Rahmen der Recherche wurde gleichzeitig eine Bestandserfassung der Objekte für Deutschland durchgeführt. Abschliessend werden Fragen der Restaurierungspraxis erörtert.

Titel englisch: **The Heeresfeldwagen. The Baumuster C.95 – Development, Production, Operation, Condition and acquisition of actual inventory**

Abstract: As an example of a technical artifact the construction demonstrates the basic principle of a transport vehicle used in the german Heer in the first half of the 20th century. On the base of source material, and also detailed studies on objekts of comparison , the author tries to comprehend the whole history of technical development up to stop of production in 1945, and make the full range of technical details usable for the area of restauration/ conservation faculties. In context of the research an object-inventory, refer to the territory of germany, is created. Finally questions of restauration-experience are argued.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Stimpel, Volkmar, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Reuber, Lena, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Klebstoffe für die Rissverklebung an Leinengeweben**

Kurzfassung: In dieser Arbeit werden Klebstoffe für die Rissverklebung an Leinengarn getestet. Als Grundlage werden die Eigenschaften der Klebstoffe und von Leinengarn vorgestellt. Es wurden Zugversuche mit 25 Klebstoffen an insgesamt über 6.000 Fäden durchgeführt. Mit den Klebstoffen Störleim-Weizenstärkekleister, Mowilith D50, Polyamid 5065 und einem Epoxidharz erfolgten weitergehende Versuche. Dabei wurde zusätzlich die Abhängigkeit der Zugbeständigkeit von der verklebenden Person getestet. Außerdem wurden aufgespannte verklebte Leinenfäden wechselnden klimatischen Bedingungen ausgesetzt und deren Zugbeständigkeit in "normalem", extrem trockenem und extrem feuchtem Klima geprüft. Die Arbeit schließt mit einer Diskussion anhand einer Versuchsreihe zur Übertragbarkeit der Ergebnisse auf Klebungen in Gewebestrukturen. Die Ergebnisse werden durch Diagramme veranschaulicht und geben Hinweise für die Umsetzung bei der Einzelfadenverklebung am textilen Bildträger.

Titel englisch: **Adhesives for thread-by-thread tear mending in linen canvas**

Abstract: In this diploma thesis adhesives for thread-by-thread tear mending of linen yarn are tested. Basic understanding of adhesive and linen characteristics is provided. Tensile tests were carried out with 25 adhesives at altogether over 6,000 threads. Further investiga-tions were carried out with sturgeon glue-wheat starch, Mowilith D50, Polyamid 5065 and an epoxy resin. Additionally the dependency of the adhesive bond on the single user was tested. Moreover stretched pieces of glue joined linen yarn were exposed to changing climatic conditions. Subsequently tensile stiffness and strength in "normal", extremely dry as well as extremely humid climate was tested. In conclusion the transferability of the re-sults to adhesive bonds in lined canvas was discussed on the basis of a final test run. The results are presented in graphs and are discussed and give precious hints for mending tears in textile painting supports.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Reuter, Philipp, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Eine Telefonzelle für geheime Absprachen der Stuttgarter Gemeinderätet – Konzepterstellung und Restaurierung der Sperrholz-Telefonzelle**

Kurzfassung: Die 1956 im Stuttgarter Rathaus eingebaute schalldichte Sperrholz-Telefonzelle wurde 2001 abgebaut und soll zukünftig in der Dauerausstellung des Stuttgarter Stadtmuseums präsentiert werden. Da die Unterkonstruktion und Sperrholzverkleidung jedoch zahlreiche Beschädigungen aufweisen, musste ein Restaurierungskonzept entwickelt werden, welches die vom Museum gewünschte Begehbarkeit des Objekts erlaubt. Einführend wird zunächst die Entwicklung von Telefon, Telefonhäuschen und der Telefonkultur untersucht, sowie die Geschichte des Stuttgarter Rathauses und die Provenienz der zu behandelnden Telefonzelle beleuchtet. Es folgt daran anschließend die Beschreibung und Untersuchung der Telefonzelle in all ihren Teilen sowie eine Zustandserfassung des Objekts. Abschließend wird das auf den Untersuchungsergebnissen aufbauende Restaurierungskonzept sowie die durchgeführten Maßnahmen vorgestellt.

Titel englisch: **A telephone box for secret arrangements of Stuttgart city district councillorst – Conservation concept and restoration of a plywood telephone box**

Abstract: A soundproof telephone box installed in Stuttgart's city hall in 1956 was removed in 2001 and is going to be part of the permanent exhibit at the Stadtmuseum Stuttgart in the future. As the museum wishes the object to be accessible to visitors it was necessary to develop a conservation treatment to address the structural damages as well as the fractured plywood shell. In its introduction the paper describes the design and development of telephones, telephone boxes and telephone-culture as well as the history of the city hall building and the provenance of the specific telephone box that is the subject of the conservation concept. This is followed by a thorough examination of the object, design description and the condition survey report. The research results presented build the base for the conservation concept and the subsequent conservation treatment.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ribbe, Julia, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Fluoreszenz von Pigmenten – Untersuchungen zum Fluoreszenzverhalten ausgewählter Pigmente in Abhängigkeit von Bindemittel und Untergrund unter Berücksichtigung des Probenalters**

Kurzfassung: Zur Erlangung von Erkenntnissen über die Fluoreszenz von Pigmenten wurden Untersuchungen angestellt, die so konzipiert waren, dass gleichzeitig der Einfluss von Bindemitteln und Alterungsprozessen überprüft werden konnte. Im Vordergrund der Untersuchung stand Zinkweiß. Daneben wurden Bleiweiß, Titanweiß, Krapplack, Alizarinkrapplack, Cadmiumrot, Zinnober, Preußischblau und Ultramarinblau auf ihr Fluoreszenzverhalten getestet. Die Pigmente wurden pur und angerieben in Lackleinöl auf Probekörper aufgetragen. Zinkweiß wurde zusätzlich in Verbindung mit sechs weiteren Bindemitteln untersucht. Die Registrierung der Fluoreszenz erfolgte visuell, fotografisch und fluorimetrisch. Zur Auswertung der Ergebnisse wurden auch Angaben zum Fluoreszenzverhalten aus der Literatur herangezogen.

Titel englisch: **Fluorescence of pigments – study of fluorescence behaviour of selected pigments under the influence of bonding agent and underground with consideration of the sample age**

Abstract: In order to learn about the fluorescence of pigments, several tests were conducted in a way that revealed both the influences of bonding agents and of aging processes at the same time. The study mainly focused on zinc white. Furthermore, the study included lead white, titanium white, madder lack, alizarin, cadmiumred, vermilion, Prussian blue and ultramarine blue. The pigments were applied to samples both in pure form and bonded in linseed oil. In addition, zinc white was examined in connection with six other bonding agents. Fluorescence has been recorded visually, photographically, and by means of a fluorometer. The expertise about fluorescent behaviour gained from literature was included to complement the evaluation of the results.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Richter, Mark, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **"Goldfarbene" Überzüge auf Metallauflagen in der mittelalterlichen Tafel- und Faßmalerei im deutschsprachigen Raum – Untersuchungen zur Zusammensetzung, Lichtempfindlichkeit und Konservierung**

Kurzfassung: Diese Arbeit behandelt goldfarbene Überzüge auf Metallfolie. Es werden 65 mittelalterliche Rezepte aus dem deutschsprachigen Raum zum Teil erstmals erfaßt und kommentiert. Die Rezepte wurden unter technologischen Aspekten geordnet und verglichen. Einige Rezepte wurden rekonstruiert und künstlicher Lichtalterung unterzogen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Riecke MA, Uta Barbara, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchung und Konservierung von Putzhohlstellen am Beispiel der gotischen Wandmalerei "Das Martyrium der heiligen Apollonia" in der St. Laurentiuskirche in Ahrweiler**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Hohlstellenproblematik einer gotischen Wandmalerei. Es werden verschiedene Möglichkeiten für eine Untersuchung der Hohlstellenbereiche zusammengestellt, diskutiert und teilweise am Objekt durchgeführt. Während Perkussionsuntersuchungen, Messungen der Oberflächentemperatur und Thermografie der Ortung von Adhäsionsbrüchen innerhalb des Putzes dienen, gibt es auch die Mög-lichkeit, die Stärke der Hohlstellen durch Bohrwiderstandmessungen zu bestimmen. Weiterhin wurden mehrere Injektionsmassen, handelsübliche Fertigmörtel und kalkgebundene dispergierte Massen für die Konservierung der Putzhohlstellen dieser Wandmalerei in ihren Eigenschaften unter-sucht. Eine ausgewählte Hinterfüllmasse wurde am Objekt eingesetzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Riedl, Nicole, Prof. Dr., Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Entfernung von Kalkkrusten dargestellt am Beispiel der römischen Wandmalerei von Mülheim-Kärlich**

Kurzfassung: Die Entfernung von Krusten auf Wandmalereien stellt noch immer ein großes Problem in der Restaurierung dar, da in den meisten Fällen mit einer Schädigung der originalen Substanz gerechnet werden muss. Am Beispiel der römischen Wandmalerei von Mülheim-Kärlich konnte anhand von Versuchsreihen an neun Fragmenten gezeigt werden, daß eine Reduzierung der Kalkkrusten unter bestimmten Bedingungen ohne Substanzverlust möglich ist. Die Ergebnisse stützen sich im Wesentlichen auf den Einsatz des flüchtigen Bindemittels Cyclododecan als temporäres Festigungsmittel, während die Kruste im gleichen Arbeitsschritt sukzessive von der Oberfläche der Malerei verringert wurde. Für die Reduzierung der Kruste kam eine Kombination aus mechanischen und chemischen Methoden zur Anwendung, die für unterschiedliche Anforderungen modifizierbar sind. Auf diese Weise war zwar keine vollständige Entfernung der Kruste möglich, aber eine Verringerung der dicken Krustenschichten und eine optische Aufwertung des Erscheinungsbildes der Malerei durch die Reduzierung der dicksten Krustenschichten.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rieß, Eva Christina, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ein ganz besonderer Saft – Blut als Material in der zeitgenössischen Kunst**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den allgemeinen Materialeigenschaften von Blut: Es werden Grundlagen zur chemischen Zusammensetzung, den Werkstoffeigenschaften sowie dem Alterungsverhalten von Blut beschrieben. Anhand von Versuchsreihen sollen dabei charakteristische Erscheinungs- und Schadensbilder untersucht werden. Die Durchführung apparativer Nachweisverfahren möchte Möglichkeiten zur Bestimmung des Materials Blut aufzeigen. Es folgt ein kunsttechnologischer Abriss über die Verwendung von Blut als historisches Farb- und Bindemittel. Der letzte Teil beinhaltet die Untersuchung eines Blut-Objektes des Aktionskünstlers Peter Gilles, der Installation "Unter der Haut" von 2001, sowie die Erstellung eines Restaurierungskonzeptes. Anhand von Versuchsreihen sollen Vorschläge zur Festigung und Oberflächenreinigung von Blutschichten erarbeitet werden. Die Arbeit schließt mit allgemeinen Empfehlungen zur präventiven Konservierung und Arbeitsschutz ab.

Titel englisch: **A very special Juice – The material Blood in Contemporary Art**

Abstract: The first part investigates the general material quality of blood: basics of chemical and material synthesis as well as characteristics of ageing will be described. Based on practical tests characteristical appearances and damages should be proven. The practical implementation of different spectroscopical methods is supposed to show options to determine the material blood. The paper continues with an essay of technological aspects of arts facing the use of blood as colour and adhesive. The last part of this paper examinates the installation "Unter der Haut" by performance artist Peter Gilles as well as the conservation concept. Practical tests should lead to proposals for consolidation and surface cleaning. The paper completes with general references for preventive conservation and occupational health and safety.

1. Prüfer: **Beerkens, Lydia**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Romen-Naegel, Maren, geb. Willems, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Kaseinmalerei auf Asbestzementträger – Schadensbilder, ihre Ursachen und mögliche Behandlung an ausgesuchten Werken von Bart van der Leck (1876-1958**

Kurzfassung: Der niederländische Künstler Bart van der Leck (1876-1958) fertigte von ca. 1913-1916 einige Werke mit Kaseinfarbe auf Asbestzementplatten an. Seinerzeit verwendeten viele Künstler dieses Material, da es einerseits sehr preiswert war und als unverwüstbar galt, andererseits stellte es ein solides, starres Trägermaterial dar. Zehn dieser Werke Bart van der Lecks auf Asbestzement befinden sich in dem niederländischen Kröller-Müller-Museum. Einige Werke besitzen Schadensphänomene, die in Form von vorderseitig ausblühenden Calcit- als auch Vateritkristallen durch die Kaseinschicht wachsen und Krater in Farbschicht und im Träger zurücklassen. Im Rahmen dieser Arbeit werden die Schadensbilder an Asbestzementplatten untersucht, ihre mögliche Ursache erforscht und eine Behandlung der Objekte vorgeschlagen. Darüber hinaus wird intensiv auf den Umgang mit dem gesundheitsgefährdenden Stoff Asbest eingegangen, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen erläutert sowie eine mögliche Konservierung bzw. Isolierung von Asbestzementplatten vorgestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **van der Loeff, Luuk Rutgers**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rosemann, Lioba, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Römischer Ziegelmosaikboden in Augusta Raurica, Schweiz – Untersuchung des technischen Aufbaus und Erstellung eines Reburialkonzepts**

Kurzfassung: Der im Frühjahr 2005 freigelegte Ziegelmosaikboden in Augst bei Basel/Schweiz ist in seinem Aussehen einzigartig. Bestehend aus einem Kalkmörtel mit Ziegelsplittzuschlag, enthält er ein Dekor, das ebenfalls aus Ziegelmaterial gefertigt ist und somit ein bislang nicht bekanntes Erscheinungsbild aufweist. Die Diplomarbeit ist schwerpunktmäßig in zwei Teile gegliedert. Zum einen werden die vorliegenden unterschiedlichen Gegebenheiten und Materialien in einen Kontext gebracht und die Herstellungstechnik vorgestellt. Zum anderen wird ein Schutzkonzept aufgestellt, dem die erneute Zuschüttung in Form eines so genannten reburial zugrunde liegt.

Titel englisch: **Roman brick tessellated pavement in Augusta Raurica, Swiss – Investigation of the technical structure and preparation of a reburial concept**

Abstract: The structure of the excavated brick tessellated pavement in Augst, Basel/Schweiz in spring 2005 is unique. The object consists of lime mortar with additive of crushed bricks. The included décor is likewise composed of bricks and thus features an appearance which was unkown up to now. The thesis may be divided into two emphases. On the one hand it deals with the technique of the creation of the floor in the context of different conditions and materials. On the other hand the thesis treats of a proposed protection concept which is based on the refilling in form of a reburial.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rubin, Christian, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Anwendung des Silikonharz-Farbsystems auf Elbsandstein am Beispiel des Dresdner Zwingers – Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden zu Wirksamkeit und Langzeitverhalten**

Kurzfassung: Nach eingehenden Voruntersuchungen wurden in den Jahren 1990/91 in den Attikazonen des Kronentores und Deutschen Pavillons des Dresdner Zwingers Lasuren mit Silikonharzfarbe erprobt und seit 2003 in modifizierter Rezeptur ausgeführt. Das Ziel dieser präventiven Schutzmaßnahme ist, die schädigende Wasseraufnahme des Sandsteins deutlich zu minimieren und die Gestaltung der Skulpturen durch eine farbliche Angleichung an den hellen Natursteinton für den Betrachter wieder uneingeschränkt wahrnehmbar zu machen. Sowohl bauphysikalische Eigenschaften des Farbsystems an präparierten Probekörpern, wie auch Analysen zur Beständigkeit und zum Langzeitverhalten eines achtzehn Jahre alten Anstrichs auf einer Skulptur wurden mit verschiedenen optischen und messtechnischen Verfahren untersucht.

Titel englisch: **"The silicon paint system to river Elbe sandstone as an example of applying a Dresden Zwinger – Scientific methods of investigation on effectivity and long-term stability"**

Abstract: After previous investigation tryouts with silicon paint glazes started in the year 1990/9, thereafter glazes were applied in the area of the "Kronentor" (crown portal) area, roof parapet / fascia and the "Deutsche Pavillon" (German pavilion). Application continued in 2003, using a changed composition of paint.
The aim of this preventive measure is to minimise the ongoing water absorption of the sand stone and to guarantee the unrestricted perception of arrangement and composition to the spectator by bringing the sculptures closer to the colour of the natural and unaltered sandstone. Test specimens allowed investigation from the point of view of construction physics. Analysis concerning degradation and long term stability was based upon an 18 year old application on stone sculpture. Optical techniques and frequent rendering by monitoring was used.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Siedel, Heiner, Prof. Dr. rer. nat.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rudolff, Britta, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Materialeigenschaft "heilig"? – Überlegungen zum restauratorischen Umgang mit sakralen und rituellen Objekten der monotheistischen Schriftenreligion**

Kurzfassung: Durch die fortschreitende Entwicklung der Restaurierung vom Handwerk zur wissenschaftlichen Disziplin erfahren neben den naturwissenschaftlichen Aspekten auch ethische Überlegungen eine immer größere Aufmerksamkeit. Diese Arbeit betrachtet das religiöse Kulturgut und die Ansprüche und Vorschriften, die an einen Restaurator im Umgang mit ‚heiligen Objekten' gestellt werden könnten. Am Beispiel zahlreicher ausgewählter Objekte der drei monotheistischen Schriftreligionen, des Judentums, des Christentums und Islam erfolgt durch eine Kompilation der religionsrechtlichen, restaurierungsrelevanten Prätentionen ein Einblick in die Besonderheiten des rituellen aber auch restauratorischen Umgangs mit diesen Objekten. Parallele Reflexionen zum Verhältnis von Materialität zu Spiritualität dieses Kulturgutes unterstützen die These, dass die Heiligkeit, die Materialeigenschaft ‚heilig', auch durch Restauratoren als wichtiges Merk-mal der Objektintegrität und Authentizität erkannt und erhalten werden muss.

Titel englisch:

Abstract: The current progression of conservation from craft to science is moving the focus from purely scientific concerns towards an inclusion of ethical consideration. This thesis discusses the religious cultural heritage and the special demands and regulations a conservator might be confronted within ist handling. Specific expectaions and instructions for the treatment of selected objects from the three great monotheistic religions, Judaism, Christianity and Islam, are compiled from religious legal sources to give a general insight into some peculiarities of handling these objects. Further reflections on the relationship between the material and the spiritual characteristics of this cultural heritage support the theory that an object's holiness, ist material property 'sacred', is an important feature of ist integrity and authenticity and must be both recognized and preserved by conservators.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Bernstein, Reiner, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rüenauver, Matthias, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Schlämmen als Oberflächenschutz von Ziegelmauerwerk**

Kurzfassung: Die Arbeit befasst sich mit dem Schutz von Bauwerken aus Ziegelstein durch den Auftrag von Schlämmen, deren Zusammensetzung sich an historischen Rezepturen orientiert. Sie ist in zwei Teile gegliedert, deren erster sich mit den Ziegeln und Schlämmen, deren Zusammensetzung, Herstellung, Verwitterung und Konservierung beschäftigt. Im zweiten Teil werden durch Versuche die Schlämmen auf ihre kapillaren Wasseraufnahmeeigenschaften, sowie auf ihr Wasserabgabeverhalten überprüft. Ferner werden Testreihen zur Resistenz von Schlämmen und der damit verbundenen Schutzwirkung gegen Witterungseinflüsse durch Frost-Tau-Wechsel und Salzsprengtests durchgeführt und bewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass damit Schlämmen unter Berücksichtigung der physiko-mechanischen Eigenschaften des zu beschichtenden Steins ein guter Schutz gegen Verwitterungsmechanismen geschaffen werden kann.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schubert, Jan, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Runkel, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Inventarisierung und Untersuchung von Architekturfassungen und Wandmalereien in Ziegeltempeln des 9. und 10. Jahrhunderts in Kambodscha**

Kurzfassung: In Ziegeltempeln des Khmer Reichs wurde erstmals eine umfassende Bestandsaufnahme der Innenraumdekoration an 19 ausgewählten Tempeln des 9. und 10 Jhs. durchgeführt. Die Ergebnisse der restauratorischen Untersuchungen belegen, dass die Ziegelwände ursprünglich farbig gefasst waren. Die Farbpalette beschränkt sich auf Rot, Schwarz, Weiß und Gelb. Den Schwerpunkt der Untersuchungen bildete die Bestands- und Zustandserfassung der Tempel Preah Ko, Prasat Thom und Prasat Neang Khmau, um Vorschläge für den weiteren Umgang mit diesen Objekten formulieren zu können. Ornamente konnten rekonstruiert und mit Stein- und Stuckdekor verglichen werden. Die hier gewonnenen Erkenntnisse stellen einen erweiternden Beitrag zum Verständnis der Khmer Kunst dar.

Titel englisch: **Inventory and investigation of original polychromy and wall paintings in brick temples of the 9th and 10th century in Cambodia**

Abstract: This primary assessment involved a comprehensive investigation of the interior decorations in 19 selected brick temples built in Cambodia during the Khmer Empire in the 9th and 10th century. The results of this examination showed that the brick walls were originally decorated with wall paintings. The colours used were red, black, white and yellow. Main focus of the investigation concerned the technical examination and documentation of the condition of the temples of Preah Ko, Prasat Thom and Prasat Neang Khmau in order to prepare proposals for future preservation. Some of the patterns were reconstructed and compared with the outer stucco and stone decoration. The information revealed in this survey has resulted in a deeper understanding of Khmer art.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rupprath, Ursula, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Eine romanische Wandmalerei in der evangelischen Pfarrkirche zu Bochum-Stiepel**
Die vorliegende Arbeit behandelt eine romanische Wandmalerei in der evangelischen Dorfkirche zu Bochum-Stiepel.

Kurzfassung: Nach der kunstgeschichtlichen Beschreibung des gesamten Denkmals folgen Untersuchungen zu dem technologischen Aufbau, dem Erhaltungszustand und den Schadenursachen und ihrer Aktivität. Anschließend folgt die Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes, wobei das Hauptaugenmerk auf die Reduzierung des Feuchte- und Salzgehaltes des Objektes gelegt wird. Anschließende Restaurierungsmaßnahmen der Malerei werden diskutiert, um ihrer ursprünglichen Aussagekraft wieder näher kommen zu können. Das betrifft besonders die Wahl einer geeigneten Retusche, die maßgeblich das äußere Erscheinungsbild einer Malerei beeinflusst.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Lamprecht, Leonhard, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Rutsch, Jane, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalereien in der französischen Kapelle von 1940, im ehemaligen Offiziersgefangenenlager, in Soest Untersuchung und Erstellung eines Restaurierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die vorliegendende Diplomarbeit befasst sich mit den Wandmalereien der Französischen Kapelle im ehemaligen Kriegsgefangenenlager in Soest aus dem Jahr 1940. Die Arbeit beinhaltet eine Aufarbeitung der Geschichte der Malereien und der Nutzung der Kapelle innerhalb der unterschiedlichen Nutzungszeiträume um somit eine umfangreiche Objekterfassung auszuarbeiten. Ein weiterer Bestandteil der Arbeit war es, eine umfangreiche Bestands- und Zustandserfassungen an den Malereien durchzuführen. Diese dienten als Grundlage für die Erstellung eines Restaurierungs- und Konservierungskonzeptes. Schwerpunkt lag hier darin, die aktivsten Schädigungen zu ermitteln und geeignete Maßnahmen herauszuarbeiten, um den momentanen Bestand zu bewahren und den originalen Gesamteindruck wieder herstellen zu können.

Titel englisch: **The wall paintings in the French chapel of 1940, in the former officer camp, in Soest investigation and production of a restoration concept.**

Abstract: This available thesis (diploma) deals with with the wall paintings of the "Französische Kapelle" (French chapel) in the former war camp in Soest from the year 1940. The work contains a draw up about the history of the paintings and the use of the chapel within the different periods of use. An extensive object registration is aim of the work. A further component of the work is to do an extensive inventory and condition collection of the paintings. These are basis for the production of a restoration and a preservation concept. Main focus is to determine the most active damages and to find suitable actions to retain the momentary conditions and to be able to repair the original general impression.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Farnsworth, John R., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Salomon, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Technologie der Wandmalerei Ernst Degers in der Schlosskapelle zu Stolzenfels (1851-1859) und Versuche zur Nachstellung der Goldapplikationstechniken**

Kurzfassung: Die Technologie der Wandmalerei des 19. Jahrhunderts ist noch weitgehend unerforscht. Auf Grund des relativ guten Erhaltungszustandes bestand die Möglichkeit, die Ausmalung Ernst Degers in der Schlosskapelle zu Stolzenfels (1851-1859) im Rahmen dieser Arbeit daraufhin zu untersuchen. Enen Schwerpunkt bildeten die besonderen Ausarbeitungen in Seccotechniken auf der Freskomalerei: Seccofarbschichten, Ölkreiden, Bleistift und Ritzungen. Dabei werden die differenzierten Ausführungen und Anwendungsgebiete der jeweiligen Technik vergleichend betrachtet Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Goldbrokathintergründe, die in einer Pastigliatechnik ausgeführt wurden. Neben der Beschreibung der technologischen Aufbauten folgt die genaue Untersuchung des Brokates der Chor-Nordwand im unteren Bereich. Entsprechend den Analyse- und Untersuchungsergebnissen wurden Rekonstruktionsversuche dieses Brokates auf Probeplatten ausgeführt. Daneben wurden Untersuchungen und Rekonstruktionsversuche zu sternförmigen Applikationen der Chor-Südwand durchgeführt. Durch die Untersuchungen konnten auch Rückschlüsse auf die Entwicklung der verschiedenen Technologien gezogen werden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Sandmann, Matthias, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Werkstoffe im Möbelbau zwischen 1900 und 1940 – Aufgezeigt an Möbeln namhafter Entwerfer der Deutschen Werkstätten Hellerau**

Kurzfassung: Die Deutschen Werkstätten Hellerau entstanden in einer Strömung sehr unterschiedlicher Entwicklungen, die für den Möbelbau des 20. Jahrhunderts prägend waren. Die weitreichende Industrialisierung vieler handwerklicher Bereiche, die Entwicklung neuer und besserer Maschinentechnik, eine neue Stilrichtung im Kunstgewerbe und im Möbeldesign sowie neue Werkstoffe beeinflussten die Arbeit der Dresdener Werkstatt. Diese vorliegende Arbeit unternimmt den Versuch, den Platz der Deutschen Werkstätten Hellerau (DWH) im Möbelbau des 20. Jahrhunderts zu bestimmen. Anhand von Lackproben, die an nahezu 80 Objekten aus der Produktion der DWH entnommen wurden und deren naturwissenschaftlichen Untersuchung, sollte festgestellt werden, ob der Hellerauer Betrieb zu einem der frühen Unternehmen zählte, in welchem der Wandel von traditionell handwerklicher Oberflächenbehandlung zur industriellen Serienlackierung mit modernem Material stattfand. Die resultierenden Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Lackuntersuchungen, die Firmengeschichte und die geschichtlichen Entwicklungen von modernem Oberflächenmaterial wurden im Rahmen der vorliegenden Arbeit miteinander in Einklang gebracht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Sauerstein, Sandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möbel aus Spanplatten – Werkstofftechnologie und Versuche zur Restaurierung eines Wasserschadens**

Kurzfassung: Möbel aus Spanplatten sind weithin als billiges Massenprodukt bekannt. Unter Restauratorischen Gesichtspunkten ist das Material - bis auf seine Schadstoffemission - noch nicht untersucht worden. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Werkstoff, seiner Entwicklungsgeschichte und Technologie sowie seinen Eigenschaften. Der Schwerpunkt liegt dabei im Feuchtigkeitsverhalten. Anlass war ein Wasserschaden am Schreibtisch "Sophia" von Aldo Cibic aus der Sammlung museum kunst in Düsseldorf. Es werden Lösungsansätze für die Restaurierung von Dickenquellungen an Spanplatten gesucht. Dies beinhaltet Versuche an Prüfkörpern zur Reduzierung auf das ursprüngliche Dickenmaß.

Titel englisch:

Abstract: Chipboard furniture is primarily as a cheap product intended for mass consumption. As far as the restoration is concerned, the material has not been exposed to any examination method other than formaldehyd emission. The thesis discusses the material, the history of ist development, the technology applied and ist characteristics. The central topic is the behaviour of the material in an environment with encreased humidity. The research was promted by the demage incurred by water to Aldo Cibic's writing desk "Sophia" from the museum kunst palast collection in Düsseldorf. The thesis explores possible solutions for the restoration of thickness swellings on chipboard panels. They encompass sample testing and attemps made to reduce the boards to their original thickness.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schaab, Christoph, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Kreuzgang der ehemaligen Benediktinerabtei zu Brauweiler. Erarbeitung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes für die Pfeiler aus Drachenfels-Trachyt und Siebengebirgs-Andesit**

Kurzfassung: In dieser Arbeit soll ein Restaurierungskonzept für die aus Drachenfels-Trachyt und Siebengebirgs-Andesit errichteten Pfeiler des Brauweiler Kreuzganges erarbeitet werden. Neben der Erfassung der Objektgeschichte und der Schadenssituation am Drachenfels-Trachyt wird als eine der Hauptschadensursachen die Belastung des Kreuzganges mit bauschädlichen Salzen untersucht und eine Möglichkeit der Entsalzung erprobt. Zur bisher ungelösten Problematik der Festigung von Drachenfels-Trachyt wird ein hydrophil-elastifiziertes Kieselsäureester-Produkt auf seine Eignung hin untersucht. In Versuchsreihen werden Materialien und Methoden zur Restaurierung untersucht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schaefer, Iris, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Pappe und Karton als Bildträger in der Ölmalerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schäfer, Linda, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **"Flicken" für die Rissbehandlung am textilen Bildträger – Vergleichende Untersuchungen zu Materialien und Applikationstechniken**

Kurzfassung: Rückseitig auf den textilen Bildträger aufgeklebte Flicken treten in vielen Fällen vorderseitig durch Deformationen, unterschiedliche Craquelébildung in der Malschicht oder aufwölbende Rissränder störend in Erscheinung. Daher werden Flicken selten für die Rissbehandlung bzw. nach einer Einzelfadenverklebung am textilen Bildträger von Gemälden angewendet. Systematische Untersuchungen zur Thematik "Flicken" sind nur unzureichend vorhanden, sodass diese Diplomarbeit eine erste Grundlage für die Überprüfung der Anwendbarkeit von Flicken darstellt. Für die Flickenapplikation wird ausschließlich der Klebstofffilm BEVA® 371 verwendet, welcher durch unterschiedliche Auftragsweisen auf fünf verschiedene Flickengewebe appliziert wird. Der Schwerpunkt liegt in einer Versuchsreihe mit Gemäldedummys, an denen die vorderseitige Markierung von 10 ausgewählten Flicken überprüft wird. In zwei Nebenversuchen werden zusätzlich die Zugfestigkeit der Rissbehandlung mit Flicken und die Wasserdampfdurchlässigkeit der Flicken getestet. Diese Arbeit soll dazu beitragen, sich der Thematik von "Flicken" anzunähern, Schadensphänomene zu klären sowie Lösungsansätze zu liefern. Trotz aller Einfachheit der Anwendung von Flicken, ist Fazit dieser Arbeit, dass Flicken nicht uneingeschränkt für die Rissbehandlung am textilen Bildträger geeignet sind.

Titel englisch: **Patches for tear mending on a textile paint support – comparative analysis for materials and application techniques**

Abstract: In general, patches on a canvas support become obvious by deformations of the canvas, differing craquelure in the paint layer or bulging edges around the tear. Therefore patches are rarely used for tear mending or as a supplementary treatment after thread-by-thread tear mending. Experimental research about patches on canvas support is rare. This diploma thesis with its first comprehensive test series, is therefore the basis of research about the applicability of patches. In the conducted tests, all experimental patches were applied with a thin film of BEVA® 371, using 5 different application techniques. The research emphasis on dummy canvases was to evaluate the behaviour of 10 selected patches. Further research focuses on the tensile strength of patches applied on canvas strips and the patches diffusion permeability. This research attempts to clarify damaging phenomena and find methods of problem resolution. Applying patches appears simple, but in conclusion it becomes clear that there are reservations when using them for tear mending in a canvas support.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schäfer, Sandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **E. W. Nay - Blauflut – Das Phänomen der Schichtentrennung in matten Malschichtbereichen – Untersuchungen zu Maltechnik und Schadensursache, Konzepterstellung zur Malschichtkonsolidierung.**

Kurzfassung: Die Maltechnik des bedeutenden Künstlers E. W. Nay (1902-1968) sowie die von ihm bevorzugt verwendeten Schall-Künstlerölfarben wurden bislang kaum untersucht. Nach einer Analyse des maltechnischen Aufbaus des Gemäldes Blauflut (Museum Ludwig, Köln) können die auftretenden Malschichtschäden in Form von Frühschwundrissen, Schichtentrennungen und Auswanderungen öligen Bindemittels aus Farbschichten mit Trocknungsstörungen unter anderem auf eine Mischtechnik aus gummi-arabicum- und ölhaltigem Farbmaterial - eventuell in der Form von Gummitemperafarbe - zurückgeführt werden. Neben einer Konsolidierungsmethode für die hochempfindlichen matten und spröden Farbschichten wurde ein Rückseitenschutz-System zur Stabilisierung des großformatigen Bildträgers entwickelt.

Titel englisch: **E. W. Nay – Blauflut – The phenomen of separating paint layers in matte paint areas – an analysis of painting technique and causes of damages, development of a consolidation method.**

Abstract: The painting technique of the important artist E. W. Nay (1902-1968) and his favourite paint material - Schall artists' oil paints - have up to now not been examined closely. An analysis of the materials used for painting Blauflut (Museum Ludwig, Köln) showed, that severe damages in the paint layers - like drying cracks, flaking paint and binding medium migrating from paint films as a result of disturbed drying processes - can in part be attributed to the use of a mixture of gum arabic- and oil-based paints, possibly as a gum tempera. In addition to a consolidation technique for the highly sensitive matte and brittle paint layers a backing-system was developed to support stretcher and canvas of the large size painting.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schäfer, Stephan, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möglichkeiten der Charakterisierung natürlicher Harze und trocknender Öle in der Restaurierung – Zur Anwendung von Fluorochromen**

Kurzfassung: Die derzeit in der Restaurierung verwendeten Fluorochrome zur Charakterisierung natürlicher Harze und trocknender Öle scheinen nicht ausreichend spezifisch. Deshalb soll durch diese Arbeit ein besseres Verständnis der "Fett"-Färbemechanismen geschaffen werden. Im theoretischen Teil wird zunächst eine kurze Einführung in die Mikrofärbeterminologie gegeben, bevor Faktoren der Lipidfärbung und Möglichkeiten zu ihrer Manipulation beschrieben werden. Es werden Wege zur Erhöhung der Spezifität aufgezeigt und wichtige Parameter für die Auswahl lipophiler Farbstoffe. Im praktischen Teil werden die bisher verwendeten Fluoreszenzfarbstoffe ausgewertet und alternativ zu diesen ausgesuchte auf ihre Eignung in der Restaurierung überprüft. Die Ergebnisse werden photographisch dokumentiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schaper, Silke, Dipl.-Rest.

Diplom 2012 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Dreikönigenpförtchen in Köln- Restauratorische Bestandserfassung und Handlungsanleitung zur Erhaltung**

Kurzfassung: Das Dreikönigenpförtchen, ein Kleinod inmitten der Innenstadt Kölns, ist ein einzigartiges Bauwerk der lothringisch beeinflussten Kunst des Kölner Mittelalters. Der Hauptschwerpunkt vorliegender Diplomarbeit ist die detaillierte Bestands- und Zustandsaufnahme der unterschiedlichen Materialien, auch unter Berücksichtigung der Kunst- und Kulturgeschichtlichen Bedeutung. Durch ausgewählte Analysen und mit Hilfe der Recherche der Fachliteratur zur Konservierung und Restaurierung vorhandener Materialien konnten Empfehlungen zum Handlungsbedarf formuliert werden. Resultat ist, dass noch weitere interdisziplinäre Untersuchungen erforderlich sind, sowie salzreduzierende Maßnahmen um an dem Dreikönigenpförtchen eine nachhaltige, objektgerechte Konservierung und Restaurierung durchführen zu können. Notsichernde Maßnahmen, um den weiteren Verfall dieses Denkmals aufhalten zu können, wären in zeitnaher Zukunft wünschenswert.

Titel englisch:

Abstract: The “Little Epiphany gate”, an oasis in the heart of the city center of Cologne, is a unique building in the Lorraine-influenced art of the Middle Ages from Cologne. The main focus of this thesis is the detailed inventory and condition taking also into consideration the historical significance of art and culture. Through analysis and selected with the help of the specialized literature on the conservation of existing materials could be formulated recommendations for action. Result is that more interdisciplinary research is required, and undertakes measures to reduce salts where Dreikönigenpförtchen sustainable, object-oriented conservation and restoration can be. Only minimal interventions for emergency savings would be desirable in the near future.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schaab, Christoph, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schätte, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Transparente Überzüge für ein historisches Möbel – Möglichkeiten der Modifikation von Schellacküberzügen und der Verwendung von Kunstharzfirnissen am Beispiel der Oberflächenerneuerung eines Salontisches aus der Gründerzeit**

Kurzfassung: Transparente Überzüge auf historischen Möbeln waren und sind in besonderem Maße zerstörenden Einflüssen wie Licht, Klimaschwankungen, Verschmutzung, Abnutzung und Beschädigung ausgesetzt, besonders dann, wenn sich das Möbel noch in Gebrauch befindet. Die Fallstudie eines Tisches aus dem 19. Jahrhundert, dessen Schellackoberfläche erneuert werden soll, wird vorgestellt. Anhand der speziellen Oberflächenproblematik wird diskutiert, ob der Einsatz der traditionellen oder der alternativer Materialien konservatorisch sinnvoll und ethisch vertretbar ist. In einem anschließenden praktischen Teil werden verschiedene Möglichkeiten zur Modifizierung von Schellackpolituren sowie der Einsatz von Kunstharzfirnissen getestet und auf ihre Eignung überprüft.

Titel englisch: **Transparent Coatings for a Historic Table**
Possibilities for the Use of Modified Shellac Coatings and Synthetic Resin Varnishes Discussed in a Case Study

Abstract: Transparent coatings on historic furniture have always been affected by the influence of light, climatic fluctuation, soiling, wear and other physical damage, accelerating their deterioration, especially if the furniture was and is still in use. A case study of a 19th century table is presented in this study. The irreversibly damaged coating is to be replaced by French Polish. To prevent further deterioration of the table's surface, a more stable coating is desired. Ethical concerns on the use of alternative coating materials to protect historic objects are taken into consideration. Samples of modified shellac and synthetic resins were prepared and artificially aged in order to examine their optical and physical properties as well as to determine whether they meet specific conservation needs.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schaudt, Gabriele, geb. Muders, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Bekämpfung mikrobiellen Befalls aus Sicht des Textilrestaurators am Beispiel eines Reliquienfundes aus dem 11. Jahrhundert**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wird versucht, mikrobiellen Befall am Beispiel eines Reliquienfundes aus dem 11. Jahrhundert zu bekämpfen. Es werden verschiedene chemische Hemmstoffe getestet. An speziell für diesen Zweck beimpften Wollproben werden Versuchsreihen durchgeführt. Die angewendeten Chemikalien erfüllen die in der Arbeit gestellten Anforderungen. Die Auswirkungen der Chemikalien auf den Stoff werden näher untersucht und es wird auf die sich ergebenden Probleme hingewiesen. Zum Schluss werden die Testergebnisse diskutiert und Anregungen zu weiteren Untersuchungen gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Petersen, Karin, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Scheder, Birgit, geb. Wessel, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Baumwollgewebe als Bildträger**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit gibt einen Überblick über den heutigen Forschungsstand bezüglich Baumwollgewebe als Bildträger. Obwohl Baumwollgewebe neben Leinen- und Hanfgeweben seit über 100 Jahren zu den wichtigsten Bildträgern der Malerei gehören, ist der Kenntnisstand hierüber bis heute sehr gering. Aufbauend auf dem umfangreichen Forschungsstand der Textiltechnik zu Baumwolle werden in dieser Arbeit der grundlegende Aufbau und die mechanisch-physikalischen Eigenschaften von Baumwollfasern, Garnen und Geweben beschrieben und mit Leinen verglichen. Die Entwicklung der maltechnischen Verwendung von Baumwollgewebe wird anhand maltechnischer Schriften und Handelskatalogen vorgestellt, ein Überblick über die heutige Verwendung und das derzeitige Angebot an Baumwollbildträgern im Handel ergänzen diesen historischen Abriss. In einem dritten Teil der Arbeit werden bisherige Untersuchungen zu mechanisch-physikalischen Eigenschaften von Gemälden auf Baumwollbildträger referiert und ausgewertet. Charakteristische Schadensbilder und deren Ursachen werden beschrieben, grundlegende Möglichkeiten der Restaurierung und Konservierung aus der Literatur vorgestellt und diskutiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Scheder, Sigfried, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Barockportal zum Klosterhof in Tückelhausen. Untersuchung, Konzeption und Teilrestaurierung – Untersuchung eines geeigneten Mörtelsystems für die Ergänzung und Hinterfüllung von Werksandstein**

Kurzfassung: Das barocke Eingangsportal zum Klosterhof in Tückelhausen ist dem Renaissancetorhaus vorgesetzt. Mit Untersuchungen am Objekt sowie im Labor wurden die Bautechnik, der Materialbestand, der Fassungsbestand sowie der Zustand des Werksandsteins erfasst. Daraufhin wurden ein Konservierungs- und Maßnahmenkonzept entwickelt. Anschließend wurden eigens entwickelte Steinersatzmassen (Grob- und Feinmörtel) und eine ähnliche Steinersatzmasse auf Kieselsolbasis verglichen und die möglichen Einflüsse der unterschiedlichen Festmörteleigenschaften diskutiert. Durch Versuche zur Viskosität konnten Hinterfüllmassen verarbeitungstechnisch optimiert werden. Mit den untersuchten Steinersatzstoffen wurden zwei Musterfelder konserviert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Wendler, Eberhard, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Scheewe, Björn, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Raumschale der Dorfkirche in Radensleben – Untersuchung, Konzepterstellung, Umsetzung**

Kurzfassung: Im Zusammenhang mit Reparaturmaßnahmen an der Dorfkirche in Radensleben wurde die Innenraumschale des Gebäudes untersucht. Die Wände sind durch die Einwirkung von Feuchte, Salzen und biogenem Bewuchs teilweise stark geschädigt. Unter Berücksichtigung älterer Putz- und Farbschichten der mittelalterlichen Kirche ist die Ausmalung der Kirche von 1868 nach den Entwürfen des ersten preußi-schen Konservators Ferdinand von Quast von Interesse. Diese Fassung ist unter der Übermalung von 1962 stark reduziert erhalten. Das Restaurierungskonzept zielt deshalb auf die Konservierung der erhaltenen Substanz in möglichst großen Bereichen und auf die Rekonstruktion der Fassung ab. Als Grundlage für diese Rekonstruktion werden eine Vielzahl von Farbresten sowie Entwurfszeichnungen und ein historisches Foto interpretiert und exemplarisch umgesetzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Burger, Hans, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schenker, Alexandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Freilegung von Wandmalereien – Ethische und technische Überlegungen**

Kurzfassung: Die Geschichte der Freilegung von Wandmalereien zeigt, wie problematisch diese Maßnahme sein kann und welche besonderen Überlegungen hierfür aus ethischer und technischer Sicht benötigt werden. Die Begriffserklärung von Freilegung gibt einen Einstieg in dieses Thema. Die Restaurierungsgeschichte zeigt wie beliebt, aber auch wie umstritten die Freilegung von Wandmalereien war und ist. Restaurierungsethische Überlegungen und die Anforderungen an eine Freilegung bilden die Grundlage zu dieser Diskussion. Voruntersuchungen und möglich auftretende Probleme werden erörtert. Aufgezeigte mechanisch - physikalische und chemische Freilegungsmittel, deren Wirkungsweise, Vor- und Nachteile, sowie einzelne Kombinationsmöglichkeiten sollen einen Überblick über angewendete Methoden schaffen. Weiterhin werden Möglichkeiten zur Qualitätskontrolle der freigelegten Oberflächen vorgestellt, ebenso eventuell erforderliche vorhergehende oder nachfolgende Maßnahmen.

Titel englisch: **Uncovering of wall paintings – Ethical and technical aspects**

Abstract: The history of uncovering's wall paintings shows how problematic this measures is and how special consideration is requireds from an ethical and technical viewpoint. A definition of uncovering provides an access into this subject. The history of restoration shows how popular, but at the same time controversial, the uncovering of wall paintings was and still is. Restoration ethics and considerations and the demands for uncovering form the foundation for this discussion. Preliminary examinations and possible problems which might occur are debated. The mechanical, physical and chemical uncovering methods shown, their mechanisms and their advantages and disadvantages, as well as some possibilities of combination should give an overall view of the proceedures used. Furthermore, possibilities for the supervision the quality of the uncovered surfaces are introduced, as well as possible pre or post uncovering measures.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schiemenz, Liane, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchung und Entwicklung der Vorgehensweise bei der – Konservierung und Restaurierung einer mittelalterlichen Wandmalerei in Grimma/ Sachsen**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschreibt die Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes für die gotische Wandmalerei in einem mittelalterlichen Steinhaus der Stadt Grimma (Sachsen/Deutschland). Die Grundlage bildet eine Bestands- und Zustandsuntersuchung der Wandmalerei. Die kalkgebundene Malerei ist größtenteils noch mit einer Kalkschlämme bedeckt. Die bereits freigelegten Bereiche sind stark beschädigt. Eine genaue zeitliche und inhaltliche Einordnung ist auf Grund der großen Malschichtverluste bisher unmöglich.

Titel englisch:

Abstract: This thesis describes the development of a concept for the conservation and restoration of a gothic mural in a 13th century building in Grimma (Saxonia/Germany). Basis is the examination of the inventory and of the damages. The mural done in lime technique is mostly covered by lime coatings. The already uncovered areas are very damaged. This makes an exact classification of creation time and content impossible.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Leitner, Heinz, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schinke, Jutta, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Claes Oldenburg – Studien zur künstlerischen Technik an ausgewählten Objekten – Überlegungen zur Konservierung von Materialkombinationen mit dem Schwerpunkt textiler Werkstoffe**

Kurzfassung: Vier Objekte des Künstlers Claes Oldenburg mit den Titeln "Streethead II", "Sausage", "Soft Washstand" und "Giant Soft Swedish Light Switch" werden vorgestellt. Alle Objekte wurden aus textilem Material gearbeitet, einige in Kombination mit anderen Materialien. Der Entstehungsprozess, der kunsthistorische Hintergrund sowie der Erhaltungszustand der verschiedenen Objekte werden beschrieben. Verschiedene Methoden zur Konservierung von "Streethead II" werden diskutiert und getestet, wobei der Intention des Künstlers, alternde Objekte zu schaffen, besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Entsäuerung, Festigung und die Kombination beider Konservierungsschritte werden untersucht. Des Weiteren werden Reinigungsversuche mit verschiedenen Radierprodukten gemacht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Herrmann, Hannelore, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schlüter, Marita, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Studien zur Polychromie historischer Altäre – Die Werkstatt Langenberg in Goch**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Langen, Patricia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmelter, Sofie, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Eine chinesische Malerei auf gewebtem Papier – Untersuchung, Dokumentation, Restaurierung**

Kurzfassung: Aus dem Tapetenmuseum in Kassel stammt ein ungewöhnlicher Gegenstand des chinesischen Kunsthandwerks: Eine Malerei auf Papier wurde in feine, 2 mm breite Streifen geschnitten und mit ebenso feinen weißen Papierstreifen verwebt. Das gewebte Papier ist sehr fragil und bricht leicht. Ein partiell verklebtes Trägerpapier hat zu Spannungen und Beschädigungen im Blatt geführt, ein Wasserschaden hat dunkle Ränder im Papier zurückgelassen. Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Herkunft der chinesischen Papiergewebe, einer Untersuchung der hier verwendeten Materialien, sowie einer Restaurierung des stark beschädigten Gewebes.Vor der Restaurierung werden eine Entfernung der Wasserränder und das Ergänzen von Fehlstellen im Papiergewebe näher untersucht.

Titel englisch: **A chinese Painting on woven paper. Examination, Dokumetation, Conservation**

Abstract: The Tapetenmuseum Kassel owns a special piece of chinese folk handicraft: a painting on paper was cut into fine stripes not more than 2 mm wide, which were then woven with white paper stripes of the same width. The paper that was used for the painting is very fragile and tends to break easily. A support paper was partly glued upon and therefore led to tensions and crinkles. Besides, a previous impact of water has left dark water stains on the painting. This paper concerns the provenance of the chinese paper woven pictures and an analysis of its materials. After an examination of several techniques for the removal of water stains and a comparison of different infillings, the best methods were carried out in the conservation of the damaged woven paper.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmid, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Schloß Hohentübingen – Unteres Portal – Darstellung angetroffener Schadensphänomene und Untersuchung geeigneter Steinergänzungsstoffe für die Konservierung von Schilfsandstein**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wurde eine Bestands- und Zustandsdokumentation für das 1607 erbaute Renaissanceportal des Schlosses Hohentübingen erarbeitet. Als Teilaspekt eines Restaurierungskonzeptes wurden zwei kieselgelgebundene Steinergänzungsstoffe auf der Basis von Syton-X-30 und Silester-AR und der Aufbaumörtel BL-System, ein Kunststoffmodifizier-ter handelsüblicher Steinergänzungsmörtel, auf ihre Einsatzmöglichkeiten für die Konservierung von Schilfsandstein untersucht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Blaeuer, Christine, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmidt, Linda, geb. Schmitt, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Zerbrochenes Wachs: Untersuchung von Fügetechniken am Beispiel der zeitgenössischen Wachsplastik Chevalier d'Eon von Milivoj Bijelic**

Kurzfassung: Ein zerbrochenes Kunstwerk aus Wachs wieder zusammenzufügen ist aufgrund der Materialeigenschaften des Werkstoffs ausgesprochen anspruchsvoll. Im Rahmen dieser Arbeit wurden die Möglichkeiten und Grenzen der Fügetechniken Kleben, Kraftschluss und Stoffverbindung von Wachskörpern bestehend aus einem Paraffin/Stearin Gemisch (ca. 80 % / 20 %) ausgelotet. Für die Fügetechnik des Klebens konnten drei innovative Methoden der Oberflächenvorbehandlung zur Verbesserung der Adhäsionsmechanismen entwickelt werden: ein spezieller Haftvermittler auf Grundlage von Laropal A81 zur Erhöhung der Haftfestigkeit, eine Stickstoff bzw. Argon Plasmaaktivierung mit dem Atmosphärendruckplasmagerät plasmabrush® der Firma Reinhausen zur Erhöhung der Oberflächenenergie sowie das Aufbringen eines Gewebes auf die zu verklebenden Bruchflächen zur Vergrößerung der Verklebungsflächen und zur Verbesserung der Kohäsion des folgenden Klebstoffes. Basierend auf den Ergebnissen von Versuchsreihen und nach statischen Berechnungen wurde ein Restaurierungskonzept für die zeitgenössischen Wachsplastiken Chevalier d'Eon (2003) von Milivoj Bijelic erstellt.

Titel englisch: **Broken wax: A study of joining technologies using the example of the contemporary wax sculpture Chevalier d'Eon by Milivoj Bijelic**

Abstract: To join pieces of a broken artwork made of wax is due to it´s material properties quite demanding. This study explores the possibilities and limits of the following joining technologies: adhesive bonding, use of armour (anchor bolt) and diffusion bonding. Particular attention was paid to the application of the "theory of adhesion" to the material wax. For the joining technology of adhesive bonding, three innovative methods of surface preparation to improve the adhesion mechanism have been developed: a special adhesion-promoting-agent on the basis of Laropal A81, a type of plasma modification of the surface with an atmospheric pressure plasma device and the application of a textile structure on the fracture surface. All methods lead to an improvement of the bond. Based on the results of the test series and after statistical calculations, a concept of conservation for the contemporary wax sculptures Chevalier d'Eon (2003) by Milivoj Bijelic has been developed.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmidt, Markus, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalerei "Himmelfahrt Christi" in der St. Marienkirche zu Waren von Fritz Greve aus dem Jahre 1913**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Wandmalerei "Himmelfahrt Christi" auf der Triumphbogenwand der St. Marienkirche zu Waren. Sie wurde 1913 von dem Maler Fritz Greve geschaffen und im Jahr 1963 mehrfach überstrichen. Der Schwerpunkt der Arbeit, die Entfernung der Überfassungen und somit die Freilegung dieser Wandmalerei, stellt bei der Restaurierung ein Problem dar, da mit einer Schädigung der originalen Substanz gerechnet werden muss. An der Wand wurden anfangs Untersuchungen zu dem technologischen Aufbau, dem Zustand der Wand und den Schadensursachen vorgenommen. Anhand von Versuchsreihen an Teilbereichen der Triumphbogenwand konnte gezeigt werden, dass die Entfernung der Überfassungen ohne großen Substanzverlust möglich ist. Hierbei kam eine Kombination aus einer chemisch/physik-alischen und einer mechanischen Methode zur Anwendung. Aufbauend hierauf erfolgte die Erstellung eines geeigneten Konzeptes zur Freilegung und Restaurierung des Wandgemäldes.

Titel englisch:

Abstract: The subject of this dissertation is the "Ascension of Christ" wall-painting over the chancel arch of St Mary`s church in Waren. It was painted by the artist Fritz Greve in 1913, and has been overpainted many times since 1963. The main focus of this study was the removal of the numerous layers of overpainting. A potential uncovering of this wall painting appeared technically pro-blematic and resulting damage and loss of the original substance could not be ruled out.
At the outset a technical investigation of the original technique, including a condition survey and assessment were carried out. A series of uncovering tests on selected areas of the chancel arch wall, showed that a removal of these layers was possible without significantly damaging the wall-painting. A combination of a chemical/physical and mechanical method was used. Specific proposals for the uncovering of this wall painting were developed and are presented.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmidt, Nicoletta, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Fürstenloge im Königssal auf Schloss Heidelberg – Konzeptentwicklung unter Berücksichtigung der Salzproblematik und Umsetzung in einer Musterachse**

Kurzfassung: Der Königssaal des Frauenzimmerbaus auf Schloss Heidelberg wurde zwischen 1510 und 1520 als Hofstube errichtet. Die Fürstenloge war dort Sitz des Fürstentisches und deshalb mit einem aufwendigen naturalistischen Astwerkgewölbe ausgestattet. Wiederholte Zerstötungen durch Kriege verringerten den Bestand der skulpierten Neckartäler Sandsteine bis auf vier Pfeiler. In den 1930er Jahren wurde unter der Betondecke ein Flechtrippengewölbe aus Gips eingehängt. Wassereinbrüche und damit verbundene Lösungs- und Kristallisationsereignisse in den Baustoffen verursachten Schäden. Die Bestand- und Zustandsaufnahme resultiert in Untersuchungen eines Kompressenputzes und von Mörteln mit Perlitzuschlag. Die Auseinandersetzung mit der Salzproblematik und den begleitenden Maßnahmen führten zur Formulierung des hier beschriebenen Konservierungskonzeptes. Die Umsetzung an einer Musterachse vor Ort machte die Vorbereitung von Ausschreibungsunterlagen möglich.

Titel englisch: **The Fürstenloge in the Kings hall in the castle of Heidelberg**
Development of a restoration concept taking into account the salt problematic and realization of the concept in an example area

Abstract: The Fürstenloge at kings hall in the Frauenzimmerbau in the castle of Hiedelberg has at the time of building between 1510 and 1520 bee the main site of the monarchs table an d has therefore been fitted with a costly natural branchvault. Reincurring destruction from various wars reduced the sculpted Neckartäler Sandstone to four pillars. In the 1930s a gypsum vaultunder a concrete ceiling was introduced. Incoming water led to damage in the form of disintegration and cristallation of ionc contents of the building materials. The investigation of a sacifice mortar and moulds with Perlit aggregate as well as supporting treatments led to the description of the conservation concept. The realized concept aon an example area allows calculations to invite suitable entries for competition.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Grewening, Martin**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmidt-Breitung, Dorothee, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die gotischen Wandmalereien in der Sakristei der Kirche St. Marien in Beeskow – Untersuchung, Erarbeitung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes, Durchführung der Maßnahmen am Wandfeld des Hl. Augustinus**

Kurzfassung: Gegenstand der Arbeit sind die mittelalterlichen Wandmalereien, die sich in der Sakristei der St. Marienkirche zu Beeskow (Bundesland Brandenburg) befinden. Es handelt sich um gotische Malereien mit einem hohen Anteil an Originalbestand, welche thematisch die lateinischen Kirchenväter darstellen. Die Wandbilder sind in Temperatechnik auf Putz gemalt. 1934 wurden die Malereien entdeckt und restauriert sowie der gesamte Sakristeiraum neu ausgemalt. Die vorliegende Arbeit konzentriert sich neben dem Versuch der zeitlichen und kunsthistorischen Einordnung, den naturwissenschaftichen Untersuchungen zur Mal-technik sowie der detaillierten Bestands- und Zustandsanalyse auf die Malereien. Entsprechend diesem erarbeiteten Konzept, erfolgt im Rahmen der Diplomarbeit die praktische Umsetzung am Wandfeld des Hl. Augustinus. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit war die Untersuchung der Raumfarbigkeit im Inneren der Sakristei. Zusätzlich zu den Untersuchungen zum Originalbestand und der ursprünglichen Einbindung der mittelalterlichen Malereien in die ursprüngliche Raumgestaltung wurden Befunde über alle späteren Veränderungen bis hin zur Umgestaltung 1934 gesammelt und bewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen die Erarbeitung eines Konservierungs- und Restau-rierungskonzeptes für die gesamte Sakristei.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Burger, Hans, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmitt, Christel, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Putzfestigung – Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter Konservierungsmittel**

Kurzfassung: Die Erhaltung von historischen Putzen ist eine in der Wandmalerei-Konservierung häufig auftretende Aufgabenstellung. In dieser Arbeit werden Festigungsmittel, die zur Konsolidierung von sandenden Putzen eingesetzt werden, auf verschiedene Eigenschaften untersucht und geprüft. Die Behandlung erfolgt an für die Versuchsreihen hergestellten Putzproben mit Kalkkasein, Kieselsäureester und Kalkwasser, das im Zusammenhang mit einer genaueren Beschäftigung mit dem Carbonatisierungsprozess von Luftkalkputzen in die Versuchsreihen aufgenommen wurde.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmitt, Christina, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Zum restauratorischen Umgang mit textilen Rollbildern – Untersuchung und Konzepterstellung am Beispiel eines tibetischen Thangka**

Kurzfassung: Ein lamaistisches Rollbild (Thangka) dient im tibetischen Buddhismus zu meditativen Zwecken und wird ähnlich Gottheiten verehrt. Die ikonografische Darstellung fußt auf der systematischen Bildkomposition sowie einer traditionellen Farbgestaltung. Die Herstellung derartiger Rollbilder ist eng mit dem rituellen Gebrauch verbunden, weshalb der kultische Umgang bei einer Restaurierung nicht ungeachtet bleiben darf. Weiterhin muss die Flexibilität eines Rollbildes und die Kombination von Materialien wie Textil, Leimmale-rei, Papier und Holz Berücksichtigung finden. Am Beispiel des Thangka der Roten Dakini werden ausführ-liche Untersuchungen zur Technologie erläutert und die genannten Faktoren in das Restaurierungs- Kon-servierungskonzept einbezogen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schmitz, Sonja, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Kruzifix – Eine mechanisch bewegliche Christusfigur**

Kurzfassung: Die mechanisch bewegliche Christusfigur ist im Besitz der LETTER Stiftung, Köln. Arme und Beine der polychromen Holzskulptur sind schwenkbar. Der Kopf sowie der Blutfluss der Seitenwunde wurden ursprünglich über eine Mechanik im Inneren der Figur bewegt. Das kleinformatige Kruzifix stellt mit seiner außergewöhnlichen Konstruktion und Größe ein einzigartiges Bildwerk dar. Es wird in das 16./17. Jahrhundert datiert und ist bislang nicht weiter erforscht. Hauptanliegen dieser Arbeit war es, den Bestand der Skulptur eingehend zu erfassen und die Funktionsweise dieser Spielfigur zu erschließen. Es werden Bewegungsabläufe rekonstruiert und Überlegungen zum ursprünglichen Kontext angestellt. Der Erhaltungszustand wird dargelegt und ein Maßnahmenkatalog erstellt.

Titel englisch: **Crucifix – a mechanically movable figure of christ**

Abstract: The mechanically movable `Figure of Christ` has been the property of LETTER Stiftung, Köln. The object is a polychrome wooden scultpure with revolving arms and legs. The head, as well as the bloodflow of the side wound, were originally movable by a mechanism on the inside of the figure. The small crucifix, with its unusual construction and size, represents a unique image. It is dated from the 16th to 17th century and has never been studied. The main request for this work was to record the material and function of this figure. Movements are reconstructed and considerations to the original context applied. The condition is explained and catalog of measures created.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Gielow, Astrid, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schneider, Stephan, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Das Zitronenzimmer im Neuen Schloss Faber-Castelll – Problematik einer schadhaften Lackierung**

Kurzfassung: Im "Zitronenzimmer" des Neuen Schlosses Faber-Castell in Stein zeigt sich die Problematik eines schadhaften, frühen Kunstharzüberzuges. Zu Beginn der Arbeit stehen die geschichtliche Einordnung und die technologische Beschreibung der hölzernen Raumausstattung. Nach der Untersuchung des differenzierten Befundes folgt die Suche nach den möglichen Ursachen des heutigen Schadensbildes, welches durch den Haftungsverlust und die Vergrauung der historischen Lackierung geprägt wird. Der drohende Verlust und die Ästhetik der Lackoberfläche geben den Rahmen für die konservatorische Entscheidungsfindung vor. Auf der Grundlage einer konkreten Maßnahmenplanung für die Festigung des Überzuges und der Durchführung praktischer Versuche am Objekt wird abschließend ein Ausblick auf die zukünftige Konservierung vorgestellt.

Titel englisch: **The lemon room in Castle Faber-Castell – A set of problems with a defective varnish**

Abstract: In the "Zitronenzimmer" of the New Castle Faber Castle in Stein is shown the problematic of a damaged, early synthetic resin varnish. At first, the historical classification and technological description of the wooden room setup are given. The examination of the current condition is followed by the search of the possible causes of the damage witch is mainly showed by a loss of adhesion and greying of the historical varnish. The imminent danger of loss and the aesthetic quality of the lacquer surface are the main topics for the conservation and its decision making. On the base of a carefully made treatment planning to the consolidation of the varnish and the realisation of practical tests on the object a perspective of a future conservation will be proposed.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Scholz, Alexandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Restaurierung und Konservierung von Objekten der Sammlungen des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau. Gedankenansätze und Konzepte für eine Behutsame Behandlung**

Kurzfassung: Objekte aus Sammlungen in Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus sind wertvolle Erinnerungs- und Informationsträger. Der Umgang mit ihnen erfordert Sensibilität und umfassendes Wissen über ihre Herkunft. Im Zusammenhang mit der Betrachtung durchgeführter konservatorischer Arbeiten an Sammlungsgut des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau während Exkursionen des Instituts für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der Fachhochschule Köln werden Gedankenansätze und Konzepte für eine behutsame Behandlung entwickelt. In die Überlegungen werden die Arbeit anderer Gedenkstätten, Informationen zum historischen Kontext und ethische und konservatorische Richtlinien mit einbezogen.

Titel englisch: **About Conservation of Artefacts of the Collection of the State Museum Auschwitz-Birkenau. Ideas and concepts for a careful treatment**

Abstract: Artefacts of collections in memorial sites for the victims of Nazi-Germany are precious rminders of the commited crimes during World War II. The contact with these artefacts requires sensitivity and a broad knowledge of their origin. In the present thesis ideas and concepts for a careful treatment are being developped with consideration of the conservation work carried out by the Institute for Conservation Science of the University of Applied Sciences during excursions on items belonging to the collections of the State Museum Auschwitz-Birkenau. Furthermore are being included in the reflecions the work of other memorial sites, as well as informations regarding the historical context and ethical and conservational guidelines.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schönbach, Ute, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Flecken auf textilen Grabfunden aus der Mamlukenzeit (1250-1517)**

Kurzfassung: Aus dem Museum für Islamische Kunst in Berlin wurden textile Grabfunde aus der Mamlukenzeit im Hinblick auf erforderliche Konservierungsmaßnahmen untersucht. Schwerpunkt der Arbeit ist die Charakterisierung der Verfleckungen und die Analyse ihrer Flecksubstanzen. Die Textilien, alles Fragmente, befinden sich seit fast hundert Jahren in der Sammlung. Ein Großteil von ihnen ist noch im Zustand der Erwerbung. Um Hinweise auf die Art der Flecken zu erhalten, wurden neben dem Fund- und Sammlungskontext, Bestattungssitten der Moslems und Zersetzungsvorgänge im Grab näher betrachtet. Die Untersuchung erfolgte zunächst mit einfachen optischen und mikrochemischen Methoden. Ergebnisse wurden durch apparative Analysen, vor allem durch Infrarotspektroskopie bestätigt. Diese ergaben, daß die Flecken und Spuren von Verschmutzungen eng mit dem Verwendungszweck als Grabtextilien verbunden sind und an ihnen die Geschichte der Fragmente ablesbar ist. Eine Reinigung der Textilien wird aus diesem Grund nicht befürwortet, zudem könnten aus den Flecksubstanzen noch weitere Informationen gezogen werden. Es stellen sich bei einer Reinigung auch ethische Fragen, so daß nur eine konservatorisch sinnvolle Aufbewahrung der Objekte empfohlen werden kann.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schönhofer, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Calciumhydroxid-Sol. Ein Festigungsmittel für historische Putze**

Kurzfassung: Bei Calciumhydroxid-Sol handelt ses sich um eine Materialentwicklung, bei der 50 - 55 nm große Calciumhydroxidpartikel in Ethanol feinstverteilt als Dispersion vorliegen. Seine Awendbarkeit als Festigungsmittel für historische Kalkputze wurde bisher durch das geringe Penetrationsvermögen der Dispersion begrenzt.
Verschiedene penetrationsbeeinflussende wurden theoretisch erarbeitet, um darauf basierend praktische Versuchsreihen an bindemittelreduzierten Kalkputzprobekörpern durchzuführen. Hierdurch konnten anwenderfreundliche Modifikationen aufgezeigt werden, mit Hilfe derer das Penetrationsverhalten von Calciumhydroxid-Sol stark verbessert werden kann.

Titel englisch: **Calciumhydroxid-Sol. A consolidant for historical lime plaster.**

Abstract: Calciumhydroxid-Sol is a recently developed material consisting of fine particles of Calcium hydroxid-Sol (50 - 150 nm) dispersed in Ethanol. Up to now it's applicability as a consolidant has been limited by it's insufficient ability to penetrate historic lime plaster. Different factors influencing the ability for penetration were researched theoretically, followed by a testing of the material on cement-reduced specimens of lime plaster. Thus user-friendly modifications, substancially increasing the ability for penetration of Calciumhydroxid-Sol, could be identified.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schorer, Fabian, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservierung eines Teilbereichs der barocken Deckenmalereien des Oratoriums von Schloss Augustusburg zu Brühl – Prüfung und Umsetzung zweier Sicherungsmethoden am Putzsystem**

Kurzfassung: Die Decke besitzt Malereien von Johann Adam Schöpf. Die malschichttragenden Kalkputze liegen auf einem Lehmuntergrund, von dem sie sich größtenteils lösten. Die Deckenkonstruktion und die malschichttragenden Putze wurden eingehend untersucht und der Aufbau sowie die Schäden im Computer verarbeitet. Dadurch konnten wichtige Anhaltspunkte für die Konservierung eines Musterfeldes gewonnen werden, bei dem die Putze durch eine Lehmhinterspritzung an den originalen Lehmuntergrund gepresst und nicht hinterspritzbare Stellen mit einer flexiblen Verschraubung gesichert wurden. Zusätzlich wurden Ergänzungsmassen für die Kalkputze und den Lehmuntergrund überprüft.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schrade, Gabriele, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Methodische Erfassung und konservatorische Untersuchung von Überresten eines Kopfschmuckes aus einem spätrömischen Steinsarg**

Kurzfassung: Überreste textiler Grabfunde werden häufig aus dem Grabkontext separiert und außerhalb der archäologischen Gesamtsituation untersucht. Dies erschwert in bedeutendem Maße die Interpretation der Fundstücke. Blockbergungen ermöglichen nicht nur eine umfassende Bestandsaufnahme sondern auch die Erfassung des Objektes in ungestörtem Kontext und eine daraus sich ableitende Interpretation des Sinngehalts. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wird beispielhaft eine methodisch systematische und zerstörungsfreie Erfassung mit Hilfe radiografischer Untersuchungsmethoden eines Befundblockes durchgeführt. Hierbei handelt es sich um einen spätrömischen Kopfschmuck bestehend aus Glas-, Metall-, Bein-, und Textilbestandteilen. Die Untersuchung beinhaltet sowohl eine umfassende Bestandsaufnahme der einzelnen Bestandteile als auch eine Deutung des Fundes mit einem Versuch einer Rekonstruktion.

Titel englisch: **Methodical registration and conservatory investigation of remains of a head-attire in a Late roman stone coffin**

Abstract: Remains of textil burial fundings are often removed from the grave context and are examined outside the archaological site. This complicates the interpretation of the finds significantly. Finds taken in block allow not only a better comprehension of the site context but also the recording of the objekt in its undisturbed context and an interpretation of the information delivered from it. In this study a methodologydally, systematic and non destructive resgistration is carried out with the help of radiographic investigation methods using block excavation. This study deals with a Late Roman head-attire consisting of glass, metal, bone and textile components. The investigation contains a compehensive analysis of the individual components as well as a registration of the importance of the funding including an attemp of reconstuction.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Gechter, Michael**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schrempf, Johannes, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Anfasern an Pergament – Vergleich der mechanischen Festigkeit von verschiedenen Anfaserungen an Pergament und die praktische Umsetzung der Anfaserung am Beispiel von Pergamenturkunden mit verschiedenen Schadensbildern**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Anfaserung an Pergament zur Schließung von Fehlstellen. Es werden ausgewählte Anfaserungsverfahren bezüglich ihrer mechanischen Festigkeit verglichen. Der Vergleich erfolgt über Probeanfaserungen, welche verschiedenen Belastungstests unterzogen werden. Die Anfaserverfahren, die sich als geeignet erwiesen haben, werden an Pergamenturkunden mit verschiedenen Schadensbildern angewendet. Dabei gewonnene Erkenntnisse bezüglich der Verarbeitung der Anfasersuspensionen werden zusammen mit den Erfahrungen bei der Herstellung der Suspensionen und den Erkenntnissen bei den Anfaserungen der Proben mit dem Ziel vorgestellt, eine praktikable Methode zur Anfaserung von Fehlstellen an Pergamenten anzubieten.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schröder, Ailke Karen, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Bilderuhr "Bellagio" – Untersuchungen zu Bestand und Technik eines Gemäldes auf textilem Bildträger mit integrierter Uhr**

Kurzfassung: Im 19. Jahrhundert erfreuten sich Gemälde mit integrierten Uhren, sogenannte Bilderuhren, in bürgerlichen Kreisen großer Beliebtheit. Die Bilderuhr "Bellagio", die im Mittelpunkt der Untersuchung steht, setzt sich aus einem Gemälde auf textilem Bildträger, einer Uhr mit verschiedenen Schlagwerken und einem Kastenrahmen zusammen. Auf die Untersuchung zu Materialen, Techniken und Erhaltungszustand sowie die zeitliche und regionale Einordnung bauen Überlegungen zur Entstehung und ursprünglichen Zusammengehörigkeit der drei Komponenten auf. Eine Betrachtung typischer Schadensphänomene an Bilderuhrgemälden, ein Restaurierungskonzept für die Bilderuhr "Bellagio" und die Diskussion der Frage zum weiteren Umgang mit diesem Objekt schließen die Diplomarbeit ab.

Titel englisch: **The picture clock "Bellagio" – An Investigation in techniques and condition of a painting on textile support with incorporating an integrated clock**

Abstract: Paintings with integrated clocks, so-called "picture clocks", were very popular amongst the upper middle class during the nineteenth century. The picture clock "Bellagio" is the focus of this investigation. It consists of three principal components: a painting on textile support, a clock with several different chimes and a box frame. The origin and the relationship between the three components are considered based on the investigation of the materials, techniques and the state of preservation as well as the chronological and regional classification. This is followed by a discussion of damage patterns typically found in paintings of picture clocks, a treatment proposal for the "Bellagio" picture clock, and a discussion regarding the future use and handling of the object.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **von Baum, Katja, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schuler, Heike, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierung einer mittelalterlichen Wachsschreibtafel – Festigung loser Wachsfragmente und Fehlstellenergänzung**

Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit der Restaurierung einer Wachsschreibtafel des 15. Jahrhunderts aus dem Besitz des Historischen Archivs der Stadt Köln, welche durch den Archiveinsturz im März 2009 stark beschädigt wurde. Um die fragile Wachsschicht zu festigen, wurden zahlreiche für die Wachsverklebung empfohlene Klebmittel getestet. Als ein geeignetes Klebmittel wurde mit Glucose modifizierter Hausenblasenleim befunden. Weitere Schwerpunkte sind Versuche zur Fehlstellenergänzung an schadhaften Wachsschichten sowie ein umfassender Überblick über die Geschichte und Herstellung von Wachsschreibtafeln.

Titel englisch: **Conservation of a medieval wax tablet – consolidation of a damaged wax layer and blemish completion**

Abstract: The following work deals with the conservation of a wax tablet from the 15th century that belongs to the property of the Historical Archive of the city of Cologne. It was heavily damaged during the collapse of the archive in March 2009. In order to strengthen the fragile wax layer, several binders recommended for bonded wax joint were tested. As one adequate binder, glucose modified sturgeon glue was chosen. Other main aspects of the present work are experiments on blemish completion of partially damaged wax layers as well as complete overview of the history and production of wax tablets.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schulte, Karin, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Verwendung von Wachsen und Kieselsäuren als Mattierungsmittel im Gemäldefirnis**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Vorkommen und der Anwendung von mattierten (d.h. durch Zusatz von Mattierungsmittel mattierten) Firnissen im Bereich der Gemälderestaurierung. Nach einem kurzen Überblick über die Verwendung von mattierten Firnissen in der Kunst, werden die Mattierungsmittel Wachs und Kieselsäure näher betrachtet. Im praktischen Teil der Arbeit wurden verschiedene Firnisse mit Wachs oder Kieselsäuren (ACEMATT®) mattiert. Die Auswahl des Mattierungsmittels sollte sich je nach gewünschtem Glanzgrad, Material des zu firnissenden Objekts und der Möglichkeit, die Kieselsäuren ausreichend zu dispergieren, richten. Besonders gleichmäßige Mattfirnisse wurden durch Sprühauftrag erzielt.

Titel englisch:

Abstract: This dissertation deals with the occurrence and usage of matt varnish - this is intentional gloss reduction by adding a matting agent - in the field of painting conservation. Following a brief historical overview of how matt varnishes have been used in art, the two main groups of matting agents wax and silica are characterized. An important part of the study was the evaluation of series of experiments where gloss of several varnishes had been reduced by adding wax or silica (ACEMATT®). In general, the use of both types of matting agents is possible, depending on the degree of gloss desired, the material of the treated object; and in case of using silica, obtaining a good dispersion. Spray application prooved to be the best way to get an even matt varnish layer.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schulz, Astrid, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Das sogenannte "Rosenholzzimmer" im Neuen Schloss zu Bayreuth – Untersuchung und Restaurierungskonzept**

Kurzfassung: Das Rosenholzzimmer zu Bayreuth ist ein Interieur aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Raum weist neben dem transparenten Firnis auf den Wandpaneelen auch polychrome Fassungen auf dem Deckenfries, den Fensterrahmen und auch auf Teilen der Vertäfelung auf. Die vorliegende Arbeit beinhaltet unter anderem die Untersuchung der Konstruktion, der verwendeten Holzarten, dem Oberflächenüberzug und der Fassung. Als ein Ergebnis der Untersuchungen konnte das ursprüngliche Raumkonzept nachvollzogen werden. Das daraus entwickelte Restaurierungskonzept schließt die Rückführung der Oberflächen auf das ursprünglich beabsichtigte Raumkonzept und die Re-konstruktion der verlorengegangenen Marketerie des Tafelparketts mit ein

Titel englisch:

Abstract: The so called "Rosenholzzimmer" at Bayreuth is an interior of the second half of the 18. century. Not only a transparent varnish can be found at the panels, also there is polychromy at several parts of the interior such as window frames an ceiling frieze. The thesis contains the sientific investigation of the pannel construction as well as the transparent varnish and the polychromy. As a result the original intended conception of the interior and ist surfaces could be found out. The concept of conservation aims at stripping the surfaces and return to the original.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Piening, Heinrich, Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schulz, Jenny, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **"Flüssige Ölfarbschichten" in zeitgenössischen Gemälden – Untersuchung zu Ursachen – Möglichkeiten der Restaurierung am Beispiel des Werkes "Harvest"(1993) von Otto Piene**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit untersucht das Phänomen nicht trocknender Ölfarben in zeitgenössischen Gemälden. Im Zentrum der Studie steht das Leinwandgemälde "Harvest" (1993) von Otto Piene, bei welchem mehrjährig getrocknete weiße Ölfarbe einem Verflüssigungsprozess unterlag und innerhalb einiger Monate lange, klebrige Laufspuren ausbildete. Es handelt sich hierbei um eines von vielen Beispielen in der zeitgenössischen Malerei, bei denen die Verflüssigung von augenscheinlich getrockneten Ölfarbschichten als Phänomen beobachtet wurde. Künstler und Restauratoren beschreiben dieses Phänomen zunehmend häufiger und mit wachsendem Interesse, doch konnten bisher keine eindeutigen Ursachen und vor allem keine befriedigenden restauratorischen Lösungen gefunden werden. Ein Hauptanliegen der Arbeit besteht daher darin, die Möglichkeiten der konservatorischen und restauratorischen Behandlung dieser Zustandsveränderungen zu testen und zu evaluieren.

Titel englisch: **"Liquid Oil Paint" in Contemporary Paintings – Examination of Reasons – Possibilities of Conservation illustrated in the Case "Harvest" (1993) by Otto Piene**

Abstract: The thesis studies the phenomenon of non-drying oil paint in contemporary paintings. Research focuses on the canvas painting "Harvest" (1993) by Otto Piene, in which a liquefying process occured in white oil paint. After the paint had dried for years it created long sticky drips within several months. It is one of many cases in contemporary art, where liquefying oil paint has been observed. The phenomenon has been described with an eager and growing interest by both artists and conservators, but neither possible reasons nor satisfying conservation treatments could be proposed so far. The main emphasis of this investigation is therefore to examine and evaluate possible conservation methods for the treatment of these structural changes.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schulze, Henning, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Innenausstattung der Goldenen Kammer von St. Ursula, Köln – Technologische Untersuchungen von Konstruktion und Fassung der Schränke und Regale**

Kurzfassung: Die Innenausstattung der Goldenen Kammer in St. Ursula in Köln ist ein einmaliges Beispiel barocker Reliquienpräsentation. In dieser Arbeit wurden die Regale und Schränke der Innenausstattung, in denen 122 Reliquienbüsten und über 600 Schädelreliquien aufbewahrt werden, hinsichtlich ihrer Konstruktion, der Herstellungstechniken und der Fassung untersucht. Anhand der Ergebnisse konnten Veränderungen der Konstruktion und der Farbigkeit im heutigen Erscheinungsbild der um 1700 errichteten Behältnisse nachgewiesen und das ursprüngliche Aussehen der Schränke und Regale rekonstruiert werden. Nach der Dokumentation des Erhaltungszustandes wurden Empfehlungen für konservatorische und restauratorische Maßnahmen gegeben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwaerzel, Petra, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das gotische Retabel der Felsenkirche in Oberstein/Nahe – Untersuchung zu Maltechnik und Bestand**

Kurzfassung: Der Obersteiner Altar, ein um 1400 entstandener Passionsaltar in Form eines Flügelretabels, befindet sich in der spätgotischen Felsenkirche, die in einen Höhlenraum hineingebaut ist. Im Rahmen der Diplomarbeit wurden Technologie, Bestand und Erhaltungszustand des Altars untersucht und dokumentiert. Zudem wurde die Restaurierungsgeschichte aufgearbeitet und der derzeitige Stand der kunsthistorischen Forschung über den Meister des Obersteiner Altares und die ihm zugeschriebenen Werke zusammengefasst. Der Klärung der Schadensursachen lag eine von Dr. J. Legrum, Institut für Steinkonservierung Wiesbaden, durchgeführte Klimauntersuchung zugrunde, bei der das Raumklima der Felsenkirche über den Zeitraum eines Jahres erfasst wurde. Die vorgefundenen Schäden ließen sich weitgehend auf Klimaschwankungen und erhöhte Raumluftfeuchte zurückführen. Weißlich erscheinende Ablagerungen entlang des Bildschichtcraquelés erwiesen sich als über die Raumluft transportierte anorganische Bestandteile, die auf den Gemäldeoberflächen Salzkristalle ausgebildet haben

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwarten, Tanja, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Bodenmosaik (1894) von Peter Beyer in der Schlosskapelle St. Elisabeth zu Türnich – Objekterfassung und Erstellung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die Schlosskapelle St. Elisabeth zu Türnich ist ein rheinisches Gesamtkunstwerk aus der Hand verschiedenster Handwerker und ihrer Techniken. Der Mosaikboden von 1894 von Peter Beyer hat sich halbseitig abgesenkt und wird in der vorliegenden Arbeit im Be- und Zustand beschrieben. Die Kapelle steht direkt am Schlossweiher, von dem drei Kanäle unter die Kapelle fließen. Das stetig umliegende Wasser, ein fehlerhafter Bodenaufbau, Kriegsschäden und Löschwasser verursachten hohe Luftfeuchtigkeit, die zu dem katastrophalen Erscheinungsbild und der Absenkung des Bodens geführt haben. Das folgende Restaurierungskonzept sieht die Aufnahme des Mosaiks und Neugestaltung des Untergrundaufbaus vor. Bevor dieses Konzept realisiert werden kann, sind jedoch weitere Untersuchungen des im Wasser stehenden Fundaments, der Gewölbekonstruktionen der Kanäle, sowie der Schäden an der Wandverkleidung notwendig.

Titel englisch:

Abstract: The chapel of the castle of Türnich is a Rhenish total art work handmade by different craftmen and their tecniques. The tesselated pavemant from 1894 of Peter Beyer has sunked on the side and will be described in this paper in his existens and current status. The chapel was built directly on the castle´s pond, of which three canals flow under it. The constant sourrounding water, a incorrect floor construction, heavy losses by war and fire water causes high humidity, that has led to the disastrous appearance and the subsidence of the floor.The following conzept of restauration created plans to the removement of the tesselated pavement and the rearrangement of the background buildup.Before this concept can be realized, further researches of the ayuatic base, the construction of the canals arches as well as the damages of the wall´s covery are essential.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Michnia, Rochus, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwarz, Roswitha, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möglichkeiten der Untersuchung und Restaurierung von Parkettfußböden an Beispielen aus dem Neuen Schloss in Bayreuth**

Kurzfassung: Die Restaurierung historischer Parkettfußböden sollte möglichst in situ durchgeführt werden, um durch den Ausbau verursachte Schäden und Kosten zu vermeiden. Für die zerstörungsfreie Lokalisierung und Zustandsuntersuchung von Geschossdeckenbalken hat sich das Röntgenverfahren als generell geeignet erwiesen. Zur Stabilisierung loser Bereiche im Parkett eignen sich verschiedene stabile Kunstharze. Für die Reinigung bzw. Entwachsung von Parketten konnte im Rahmen dieser Arbeit das "CryoBrush-Verfahren" entwickelt werden. Dabei handelt es sich um ein Trockeneis-Versprödungsverfahren, mit Hilfe dessen ohne Schädigung des Holzes Wachsüberzüge gründlich und ökonomisch von Holzoberflächen entfernt werden können, ohne dass Lösungsmittel verwendet werden müssen oder Strahlmittelreste zurückbleiben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwend, Maeva, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Ein zeitgenössisches Kostüm von Octavio Pizarro im "Museo de la Moda y Textil" in Sabntiago de Chile – Materialbestimmung und Konservierungskonzept**

Kurzfassung: Ein zeitgenössisches Kleid des "Museo de la Moda y Textil" zeigte nur wenige Jahre nach seiner Entstehung und Aufnahme in die Sammlung abgelöste und "abschuppende" Fragmente der Polyurethan-Beschichtung, die von einem Polyestergewebe getragen wird. Nach einer Materialanalyse wurden die möglichen Hauptursachen für dieses fortschreitende Schadensbild als umweltbedingte Faktoren identifiziert. Eine Festigung dieser Bereiche wurde vorgeschlagen. Dafür erwies sich nach einer Auswahl Tylose MH 300, ein Celluloseether, als geeignet. Richtlinien zur zukünftigen Aufbewahrung und Ausstellung wurden vorgeschlagen.

Titel englisch: **A contemporary costume from Octavio Pizarro in the "Museo de la Moda y Textil" in Santiago de Chile – Material-analysis and coservation-concept**

Abstract: A contemporary costume in the collection of the «Museo de la Moda y Textil» in Santiago de Chile, developed surface deterioration only a few years after its fabrication. The costume was made from a polyester textile coated with polyurethane. The polyurethane layer had lost flexibility and began to flake. Materials analysis suggested that the major contributing factors to deterioration were the environmental conditions. Consolidation of the coating was proposed. A selection of consolidation materials were tested and Tylose MH 300, a cellulose ether, performed well. Guidelines for environmental control, storage and exhibition were also proposed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwieder, Birgit, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das gotische Steinretabel aus der Quirinuskapelle in der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier – Bestands- und Zustandserfassung sowie Konservierungs-, Restaurierungs- und Ausstellungskonzept**

Kurzfassung: Das gotische Steinretabel aus der Quirinuskapelle in der Abtei St. Matthias in Trier zählt mit seiner hochwertigen malerischen Ausführung in der Tradition einer Tafelmalerei, basierend auf einer Kombination aus Tempera- und Leimmalerei, zu den wenigen gut erhaltenen Altarretabeln des 13. Jahrhunderts und erhält somit überregionale Bedeutung. Die beiden Bildtafeln, die zusammen das Retabel bilden, waren infolge einer Lagerung unter Erd- und Gebeinschichten in der Gruft der Quirinuskapelle über 200 Jahre diverser Schadensmechanismen ausgesetzt. Ziel dieser Arbeit war neben der kunstgeschichtlichen Einordnung die Untersuchung und Dokumentation von Bestand und Zustand, die als Grundlage für die Erstellung eines Konservierungs-, Restaurierungs- und Ausstellungskonzept für das Retabel diente.

Titel englisch: **The Gothic stone retable from the Quirinus Chapel at St. Matthew's Abby in Trier – examination of asset and condition as well as planning and conception of preservation, conservation and eventual exhibition**

Abstract: The Gothic stone retable from the Quirinus Chapel at St. Matthew's Abby in Trier is one of the few well-preserved altarpieces of the 13th century, giving it thus a relevance beyond regional consideration, based on its premium paint work in the panel painting tradition of a combined technique of tempera- and distemper painting. Both tablets that jointly form the retable have been exposed to miscellaneous detrimental mechanisms, due to its storage under layers of earth and bones in the tomb of the Quirinus Chapel for over 200 years. Apart from a classification and placement in the history of arts, the aim of this dissertation has been to examine and document the asset and condition of the retable, which influence the planning and the conception of preservation, conservation and eventual exhibition.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwindt, Satiness, geb. Eisele, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Marien- und Passionszyklus im Stadtmuseum Münster – Ein Frühwerk Jan Baegerts**

Kurzfassung: Der niederrheinische Künstler Jan Baegert schuf um 1510/15 sein Frühwerk, den Marien- und Passionszyklus. Dieser besteht aus vormals beidseitig bemalten Holztafelgemälden, die nach einer Tafelspaltung heute getrennt vorliegen. Fünfzehn dieser Gemälde konnten für eine technologische Reihenuntersuchung und kunsthistorische Betrachtungen herangezogen werden. Anhand der Ergebnisse erfolgte eine Zuordnung der zusammengehörenden Tafelseiten und ihrer Abfolge im Zyklus. Ursprünglich bildeten jeweils vier Tafeln die Flügel eines wandelbaren Altarretabels, an dessen Entstehung neben Jan Baegert noch mindestens eine weitere Hand beteiligt war. Die Verwendung eines umfangreichen Vorlagenfundus und weitere Indizien lassen auf eine Werkstatt Baegerts von beachtlicher Größe schließen. Um sein Werk im Stadtmuseum Münster angemessen zu präsentieren, wurden verschiedene Vorschläge unterbreitet und zwei Ausstellungskonzepte ausgearbeitet.

Titel englisch: **The Lady Mary and Passion Cycle in the Citymuseum of Münster – An Early Work of Jan Baegert**

Abstract: About 1510/15 the Lower Rhine artist Jan Baegert did produce his early work, the Lady Mary and Passion Cycle. It consists out of panel paintings which were anciently painted double- sided, after a decomposition of the panels they do today exist separated. Fifteen of these paintings could be used for sets of scientific examinations and studies of art history. On the basis of the results the matching of the panel sides and their succession in the cycle were allocated. Originally four panels each did compose the wings of a changeable altar retable - in the development of which at least one more hand besides Jan Baegert was involved. The use of comprehensive artwork funds and further indices suggest a remarkable size of Jan Baegert's studio. In order to present his work in the Citymuseum of Münster adequately, different proposals were offered and two exhibition concepts were elaborated.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Bauermeister, Janneke**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Sedlaczek, Barbara, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservierung und Restaurierung des durch den Brand beschädigten Wandbildes "il muro" von Enzo Cucchi im Kunstmuseum Düsseldorf**

Kurzfassung: Die Arbeit beinhaltet eine kurze Einführung zur Person Enzo Cucchis und seiner Werke sowie eine Eingliederung seiner Arbeit in die zeitgenössische Kunst. Die technologische Untersuchung des Wandbildes "il muro" von Enzo Cucchi bezieht sich auf den Entstehungsprozess von der Konstruktion bis zur Gestaltung der Oberfläche. Die Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Maßnahmen, die in Zusammenhang mit dem Brand von 1993 im Kunstmuseum Düsseldorf und den daraus resultierenden Schäden stehen. Die Entwicklung für geeignete Konservierungsmaterialien sowie Methoden werden beschrieben. Ein weiterführendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept wird vorgeschlagen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Seekamp, Irina, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Gewebereste aus dem Grab des Hl. Bruno von Köln – Bestandsaufnahme, technische und naturwissenschaftliche Untersuchungen sowie Ansätze zur künftigen Aufbewahrung**

Kurzfassung: Die Gewebereste des Hl. Bruno (925 - 965) wurden 1892 aus dem Grab des Erzbischofs in St. Pantaleon entnommen und vermutlich kurz darauf restauriert. Obwohl sie einen bedeutenden Grabfund des Bistums Köln darstellen, verweilen sie seit geraumer Zeit wenig beachtet in der heutigen Sammlung von KOLUMBA, Köln. Im Rahmen der Arbeit wurden an sieben erhaltenen Gewebefragmenten erstmals eingehende naturwissenschaftliche und technische Untersuchungen durchgeführt, die Hinweise auf den Zustand, die ehemalige Verwendung und die Datierung der Fragmente geben sollten. Zum künftigen Erhalt der Textilien wurden ein Konservierungskonzept entwickelt und Richtlinien zur Lagerung erarbeitet.

Titel englisch:

Abstract: The remains of the vestments of Saint Bruno (925 - 965) were removed from his tomb in St. Pantaleon in 1892, and probabely promptly restored. Even though the remains of the vestments are important, they have nearly been forgotten in the colleciton of KOLUMBA , Cologne. Within the diploma work the fragments have been analysed in detail scientifically and technically. Information about their condition, their manufacture, date and former use have been sought. For their long-term preservation, a proposal is presented for conservation and storage.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Dreyspring, Brigitte**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Seger, Annegret, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2009 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Untersuchung zur Verwendbarkeit von bakterieller Cellulose in der Restaurierung. Anwendungsstudie von modifizierten Cellulosemischungen**

Kurzfassung: Die Bakteriencellulose ist ein neuartiges Material aus der Biotechnologie, dass bereits als gewachsenes Vlies für die Falzrestaurierung am Buch erprobt wurde. Aber auch in mechanisch zerkleinerter Form kann sie aufgrund ihrer verstärkenden und bindenden Wirkung in der Papierherstellung eingesetzt werden. Die Arbeit untersucht, ob sich die zerkleinerte Bakteriencellulose in der Papierrestaurierung als Faserstoff einsetzen lässt und welche Anwendungsmöglichkeiten sich daraus ergeben. Dafür werden mit der Methode der Anfaserung verschiedene Cellulosemischungen aus bakteriellen und pflanzlichen Fasern, Füll- und Leimstoffen hergestellt und vor allem deren mechanische Eigenschaften und die Langzeitstabilitätuntersucht. Anschließend erfolgt der praktische Einsatz an exemplarischen Restaurierungsobjekten aus Maschinen-, Transparent- und Kunstdruckpapier sowie Pergament.

Titel englisch: **Study on the usability of bacterial cellulose in conservation. Application study on modified cellulose compositions**

Abstract: Bacterial cellulose is a new material discovered in bioengineering. As a grown and dried fibrous web it has been tested for book hinge repairs. But also ground up bacterial cellulose can be used to help reinforce and bind the papermaking process. This thesis analyses the options of using ground up bacterial cellulose for paper conservation. Various cellulose mixtures of bacterial and vegetable fibers, fillers and adhesives are produced to test their mechanical properties and their long term stability. The application of bacterial cellulose for leafcasting, pulp infills or mending is carried out on machine made, transparent and coated papers as well

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Seger, Pia Anna, geb. Werner, Dipl.-Rest.

Diplom 1997 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Hermann Stilke – Die Wandmalereien im kleinen Rittersaal von Schloß Stolzenfels – Teilkonservierung/ -restaurierung der Arabesken**

Kurzfassung: Diese Arbeit handelt von den Wandmalereien im kleinen Rittersaal zu Schloß Stolzenfels. Diese wurden von Hermann Stilke zwischen 1843 und 1847 ausgeführt. Eine Überarbeitung erfolgte bereits 1857 durch Wolfgang Petri. Teil I umfaßt Recherchen zum Künstler und seinem Bezug zur Historienmalerei des 19. Jahrhunderts sowie zur Ausmalung des kleinen Rittersaales und im Besonderen zur enkaustischen Male-rei der Arabesken. Im Teil II wurden zusammenfassende Ergebnisse zu Bestand und Zustand der Ara-besken sowie zu Schadensursachen und ihrer Aktivität dargestellt. Teil III befaßt sich neben der Konzept-erstellung mit der Ausführung und der Dokumentation der Konservierung und Restaurierung eines Teil-stückes. Hauptaugenmerk in bezug auf die Konservierung liegt auf der Reinigung und Entsalzung der Malereioberfläche und auf der Konsolidierung der losen Malschichten

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Seggermann, Natalia, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Festigung von blätternden Malschichten an Hinterglasbildern am Beispiel von "Menschen am Fluß", 1913, von Carlo Mense**

Kurzfassung: Hinterglasgemälde nehmen durch ihre materialspezifischen Eigenschaften und ihren, zu üblichen Staffeleigemälden entgegengesetzten maltechnischen Aufbau eine Sonderstellung innerhalb der Gemälderestaurierung ein. Die Konservierung und Restaurierung solcher Objekte erfordern sowohl in der theoretischen Auseinandersetzung wie auch in der eigentlichen Bearbeitung die Berücksichtigung gänzlich anderer Kriterien. Diese Arbeit beschäftigt sich im ersten Teil mit der Entwicklungsgeschichte und der Technik der Hinterglasmalerei im Allgemeinen, der zweite Teil konzentriert sich auf die Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes für das expressionistische Hinterglasbild "Menschen am Fluß" von Carlo Mense.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Seuffert, Carmen, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Untersuchungen zum Verhalten von Acrylmalereien bei der Oberflächenreinigung**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Verhalten von Acryldispersionsfarben bei der Oberflächenreinigung. Der theoretische Teil umfasst vor allem die geschichtliche Entwicklung, Zusammensetzung und Herstellung von Acryl- und anderen Kunstharzdispersionsfarben. Über eine Künstlerbefragung wurde versucht, Tendenzen in der Anwendung der Dispersionsfarben aufzuzeigen. Der praktische Teil der Arbeit untersucht, wie verschiedene Farbtöne und Fabrikate auf unterschiedliche Trocken- und Feuchtreinigungsmittel reagieren.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Siejek, Andreas, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Identifikation und Rekonstruktion graphischer Mittel auf dem Malgrund der Malerei des15.-17. Jahrhunderts – Zu den Arbeitsgeräten der Handzeichnung unter der Malschicht**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem kunsttechnologischen Aspekt der freien Unterzeichnung, insbesondere mit der Frage nach den graphischen Mitteln, die auf dem Malgrund der Malerei des 15.-17. Jahrhunderts zur Verwendung kamen. Hierzu wurden die Zeichengeräte, die in dieser Zeit zur Verfügung standen recherchiert und den Ergebnissen bisheriger Infrarotuntersuchungen von Gemälden gegenübergestellt. Um die Merkmale und Eigenschaften historischer Zeichengeräte besser zuordnen zu können, kommt der Auswertung von Handzeichnungen, die seit der italienischen Renaissance eine selbständige Kunstgattung darstellen, eine entscheidende Rolle zu. Die Arbeit stützt sich im wesentlichen auf die Beobachtungen von Zeichnungen und Malereien italienischer, deutscher und niederländischer Künstler. Anhand von Rekonstruktionsversuchen sollen die Kennzeichen der wichtigsten Werkzeuge der Unterzeichnung veranschaulicht und ihre Identifizierung erleichtert werden

Titel englisch:

Abstract: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem kunsttechnologischen Aspekt der freien Unterzeichnung, insbesondere mit der Frage nach den graphischen Mitteln, die auf dem Malgrund der Malerei des 15.-17. Jahrhunderts zur Verwendung kamen. Hierzu wurden die Zeichengeräte, die in dieser Zeit zur Verfügung standen recherchiert und den Ergebnissen bisheriger Infrarotuntersuchungen von Gemälden gegenübergestellt. Um die Merkmale und Eigenschaften historischer Zeichengeräte besser zuordnen zu können, kommt der Auswertung von Handzeichnungen, die seit der italienischen Renaissance eine selbständige Kunstgattung darstellen, eine entscheidende Rolle zu. Die Arbeit stützt sich im wesentlichen auf die Beobachtungen von Zeichnungen und Malereien italienischer, deutscher und niederländischer Künstler. Anhand von Rekonstruktionsversuchen sollen die Kennzeichen der wichtigsten Werkzeuge der Unterzeichnung veranschaulicht und ihre Identifizierung erleichtert werden

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Sieper, Teresa, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das polychromierte Steinretabel in St. Martin, Medelsheim**

Kurzfassung: Das polychromierte Steinretabel in St. Martin, Medelsheim. Erfassung der Restaurierungsgeschichte, Überlegungen zu Konservierung und Restaurierung. Das spätgotische Steinretabel wurde 1956 wiederentdeckt und restauratorisch behandelt. Damals wurde es auf die zwei ältesten spätmittelalterlichen Fassungen freigelegt und farblich ergänzt. Wegen des uneinheitlichen Freilegungsergebnisses erfolgte die Ermittlung von Bestand und Zustand, bei der hauptsächlich die verbliebenen Fassungen und farblichen Ergänzungen voneinander unterschieden werden mußten. Die folgenden Überlegungen zu Konservierung und Restaurierung des Retabels berücksichtigen seine weitere Nutzung als Hochaltarretabel in der katholischen Kirche in Medelsheim (Saarland), das Ergebnis der Restaurierungsmaßnahmen 1956/57 und sein augenblicklich dunkles und dadurch unscheinbares Erscheinungsbild.

Titel englisch:

Abstract: In the 1956 the late gothic altar-piece made of stone was re-discovered and restored. At that time the two most ancient late medieval polychromies were uncovered and paint was re-applied where necessary. Due to the originally inconsistent uncoverage, determination of state and degree of preservation had to be based on the remaining polychromy and differences in paint. The usage as high altar in the catholic church of Medelsheim (Saarland), the result of the restoration of 1956/57 and its current rather dark and plain appearance had to be taken into consideration for its conservation.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Sieverding, Thomas, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Konservierung eines barocken Früchtekorbes aus Buntsandstein**

Kurzfassung: Der Früchtekorb aus einem roten Buntsandstein der Nordeifel ist Bestandteil eines vier Körbe umfassenden Ensembles, dass von Künstlern des Kurkölnischen Hofes als Zierschmuck der barocken Gartenanlage von Haus Busch bei Niederelvenich, Kreis Euskirchen, im ersten Drittel des 18. Jh. geschaffen worden ist. In den 70iger Jahren sind die Körbe nach der Abnahme einer Zementschlämme mit Kaliwasserglas gefestigt worden. Die aus diesen Maßnahmen und den steinimmanenten Verwitterungsmechanismen abzuleitenden Schadensbilder reichen von einer verdichteten Steinoberfläche über Absanden und Bröckelzerfall bis hin zu breit klaffenden Rissausprägungen. Die Konzepterstellung zur nachfolgenden Restaurierung erfolgte nach Untersuchungen der steinbezogenen Parameter und umfangreichen Versuchsreihen zur:
- Reinigung der Steinoberfläche
- Festigung mit Kieselsäureester in Bezug auf die Tränkungsmittelkonzentrationund Applikationsmethode
- Entwicklung von Steinersatzmassen auf Basis von Kieselsäuredispersion
- Rissinjektion mit einer rheologisch günstigen Acrylharzsuspension aus Paraloid B72 und verschiedenen Feststoffen

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bauer, Gerd**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Silbernagel, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Neugestaltung gotischer Altäre im 19. Jahrhundert für die Ausstattung des Frankfurter Doms unter dem Stadtpfarrer E.F.A. Münzenberger, dargestellt am Beispiel des Sippenaltars**

Kurzfassung: Die Altäre des Frankfurter Doms gehen auf die Sammlungstätigkeit des Frankfurter Stadtpfarrers Münzenberger zurück. Dieser trug im ausgehenden 19. Jahrhundert verschiedene Altarteile aus unterschiedlichen Epochen zusammen, die nach seinem Tode zu neu komponierten Altären zusammengesetzt und gefasst wurden. Als ein Beispiel dieser Altäre steht der Sippenaltar, der durch seine Materialvielfalt - Tonfiguren, Tafelgemälde und Holzskulpturen - eine Besonderheit darstellt. Das Thema der Arbeit beinhaltet eine genaue Fassungsuntersuchung dieser Neufassung des 19. Jahrhunderts sowie den Versuch, die Herkunft der Einzelteile zu klären. Ebenso geklärt werden konnte die Frage nach der ausführenden Fasswerkstatt Friedrich Wilhelm Mengelbergs. Vergleichende Beobachtungen zu vier weiteren Altären des Frankfurter Doms aus gleicher Zeit wurden angestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Langen, Patricia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Skaliks, Anne, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Blooming. Auswandern von Bindemittelbestandteilen aus ölhaltigen Farbsystemen – Phänomene, mögliche Ursachen und Überlegungen zur Prävention und Restaurierung**

Kurzfassung: Das sogenannte "Blooming" im Sinne von weißlich-weichen Belägen an Farboberflächen stellt zum Teil eine starke Beeinträchtigung der ästhetischen Qualität der betroffenen Kunstwerke dar, die bis zur weitgehenden Verfremdung von Farbigkeit, Komposition und Oberflächenwirkung reichen kann. Im Hinblick auf die Entfernung weniger problematisch, jedoch ebenfalls störend ist das Auftreten weißlicher Niederschläge auf den Innenseiten der Schutzgläser verglaster Gemälde. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich zunächst mit den spezifischen Schadensbildern dieser Oberflächenstörung im Gegensatz zu anderen Trübungserscheinungen wie z.B. Krepierungen oder Schimmelwachstum. Durch einen umfangreichen Schadenskatalog soll das Erkennen dieser Phänomene erleichtert werden. Eine statistische Auswertung der aufgeführten Objekte ermöglicht einen Überblick über die Häu-figkeit, bezogen auf verschiedene Epochen, Künstlergruppen oder sogar einzelne Künstler. Maltechnische Untersuchungen an einigen betroffenen Objekten sowie die analytische Erfassung der Beläge zeigen, dass ihr Auftreten häufig mit den Malmaterialien und ihrer Verarbeitung in Verbindung stehen - so handelt es sich in den meisten Fällen um freie, gesättigte Fettsäuren (im Wesentlichen Palmitin- und Stearinsäure) oder deren Salze. Bestimmte Pigmente enthaltende Farben sind überdurchschnitt-lich häufig betroffen. Anhand anderer Beispiele lässt sich der negative Einfluß ungünstiger Klimabedingungen als Ursache vermuten. Die Befragung von Restauratoren ermöglichte einen Einblick in die jüngere Restaurierungsgeschichte: Anhand einiger Beispiele werden die bisher angewandten Methoden zur Entfernung der Ausblühungen und Prävention der Neubildung bewertet. Die Vielzahl der möglichen Ursachen macht eine genaue Analyse der Schadensursache im Einzelfall beinahe unmöglich. Deshalb ist ein weiterer Teil der Erarbeitung eines Konzepts für langfristig angelegte Versuchsreihen mit genau definierten Materialien und unter streng kontrollierten Klimabedingungen gewidmet. Das Konzept basiert auf den Untersuchungsergebnissen der betroffenen Objekte.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Slenczka, Karin, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Schadenserhebung und Restaurierungskonzept für "Nietzsches Bibliothek" – Untersuchung von restauratorischen Behandlungsmöglichkeiten, ausgearbeitet am Beispiel des mit Tinten- und Buntstiftvermerken versehenen Teilbestandes**

Kurzfassung: Im Mittelpunkt der Arbeit steht "Nietzsches Bibliothek", eine im späten 19. Jahrhundert zusammengetragene Handbibliothek. Aufgrund ihres Entstehungszeitraumes werden als Hauptschadensbilder ein hoher Säuregehalt und verminderte Papierfestigkeit vermutet. Eine objektgenaue Schadenserhebung verdeutlichte das Fehlen eines angemessenen Instrumentariums für die Diagnose des letzteren im unzerlegten Buch. Dies erschwert, wie anhand verschiedener Festigkeitsmessungen an unbehandelten und behandelten Papieren gezeigt werden konnte, eine fundierte Beurteilung des Restaurierungsbedarfs. Vorzüge und Risiken ausgewählter Massenrestaurierungsverfahren wurden untersucht. Verschiedene Celluloseether wurden auf ihr Verhalten in niedrigpolarer Lösung verglichen, in der sie zur Papierfestigung angewandt werden könnten, ohne die zahlreichen Tinten- und Buntstiftvermerke zu gefährden, die den besonderen kulturellen Wert der Sammlung bestimmen. Abschließend wird, basierend auf den in der Arbeit gewonnenen Erkenntnissen, ein Vorschlag für die Erstellung eines Restaurierungskonzeptes entwickelt.

Titel englisch:

Abstract: The thesis focuses on the "Nietzsche library", a private reference collection assembled in the late 19th century. In view of the period of origin, it may be assumed that the most likely conservation issues will be high acidity and reduced mechanical strength of the paper. An item-by-item condition survey led to the conclusion that no adequate methods are currently available for diagnosing the latter in undismantled books. This, as is shown by measurements of mechanical strength on untreated and treated paper samples, is an impediment to the development of a qualified assessment of conservation needs. The advantages and risks of selected mass-treatment methods were examined. Various cellulose ethers were compared with regard to their behavior in solutions of low polarity, in which they might be utilized to consolidate the paper without causing damage to the various ink and colored pencil markings that determine the particular intrinsic value of the library. In conclusion, the study outlines a possible approach to evaluating the collection's specific conservation requirements.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Weyer, Cornelia, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Sossou, Katharina, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Zur Problematik der Deponierung und Ausstellung von Polyamid-Feinstrümpfen in Museen**

Kurzfassung: Feinstrumpfartikel in originaler Verpackung werden in musealen Sammlungen als Objekte mit vielseitigem Aussagewert aufbewahrt. Der diesbezüglich vorgestellte Bestand im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, den Kategorien Textilien und Alltags-Design zugeordnet, weist einen beträchtlichen Umfang auf. Originalverpackte Feinstrümpfe sind Materialkombinationen der Zusammenstellung Polyamid, Papier und verschiedenen Folienarten. Die Problematik der Deponierung und Ausstellung dieser Objekte wird zu Beginn der Arbeit dargestellt. Es folgen die Entwicklungsgeschichte der entsprechenden Materialien und der Herstellungsprozess synthetischer Feinstrumpfartikel. Im letzten Teil der Arbeit werden mikroskopische, chemische und physikalisch-technologische Untersuchungen an unterschiedlich gealterten Polyamidfeinstrümpfen zur Ermittlung ihrer Beeinflussung durch die Verpackungsmaterialien beschrieben. Die Ergebnisse lassen Auswirkungen auf das Alterungsverhalten der Polyamidmaterialien vermuten.

Titel englisch: **Problematic of depositing and exhibiting of synthetic stocking articles**

Abstract: Original packaging of stocking items are stored in museum collections as many-sided and meaningful objects. The presented stock of the categories textile and everyday-design at the "Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland" in Bonn is shown in considerable extent. Originally packaged stockings are combinations of the materials polyamide, paper and different types of folio. The difficulties of depositing and exhibiting those objects are described at the beginning of this paper followed by the developmental history of the according materials and the manufacturing process of synthetic stocking articles. The last part gives a description of microscopic, chemical and physical-technical examinations of different aged polyamide stockings to determine how they are influenced by package materials. The results lead to assume effects on the ageing process of polyamide materials.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Spahn, Indra, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ein spätmittelalterliches Reliquienretabel aus Oberwesel – Untersuchung, Erarbeitung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes mit Durchführung der Maßnahmen**

Kurzfassung: Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurde eine technologische Untersuchung an einem spätmittelalterlichen Reliquienretabel durchgeführt. Die Befunde zur originalen Substanz sowie zu Objektveränderungen während der Geschichte des Retabels dienten als Grundlage für die Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts, das an Musterachsen zur Ausführung kam. Besonderheit der Arbeit war der durch die komplexe Materialkombination des Objekts bedingte Umgang auch mit fachfremden Materialien. In der Mitteltafel des Retabels werden über 100 Reliquien in 47 Fächern präsentiert, die durch bemalte Flügel geschützt werden. Das für viele Jahre nicht öffentlich zugängliche Objekt soll zukünftig am Ort seiner vermutlich ursprünglichen Herkunft, in Oberwesel, aufgestellt werden.

Titel englisch: **A late medieval reliquary from Oberwesel. Technological research, studies of the deterio-ration and conception of restoration and treatment**

Abstract: Within the framework of the present thesis, a technological analysis of a late medieval reliquary was conducted. The findings on both, the original material and object alterations durig the history of the reliquary, served as a basis for the development of a concept for conservation and restoration. This concept was carried out on sample fields. Specific feature of the work was the complex material combination of the object which also required dealing with materials foreign to the subject. The middle part of the reliquary shows more than 100 relics in 47 trays protected by painted side panels. Unavailable to the public for many years, the object will in the future be situated in Oberwesel, its suposed point of origin.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Reichert, Ulrike**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Spiegel, Elise, geb. Grosche, Dr., Dipl.-Rest. (FH)

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Analyse lösemittelhaltiger Holzschutzmittel in der Restaurierung – Bestandsaufnahme, Weiterentwicklung und Anwendung dünnschichtchromatographischer Methoden**

Kurzfassung: Ziel der vorliegenden Arbeit war es, eine dünnschichtchromatographische Methode aufzustellen, die dem Restaurator den Nachweis von Holzschutzmittel-Wirkstoffen in kontaminierten Objekten ohne großen apparativen Aufwand, schnell und kostengünstig ermöglicht. Mit Hilfe der hochleistungsdünnschichtchromatographie (HPTLC) konnte eine Methode entwickelt werden, die bei relativ geringem Kostenaufwand innerhalb kurzer Zeit eine Identifizierung der im Bereich von Kunst und Kulturgut am häufigsten verwendeten HSM-Wirkstoffen (Cl-N, DDT, y-HCH, PCP, Permethrin und Deltamethrin) erlaubt. Aufbauend auf den erzielten Ergebnissen wurde für den Restaurator eine Kurzanleitung zum Nachweis der ausgewählten Wirkstoffe aufgestellt.

Titel englisch:

Abstract: The following thesis deals with the development of thin layer chromatography methods for the proof of pesticide residues of different wood preservatives found in contaminated wooden artefacts. The aim was to find a low cost and quick method that can be used by conservators without a highly mechanistic effort. With the aid of the high-performance thin layer chromatography (HPTLC) an effective method could be found that provides a determination of the most frequently used agents in the field of cultural heritage (Cl-N, DDT, y-HCH, PCP, Permethrin und Deltametrin). Based on the results a brief introduction for

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Unger, Achim, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Spittel, Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Festigung stark geschädigter Textilien am Beispiel präkolumbianischer Textilfragmente aus Peru**

Kurzfassung: Dunkle Fasern aus feinem Tierhaar sind auf Grund ihrer Färbung mit eisenhaltigen Beizmitteln so stark geschädigt, dass sie teilweise schon zu Staub zerfallen sind. Bei dem Objekt handelt es sich um 14 Fragmente aus dem präkolumbianischen Peru, die größtenteils in der Technik des umfassenden Verschlingens hergestellt wurden. Um die Fragmente am weiteren Verfall zu hindern, wurden sie mittels Ultraschallvernebelung gefestigt. Bei Vorversuchen erwies sich dabei der Stärkeether Kollotex 1250 am geeignetsten. Die größeren Fragmente liegen nun auf einer Präsentationsplatte, bestehend aus säurefreier Wellpappe, die mit Mollton und Baumwollnessel bezogen wurde. Für die kleinen Fragmente wurden Kartons mit Zwischenwänden angefertigt. Alle zum Objekt gehörenden Fragmente sind in einem großen Karton zusammengefügt.

Titel englisch:

Abstract: Due to the dying process with mordants containing iron the dark dyed animal hair are damaged so badly, that they partly decayed to dust. The object consists of 14 fragments from pre-columbian Peru. They are made in cross-knit loop stitch. The fragments were consolidated by ultrasonic misting to prevent further decay. In previous tests starch ether Kollotex 1250 proved ton be the most suitable consolidant. The bigger fragments are presented on a corrugated acid free cardboard covered with moleskin and nettle cloth. The small fragments are preserved in boxes with partition walls. All object's fragments are stored altogether in a big box.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stahlmann, Oliver, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Online - Plattform für den Fachbereich Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, Studienrichtung Gemälde/Skulptur, mit einem eingebundenem DBMS zur Recherche und Pflege der vorhandenen Restaurierungsdokumentationen**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit der Umsetzung eines kombinierten Intranet-, Extranet- und Internetportals zur Erfassung, Verwaltung und Publikation der Restaurierungsdokumentationen von Gemälden und Skulpturen. Realisiert wird eine geschützte Client-Server Anwendung, die durch ein Online Datenbank Management System und die Skriptsprache ASP interaktive Möglichkeiten der Dokumentationserfassung, Verwaltung und dem Dokumentationsretrieval bietet. Die historische Entwicklung der Restaurierungsdokumentation und der momentane Entwicklungsstand der EDV in der Restaurierung werden betrachtet.

Titel englisch:

Abstract: This thesis describes the developement of an intranet -, extranet - and internet - portal for the creation, administration and publication of conservation reports on paintings and polychrome sculptures. A secured client-server application with an online database management system is developed. Interactive possibilites to write, manage and search conservation reports are created by using script-languages such as ASP. The thesis will also focus on the historic development of conservation documentation and recent developements of computers and networks in the field of conservation.

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Swiatek, Piotr, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stajkoski, Alexandra, Dipl.-Rest.

Diplom 1995 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Eine abgenommene Wandmalerei aus der Römervilla am Silberberg in Ahrweiler – Konservierung und Vorbereitung zur Rückübertragung**

Kurzfassung: Die Konservierung der abgenommenen Wandmalerei und deren Rückübertragung erfolgt im Rahmen des Gesamtkonzeptes zum Erhalt und zur musealen Präsentation der Ausgrabung der Römervilla am Silberberg in Ahrweiler. Das in Stacco-Technik abgenommene Fragment einer Sockeldekoration eines Treppenhauses wird untersucht und konserviert. Die Reapplikation und Präsentation re situ wird vorbereitet. Die technologischen Untersuchungen beziehen sich auf den Entstehungsprozess von der Errichtung der Fachwerkwand bis zur Gestaltung der Oberfläche. Dabei wird auf die Konstruktionsweise, die Applikationstechnik, die Schichtenfolge und die Zusammensetzung und Oberflächenbearbeitung der Mörtel und Malschichten eingegangen. Die Konservierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Rückübertragung sowie die verwendeten Materialien werden beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stall, Leonie Lisa, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Eine Kunststeinplastik der ehemaligen Brunnenanlage am Tritonplatz in Mainz – Projektierung und Umsetzung**

Kurzfassung: Die 1862 vom Mainzer Bildhauer Valentin Barth (1837- 1920) aus Portlandzement geschaffene Kunststeinplastik war zunächst Teil der ehemaligen Brunnenanlage am Mainzer Tritonplatz und wurde 1971 als Gartenfigur im Mainzer Stadtpark aufgestellt. Die Standsicherheit der Plastik ist u.a. aufgrund von ausgeprägten Trennungsrissen und Brüchen gefährdet. Als Schadensursachen konnten eine thermische, feuchtetechnische und statische Belastung sowie die Korrosion enthaltener Bewehrungseisen und eines ehemals wasserführenden Bleirohrs festgestellt werden. Basierend auf einer Be- und Zustandsaufnahme wurde ein Konservierungs- und Wartungskonzept erstellt.

Titel englisch: **An artifical stone sculpture of the former fountain at the Triton square in Mainz – Project planning and conversion**

Abstract: The artifical stone sculpture was cast in Portland cement by the Mainz based sculptor Valentin Barth (1837 - 1920) in 1862. The Tritonsculpture was originally part of the former fountain at the Triton Square in Mainz and since 1971 it has been placed in the Mainz municipal park as a garden figure. The stability of the sculpture is e.g. substantially at risk, among other things this is due to distinctive separation cracks and fractures. As a cause of damage a thermal, moisture and static charge as well as the corrosion of the contained reinforcement and the former water containing lead pipe can be found. A concept for the conservation and future maintenance was developed on the basis of a detailed inventory and condition report.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stappel, Matthias, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Firnis und Holzbeize um 1700 – Eine restauratorische Gegenüberstellung von Holzoberflächen und alten Rezepten**

Kurzfassung: Durch die Auswertung von 812 Firnis- und 178 Holzbeizrezepten Nürnberger Verleger aus dem Zeitraum von 1670 bis 1730 konnte ein repräsentativer Querschnitt behandelt und gesicherte Aussagen über die verwendeten Materialien getroffen werden. So ist das beliebteste Harz Sandarak, gefolgt von Mastix, der gebräuchlichste Überzug ist der Weingeistfirnis, gefolgt von Ölfirnis, das beliebteste Färbematerial das Brasilholz und die am häufigsten erwähnte Färbung das Schwarz, gefolgt vom Rot. Einige Analysen von Möbeloberflächenproben aus dieser Zeit konnten durch Rekonstruktion der Überzüge nach passenden Rezepten sowie deren Analyse bestätigt werden. Zum Schluss wurden Beispiele aufgezeigt, bei denen die Kenntnis alter Rezepte Restaurierungsprobleme lösen helfen konnte.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Steckdaub, Andreas, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Sperrholz im frühen Karosseriebau – Geschichte, Schadensbilder und Restaurierung der Lagenhölzer eines HANOMAG "Kommißbrot"**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit Lagenholz, das von 1920 bis 1950 im deutschen Karosseriebau häufig eingesetzt wurde. Der technikgeschichtliche Hintergrund des vergüteten Holzwerkstoffes ist Hauptgegenstand einer Literaturrecherche. Darin werden unterschiedliche Arten von Furnierplatten sowie die dabei verwendeten Hölzer und Leime beschrieben. Am Beispiel eines frühen Volksautos, des HANOMAG "Kommißbrot", werden die konstruktiven Besonderheiten und die entstandenen Schäden der Sperrholzplatten dokumentiert. Im konkreten Anwendungsfall werden die Möglichkeiten der Restaurierung aufgezeigt. Besondere Bedeutung kommt dem dabei verwendeten Leim zu. Mit Hilfe der Prüfung von Sperrholzdummies wird ein geeigneter Leim gefunden. Die Festigung einiger Sperrholzplatten wird erfolgreich durchgeführt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stegemann, Henrike, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die spätgotischen gefassten Steinfragmente aus Sankt Servatius in Maastricht – Untersuchung, Identifikation, historische Einordnung und Erstellung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die gefassten Steinfragmente aus Sankt Servatius in Maastricht, die in ihrer Gesamtheit ursprünglich ein Epitaph bilden, gehören zu den wenigen Objekten des 15. Jahrhunderts, deren Fassung und bildhauerische Ausführung noch erhalten ist. Ihre Stellung innerhalb der Kunstlandschaft des Rhein- Maas Gebietes ist daher von überregionaler Bedeutung. Die gefassten Steinfragmente waren infolge einer 400 jährigen Lagerung unter Erdschichten im Mittelschiff der Servatiuskirche diversen Schadensmechanismen ausgesetzt. Ziel dieser Arbeit ist es, neben der kunstgeschichtlichen Einordnung, ein Konservierungskonzept zu erstellen, dass auf der Untersuchung und der Dokumentation von Bestand und Zustand der Steinfragmente basiert.

Titel englisch: **The lategothic stone fragments from the Saint Servatius church in Maastricht – examination, identification, historical backround and conservation plan**

Abstract: The polychrome stone fragments from Saint Servatius at Maastricht which composed originally in their totality an epitaph belong to the 15th centuries rare objects of which the setting and the performance of sculpture are preserved. Its position within the art's landscape of the Rhein-Maas area is therefore of national significance. Due to a camp under layers of earth for 400 years the coloured stone fragments of the Servatius church's navel were exposed to several mechanisms of damage. This work's aim is - besides the categorization in art history - to do an analysis and a documentation on the stone fragments' stock and condition which will be the basis for the drawing up of a conservation plan.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stegemann, Nicole, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das romanische Taufbecken von St. Martin in Oberwesel – Untersuchung des Objektes und Ausarbeitung eines Konservierungskonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der Ergänzungsmaterialien**

Kurzfassung: Diese an der FH Köln entstandene Diplomarbeit befasst sich mit der Untersuchung des romanischen Taufbeckens aus St. Martin, Oberwesel, und der Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes. Die Untersuchung des Objektes stellt dessen Be- und Zustand dar. Ein Schwerpunkt der Konzepterstellung liegt auf der Erarbeitung eines Ansatzes einer Steinergänzungsmasse für den Stenzelberger Andesit. Als Bindemittel wurden die Produkte Funcosil 510® und Funcosil 500 STE® der Firma Remmers sowie Motema®-cryl 250 D der Firma Interacryl verwendet. Die hier angestellten Untersuchungen beziehen den aktuellen Forschungsstand mit ein und beinhalten u.a. die Ermittlung der Wasseraufnahmen, der mechanischen Festigkeiten und der Wasserdampfdiffusionsfähigkeit.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stein, Ilona, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Blasfeuchte in Holzblasinstrumenten – Vorgänge und Risiken für das Holz**

Kurzfassung: Der musikalische Gebrauch von Holzblasinstrumenten stellt für die Instrumente eine hohe klimatische Belastung das. Die Analyse der feuchteinduzierten Vorgänge im Instrument (in geringerem Umfang auch anhand von Schadensbildern an historischen Instrumenten) bildet den Schwerpunkt der Arbeit. Nach grundlegenden theoretischen Überlegungen werden die Vorgänge und die Einflussfaktoren - insbesondere der Einfluss der Befeuchtungsdauer - auf die Dimensionsänderung von Holzrohren in Versuchsreihen untersucht. Die Ergebnisse zeigen u.a., dass eine Begrenzung der Blasdauer auf wenige Minuten alten Instrumenten aufgrund der äußerst schnellen Reaktion des Holzes auf den Feuchteeintrag keinen Schutz vor hohen inneren Spannungen bietet. Abschließend werden die Ergebnisse im Hinblick auf den Umgang mit alten, erhaltenswerten Holzblasinstrumenten diskutiert.

Titel englisch:

Abstract: The musical use of woodwind instruments puts serious stress on them through climatic changes. This thesis concentrates on the analysis of the effect humidity has on an instrument. Following theoretical considerations, the process and influencing factors (particularly the duration of moistening), causing changes in the dimensions of wooden tubes, are examined in a series of experiments. The result show, among other things, that the limitation of the playing-duration to an few minutes does not protect the instruments from high internal stress, due to the wood's rapid reaction to moistening. A discussion of how these results effect the handling of historical woodwind instruments, which deserve to be preserved for the future, concludes the study.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Dreiner, Klaus**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stenert, Silke, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Rosshaar aus restauratorischer Sicht**

Kurzfassung: Rosshaar ist dem Textilrestaurator als Begriff geläufig und als Haar in seinem grundlegenden Aufbau bekannt. An Wissen über dessen spezifische Fasereigenschaften, mikroskopische Identifizierungsmöglichkeiten, Verwendung und den restauratorischen Umgang mit diesem Werkstoff fehlt es ihm jedoch zumeist. In dieser Arbeit werden sowohl grundlegende Informationen erläutert und konkrete Werte zu einzelnen Eigenschaften des Rosshaares erarbeitet, als auch mikroskopische Aufnahmen von gealtertem Probenmaterial zur Analyse von Schadensbildern dargelegt. Ferner werden Versuchsreihen bezüglich verschiedener restauratorischer Techniken durchgeführt und deren Ergebnisse kritisch bewertet.

Titel englisch: **Horsehair from a conservational point of view**

Abstract: Horsehair and its basic structure as hair are well known to textile conservators, but knowledge of its specific attributes, possibilities of identification by microscopy, its use and conservation are often less well understood. This paper offers basic information and data demonstrating some of the distinctive characteristics of horsehair, as well as microscopic photograhps of aged examples on which fibre damages are analysed. Furthermore there are tests done to examine different conservation techniques and their results are discussed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Steyer, Matthias, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchungen an einem romanischen Schmuckfußboden des Hildesheimer Doms – Zur Technik und Möglichkeiten der Konservierung**

Kurzfassung: Untersucht wurde der romanische Estrichgipsboden aus dem Vierungsbereich des Hildesheimer Doms. Auf dem Boden sind Reste von Prophetendarstellungen mit Schriftbändern erhalten. Der Estrichgipsboden ist durch schwarze und rote Inkrustationsmörtel gestaltet. Das Material des Bodens zeigt sehr unterschiedliche Formen des Erhaltungszustandes, die optisch in verschwärzte und weiß veränderte Bereiche zu unterscheiden sind. In dieser Arbeit wurde das Estrichmaterial sowie die Inkrustationsmörtel auf Verarbeitungstechnik und Materialzusammensetzung untersucht und mit den verschiedenen Erhaltungszuständen verglichen. Hierdurch konnten die Schadensformen und Schadensursachen eingegrenzt werden. Versuche zur Reinigung der Oberfläche und Festigung morbider Bereiche zeigen Möglichkeiten der Konservierung des Bodens auf.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stockmeyer, Anne-Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Erhaltungskonzept für einen gefassten Kinderschlitten aus dem Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim**

Kurzfassung: Das Erhaltungskonzept für einen Kinderschlitten des 19. Jh. aus dem Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim berücksichtigt neben der Daten- und Zustandserfassung die ethische Auseinandersetzung mit Bedeutung und Werten des Schlittens sowie die Voraussetzungen für eine Ausstellung. Die Authentizität der heutigen Erscheinung bestimmt das Konservierungskonzept für die Materialkombination des Schlittens. Schwerpunkt der Maßnahmenentwicklung liegt auf der Stabilisierung der Holzkonstruktion, des bedruckten Wachstuches (Motiv: traditionelles Achteck-Geflecht als Imitation) und der Lederborten bzw. -bänder. Die Polsterung, ein schwarz lackierter Lederstreifen (Koppelleder) sowie Schmiedeeisen und Fassung werden ebenfalls berücksichtigt. Die Maßnahmen werden an Prüflingen und Musterfeldern am Objekt getestet. Die Ausführung wird im Anschluss an die Diplomarbeit erfolgen.

Titel englisch: **Treatment Proposal for a painted Child's Sleigh owned by the Open-Air Museum Bad Windsheim**

Abstract: To draw up a treatment proposal for the conservation of a painted child's sleigh of the 19th century the data and condition report as well as the objects significance and the exhibition environment in the open-air museum are reflected. Preserving the authenticity of the sleigh's current appearance dominates the developed measures for the variety of materials. Emphasis is put on the now unstable wood construction, a waxed cloth printed with a traditional cane design (faux cane) and deteriorated leather borders. The upholstery with a japanned leather stripe, the plain wrought iron and the painted coatings are also considered. The measures are tested with dummies and test areas on the artefact. The treatment is to be carried out after the completion of this thesis.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stoldt, Yvonne, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Charakteristische Schadensbilder von Kalikoeinbänden und deren exemplarische Restaurierung am Beispiel der Sammlung Rothschild in Frankfurt am Main**

Kurzfassung: Das Bucheinbandmaterial Kaliko besteht aus appretiertem Baumwollgewebe und wurde vor allem im 19. Jahrhundert zur Fertigung von Verlagseinbänden verwendet. Der zeitliche Kontext, die Herstellung und die Verarbeitung von Kaliko werden beschrieben. Eine Schadenserhebung an der Rothschildschen Bibliothek, die heute in der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main aufbewahrt wird, soll die Qualität und Quantität bestimmter Schäden an Kalikoeinbänden ermitteln. Die Schadensursachen werden aufgezeigt und Restaurierungsmöglichkeiten diskutiert. Vier Einbände der Sammlung Rothschild werden anhand der gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch restauriert, wobei ein Aspekt die Fehlstellenergänzung an Kaliko ist.

Titel englisch: **Characteristic damage images of calico-cases and their exemplary restoration pertaining to the Rothschild collection in Frankfurt/Main**

Abstract: The book case material calico consists of finished cotton fabric and was used mainly during the 19th century for the production of publishers cases. The timely context, the production and processing of calico are described. A damage evaluation of the Rothschild collection, which is presently kept at the university library Johann Christian Senckenberg in Frankfurt/Main, shall define the quality and quantity of certain damages of calico cases. The damage causes are being shown and possibilities of restoration discussed. Four cases of the Rothschild collection are being restored as examples in accordance with the accumulated knowledge with one focus on the replenishment of missing calico segments.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Strähle, Birgit, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Bornhofener Altar – Ein Werk Bertholds von Nördlingen**

Kurzfassung: Berthold von Nördlingen vollendete 1415 den Bornhofener Altar. Die in zwei Registern aufgebauten Seitenflügel befinden sich heute horizontal getrennt im Rheinischen Landesmuseum Bonn und im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Auf der Festtagsseite sind sechzehn weibliche Heilige dargestellt, auf der Außenseite ist ein Passionszyklus ausgeführt. Ein stilkritischer Vergleich mit anderen Werken des Internationalen Stils führte zu dem Ergebnis, dass die Tafeln unter böhmischer Beeinflussung entstanden sind. Die technologische Untersuchung, deren Ziel es war, Erkenntnisse über den Bildschichtenaufbau der stark restaurierten Tafeln zu gewinnen, vermochte diese These zu bestätigen. Die Gewänder der Heiligen weisen ungewöhnliche Muster auf, der Künstler imitierte aufwendige Textilien mittels Sgraffitotechnik, Schablonen und führte auf einer Zwischgoldoberfläche Punzierungen und Trassierungen aus.

Titel englisch: **The Bornhofener altarpiece by Berthold von Nördlingen**

Abstract: Berthold von Nördlingen completed the Bornhofener alterpiece in 1415. The separated wings are located in the Rheinischen Landesmuseum Bonn and in the Hessischen Landesmuseum Darmstadt. On the inner side sixteen female saints are depicted and on the outer wings scenes of the Passion of Christ are executed.
A stylistic comparision with other works within the International Style indicates, that the panels are originated by Bohemian influence. The technical examination, gaining more information of the painting technique proved this theory.
The robes of the saints feature unusual patterns. The artist executed the complexe textiles patterns with various techniques, e.g. sgraffito, templates, punchwork und incised lines on a Zwischgold surface.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Streicher, Bertram, Dipl.-Rest.

Diplom 1991 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Überlegungen und Versuche zur Ergänzung historischer Putze mit Hilfe kalkgebundener Massen – Dargestellt am Beispiel der Wandmalereien von St. Kastor in Koblenz**

Kurzfassung: Die Arbeit greift im ersten Teil historische Quellen auf und beschreibt die Zusammensetzung und Verwitterung historischer Putze. Der nächste Abschnitt stellt einen Forderungskatalog an eine Putzergänzung auf und behandelt anschließend ihre Umsetzung anhand von Fachliteratur. Im Hauptteil werden die Wandmalereien oberhalb der Gewölbe von St. Kastor in Koblenz mit ihren Schadensursachen und Forderungen an eine Ergänzung vorgestellt. Putzergänzungsmassen werden diskutiert, wobei von einer Nachstellung des historischen Putzes ausgegangen wird. Die Eignung der Ergänzungsmas-sen wird durch Vergleichen der Festigkeit und dem Verhalten gegenüber Wasser mit dem originalen Putz überprüft. Ausgesuchte Ergänzungsmassen (tiefere Fehlstellen), Feinputzmassen (1-4 mm) und Überzüge (Kalktünchen) werden an einem Probefeld am Objekt angebracht. Dabei werden durch Modifikationen der Sieblinien (Ausfallkörnung) und Verwendung von Füllstoffen vor allem die Verarbeitbarkeit und das Schwundverhalten verbessert. Diese Arbeit versucht, den Restaurator beim Ergänzen von Putzen von einem Rezeptdenken (z.B. Kalkmörtel 1:3) abzuhalten, denn die Forderungen an eine Putzergänzung können wenige Rezepte niemals genügend berücksichtigen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Struchtrup, Mechthild, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ein Antwerpener Tafelgemälde des frühen 17. Jahrhunderts – Ein Gemälde des Peter Paul Rubens?**

Kurzfassung: Ausgangspunkt dieser Arbeit ist ein Tafelgemälde des frühen 17. Jahrhunderts mit den Antwerpener Brandmarken und einem Monogramm des Tafelmachers Michiel Vriendt. Das Gemälde zeigt die Begegnung Christi mit Veronika und ist im Besitz der Abtei in Dendermonde/Belgien. Aus kunsthistorischer Sicht wurde das Werk der frühen Schaffenszeit von Peter Paul Rubens oder seinem Umkreis zugeordnet. Die vorliegende Arbeit versucht anhand einer maltechnischen Untersuchung und eines Vergleichs mit der maltechnischen Praxis von Peter Paul Rubens und des frühen 17. Jahrhunderts eine genauere Zuordnung des Gemäldes zu ermöglichen.

Titel englisch: **An Antwerp panel painting of the early 17th century – A painting of Peter Paul Rubens?**

Abstract: The initial point of this thesis is a panel painting of the early 17th century with Antwerp brands and a monogram of the panel maker Michiel Vriendt. The painting shows the encounter of Christ and Veronica and is in possession of the abbey of Dendermonde in Belgium. In an arthistorical point of view the painting is attributed to the early working period of Peter Paul Rubens or his surrounding. The present thesis tries to afford a more precisely attribution of the painting on the base of a technical research and a comparision to the painting technique of Peter Paul Rubens and of the early 17th century.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Strunk, Isa-Katrin, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Fixative für schwarze Kreide- und Kohlezeichnungen des 19. und 20. Jahrhunderts – Untersuchung von Anwendung und Beständigkeit – restauratorische Konsequenz**

Kurzfassung: Inhalt dieser Arbeit ist es einen Überblick über die historische Entwicklung und Verwendung der Fixative für schwarze Kreide- und Kohlezeichnungen zu gewinnen und ihrer Eigenschaften vor und nach einer künstlichen Lichtalterung zu untersuchen. Hierzu werden Fixierwirkung, Farbveränderung Glanzverhalten, Bruchfestigkeit und pH-Wert fünf ausgewählter historischer Rezepturen für Fixierlösungen und drei moderner verkaufsfertiger Fixative auf fünf Papiersorten und vier Farbmitteln des 19. und 20. Jh. untersucht. Die daraus abzuleitenden restauratorischen Konsequenzen werden beschrieben und nach einigen Vorversuchen bei der Teilrestaurierung einer Graphik von Heinrich Nauen (*1880 Krefeld-...1940 Kalkar) angewendet.

Titel englisch:

Abstract: This work elaborates on a survey over the historical development and the usage of fixatives for black chalk and charcoal drawings and their properties before and after artificial ageing by UV-light. The criteria considered in the investigation are effect of fixation, possible colour changes, characteristics of gloss properties, fracture resistance of papers, and pH value. These criteria are studied using five different fixatives prepared according to historical recipes and three modern commercial fixatives that are applied to five paper types and four blacks of the 19th and 20th centuries. The implications deduced from the results for restorative efforts are applied to an exploratory partial restoration of a graphics due to Heinrich Naunen (*1880 Krefeld-...1940 Kalkar).

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stüer, Johanna, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Crucifixus dolorosus aus der Kirche St. Maria im Kapitol, Köln**

Kurzfassung: Kernstück dieser Arbeit sind Untersuchungen zur originalen Substanz an dem um 1300 datierten Crucifixus dolorosus aus der Kirche St. Maria im Kapitol, Köln.
Sie umfassen Beobachtungen zur Holztechnologie sowie zum Aufbau der Fassung und ihrer feinplastischen Gestaltung mittels eingelegter Fremdmaterialien. Ein vorangestelltes Kapitel handelt über den Crucifixus in seinem geschichtlichen Zusammenhang und geht auch auf die im ausgehöhlten Brustkorb vorgefundenen Reliquien ein. Einen Ausblick auf fassmalerische Entwicklungstendenzen im weiteren Verlauf des 14. Jahrhunderts, die am Beispiel des Crucifixus dolorosus aus der Kirche des Karmelitinnenklosters, Köln, aufgezeigt werden, vermittelt ein abschließender Exkurs.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Langen, Patricia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Stührenberg, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Menschenhaar als Werkstoff. Struktureller Aufbau, Abbauprozesse, Verarbeitungsweisen und Schadensbilder vorgestellt anhand ausgewählter Objekte**

Kurzfassung: Mit dieser eingehenden Betrachtung des Werkstoffs Menschenhaar und seinen Schadensbildern soll eine Basis für die Restaurierung und Konservierung von Objekten aus Menschenhaar geschaffen werden. Zunächst werden die Grundlagen zum Material Menschenhaar, der chemische und makromolekulare Aufbau sowie Abbaumechanismen erläutert. Es folgt eine kulturhistorische Betrachtung, die sowohl die symbolische Bedeutung von Haar, als auch die beiden großen Gruppen aus Menschenhaar gefertigter Objekte, Perücken und Haararbeiten, und ihre Verarbeitungsweisen einschließt. Anhand ausgewählter Beispiele werden dann spezifische Schadensbilder bei gealterten Objekten aus Menschenhaar vorgestellt. Um die vorliegenden Schäden detaillierter darstellen zu können, wurden rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen herangezogen. Anschließend werden die vorliegenden Schäden kategorisiert und mögliche Schadensursachen aufgezeigt. Auf dieser Basis werden abschließend geläufige konservatorische Maßnahmen und weiterführende Herangehensweisen erläutert.

Titel englisch:

Abstract: This study of human hair and the symptoms of damage represents a basic guidance for the conservation of objects made of human hair. Fundamental knowledge on chemical and macromolecular structure as well as degradation mechanisms of human hair are being explained. A cultural-historical overview including aspects of the symbolic meaning of hair is given. Further, manufacturing techniques of the two main groups of human hair objects -wigs and ornamental works- are introduced. The specific appearance of hair damages is shown on selected examples of aged objects. For a more vivid focus examinations by Scanning Electron Microscopy were made. Damage types are categorized and possible causes represented. Finally, common measures and a further approach on conservation methods is shown.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Supianek, Christine, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Das "Decision-Making Model" in der Textilkonservierung. Adaption und Durchführbarkeit an den Beispielen der "Siegburger Löwenseide" und Krijn Giezens "Lichtobject" 1977**

Kurzfassung: Es wird ein Entscheidungsfindungsmodell in deutscher Sprache, anwendbar für die Textilkonservierung vorgestellt, welches als Vorschlag und Grundlage für weitere Entwicklungen verstanden werden soll. Ausgangslage dieser Adaption bildet das so genannte "Decision-Making Model for conservation of modern art", entwickelt während des niederländischen Projektes "The Conservation of modern Art". Es wird in die Grundlagen der Thematik eingeführt und somit die restauratorische Entscheidungsfindung in den Kontext des allgemeinen Entscheidungsfindungsprozess gestellt. Das Decision-Making Model wird ins deutsche übersetzt, in seinem strukturellen Aufbau verändert und teilweise erweitert. Die vorgeschlagene Lösung wird an zwei unterschiedlichen textilen Objekten, der "Siegburger Löwenseide" des 10.Jahrhunderts und Krijn Giezens "Lichtobject" von 1977 auszugsweise angewendet.

Titel englisch: **The "Decision-Making Model" in the textile conservation. Adaptation and practicability exemplified with the "Siegburger Löwenseide" and Krijn Giezens "Lichtobject" 1977**

Abstract: It is the proposition of a German Decision-Making Model in the field of textile conservation. The Adaptation is based on the "Decision-Making Model for conservation of modern art", developed during the Dutch project "The Conservation of modern Art". The specified decision making for conservation will be explained as a part of the general decision making process. The translated "Decision-Making Model for conservation of modern art" will be changed in its structural composition and partially adjusted. The appliance of the proposition is partially showed by two different textile objects the "Siegburger Löwenseide" from the 10th century and Krijn Giezens "Lichtobject" from 1977.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Beerkens, Lydia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Süß, Inken, geb. Weyand, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die Restaurierung und Konservierung der Goldlederbespannung eines Paravents – Dokumentation, Festigung, Fehlstellenergänzung**

Kurzfassung: Thema dieser Diplomarbeit ist die Restaurierung und Konservierung der Goldlederbespannung eines Paravents. Infolge mechanischer Belastungen zeigt das Goldleder schwere Beschädigungen wie Risse, Fehlstellen und Schichtentrennungen in Leder und Fassung. Durch Untersuchungen wird der Aufbau des Goldleders bestimmt und dessen kunsthistorische Einordnung vorgenommen. Es werden geeignete Restaurierungsmethoden entwickelt, wobei für jeden Bestandteil des Materialgefüges eine geeignete Behandlung gefunden werden soll, ohne dabei zu viele verschiedene Werkstoffe zu verwenden. Die Restaurie-rung wird exemplarisch an einer Bahn durchgeführt und beschrieben, wobei Festigung und Fehlstellegänzung im Vordergrund stehen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Sutor, Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Festigung abblätternder Farbschollen – Untersuchung und Erstellung eines Restaurierungskonzeptes am Beispiel von Jörg Immendorffs Linolschnitt "Angel" von 1983**

Kurzfassung: Jörg Immendorffs Linolschnitt "Angel" von 1983, der im Rahmen des Werkkomplexes "Café Deutschland" entstand, zeigt eine starke Schädigung der Druckfarbe durch Craquelée und Malschichtausbrüche. In der vorliegenden Arbeit werden nach der historischen und kunsthistorischen Einordnung des Blattes die verwendeten Materialien und deren Wechselwirkungen untereinander untersucht, um die Ursachen der Schädigung aus der Beziehung zwischen den Materialeigenschaften und der Herstellungstechnik zu klären. Um den fragilen Zustand des Drucks zu stabilisieren und ein Fortschreiten der Schädigung zu unterbinden, werden in praktischen Versuchen verschiedene Klebstofflösungen untersucht. Das auf der Grundlage der Versuchsergebnisse ausgewählte Festigungsmittel verbindet die abblätternden Farbschollen mit dem Untergrund, ohne dabei den optischen Gesamteindruck zu verändern. Den Abschluss der Arbeit bilden ein Konzept zur Restaurierung und zur künftigen Aufbewahrung und Präsentation des Kunstwerkes.

Titel englisch: **Consolidation of Flaking Paint – Investigation and Presentation of a Conservation Concept for the Linocut "Angel" (1983) by Jörg Immendorff**

Abstract: The linocut "Angel" (dating from 1983) by the german artist Jörg Immendorff, related to the work series "Café Deutschland", is in poor condition with actively lifting paint and paint losses. After the description of the historical and arthistorical background, this thesis presents the analyses of the materials and technique used and the interactions between them, which lead to an explanation of the mechanisms of the damage. To stabilize the fragile condition of the print and to inhibit the progress of the damage various adhesives are investigated in practical experiments. On the basis of the results one consolidant is chosen, which is able to connect the flaking paint with the underground without changing the optical impression of the art work. Finally a concept for the conservation of the print is developed and some recommendations for the handling, presentation and storage are given.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Thalmann, Rebecka, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Volvellen in astronomischen Drucken des 16. Jahrhunderts**
Untersuchungen zu Konstruktion, Gebrauch und Schäden, sowie Möglichkeiten der Restaurierung der drehbaren Scheiben

Kurzfassung: Volvellen, Papierinstrumente mit drehbaren Elementen aus Papier, waren im 16. Jahrhundert Bestandteil astronomischer Drucke. Nach einer Definition des Begriffs wird die historische Entwicklung beleuchtet, und am Beispiel zweier Bücher Peter Apians werden Aussehen und mögliche Funktionen von Volvellen vorgestellt. Anhand einer Studie an Volvellen aus dem 16. Jahrhundert konnten eine Unterteilung in fünf Konstruktionsgruppen vorgenommen und typische Schäden sowie Möglichkeiten ihrer Restaurierung erarbeitet werden. Es stellte sich heraus, dass vor einer Restaurierung eine vergleichende Betrachtung von mindestens einem weiteren Exemplar der gleichen Volvelle zwingende Voraussetzung ist, um Fehler hinsichtlich der Konstruktion zu vermeiden. Mehrere Volvellen aus Apians Cosmographia und Astronomicum Caesareum wurden exemplarisch restauriert.

Titel englisch: **Volvelles in astronomical prints of the 16th century**
Research into construction, use and damages, as well as possibilities for the restauration of the rotating discs

Abstract: Volvelles, paper instruments with rotating parts of paper, have been part of astronomical prints in the 16th century. After a definition of the term, the historical development is described and the appearance and possible functions are presented using the example of two books by Peter Apian. Based on a study of 16th century volvelles a classification into five different construction groups was conducted and typical damages, as well as possibilities for their restauration were developed. A comparative examination of at least two identical volvelles is a compelling requirement to avoid construction mistakes during the restauration. Several volvelles of Apian´s Cosmographia and Astronomicum Caesareum were restored as examples.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Theile, Chris, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **DER RENAISSANCE-BOGEN AUS SIERSDORF – Untersuchungen zu Werktechnik und Restaurierungsgeschichte – Entwicklung eines Konservierungs- und Präsentationskonzeptes**

Kurzfassung: Der "Renaissance - Bogen" aus der Pfarrkapelle St. Johannes der Täufer aus Siersdorf ist ein bedeutendes und einzigartiges Objekt. Der Bogen ist um das Jahr 1520 zu datieren und wurde wahrscheinlich von Conrad von Reuschenberg, Komtur von 1491 bis 1522, gestiftet. Bei dem Bogen handelt es sich um ein Werk des "Meister von Elsloo". Aufgrund des in den letzten Jahren verstärkt aufkommenden Forschungsinteresses für diesen Bildhauer und seine Umgebung war es von großem Interesse, den bisher noch nicht ausführlich untersuchten Renaissance - Bogen im Rahmen einer Diplomarbeit zu bearbeiten. Viele Hinweise lassen auf die Zugehörigkeit zu einem größeren Gesamtkunstwerk schließen. Um Vergleiche zu finden, wurden technologische und fasstechnische Untersuchungen durchgeführt. Im Schluss wurden aufgrund des vorgefundenen Erhaltungszustands ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept und ein Konzept für die Standsicherheit entwickelt, um den Bogen in Zukunft weiter aufstellen zu können.

Titel englisch: **A renaissance – arrch in Siersdorf**

Analyses of technology, cooper techniques and conservation history – Development of a conservation and exposition proposal

Abstract: A "Renaissance arch" located in the parish church St. John the Baptist in Siersdorf is regarded as an significant and unique object. The arch is dated around 1520 and probably donated by Conrad von Reuschenberg who was the Komtur from 1491 to 1522. The arch is assigned to the oeuvre of the "Meister von Elsloo". Since the research about the carver and his surrounding is carried out in the last years frequently, it became interesting to investigate into the "Renaissance arch" within the context of this thesis. Many issues refer its affiliation to a bigger synthesis of construction. Analyses of its technology and its cooper techniques are implemented to find objects of comparison. Finally a restoration and conservation proposal was suggested which bases on the present condition. Furthermore a proposal for a safety installation was developed to re-ensure an installation of the arch for the future.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Thiel, Nadine, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierungs- und Konservierungskonzept für den Glasplatten-Negativbestand Kleu des Stadtarchiv Neuss**

Kurzfassung: Der Bestand Kleu des Stadtarchiv Neuss stellt mit seinen etwa 20.000 Gelatinetrockenplatten ein wichtiges Zeugnis Neusser Stadtgeschichte dar. Aufgrund eines Verarbeitungsfehlers sowie früherer Lagerung weisen die Negative mechanische und chemische Schäden auf. Hierzu zählen hauptsächlich starke Verschmutzungen, Aussilberung und Verklebung der Glasnegative. Zur Erarbeitung eines für den Gesamtbestand übertragbaren Restaurierungs- und Konservierungskonzept werden mit Hilfe naturwissenschaftlicher Analysemethoden an Originalen die Ursachen der im Bestand vorkommenden Schadensbilder genauer analysiert. Auf der Grundlage experimenteller Untersuchungen folgen schließlich konkrete Vorschläge zur Restaurierung und Konservierung der Glasnegative.

Titel englisch: **Conserving concept for glas plates negatives of the kleu asset at the city archives neuss**

Abstract: The asset Kleu of the City Archives of Neuss illustrate an important testimony of the history of Neuss with their approximately 20.000 gelatine dry plates. Due to mistakes in processing as well as earlier storage the negatives feature mechanical and chemical damages, mainly heavy defilement, silver mirroring and bonding of the glas negative. For formulating an assignable conservation concept for the total portfolio the cause of occurring damage symptoms in the asset will be determined by means of scientific analysis methods on original devices. Experimental researches regarding the divers conservation methods are succeeded by precise proposals for conservating the glas negatives.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Löbach, Wilfried, Prof. Dr. rer. nat.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Thies, Andrea, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der polychromierte spätmittelalterliche Gisant des Hl. Bischofs Bernward in der Michaeliskirche in Hildesheim – Bestands- und Zustandserfassung, Ausarbeitung eines Konservierungskonzeptes und Diskussion zur Präsentation.**

Kurzfassung: Die spätmittelalterliche Grabplatte mit dem Gisant des Bischof Bernward in der Michaeliskirche in Hildesheim wurde auf ihren Be- und Zustand untersucht, worauf ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept formuliert werden konnte. Das Hauptaugenmerk war auf die zahlreichen Fassungen gerichtet. Das heutige Erscheinungsbild ist durch eine Freilegung sehr beeinträchtigt, so dass verschiedene Fassungsphasen nebeneinander stehen. Reste der Freilegung sind feste weiße und kompakte Schichten, die aus der Entfernung wie Fehlstellen in der Malschicht aussehen. Ziel der Bestandsuntersuchung ist es das ursprüngliche Aussehen, so weit es möglich ist, grafisch zu rekonstruieren.

Titel englisch: **The polychromic later medieval tomb effigy of Bishop Bernward in the Michaelis Church in Hildesheim – Documentation of the status and the condition, development of a concept for the conservation and discussion of the presentation.**

Abstract: The later medieval memorial slab with the tomb effigy of Bishop Bernward situated in the Michaelis Church in Hildesheim has been examined concerning its status and constitution. Based on the results a concept for the conservation and restoration could be formulated. Particular attention has been paid to the numerous layers of painting. Todays appearance has been adversed by an uncovering with the effect, that layers of painting of different times are placed together. The remainings of the uncovering are firm white and compact layers, which seem like gaps of paint, seen from distance. The ojective of the examination is a graphical reconstruction of the original appearance as far as possible.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Tholen, Julia, Dipl.-Rest.

Diplom 2002 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Rückführung getrennter Altarflügel zu einem wandelbaren Altar am Beispiel des Treiser Kreuzigungsretabels**

Kurzfassung: Ausgehend vom Schadensbild des gotischen Kreuzigungsretabels aus Treis befasst sich diese Arbeit mit getrennten ehemals beidseitig bemalten Altarflügeln und deren Rückführung zu einem wandelbaren Altar. Zunächst wird ein historischer Überblick über die Trennung von Altartafeln gegeben und durch die Trennung bedingte häufig auftretende Schadensbilder beschrieben. Einige Beispiele bisher wieder zusammengeführter getrennter Tafeln werden neben eigenen alternativen Konzepten zur Zusammenführung vorgestellt. Die Zusammenführung der Tafeln des Treiser Altars erfolgte durch ein gemeinsames Rahmensystem, in dem die Flügelhälften einzeln gerahmt wurden und deren Rahmen mit Scharnieren und Schrauben miteinander verbunden sind. Das Retabel kann somit wieder als wandelbarer Altar genutzt werden.

Titel englisch: **The Reassembly of Separated Altarwings to a Liturgical Usable Altarpiece with the Example of the "Crucifixion Altar" of Treis**

Abstract: Using the example of the gothic altarpiece of Treis, this study deals with formerly double-sided altarwings which were sawed through and their reassembly for liturgical use. First a historic summery of the separations of altarwings was given and typical damages caused by separations were described. Some examples of rejoined panels and some own concepts of assemblies were represented. The wings of the altarpiece of Treis were mounted together by a system of frames in which each panel was framed separately. The connection between the two framed halves of a wing works by hinges and screws. Now, the panels can be used as an altarpiece again.

1. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Toldrian, Silke, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die mittelalterlichen Wandmalereien der profanierten Kapelle am Markt in Owen unter Teck – Bestandsaufnahme und Umsetzung des Restaurierungskonzeptes in einem Teilbereich**

Kurzfassung: Im Mittelpunkt dieser Arbeit stehen die mittelalterlichen Wandmalereien der profanierten Kapelle am Markt in der schwäbischen Kleinstadt Owen. Von besonderem Interesse ist die bewegte Geschichte der Bernhardskapelle, die nach der Reformation mehrfach umgenutzt wurde. Infolgedessen geriet die mittelalterliche Ausmalung zeitweise in Vergessenheit. Diesem Umstand ist es jedoch zu verdanken, dass die Malereien bisher nie restauriert oder überarbeitet wurden. Grundlage für die Entwicklung eines Restaurierungs- und Konservierungskonzeptes ist eine erneute Umnutzung der Bernhardskapelle. Bezogen auf die neuen Nutzungsansprüche ergeben sich komplexe Fragestellungen zu Umgang und Präsentation der mittelalterlichen Malerei, die in dieser Arbeit diskutiert werden. Die durchgeführte Bestandsaufnahme und Schadensanalyse sind Voraussetzungen für die Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes, das unter anderem Reinigungsmaßnahmen und Malschichtfestigungen beinhaltet. Eine Umsetzung des Konzeptes erfolgte an einer Probeachse.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Reichwald, Helmut F.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Troltsch, Sylvie, Dipl.-Rest.

Diplom 1990 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Gemälde des Gerhard Richter, ihre Maltechnik und die Möglichkeiten der Restaurierung mit dem Schwerpunkt Retusche**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Uhrlau, Brigitte, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Firnis auf Holzoberflächen – Retusche und Ergänzung**

Kurzfassung: Retuschierarbeiten am Objekt werden sowohl durch die physiologische Farbwahrnehmung als auch durch physikalische Gesetzmäßigkeiten beeinflusst. Diese sind dem Restaurator oftmals nicht bewusst. Aus diesem Grund befasst sich die vorliegende Arbeit in ihrem ersten Teil mit den Grundlagen des Phänomens der Farbe und ihrer Wahrnehmung. Der zweite Teil ist den Materialien und Techniken gewidmet, die als geeignet für die Retusche an Möbeln erscheinen. Darüber hinaus wird auf Applikationsmethoden, Untersuchungsmöglichkeiten von Oberflächen und auf die Photographie von Retuschen eingegangen. Im dritten Teil werden die Ergebnisse einer Versuchsreihe dargestellt, die Farbveränderungen als Folge von intensiver Belichtung an ausgewählten Farbmitteln und Hölzern, qualitativ mit Hilfe der Spektrophotometrie auf der Basis der L*a*b*-Werte beschreibt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Langen, Patricia**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Umminger, Elke, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der barocke Pavillon in der Mang´schen Wachsbleiche zu Bamberg Plan zur Konservierung und Restaurierung des Deckengemäldes**

Kurzfassung: Ziel dieser Diplomarbeit war die Entwicklung eines Programms zur Konservierung für das barocke Deckengemälde von Johann Anwander im Gartenpavillon der "Mang´schen Wachsbleiche" in Bamberg. Die Geschichte und Bedeutung dieses Kulturobjekts sind beschrieben, gefolgt von Untersuchungen der originalen Ausführungstechnik. Der Zustand und die Ursachen der Zerstörung sind erfasst. Mögliche Behandlungen der Konservierung wurden entwickelt und Proben in situ durchgeführt. Empfehlungen für weitere notwendige Untersuchungen und Vorschläge zur Konservierung werden gegeben.

Titel englisch:

Abstract: The main objective of this dissertation was the development of a conservation programme for the baroque wall painting by Johann Anwander, in the garden pavillon ("Mang'schen Wachsbleiche"), in Bamberg. The history and significance of the site are described; followed by an examination of the original technigue and present condition of the painting, and an assessment of the causes of deterioration. Potential conservation treatments were developed and in situ tests were undertaken. Recommendations for further necessary technical investigations and conservation proposals are made.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Staschull, Matthias, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Unckel, Bodil Adele, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Ebenholz Kabinettschrank aus dem Rijksmuseum in Amsterdam**

Kurzfassung: Mit aufwendigen Applikationen und wertvollen Materialien ist die Prunksucht des 17. Jahrhunderts an einem einzigen Möbel zur Geltung gebracht worden. Dieser Ebenholz Kabinettschrank, der Pierre Gole um 1640 zugeschrieben ist, wird heute im Rijksmuseum in Amsterdam aufbewahrt. Mit Hilfe einer technologischen Erfassung wurden die Materialien des Möbels genauer bestimmt. Die Verwendung von exotischen Hölzern aus der ganzen Welt konnte bestätigt werden. Zudem wurde auch der ökonomische Einsatz der kostspieligen Importprodukte deutlich. Bei weiteren Analysen wurden die Fassung des Elfenbeines und die Oberflächenbehandlung untersucht. Die Ergebnisse zeigten den Gebrauch von damals üblichen Farbmitteln und einem Wachsüberzug, er wegen seiner gleichmäßigen, matten Oberflächenerscheinung beliebt war. Da die verbale Beschreibung eines solch komplexen Objektes meist unklar erscheint, wurde eine Konstruktionszeichnung beigefügt.

Titel englisch: **An ebony cabinet in the Rijksmuseum, Amsterdam**

Abstract: The 17th century's love of splendour is expressed within one sole piece of furniture by its sumptuous applications and costly materials. This ebony cabinet, which is attributed to Pierre Gole around 1640, is currently conserved in the Rijksmuseum, Amsterdam. Technological research was carried out to determine the employed materials of the cabinet. The use of exotic woods from all over the world could be confirmed. Moreover, the economical utilisation of the imported products became clear. The staining of the ivory and the surface coating was examined with further analysis. The results illustrated the use of common colourants of that time and of a wax coating, which was popular due to its uniform, soft surface appearance. Since a verbal description of such a complex object would not be clear enough, a drawing of the construction is attached.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **van Duin, Paul**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

van den Beukel, Susanne, geb. Paul, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Materialkombinationen im Orgelbau – Schäden und Restaurierung**

Kurzfassung: Für die Funktion einer Orgel werden hauptsächlich Metall, Holz und Leder miteinander kombiniert. Bei der Restaurierung von Orgeln sind die chemischen Wechselwirkungen innerhalb dieser Materialkombinationen ein großes Problem. Denn sie führen zu Materialschäden. Deshalb werden die chemischen Wechselwirkungen zwischen Metall in Kombination mit Metall, Holz und Leder erklärt, Möglichkeiten der Restaurierung vorgestellt sowie Schutzmaßnahmen diskutiert. Aus der Praxis und Fachliteratur geht hervor, dass hauptsächlich Feuchtigkeit und Säure zu schädigenden Wechselwirkungen zwischen den Materialien führen. Die Vorgänge werden detailliert beschrieben. Außerdem konnte herausgefunden werden, dass die zerstörungsfreie Maetrialtrennung für die Wahl der Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen entscheidend ist. Zur Verhinderung von Schäden in Materialkombinationen ist ein stabiles und schadstofffreies Raumklima gefordert.

Titel englisch:

Abstract: Organs are constructed from combinations of metal, wood and leather. Within the restoration of organs, the chemical interaction between the combined materials is an important issue, because of their damages to the materials. For that reason does this thesis explain the chemical interaction of metals when combined with other metals or with wood or leather. Probable restoration solutions and precautions are discussed. Literature and practise-studies show that especially moisture and acids cause damaging chemical interaction between the materials. Their causes and consequences are described in detail. It became apparent as well that undamaged separation of materials is key to enable appropriate measures for restoration and conservation. To avoid damages a stable and pollutant-free climate of the organ´s environment is demanded.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Kares, Martin, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

van den Heuvel, Alexander, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Laseranwendung in der Holzrestaurierung – Untersuchung zur Möglichkeit eines Einsatzes von Laser zur Abnahme jüngerer, transparenter Überzüge von historischen Firnissen am Beispiel der Wandverkleidungen zweier Räume auf "Schloss Drachenburg", Königswinter**

Kurzfassung: Untersuchungen zur Bearbeitung rekonstruierter Schichtenfolgen auf Modellproben mit Laserstrahlung unterschiedlicher Wellenlängen (Nd:YAG Laser, = 1064 nm und 355 nm) und Energiedichten, ermöglichen den Gewinn grundlegender Erkenntnisse zur Laserstrahlwechselwirkung mit den historischen Überzügen zur Bearbeitung historischer Wandverkleidungen. Weiterführende Untersuchungen geben Aufschluss über die selektive Trennung von Lacken hinsichtlich der formulierten konservatorischen und restauratorischen Zielsetzungen. Untersuchungsmethoden wie die UV-Fluoreszenzmikroskopie und REM liefern wertvolle Analysen der erzielten Frelegungsergebnisse sowie typische Schadensbilder durch Lasestrahlung und zeigen die Grenzen dieser Freilegungstechnik auf. Vergleichende Testreihen zur Abnahme von Deckschichten und Freilegung historischer Überzüge lassen quantitative Aussagen über die Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Techniken Laserstrahl- und Lösemittelabtrag zu.

Titel englisch: **Laser application in Conservation – Laser supported Ablation – Removal of transparent varnish layers on wooden decorative chamber paneling at "Schloss Drachenburg", Koenigswinter, Bonn. Feasibility study on technical and economical aspects**

Abstract: A feasibility study of the use of laser radiation (Nd:YAG laser at 355 nm and 1064 nm) was carried out for removal of transparent over-paintings from historic varnish layers, including laboratory prepared samples and a historic decorative wooden chamber paneling. The aim was to evaluate the possibility, selectivity and efficiency of the laser cleaning method using different wavelengths and energy-densities on different over-paintings. A large number of samples were prepared with known characteristics (type and number of layers, composition) simulating investigated stratification of the historic paneling. Samples with different top-layer compositions (transparent, dyed and slightly pigmented) were irradiated with different wavelengths and energy-density to investigate ablation characteristics. A set of diagnostic controls was used to study the effects of laser radiation on surface components, including optical examination analysis, such as UV-fluorescence and SEM techniques. In addition to laboratory tests further investigations pursued the aim to compare laser application with traditional solvent-based techniques, such as solvent pads and solvent gels. Both techniques were carried out to remove the over-painting to uncover the historic varnish of the decorative wooden chamber paneling. Investigations aimed on technical and economical aspects of the results presented by testing both techniques.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

van Wüllen, Stefanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Farbige Einlagen an historistischen Möbeln am Beispiel zweier Sekretäre aus der Museumslandschaft Hessen Kassel**

Kurzfassung: Die Firma Wack aus Kassel stellte in den 1840er Jahren Möbel mit farbigen Marketerien her. Die farbigen Einlagen bestehen aus einem bislang noch nicht näher untersuchten Material. Ziel der Arbeit ist es den Hintergrund der Firma Wack zu beleuchten sowie mit Hilfe von Vergleichsstücken, Literaturrecherche und Untersuchungen die Zusammensetzung des Einlagenmaterials zu klären und dessen Herstellung sowie die dazugehörige Applikationstechnik zu rekonstruieren.

Titel englisch: **The examination of the coloured marquetry of two secrétaires dating from the 19th century in possession of the Museumslandschaft Hessen Kassel**

Abstract: Wack, a Company from Kassel introduced in the 1840s furniture with coloured marquetry. These coloured inlays are made of an unspecified material, which has not been investigated yet. The aim of the study is to illuminate the background of the Wack Company, and to clarify with the help of comparative pieces, literature research and investigations the material composition of the inlays to reconstruct its preparation and its related application technology.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Klinzmann, Carola, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Varchmin, Christiane, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Baum" (1967) von Pavlos – eine Plastik aus Acrylglas – Untersuchungen zu Material und Werkprozess. Möglichkeiten zur Verklebung und Verfüllung von beschädigtem Polymethylmethacrylat**

Kurzfassung: Die Plastik "Baum" (1967) von Pavlos setzt sich aus zwei klaren Acrylglashüllen in Form eines Baumes zusammen, die im rechten Winkel ineinander gesteckt werden. Diese Hüllen beinhalten Papierkonstruktionen aus bunten Plakatstreifen. Das Objekt wurde im Jahr 2006 gravierend beschädigt und kann nicht mehr ausgestellt werden. Im Rahmen der vorliegenden Diplomarbeit erfolgen Untersuchungen zum Material und Werkprozess sowie dem Erhaltungszustand des Kunstwerkes. Das Haupt-augenmerk liegt dabei auf der stark beschädigten Acrylglashülle (Polymethylmethacrylat = PMMA). Um ein Konzept zur Restaurierung dieser erstellen zu können, wurden in praktischen Testreihen Möglichkeiten zur Verklebung von Brüchen mit transparenten, doppelseitigen Haftklebebändern und Haftfilmen sowie die Verfüllung von Rissen mit klaren Kunstharzlösungen an Probekörpern aus gegossenem PMMA durchgeführt.

Titel englisch: **"Tree" (1967) from Pavlos – a plastic made of plexiglass. Examination of material and working process. Opportunities of jamming and filling damaged poly(metyhl methacrylate).**

Abstract: The sculpture "tree" (1967) from Pavlos consists of two uncoloured acrylic glass casings in the shape of a tree that are plugged into each other orthogonally. These casings contain constructions of colourful poster paper cut in strips. The work of art was severely damaged in 2006 and is not fit to be shown in exhibitions. In the diploma thesis at hand the original material, the working processes and the condition of the object were examined. The main focus is on the strongly damaged acrylic glass parts (polymethyl methacrylate = PMMA). Therefore different options of jamming fractures with double-faced adhesives tapes and adhesive films and filling cracks with dissolved synthetic resins were reviewed at material samples of cast PMMA in order to develop a conservation concept for the damaged casing of the tree.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sodermanns, Christina**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Vedder, Ulrike, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Kreuzigungsflügel des Claren-Altares aus dem Kölner Dom – Untersuchung, Restaurierungskonzept, Maltechnik**

Kurzfassung: Der Claren-Altar im Kölner Dom, datiert vor 1350, ist der größte und besterhaltenste Schreinflügelaltar des Rheinlandes. Seine Außenflügel sind auf Leinwand gemalt. Der sogenannte Kreuzigungsflügel war im unteren Bereich am rechten großen Außenflügel montiert. Seit der letzten Restaurierung 1908 ist er nicht mehr am Altar angebracht. Die maltechnische Untersuchung dieses wohl ältesten erhaltenen Leinwandgemäldes des abendländischen Kunstraumes ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Neben der Klärung der bisherigen Restaurierungsgeschichte und des Erhaltungszustandes werden konkrete Vorschläge zur Restaurierung und zur Rückführung des Kreuzigungsflügels zum Altarbestand gemacht. Angeschlossen an die Arbeit ist ein kurzer Exkurs über die Verwendung von Leinwand bzw. Geweben als Bildträger im frühen Mittelalter.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Schulze-Senger, Christa**

2. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ventelä, Anu-Susanna Anneli, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Laminierte Metallfäden in Textilien des 20. Jahrhunderts – Material- und Schadensanalyse am Beispiel eines Filmkostüms von Marlene Dietrich aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek**

Kurzfassung: Seit den 1940er Jahren werden moderne Metallfäden aus Transparentfolien, Aluminiumfolien und metallisierter Transparentfolien durch laminieren hergestellt und vielseitig in der Textilherstellung verwendet. Fäden mit Markennamen wie Cellometall oder Lurex wurden aus verschiedenen Kunststoffen fabriziert. Der Auseinandersetzung mit der Herstellung von laminierten Metallfäden und ihrer Morphologie folgt die Betrachtung der verwendeten Materialien, deren Eigenschaften sowie der möglichen Schadensmechanismen dieser Materialien. Es werden Untersuchungsmethoden und Möglichkeiten der Materialerkennung vorgestellt und erläutert. Anschließend wird eine Material- und Schadensanalyse eines Filmkostüms von Marlene Dietrich aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek, Museum für Film und Fernsehen, Berlin, vorgestellt. Des Weiteren werden der restauratorischen Umgang und mögliche Reinigungsverfahren von modernen Metallfäden diskutiert.

Titel englisch: **Laminated metall treads in the 20eth century – Examination of a Filmcostume of Marlene Dietrich from the collection of Deutsche Kinemathek**

Abstract: In the twentieth century began the manufacture of modern metal threads using aluminium foil or metalized plastic films laminated with synthetic materials. The chemical properties and deterioration of these materials are described. Examination of the treads and methods for the identification of the materials are being reviewed. It follows the examination of a Filmcostume of Marlene Dietrich from the collection of Deutsche Kinemathek in Berlin. Furthermore the handling of textiles with modern metallic threads and possibilities of cleaning are discussed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ventura, Anna, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restaurierung eines Psalter-Lektionars des Meisters des Stundenbuchs der Eva von Nassau – Kunsthistorische und maltechnische Untersuchung, Erstellen und Ausführen eines Restaurierungskonzeptes zur Behebung der durch den Einsturz des Historischen Archivs d**

Kurzfassung: Das Psalter-Lektionar des "Meisters des Stundenbuchs der Eva von Nassau" wird in dieser Arbeit anhand seiner Buchmalereien kunsthistorisch und maltechnisch untersucht. Diese werden anschließend mit zwei anderen Kölner Handschriften beziehungsweise -fragmenten des 15. und 16. Jahrhunderts, die von demselben Buchmaler illuminiert wurden, verglichen. Es werden eine Neudatierung und Lokalisierung der Handschrift vorgenommen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den untersuchten Handschriften herausgestellt. Zudem wird eine detaillierte Beschreibung des Objekts und dessen Schäden, welche zum Großteil durch den Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln entstanden sind, vorgenommen, auf deren Grundlage ein Restaurierungskonzept erstellt und ausgeführt wird.

Titel englisch:

Abstract: The Psalter-Lectionary of the „Master of the Book of Hours of Eva of Nassau“ is examined in an art historical and the painting technique concerning view based on its illuminations. Afterwards they will be compared to two further Cologne manuscripts or their fragments from the 15th and 16th century, which were illuminated by the same illuminator. A new determination of it's age and a localization of the manuscript will be made, as well as exposing the similarities and distinctions between the examined manuscripts. Furthermore a detailed description of the object and it's damages, which almost completely relate to the collapse of the Historical Archive of the City of Cologne and on which a then created restoration concept is based and finally accomplished, will be given.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Verbeek, Christina, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Felszeichnungen der Region Chamangá, Provinz Flores, Uruguay**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit stellt den ersten Abschnitt des Projekts "Erhaltung von Felsmalereien in Uruguay" dar. Die Piktografien befinden sich auf großen Granitblöcken und wurden vermutlich von der indigenen Bevölkerung ausgeführt. Ziel ist die Inventarisierung und Untersuchung der Malereien im Gebiet Chamangá der Provinz Flores. Erster Schwerpunkt der Arbeit ist die exakte geografische Lokalisierung der einzelnen Fundstellen mit Hilfe von Fernerkundungsdaten (Luft- und Satellitenbilder) und Satellitengeodäsie (Global Positioning System GPS) sowie die Erstellung einer präzisen kartografischen Dokumentationsgrundlage. Zweiter Schwerpunkt ist die detaillierte Beschreibung und Dokumentation der Malereien. Mittels naturwissenschaftlicher Untersuchungen wurden Informationen zusammengetragen, die Aufschlüsse bezüglich der Objektsituation sowie insbesondere über den Malereiuntergrund Granit und seine verwitterungsbedingten Veränderungen bringen sollen. Hierbei kristallisierten sich zwei Themenkomplexe heraus, die besondere Berücksichtigung fanden:
1. farbige Schichten auf Naturstein (Rock Varnish)
2. Flechtenbesiedlung
Die Ergebnisse sollen als Grundlage für zukünftige Konservierungen dienen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Verhey, Janka, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Kreuzigungsgruppe in der Minoritenkirche des Historischen Museums Regensburg – Untersuchung der Polychromie – Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungs-konzeptes**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wurde eine Bestands- und Zustandserfassung der Kreuzigungsgruppe von 1513 im Historischen Museum Regensburg erstellt. Neben der Erfassung der Objektgeschichte und Schadenssituation wurden die Fassungsreste auf der Gruppe untersucht. Auf der Basis der Untersuchungsergebnisse wurden Überlegungen für ein Konservierungskonzept des Objektes gemacht. Weiterhin wurde versucht, die kunstgeschichtlichen und ikonographischen Hintergründe näher zu bestimmen, da die Gruppe vom Typus Sühnekreuz in seiner einzigartigen Gestaltung ohne Vergleichsbeispiele steht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Vielhaber, Uwe Augustinus, Dipl.-Rest., OP

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Kölner Tafelmalerei des 14. Jahrhunderts – Technologische Untersuchung ausgewählter Gemälde und ihre Gegenüberstellung mit zeitgleichen Techniken in der polychromen Holzskulptur Kölns**

Kurzfassung: Die Intention der Arbeit ist es, die künstlerischen Techniken der Kölner Tafel- und Fassmalerei des 14. Jahrhunderts vergleichend gegenüberzustellen, Parallelen aufzuzeigen und auf Divergenzen hinzuweisen. Zu Beginn wird ein Überblick über die Stadt Köln als Kunstzentrum des 14. Jahrhunderts gegeben.
Es gilt an ausgewählten Tafelgemälden und gefassten Skulpturen, die dem Kölner Raum zugeschrieben sind, technologische Untersuchungen durchzuführen. Sie orientieren sich an folgenden Kriterien: Holztafel und -kern, Vergoldungs- und Schmucktechniken sowie Malerei. Die erarbeiteten Ergebnisse dienen als Grundlage der vergleichenden Betrachtung der künstlerischen Techniken beider Kunstgattungen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Villwock, Ulrike, Dipl.-Rest.

Diplom 1993 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Konservatorisch-restauratorische Problemstellungen bei Enkaustischen Objekten der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung einiger Werke von Jasper Johns**

Kurzfassung: Stellvertretend für andere Kunstwerke der Moderne mit dem Hauptbindemittel Wachs werden einige Arbeiten Jasper Johns´ vorgestellt und dokumentiert. Der Schwerpunkt liegt zur Verdeutlichung der Problemstellungen auf der Darstellung von Maltechnik und Schadensbild. Eine Literaturauswahl führt in die fachübergreifenden Restaurierungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Wachs-Kunstwerke ein. Im praktischen Teil werden Versuche zur Fixierung von Schichtentrennungen dargestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Virgin, Anna-Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die kinetische Installation "Le concierge est parti dîner" (1998-2002) von Jean-Pierre Gauthier. Dokumentation, Konservierung und Erhaltungsstrategie.**

Kurzfassung: Der Künstler Jean-Pierre Gauthier hat die kinetische Installation Le concierge est parti dîner geschaffen, die 2005 vom Montreal Museum of Fine Arts erworben wurde. Ein alltäglicher Reinigungswagen, durch einen Bewegungsmelder ausgelöst, beginnt sich zu bewegen und aus allen vorhandenen Behältern Seifenblasen zu produzieren. Die Bewegung ist unerwartet und provoziert so eine Reaktion beim Besucher. Geschichte, Materialien, Konstruktion und technologische Aspekte des Werkes werden ausführlich untersucht und dokumentiert. Es werden ethische Fragen aufgeworfen und Funktion, Installation und Aufbewahrung erörtert. Aspekte der Bedeutung und Signifikanz des Werkes und die Diskrepanz zwischen klassischer und zeitgenössischer Restaurierungsethik werde diskutiert. Ein Interview mit dem Künstler definiert dessen Intentionen und die Identität des Werkes.

Titel englisch: **The kinetic installation "Le concierge est parti dîner" (1998-2002) by Jean-Pierre Gauthier. Documentation, conservation und preservation strategy.**

Abstract: The artist Jean-Pierre Gauthier created a kinetic installation, called Le concierge est parti diner, which was acquired by The Montreal Museum of Fine Arts in 2005. The work is a modern jani-tor's trolley that becomes kinetic when triggered by a motion detector. The movement created by the trolley is somewhat unexpected and in turn provokes a reaction from the viewer. This paper will examine in depth and document the history of the work, the materials and construction of the structure, the technological aspects of the system, in addition to considering ethical questions involved in the display, functionality and storage of an installation of this nature. The aspects of meaning of the work and the dilemma of the aspects of contemporary art conservation towards traditional conservation theories are considered. An interview with the artist is carried out to define the artist's intentions and the works identity. This case study documents how to install, handle and store the work in the future.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Gagnier, Richard**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Vogel, Diana, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ein spinnwebenhaltiger Tanzmaskenaufsatz aus Vanuatu. Untersuchung und Dokumentation mit anschließender Restaurierung**

Kurzfassung: Der Tanzmaskenaufsatz aus Vanuatu besteht aus einem mit Spinnwebenvlies überzogenen, konisch zulaufenden Bambusgerüst und wurde mit einer Modelliermasse aus Pflanzenfasern überzogen und bemalt. Er ist Bestandteil der Sammlung des Rautenstrauch-Joest Museums in Köln. Der Hauptschaden wird durch den Kollaps des Bambusgestells bestimmt. Zahlreiche Löcher und Fehlstellen in der bemalten Modelliermasse und im Spinnwebenvlies traten in der Folge auf. Die Maßnahmen beinhalten u.a. die Festigung der Malschicht, die Rückformung des Bambusgestells und die Vernähung des Spinnwebenvlieses. Im Anschluss werden Vorschläge zur objektgerechten Ausstellung gegeben.

Titel englisch: **A dancing mask from Vanuatu covered in cobweb matting: Examination and documentation with subsequent restoration**

Abstract: This mask from Vanuatu was examined, documented and restored in the course of this thesis. It consists of a tapered bamboo framework covered in cobweb matting which was then covered in painted modelling paste made out of plant fibre. It is part of the collection from the Rautenstrauch-Joest-Museum Cologne. The main damage was caused by the collapse of the bamboo framework. There are holes and losses in the painted modelling paste and in the cobweb matting. The steps taken are, amongst others, the consolidation of the powdery paint layer, the reforming of the bamboo framework and the sewing of the cobweb matting. Finally, suggestions were made as to how to best display the object and how to store.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Vogel, Hanna Ulrike, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Modifizierte Weizenstärke zur Rissverklebung an textilen Bildträgern**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit untersucht die Einsatzmöglichkeit modifizierter Weizenstärke bzw. Weizenquellstärke als Ersatz für native Weizenstärke zur Rissverklebung an textilen Bildträgern. Einführend wird ein Überblick über die gebräuchlichen Klebstoffe Störleim und Weizenstärke gegeben. Vergleichende Untersuchungen mit Produkten beider Weizenstärkeformen umfassen die Zubereitung, die Homogenität von Weizenstärkekleistern und deren Störleim-Mischungen, die Einstellung der Viskosität, den pH-Wert sowie der Eigenspannung, Löslichkeit, Sorptionsfähigkeit und optischen Eigenschaften nach Filmtrocknung. Zugprüfungen an Leinenfäden, die mit Mischungen aus Störleim und nativer bzw. modifizierter Weizenstärke von verschiedenen Probanden verklebt worden sind, dienen der Ermittlung der Höchstzugkraft. Entsprechend der Untersuchungen stellen zwei der getesteten Produkte eine sinnvolle Alternative zu der bisher üblichen nativen Weizenstärke dar.

Titel englisch: **Modified wheat starch for thread-by-thread tear mending on linen canvas**

Abstract: In this diploma thesis the suitability of modified wheat starch as a substitute for native wheat starch for thread-by-thread tear mending on linen canvas is investigated. An overview about the conventional adhesives sturgeon glue and wheat starch is given as an introduction. Comparative investigations with products of both wheat starch forms include the preparation, the homogeneity of wheat starch pastes and their sturgeon glue mixtures, the setting of viscosity, the pH-factor as well as the internal tension, re-solubility, sorption capacity and optical qualities after film drying. Tensile stress tests of linen threads, which were mended with mixtures of sturgeon glue and native as well as modified wheat starch by different test persons, are carried out for recording the maximum tensile load. According to the investigations, two of the tested products are an expedient alternative to the commonly used native wheat starch.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Vohland, Sunniva Waldtraut, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die barocke Stuckdecke im Hintergebäude von Haus Venedig, Trier – Untersuchung des Objekts und Ausarbeitung eines Konservierungskonzepts unter besonderer Berücksichtigung der Salzschädigung**

Kurzfassung: Die barocke Stuckdecke im Haus Venedig, Trier, zeigt ein umfassendes figürliches Bildprogramm und wurde in freier Antragtechnik unter Verwendung von Kalk-Gips-Mörteln ausgeführt. Kennzeichnend für den Einsatz lokaler Rohstoffe ist dabei der Gebrauch dolomitischen Kalks. Die Kombination dieses magnesiumhaltigen Kalks und Gips führte zu einer starken Salzbelastung der Stuckdecke mit Magnesiumsulfat und zu den entsprechenden Verwitterungsschäden. Eine Erfassung dieser Schadensmechanismen war ein Schwerpunkt der Diplomarbeit. Des weiteren ging es um die Entwicklung geeigneter Injektions- und Ergänzungsmörtel und um die Diskussion und Erprobung verschiedener Methoden zur strukturellen Festigung des Stucks und zu einer Salzumwandlung in situ. Geprüft wurden dabei wässrige Lösungen von Calcium- und Bariumhydroxid, Dispersionen von Calciumhydroxid in Alkohol und Kieselsäureester.

Titel englisch: **The baroque plaster ceiling in Villa Venice (Haus Venedig), Trier – Examination of the object and development of a conservation concept with particular regard to the salt deterioration**

Abstract: The plaster ceiling in "Villa Venice" in Trier is a high quality example of late 17th-century Italian stuccowork, with freely-modelled stucco applied using mortars based on lime and gypsum. Another component of the plaster is magnesium, which derives from the use of local dolomitic limestone. The combination of gypsum and magnesium lime has led to a severe deterioration due to salt crystallisation. The study of these decay mechanisms was the main emphasis of the dissertation, furthermore the development of injection grouts and completion mortars and the testing of methods to consolidate friable areas of stucco and to achieve a salt conversion in situ. For that purpose, solutions of calcium- and bariumhydoxide were tested as well as ethylsilicates and dispersions of calciumhydroxide in alcohol.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Vollmuth, Claudia, geb. Berenz, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Studien zur Konservierung von Materialkombinationen am Beispiel einer Samurairüstung**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wird die Problematik bei der Bearbeitung von Materialkombinationen aus Textil, Leder, Metall und Papier erläutert. Dabei wird die Identifizierung der Materialien detailliert beschrieben und der Erhaltungszustand der Objekte im Hinblick auf die Wechselwirkungen zwischen den Materialien dokumentiert. Abschließend wird in Zusammenarbeit mit Restauratoren der unterschiedlichen Fachrichtungen ein Konservierungskonzept erarbeitet und die Durchführung der wichtigsten Maßnahmen beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Herrmann, Hannelore, Prof.**

2. Prüfer: **Göpfrich, Jutta**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

von Baum, Katja, geb. Brunnenkant, Dr.

Diplom 1997 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das Prunkstilleben im Wallraf-Richartz-Museum in Köln, signiert "W. KALF. 1643" – Maltechnische Untersuchung des Bildes und Vergleich mit Werken aus der Pariser Periode Willem Kalfs**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist ein "W. KALF. 1643" signiertes Prunkstilleben im Wallraf-Richartz-Museum, Köln. Dieses Stilleben galt traditionell als eines der Hauptwerke der Pariser Schaffensperiode Willem Kalfs (ca. 1619-1693), wird seit der Entdeckung des Originals aber als eine Nachahmung angesehen. In der Arbeit wird der Versuch gemacht, über den maltechnischen Vergleich des Kölner Bildes mit gesicherten und in Darstellung und Entstehungszeit vergleichbaren Werken Kalfs herauszufinden, ob es sich bei ihm um eine eigenhändige Replik, eine Werkstatt- oder Schülerarbeit, eine zeitgenössische oder spätere Kopie etc. handelt. Hierzu wurde außer dem Kölner Stilleben und dessen Vorbild eine Auswahl, dem Frühwerk des Künstlers zugerechneter Stilleben, untersucht. Darüber hinaus wurde der allgemeine, aktuelle Kenntnisstand bezüglich der Maltechnik Willem Kalfs durch eine Umfrage in den öffentlichen Sammlungen im Besitz von Werken dieses Malers ermittelt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

von Hoff, Amelie, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Kriegsverloren & Wiedergewonnen Die Restaurierung von Feuchtigkeitsschäden an einem Historiengemälde von J. Hübner mit dem Schwerpunkt der Ergänzung partieller Gewebeverluste des köpergewebten Bildträges**

Kurzfassung: Das Gemälde "Ruth und Naemi" (1831) von Julius Hübner galt nach dem 2. Weltkrieg als verloren, gar als vernichtet. Seit Sommer 2005 befindet es sich wieder im Besitz der Alten Nationalgalerie. Aufgerollt und in ungünstigem Klima Jahrzehnte lang gelagert, zeigt das Gemälde im Wesentlichen Folgeschäden von Feuchtigkeitseinwirkungen. Hauptschadensbild sind großflächige Fehlstellen im Randbereich des textilen, köpergewebten Bildträgers. Weitere Schäden sind Gewebedeformationen, Schichtentrennung und Verlust der Malschicht sowie Firniskrepierungen. In der Arbeit wird das Konzept für die Restaurierung und die daraus folgenden Maßnahmen entwickelt. Dabei bildet die Ergänzung der partiellen Verluste des köpergewebten Bildträgers den Schwerpunkt.

Titel englisch: **The conservation of moisturedamages on a painting from J. Hübner with focus on the completion of the twill canvas losses**

Abstract: The painting "Ruth und Naemi"(1831) from Julius Hübner got lost in the second world war and found its way back to the Alte Nationalgalerie, Berlin in summer 2005. As a consequence of a rolled up storage and the influence of moisture, different damages are exposed in the paint support, the paint layers and the varnish. The main damage are big losses of the twill-canvas on the left side of the painting, resulting a fragile structure. In addition deformations of the paint support, flaking paint and blooming of the varnish occured.The thesis develops a concept for the structural conservation.The focal point is the completion of the twill woven canvas with hand-woven inlays.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Mösl, Kristina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

von Rüden, Vera, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2004 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die spätgotisch gefasste Steinskulptur "Der Engel mit dem Rauchfass" aus der Wallfahrtskirche St. Maria in Klausen- Untersuchung & Erstellung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

von Saint-Georges, Caroline, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Studie zur Maltechnik Erich Heckels – Technologische Untersuchung an ausgewählten Gemälden aus dem Museum Ludwig in Köln**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Maltechnik Erich Heckels, einem Vertreter des Deutschen Expressionismus und dem Mitbegründer der Künstlergemeinschaft Brücke in Dresden. Grundlage der Studie bildet die technologische Untersuchung von vier seiner Gemälde der Jahre 1910 bis 1913 aus der Sammlung des Museums Ludwig in Köln. Die Untersuchung wurde im sichtbaren Licht sowie mit Hilfe der UV-, Infrarot- und Röntgenstrahlung durchgeführt. Eine materialanalytische Bestimmung von Fasern, Pigmenten, Zuschlagstoffen und Bindemitteln erfolgte mit Hilfe mikrochemischer Nachweismethoden und Infrarotspektroskopie. Im Vergleich der Gemälde untereinander konnten Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet und in Bezug zu künstlereigenen und zeitgenössischen Aussagen gestellt werden. Zu den Untersuchungsergebnissen der Studie zählt u.a. die Beobachtung eines vom Künstler selbst aufgebrachten Überzugs. Zum besseren Verständnis der erzielten Untersuchungsergebnisse wurden von der Verfasserin fünf weitere Gemälde Heckels der Jahre 1909 bis 1919 einer Kurzuntersuchung unterzogen. Darüber hinaus konnte mit Hilfe empirisch angelegter Probetafeln zu den von Heckel überlieferten Bildaufbau und Bindemittelsystemen hilfreiche Hintergrundinformation gesammelt werden.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer:

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

von Schoenaich-Carolath, Eleonore, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Denkmalpflegerische Konzeption für historische Holzfenster am Beispiel des "Haus Amecke"**

Kurzfassung: Ziel dieser Diplomarbeit ist, die Entwicklung eines Konzeptes für die Erhaltung der Fenster des "Oberen Hauses" in Amecke (Hochsauerlandkreis) darzustellen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Bedeu-tung historischer Fenster in Bezug auf Kunst- bzw. Kulturgeschichte und Bauphysik, liegt der Schwerpunkt in der Darstellung der baudenkmalpflegerischen Konzepterstellung. Um die Erhaltung alter Fenster renta-bel verwirklichen zu können muss man zunächst eine systematische Bauaufnahme durchführen. Danach erfolgt eine bauhistorische Bewertung der Fenster, an der sich das Restaurierungskonzept orientiert. Die Diskrepanz zwischen Baupraxis und Theorie wird anhand aufgetretener Schwierigkeiten während einer Proberestaurierung verdeutlicht werden. Hieran orientiert sich das Restaurierungskonzept in beson-derem Hinblick auf denkmalpflegerische Zielsetzung, Wirtschaftlichkeit und Durchführbarkeit der Maß-nahmen.

Titel englisch: **Conception for historic windows**

Abstract: This thesis aims at showing the process of finding a concept for a series of historic windows belonging to "Oberes Haus" in Amecke. This includes an evaluation of the importance of historic windows for ancient buildings with regard to both, asthetical and technical aspects. To render the survey of the old windwos fasible the systematic examination and documentation of all windows of a building is necessary. Subsequently to this survey an evaluation is undertaken for planning further measures of maintenance and restoration. The restauration of one of the windows will elucidate the difference between theorie and conservation practice, which in the end leeds to the correction of the initial concept.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Saar, Martin**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Vonderschmitt, Friederike, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Auswirkungen von Gefrierbehandlungen zur Schädlingsbekämpfung auf die physikalischen Eigenschaften von Schafsleder in unterschiedlichen Gerbungen**

Kurzfassung: Als Alternative zu den bekannten chemischen Schädlingsbekämpfungsmethoden werden seit den 1970er Jahren im musealen Bereich auch tiefe Temperaturen angewandt. Dabei herrscht eine verwirrende Vielzahl unterschiedlichster Gefrierverfahren. Für die vorliegende Diplomarbeit wurden daraus zwei ausgewählt an deren Beispiel im experimentellen Teil der Arbeit untersucht wurde, inwiefern durch eine Gefrierbehandlung die physikalischen Materialeigenschaften von Schafsleder in unterschiedlichen Gerbungen beeinflusst werden. Zudem wurde geprüft ob die beiden Verfahren das Material unterschiedlich beeinflussen und ob eine wiederholte Gefrierbehandlung bei Objekten aus Leder ratsam ist.

Titel englisch:

Abstract: Low temperatures are chosen as an alternative to chemical insect eradication in museums since the 1970ies. Nowadays a great variety of freeze treatments is in use. Therefore two of them were chosen in this thesis to be tested for their impact on physical properties of sheep leather with different tannings. The next step was to control whether they do effect physical properties of sheep leather differently from one another. Finally the use of multiple freeze treatment of items made of leather is discussed.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Göpfrich, Jutta**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wadewitz, Kerstin, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Multiplex als Möbelwerkstoff: der "Cinderella tabl" (2005) aus dem Victoria und AlbertMuseum London. Objektbezogene restauratorische Untersuchung zur Konstruktion, Herstellungstechnik und Schadensbildern**

Kurzfassung: Multiplex zeichnet sich gegenüber Vollholz durch seine hohe Festigkeit, Maßhaltigkeit und Formbeständigkeit aus. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wird der Werkstoff industriell hergestellt und vielseitig verwendet. Das moderne Multiplexmöbel Cinderella table, aus dem Victoria und Albert Museum London besticht durch seine fließenden und außergewöhnlichen Formen. Das Objekt wurde als Beispiel herangezogen, um den Werkstoff an sich zu untersuchen und um zu prüfen, welchen Einfluss der Werkstoff, die Konstruktion und die Herstellung auf die vorgefundenen Schadensbilder hat. Neben einem Restaurierungskonzept sind theoretische Überlegungen zum Monitoring und Empfehlungen zur Präsentation erläutert.

Titel englisch: **Multiplex a furniture material: The „Cinderella table" (2005) from the Victoria and Albert Museum in London. Object-related conservation research focused on design, manufacturing technology and damage**

Abstract: Compared to solid wood, Multiplex (ply wood) is distinguished by its high strength, dimensional accuracy and deformation resistance. Since the beginning of the 20th Century, the material is produced industrially and used in various ways.
The modern Multi

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.

Diplom 1992 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Zur Geschichte der Möbellacke im 20. Jahrhundert, im Besonderen die Lacke der Bauhaus-Zeit**

Kurzfassung: Die Möbellacke des 20. Jahrhunderts stellen in der Restaurierung ein noch weitgehend unerforschtes Gebiet dar. Diese Arbeit versucht einen Einblick in die damit verbundene Problematik zu geben. Einleitend wird die Geschichte der Lacke, ihrer Rohstoffe, sowie die technologische Entwicklung der Lackindustrie im 20. Jahrhundert besprochen. Dabei wird der Blick vor allem auf die Holzlacke gelenkt; Bereiche, die Einfluss auf diese Entwicklung hatten, werden mit einbezogen. Der kulturhistorische Hintergrund beleuchtet das Bauhaus, die Werkstätten der Gebrüder Thonet und einige parallele und spätere Entwicklungen der Bauhaus-Ära. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Substrat Sperrholz. Ein Bildkatalog stellt ausgewählte Objekte und Oberflächen dieser Zeit vor und versucht etwaige Tendenzen zwischen Lacktechnologie, -herstellung und Verarbeitung aufzuzeigen. Die Schadensbilder der Sperrholzoberflächen und deren Ursachen werden in einem eigenen Kapitel besprochen. Überlegungen zur Konservierung und Restaurierung beschränken sich auf Sperrholzoberflächen aus Cellulosenitrat. Das Alterungsverhalten von Cellulosenitrat findet dabei besondere Beachtung. Anregungen zur Konservierung und Restaurierung werden u.a. aus Literatur und Gesprächen entnommen. Einige Materialien und Methoden werden aufgegriffen und in einem Versuch getestet. Ein Glossar erklärt einige der im Text verwendeten Begriffe aus der Lacktechnologie des 20. Jahrhunderts.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wagemann, Frank, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Retusche von transparenten Holzüberzügen mit hydrierten Kohlenwasserstoffharzen – Die praktische Arbeit mit dem Airbrush**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die praktische Anwendung des Airbrush bei der Retusche von transparenten Holzüberzügen mit Kohlenwasserstoffharzen. Vor dem Anwendungsteil, der sich mit ausgewählten Harzen, deren Lösemitteln und den sich daraus ergebenden Viskositäten beschäftigt, wird Grundsätzliches über Kohlenwasserstoffharze erörtert, außerdem wird die erforderliche technische Ausrüstung und die Handhabung des Airbrush erklärt. Weiterhin wird eine Einführung in die Retuschiertechnik gegeben.

Titel englisch:

Abstract: The theme of my dissertation is the practical application of an airbrush for retouching transparent woodcoatings with hydrocarbonresins. My dissertation discusses fundamental aspects of hydrocarbonresins and includes the explanation of essential technical equipment and treatment. I include a description of the practical aspect of the work, a description of the resins, including their solvents and their viscosities. Furthermore I introduce retouching techniques.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Waidele, Markus, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Zerstörungsfreie Untersuchung von gefassten und ungefassten Steinobjekten – Einsatzmöglichkeiten und Grenzen ausgewählter Methoden in der Praxis**

Kurzfassung: Im Rahmen dieser Arbeit werden zerstörungsfreie Untersuchungs- bzw. Prüfmethoden für die Anwendung an gefassten und ungefassten Steinobjekten behandelt. Zunächst soll ein Rückblick auf deren historische Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf den Gebrauch im denkmalpflegerischen bzw. restauratorischen Bereich gegeben werden. Anschließend werden verschiedene zerstörungsfreie Untersuchungsmethoden definiert und in ihren Grundlagen erklärt. Deren Auswahl basiert auf den bereits in der Restaurierung eingeführten Methoden. Eine Bewertung hinsichtlich der Anwendbarkeit für den Praktiker sollen Entscheidungshilfen sein und zu eigenen Überlegungen anregen. Eine Literaturaufstellung und -bearbeitung, Hersteller- und Bildnachweise schließen die Arbeit ab.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Walter, Ekkehard, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Holzschädlingsbekämpfung mittels Mikrowellentechnik; Oberflächenanalyse verschiedener, ausgewählter Überzüge nach einer Behandlung**

Kurzfassung: In der vorliegenden Diplomarbeit wird die Adaptionsmöglichkeit von Mikrowellentechnik zur Schädlingsbekämpfung als ein alternatives Verfahren für hölzernes Kunst- und Kulturgut anhand ausgewählter Hölzer mit verschiedenen Überzügen untersucht. Die Arbeit ist in einen theoretischen, physikalischen Teil nach dem Stand der Technik und einen empirischen Teil, in Aufbau, Durchführung und Evaluation der Testreihen, unterteilt. Der erste Teil der Diplomarbeit erklärt grundlegende Zusammenhänge der Erwärmung von Holz durch Mikrowellenenergie und stellt die erforderlichen Parameter für eine Behandlung vor. Der zweite Teil beinhaltet die Beschreibung der Testanordnung, die erfolgte Durchführung unter Berücksichtigung der geforderten Parameter sowie die Bewertung der Ergebnisse. Die Arbeit endet mit einer Diskussion über die Thematik: Mikrowellen als probate Behandlungsmethode für biogene Schädigungen

Titel englisch: **Eradication of pest infestation by courtesy of microwave technology; Surface analysis of different selected coatings after treatment**

Abstract: In this Diploma, the use of microwave technology as an alternative treatment for eradication of pest infestation in wooden art objects is evaluated. Various coatings on different woods were selected and examined. The study is divided into two sections: firstly, a theoretical part covering the latest scientific research in this area; and secondly, an empirical part covering testing and evaluation. The first part explains the physical function of heating wood using microwaves and the relevant parameters that need to be assessed in respect to treatment. The second part contains a description of the testing methodology, the testing procedure itself, and the evaluation of the results. The thesis concludes with a discussion of the potential use of microwave heating treatment as an effective treatment for biological damage.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Kohler, Fritz**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Watrin, Nina, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Architekturpolychromie des 19. Jahrhunderts in der Taufkapelle von Schloss Stolzenfels – Untersuchung, Konservierungskonzept, Präsentation**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Architekturpolychromie der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Taufkapelle von Schloss Stolzenfels. Es erfolgt erstmalig eine ausführliche Objekterfassung, welche die Aufnahme aller verwendeten Werkstoffe beinhaltet. Schwerpunkt der Untersuchungen bildet die Erfassung des technologischen Aufbaus der polychromen dekorativen Architekturmalerei sowie ihres Erhaltungszustandes und der Schadensursachen und mechanismen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Einzeluntersuchungen wird ein geeignetes Konservierungskonzept erarbeitet und Überlegungen zur Präsentation angestellt. Die aus den theoretischen Überlegungen resultierten Ansätze hinsichtlich des Konservierungskonzeptes werden in zwei Musterflächen praktisch umgesetzt und bezüglich ihrer Anwendbarkeit bewertet.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wattig, Juliane, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Stromleitungen elektrischer Haushaltsgeräte der ehemaligen DDR – Fertigung, Verwendung und Lebensdauer sowie Möglichkeiten der Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: In der restauratorischen Fachliteratur werden die Netzleitungen elektrischer Geräte kaum behandelt und finden als historisches Dokument eine nur geringe Wertschätzung. Am Beispiel jener in der ehemaligen DDR konfektionierten Starkstromleitungen erfolgt die Auseinandersetzung mit den gesetzlichen Auflagen sowie dem Prüfen nach DIN VDE 0701-0702 und den Möglichkeiten des minimalinvasiven, konservatorischen Umgangs der Netzleitungen aus Weich-PVC, Gummi, Polyester, Polyamid, Phenol- bzw. Melamin-Formaldehyd-Harz, Metall und Baumwolle nach restaurierungsethischen Gesichtspunkten. Aus der Vorgabe, mangelhafte Netzleitungen DIN VDE entsprechend austauschen zu müssen, resultiert das zu diskutierende konservatorische Dilemma.

Titel englisch: **Power cords of electrical devices made in the former GDR – production, application and lifetime as well as aspects of conservation and restoration**

Abstract: Ready-made power cords are rarely mentioned in conservation literature, nor are they recognized as part of a work of art. Functionality dominating over historical value in the common perception, treatments bear closer resemblance to repairs than conservation activities. Looking at power cords from the former GDR methods to preserve these wires made of plasticized PVC, rubber, polyester, polyamide, phenol- and melamine-formaldehyde-resin as well as metal and cotton are outlined. Safety legislation such as DIN VDE 0701-0702 which call for replacement of a damaged cord will be described. These lead to the dilemma debate of preserving and using power cords.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Keßler, Kathrin, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wechsler, Georg, Dipl.-Rest.

Diplom 1996 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Festigung salzbelasteter Putze und ihre nachträgliche Entsalzung**

Kurzfassung: Diese Diplomarbeit befasst sich mit der Konsolidierung salzbelasteter Putze und der Möglichkeit der nachträglichen Entsalzung. Hierfür wurden Probekörper aus Kalkmörtel mit verschiedenen Salzen und Salzkonzentrationen kontaminiert und anschließend gefestigt. Als Festigungsmittel kamen hierbei verschiedene Typen von Kieselsäureethylestern zum Einsatz. Anhand diverser Versuche sollte untersucht werden, inwieweit die Salze Einfluss auf den Abbindemechanismus der Kieselsäureester nehmen und ob die Anlagerung des Festigungsmittels innerhalb des Porengefüges beeinträchtigt wird. Des Weiteren stand zur Debatte, ob nach der Festigung eine Entsalzung möglich ist, oder die Entsalzung durch das eingelagerte Kieselgel beeinträchtigt wird. Hierzu wurden gefestigte und ungefestigte Probekörper, die zuvor mit verschiedenen Salzen kontaminiert wurden, mittels aufgelegter Cellulosekompressen entsalzt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Blaeuer, Christine, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Weidner, Anke, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Zur Problematik der Restaurierung von ethnologischen Objekten aus Seesäugerdarm – Am Beispiel eines Darmparkas der Inuit**

Kurzfassung: Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht die Restaurierung von Objekten aus Seesäugerdarm am Beispiel eines Darmparkas aus Labrador. Das Objekt IV A 298 gehört zu einer bedeutenden Sammlung von Oberbekleidungen aus Seesäugerdarm am Ethnologischen Museum Berlin. In der Mitte der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde dieser Sammlungskomplex umfangreichen und folgenschweren Restaurierungsmaßnahmen unterzogen. So wurde auch das ausgewählte Stück damals mit einer fettenden Substanz behandelt. Weiterhin begradigte man vielerorts Schadstellen im Originaldarm großzügig. Risse und Fehlstellen unterlegte man mit zwei Lagen Kollagendarm, die nähtechnisch am Seesäugerdarm fixiert wurden. Nach der Analyse der in die Struktur des Darmes eingebrachten Substanz werden Versuchsreihen zur Löslichkeit und anschließend zur Methodik der Entfernung durchgeführt. Eine Konzeption zur Restaurierung des Objektes wird erarbeitet. Weiterhin erfolgt die kritische Betrachtung verschiedener Möglichkeiten zur Sicherung von Schadstellen im Seesäugerdarm. Hierfür werden Versuche zur Auswahl eines für die vorliegende Problematik geeigneten Klebstoffes durchgeführt. Weiterhin werden objektspezifische Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes des Darmparkas konzipiert.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Göpfrich, Jutta**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Weiler, Katharina, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Alternative Klebstoffe für die Nachleimung degradierter und gewässerter Papiere**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit soll ein Überblick über alternative Nachleimmittel geben. Es soll die Eignung von nativen Stärken und Stärkeethern, der Methocel Produkte sowie die Eignung von Lascaux 498 HV für die Nachleimung untersucht werden. Die Ergebnisse werden mit denen der bisher verwendeten Nachleimmittel Tylose und Gelatine verglichen. Des Weiteren werden Aussagen über die Eignung der Nachleimmittel für unterschiedlich aufgebaute Papiere wie Hadern- oder Holzschliffpapier formuliert.

Titel englisch: **Alternative adhesives for reszing degraded and washed paper**

Abstract: Resizing is a treatment in paper conservation that is usually accomplished after washing the paper or to consolidate brittle and fragile paper. Beside the mainly used adhesives there are several possible alternatives. The alternative adhesives are native starch, starch ethers, Methocel products and Lascaux 498 HV. Their suitability for resizing shall be investigated and compared with the mainly used adhesives Tylose and gelatine. In addition recommendations shall be given for the suitability of sizing agents in rag paper and ground wood paper.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Weinheimer, Corinna, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Konzepterstellung zur Restaurierung eines Musikinstrumentes – Methodik, Untersuchung, Ethik, dargestellt am Beispiel eines frühen Tafelklaviers**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit einer methodischen Vorgehensweise zur Restaurierung von Musikinstrumenten, insbesondere zur Restaurierung des Tafelklaviers von F. I. Seuffert (1764). Hierbei ergeben sich verschiedene Schwerpunkte. So geht es zunächst einmal um eine systematische Konzepterstellung. Außerdem werden unterschiedliche Untersuchungsmethoden, die zu einer "Authentifikation" des Objektes und der darin enthaltenen Materialien führen, dargestellt. Am Schluss stehen die ethischen Forderungen, mit denen sich der Musikinstrumentenrestaurator konfrontiert sieht.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Weinsberg, Stefanie, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Untersuchung und Konservierung des Epitaphs mit Vesperbilddarstellung von Johann Mauritz Gröninger, 1707, aus Baumberger Kalksandstein in einer offenen Fachwerkkapelle**

Kurzfassung: Die Restaurierung und Konservierung des Epitaphs in der offenen Fachwerkkapelle kann nur unter der Berücksichtigung seines speziellen Standortes und der Umgebung erfolgen. Nach eingehender Bestandsaufnahme der Fachwerkkapelle und der Erfassung des Standortes ist die Translozierung des Objektes zwingend notwendig, um die weitere Zerstörung des Epitaphs und der Fachwerkkapelle zu verhindern. Es wird ein Maßnahmenkatalog für die Fachwerkkapelle erstellt, der als Rahmen eines weiterführenden Konzeptes verwendet werden soll. Das Epitaph wird abgebaut, konserviert und ein neues Aufstellungsprinzip entwickelt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schubert, Jan, Prof.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Weisser, Andreas, Dipl.-Rest.

Diplom 2003 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Behandlung von Magnetbändern mit klebriger Magnetschicht ("Sticky-Type-Syndrome"). Untersuchungen zur Wiederherstellung der Abspielbarkeit und kritische Betrachtung zum konservatorischen Umgang mit diesem Datenträger**

Kurzfassung: In dieser Arbeit wurden drei Methoden der Trocknung mittels Silica-Gel, Vakuumtrocknung und Backen zur Wiederherstellung der Abspielbarkeit von Magnetbändern mit klebriger Magnetschicht ("Sticky-Type-Syndrome") untersucht. Lediglich das Backen führte jedoch zum Erfolg. Im theoretischen Teil wurden die Geschichte, der Aufbau sowie die wichtigsten Schadensmechanismen bei Audio- und Videobändern auf PET-Basis behandelt. Die Hydrolyse der Magnetschicht stellt die gefährlichste Schadensform dar, kann aber durch niedrige Temperaturen und Luftfeuchtigkeitswerte - wie in dieser Arbeit empfohlen - vermieden werden.

Titel englisch:

Abstract: Three methods for the regeneration of sticky magnetic tapes have been tested in this study: drying via a desiccant, freeze-drying and baking. Only baking has been successful, because it was able to put the tapes in a playable state. In the theoretical part, the history, composition and the most important degradation mechanisms were investigated. Hydrolysis of the binder is the most severe type of damage, but could be inhibited, if moderate temperature and humidity for storage are choosen. Recommendations for longtrem storage are therefore given in this work.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welker, Christian, Dipl.-Rest.

Diplom 1992 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Thesaurus zur Konservierung und Restaurierung von Holzobjekten**

Kurzfassung: Im Rahmen der Diplomarbeit wurde ein Thesaurus zur Restaurierung und Konservierung von Holzobjekten erstellt. Das Fachvokabular deckt die Themengebiete der praxisbezogenen Restaurierungsdokumentation im wesentlichen ab. Aufgrund der Komplexität eines solchen Themas hat die Arbeit modellhaften Charakter. Das Vokabular umfasst 1212 Deskriptoren.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wellmann, Katharina, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **"The Kingsparade" – Ein Betonfries von Tom Otterness, Materialtechnologische Untersuchungen und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Der dreiteilige Betonfries "The Kingsparade" ist ein Kunstwerk des amerikanischen Künstlers Tom Otterness aus dem Jahr 1982 und befindet sich an der Fassade der Kunstbuchhandlung König in Köln. Freie Bewitterung und materialtechnologische Eigenschaften erzeugen komplexe Schadensmechanismen, die eine starke Salzbelastung verursachen, aus der neben Rissen im Gefüge auch ein Abplatzen der Farbbeschichtung resultiert. Die kunstgeschichtliche Einordnung des Objekts sowie Bestand und Zustand werden detailliert untersucht und eine Analyse der Schadensphänomene und deren Ursachen vorgenommen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts, dessen Schwerpunkt auf Salzreduzierung, Rissinjektion und Neubeschichtung liegt.

Titel englisch: **„The Kingsparade" – A concrete frieze by Tom Otterness, an investigation of the materials used and development of a conservation concept**

Abstract: In 1982 the American artist Tom Otterness created "The Kingsparade", a concrete frieze that adorns the façade of the König bookshop in Cologne, Germany. Weathering and the characteristics of the materials that were used have generated specific damage that has resulted in a salt contamination. Furthermore the contamination and cracks in the art work have caused the paint cover to break up. As well as an art historical classification of "The Kingsparade", its present condition will be examined and the damage and causes of this will be analyzed. The results should provide a foundation for the preparation of a concept to provide both restoration and conservation. The focal points involve the trial of suitable materials and methods for a desalination, attempts to fill in the cracks and the application of a new paint layer to the frieze.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hoscheid, Rudolf**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wenzel, Christoph Werner Josef, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Notfallplanung für Museen. Strategien zur Prävention und Mitigation von Katastrophen. Organisation von Maßnahmen während und nach Notfällen.**

Kurzfassung: Für Museen entwickelte Notfallpläne dienen der Bewältigung von bedrohlichen Situationen und der Verhinderung oder Mitigation von Katastrophen. Dieses Ziel wird zum einen durch die Risikoanalyse und das Risikomanagement erreicht, zum anderen durch im Vorfeld festgelegte Rollen- und Aufgabenverteilungen, die ein geordnetes Vorgehen im Katastrophenfall ermöglichen. Der Notfallplan gliedert sich in die drei Hauptteile Vorbereitung, Reaktion und Rehabilitation und führt darin die wichtigen Schritte vor, während und nach dem Notfall auf. Ein für das Museum maßgeschneiderter Notfallplan erlaubt es, das Tempo für notwendige Rettungsmaßnahmen zielgerichtet und strukturiert voranzutreiben, damit Folgeschäden an den betroffenen Kulturgütern weitestgehend ausgeschlossen werden können.

Titel englisch:

Abstract: Emergency plans, developed for museums, provide the information needed for coping with threatening situations to collections and help to prevent or mitigate disasters. Risk analysis and risk management on one hand and allocation of tasks previous to an emergency situation on the other are the tools for achieving this goal. An emergency plan is subdivided into the three parts preparation, reaction and recovery. Therefore it covers the important measures to take previous to, during and after an emergency. A well tailored disaster plan that meets the individual needs of a certain museum will enable staff to accelerate the sequence of necessary steps to take in order to reduce possible damage to the collection in the aftermath of an emergency.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wesp, Linda Maria, geb. Becker, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wandmalereien von Franz Guillery in der Schlosskapelle Türnich – Bestands- und Zustandserfassung, Erstellung eines Konservierungskonzepts anhand ausgewählter Bildszenen**

Kurzfassung: Die Schlosskapelle Türnich stellt nicht zuletzt durch ihre wertvolle und kostbare Innenausstattung ein wichtiges Bespiel für die wilhelminische Epoche und den Historismus im Rheinland dar. Der Künstler Franz Guillery entwarf die Wandmalereien für die als Gesamtkunstwerk geplante Kapelle und führte diese in den Jahren 1895 bis 1897 aus. Die Wandmalereien wurden in Öltechnik auf einem grundierten Gipskalkputz ausgeführt. Aufgrund verschiedener Schadensursachen sind heute die Wandmalereien größtenteils in einem sehr schlechten Zustand. Diese Arbeit befasste sich neben der Bestands- und Zustandserfassung auch mit einer Analyse der möglichen Schadensursachen.

Titel englisch: **The wall paintings of Franz Guillery in the castle chapel Türnich – Existence and actual condition capture, production of a preservation concept with the help of well-chosen picture scenes**

Abstract: The chapel of the Türnich castle, with its interior decoration and design is a fine example for the Historism in the german Rheinland. The artist Franz Guillery created and executed the wall paintings of the chapel between the years 1895 and 1897.The murals are oil based paintings, which are laid out on glue isolated plaster layer. Due to several different influences which have damaged the paintings, the murals are now in a quite bad shape. This diploma thesis focuses on the existence and on the actual condition of the wall paintings and tries to analyse the damaging mechanisms.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wetter, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Muttergottes mit Kind aus dem südlichen Querhaus des Kölner Doms Untersuchung und Dokumentation der gefassten Steinskulptur**

Kurzfassung: Die um 1400 entstandene Steinskulptur der Muttergottes mit Kind steht offenbar noch an ihrem ursprünglichen Standort auf einer Engelskonsole an einem Pfeiler im Südquerhaus des Kölner Doms. Nach einer Teilfreilegung in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts – in der Annahme einer ursprünglichen Materialsichtigkeit der Skulptur – zeigt sie sich steinsichtig mit nur noch vereinzelt erhaltenen Fassungsresten. Schwerpunkt dieser Arbeit bildet die naturwissenschaftliche Untersuchung der Fassungsreste auf der Skulptur. Mittels Bestimmung der verwendeten Pigmente und Bindemittel, durch Vergleiche zur Polychromie weiterer Schöner Madonnen sowie zu steinsichtigen Skulpturen, kann möglicherweise eine Aussage über die Originalität der untersten Fassung getroffen werden. Des Weiteren soll die Untersuchung der Engelskonsole die Frage der tatsächlichen Zugehörigkeit von Madonnenskulptur und Konsole klären.

Titel englisch: **Sculpture of Our Lady in the south transept of the Cologne Cathedral Scientific research and documentation of the polychrome stone sculpture**

Abstract: The stone sculpture of Our Lady with child was created around 1400 AD and is apparently still in its original location on an Angel console on a pillar in the south transept of the Cologne Cathedral. After the sculpture was partially uncovered in the 1980´s, it shows today manly in the natural color of the stone – the contemporary understanding of original stone sculptures where without paint layers – with only some polychromatic relics. This diploma thesis focuses on the scientific research of the polychromatic relics on the sculpture. By first analyzing pigments and binders and then comparing them to other Beautiful Madonnas and unpainted sculptures, maybe a judgment about the originality of the first paint layer can be made. The investigation of the Angel´s console will answer the question if the sculpture and the console were originally arranged together to form a unit.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Weyland, Céline, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Versuche zum Trennen und Glätten verblockter Pergamentblätter. Restaurierung der Pergamenthandschrift Schreinsbuch 167/2 aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln**

Kurzfassung: Die Handschrift des eingestürzten Historischen Archivs der Stadt Köln (Schreinsbuch 167/2 vom Ende des 18. Jahrhunderts) wird beschrieben und historisch eingeordnet. Nachdem in der Schadensaufnahme die Beschädigung des Schreinsbuches ausführlich dargestellt und erläutert wird, werden Restaurierungsmethoden und anschließende Konservierungsmethoden diskutiert. Dank unterschiedlicher Versuchsreihen zur Wasseraufnahmefähigkeit und zum Trocknungsverhalten an Pergamentdummies, ist der Schaden am Schreinsbuch und die daraus resultierenden Strukturveränderungen an Pergament nachvollziehbar. Nach den eingehenden Untersuchungen ermöglichen praktische Versuchsreihen wie die Trockenreinigung des mit Baustaub behaftetem Pergaments, die Trennung verblockter Pergamentseiten, deren anschließender Glättung sowie die Rissschließung durch Baumaterialien beschädigter Pergamentseiten eine zielgenaue Restaurierung. Ein Konzept zur vollständigen Restaurierung und Konservierung des Schreinsbuches, sowie einer Optimierung der Aufbewahrung kann durch die erzielten Ergebnisse vorgelegt werden.

Titel englisch: **Experiments of seperating and smoothing interlocked parchment pages. Restoration of the parchment manuscript "Schreinsbuch 167/2" of the Historical Archive of the City of Cologne**

Abstract: The parchment manuscript belonging to the collapsed Historical Archive of the City of Cologne ("Schreinsbuch 167/2" from the late 18th century) will be described and historically categorized. Following the detailed presentation of the survey of the damages and explanation, restoration methods and subsequent preservation methods are discussed. Thanks to different series of experiments regarding water absorption and drying behavior of parchment on dummies, the damage on the "Schreinsbuch" and the resulting structural changes of the material can be understood. Detailed investigations are followed by practical experiments, such as dry cleaning of the parchment soiled with construction dust, separating interlocked parchment pages with subsequent smoothing and mending the parchment pages torn by construction waste. The experiment results then enable an accurate restoration. A concept for a complete restoration and conservation as well as an optimized storage of the "Schreinsbuch" can be provided by the results achieved.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wieden, Elke, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Untersuchung und Restaurierung von Papiercollagen. Die Kombination verschiedener Papiere und Pappen als besondere Restaurierungsproblematik**

Kurzfassung: Zentrales Thema dieser Arbeit ist die Untersuchung und Restaurierung von Papiercollagen. Die besondere Restaurierungsproblematik an den schichtartig aufgebauten Objekten wird an fünf exemplarisch ausgewählten Collagen aufgezeigt. Die Befunde der Schadenserfassung bilden die Grundlage zur Erstellung der Konservierungs- und Restaurierungs-konzepte. Den praktischen Arbeiten gingen Untersuchungen an den Objekten und an Probematerialien voraus. Im Rahmen der durchgeführten Versuche und Restaurierungen konnten effiziente Verfahren zur Behandlung von Collagen aufgezeigt werden, die sich auch auf andere Objekte mit vergleichbarem Schadensbild übertragen lassen.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wilhelm, Nadine, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die „Schöne Madonna" des Heinrich von Gemünd (?) Technologische Untersuchung und Dokumentation der spätgotischen Steinskulptur aus dem LVR-Landesmuseum in Bonn**

Kurzfassung: Die mutmaßlich von Heinrich von Gemünd um 1400 geschaffene Steinskulptur einer Maria mit Kind aus dem LVR-LandesMuseum in Bonn stellt trotz starker Beschädigungen ein Paradebeispiel für eine „Schöne Madonna" dar. Die Skulptur ist größtenteils steinsichtig, weist aber in mehreren Bereichen Fassungsreste auf. Da die Madonnenskulptur bis jetzt nicht näher Untersucht wurde wird in dieser Arbeit der Be- und Zustand dokumentiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der technologischen Untersuchung der Fassungsreste, durch welche die möglicherweise originale Fassung als auch die späteren Überfassungen nachvollziehbar gemacht werden sollen.

Titel englisch: **The Virgin Mary by Heinrich of Gemünd**

Abstract: The stone sculpture Virgin Mary with child from the LVR state museum in Bonn, created presumably by Heinrich of Gemünd around 1400, represents despite strong damages a prime example for one „ beautiful Madonna ".The sculpture is to a large extent untreated stone, but shows in several areas remainders of paint-layers. Since the Madonna sculpture was not closer examined up to now, the condition and state will be documented in this work. The main focus lies on the technological investigation of the version remainders, by which the possibly original version and the later over-versions are to be made comprehensible.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Winkelbauer, Heike, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Modelliermassen an Objekten aus Südwest-Malekula**

Kurzfassung: Thema der Diplomarbeit ist die Untersuchung einer organischen Modelliermasse, die zur Gestaltung von Masken, Puppen und Figuren auf der Insel Malekula im Südpazifik verwendet wird. Um die Vielzahl der Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen, werden verschiedene Objektgruppen beschrieben und ihre Konstruktion erläutert. Die Herstellungstechnik und Zusammensetzung der Modelliermasse werden untersucht und die verwendeten Materialien bestimmt. Es werden beispielhaft die an einer Kopfplastik und einer Maske vorgefundenen Schäden beschrieben und analysiert. Die an den Modelliermassen aufgezeigten Schadensbilder werden mit Schäden an weiteren Objekten verglichen und ein Konservierungskonzept erstellt. Anhand von Probekörpern aus einer der originalen sehr ähnlichen Masse werden verschiedene Konsolidierungsmittel getestet und ihre Auswirkungen auf die Modelliermasse unter-sucht. Abschließend wird die Umsetzung des Konzeptes an der Kopfplastik beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Hopp, Kristina, Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Winkelmann, Ulrich, Dipl.-Rest., M.A.

Diplom 2003 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Statistische Verfahren für die Zustandserfassung in Museumssammlungen, Pilotprojekt am Museum in Stralsund**

Kurzfassung: Stichprobenverfahren haben sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen bewährt. Sie erlauben durch die Untersuchung eines ausgewählten Teils Aussagen zu bestimmten Eigenschaften einer großen Untersuchungsmenge. Und das in kurzer Zeit. Mit Zustandserfassung einer Sammlung von ungefähr 10000 Objekten im Kulturhistorischen Museum der Hansestadt Stralsund sollte im Frühjahr 2003 geprüft werden, ob Stichprobenverfahren auch für die Untersuchung von Museumssammlungen geeignet sind. Bei der Festlegung der Stichprobenbeziehung musste besonders berücksichtigt werden, dass Sammlungen sehr vielgestaltig ist, sowohl die Art der Objekte betreffend als auch die Materialzusammensetzung.

Titel englisch: **Planning Conservation Sampling Techniques in auditing the Condition of large Collections**

Abstract: A condition Survey in the Museum Of Cultural History of the Hansestadt Stralsund. Sampling is a common method in many social fields. It allows making statements about particular characteristics of large quantities by examining a sample of the whole. It can be carried out within limited time. A condition survey in the Museum of Cultural History of the Hansestadt Stralsund, done in Winter/Spring 2003, should prove the applicability of sampling for museum collections. This was done in particular view of the fact that museum collections are often very varied regarding object types and material.

1. Prüfer: **Hellwig, Friedemann, Prof.**

2. Prüfer: **Clemens, Hans H., Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Winkelsen, Britta, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Verklebung von Holz in der Restaurierung – Anwendungshilfen für das Zusammenfügen und Verkleben gebrochener skulpturaler und funktionaler Holzobjekte**

Kurzfassung: Es wird ein Lösungsansatz für die Problematik der Verklebung von Massivholzbrüchen in der restauratorischen Praxis dargestellt. Das Ziel besteht in der Entwicklung einer Anwendungshilfe für objektgerechte Verklebungen von Holzbrüchen. Diese baut auf zwei praktischen Versuchsreihen auf. Hier wurden Biegebrüche aus Ramin- und Eichenholz erzeugt, verklebt und anschließend auf ihre Klebefestigkeit untersucht. Dabei wurden zwei wesentliche Parameter für die Verklebung von Holzbrüchen überprüft, der Pressdruck und die Klebefestigkeit. Zum Einsatz kamen die Klebstoffe Knochenleim, Plextol B 500 und Tylose MH 1000. Die Versuchsreihen erfolgten in Anlehnung an den Biegeversuch DIN 52 186.

Titel englisch: **Gluing wood in conservation – A tool box for gluing broken skulptural and functional wooden objects**

Abstract: This study examines the attempt of solution for gluing broken wood in conservation practice. The task of this investigation is a start of a solution by developing a tool box for gluing broken wood suitable regarding to the objects. The tool box grounds on two test series. First producing bending fractures made by Ramin and Oak, second gluing them for finally testing their durability by breaking them again. The main factors investigated and tested were clamping pressure and bond strength. Bone glue, Plextol B 500 and Tylose MH 1000 have been the tested adhesives. Test series took pattern from bending test DIN 52 186.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Winter, Svantje, Dipl.-Rest.

Diplom 2006 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Erfassung von Zerstörungsmechanismen an mittelalterlichen Ziegeln durch Salze an drei Fallbeispielen aus Dänemark**

Kurzfassung: Mittelalterliche Ziegel werden oft durch Salze zerstört. Ein besonderes Schadensphänomen ist die Schädigung einzelner Ziegel an der Oberseite von Gewölben. Dieses Problem wurde an drei dänischen Kirchen näher untersucht. Man kann wohl davon ausgehen,dass weich gebrannte Ziegel anfällig gegenüber Salzen sind. Salzanalysen zeigten,dass Natriumchlorid und Calciumsulfat vorliegen. Ein Salzsprengtest zeigte,dass Natriumchlorid alleine keine schädigende Wirkung hat. Geschädigt wurden bei diesem Test nur weich gebrannte Ziegel. Wechselndes Klima und vorhandene Salze wirken demnach zerstörend auf diese Ziegel. Klimamessungen in einer der Kirchen haben gezeigt,dass über den Gewölben das Klima am wechselhaftesten ist. Entgegenwirken kann man mit Opferputzen. Aber am wichtigsten ist das richtige Klima, herbeigeführt beispielsweise durch Klimakammern.

Titel englisch: **Investigation of mechanisms of decay on medieval bricks due to salts on three examples from Denmark**

Abstract: Medieval bricks are often deteriorated due to salts. A special phenomenon is the deterioration of only some bricks on the upper side of vaults. This problem was investigated in three danish churches. Presumably the low fired brick are endangered by salts. Saltanalyses have shown that all bricks contain sodiumchloride and calciumsulphate. A weathering test has shown that sodiumchloride itself has no deteriorating character. Only low fired bricks were deteriorated during this test. So one can say that changing climate combined with salts can destroy those bricks. The measured climate in one of the churches shows that the climate is changing the most above the vaults. For preventing damages sacrificial layers are helpful. But most important is the correct climate, reached for example by climate chambers.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Larsen, P. Klenz, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wintermann, Carsten, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Die handgemalte chinesische Seidentapete auf Papier von Schloss Dyck. Untersuchungen zur Herstellung und Montage, Schadensanalyse. Entwicklung eines Konservierungskonzeptes.**

Kurzfassung: In der vorliegenden Arbeit wird ein Konservierungskonzept zur Neumontage einer chinesischen Seidentapete aus der Mitte des 18. Jahrhunderts (Schloss Dyck bei Neuss) vorgestellt. Die Schwerpunkte der Arbeit sind die Untersuchungen zur Herstellung der Tapete und eine klimagerechte Neumontage. Zur Herstellung der Tapete konnte festgestellt werden, dass keine Druckstöcke verwendet wurden. Die Bemalung der Exporttapete erfolgte nach Vorlagen, die eine lange Tradition in der chinesischen Kunst haben (u.a. Geng zhi tu). Die Neumontage der Tapete wird an zwei unterschiedliche Rahmenkonstruktionen vorgestellt, Wabenplatten- und Karibarisystem. Beide Systeme bieten einen ausreichenden Schutz gegenüber dem vorhandenen Klima.

Titel englisch:

Abstract: A mid 18th-century chinese wallpaper on silk (Schloss Dyck, Neuss, Germany) has been thoroughly documented and analysed for a possible future remount. The chinese export-wallpaper is handpainted without use of matrix, instead the painting was executed using models which have a long tradition in chinese art (e.g. Geng zhi tu). A concept for the future remount was developed, considering damages, material-stress and the present climate. Both recommended methods (e.g. karibari) are wellknown in the field of paperconservation, and are chosen because of their good characteristics by changes of relative humidity.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wirsing, Annett, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Untersuchungen zur Malschichtfestigung australischer Rindenmalereien – Restaurierung, Aufbewahrungs- und Ausstellungskonzept**

Kurzfassung: Der Bildträger australischer Rindenmalereien besteht aus Eucalyptusbaumbast, meist Eucalyptus tetrodonta F. MUELL, Eudesmia oder Eucalyptus miniata A. CUNN. EX SCHAU., Eudesmia. Das Material reagiert besonders empfindlich auf wechselnde klimatische Bedingungen. Schichtentrennungen oder das Abblättern der Malschicht sind durch die Veränderung des Trägervolumens ein typisches Schadensbild. Eine geeignete Methode zur Festigung solcher Malereien wurde im Rahmen dieser Arbeit entwickelt und eine Rindenmalerei von Roy Link jr. restauriert. Mit-tels verschiedener Analyseverfahren wurden die verwendeten Farb- und Bindemittel identifiziert, was zu neuen Erkenntnissen über die Entstehung australischer Malereien führte.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Witter, Ingrid, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Eine mittelalterliche Wandmalerei als Altargemälde in der Quirinuskapelle in Trier – Untersuchung und Konservierung**

Kurzfassung: In der Quirinuskapelle (Trier) befindet sich ein Wandmalereiretabel von kunsthistorischem Wert. Die stark reduzierte Temperamalerei datiert um die Mitte des 14. Jahrhunderts und war vermutlich Bestandteil eines größeren Altarensembles. Das Retabel stellt in mehreren Szenen einen Passionszyklus mit der Kreuzi-gung dar. Im Rahmen der Diplomarbeit wird die Malerei zunächst kunstwissenschaftlich betrachtet. Naturwissenschaftliche Untersuchungen gehen der anschließenden Konservierung und Restaurierung vor-aus. Klimamessungen und Salzanalysen der stark belasteten Malerei und der bereits geschädigten Wand-fläche fließen in die Überlegungen mit ein.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wohlfahrt-Sauermann, Ina, geb. Wohlfahrt, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Möglichkeiten zur Charakterisierung transparenter Klarlacke auf Möbeloberflächen im Rahmen restauratorischer Voruntersuchungen.**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Charakterisierung von Klarlacken des 20. Jahrhunderts auf Möbeloberflächen. Zunächst wird kurz die Zusammensetzung der ausgewählten Lacksysteme, bei diesen handelt es sich um Cellulosenitrat-, ungesättigte Polyesterharz-, Polyurethan-, und säurehärtende Lacke, erläutert, bevor deren typische Eigenschaften dargestellt werden. Im Anschluss werden verschiedene Möglichkeiten der Charakterisierung sowie verschiedene, einfache chemische Nachweismethoden vorgestellt und diskutiert, welche im praktischen Teil dieser Arbeit anhand von Referenz- und Objektproben getestet und mittels FT-IR Spektroskopie überprüft werden.

Titel englisch: **Possibilities for the characterisation of transparent clear varnishes on furniture surfaces within conservation pre- investigations.**

Abstract: The present diploma thesis deals with the characterisation of varnishes of the 20th century on furniture surfaces. First the composition of the selected varnish systems, which are cellulose nitrate-, unsaturated polyester resin-, polyurethane and acid-hardening lacquers, is briefly explained, before their characteristic features are described. Furthermore different possibilities of characterization, as well as several, simple proof methods, are introduced and discussed. These are tested in the practical part of this work using reference and object samples. The results are verified by Fourier-transform-infrared-spectroscopy.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wojdan, Agnieszka, Dipl.-Rest.

Diplom 2004 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der `Goldaltar´der Liebfrauenkirche in Oberwesel – Untersuchung der Bildtafel der Außenflügel zu Maltechnik und Bestand**

Kurzfassung: Das Thema der Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem `Goldaltar` der Liebfrauenkirche in Oberwesel. Der um 1330 entstandene `Goldaltar` ist aufgrund seiner künstlerischen Qualität, seines hohen Alters aber vor allem auf Grund seiner technologischen Bedeutung einer der wertvollsten Flügelaltäre des 14. Jahrhunderts. Eine fundierte technologische Untersuchung ist Hauptbestandteil dieser Arbeit. Sie umfasst die Aufnahme des maltechnischen Aufbaus, die Dokumentation zur Erhaltung der bemalten Flügel, aber auch die Aufarbeitung der Restaurierungsgeschichte.

Titel englisch:

Abstract: The `Goldaltar` of Liebfrauenkirche in Oberwesel, dating about 1330 is of the most important altar peices of the 14 century because of its artistic quality, the important age, but especially the to its theological meamnig. A thoroughly techknological investigation of the panited wings: component of the papar. The execution wichides examination of the paint structure, dokumentation of preservation and a summary of the conservation history.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wollschläger, Doris, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das Stuckmarmor-Grabdenkmal des Karl Ludwig von Nassau-Saarbrücken – Erfassung der Technologie und Schadensphänomene, Überlegungen zur Konservierung**

Kurzfassung: Die Bearbeitung der Fragmente des stark kriegsbeschädigten Grabdenkmales des Grafen Karl Ludwig von Nassau-Saarbrücken (gest. 1723) ermöglichte einen Einblick in den konstruktiven Aufbau eines Stuckmarmor-Monuments. Es konnten die in Werkstattarbeit erstellten Elemente (Stuckmarmor-Baukästen, Stuckformteile, Feinstuckarbeiten, Figuren) von den in situ gefertigten Bereichen (Fundament, Antragstuck) unterschieden und im Aufbau beschrieben werden. Daneben waren die abschließenden Oberflächenbearbeitungen an Stuck und Stuckmarmor von Belang. Der Beschreibung und Untersuchung der Schadensbilder, die durch Brand und Bewitterung entstanden sind, folgen Versuchsreihen zur Festigung von Stuckmarmor. Diese umfassen die Anwendung von anorganischen und organischen Festigungsmitteln und Versuche zur Anhydrit-Dihydrat-Anregung. Abschließend fügen sich Überlegungen zur Präsentation des geschädigten Grabdenkmals an.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zeidler, Jan, Dipl.-Rest.

Diplom 1998 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die polychrome Renaissance-Tischplatte aus Solnhofener Kalkstein von der Löwenburg in Kassel – Herstellungstechnik, Technologie, Möglichkeiten der Konservierung und Restaurierung**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Untersuchung einer zerbrochenen, in 30 Fragmenten erhaltenen polychromen Renaissance-Tischplatte aus der Löwenburg in Kassel. Im ersten Teil wird die kunsthistorische Einordnung des Objektes und die Betrachtung der besonderen Art der Herstellungstechnik, der Steinätzkunst, vorgenommen. Daran schließt sich die Erfassung des Bestandes und Zustandes der Tischplatte an. Es werden naturwissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt, die in erster Linie Aufschluß über die Technik der Farbfassung geben. Im dritten Teil werden die Möglichkeiten der Konservie-rung und Restaurierung aufgezeigt. Hier werden primär die Reinigung des Gesteins, der Farbfassung und die partielle Sicherung der Fassung betrachtet. Anschließend werden Möglichkeiten für eine museale Präsentation der Tischplatte dargestellt.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sandner, Ingo, Prof. Dr., Dipl.-Rest.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Ziegler, Inga, Dipl.-Rest.

Diplom 2000 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Hydrierte Kohlenwasserstoffharze als pigmentierte Retuschierbindemittel – Möglichkeiten ihrer Anwendung und Vergleich mit ausgesuchten synthetischen Bindemitteln**

Kurzfassung:

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zier, Claudia, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Ziegelsplittestriche der Römervilla am Silberberg in Ahrweiler: Untersuchung zur Technologie und Erstellung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit römischen Ziegelsplittestrichen. Diese Kalkestriche sind ein häufig zu findendes Material, dem selten die bedeutende Beachtung wie Wandmalereien geschenkt wird. Am Beispiel der Ziegelsplittestriche in der "Römervilla am Silberberg" in Ahrweiler, einem römerzeitlichen Villenbau, wird die Technologie des Materials untersucht. Anhand der Estriche werden die Schäden erfasst und durch verschiedene Untersuchungen dargestellt und diskutiert. Es können Schäden anhand verschiedener Epochen des Denkmals festgestellt und nachvollzogen werden. Anhand eines beispielhaften Ziegelsplittestrichs finden Arbeitsproben zur Konservierung bestimmter aufgetretener Schäden statt. Weiter wird ein Konzept zur Überwachung des Schutzbaus, der Estriche und der musterhaften Arbeitsproben dargestellt.

Titel englisch: **The roman flor made of clay brick chippings in Ahrweiler: analyses of technologie und development of a conservationtreatment**

Abstract: The topic of this thesis is a roman floor made of clay brick chippings. Even though these burned lime floors are commonly found, they are not as appreciated as for example mural paintings. The floor made of clay brick chippings in the roman villa called "Römervilla am Silberberg" in Ahrweiler and the research of its material technology is presented as a case study. The extent of loss is evaluated, presented and discussed by means of different analysis. The floor shows diverse damages from different time periods that are assessed. Work samples set an example for conservation possibilities of particular common damages. Further the thesis develops strategies to monitor the protective building, the floor and the work samples in the future.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zimmer, Constanze, Dipl.-Rest.

Diplom 2008 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Kozeptionelle Überlegungen für die Ausstellungsgestaltung und Präsentation von Filmkostümen am Beispiel des Filmmuseums Düsseldorf**

Kurzfassung: Die Ausstellung von Filmkostümen stellt besondere Anforderungen an die Präsentation der Kostüme auf ihren Figurinen. Im Hinblick darauf wurde ein Ausstellungskonzept für die Dauerausstellung von sechs Filmkostümen aus der Sammlung des Filmmuseums Düsseldorf erstellt. Im Mittelpunkt stehen dabei das Entwerfen und das Erstellen geeigneten Figurinentyps unter besonderer Berücksichtigung des Kostüms in seinem Filmkontext und der Darstellung der jeweiligen Filmsituation. Aus unterschiedlichen Figurinentypen erwies sich ein Unterbau als geeignet für die Ausstellung der Filmkostüme. Darüber hinaus werden für ein Konservierungskonzept der sechs Filmkostüme die praktischen und ethischen Aspekte aufgelistet. Wie für jede Ausstellung unabkömmlich, werden die idealen Umwelt-, Klima- und Lichtverhältnisse ermittelt, nach denen sich das Museum richten sollte, um ein bestmögliches Ausstellungsverhältnis zwischen Raum und Objekt zu erzielen.

Titel englisch: **Conceptual considerations for the design of exhibition and presentation of film costumes at the Dusseldorf Film Museum**

Abstract: The display of film costumes places specific requirements on mannequins regarding their presentation during the repetition a film sequence.
In view of this, a display concept for a permanent exhibition of six film costumes for the Dusseldorf Film Museum was developed. A main focus was the design and construction of an appropriate type of mannequin, with special consideration of the costume in its context within the film and to its presentation in a specific film setting. Of different types of mannequins there is one figure appropriate for display of film costumes. In addition, the ethical and practical issues relating to the conservation concept of the six film costumes were listed. To this end, the requisite environmental, micro-climate and lightning conditions were determined.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Lenk, Sabine, Dr.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zimmermann, Ines, Dipl.-Rest.

Diplom 2001 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Zur Konservierung materialkombinierter Objekte am Beispiel eines Mandarinhutes**

Kurzfassung: Thema dieser Arbeit ist die Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes materialkombinierter Objekte am Beispiel des Sommerhutes eines chinesischen Beamten der Qing Dynastie, eines sogenannten Mandarinhutes. In Vorbereitung auf das zu entwickelnde Konzept erfolgt eine detaillierte Untersuchung und Dokumentation der Informationen zum Objekt, der verschiedenen Materialien, der Verarbeitung und des Zustandes. Die daraus resultierenden und zu bearbeitenden Problematiken umfassen die Schwerpunkte Schädlingsbefall, insbesondere den Befall des Objektes durch Mikroorganismen, Reinigung, Rückformung der Deformierungen, Sicherungs- und Stabilisierungsmaßnahmen sowie präventive Maßnahmen. Zu diesen Problematiken werden Methoden zur Bearbeitung zunächst in theoretischer Form diskutiert, dann teilweise am Objekt oder in Versuchen ausgeführt und nach der Notwendigkeit ihrer Durchführung zusammenfassend aufgeführt.

Titel englisch: **On the Conservation of Objects Made of Combined Materials Using the Example of a Mandarine Hat**

Abstract: The issue of this paper is the drawing up of a conservation and restauration concept of objects made of combined materials using the example of a summer hat of a Chinese official of the Qing Dynasty, a so-called mandarine hat. A detailled examination and documentation of information about the object, of the different materials, processing and of the condition of the object is presented in preparation of the concept to be developed. The problems resulting thereof and to be worked on include the crucial points of pest infestation, especially the infestation of the object by microorganisms, cleaning, reversal of deformations, securing and stabilizing measures as well as preventative measures. Methods for the treatment of these problems are first discussed in theoretical form, than partly carried out in the form of tests on the object and then presented in the order of the necessity of their realization.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zimmermann, Lars, Dipl.-Rest.

Diplom 2007 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Kranbalken aus dem Kölner Stadtmuseum- Entwicklung des Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes am Beispiel des Kranbalkens mit Putto.**

Kurzfassung: Für die sieben Kranbalken des Kölner Stadtmuseums wird am Beispiel des barocken Kranbalkens mit Putto ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept erstellt. Die Technologie des gefassten, bewitterten Holzobjektes wird analysiert. Für das durch Pilz und Insekten abgebaute Holz, sowie für die Schäden an den Fassungen werden notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Objektes aufgezeigt. Die stratigraphische Untersuchung gibt Aufschluss über die farbige Gestaltung. Für die geplante Präsentation in einer Ausstellung werden Maßnahmen für die Befestigung des Kranbalkens entworfen.

Titel englisch: **The Crane Beams from Cologne´s Museum of City History (Kölner Stadtmuseum) – Development of a Conservation and Restauration Concept Exemplified by the Crane Beam with Putto**

Abstract: This thesis develops a concept fort the conservation and restoration of the seven crane beams in Cologne's Museum of City History (Kölner Stadtmuseum) analysing in depht the example of the Baroque crane beam with putto. It analyses the technology of the paint-layered weathered wooden object. It demonstrates the necessary procedures to conserve the object deteriorated by funghi and insects as well as the damaged paint-layers. The stratigraphical analysis explains the colour design. the thesis designs measures for mounting the crane beam in order to present it within a planned exhibition.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zinke, Peggy, Dipl.-Rest.

Diplom 2005 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Ein Kunststeinrelief aus dem 19. Jahrhundert am Haus Friedrichstraße 2 in Bamberg – Untersuchung, Konzeption und Durchführung der Restaurierung**

Kurzfassung: Ein frühes Beispiel für gegossene Bauplastik aus Beton ist das mit Romanzement gebundene Kunststeinrelief am Haus Friedrichstr. 2 in Bamberg. Über zahlreiche Risse eindringendes Niederschlagswasser und korrodierende Bewehrungseisen haben an dem frei bewitterten Objekt aus dem Jahr 1892 zu starken Schäden geführt. Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurde eine vollständige Bestands- und Zustandsanalyse vorgenommen, auf der das erarbeitete Restaurierungskonzept basiert. Einen großen Teil der Arbeit nimmt die naturwissenschaftliche Untersuchung der ausgewählten Konservierungsmaterialien ein. Gestestet wurden, mit Hilfe von Füllstoffen und Schaumbildnern modifizierte, Mikrozementsuspensionen für die Injektage von Rissen >0,3mm sowie vier Werktrockenmörtel unterschiedlicher Hersteller für die auf null auslaufenden Ergänzungen an den feinteiligen Skulpturen. Als abschließende konservatorische Maßnahme wurde das Relief mit einer schützenden Silikonharzfarbe entsprechend der nachgewiesenen bauzeitlichen Fassung gestrichen.

Titel englisch: **An artifical stone relief from the 19th Century at Friedrichstr. 2 in Bamberg – Investiga-tion, Development of a Conservation Concept and Restoration**

Abstract: An early example for cast concrete architectural sculpture is the artificial stone relief made of roman-cement at the house Friedrichstr. 2 in Bamberg. Due to water that accumulates in countless cracks and the corrosion of the reinforcing steel the sculptures and ornaments made in 1892 have suffered severe damage. The developed conservation-strategy is based on a detailed investigation and the identification of decay mechanisms. For the filling and sealing of cracks wider than 0.3mm microcement-suspensions, modified with foaming agents and filling materials, were tested. Different mortars for small repairs were examined for their applicability. As a part of the conservation-treatment a protecting layer of silicone-paint with the ability to bridge cracks <0,3mm was applied.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Kern, Christian**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zunhamer, Martin, Dipl.-Rest.

Diplom 1994 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Ein beidseitig bemaltes Leinwandgemälde mit abgeschnittenen Spannrändern – seine Rahmung und Präsentation**

Kurzfassung: Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Rahmung und Präsentation eines beidseitig bemalten Leinwandgemäldes mit abgeschnittenen Spannrändern. Ein Überblick über historische und aktuelle Rahmung und Präsentation von beidseitig bemalten Leinwandgemälden soll zunächst Lösungsmöglichkeiten für dieses spezielle Problem aufzeigen. Ausgehend von einer Anregung aus der Literatur wird schließlich ein Rahmen, bestehend aus einem speziellen Feder-Spannmechanismus, verbunden mit einem beweglichen Rahmeneinsatz, eingearbeitet in einen zweigeteilten Zierrahmen für eine beidseitige Präsentation hergestellt. Eine für die Aufspannung notwendige umfangreiche Randanstückung an allen vier Seiten des Gemäldes, die Entwicklung und Herstellung der ausgewählten Rahmenkonstruktion mit der speziellen Aufspannvorrichtung sowie die Aufspannung und Montage des Gemäldes darin, werden im Weiteren ausführlich beschrieben.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Nicolaus, Knut, Prof.**

2. Prüfer: **Steinbüchel, Christa**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Fakultät für
Kulturwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zurl, Andrea, Dipl.-Rest.

Diplom 1999 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Konservierung von Wandmalerei mit Kunstharzen unter besonderer Berücksichtigung des Produktes Paraloid B 72 – Untersuchung, Verhalten und Wirksamkeit**

Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit setzt sich mit dem Einsatz von Kunststoffen zur Festigung von Wandmalerei auseinander. Es werden insbesondere Eigenschaften und Verwendung des Acrylharzes PARALOID B 72 betrachtet. Die Studie zeigt anhand der Untersuchungen von gealterten Kunstharzfestigungen der Deckenbilder in der Stadtpfarrkirche in Biberach und der Wandmalerei der evangelischen Kirche in Gräfenhau-sen/Pforzheim die Notwendigkeit der Beobachtung von synthetischen Materialien an Wandmalereien in situ. Es werden Versuchsreihen zur beschleunigten Alterung mit verschiedenen Klimazyklen und UV-Bestrahlung vorgestellt, bei denen das physikalische Verhalten in der Konservierung gebräuchlicher Kunstharze (PARALOID B 72, POLYVIOL W 40/140 bzw. M 05/290, PRIMAL AC 33, PIOLOFORM BL 16, PLEXTOL D 541, DUPAGRUND) verglichen wird.

Titel englisch:

Abstract:

1. Prüfer: **Dasser, Karl Ludwig, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Reichwald, Helmut F.**